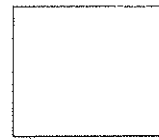


**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



**LAND
BRANDENBURG**



Statistisches Jahrbuch 1998

Herausgeber: Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon : (Potsdam) 39 403 - 405
Fax : (Potsdam) 39 418
E-Mail : Info@lds.brandenburg.de
Internet : <http://www.brandenburg.de/lds/>

Redaktionsschluß: August 1998

Preis: 40,00 DM

Copyright: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam 1998

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

ISBN 3 - 931767 - 03 - 5

Vorwort	3
I. Allgemeine Angaben	17
1.1. Gesamtfläche	17
1.2. Ortszeit	17
1.3. Äußere Grenzpunkte	17
1.4. Grenze	17
1.5. Ortshöhenlagen	18
1.6. Wichtige Bodenerhebungen	18
1.7. Seen	19
1.8. Schutzgebiete am 31.12.1997	19
1.9. Feuchtgebiete	19
1.10. Großschutzgebiete 31.12.1997	20
1.11. Ausgewählte meteorologische Angaben 1997	20
1.12. Meteorologische Angaben 1997	21
II. Gebiet und Bevölkerung	22
2.1. Gebietskörperschaften am 31.12.1997	24
2.2. Gemeinden 1971 - 1997 nach Gemeindegrößengruppen	25
2.3. Bevölkerung 1971 - 1997 nach Gemeindegrößengruppen	25
2.4. Katasterflächen 1997 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken	26
2.5. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 - 1997	28
2.6. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.1997 nach Verwaltungsbezirken	29
2.7. Bevölkerung 1964 - 1997 nach Verwaltungsbezirken	30
2.8. Bevölkerung 1964 - 1997 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen	31
2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1997 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis	33
2.10. Bevölkerung am 31.12.1997 nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken	38
2.11. Lastenquotienten 1990 - 1997 nach Verwaltungsbezirken	44
2.12. Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 - 1997 nach dem Familienstand	45
2.13. Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 - 1997 nach dem Familienstand	45
2.14. Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.1997 nach dem Familienstand und Verwaltungsbezirken	46
2.15. Nichtdeutsche Bevölkerung 1989 - 1997 sowie am 31.12.1997 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	47
2.16. Nichtdeutsche Bevölkerung 1989 - 1997 sowie am 31.12.1997 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	48
2.17. Familien im April 1997 nach Anzahl und Alter der ledigen Kinder	49
2.18. Struktur der Haushalte im April 1997	50
2.19. Bevölkerung in Privathaushalten im April 1997 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße	51
2.20. Bevölkerung in Privathaushalten 1993 - 1997 nach ausgewählten Merkmalen	52
2.21. Privathaushalte 1993 - 1997 nach ausgewählten Merkmalen	53
2.22. Privathaushalte im April 1997 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Anzahl der ledigen Kinder	54
III. Bevölkerungsbewegung	55
3.1. Eheschließungen 1955 - 1997	57
3.2. Eheschließungen 1997 nach Verwaltungsbezirken	58
3.3. Eheschließungen 1997 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	58
3.4. Eheschließungen 1997 nach dem Alter der Ehegatten	59
3.5. Eheschließende 1997 nach dem Alter und bisherigem Familienstand	59
3.6. Eheschließungen 1997 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung	60
3.7. Eheschließungen 1997 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	60
3.8. Eheschließungen 1997 nach Monaten	61
3.9. Durchschnittliches Heiratsalter 1988 - 1997 nach dem bisherigen Familienstand des Ehegatten	61
3.10. Geschiedene Ehen 1965 - 1997	62
3.11. Geschiedene Ehen 1997 nach Verwaltungsbezirken	63
3.12. Geschiedene Ehen 1997 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Ehegatten	64
3.13. Geschiedene Ehen 1997 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder	66

3.14.	Geschiedene Ehen 1997 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken	67
3.15.	Lebendgeborene 1955 - 1997 nach dem Geschlecht	68
3.16.	Lebendgeborene 1997 nach Verwaltungsbezirken	69
3.17.	Altersspezifische Geburtenziffer 1990 - 1997	70
3.18.	Geburtenziffernsumme 1990 - 1997 nach Verwaltungsbezirken	71
3.19.	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer 1990 - 1997 nach Verwaltungsbezirken	72
3.20.	Nettoreproduktionsrate 1990 - 1997 nach Verwaltungsbezirken	73
3.21.	Lebendgeborene 1997 nach der Religionszugehörigkeit	74
3.22.	Ehelich Lebendgeborene 1997 nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge .	75
3.23.	Mehrlingsgeburten 1997 nach der Legitimität	75
3.24.	Ehelich Lebendgeborene 1997 nach Geburtenfolge und Geburtenabstand	76
3.25.	Gestorbene 1955 - 1997 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene	77
3.26.	Gestorbene 1997 nach Alter und Geschlecht	78
3.27.	Gestorbene 1997 nach Altersgruppen sowie Familienstand	79
3.28.	Gestorbene 1997 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	80
3.29.	Sterbehäufigkeit 1992 -1997 nach Altersgruppen und Geschlecht	81
3.30.	Geborene und Gestorbene 1997 nach Kalendermonaten	82
3.31.	Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 - 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken	83
3.32.	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 - 1997	84
3.33.	Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1997 nach Herkunfts- und Zielgebieten	85
3.34.	Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 1997 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	86
3.35.	Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 1997 nach Altersgruppen und Geschlecht .	87
3.36.	Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 1997 nach Altersgruppen und Geschlecht	88
3.37.	Gesamt- und Außenwanderung 1997 nach Verwaltungsbezirken	89
3.38.	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1990 - 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken ..	90
IV.	Gesundheitswesen	91
4.1.	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1997 nach Altersgruppen	92
4.2.	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1993 - 1997 nach Diagnosegruppen und Geschlecht	93
4.3.	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1997 nach Verwaltungsbezirken	94
4.4.	Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1993 - 1997	95
4.5.	Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1994 - 1997 nach Verwaltungsbezirken	96
4.6.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1992 - 1997	97
4.7.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1997 nach Altersgruppen und Geschlecht	98
4.8.	Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1997 nach Verwaltungsbezirken	99
4.9.	Sterbefälle 1997 nach Todesursachen und Geschlecht	100
4.10.	Sterbefälle insgesamt 1997 nach Todesursachen und Verwaltungsbezirken	102
4.11.	Gestorbene Säuglinge 1997 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht ...	104
4.12.	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1990 - 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken	105
4.13.	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 1997 nach der äußeren Ursache und Geschlecht	106
4.14.	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 1997 nach der äußeren Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht	107
4.15.	Sterbefälle 1997 nach Altersgruppen, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	108
4.16.	Selbstmord und Selbstbeschädigung 1997 nach Todesursachen und Geschlecht	110
4.17.	Selbstmord und Selbstbeschädigung 1997 nach Altersgruppen und Geschlecht	110
4.18.	Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker 1995 - 1997	111
4.19.	Berufstätige Ärzte 1997 nach ausgewählten Gebieten und Art der Tätigkeit sowie Ärzte je 10 000 der Bevölkerung 1991 - 197	112
4.20.	Berufstätige Zahnärzte 1993 - 1997	113
4.21.	Berufstätige Tierärzte 1993 - 1997	113
4.22.	Fachpersonal mit staatlicher Anerkennung in Gesundheitsämtern 1996 und 1997	113
4.23.	Ausgewählte Kennziffern in Krankenhäusern 1993 - 1997	114
4.24.	Krankenhäuser 1993 - 1997 nach Größengruppen	115
4.25.	Krankenhäuser 1997 nach Fachabteilungen	116
4.26.	Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1997	117
4.27.	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1997	117
4.28.	Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1997 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	118
4.29.	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1997	119
4.30.	Vollkräfte in Krankenhäusern 1997	120
4.31.	Personal in Krankenhäusern 1997	120

4.32.	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1996 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen	121
4.33.	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1995 und 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht	122
4.34.	Aus Brandenburger Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1993 - 1996 nach dem Wohnort (Land)	122
4.35.	Kostenkennziffern der Krankenhäuser 1997	123
4.36.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1997	123
4.37.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1997 nach Fachabteilungen	124
4.38.	Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1997 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	124
4.39.	Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1997	125
4.40.	Schwangerschaftsabbrüche 1993 - 1997 nach Altersgruppen	126
4.41.	Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen	126
V.	Bildung und Kultur	127
5.1.	Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler am 02.09.1997 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen	136
5.2.	Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler am 02.09.1997 nach Verwaltungsbezirken	137
5.3.	Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler am 02.09.1997 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken	138
5.4.	Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 1993/94 - 1997/98	141
5.5.	Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1993/94 - 1997/98	142
5.6.	Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1997/98 nach ausgewählten Fremdsprachen	143
5.7.	Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1997/98 nach Verwaltungsbezirken und nach Art der Einschulungen	143
5.8.	Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 1993/94 - 1997/98	144
5.9.	Absolventen aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1996/97 nach dem schulischen Abschluß	144
5.10.	Absolventen aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1996/97 nach dem schulischen Abschluß und Arbeitsamtsbezirken	145
5.11.	Absolventen aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1996/97 nach dem schulischen Abschluß und Verwaltungsbezirken	146
5.12.	Berufliche Schulen, Klassen und Schüler am 24.10.1997 nach Bildungsgängen	147
5.13.	Schüler an beruflichen Schulen am 24.10.1997 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern und Ausbildungsjahren	148
5.14.	Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 1991/92 - 1997/98 nach Bildungsgängen	149
5.15.	Absolventen aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 1996/97 nach der Art des schulischen Abschlusses und Arbeitsamtsbezirken	150
5.16.	Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 1992/93 - 1997/98 sowie 1997/98 nach der Ausbildung	151
5.17.	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1997/98 nach Schulformen und Altersgruppen	152
5.18.	Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 1997/98 nach Altersgruppen	153
5.19.	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 1994 - 1997 für Lehrämter an Schulen	154
5.20.	Auszubildende am 31.12.1997 nach Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren	155
5.21.	Auszubildende am 31.12.1997 und im Jahr 1997 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	156
5.22.	Auszubildende an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1997 nach Fachberufen und Ausbildungsjahren (einschließlich Umschüler) und Schulentlassene	158
5.23.	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 1997/98 nach Hochschulen	158
5.24.	Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	160
5.25.	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1992/93 - 1997/98 nach Hochschularten	161
5.26.	Bestandene Hochschulprüfungen ab Prüfungsjahr 1993 bis 1997 nach Prüfungsgruppen	162
5.27.	Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1997 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	163
5.28.	Ausbildungsförderung 1991 - 1997	165
5.29.	Hochschulpersonal am 1. Dezember 1997 nach Hochschulen, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen	166
5.30.	Öffentliche Bibliotheken 1990 - 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken	167
5.31.	Ortsfeste Filmleinwände 1991 - 1997	168

5.32.	Ortsfeste Filmleinwände und Sitzplätze 1991 - 1997 nach Einwohnergrößenklassen	168
5.33.	Theater in der Spielzeit 1996/1997 nach Gemeinden	168
5.34.	Veranstaltungen der Theater in der Spielzeit 1996/97 nach Sparten und Gemeinden	169
5.35.	Veranstaltungen der Musikschulen im Schuljahr 1990/91 - 1996/97	169
5.36.	Schüler an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 - 1996/97 nach Fächergruppen	169
5.37.	Schüler an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 - 1996/97 nach Schulstufen	170
5.38.	Museen 1996 nach Art und Trägerschaft	170
5.39.	Sportvereine und ihre Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e. V. 1991 - 1997 sowie 1997 nach ausgewählten Sportarten	171
5.40.	Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 1992 - 1997	172
5.41.	Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirche in Brandenburg 1996	174
VI.	Wahlen	175
6.1.	Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom 12. Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken	178
6.2.	Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom 2. Dezember 1990 und 16. Oktober 1994 nach Verwaltungsbezirken	180
6.3.	Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 und 1994 erzielten Sitze	182
6.4.	Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 - 1997	184
6.5.	Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1992 - 1997	185
6.6.	Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom 14. Oktober 1990 und 11. September 1994 nach Verwaltungsbezirken	186
6.7.	Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1994 erzielten Sitze	188
6.8.	Ergebnisse der Kommunalwahlen in Brandenburg vom 6. Mai 1990 und 5. Dezember 1993 nach Verwaltungsbezirken	190
6.9.	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 1993	192
6.10.	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 1993 nach Verwaltungsbezirken	193
6.11.	Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom 5. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag ...	194
VII.	Erwerbstätigkeit	196
7.1.	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im April 1997 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht	199
7.2.	Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit im April 1997 nach Altersgruppen, Familienstand, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben	200
7.3.	Arbeitsmarktstatistik 1993 - 1997 am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen	202
7.4.	Arbeitsmarktstatistik Dezember 1997 nach Arbeitsamtsbezirken	203
7.5.	Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 1997 nach Arbeitsamtsbezirken und -bereichen	204
7.6.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1996 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf	205
7.7.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1996 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf	206
7.8.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1996 mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen	207
7.9.	Geschäftsübersicht über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1996 nach Wohnortkreisen und Arbeitsortskreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten	208
7.10.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler sowie das Pendlersaldo des Landes Brandenburg am 31.12.1996	210
7.11.	Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31.12.1997	211
VIII.	Land- und Forstwirtschaft	212
8.1.	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1991 - 1997 sowie 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	215
8.2.	Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1995 - 1997	216
8.3.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1975 - 1997 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken	218
8.4.	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1991, 1993, 1995 - 1997 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 1997	219
8.5.	Hektar- und Gesamterträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 - 1997	220
8.6.	Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1997 nach Verwaltungsbezirken	221

8.7.	Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992 und 1996	221
8.8.	Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1991, 1993, 1995 - 1997 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 1997	222
8.9.	Ernte ausgewählter Obstarten 1994 - 1997	223
8.10.	Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1997 nach Betriebsgrößengruppen ...	224
8.11.	Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1997 nach Betriebsgrößengruppen ...	225
8.12.	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1997 nach Altersgruppen	226
8.13.	Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1994 und 1996	227
8.14.	Pflanzenbestände in Baumschulen 1992, 1994 und 1996	227
8.15.	Viehbestände im Dezember 1955 - 1997	228
8.16.	Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 - 1997	229
8.17.	Viehbestand am 3. Dezember 1996 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken	230
8.18.	Rinderbestand am 3. Dezember 1996 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken	231
8.19.	Kuhbestand am 3. Dezember 1996 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	232
8.20.	Schweinebestand am 3. Dezember 1996 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	233
8.21.	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1990 - 1997	234
8.22.	Hausschlachtungen 1990 - 1997	234
8.23.	Viehhalter am 3. Dezember 1996 nach wichtigen Tierarten	235
8.24.	Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 - 1997	235
8.25.	Waldbesitzverhältnisse 1993 - 1997	236
8.26.	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1993 - 1997	236
8.27.	Altersstruktur der Baumarten 1997 nach Baumartengruppen und Altersgruppen	236
8.28.	Waldschäden 1993 - 1997 nach Schadstufen	237
8.29.	Waldbrände 1993 - 1997 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)	237
8.30.	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1993 - 1997	238
8.31.	Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1993 - 1997	238
8.32.	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1993/94 - 1997/98	239
IX.	Unternehmen und Arbeitsstätten	240
9.1.	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 1996 und 1997 nach wirtschaftlicher Gliederung	241
9.2.	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 1996 und 1997 nach Forderungsgrößenklassen	241
9.3.	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 1996 und 1997 von Unternehmen und Freien Berufen nach Altersklassen und Rechtsformen	241
9.4.	Insolvenzverfahren 1996 und 1997 nach Verwaltungsbezirken	242
9.5.	Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1996 und 1997 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 93)	242
9.6.	Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen 1997 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung	243
9.7.	Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen 1997 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung	243
9.8.	Gewerbean- und -abmeldungen 1997 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	244
X.	Produzierendes Gewerbe	245
10.1.	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	252
10.2.	Ausgewählte Merkmale des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	254
10.3.	Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 nach Verwaltungsbezirken	256
10.4.	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 1997 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsgrößenklassen	258
10.5.	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 1997 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigungsgrößenklassen	259
10.6.	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1997	260
10.7.	Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung im September 1997 nach Wirtschaftszweigen	264
10.8.	Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung im September 1997 nach Verwaltungsbezirken	265
10.9.	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	266

10.10.	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 nach Verwaltungsbezirken	268
10.11.	Leasing der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	270
10.12.	Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen	272
10.13.	Leasing der Unternehmen im Baugewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen	273
10.14.	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse der Totalerhebung 1997 nach Wirtschaftszweigen	274
10.15.	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz 1995 - 1997 sowie 1997 nach Monaten ..	275
10.16.	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 1995 - 1997 sowie 1997 nach Betriebsgrößenklassen	276
10.17.	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 1997 nach Verwaltungsbezirken	276
10.18.	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 1995 - 1997 sowie 1997 nach Betriebsgrößenklassen	277
10.19.	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 1995 - 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken	277
10.20.	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Auftragsingang 1995 - 1997 nach Art der Bauten sowie 1997 nach Monaten	278
10.21.	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Auftragsbestand 1996 und 1997 nach Art der Bauten	278
10.22.	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe; Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 1997 sowie Umsätze 1996 nach Wirtschaftszweigen	279
10.23.	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe; Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 1997 sowie Umsätze 1996 nach Betriebsgrößenklassen	280
10.24.	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe; Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 1997 sowie Umsätze 1996 nach Verwaltungsbezirken	280
10.25.	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe; Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 1996 und 1997	281
10.26.	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe; Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 1997 nach Verwaltungsbezirken	281
10.27.	Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1993 - 1997	282
10.28.	Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990 - 1997	283
10.29.	Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1990 - 1997 nach Energiequellen	283
10.30.	Gasabsatz an Endabnehmer im Land Brandenburg 1991 - 1997	283
10.31.	Abgabe von Flüssiggas 1992 - 1997	284
10.32.	Klärgaswirtschaft 1991 - 1997 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe	284
10.33.	Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 - 1997 (Monat September) nach Wirtschaftszweigen	285
10.34.	Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	286
10.35.	Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen	287
10.36.	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1996 und 1997 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	288
10.37.	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1996 und 1997 nach Gewerbegruppen	288
10.38.	Handwerksähnliche Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1996 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen	289
XI.	Bautätigkeit und Wohnungswesen	290
11.1.	Wohnungen im Land Brandenburg am 30.09.1995 sowie 1995 - 1997 nach Verwaltungsbezirken	293
11.2.	Wohnungsbestand im Land Brandenburg 1994 - 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken	294
11.3.	Wohngebäudebestand im Land Brandenburg 1994 - 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken	296
11.4.	Wohngebäude am 30.09.1995 nach Baujahr, Anschluß an die Kanalisation sowie Erhaltungszustand ...	297
11.5.	Wohnungen am 30.09.1995 nach Art, Baujahr des Gebäudes und Wohnfläche	297
11.6.	Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 1997 nach Gebäudeart und Bauherren	298
11.7.	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1994 - 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken	300
11.8.	Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 1997 nach Gebäudeart und Bauherren	302

11.9.	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1994 - 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken	304
11.10	Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 - 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken	306
11.11	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1994 - 1997 sowie 1997 nach Gebäudearten	307
11.12.	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1994 - 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken	307
11.13.	Empfänger von Wohngeld 1994 - 1997 sowie am 31. Dezember 1997 nach der Haushaltsgröße	308
11.14.	Empfänger von spitz berechnetem Wohngeld 1994 - 1997 sowie am 31. Dezember 1997 nach der Haushaltsgröße sowie der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs	308
11.15.	Empfänger von spitz berechnetem Wohngeld 1994 - 1997 nach der sozialen Stellung	309
11.16.	Empfänger von pauschalitem Wohngeld 1994 - 1997 sowie am 31. Dezember 1997 nach der Haushaltsgröße	309
XII.	Handel und Gastgewerbe	310
12.1.	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel und Gastgewerbe 1997 nach Wirtschaftszweigen	312
12.2.	Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 nach Wirtschaftszweigen	313
12.3.	Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 nach Verwaltungsbezirken	314
12.4.	Aus- und Einfuhr 1991 - 1997 nach Warengruppen sowie 1997 nach Ländergruppen	316
12.5.	Ausfuhr 1995 - 1997 nach Warengruppen und -untergruppen	317
12.6.	Einfuhr 1995 - 1997 nach Warengruppen und -untergruppen	321
12.7.	Ausfuhr 1995 - 1997 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	325
12.8.	Einfuhr 1995 - 1997 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	329
12.9.	Fremdenverkehr 1992 - 1997 sowie 1997 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten ..	332
12.10.	Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 1997 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)	334
12.11.	Beherbergungskapazität 1992 - 1997 sowie am 31.12.1997 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	336
12.12.	Fremdenverkehr auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 1992 - 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	338
12.13.	Campingplätze mit Urlaubscamping und Stellkapazität 1992 - 1997 sowie am 31.12.1997 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	339
XIII.	Verkehr	340
13.1.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1991 - 1997	341
13.2.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1991 - 1997 nach der Ortslage und auf Autobahnen	342
13.3.	Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1997 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	343
13.4.	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1997 nach Verwaltungsbezirken	344
13.5.	An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1997	345
13.6.	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1997 nach dem Alter	345
13.7.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1991 - 1997 nach Unfallart	346
13.8.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1991 - 1997 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	346
13.9.	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1991 - 1997 nach Art der Verkehrsbeteiligung	347
13.10.	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1997 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen ...	348
13.11.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1991 - 1997 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand	349
13.12.	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1997 nach Uhrzeit und Wochentagen	349
13.13.	Neuzulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1991 - 1997 sowie 1996 nach Verwaltungsbezirken	350
13.14.	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1994 - 1998 sowie 1998 nach Verwaltungsbezirken	351
13.15.	Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1992 - 1997 nach Verkehrsformen	352
13.16.	Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1991 - 1997	353
13.17.	Gewerblicher Flughafenverkehr in Berlin-Schönefeld 1992 - 1997	354
13.18.	Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen und an den Grenzzollstellen 1993 - 1997 nach Güterabteilungen	355

XIV. Sozialleistungen	356
14.1. Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. 1996 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht	359
14.2. Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.1996 nach Hilfearten und Altersgruppen	360
14.3. Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.1996 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	361
14.4. Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1996 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken	362
14.5. Ausgaben der Sozialhilfe 1997 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	363
14.6. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1997 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	364
14.7. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1997 außerhalb von und in Einrichtungen nach Verwaltungsbezirken	366
14.8. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1996 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Altersgruppe	367
14.9. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1996 nach Verwaltungsbezirken	368
14.10. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1996 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit	369
14.11. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1996 nach ausgewählten Merkmalen	370
14.12. Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1996 nach Arten und Form der Unterbringung	372
14.13. Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1996 nach Trägern und Verwaltungsbezirken	373
14.14. Institutionelle Beratung junger Menschen 1997 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung .	374
14.15. Institutionelle Beratung junger Menschen 1997 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken	375
14.16. Sozialpädagogische Familienhilfe 1994 - 1997	376
14.17. Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.1997 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung	377
14.18. Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.1997 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken	378
14.19. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1995 - 1997	379
14.20. Adoptionsvermittlung 1995 - 1997 nach Trägern	380
14.21. Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeeraubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 1995 - 1997 .	380
14.22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1997 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen	381
14.23. Maßnahmen der Jugendarbeit 1996 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaften und Art der Maßnahmen	382
14.24. Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 1996 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften	383
14.25. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.1994 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen	384
14.26. Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.1994 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen	385
14.27. Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.1994 nach Art der Einrichtung, Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken	386
14.28. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 1995 - 1997 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger	388
14.29. Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1997 nach Trägergruppen	389
14.30. Unterhaltsleistungen 1997 nach Verwaltungsbezirken	390
14.31. Kriegsopferversorge 1993 - 1997	391
14.32. Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsopferversorge 1993 - 1997	391
14.33. Schwerbehinderte 1997 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)	392
14.34. Schwerbehinderte 1997 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung	394
14.35. Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 1995 - 1997 (Stichtag 01.10.) nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis	395

XV.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung	396
15.1.	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg 1991 - 1997 in jeweiligen Preisen	402
15.2.	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg 1991 - 1997 in Preisen von 1991	403
15.3.	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg 1994 und 1995	404
15.4.	Anlageinvestitionen im Land Brandenburg 1991 - 1995 in jeweiligen Preisen	405
15.5.	Anlageinvestitionen im Land Brandenburg 1991 - 1995 in Preisen von 1991	406
15.6.	Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1990 - 1997	407
15.7.	Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1990 - 1997	408
15.8.	Selbständige und mithelfende Familienangehörige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1990 - 1997	409
15.9.	Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen der Verwaltungsbezirke des Landes Brandenburg 1995 und 1996 (Inlandskonzept)	410
XVI.	Öffentliche Finanzen, Geld und Kredit	411
16.1.	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1995, 1996 und 1997 nach Arten ..	415
16.2.	Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Körperschaften und Größenklassen für 1997	416
16.3.	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Arten 1995 und 1996	420
16.4.	Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1997	422
16.5.	Hochschulausgaben und -einnahmen 1996 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	423
16.6.	Personal im öffentlichen Dienst 1993 - 1997 nach Beschäftigungsbereichen	424
16.7.	Personal des Landes am 30. Juni 1997 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	426
16.8.	Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1997 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	430
16.9.	Umsatzsteuerstatistik 1996 nach Abschnitten der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen	434
16.10.	Steuereinnahmen des Bundes, des Landes und der Gemeinden 1993 - 1997	438
16.11.	Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1993 - 1997	439
16.12.	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Personen 1995 - 1997	442
16.13.	Wechsel- und Scheckproteste 1991 - 1997	443
16.14.	Private und öffentliche Bausparkassen 1994 - 1997	443
16.15.	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	444
16.16.	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992	448
16.17.	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992 nach überwiegenden Einkunftsarten	448
16.18.	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1992	449
XVII.	Preise	450
17.1.	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1992 - 1997 nach Hauptgruppen	452
17.2.	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit höherem Einkommen 1992 - 1997 nach Hauptgruppen	452
17.3.	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit mittlerem Einkommen 1992 - 1997 nach Hauptgruppen	453
17.4.	Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Rentnerhaushalten 1992 - 1997 nach Hauptgruppen .	453
17.5.	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte Januar - Dezember 1997 nach Waren und Leistungen	454
17.6.	Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk 1992 - 1997	456
17.7.	Preisindex für Bauwerksarten 1992 - 1997	457
17.8.	Kaufwerte für Bauland 1992 - 1997 nach Grundstücksarten	458
17.9.	Kaufwerte für Bauland 1992 - 1997 nach Grundstücksarten und Baugebieten	459
17.10.	Kaufwerte für Bauland 1992 - 1997 nach Gemeindegrößenklassen	460
17.11.	Kaufwerte von Bauland 1997 nach Verwaltungsbezirken	461
17.12.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1994 - 1997	462
17.13.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und Inventar) 1994 - 1997 nach der Ertragsmeßzahl	463
17.14.	Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1997 nach Verwaltungsbezirken	464

XVIII. Löhne und Gehälter	465
18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1996 - 1997 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	468
18.2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen 1997 ..	473
18.3. Durchschnittliche Bruttononatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 1996 - 1997 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	475
XIX. Rechtspflege	482
19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1994 - 1997	484
19.2. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1994 - 1997	490
19.3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1994 - 1997	491
19.4. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 1994 - 1997	492
19.5. Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 1994 - 1997	493
19.6. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1994 - 1997	494
19.7. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1994 - 1997	495
19.8. Gefangene in Justizvollzugsanstalten 1994 - 1997	495
19.9. Abgeurteilte 1994 - 1997 nach Art der Entscheidung	496
19.10. Verurteilte 1997 nach Art der Straftat und Altersgruppen	498
19.11. Abgeurteilte und Verurteilte 1997 nach strafbarer Handlung und Art der Entscheidung	500
19.12. Verurteilte 1994 - 1997 nach ausgewählten Straftaten	506
19.13. Rechtskräftig Verurteilte 1994 - 1997 je 100 000 der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts	507
19.14. Verurteilte 1994 - 1997 wegen Delikten im Straßenverkehr	507
19.15. Verurteilte Ausländer 1997 nach dem Alter	508
19.16. Registrierte Straftaten 1996 und 1997 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekanntgewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen	509
19.17. Tatverdächtige Personen 1997 nach Straftaten- und Personengruppen	510
XX. Umweltwirtschaft	511
20.1. Aufbereitung und Verwertung von Abfällen 1996	513
20.2. Einsammlung von Verkaufsverpackungen 1996	513
20.3. Einsammlung von Transport- und Umverpackungen 1996	514
20.4. Betriebliche Abfallentsorgung 1996 nach Art, Herkunft und Verbleib der Abfälle	514
20.5. Betriebliche Abfallentsorgung 1996 nach Behandlungsanlagen zur Verwertung und zur Beseitigung	515
20.6. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1996 nach Herkunft der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen	516
20.7. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1996 nach Verbleib der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen	518
20.8. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1996 nach Verbleib der in Sortieranlagen getrennten Abfallmengen	520
20.9. Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 1996 nach Wirtschaftszweigen	522
20.10. Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 1996 nach Stoffgruppen und -arten	522
20.11. Wassergewinnung und -bezug für die öffentliche Versorgung 1991 und 1995	523
20.12. Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung 1991 und 1995	523
20.13. Öffentliche Wasserversorgung und Wasserabgabe an Letztverbraucher 1995 nach Verwaltungsbezirken	524
20.14. Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation 1991 und 1995	526
20.15. Zuleitung des Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen 1991 und 1995	527
20.16. Angeschlossene Einwohner, Abwasseraufkommen, Behandlung und Ableitung des Abwassers 1995 nach Verwaltungsbezirken	528
20.17. Wasseraufkommen im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen	530
20.18. Wasseraufkommen im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Verwaltungsbezirken	532
20.19. Wasserverwendung und Wassernutzung 1995 nach Wirtschaftszweigen	534
20.20. Abwasserableitung und -behandlung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen	536
20.21. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1995	538
20.22. Abwasserarten von Wärmekraftwerken und deren Ableitung 1995	539
20.23. Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1996 nach Hauptgruppen und Investitionsarten	540

XXI. Ländervergleich	542
21.1. Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.1997	543
21.2. Deutschland nach Ländern	544
21.3. Naturschutzflächen 1997	556
21.4. Fläche und Bevölkerung am 31.12.1996 nach Ländern	557
21.5. Bevölkerung nach Ländern	558
21.6. Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern	559
21.7. Bevölkerung am 31.12.1996 nach Altersgruppen und Ländern	560
21.8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	561
21.9. Evangelische Kirche 1996 nach Gliedkirchen	562
21.10. Katholische Kirche 1996 nach Bistümern	563
21.11. Erwerbstätige im April 1997 nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Ländern	564
21.12. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1997	565
21.13. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1997	566
21.14. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1997	570
21.15. Anbau und Ernte von Gemüse unter Glas 1997	572
21.16. Obsternte im Marktobstbau 1997	573
21.17. Viehbestand 1997 - Rinder und Schafe	574
21.18. Viehbestand 1997 - Schweine	574
21.19. Viehbestand 1996 - Pferde und Geflügel	575
21.20. Holzeinschlag 1996	575
21.21. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1997	576
21.22. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1997	577
21.23. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1996	578
21.24. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 1996 und 1997	579
21.25. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1997	579
21.26. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1996	580
21.27. Allgemeinbildende Schulen 1996/97	581
21.28. Berufliche Schulen 1996/97	582
21.29. Hochschulen und Studierende im Wintersemester 1997/98 nach Hochschularten und Ländern	583
21.30. Volkshochschulen 1996	585
21.31. Museen 1994 - 1996 nach Ländern und Trägern	586
21.32. Theater 1995/96	587
21.33. Bibliotheken 1996	588
21.34. Musikschulen 1997	589
21.35. Deutscher Sängerbund am 20.09.1997	590
21.36. Ortsfeste Leinwände 1996	591
21.37. Deutscher Sportbund 1997 (Vereine und Mitglieder)	592
21.38. Jugendherbergen 1997	594
21.39. Ärztliche und Zahnärztliche Versorgung nach Tätigkeitsbereich am 31.12.1997	595
21.40. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 1996	595
21.41. Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 1996	596

Abkürzungen

h	= Stunde	SKE	= Steinkohleneinheit
DM	= Deutsche Mark	kW	= Kilowatt
Mill.	= Millionen	kWh	= Kilowattstunde
%	= Prozent	kVA	= Kilovoltampere
‰	= Promille	VA	= Voltampere
m	= Meter	GJ/h	= Gigajoule pro Stunde
km	= Kilometer	Gcal/h	= Gigakalorie pro Stunde
km ²	= Quadratkilometer	MEZ	= Mitteleuropäische Zeit
ha	= Hektar	Gv.	= Gemeindeverbände
m ³	= Kubikmeter	NE	= Nichteisen
kg	= Kilogramm	a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
dt	= Dezitonne (100 kg)	i	= insgesamt
t	= Tonne	m	= männlich
tkm	= Tonnenkilometer	w	= weiblich
'	= Minuten		
"	= Sekunden		

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	= nichts vorhanden (genau null)
·	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
...	= Zahlenwert lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	= berichtigte Zahl
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)

Hinweis

Engerer Verflechtungsraum (eVr)

Der engere Verflechtungsraum Berlin-Brandenburg ist Teil des gemeinsamen Planungsraumes beider Länder und wird aus Berlin und dem zusammenhängenden Teilraum des Landes Brandenburg gebildet, der strukturell am engsten mit dem Land Berlin verbunden ist. Der am 11. November 1994 beschlossene Entwurf eines Landesplanungsvertrages zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg legt im Artikel 7 Abs. 3 die zugehörigen Gebietskörperschaften fest. Er umfaßt Berlin und 15% der Fläche, 32% der Bevölkerung und 16% der Gemeinden des Landes Brandenburg. Die Angaben Berlins sind in den Angaben des Landes Brandenburg nicht enthalten.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.



I. Allgemeine Angaben

1.1. Gesamtfläche^{*)}

29 476 km²

1.2. Ortszeit

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

1.3. Äußere Grenzpunkte^{*)}

nördlichster Punkt:

53° 33' 35" n.Br.

13° 48' 05" ö.L.

Wismar, Landkreis Uckermark

südlichster Punkt:

51° 21' 35" n.Br.

13° 45' 55" ö.L.

Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

westlichster Punkt:

53° 07' 25" n.Br.

11° 16' 05" ö.L.

Besandten, Landkreis Prignitz

östlichster Punkt:

51° 36' 40" n.Br.

14° 46' 05" ö.L.

Jerischke, Landkreis Spree-Neiße

Die Entfernung zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Punkt beträgt: 244 km

Die Entfernung zwischen dem westlichsten und dem östlichsten Punkt beträgt: 291 km

1.4. Grenze^{*)}

An der Landesgrenze haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Mecklenburg-Vorpommern	441 km
Berlin	234 km
Sachsen-Anhalt	370 km
Sachsen	244 km
Niedersachsen	29,5 km
Polen	252 km

^{*)} Stand: 31.12.1997

Quelle: 1.1 Ministerium des Innern des Landes Brandenburg; 1.2 - 1.4 Landesvermessungsamt Brandenburg

1.5. Ortshöhenlagen

(Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Belzig	88 m
Brandenburg an der Havel	32 m
Cottbus	70 m
Eberswalde	25 m
Eisenhüttenstadt	42 m
Finstertal	108 m
Frankfurt (Oder)	40 m
Fürstenwalde/Spree	43 m
Königs Wusterhausen	36 m
Lübben/Spreewald	50 m
Luckau	65 m
Neuruppin	44 m
Potsdam	32 m
Prenzlau	30 m
Pritzwalk	63 m
Rathenow	29 m
Senftenberg	102 m

1.6. Wichtige Bodenerhebungen

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe in m
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	184
Goimberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Weinberg	Uckermark	93
Hohes Rott	Havelland	92
Schwarzer Berg	Havelland	89
Gollwitzer Berg	Potsdam-Mittelmark	85
Rauhe Berge	Potsdam-Mittelmark	83
Kattenberge	Havelland	78
Heidberg	Ostprignitz-Ruppin	73
Marienberg	Brandenburg an der Havel, Stadt	68

Quelle: Landesvermessungsamt Brandenburg

1.7. Seen

See	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN ¹⁾
	km ²	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,3	68	23	60
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	11,0	30	10	44
Untereuckersee	11,3	19	9	18
Grimnitzsee	8,3	11	3	65
Werbellinsee	7,9	56	27	43
Oberuckersee	6,7	28	6	19
Märkische Seenplatte				
Scharmützelsee	12,1	29	9	38
Schwielochsee	11,5	8	3	41
Beetzsee	8,5	7	4	28
Ruppiner See	8,5	24	12	40
Schwielowsee	8,5	8	3	29

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg, Abt. Q - 05/97

1.8. Schutzgebiete am 31.12.1997

Status des Schutzgebietes	Anzahl der Gebiete	Fläche der Schutzgebiete in ha
Festgesetzte Naturschutzgebiete	285	103 695
Im Verfahren ¹⁾ befindliche Schutzgebiete ²⁾ ..	161	121 258
Einstweilig sichergestellte Naturschutzgebiete ³⁾ ..	3	754
Naturschutzgebiete insgesamt	449	225 707
Festgesetzte Landschaftsschutzgebiete ...	114	640 296
Im Verfahren ¹⁾ befindliche Schutzgebiete ²⁾		
Land	15	312 902
Landkreise	10	11 947
Landschaftsschutzgebiete insgesamt ...	139	965 145

1) Nach Abschluß der laufenden Unterschutzstellungsverfahren ist zu erwarten, daß sich die Gesamtfläche noch verringert.

2) Gebiete mit Veränderungsverbot gem. § 28 (2) i.V.m. §27 (3) BbgNatSchG

3) Gebiete mit Veränderungsverbot gem. § 27 (3) BbgNatSchG

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.9. Feuchtgebiete ^{*)}

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal/Polder Schwedt	54,0
Teichgebiet Peitz	10,6
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	57,9

*) Stand: 30.04.1993 – Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Statistisches Jahrbuch 1997 für die Bundesrepublik Deutschland

1.10. Großschutzgebiete 31.12.1997 ^{*)}

Name	Gründungsjahr	Gesamtfläche	darunter Naturschutzgebiete
		km ²	
Naturparke			
Brandenburgische Elbtalau	1990	530	56
Märkische Schweiz	1990	205	18,5
Uckermärkische Seen in Gründung	1990	759	114
Niederlausitzer Heidelandschaft	1990	480	84,3
Schlaubetal	1995	227	35,7
Niederlausitzer Landrücken	1997	582	41,7
Hoher Fläming	1997	827	2,5
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	105	99,5
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1291	277,5
Spreewald	1990	479	93,9

^{*)} bestätigt und/oder einstweilig gesichert

Quelle: Landesanstalt für Großschutzgebiete Brandenburg

1.11. Ausgewählte meteorologische Angaben 1997

Wetterstation	Zahl der Sommertage Temp.-max. mind. 25°C	Zahl der heißen Tage Temp.-max. mind. 30°C	Jahresmaximum		Zahl der Frosttage Temp.-min. 0°C u. tiefer	Zahl der Eistage Temp.-max. unter 0°C	Jahresminimum	
			°C	Datum			°C	Datum
Potsdam	62	11	33,7	29.06.	97	18	-18,5	02.01.
Cottbus	61	10	33,9	29.06.	93	15	-19,7	02.01.
Neuruppin	50	7	31,4	13.08.	88	17	-22,5	02.01.

Wetterstation	Zahl der Tage mit					Lufttemperatur		Niederschlagshöhe			
	Niederschlag mind. 0,1 mm	Schnee- fall mind. 0,1 mm	Schnee- höhe mind. 1 cm	Ge- witter	Sturm	Jahres- mittel	Abw. v. Normal	Jahres- summe mm	in % des Nor- malen	höchste Tagessumme	
						°C				mm	Datum
Potsdam	144	8	22	29	2	9,3	+0,6	480,7	82	30,2	20.07.
Cottbus	157	3	14	30	0	9,5	+0,6	530,1	94	38,6	29.08.
Neuruppin	129	2	21	29	1	9,2	+0,7	424,6	83	35,4	20.07.

Wetterstation	Relative Luftfeuchte Jahresmittel in %	Höhe über NN in m	Zahl der Tage mit					Sonnen- scheindauer in Stunden (Jahres- summe)
			Niederschlag mindestens			Nebel		
			0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm			
Potsdam	77	81	144	92	8	23	1 868,3	
Cottbus	75	69	157	94	12	29	1 883,5	
Neuruppin	76	38	129	74	10	42	1 815,7	

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Regionales Gutachtenbüro Potsdam

1.12. Meteorologische Angaben 1997

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
---------------	------	------	------	-------	-----	------	------	------	------	------	------	------	------

mittlere Lufttemperatur 1997 (°C)

Potsdam	-2,5	4,0	5,3	6,6	13,6	17,2	18,7	21,1	14,4	7,9	3,3	1,6	9,3
Cottbus	-2,3	4,8	5,5	6,4	14,2	17,7	18,8	21,1	14,2	7,7	3,1	2,5	9,5
Neuruppin	-2,9	4,0	5,0	6,5	12,8	17,0	18,8	21,3	14,1	8,1	3,6	1,9	9,2

langjähriger Durchschnittswert der mittleren Lufttemperatur (°C) 1961 – 1990

Potsdam	-0,9	0,1	3,6	8,0	13,2	16,6	17,9	17,5	13,9	9,3	4,2	0,7	8,7
Cottbus	-0,8	0,2	3,8	8,2	13,4	16,9	18,3	17,7	14,0	9,5	4,6	0,9	8,9
Neuruppin	-0,8	-0,1	3,2	7,4	12,8	16,2	17,5	17,3	13,7	9,4	4,4	0,9	8,5

Zahl der Sonnenstunden 1997

Potsdam	77,3	82,8	152,3	172,7	223,4	263,5	235,0	260,5	186,5	123,4	56,4	34,55	1 868,3
Cottbus	65,3	92,2	162,7	173,3	223,1	246,6	211,6	293,9	202,3	118,2	53,0	41,3	1 883,5
Neuruppin	75,8	71,4	144,5	167,2	202,3	166,4	229,3	270,2	189,1	118,4	51,2	29,9	1 815,7

langjähriger Durchschnittswert der Sonnenstunden 1961 – 1990

Potsdam	47,1	73,6	124,1	168,2	222,3	231,1	231,9	220,1	161,3	114,5	54,0	39,3	1 687,5
Cottbus	48,4	72,3	125,1	164,9	224,5	224,9	228,1	215,1	159,5	119,0	55,9	41,8	1 679,3
Neuruppin	35,5	67,1	117,8	161,4	227,3	227,1	221,2	212,4	151,7	95,2	40,4	28,6	1 586,6

Monatssumme der Niederschläge (mm) 1997

Potsdam	6,1	67,1	20,8	29,6	56,0	26,3	96,2	28,9	26,1	35,2	16,8	71,6	480,7
Cottbus	6,9	36,0	23,7	39,5	71,3	58,0	106,0	46,2	35,1	39,8	13,0	54,6	530,1
Neuruppin	4,0	47,3	20,9	25,1	76,7	21,5	85,2	18,5	16,6	36,4	15,4	57,0	424,6

langjähriger Durchschnittswert der Niederschlagshöhen 1961 – 1990

Potsdam	44,0	37,3	38,5	44,1	56,7	69,2	52,0	60,2	45,3	35,9	47,0	55,6	585,8
Cottbus	36,3	29,6	32,9	42,0	57,7	64,7	53,6	69,0	49,5	37,8	42,2	47,5	563,4
Neuruppin	37,6	27,6	33,8	37,3	50,8	61,1	48,2	51,1	41,3	32,6	43,7	46,8	511,8

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Regionales Gutachtenbüro Potsdam

II. Gebiet und Bevölkerung

Methodische Hinweise

Ausgangspunkt für die Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern war ein Abzug aus dem Zentralen Einwohnerregister der DDR zum Stand 3. Oktober 1990. Die Bevölkerungszahlen werden durch das Zusammenspiel der Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung monatlich gemeindeweise fortgeschrieben.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes vermerkt wurde, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Engerer Verflechtungsraum (eVr)

Der engere Verflechtungsraum Berlin-Brandenburg ist Teil des gemeinsamen Planungsraumes beider Länder und wird aus Berlin und dem zusammenhängenden Teilraum des Landes Brandenburg gebildet, der strukturell am engsten mit dem Land Berlin verbunden ist. Der am 11. November 1994 beschlossene Entwurf eines Landesplanungsvertrages zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg legt im Artikel 7 Abs. 3 die zugehörigen Gebietskörperschaften fest. Er umfaßt zum Stand 31.12.97 Berlin und 15% der Fläche, 33% der Bevölkerung und 17% der Gemeinden des Landes Brandenburg. Die Bevölkerung Berlins ist in den Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg nicht enthalten.

Territorialfläche

Die Flächenangaben basieren auf den Ergebnissen der Hauptübersicht der Liegenschaften zum Stichtag 31.12.1997.

Bevölkerung

Personen zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d.h., alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Absatz 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Mittlere Bevölkerung

Bis 1988: Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.

Ab 1989: Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.

(Ausnahme 1990: Stand 3.10.)

Katasterflächen

Die Flächenangaben für 1996 (s.S. 26/27) sind der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen entnommen.

Zu den im Statistischen Jahrbuch 1994 auf S. 32/33 veröffentlichten Angaben der Flächenenerhebung 1993 (Stand: 31.12.1992) treten dabei in Einzelfällen u.a. Differenzen durch die weitere Umsetzung der Computergestützten Liegenschaftsdokumentation (COLIDO) der DDR in das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) auf.

Die Angaben in der Tabelle berücksichtigen nur die Nutzungsartengruppen. Eine weitere Untergliederung erfordert teilweise umfangreiche Feldvergleiche und Neuvermessungen, die noch längere Zeit in Anspruch nehmen werden.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl

aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d.h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z.B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen.

Die Zahl der Haushalte stimmt mit der der Familien nicht überein, da es bei den Haushalten zu Doppelzählungen kommen kann.

Ferner ist zu beachten, daß in einem Haushalt einerseits mehrere Familien bzw. Alleinstehende ohne Kinder wohnen können, andererseits aber ledige Personen ohne Kinder, die nicht zu den Familien zählen, einen Haushalt bilden können.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder.

Familien

In Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen zählen als Familien sowohl Ehepaare mit und ohne Kinder als auch alleinerziehende ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter mit ihren - im gleichen Haushalt lebenden - ledigen Kindern.

Alleinerziehende

Ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Es ist unerheblich, ob außer dem alleinerziehenden Elternteil und den Kindern noch weitere Personen in dem Haushalt leben (z.B. der Partner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft).

Lastenquotienten

Verhältnis der Personen, die sich nicht im erwerbsfähigen Alter befinden zu denen im erwerbsfähigen Alter.

Der Jugend- und der Altenlastquotient geben an, wieviele Personen die erwerbsfähige Bevölkerung zusätzlich versorgen muß.

Jugendlastquotient

Verhältnis der Personen im Alter bis unter 20 Jahren zu denen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Altenlastquotient

Verhältnis der Personen im Alter von 65 Jahren und älter zu denen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

2.1. Gebietskörperschaften am 31.12.1997

Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden				Anzahl der Ämter
	insgesamt	und zwar			
		mit Stadtrecht	amtsfreie	amtsangehörige	
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	1	1	-	-
Cottbus	1	1	1	-	-
Frankfurt (Oder)	1	1	1	-	-
Potsdam	1	1	1	-	-
Landkreise					
Barnim	70	6	3	67	9
Dahme-Spreewald	137	8	7	130	12
Elbe-Elster	131	12	3	128	13
Havelland	94	7	3	91	11
Märkisch-Oderland	110	8	6	104	13
Oberhavel	80	8	8	72	8
Oberspreewald-Lausitz	82	9	3	79	9
Oder-Spree	138	6	6	132	12
Ostprignitz-Ruppin	107	8	2	105	9
Potsdam-Mittelmark	175	9	4	171	18
Prignitz	108	7	3	105	9
Spree-Neiße	103	7	4	99	9
Teltow-Fläming	69 ¹⁾	7	5	63	9
Uckermark	157	9	4	153	12
Land Brandenburg	1 565 ¹⁾	115	65	1 499	153
darunter engerer Verflechtungsraum	261 ¹⁾	21	31	229	35

1) Einschließlich Gemeinde Waldstadt: ab 16.02.1996 neugegründete Gemeinde mit besonderem Status, daher weder amtsfrei noch amtsangehörig.



2.2. Gemeinden 1971 – 1997 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Anzahl der Gemeinden						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen (Personen)					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹⁾	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1975	1 796	1 068	538	107	38	21	24
1981 ¹⁾	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1989	1 775	1 138	454	97	38	23	25
1990	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1991	1 793	1 181	436	92	37	23	24
1992	1 813	1 189	447	97	33	23	24
1993	1 700	1 113	413	91	34	25	24
1994	1 700	1 100	426	91	34	25	24
1995	1 696	1 090	432	89	36	25	24
1996	1 696	1 088	432	90	37	24	25
1997	1 565	957	425	87	46	25	25

II

2.3. Bevölkerung 1971 – 1997 nach Gemeindegrößengruppen

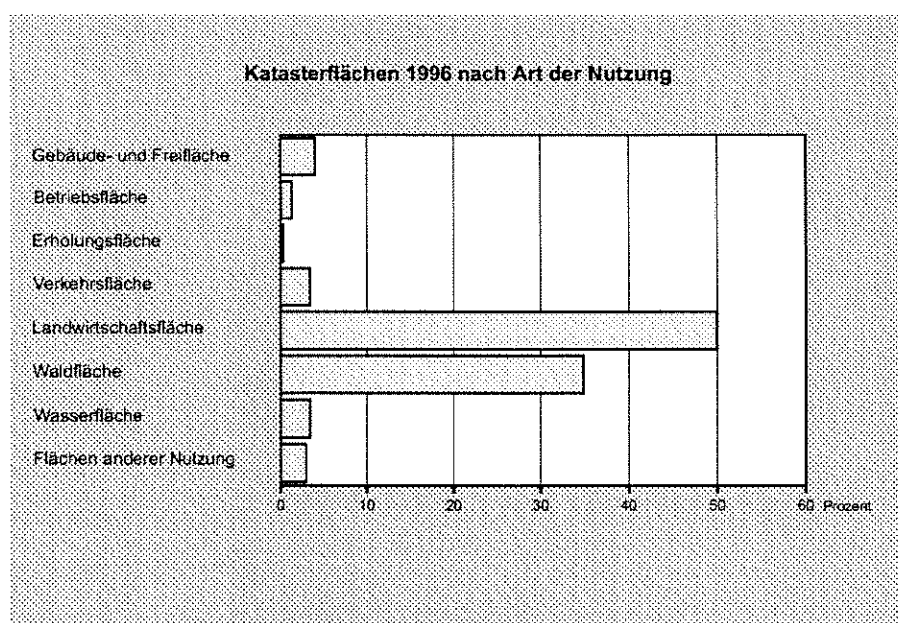
Jahr	Bevölkerung						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹⁾	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1975	2 643 820	318 372	469 391	335 335	271 670	270 620	978 432
1981 ¹⁾	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1989	2 641 152	311 707	397 657	289 438	252 383	293 959	1 096 008
1990	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1991	2 542 723	317 169	383 663	272 862	245 501	294 774	1 028 754
1992	2 542 651	317 590	393 882	295 088	222 917	292 957	1 020 217
1993	2 537 661	297 700	367 880	277 861	235 562	323 319	1 035 339
1994	2 536 747	293 875	380 014	280 559	237 231	322 137	1 022 931
1995	2 542 042	292 457	389 827	274 976	252 096	322 385	1 010 301
1996	2 554 441	294 043	393 446	280 601	261 923	304 374	1 020 054
1997	2 573 291	258 944	395 039	267 444	319 531	320 540	1 011 793

1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

2.4. Katasterflächen 1996 nach Art der

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kataster			
		insgesamt	da		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche
ha					
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	20 788	2 562	114	124
2	Cottbus	15 033	2 175	1 790	313
3	Frankfurt (Oder)	14 763	1 468	90	148
4	Potsdam	10 933	2 432	43	507
Landkreise					
5	Barnim	149 428	7 190	343	313
6	Dahme-Spreewald	226 093	8 305	2 849	816
7	Elbe-Elster	188 946	6 082	4 716	432
8	Havelland	170 698	7 470	392	456
9	Märkisch-Oderland	212 759	9 616	876	499
10	Oberhavel	179 499	9 646	674	511
11	Oberspreewald-Lausitz	121 656	6 289	14 667	469
12	Oder-Spree	224 223	9 587	492	30
13	Ostprignitz-Ruppin	251 031	6 167	293	508
14	Potsdam-Mittelmark	268 282	9 371	497	719
15	Prignitz	212 287	5 610	320	353
16	Spree-Neiße	166 155	6 435	7 950	523
17	Teltow-Fläming	209 189	8 013	1 109	349
18	Uckermark	305 820	8 463	581	655
19	Land Brandenburg	2 947 584	116 882	37 795	7 725

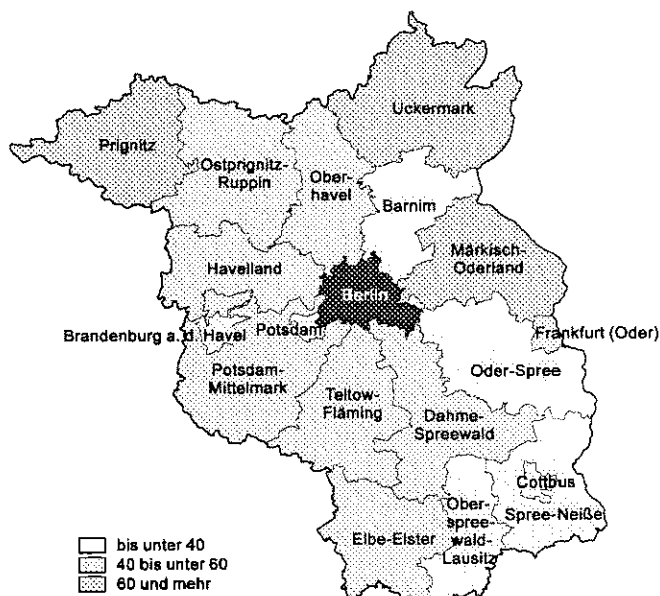
Quelle: Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften 1996, Ergebnis der Flächenerhebung 1997 nach Art der tatsächlichen Nutzung



tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken

fläche					Lfd. Nr.
von					
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	
ha					
847	6 151	6 545	3 908	537	1
984	5 540	3 196	270	765	2
893	7 201	3 737	599	627	3
813	2 269	3 438	1 265	167	4
5 255	54 496	69 905	7 735	4 191	5
8 133	90 921	102 082	9 198	3 789	6
6 496	98 071	66 487	3 104	3 559	7
6 137	100 064	43 611	5 447	7 120	8
7 270	136 050	47 757	5 492	5 199	9
6 212	78 650	70 831	7 115	5 859	10
4 946	43 351	43 964	3 659	4 312	11
7 133	86 797	107 168	8 557	4 459	12
7 167	138 052	85 124	8 369	5 350	13
9 976	128 458	105 425	7 879	5 956	14
6 440	144 515	47 728	3 764	3 557	15
6 084	60 749	75 764	4 641	4 010	16
6 603	98 123	78 715	3 693	12 584	17
7 487	193 248	67 398	15 442	12 546	18
98 875	1 472 707	1 028 875	100 140	84 585	19

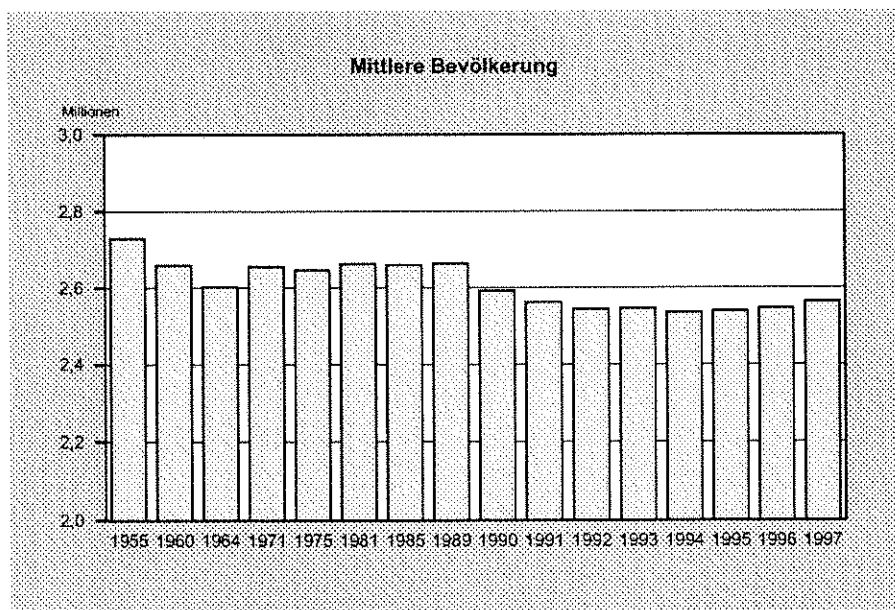
**Nutzung der Katasterfläche als Landwirtschaftsfläche
- in Prozent -**



2.5. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 1997

Jahr	Territoriafläche km ²	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung
		insgesamt	davon			
	männlich		weiblich			
1955	29 059	2 720 584	1 226 098	1 494 486	94	2 729 347
1960	29 059	2 647 784	1 207 496	1 440 288	91	2 659 002
1964 ¹⁾	29 059	2 608 702	1 202 747	1 405 955	90	2 602 692
1971 ¹⁾	29 059	2 656 567	1 236 279	1 420 288	91	2 655 904
1975	29 059	2 643 820	1 242 538	1 401 282	91	2 646 455
1981 ¹⁾	29 059	2 658 823	1 266 592	1 392 231	92	2 662 539
1985	29 059	2 659 629	1 274 574	1 385 055	92	2 659 830
1989	29 059	2 641 152	1 281 339	1 359 813	91	2 663 864
1990	29 056	2 578 312	1 246 460	1 331 852	89	2 591 213
1991	29 053	2 542 723	1 231 740	1 310 983	88	2 561 983
1992	29 475	2 542 651	1 238 370	1 304 281	86	2 543 799
1993	29 481	2 537 661	1 239 897	1 297 764	86	2 546 005
1994	29 480	2 536 747	1 242 804	1 293 943	86	2 535 379
1995	29 479	2 542 042	1 248 325	1 293 717	86	2 538 885
1996	29 476	2 554 441	1 257 213	1 297 228	87	2 547 461
1997	29 476	2 573 291	1 267 196	1 306 095	87	2 563 407

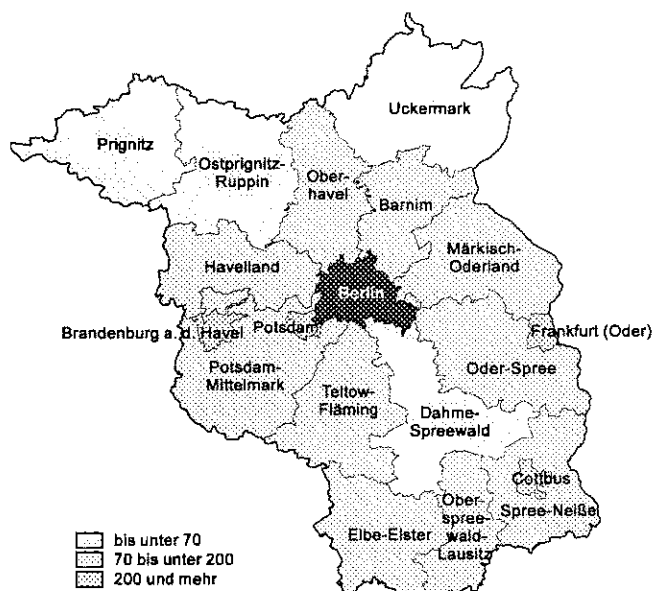
1) Ergebnisse der Volkszählung: 31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981



2.6. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Territorial- fläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung	Entwicklung Bevölkerung insgesamt zum Vorjahr auf %
		insgesamt	davon				
	km ²			männlich	weiblich		
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	208	82 460	40 085	42 375	397	83 585	97,6
Cottbus	150	118 463	57 787	60 676	788	119 930	98,1
Frankfurt(Oder)	148	77 891	37 783	40 108	528	79 019	97,6
Potsdam	109	131 851	64 065	67 786	1 206	133 785	97,8
Landkreise							
Barnim	1 494	159 689	79 059	80 630	107	156 877	103,2
Dahme-Spreewald	2 261	150 995	74 872	76 123	67	149 197	102,1
Elbe-Elster	1 889	135 624	66 484	69 140	72	136 004	99,5
Havelland	1 707	137 204	67 488	69 716	80	135 298	102,5
Märkisch-Oderland	2 128	178 958	88 890	90 068	84	176 663	102,2
Oberhavel	1 795	178 353	87 902	90 451	99	175 715	102,7
Oberspreewald-Lausitz	1 217	152 924	75 169	77 755	126	154 124	98,6
Oder-Spree	2 242	195 032	96 767	98 265	87	193 970	101,0
Ostprignitz-Ruppin	2 510	115 670	56 916	58 754	46	116 361	100,0
Potsdam-Mittelmark	2 683	192 300	95 605	96 695	72	188 052	104,0
Prignitz	2 123	99 024	48 121	50 903	47	99 627	98,6
Spree-Neiße	1 662	155 946	76 814	79 132	94	155 022	100,7
Teltow-Fläming	2 092	153 244	75 319	77 925	73	151 631	102,0
Uckermark	3 058	157 663	78 070	79 593	52	158 547	99,1
Land Brandenburg	29 476	2 573 291	1 267 196	1 306 095	87	2 563 407	100,7
darunter engerer Verflechtungsraum	4 477	855 645	422 429	433 216	191	839 306	103,5

Personen je km² 1997



2.7. Bevölkerung 1964 – 1997 nach Verwaltungsbezirken ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1964 ¹⁾	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1996	31.12.1997
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel . . .	91 983	96 183	96 801	92 382	84 493	82 460
Cottbus	81 918	91 657	122 936	132 349	120 812	118 463
Frankfurt (Oder)	60 163	64 484	81 009	86 171	79 784	77 891
Potsdam	111 459	112 616	133 650	140 916	134 773	131 851
Landkreise						
Barnim	153 249	155 650	156 734	150 687	154 698	159 689
Dahme-Spreewald	151 847	151 350	148 279	142 899	147 871	150 995
Elbe-Elster	156 012	156 734	149 216	142 679	136 286	135 624
Havelland	148 374	149 585	141 216	132 303	133 823	137 204
Märkisch-Oderland	184 838	186 206	178 519	174 356	175 033	178 958
Oberhavel	179 515	180 152	175 027	169 086	173 666	178 353
Oberspreewald-Lausitz	181 923	185 312	175 957	166 351	155 024	152 924
Oder-Spree	183 110	191 619	195 164	193 753	193 006	195 032
Ostprignitz-Ruppin	124 179	123 486	119 269	118 794	115 637	115 670
Potsdam-Mittelmark	187 525	187 505	176 932	172 340	184 987	192 300
Prignitz	129 013	128 407	117 182	109 435	100 422	99 024
Spree-Neiße	175 830	172 274	168 260	157 358	154 856	155 946
Teltow-Fläming	158 225	160 970	154 974	150 136	150 241	153 244
Uckermark	160 730	172 776	175 927	170 409	159 029	157 663
Land Brandenburg	2 619 893	2 666 966	2 667 052	2 602 404	2 554 441	2 573 291
darunter engerer Verflechtungsraum	762 525	776 934	798 108	787 038	826 841	855 645

*) nach dem Gebietsstand vom 31.12.1997

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungfortschreibung in den neuen Bundesländern

2.8. Bevölkerung 1964 – 1997 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1964 ¹⁾	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1996	31.12.1997
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	91 983	96 183	96 801	92 382	84 493	82 460
Cottbus	81 918	91 657	122 936	132 349	120 812	118 463
Frankfurt (Oder)	60 163	64 484	81 009	86 171	79 784	77 891
Potsdam	111 459	112 616	133 650	140 916	134 773	131 851
Landkreise						
Barnim						
Bernau, Stadt	14 494	14 548	18 820	19 507	21 132	23 008
Eberswalde, Stadt	44 005	47 171	53 922	53 601	48 411	47 366
Finowfurt	7 060	6 844	6 225	5 734	6 635	7 092
Zepernick	9 198	9 109	8 408	7 653	8 358	9 210
Dahme-Spreewald						
Bestensee	3 349	3 428	3 557	5 189	5 292	5 303
Eichwalde	6 352	6 377	5 962	5 141	4 972	5 277
Königs Wusterhausen, Stadt	9 802	11 363	17 078	18 130	17 805	17 547
Lübben/Spreewald, Stadt	14 717	15 274	15 727	15 495	15 070	15 054
Luckau, Stadt	6 789	6 903	7 012	6 450	6 066	6 110
Schulzendorf	7 285	7 303	6 573	5 810	5 824	6 090
Wildau	8 391	8 122	7 826	7 089	8 131	8 605
Zeuthen	9 078	9 121	8 610	7 860	8 056	8 171
Elbe-Elster						
Bad Liebenwerda, Stadt	13 316	13 548	12 690	11 937	11 574	11 590
Doberlug-Kirchhain, Stadt	9 100	9 290	8 929	8 535	7 849	7 779
Elsterwerda, Stadt	11 157	11 443	11 572	11 033	10 538	10 442
Falkenberg/Elster, Stadt	7 222	7 468	6 872	6 706	6 286	6 203
Finstenwalde, Stadt	23 609	23 976	24 870	23 777	21 457	21 343
Herzberg/Elster, Stadt	7 899	8 644	8 800	9 315	8 960	8 909
Havelland						
Brieselang	4 852	4 931	4 509	4 286	5 141	5 874
Falkensee, Stadt	25 772	26 007	24 029	22 087	25 640	27 393
Nauen, Stadt	12 364	12 069	11 787	10 965	10 951	10 918
Premnitz, Stadt	10 082	11 808	11 726	11 196	9 915	9 539
Rathenow, Stadt	28 961	29 836	32 126	30 175	28 339	28 099
Märkisch-Oderland						
Bad Freienwalde (Oder), Stadt	12 856	12 811	12 259	11 839	10 800	10 565
Dahlwitz-Hoppegarten	4 235	4 286	4 278	3 844	4 768	5 084
Fredersdorf-Vogelsdorf	7 923	8 036	7 327	6 865	8 210	8 999
Müncheberg, Stadt	5 284	5 294	5 213	4 969	6 017	5 996
Neuenhagen bei Berlin	13 008	13 010	12 238	11 265	12 234	12 982
Petershagen/Eggersdorf	9 706	9 871	9 319	8 442	9 502	10 040
Rüdersdorf b. Bln.	11 749	11 164	11 383	11 818	10 733	10 839
Seelow, Stadt	4 500	4 740	5 441	5 487	5 237	5 248
Strausberg, Stadt	18 168	19 905	24 917	28 977	26 864	26 616
Wriezen, Stadt	7 378	8 074	8 393	8 453	7 873	7 912

^{*)} zum Gebietsstand 31.12.1997

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8. Bevölkerung 1964 – 1997 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1964 ¹⁾	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1996	31.12.1997
Oberhavel						
Birkenwerder	6 967	6 911	6 325	5 510	5 491	5 721
Glienicke/Nordbahn	4 997	4 930	4 774	4 407	4 965	5 338
Gransee, Stadt	7 373	7 249	7 272	6 875	6 383	6 445
Hennigsdorf, Stadt	20 566	24 542	27 662	24 635	23 676	23 955
Hohen Neuendorf	15 818	15 734	15 243	13 912	14 937	16 089
Leegebruch	5 387	5 133	4 524	4 180	5 538	5 771
Löwenberger Land	8 449	8 394	7 471	7 243	6 984	6 854
Oranienburg, Stadt	23 610	23 634	26 369	28 693	28 952	29 641
Velten, Stadt	9 826	8 959	7 967	10 496	11 820	12 161
Zehdenick, Stadt	12 344	12 544	11 884	11 433	10 879	10 648
Oberspreewald-Lausitz						
Calau, Stadt	6 733	7 299	7 297	7 825	7 127	7 012
Großräschen, Stadt	14 812	15 638	13 127	13 448	12 973	12 670
Lauchhammer, Stadt	32 757	31 854	27 102	24 945	22 551	22 022
Lübbenau/Spreewald, Stadt ...	17 236	22 087	21 750	20 668	18 402	17 919
Schwarzheide/N.L., Stadt	8 169	8 570	9 920	8 936	7 699	7 540
Senftenberg, Stadt	28 617	28 161	32 799	30 601	27 693	27 109
Vetschau/Spreewald, Stadt ...	7 494	9 233	9 628	9 063	7 977	7 824
Oder-Spree						
Beeskow, Stadt	8 667	8 774	9 617	9 712	9 549	9 398
Eisenhüttenstadt, Stadt	36 937	45 762	48 131	51 151	46 771	45 697
Erkner ³⁾	8 330	8 391	12 313	12 158	11 954	12 209
Fürstenwalde/Spree, Stadt	30 849	31 296	35 566	35 214	33 823	34 085
Schöneiche b. Berlin	9 970	10 175	9 241	8 199	10 013	10 363
Storkow, Stadt	4 798	4 953	5 486	6 383	6 252	6 340
Woltersdorf	6 156	6 109	5 520	4 902	5 216	5 655
Ostprignitz-Ruppin						
Kyritz, Stadt	9 073	10 052	10 137	9 927	9 658	9 582
Neuruppin, Stadt	31 422	31 283	33 042	34 014	32 817	32 744
Rheinsberg, Stadt	5 271	5 572	5 366	5 514	5 242	5 289
Wittstock/Dosse, Stadt	11 080	11 415	13 539	14 714	13 878	13 719
Wusterhausen/Dosse	5 890	5 826	5 421	5 318	5 240	5 156
Potsdam-Mittelmark						
Beelitz, Stadt	5 207	5 160	4 851	5 923	6 224	6 225
Belzig, Stadt	7 166	7 089	7 473	7 848	7 666	7 785
Bergholz-Rehbrücke	2 730	2 919	3 177	3 063	4 655	5 272
Kleinmachnow	13 817	14 304	13 159	11 613	11 577	12 715
Stahnsdorf	6 408	6 478	6 079	5 811	7 540	7 760
Teltow, Stadt	13 974	16 179	15 809	15 661	15 488	16 021
Treuenbrietzen, Stadt	7 282	7 266	6 468	6 205	6 237	6 228
Werder (Havel), Stadt	9 785	9 765	10 687	10 652	12 055	12 502
Prignitz						
Perleberg, Stadt	15 983	16 193	16 078	15 032	14 683	14 141
Pritzwalk, Stadt	10 231	11 093	12 684	12 365	11 150	11 069
Wittenberge, Stadt	33 021	33 704	31 765	28 378	24 441	23 833

¹⁾ zum Gebietsstand 31.12.1997

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

3) am 06.06.98 Bezeichnung „Stadt“ verliehen bekommen

Noch: 2.8. Bevölkerung 1964 – 1997 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1964 ¹⁾	01.01.1971 ¹⁾	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.1996	31.12.1997
Spree-Neiße						
Forst (Lausitz), Stadt	32 342 ³⁾	31 471 ³⁾	28 870 ³⁾	27 214	25 543	25 403
Guben, Stadt	26 197	30 231	37 234	33 177	28 518	27 789
Kolkwitz	8 939	8 447	7 831	7 555	9 121	9 634
Peitz, Stadt	4 473	4 395	6 384	5 582	6 468	6 568
Spremberg, Stadt	26 842	25 796	24 734	24 262	23 393	23 315
Teltow-Fläming						
Blankenfelde	6 800	7 192	7 383	7 820	8 149	8 703
Jüterbog, Stadt	17 855	17 389	15 880	15 065	14 010	14 021
Luckenwalde, Stadt	29 968	29 700	27 957	26 544	23 803	23 383
Ludwigsfelde, Stadt	14 597	19 102	22 694	24 056	22 722	22 634
Mahlow	5 304	5 430	5 048	4 770	6 132	6 776
Niedergörsdorf	7 883	7 816	7 092	6 847	7 805	7 955
Nuthe-Urstromtal	8 287	8 025	7 543	7 047	7 250	7 312
Rangsdorf	5 547	6 137	5 832	5 256	5 474	5 936
Trebbin	5 397	5 406	5 245	5 132	5 107	5 192
Zossen, Stadt	6 795	6 541	6 541	6 067	6 986	6 859
Uckermark						
Angermünde, Stadt	12 678	12 132	11 870	11 347	10 379	10 294
Prenzlau, Stadt	20 670	22 061	23 492	23 661	21 440	21 322
Schwedt/Oder, Stadt	20 765	35 792	52 859	51 689	45 931	44 371
Templin, Stadt	11 595	11 916	13 560	14 737	13 905	14 022

^{*)} zum Gebietsstand 31.12.1997

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

3) geschätzte Angaben

2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1997 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
unter 1	1997	16 560	8 442	8 118	96,2
1 - 2	1996	15 773	8 170	7 603	93,1
2 - 3	1995	14 479	7 417	7 062	95,2
3 - 4	1994	13 842	7 047	6 795	96,4
4 - 5	1993	13 822	7 146	6 676	93,4
Zusammen		74 476	38 222	36 254	94,9
5 - 6	1992	15 391	7 977	7 414	92,9
6 - 7	1991	19 081	9 610	9 471	98,6
7 - 8	1990	30 471	15 691	14 780	94,2
8 - 9	1989	33 234	16 957	16 277	96,0
9 - 10	1988	35 740	18 369	17 371	94,6
Zusammen		133 917	68 604	65 313	95,2

Noch: 2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1997 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
10 - 11	1987	37 313	19 059	18 254	95,8
11 - 12	1986	36 559	18 544	18 015	97,1
12 - 13	1985	37 829	19 590	18 239	93,1
13 - 14	1984	37 753	19 300	18 453	95,6
14 - 15	1983	38 096	19 463	18 633	95,7
Zusammen		187 550	95 956	91 594	95,5
15 - 16	1982	38 922	20 132	18 790	93,3
16 - 17	1981	38 210	19 527	18 683	95,7
17 - 18	1980	38 928	20 098	18 830	93,7
18 - 19	1979	37 197	19 314	17 883	92,6
19 - 20	1978	35 617	18 754	16 863	89,9
Zusammen		188 874	97 825	91 049	93,1
20 - 21	1977	32 913	17 653	15 260	86,4
21 - 22	1976	28 352	15 357	12 995	84,6
22 - 23	1975	25 925	14 250	11 675	81,9
23 - 24	1974	24 988	13 708	11 280	82,3
24 - 25	1973	24 730	13 596	11 134	81,9
Zusammen		136 908	74 564	62 344	83,6
25 - 26	1972	27 472	15 155	12 317	81,3
26 - 27	1971	31 802	17 324	14 478	83,6
27 - 28	1970	32 692	17 675	15 017	85,0
28 - 29	1969	33 661	17 916	15 745	87,9
29 - 30	1968	35 186	18 497	16 689	90,2
Zusammen		160 813	86 567	74 246	85,8
30 - 31	1967	37 686	19 781	17 905	90,5
31 - 32	1966	40 821	21 054	19 767	93,9
32 - 33	1965	43 478	22 727	20 751	91,3
33 - 34	1964	45 681	23 754	21 927	92,3
34 - 35	1963	47 668	24 791	22 877	92,3
Zusammen		215 334	112 107	103 227	92,1
35 - 36	1962	48 185	25 054	23 131	92,3
36 - 37	1961	48 142	24 857	23 285	93,7
37 - 38	1960	46 915	24 213	22 702	93,8
38 - 39	1959	45 901	23 764	22 137	93,2
39 - 40	1958	42 631	22 289	20 342	91,3
Zusammen		231 774	120 177	111 597	92,9

Noch: 2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1997 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

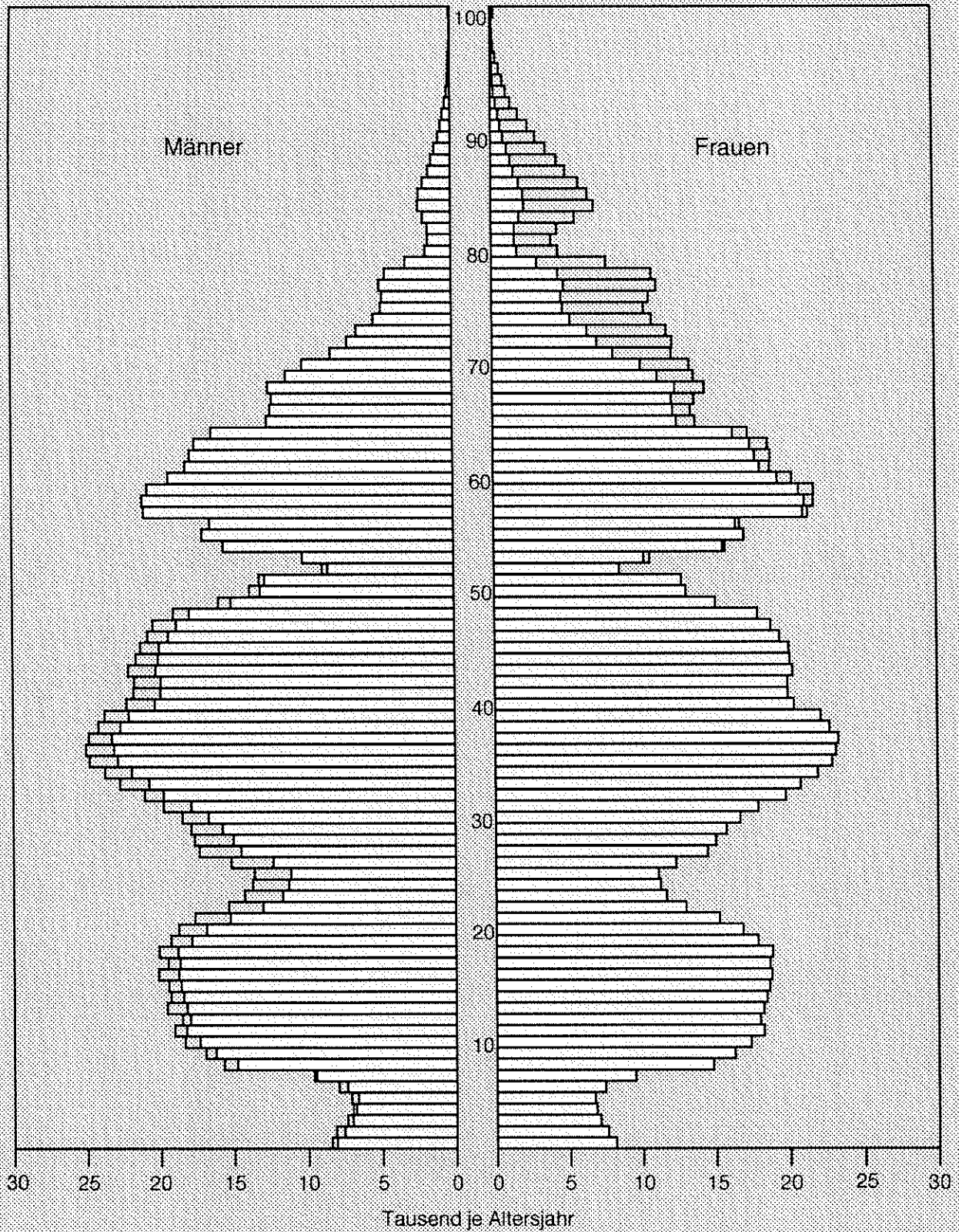
Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
40 - 41	1957	41 734	21 785	19 949	91,6
41 - 42	1956	41 629	21 714	19 915	91,7
42 - 43	1955	42 415	22 150	20 265	91,5
43 - 44	1954	41 702	21 611	20 091	93,0
44 - 45	1953	41 322	21 297	20 025	94,0
Zusammen		208 802	108 557	100 245	92,3
45 - 46	1952	40 222	20 811	19 411	93,3
46 - 47	1951	39 308	20 467	18 841	92,1
47 - 48	1950	37 022	19 052	17 970	94,3
48 - 49	1949	31 056	15 953	15 103	94,7
49 - 50	1948	26 940	13 846	13 094	94,6
Zusammen		174 548	90 129	84 419	93,7
50 - 51	1947	25 952	13 164	12 788	97,1
51 - 52	1946	17 446	8 902	8 544	96,0
52 - 53	1945	20 876	10 242	10 634	103,8
53 - 54	1944	31 391	15 619	15 772	101,0
54 - 55	1943	34 135	17 055	17 080	100,1
Zusammen		129 800	64 982	64 818	99,7
55 - 56	1942	33 282	16 512	16 770	101,6
56 - 57	1941	42 362	21 022	21 340	101,5
57 - 58	1940	42 874	21 128	21 746	102,9
58 - 59	1939	42 537	20 769	21 768	104,8
59 - 60	1938	39 660	19 351	20 309	105,0
Zusammen		200 715	98 782	101 933	103,2
60 - 61	1937	37 006	18 173	18 833	103,6
61 - 62	1936	36 729	17 852	18 877	105,7
62 - 63	1935	36 263	17 542	18 721	106,7
63 - 64	1934	33 751	16 371	17 380	106,2
64 - 65	1933	26 394	12 569	13 825	110,0
Zusammen		170 143	82 507	87 636	106,2
65 - 66	1932	25 848	12 327	13 521	109,7
66 - 67	1931	26 008	12 248	13 760	112,3
67 - 68	1930	26 947	12 471	14 476	116,1
68 - 69	1929	25 019	11 267	13 752	122,1
69 - 70	1928	23 630	10 148	13 482	132,9
Zusammen		127 452	58 461	68 991	118,0



Noch: 2.9. Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1997 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
70 - 71	1927	20 517	8 258	12 259	148,4
71 - 72	1926	19 471	7 154	12 317	172,2
72 - 73	1925	18 416	6 502	11 914	183,2
73 - 74	1924	16 272	5 347	10 925	204,3
74 - 75	1923	15 212	4 832	10 380	214,8
Zusammen		89 888	32 093	57 795	180,1
75 - 76	1922	15 483	4 746	10 737	226,2
76 - 77	1921	16 164	4 922	11 242	228,4
77 - 78	1920	15 464	4 533	10 931	241,1
78 - 79	1919	10 922	3 111	7 811	251,1
79 - 80	1918	6 312	1 771	4 541	256,4
Zusammen		64 345	19 083	45 262	237,2
80 - 81	1917	5 677	1 579	4 098	259,5
81 - 82	1916	6 099	1 597	4 502	281,9
82 - 83	1915	7 605	1 913	5 692	297,5
83 - 84	1914	9 240	2 248	6 992	311,0
84 - 85	1913	8 792	2 207	6 585	298,4
Zusammen		37 413	9 544	27 869	292,0
85 - 86	1912	7 844	1 905	5 939	311,8
86 - 87	1911	6 598	1 528	5 070	331,8
87 - 88	1910	5 825	1 334	4 491	336,7
88 - 89	1909	4 853	1 098	3 755	342,0
89 - 90	1908	3 897	835	3 062	366,7
Zusammen		29 017	6 700	22 317	333,1
90 - 91	1907	3 191	672	2 519	374,9
91 - 92	1906	2 425	522	1 903	364,6
92 - 93	1905	1 684	347	1 337	385,3
93 - 94	1904	1 258	224	1 034	461,6
94 - 95	1903	964	167	797	477,2
Zusammen		9 522	1 932	7 590	392,9
95 - 96	1902	692	130	562	432,3
96 - 97	1901	433	84	349	415,5
97 - 98	1900	270	61	209	342,6
98 - 99	1899	166	27	139	514,8
99 - 100	1898	134	26	108	415,4
Zusammen		1 695	328	1 367	416,8
100 und älter	1897 und früher	305	76	229	301,3
Insgesamt		2 573 291	1 267 196	1 306 095	103,1
Durchschnittsalter ...		40,02	38,04	41,94	x

Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.1997



2.10. Bevölkerung am 31.12.1997

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
1	unter 1	489	852	528	836	973	976	879	1 027
2	1 - 2	457	748	531	751	931	976	769	932
3	2 - 3	412	684	449	708	849	804	703	932
4	3 - 4	411	615	435	682	812	820	662	832
5	4 - 5	455	563	375	636	856	833	745	882
6	Zusammen	2 224	3 462	2 318	3 613	4 421	4 409	3 758	4 605
7	5 - 6	437	665	432	704	969	885	853	920
8	6 - 7	583	845	566	893	1 124	1 141	1 001	1 122
9	7 - 8	925	1 453	873	1 524	1 861	1 739	1 549	1 685
10	8 - 9	1 033	1 511	1 049	1 614	2 090	1 862	1 696	1 826
11	9 - 10	1 019	1 531	1 061	1 631	2 267	1 972	1 837	2 021
12	Zusammen	3 997	6 005	3 981	6 366	8 311	7 599	6 936	7 574
13	10 - 11	1 099	1 689	1 099	1 767	2 285	2 097	1 889	2 117
14	11 - 12	1 066	1 585	1 133	1 794	2 245	2 018	1 858	1 896
15	12 - 13	1 087	1 771	1 181	1 745	2 443	2 051	1 983	1 900
16	13 - 14	1 028	1 731	1 204	1 740	2 406	2 171	1 999	1 930
17	14 - 15	1 073	1 785	1 237	1 777	2 341	2 124	2 035	1 947
18	Zusammen	5 353	8 561	5 854	8 823	11 720	10 461	9 764	9 790
19	15 - 16	1 104	1 771	1 163	1 811	2 462	2 247	2 055	1 897
20	16 - 17	1 093	1 705	1 191	1 796	2 361	2 229	2 036	1 902
21	17 - 18	1 170	1 850	1 240	1 823	2 457	2 201	2 069	1 926
22	18 - 19	1 072	1 779	1 248	1 768	2 381	2 089	1 993	1 727
23	19 - 20	1 055	1 680	1 307	1 818	2 229	1 965	1 896	1 735
24	Zusammen	5 494	8 785	6 149	9 016	11 890	10 731	10 049	9 187
25	20 - 21	956	1 589	1 263	1 810	2 060	1 757	1 703	1 568
26	21 - 22	863	1 476	1 141	1 623	1 802	1 489	1 453	1 457
27	22 - 23	816	1 396	1 122	1 576	1 648	1 414	1 428	1 251
28	23 - 24	831	1 412	955	1 577	1 488	1 351	1 412	1 215
29	24 - 25	756	1 323	926	1 509	1 476	1 414	1 396	1 182
30	Zusammen	4 222	7 196	5 407	8 095	8 474	7 425	7 392	6 673
31	25 - 26	873	1 537	979	1 612	1 686	1 569	1 578	1 322
32	26 - 27	1 011	1 738	1 048	1 936	1 885	1 826	1 769	1 581
33	27 - 28	1 034	1 811	1 038	1 858	1 944	1 968	1 802	1 666
34	28 - 29	1 098	1 854	1 100	1 888	1 992	1 950	1 777	1 812
35	29 - 30	1 099	1 847	973	1 971	2 092	2 118	1 803	1 916
36	Zusammen	5 115	8 787	5 138	9 265	9 599	9 431	8 729	8 297
37	30 - 31	1 176	1 907	1 197	2 036	2 216	2 244	1 929	2 100
38	31 - 32	1 250	2 011	1 252	2 201	2 477	2 542	2 008	2 326
39	32 - 33	1 350	2 153	1 317	2 263	2 651	2 535	2 114	2 428
40	33 - 34	1 406	2 194	1 422	2 454	2 750	2 680	2 276	2 544
41	34 - 35	1 470	2 323	1 425	2 443	2 940	2 820	2 294	2 661
42	Zusammen	6 652	10 588	6 613	11 397	13 034	12 821	10 621	12 059

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 067	1 173	892	1 219	765	1 293	593	883	1 078	1 037	1
1 040	1 242	869	1 150	694	1 212	566	891	1 023	991	2
993	1 154	802	1 054	660	1 123	545	742	972	893	3
956	1 019	740	978	655	1 127	527	780	903	888	4
896	1 072	786	966	657	1 093	522	768	818	899	5
4 952	5 660	4 089	5 367	3 431	5 848	2 753	4 064	4 794	4 708	6
996	1 081	875	1 120	719	1 173	637	920	989	1 016	7
1 248	1 368	1 190	1 416	896	1 418	695	1 178	1 169	1 228	8
2 174	2 066	1 779	2 250	1 441	2 359	1 154	1 856	1 823	1 960	9
2 361	2 280	1 889	2 488	1 546	2 540	1 252	1 996	2 090	2 111	10
2 611	2 501	2 016	2 712	1 652	2 827	1 428	2 146	2 195	2 313	11
9 390	9 296	7 749	9 986	6 254	10 317	5 166	8 096	8 266	8 628	12
2 697	2 502	2 165	2 877	1 857	2 814	1 501	2 207	2 247	2 404	13
2 714	2 439	2 141	2 742	1 806	2 723	1 480	2 283	2 156	2 480	14
2 719	2 553	2 183	2 849	1 889	2 879	1 481	2 311	2 326	2 478	15
2 789	2 533	2 112	2 930	1 819	2 834	1 497	2 406	2 221	2 403	16
2 866	2 514	2 140	2 899	1 822	2 843	1 415	2 481	2 332	2 465	17
13 785	12 541	10 741	14 297	9 193	14 093	7 374	11 688	11 282	12 230	18
2 964	2 610	2 274	3 103	1 877	2 815	1 441	2 525	2 334	2 469	19
2 893	2 551	2 190	3 048	1 768	2 808	1 445	2 492	2 212	2 490	20
2 875	2 621	2 379	3 028	1 794	2 803	1 444	2 576	2 234	2 438	21
2 753	2 396	2 275	3 081	1 791	2 569	1 437	2 338	2 087	2 413	22
2 584	2 263	2 138	2 869	1 576	2 516	1 320	2 345	1 971	2 350	23
14 069	12 441	11 256	15 129	8 806	13 511	7 087	12 276	10 838	12 160	24
2 378	2 114	2 002	2 569	1 508	2 330	1 194	2 134	1 817	2 161	25
1 977	1 807	1 650	2 281	1 323	1 977	1 035	1 655	1 569	1 774	26
1 704	1 607	1 485	1 969	1 200	1 823	873	1 494	1 452	1 667	27
1 668	1 551	1 482	1 915	1 094	1 752	878	1 472	1 461	1 474	28
1 677	1 517	1 516	1 879	1 164	1 776	889	1 462	1 382	1 486	29
9 404	8 596	8 135	10 613	6 289	9 658	4 869	8 217	7 681	8 562	30
1 747	1 786	1 713	1 985	1 263	1 927	1 000	1 606	1 587	1 702	31
2 056	2 040	2 048	2 282	1 389	2 348	1 142	1 929	1 874	1 900	32
2 054	2 156	2 004	2 483	1 405	2 405	1 151	1 987	1 978	1 948	33
2 200	2 250	2 069	2 530	1 501	2 509	1 198	1 919	2 026	1 988	34
2 234	2 391	2 189	2 635	1 624	2 723	1 197	2 100	2 173	2 101	35
10 291	10 623	10 023	11 915	7 182	11 912	5 688	9 541	9 638	9 639	36
2 473	2 724	2 180	2 827	1 684	2 827	1 317	2 192	2 413	2 244	37
2 672	2 940	2 302	3 010	1 752	3 144	1 519	2 382	2 559	2 474	38
2 932	3 178	2 484	3 312	1 934	3 450	1 579	2 476	2 721	2 601	39
3 159	3 325	2 591	3 399	2 111	3 544	1 716	2 603	2 785	2 722	40
3 346	3 445	2 644	3 487	2 143	3 675	1 809	2 887	3 045	2 811	41
14 582	15 612	12 201	16 035	9 624	16 640	7 940	12 540	13 523	12 852	42



Noch: 2.10. Bevölkerung am 31.12.1997

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
43	35 - 36	1 484	2 290	1 503	2 491	3 057	2 751	2 338	2 644
44	36 - 37	1 404	2 289	1 442	2 324	3 027	2 754	2 378	2 628
45	37 - 38	1 455	2 166	1 416	2 372	2 938	2 785	2 290	2 598
46	38 - 39	1 315	2 127	1 464	2 258	2 905	2 756	2 391	2 410
47	39 - 40	1 307	1 879	1 350	2 037	2 754	2 470	2 162	2 238
48	Zusammen	6 965	10 751	7 175	11 482	14 681	13 516	11 559	12 518
49	40 - 41	1 238	1 869	1 326	2 073	2 700	2 388	2 185	2 192
50	41 - 42	1 237	1 779	1 280	2 023	2 659	2 508	2 154	2 162
51	42 - 43	1 280	1 957	1 357	2 120	2 721	2 475	2 118	2 231
52	43 - 44	1 263	1 910	1 371	2 188	2 734	2 315	2 100	2 215
53	44 - 45	1 265	1 980	1 343	2 156	2 644	2 311	2 082	2 092
54	Zusammen	6 283	9 495	6 677	10 560	13 458	11 997	10 639	10 892
55	45 - 46	1 317	1 862	1 287	2 046	2 607	2 335	2 091	2 080
56	46 - 47	1 220	1 874	1 287	1 989	2 658	2 255	1 958	2 018
57	47 - 48	1 116	1 679	1 162	1 923	2 444	2 132	1 890	1 952
58	48 - 49	937	1 447	951	1 640	2 039	1 749	1 562	1 578
59	49 - 50	814	1 266	817	1 474	1 751	1 593	1 260	1 463
60	Zusammen	5 404	8 128	5 504	9 072	11 499	10 064	8 761	9 091
61	50 - 51	885	1 232	804	1 445	1 803	1 501	1 255	1 414
62	51 - 52	601	809	489	941	1 045	1 035	901	978
63	52 - 53	746	999	539	1 179	1 355	1 283	1 074	1 239
64	53 - 54	1 129	1 531	824	1 776	2 035	1 956	1 618	1 770
65	54 - 55	1 304	1 591	985	1 781	2 270	2 076	1 645	1 922
66	Zusammen	4 665	6 162	3 641	7 122	8 508	7 851	6 493	7 323
67	55 - 56	1 284	1 449	906	1 753	2 108	2 055	1 705	1 929
68	56 - 57	1 606	1 891	1 234	2 010	2 760	2 548	2 077	2 466
69	57 - 58	1 605	1 906	1 192	2 173	2 781	2 651	2 307	2 369
70	58 - 59	1 585	1 889	1 184	2 090	2 735	2 616	2 202	2 343
71	59 - 60	1 492	1 699	1 026	1 967	2 436	2 471	2 078	2 136
72	Zusammen	7 572	8 834	5 542	9 993	12 820	12 341	10 369	11 243
73	60 - 61	1 362	1 521	1 028	1 944	2 255	2 313	1 946	2 077
74	61 - 62	1 321	1 468	1 012	1 881	2 316	2 286	1 911	1 998
75	62 - 63	1 261	1 439	1 030	1 812	2 269	2 275	1 908	1 947
76	63 - 64	1 193	1 412	889	1 741	2 093	2 134	1 716	1 901
77	64 - 65	910	1 108	722	1 322	1 557	1 657	1 398	1 393
78	Zusammen	6 047	6 948	4 681	8 700	10 490	10 665	8 879	9 316
79	65 - 66	895	1 002	691	1 354	1 505	1 571	1 434	1 404
80	66 - 67	882	1 047	700	1 301	1 531	1 668	1 370	1 363
81	67 - 68	918	1 042	721	1 424	1 603	1 658	1 458	1 369
82	68 - 69	902	1 015	693	1 334	1 482	1 514	1 502	1 288
83	69 - 70	818	972	583	1 158	1 422	1 435	1 351	1 228
84	Zusammen	4 415	5 078	3 388	6 571	7 543	7 846	7 115	6 652

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
3 449	3 495	2 669	3 626	2 196	3 795	1 694	2 913	2 926	2 864	43
3 510	3 538	2 629	3 610	2 239	3 788	1 797	2 854	2 940	2 991	44
3 353	3 334	2 540	3 513	2 175	3 593	1 764	2 878	2 808	2 937	45
3 287	3 167	2 435	3 540	2 149	3 619	1 707	2 867	2 723	2 781	46
2 998	3 048	2 411	3 210	1 974	3 311	1 613	2 672	2 546	2 651	47
16 597	16 582	12 684	17 499	10 733	18 106	8 575	14 184	13 943	14 224	48
3 051	2 964	2 233	3 189	1 930	3 218	1 549	2 561	2 472	2 596	49
3 013	2 947	2 290	3 167	1 938	3 221	1 586	2 635	2 471	2 559	50
2 946	2 901	2 368	3 329	2 007	3 317	1 496	2 678	2 526	2 588	51
2 978	2 885	2 295	3 254	2 007	3 159	1 549	2 589	2 331	2 559	52
2 926	2 947	2 286	3 329	1 850	3 153	1 539	2 682	2 268	2 469	53
14 914	14 644	11 472	16 268	9 732	16 068	7 719	13 145	12 068	12 771	54
2 758	2 747	2 343	3 064	1 782	3 052	1 482	2 447	2 349	2 573	55
2 654	2 735	2 307	2 997	1 740	3 044	1 527	2 452	2 236	2 357	56
2 606	2 600	2 295	2 818	1 624	2 717	1 402	2 324	2 128	2 210	57
2 215	2 117	1 813	2 346	1 344	2 396	1 171	1 885	1 783	2 083	58
1 930	1 879	1 531	2 026	1 199	1 931	1 033	1 528	1 626	1 819	59
12 163	12 078	10 289	13 251	7 689	13 140	6 615	10 636	10 122	11 042	60
1 765	1 774	1 528	1 920	1 064	1 893	966	1 501	1 581	1 621	61
1 145	1 237	1 056	1 316	763	1 367	670	994	1 081	1 018	62
1 334	1 467	1 306	1 587	816	1 630	736	1 236	1 243	1 107	63
2 017	2 366	2 004	2 299	1 253	2 408	1 108	1 735	1 850	1 712	64
2 267	2 544	2 047	2 597	1 309	2 596	1 167	2 024	1 972	2 038	65
8 528	9 388	7 941	9 719	5 205	9 894	4 647	7 490	7 727	7 496	66
2 252	2 408	2 092	2 333	1 397	2 403	1 244	1 948	2 068	1 948	67
2 861	2 962	2 611	3 171	1 804	3 137	1 581	2 375	2 648	2 620	68
2 723	3 095	2 737	3 229	1 745	3 071	1 707	2 472	2 556	2 555	69
2 874	2 931	2 754	3 300	1 794	3 022	1 709	2 499	2 498	2 512	70
2 812	2 808	2 505	3 089	1 566	2 861	1 637	2 276	2 405	2 396	71
13 522	14 204	12 699	15 122	8 306	14 494	7 878	11 570	12 175	12 031	72
2 591	2 653	2 326	2 781	1 501	2 557	1 454	2 128	2 280	2 289	73
2 596	2 702	2 240	2 807	1 542	2 678	1 495	2 100	2 156	2 220	74
2 716	2 598	2 174	2 864	1 465	2 716	1 392	2 088	2 141	2 168	75
2 533	2 467	2 023	2 539	1 459	2 303	1 377	1 928	1 966	2 077	76
1 982	1 923	1 605	2 078	1 201	1 784	1 152	1 461	1 491	1 650	77
12 418	12 343	10 368	13 069	7 168	12 038	6 870	9 705	10 034	10 404	78
1 902	1 888	1 575	1 957	1 160	1 870	1 099	1 503	1 405	1 633	79
1 970	1 882	1 662	2 013	1 096	1 883	1 061	1 553	1 491	1 535	80
1 980	1 879	1 732	2 093	1 170	1 995	1 116	1 588	1 521	1 680	81
1 736	1 724	1 657	1 890	1 086	1 780	1 040	1 500	1 421	1 455	82
1 543	1 589	1 512	1 763	1 071	1 718	1 094	1 575	1 350	1 448	83
9 131	8 962	8 138	9 716	5 583	9 246	5 410	7 719	7 188	7 751	84



Noch: 2.10. Bevölkerung am 31.12.1997

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
85	70 - 71	711	759	494	1 023	1 146	1 265	1 191	1 087
86	71 - 72	653	714	504	963	1 080	1 253	1 154	1 029
87	72 - 73	621	751	484	841	1 095	1 125	1 163	951
88	73 - 74	529	660	408	743	917	954	1 078	787
89	74 - 75	471	682	370	754	840	909	1 009	783
90	Zusammen	2 985	3 566	2 260	4 324	5 078	5 506	5 595	4 637
91	75 - 76	525	679	410	747	809	970	1 098	747
92	76 - 77	498	691	382	805	883	987	1 059	774
93	77 - 78	557	622	357	771	940	875	1 008	834
94	78 - 79	379	471	250	558	635	648	707	585
95	79 - 80	256	296	155	296	379	339	435	309
96	Zusammen	2 215	2 759	1 554	3 177	3 646	3 819	4 307	3 249
97	80 - 81	213	260	153	297	334	342	336	274
98	81 - 82	258	292	147	329	362	371	362	305
99	82 - 83	271	306	190	416	417	430	445	421
100	83 - 84	372	408	222	512	558	479	568	496
101	84 - 85	320	425	260	473	508	464	552	468
102	Zusammen	1 434	1 691	972	2 027	2 179	2 086	2 263	1 964
103	85 - 86	265	346	179	382	454	505	489	422
104	86 - 87	255	293	182	364	375	374	402	327
105	87 - 88	197	244	154	315	325	317	332	327
106	88 - 89	167	193	117	296	276	300	300	248
107	89 - 90	138	143	104	224	239	238	227	212
108	Zusammen	1 022	1 219	736	1 581	1 669	1 734	1 750	1 536
109	90 - 91	130	103	90	185	190	177	178	175
110	91 - 92	83	110	65	133	127	145	138	120
111	92 - 93	75	61	39	96	98	100	94	88
112	93 - 94	39	53	28	85	72	65	61	79
113	94 - 95	19	46	33	49	57	57	62	44
114	Zusammen	346	373	255	548	544	544	533	506
115	95 - 96	27	23	20	44	47	40	48	25
116	96 - 97	9	14	11	30	25	25	26	19
117	97 - 98	4	10	2	16	18	22	9	16
118	98 - 99	5	13	5	6	18	14	5	14
119	99 - 100	2	8	2	5	9	16	10	3
120	Zusammen	47	68	40	101	117	117	98	77
121	100 und älter	3	7	6	18	8	32	14	15
122	Insgesamt	82 460	118 463	77 891	131 851	159 689	150 995	135 624	137 204
	Durchschnittsalter								
123	Frauen	43,60	40,90	40,32	42,30	41,54	42,35	42,99	41,85
124	Männer	39,32	37,07	36,49	38,05	38,11	38,74	38,38	38,07
125	insgesamt	41,52	39,03	38,46	40,23	39,84	40,56	40,73	39,99

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 419	1 349	1 352	1 615	978	1 460	929	1 272	1 223	1 244	85
1 316	1 265	1 295	1 495	912	1 374	869	1 257	1 165	1 173	86
1 212	1 245	1 171	1 348	856	1 353	906	1 115	1 068	1 111	87
1 051	1 018	1 126	1 224	738	1 187	779	1 097	979	997	88
964	995	1 095	1 119	682	1 047	722	976	876	918	89
5 962	5 872	6 039	6 801	4 166	6 421	4 205	5 717	5 311	5 443	90
919	954	1 079	1 134	688	1 138	726	1 016	899	945	91
1 049	1 014	1 176	1 176	708	1 273	752	1 120	947	870	92
983	996	1 001	1 094	679	1 200	694	1 024	936	893	93
755	709	744	757	499	858	498	686	618	565	94
405	422	432	445	284	470	295	372	395	327	95
4 111	4 095	4 432	4 606	2 858	4 939	2 965	4 218	3 795	3 600	96
365	349	332	363	289	447	282	333	346	362	97
370	395	394	395	292	463	261	384	406	313	98
468	511	486	554	340	582	358	501	489	420	99
513	610	614	685	419	709	413	607	591	464	100
584	619	528	638	348	695	338	560	538	474	101
2 300	2 484	2 354	2 635	1 688	2 896	1 652	2 385	2 370	2 033	102
522	523	460	591	353	597	355	493	484	424	103
457	488	396	480	282	495	253	448	372	355	104
403	436	353	418	263	444	242	406	377	272	105
334	360	255	337	222	326	185	348	309	280	106
307	269	210	316	145	306	153	262	251	153	107
2 023	2 076	1 674	2 142	1 265	2 168	1 188	1 957	1 793	1 484	108
232	228	180	240	134	265	122	207	198	157	109
163	199	151	190	95	175	97	170	137	127	110
120	119	91	136	79	123	63	120	98	84	111
91	108	52	93	64	100	41	91	79	57	112
65	74	51	75	40	74	40	61	62	55	113
671	728	525	734	412	737	363	649	574	480	114
54	47	43	38	26	59	23	49	42	37	115
30	30	23	33	18	31	13	36	27	33	116
17	23	11	20	11	27	4	26	19	15	117
13	7	6	6	5	19	8	7	7	8	118
9	5	8	10	8	9	3	13	9	5	119
123	112	91	107	68	145	51	131	104	98	120
22	16	24	21	18	29	9	18	18	27	121
178 958	178 353	152 924	195 032	115 670	192 300	99 024	155 946	153 244	157 663	122
41,50	41,95	42,87	41,91	41,30	41,67	43,19	42,08	41,76	41,17	123
37,99	38,33	38,56	37,89	37,34	38,05	38,59	38,05	37,94	37,49	124
39,76	40,17	40,75	39,91	39,35	39,87	40,95	40,09	39,88	39,34	125



2.11. Lastenquotienten 1990 – 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jugendlastquotient ¹⁾					
	1990	1993	1994	1995	1996	1997
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel ...	38,6	35,7	34,9	34,1	33,2	32,2
Cottbus	44,3	40,2	39,0	37,8	36,6	34,9
Frankfurt (Oder)	46,4	42,4	41,1	39,6	38,0	36,3
Potsdam	41,5	38,1	36,5	35,5	34,1	32,5
Landkreise						
Barnim	42,2	39,0	38,1	37,2	36,3	35,4
Dahme-Spreewald	40,5	37,3	36,8	36,0	35,3	34,5
Elbe-Elster	43,3	39,7	39,1	38,3	37,5	36,6
Havelland	40,1	37,6	36,9	36,5	36,1	35,6
Märkisch-Oderland	44,1	40,5	39,8	39,3	38,7	37,5
Oberhavel	40,5	37,7	37,1	36,5	35,9	35,0
Oberspreewald-Lausitz	41,2	38,6	38,0	37,3	36,6	35,3
Oder-Spree	42,2	39,4	38,7	38,0	37,1	36,3
Ostprignitz-Ruppin	45,3	41,5	41,0	40,3	39,6	38,5
Potsdam-Mittelmark	41,1	37,9	37,3	36,9	36,4	35,9
Prignitz	42,0	39,5	38,9	38,4	37,6	36,8
Spree-Neiße	42,9	40,2	39,6	38,9	38,4	37,2
Teltow-Fläming	41,9	39,0	38,4	37,7	37,0	36,3
Uckermark	45,0	41,7	41,1	40,3	39,5	38,1
Land Brandenburg	42,3	39,2	38,4	37,7	36,9	35,9

Verwaltungsbezirk	Altenlastquotient ²⁾					
	1990	1993	1994	1995	1996	1997
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel ...	19,8	20,4	21,2	22,1	22,7	23,6
Cottbus	14,6	16,3	17,0	17,9	18,5	19,2
Frankfurt (Oder)	14,5	15,3	16,2	17,1	17,8	18,3
Potsdam	17,4	18,3	18,8	19,7	20,5	21,4
Landkreise						
Barnim	19,0	19,2	19,5	20,0	20,1	20,3
Dahme-Spreewald	21,1	21,5	21,8	22,1	22,4	22,6
Elbe-Elster	24,1	24,3	24,9	25,4	25,6	26,0
Havelland	20,2	20,7	20,9	21,1	21,2	21,3
Märkisch-Oderland	18,7	19,3	19,9	20,7	21,3	21,7
Oberhavel	19,3	19,7	20,1	20,6	21,0	21,3
Oberspreewald-Lausitz	21,0	21,9	22,4	23,2	23,8	24,3
Oder-Spree	18,6	19,6	20,0	20,7	21,2	21,7
Ostprignitz-Ruppin	20,4	20,2	20,7	21,5	21,9	22,3
Potsdam-Mittelmark	21,3	21,5	21,5	21,9	21,9	21,8
Prignitz	22,2	23,9	24,3	24,9	25,3	26,1
Spree-Neiße	22,3	22,7	22,9	23,3	23,5	23,5
Teltow-Fläming	21,1	21,4	21,7	21,9	21,9	21,8
Uckermark	16,6	18,3	18,9	19,9	20,5	21,1
Land Brandenburg	19,6	20,3	20,7	21,3	21,7	22,1

1) Verhältnis der Personen im Alter zwischen 0 bis unter 20 Jahren zu denen im Alter zwischen 20 bis unter 65 Jahren.

2) Verhältnis der Personen im Alter ab 65 Jahre zu denen im Alter zwischen 20 bis unter 65 Jahren.

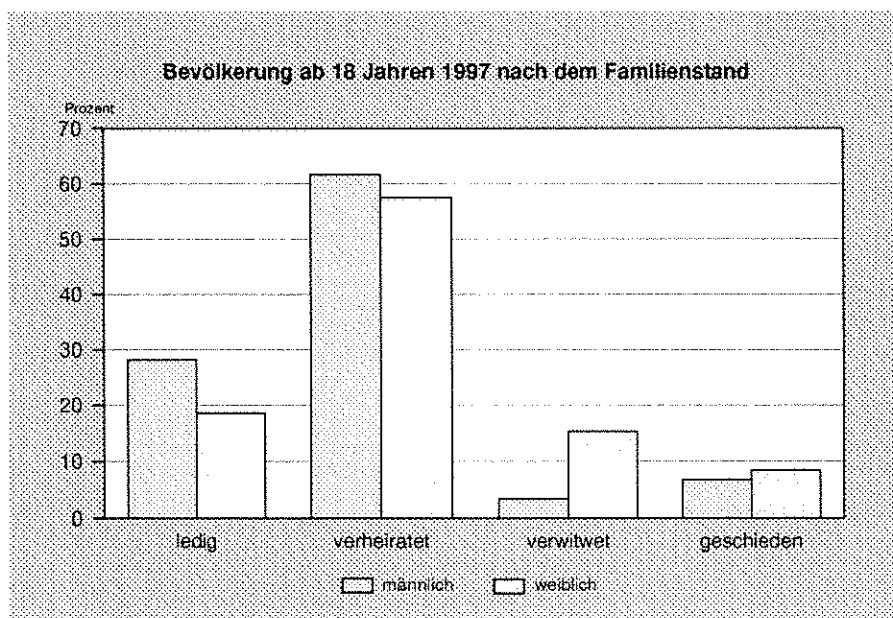
2.12. Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 1997 nach dem Familienstand

Jahr	Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der männlichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	826 680	16,0	77,3	4,2	2,5
1981 ¹⁾	923 442	21,8	69,5	3,5	5,2
1989	961 395	23,2	66,7	3,0	7,1
1990	933 374	22,1	67,7	3,3	6,9
1991	926 893	22,4	67,5	3,3	6,8
1992	938 993	23,5	66,6	3,3	6,5
1993	947 155	24,6	65,5	3,3	6,5
1994	957 471	25,3	64,8	3,4	6,6
1995	971 619	26,5	63,6	3,4	6,6
1996	988 067	27,3	62,6	3,4	6,7
1997	1 004 657	28,2	61,6	3,4	6,8

2.13. Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 1997 nach dem Familienstand

Jahr	Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der weiblichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	1 031 835	11,7	62,4	21,0	5,0
1981 ¹⁾	1 066 526	14,3	60,2	18,1	7,4
1989	1 055 690	15,0	60,6	15,6	8,9
1990	1 034 217	14,4	60,9	16,0	8,8
1991	1 021 097	14,7	60,8	16,0	8,6
1992	1 019 868	15,1	60,5	16,0	8,3
1993	1 019 674	15,7	60,0	16,0	8,3
1994	1 022 878	16,3	59,5	15,9	8,3
1995	1 030 663	17,0	58,9	15,8	8,3
1996	1 041 330	17,8	58,2	15,6	8,3
1997	1 056 631	18,6	57,5	15,4	8,5

1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

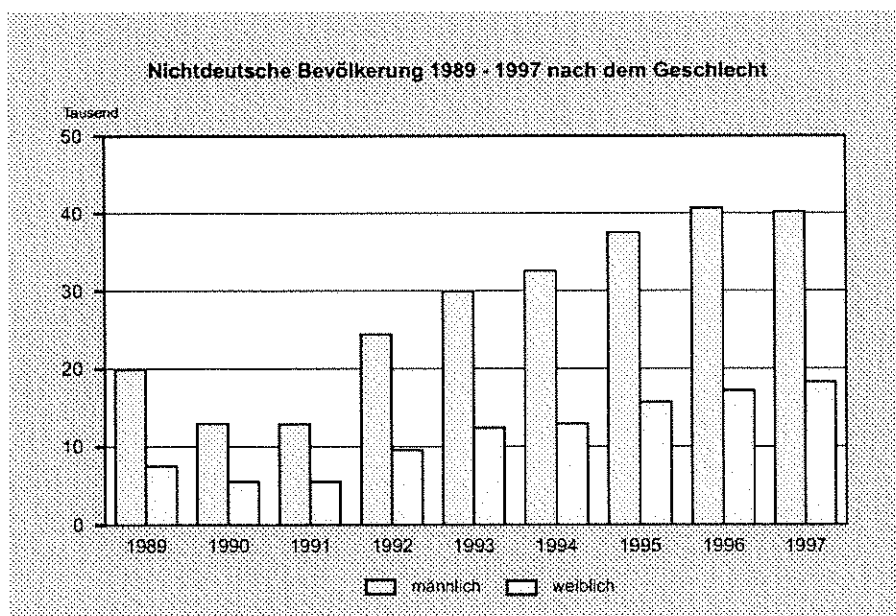


2.14. Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.1997 nach dem Familienstand und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der Bevölkerung ab 18 Jahren sind				
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel ...	m	32 419	27,1	60,9	3,4	8,6
	w	35 100	17,9	56,0	15,2	10,9
Cottbus	m	45 760	30,6	57,6	3,1	8,8
	w	49 349	22,6	52,8	13,0	11,6
Frankfurt (Oder)	m	29 726	30,4	58,5	2,8	8,2
	w	32 418	22,7	53,4	13,4	10,5
Potsdam	m	51 598	30,4	58,0	2,8	8,8
	w	56 021	22,7	52,0	13,4	11,8
Landkreise						
Barnim	m	62 865	28,1	61,2	3,3	7,4
	w	65 092	18,7	57,8	14,7	8,8
Dahme-Spreewald	m	59 994	27,9	62,4	3,3	6,4
	w	61 855	17,7	59,3	15,1	7,8
Elbe-Elster	m	52 832	28,3	62,9	3,8	4,9
	w	56 174	17,1	58,8	17,7	6,4
Havelland	m	53 194	27,3	61,9	3,4	7,4
	w	56 316	18,0	57,9	15,3	8,8
Märkisch-Oderland	m	70 083	28,4	62,2	3,1	6,3
	w	72 016	18,0	59,3	15,1	7,6
Oberhavel	m	69 736	26,8	63,0	3,3	6,9
	w	73 338	17,8	59,1	15,0	8,2
Oberspreewald-Lausitz	m	60 094	27,8	62,5	3,7	6,0
	w	63 408	17,0	57,7	17,5	7,8
Oder-Spree	m	76 691	26,6	62,6	3,4	7,4
	w	79 512	17,7	58,1	15,4	8,9
Ostprignitz-Ruppin	m	44 509	30,2	59,0	3,8	7,0
	w	46 844	20,1	55,1	16,6	8,2
Potsdam-Mittelmark	m	75 673	27,4	63,6	3,5	5,6
	w	77 943	18,1	60,1	14,8	6,9
Prignitz	m	38 003	27,7	62,3	3,8	6,2
	w	41 398	17,8	56,7	18,1	7,5
Spree-Neiße	m	60 870	27,0	63,5	3,4	6,1
	w	63 635	16,9	59,3	16,2	7,6
Teltow-Fläming	m	59 437	28,2	61,6	3,4	6,8
	w	62 685	18,5	57,5	15,7	8,4
Uckermark	m	61 173	29,3	61,0	3,6	6,2
	w	63 527	18,6	57,8	15,7	7,9
Land Brandenburg	m	1 004 657	28,2	61,6	3,4	6,8
	w	1 056 631	18,6	57,5	15,4	8,5

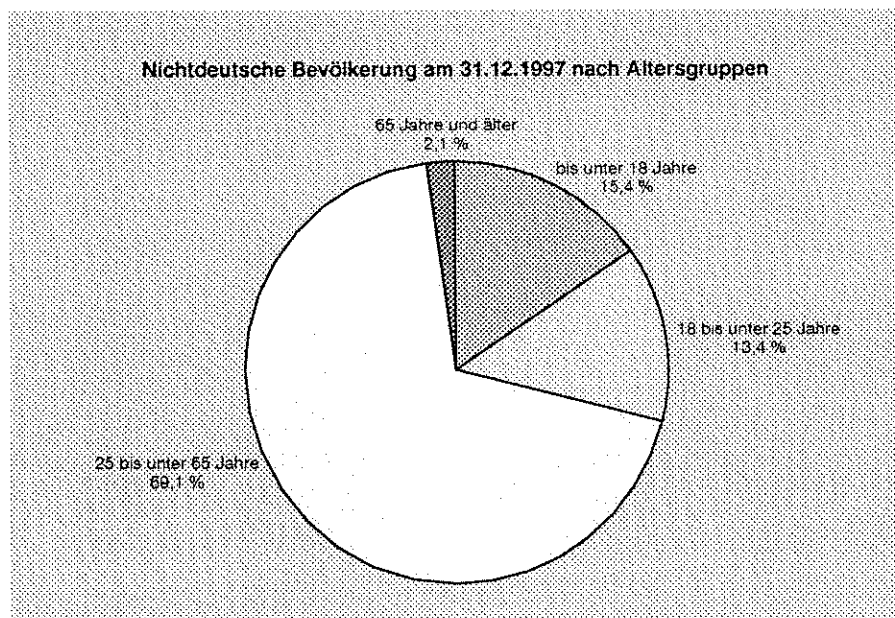
2.15. Nichtdeutsche Bevölkerung 1989 – 1997 sowie am 31.12.1997 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf %
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	
1989	27 430	19 920	7 510	1,0	•
1990	18 465	12 943	5 522	0,7	67,3
1991	18 401	12 891	5 510	0,7	99,7
1992	33 933	24 398	9 535	1,3	184,4
1993	42 350	29 946	12 404	1,7	124,8
1994	45 505	32 565	12 940	1,8	107,4
1995	53 234	37 525	15 709	2,1	117,0
1996	57 883	40 669	17 214	2,3	108,7
1997	58 480	40 201	18 279	2,3	101,0
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel .	2 121	1 358	763	2,6	99,9
Cottbus	4 068	2 779	1 289	3,4	112,5
Frankfurt (Oder)	2 289	1 408	881	2,9	109,3
Potsdam	5 033	3 351	1 682	3,8	102,2
Landkreise					
Barnim	3 350	2 157	1 193	2,1	97,8
Dahme-Spreewald	3 529	2 528	1 001	2,3	101,2
Elbe-Elster	2 157	1 656	501	1,6	105,4
Havelland	2 113	1 412	701	1,5	104,6
Märkisch-Oderland	3 794	2 627	1 167	2,1	99,9
Oberhavel	2 351	1 527	824	1,3	91,6
Oberspreewald-Lausitz	3 700	2 619	1 081	2,4	99,9
Oder-Spree	5 728	4 112	1 616	2,9	102,8
Ostprignitz-Ruppin	2 289	1 541	748	2,0	103,5
Potsdam-Mittelmark	4 951	3 517	1 434	2,6	99,1
Prignitz	949	627	322	1,0	67,7
Spree-Neiße	3 866	2 668	1 198	2,5	101,0
Teltow-Fläming	2 853	1 957	896	1,9	98,5
Uckermark	3 339	2 357	982	2,1	105,1
darunter engerer Verflechtungsraum	21 035	14 393	6 642	2,5	99,0



2.16. Nichtdeutsche Bevölkerung 1989 – 1997 sowie 31.12.1997 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung			
	bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
1989	1 828	5 286	19 859	457
1990	2 075	2 474	13 455	461
1991	2 347	2 197	13 367	490
1992	5 281	6 513	21 595	544
1993	6 886	8 598	26 337	529
1994	6 865	7 847	30 244	549
1995	8 229	7 588	36 478	939
1996	8 819	8 313	39 686	1 065
1997	9 031	7 862	40 385	1 202
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel ...	412	231	1 418	60
Cottbus	672	499	2 835	62
Frankfurt (Oder)	332	529	1 377	51
Potsdam	758	580	3 532	163
Landkreise				
Barnim	560	375	2 289	126
Dahme-Spreewald	418	437	2 597	77
Elbe-Elster	290	326	1 525	16
Havelland	382	257	1 428	46
Märkisch-Oderland	555	531	2 655	53
Oberhavel	365	235	1 686	65
Oberspreewald-Lausitz	597	330	2 708	65
Oder-Spree	876	1 282	3 495	75
Ostprignitz-Ruppin	386	278	1 573	52
Potsdam-Mittelmark	598	639	3 604	110
Prignitz	176	139	605	29
Spree-Neiße	644	418	2 745	59
Teltow-Fläming	400	310	2 103	40
Uckermark	610	466	2 210	53
darunter engerer Verflechtungsraum	2 917	2 320	15 282	516



2.17. Familien im April 1997 nach Anzahl und Alter der ledigen Kinder ¹⁾

Merkmal	Anzahl	Anteil an den Familien insgesamt	Anteil
	1 000	%	
Familien insgesamt	1 014,7	100	x
Ehepaare	606,7	59,8	100
ohne Kinder	281,0	27,7	46,3
mit Kindern	325,7	32,1	53,7
Alleinstehende Männer	116,1	11,4	100
ohne Kinder	93,6	9,2	80,6
mit Kindern	22,5	2,2	19,4
Alleinstehende Frauen	291,9	28,8	100
ohne Kinder	182,7	18,0	62,6
mit Kindern	109,2	10,8	37,4
Familien mit Kindern	457,4	45,1	100
mit 1 Kind	245,3	24,2	53,6
mit 2 Kindern	173,6	17,1	37,9
mit 3 Kindern	31,3	3,1	6,8
mit 4 und mehr Kindern	7,3	0,7	1,6
Ehepaare	325,7	32,1	100
mit 1 Kind	156,4	15,4	48,0
mit 2 Kindern	139,4	13,7	42,8
mit 3 Kindern	24,7	2,4	7,6
mit 4 und mehr Kindern	5,2	0,5	1,6
Alleinerziehende Frauen	109,2	10,8	100
mit 1 Kind	71,6	7,1	65,6
mit 2 Kindern	29,7	2,9	27,2
mit 3 Kindern	5,8	0,6	5,3
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/
Familien mit Kindern ¹⁾	457,4	45,1	100
unter 3 Jahren	40,6	4,0	8,9
von 3 bis 5 Jahren	40,2	4,0	8,8
von 6 bis 14 Jahren	238,0	23,5	52,0
von 15 bis 17 Jahren	106,1	10,5	23,2
unter 18 Jahren	338,0	33,3	73,9
18 Jahre und älter	172,0	17,0	37,6
Ehepaare mit Kindern ¹⁾	325,7	32,1	100
unter 3 Jahren	25,3	2,5	7,8
von 3 bis 5 Jahren	27,9	2,7	8,6
von 6 bis 14 Jahren	172,3	17,0	52,9
von 15 bis 17 Jahren	80,7	8,0	24,8
unter 18 Jahren	238,3	23,5	73,2
18 Jahre und älter	130,0	12,8	39,9
Alleinerziehende Frauen mit Kindern ¹⁾	109,2	10,8	100
unter 3 Jahren	11,4	1,1	10,4
von 3 bis 5 Jahren	9,6	1,0	8,8
von 6 bis 14 Jahren	55,6	5,5	50,9
von 15 bis 17 Jahren	22,2	2,2	20,4
unter 18 Jahren	82,0	8,1	75,1
18 Jahre und älter	36,4	3,6	33,3

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

¹⁾ Mehrfachzählung möglich

2.18. Struktur der Haushalte im April 1997 ^{*)}

Haushalte	Anzahl	Anteil an insgesamt	Anteil
	1 000	%	

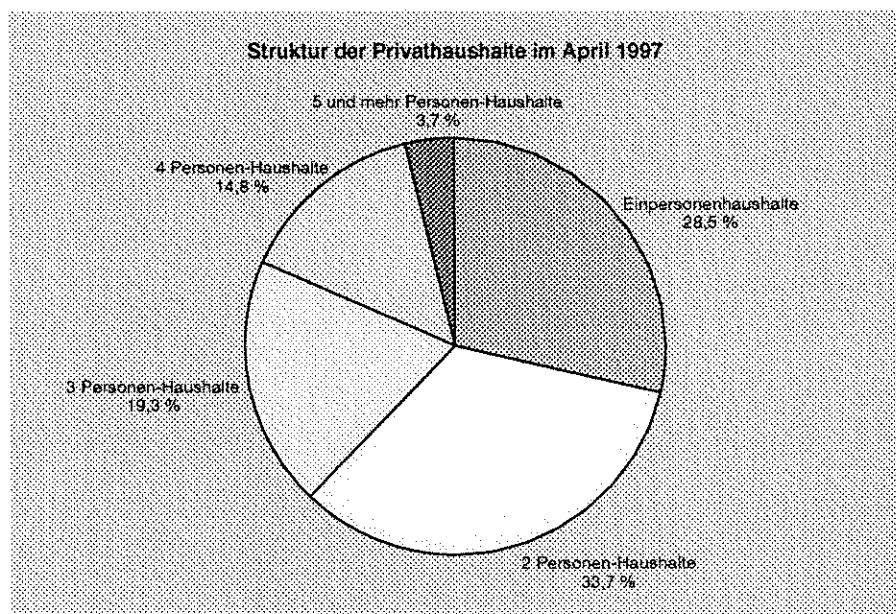
Bevölkerung in Privathaushalten

Insgesamt	2 550,7	100	x
Einpersonenhaushalte	313,3	12,3	x
Mehrpersonenhaushalte	2 237,4	87,7	100
mit 2 Personen	739,6	29,0	33,0
mit 3 Personen	635,6	24,9	28,4
mit 4 Personen	647,8	25,4	29,0
mit 5 und mehr Personen	214,3	8,4	9,6

Privathaushalte

Insgesamt	1 097,7	100	x
Einpersonenhaushalte	313,3	28,5	x
Mehrpersonenhaushalte	784,4	71,5	100
mit 2 Personen	369,8	33,7	47,1
mit 3 Personen	211,9	19,3	27,0
mit 4 Personen	162,0	14,8	20,7
mit 5 und mehr Personen	40,7	3,7	5,2

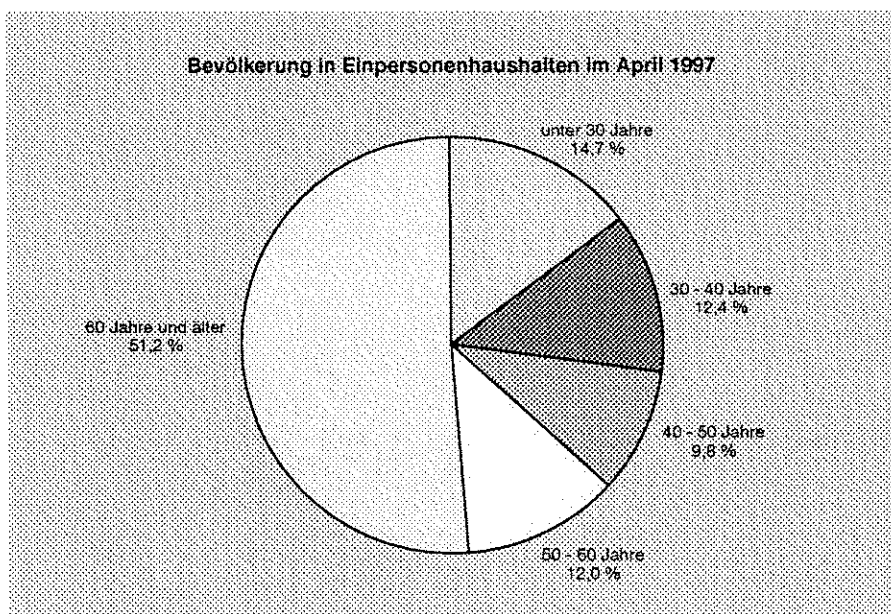
*) Ergebnis des Mikrozensus



2.19. Bevölkerung in Privathaushalten im April 1997 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon in					
		Einpersonen haushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
							1 000
unter 20	594,7	(2,8)	591,9	37,3	164,7	278,9	111,0
20 - 25	130,7	16,7	114,0	28,3	39,4	33,4	12,9
25 - 30	159,1	26,6	132,6	38,6	58,7	28,5	6,8
30 - 35	203,1	20,1	182,9	26,0	74,8	69,3	12,9
35 - 40	215,6	18,6	197,0	19,9	54,6	94,9	27,7
40 - 45	197,9	15,2	182,7	26,4	60,9	74,2	21,2
45 - 50	165,2	15,4	149,8	46,5	58,4	35,4	9,6
50 - 55	141,5	14,1	127,4	72,4	38,8	12,5	(3,7)
55 - 60	216,2	23,4	192,8	140,2	39,8	10,4	/
60 - 65	170,0	26,7	143,2	116,8	20,2	(4,1)	/
65 und mehr	356,8	133,8	223,0	187,3	25,4	6,2	(4,0)
Insgesamt	2 550,7	313,3	2 237,4	739,6	635,6	647,8	214,3
davon							
männlich	1 242,0	126,7	1 115,3	354,4	324,1	330,0	106,8
weiblich	1 308,7	186,7	1 122,0	385,2	311,5	317,8	107,5

*) Ergebnis des Mikrozensus



2.20. Bevölkerung in Privathaushalten 1993 – 1997 nach ausgewählten Merkmalen ¹⁾

Merkmal	April 1993	April 1994	April 1995	April 1996	April 1997
	1 000				
Bevölkerung	2 540,4	2 547,5	2 542,2	2 533,2	2 550,7
davon in					
Einpersonenhaushalten	290,8	295,2	300,0	309,2	313,3
Mehrpersonenhaushalten	2 249,6	2 252,4	2 242,3	2 223,9	2 237,4
mit 2 Personen	679,1	681,9	700,4	714,4	739,6
mit 3 Personen	604,7	614,2	611,6	615,4	635,6
mit 4 Personen	731,7	733,1	717,3	671,1	647,8
mit 5 und mehr Personen	234,0	223,1	213,0	223,1	214,3
 Bevölkerung nach Familienstand					
ledig	952,2	958,5	961,6	960,9	965,9
verheiratet	1 256,8	1 261,2	1 249,0	1 239,5	1 249,2
verwitwet	191,2	187,3	187,3	187,6	183,8
geschieden	140,3	140,5	144,2	145,0	152,0
 Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	791,6	783,2	761,8	737,9	725,4
25 - 45	781,2	793,3	794,9	776,6	775,7
45 - 65	660,3	656,6	655,3	673,1	692,9
65 und mehr	307,4	314,5	330,4	345,6	356,8
 Bevölkerung					
erwerbstätig	1 084,3	1 107,7	1 117,2	1 107,1	1 125,0
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	72,7	79,3	81,5	80,3	89,3
Beamte	19,1	25,7	31,5	38,4	45,9
Angestellte ¹⁾	524,9	532,1	514,4	505,8	534,0
Arbeiter ²⁾	467,7	470,7	489,7	482,6	455,8
nicht erwerbstätig	1 456,0	1 439,8	1 425,0	1 425,9	1 425,7

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/ technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.21. Privathaushalte 1993 – 1997 nach ausgewählten Merkmalen ^{*)}

Merkmal	April 1993	April 1994	April 1995	April 1996	April 1997
	1 000				
Privathaushalte	1 059,4	1 066,6	1 073,6	1 081,8	1 097,7
Einpersonenhaushalte	290,8	295,2	300,0	309,2	313,3
Mehrpersonenhaushalte	768,6	771,4	773,7	772,6	784,4
mit 2 Personen	339,6	341,0	350,2	357,2	369,8
mit 3 Personen	201,6	204,7	203,9	205,1	211,9
mit 4 Personen	182,9	183,3	179,3	167,8	162,0
mit 5 und mehr Personen	44,6	42,4	40,3	42,5	40,7
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,40	2,39	2,37	2,34	2,32
Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson					
ledig	143,0	150,1	159,9	170,1	179,9
verheiratet	631,6	634,7	630,7	627,3	633,8
verwitwet	167,3	165,1	165,5	165,2	160,5
geschieden	117,6	116,6	117,6	119,1	123,5
Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson					
unter 25	42,8	43,1	41,0	35,7	36,3
25 - 45	406,3	412,0	415,6	410,8	407,6
45 - 65	389,7	387,6	379,6	391,1	403,7
65 und mehr	220,6	224,0	237,5	244,2	250,1
Bezugsperson in Privathaushalten					
erwerbstätig	569,3	580,0	588,3	580,0	586,2
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	48,6	54,5	54,9	54,8	60,6
Beamte	11,9	15,2	17,9	20,9	24,6
Angestellte ¹⁾	229,4	234,1	227,8	218,3	235,6
Arbeiter ²⁾	279,4	276,2	287,7	286,1	265,5
nicht erwerbstätig	490,1	486,6	485,4	501,6	511,5

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/ technischen Ausbildungsberufen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.22. Privathaushalte im April 1997 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Anzahl der ledigen Kinder ^{*)}

Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	Privathaushalte					
	insgesamt	ohne Kinder	mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
1 000						
Insgesamt	1 097,7	642,9	239,1	176,3	31,7	7,7
Erwerbspersonen	707,5	298,2	203,3	169,1	29,9	6,9
Erwerbstätige	586,2	236,1	173,8	147,6	23,9	(4,8)
Erwerbslose	121,2	62,2	29,5	21,4	6,0	/
Nichterwerbspersonen .	390,3	344,7	35,8	7,2	/	/
Prozent						
Insgesamt	100	58,6	21,8	16,1	2,9	0,6
Erwerbspersonen	100	42,2	28,7	23,9	4,2	1,0
Erwerbstätige	100	40,3	29,6	25,2	4,1	(0,8)
Erwerbslose	100	51,3	24,3	17,7	5,0	/
Nichterwerbspersonen .	100	88,3	9,3	1,8	/	/

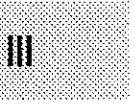
^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

III. Bevölkerungsbewegung

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.



Lebendgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt hat.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Lebendgeborene je 1000 der durchschnittlich vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer

Lebendgeborene von Müttern eines Geburtsjahrganges, bezogen auf 1000 der durchschnittlichen Zahl der Frauen des Geburtsjahrganges.

Geburtenziffernsumme

ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl; gibt an, wieviele Kinder 1000 heute 15jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15jährigen bis unter 45jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Nettoreproduktionsrate

Die Nettoreproduktionsrate als hypothetische Maßzahl ist die Aufsummierung der Mädchengeburten einer weiblichen Sterbetafelbevölkerung (15 bis unter 50 Jahren), die unter den tatsächlichen altersspezifischen Geburtenziffern (nur für Mädchen) eines Jahres zu erwarten ist.

Das heißt, ist die Nettoreproduktionsrate größer als 1, so würde die Generation der Mütter unter Berücksichtigung der Sterblichkeit durch die Töchter mehr als ersetzt; ist sie gleich 1, so wären beide Generationen gleich stark. Ist sie kleiner als 1, so würde die Generation der Töchter zur Ersetzung der Müttergeneration nicht ausreichen.

Totgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Totgeborene.

Eheschließungen

Eheschließungen von Personen der Bevölkerung, soweit sie vor einem deutschen Standesamt erfolgten (standesamtliche Trauungen).

Die Aufbereitung der Eheschließungen erfolgt nach ihrem Ereignisort; die Bereinigung der Eheschließenden nach dem Wohnort fließt nur in die Bevölkerungsfortschreibung nach dem Familienstand ein.

III

Gerichtliche Ehelösungen

Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgelösten Ehen; nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

- Ehescheidungen
- Aufhebung der Ehe
- Nichtigkeit der Ehe

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zuzug und Fortzug (Wanderung).

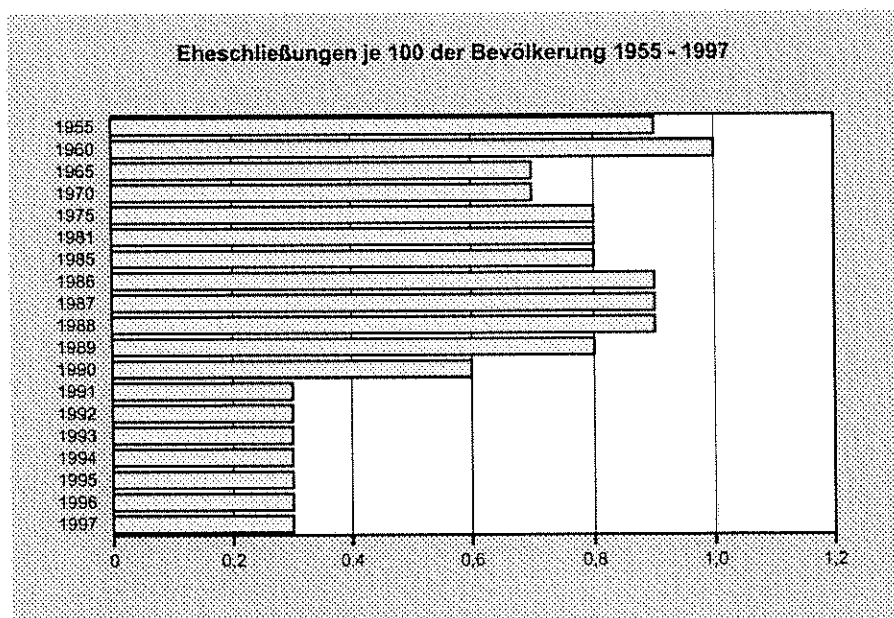
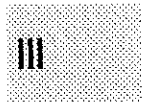
Zuzug bzw. Fortzug

Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere; es wird unterschieden in

- Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes
- Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze.

3.1. Eheschließungen 1955 – 1997

Jahr	Eheschließungen	
	insgesamt	je 100 der Bevölkerung
1955	23 923	0,9
1960	25 360	1,0
1965	18 120	0,7
1970	18 599	0,7
1975	21 831	0,8
1981	20 455	0,8
1982	19 893	0,7
1983	20 260	0,8
1984	22 323	0,8
1985	21 707	0,8
1986	22 894	0,9
1987	23 435	0,9
1988	22 720	0,9
1989	21 151	0,8
1990	16 814	0,6
1991	8 328	0,3
1992	7 901	0,3
1993	7 901	0,3
1994	8 502	0,3
1995	8 775	0,3
1996	8 756	0,3
1997	8 709	0,3



3.2. Eheschließungen 1997 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen insgesamt	darunter ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾
Kreisfreie Städte		
Brandenburg an der Havel	299	47
Cottbus	379	56
Frankfurt (Oder)	301	51
Potsdam	526	94
Landkreise		
Barnim	478	43
Dahme-Spreewald	506	33
Elbe-Elster	397	35
Havelland	510	54
Märkisch-Oderland	550	58
Oberhavel	649	67
Oberspreewald-Lausitz	572	34
Oder-Spree	603	49
Ostprignitz-Ruppin	423	35
Potsdam-Mittelmark	680	43
Prignitz	304	18
Spree-Neiße	513	40
Teltow-Fläming	517	55
Uckermark	502	41
Land Brandenburg	8 709	853

¹⁾ Ort der Eheschließung – 1) einschließlich Staatenlose und ungeklärt

3.3. Eheschließungen 1997 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau											insgesamt
	Deutschland	Polen	Russische Föderation	Türkei	ehem. Jugoslawien	übriges Europa	Afrika	Asien	Amerika	Australien und Ozeanien	Staatenlos und ungeklärt	
Deutschland	7 828	69	45	4	5	116	7	93	10	–	1	8 178
Polen	9	2	–	–	–	1	–	–	–	–	–	12
Russische Föderation	10	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	12
Türkei	105	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	105
Ehem. Jugoslawien	70	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	70
Übriges Europa	115	–	1	–	–	6	1	1	–	–	–	124
Afrika	41	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	42
Asien	127	2	–	–	1	–	–	6	–	–	1	137
Amerika	15	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15
Australien und Ozeanien	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Staatenlos und ungeklärt	10	–	–	1	–	–	–	–	–	–	2	13
Insgesamt	8 331	73	47	5	6	125	8	100	10	–	4	8 709

3.4. Eheschließungen 1997 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren										Männer insge- samt
	unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und älter	
unter 20	26	16	5	2	2	1	-	-	-	-	52
20 - 25	147	688	130	46	22	4	1	1	-	1	1 040
25 - 30	67	935	1 404	180	60	23	6	2	1	-	2 678
30 - 35	15	277	837	579	153	52	12	2	2	1	1 930
35 - 40	6	69	202	361	239	81	24	7	-	-	989
40 - 45	2	18	55	133	177	133	48	9	5	2	582
45 - 50	2	10	23	49	94	136	112	21	17	6	470
50 - 55	-	5	11	24	31	59	67	61	26	9	293
55 - 60	-	1	3	10	26	31	64	74	77	33	319
60 und älter	-	-	3	5	10	16	38	22	93	169	356
Frauen insgesamt	265	2 019	2 673	1 389	814	536	372	199	221	221	8 709



3.5. Eheschließende 1997 nach dem Alter und bisherigem Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen			
	insgesamt	davon vor der Heirat			insgesamt	davon vor der Heirat		
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾
unter 20	52	52	-	-	265	265	-	-
20 - 25	1 040	1 034	-	6	2 019	1 991	3	25
25 - 30	2 678	2 591	2	85	2 673	2 430	7	236
30 - 35	1 930	1 570	7	353	1 389	790	12	587
35 - 40	989	497	7	485	814	266	19	529
40 - 45	582	148	9	425	536	99	25	412
45 - 50	470	76	14	380	372	38	23	311
50 - 55	293	45	13	235	199	12	9	178
55 - 60	319	26	41	252	221	18	12	191
60 und älter	356	25	118	213	221	28	19	174
Insgesamt	8 709	6 064	211	2 434	8 709	5 937	129	2 643

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.6. Eheschließungen 1997 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Familienstand der Frau vor der Eheschließung			Männer insgesamt
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	
Ledig	5 070	32	962	6 064
Verwitwet ¹⁾	32	23	156	211
Geschieden ²⁾	835	74	1 525	2 434
Frauen insgesamt	5 937	129	2 643	8 709

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.7. Eheschließungen 1997 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau								insgesamt
	Evangelische		Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	Sonstige ¹⁾	Jüdische Religionsgemeinschaften	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ²⁾	
	Kirche in Deutschland	Freikirchen							
Evangelische Kirche in Deutschland	543	2	72	8	–	5	–	532	1 162
Freikirchen	5	4	–	–	–	–	–	3	12
Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	71	2	78	5	–	3	–	156	315
Sonstige ¹⁾	8	–	–	27	–	–	–	17	52
Andere Volks- und Weltreligionen	23	–	6	–	–	16	–	176	221
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftslos ²⁾	689	6	155	25	–	16	–	6 056	6 947
Insgesamt	1 339	14	311	65	–	40	–	6 940	8 709

1) Ostkirchen und christliche Sondergemeinschaften

2) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

3.8. Eheschließungen 1997 nach Monaten

Monat Jahr	Eheschließungen			
	insgesamt	darunter		
		beide deutsch	ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾	
		Mann	Frau	
Januar	252	189	29	32
Februar	276	210	30	30
März	427	369	30	26
April	529	443	48	32
Mai	1 476	1 400	52	23
Juni	1 108	1 024	50	33
Juli	1 061	977	51	30
August	1 299	1 203	56	38
September	745	678	38	26
Oktober	643	573	43	27
November	349	287	37	23
Dezember	544	475	39	30
Jahr 1997	8 709	7 828	503	350

1) einschließlich staatenlos und ungeklärt

3.9. Durchschnittliches Heiratsalter 1988 – 1997 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

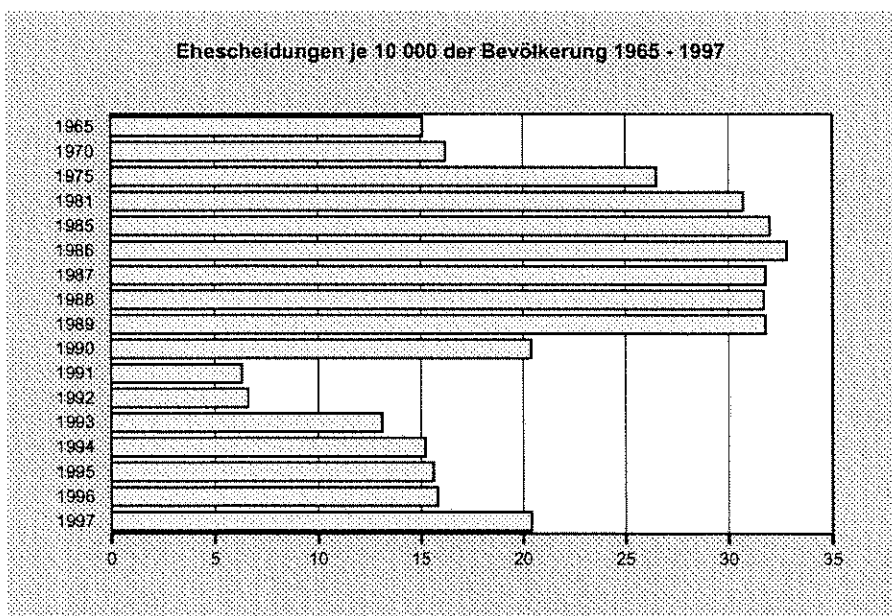
Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1988 ¹⁾	29,2	25,6	55,1	37,5
1989 ¹⁾	29,7	25,8	54,8	37,9
1990	30,0	25,9	54,7	38,9
1991	32,3	26,8	59,2	41,4
1992	32,9	27,4	58,7	42,5
1993	33,0	27,9	59,9	43,0
1994	33,4	28,4	60,1	43,6
1995	33,9	28,8	60,4	43,5
1996	34,5	29,3	60,8	44,5
1997	34,7	29,7	61,0	44,8
Frauen				
1988 ¹⁾	26,5	23,4	45,9	34,2
1989 ¹⁾	27,0	23,7	45,0	34,4
1990	27,3	23,8	45,5	35,5
1991	29,5	24,6	47,9	38,5
1992	30,2	25,1	48,1	39,5
1993	30,4	25,7	46,6	39,9
1994	30,6	26,2	45,9	40,0
1995	31,0	26,6	47,0	40,4
1996	31,6	26,9	46,2	41,2
1997	31,8	27,2	46,7	41,6

1) Summe der ehemaligen 3 Bezirke Potsdam, Frankfurt (Oder) und Cottbus.

3.10. Geschiedene Ehen 1965 – 1997

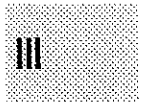
Jahr	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1965	3 956	15,1	21,8
1970	4 290	16,2	23,1
1975	7 003	26,5	32,1
1981	8 168	30,7	39,9
1982	8 297	31,2	41,7
1983	8 447	31,7	41,7
1984	8 271	31,1	37,1
1985	8 518	32,0	39,2
1986	8 731	32,8	38,1
1987	8 470	31,8	36,1
1988	8 449	31,7	37,2
1989	8 401	31,8	39,7
1990	5 282	20,4	31,4
1991	1 614	6,3	19,4
1992	1 687	6,6	21,4
1993	3 341	13,1	42,3
1994	3 851	15,2	45,3
1995	3 949	15,6	45,0
1996	4 016	15,8	45,9
1997	5 231	20,4	60,1

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 1965 - 1997

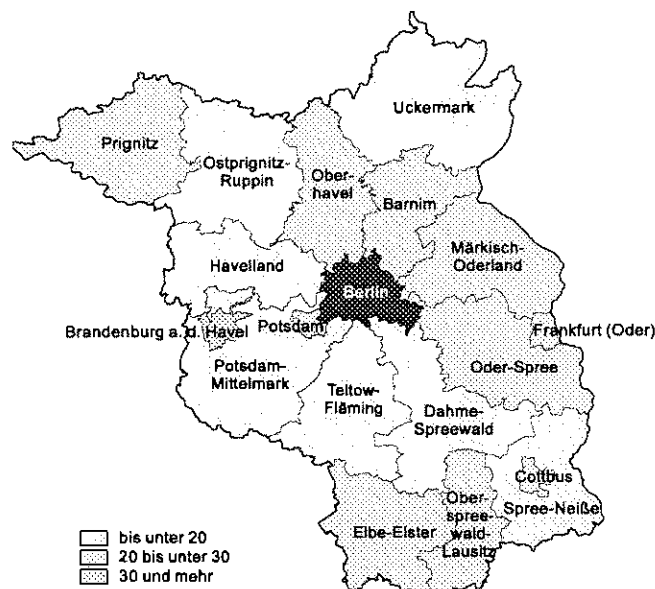


3.11. Geschiedene Ehen 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	268	32,1	89,6
Cottbus	253	21,1	66,8
Frankfurt (Oder)	210	26,6	69,8
Potsdam	337	25,2	64,1
Landkreise			
Barnim	344	21,9	72,0
Dahme-Spreewald	230	15,4	45,5
Elbe-Elster	277	20,4	69,8
Havelland	235	17,4	46,1
Märkisch-Oderland	399	22,6	72,5
Oberhavel	402	22,9	61,9
Oberspreewald-Lausitz	347	22,5	60,7
Oder-Spree	528	27,2	87,6
Ostprignitz-Ruppin	229	19,7	54,1
Potsdam-Mittelmark	282	15,0	41,5
Prignitz	200	20,1	65,8
Spree-Neiße	274	17,7	53,4
Teltow-Fläming	188	12,4	36,4
Uckermark	228	14,4	45,4
Land Brandenburg	5 231	20,4	60,1



Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung



3.12. Geschiedene Ehen 1997 nach Eheschließungsjahr

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt	davon geschlossen										
			1996	1995	1994	1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987	1986
1	Frau älter	652	-	5	11	22	22	35	35	57	57	57	50
	davon um ... Jahr(e)												
2	16 und mehr	11	-	1	1	2	1	3	-	-	-	-	-
3	11 - 15	22	-	2	-	1	4	2	3	-	2	3	-
4	10	8	-	-	-	-	1	-	1	2	-	-	1
5	9	7	-	-	-	-	2	-	-	1	-	1	-
6	8	26	-	-	-	1	1	3	-	8	2	-	2
7	7	17	-	-	1	1	-	1	2	2	1	1	1
8	6	29	-	-	-	-	-	3	2	4	5	3	3
9	5	55	-	-	1	3	1	2	5	2	4	5	7
10	4	43	-	-	1	1	2	5	2	2	3	5	4
11	3	85	-	-	1	3	2	3	5	6	10	8	9
12	2	126	-	2	3	4	1	5	3	7	9	11	7
13	1	223	-	-	3	6	7	8	12	23	21	20	16
14	Mann und Frau gleichaltrig oder Altersdifferenz geringer als ein Jahr	1 169	-	1	9	25	28	30	34	94	96	90	83
15	Mann älter	3 410	-	9	33	64	94	103	131	269	266	286	271
	davon um ... Jahr(e)												
16	1	719	-	1	10	12	14	17	21	47	50	59	55
17	2	629	-	2	5	7	16	19	21	45	62	48	45
18	3	496	-	2	6	12	11	19	18	44	31	38	50
19	4	403	-	1	2	4	12	10	14	35	31	28	31
20	5	289	-	-	1	7	11	5	14	21	24	29	17
21	6	230	-	-	3	5	6	4	14	18	12	23	22
22	7	155	-	2	-	3	6	3	9	8	19	14	17
23	8	123	-	-	2	1	6	6	5	9	7	9	10
24	9	86	-	-	1	1	4	6	4	10	7	9	9
25	10	63	-	-	-	2	-	3	4	5	5	9	2
26	11	51	-	-	-	1	2	2	1	3	6	7	4
27	12	45	-	-	1	4	1	2	3	5	4	3	2
28	13	28	-	-	-	1	1	1	1	4	2	3	2
29	14	21	-	-	-	1	1	1	-	4	1	2	1
30	15	13	-	-	-	1	-	1	2	1	2	1	-
31	16 - 20	38	-	1	1	1	3	3	-	7	2	2	2
32	21 und mehr	21	-	-	1	1	-	1	-	3	1	2	2
33	Insgesamt	5 231	-	15	53	111	144	168	200	420	419	433	404

und Altersunterschied der Ehegatten

im Jahr																Lfd. Nr.
1985	1984	1983	1982	1981	1980	1979	1978	1977	1976	1975	1974	1973	1972	1971	1970 und früher	
42	39	35	28	19	16	19	8	16	13	10	12	8	7	2	27	1
-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3
-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	5
-	3	-	1	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	6
2	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	7
3	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	8
5	6	3	3	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	4	9
3	3	2	1	1	1	3	-	-	-	1	2	-	-	-	1	10
7	2	4	3	2	2	3	-	4	2	2	2	-	-	-	5	11
9	9	6	7	4	3	5	3	7	5	1	2	1	4	1	7	12
13	11	16	11	7	7	6	5	4	5	5	3	6	2	-	6	13
75	66	63	43	38	52	42	35	29	27	25	36	30	22	22	74	14
247	186	169	150	146	114	122	107	90	99	74	72	57	44	38	169	15
50	42	34	42	33	31	22	24	18	27	21	20	15	6	8	40	16
51	43	31	26	22	21	20	22	17	18	19	10	14	9	7	29	17
37	28	18	16	20	13	23	18	8	14	8	12	10	9	7	24	18
31	15	19	18	20	15	19	11	14	12	9	8	7	9	6	22	19
18	16	18	15	13	11	11	8	6	12	5	7	2	-	-	18	20
14	13	13	15	12	6	8	6	6	5	5	4	4	2	3	7	21
13	5	6	3	6	5	4	6	4	3	3	2	2	3	3	6	22
9	4	11	5	6	3	4	5	4	2	1	5	-	2	1	6	23
4	7	7	-	-	2	2	1	1	2	2	3	1	-	-	3	24
5	3	4	3	4	3	2	-	4	-	-	-	1	1	-	3	25
3	2	2	2	2	1	1	4	2	1	-	-	-	-	1	4	26
3	1	2	1	3	1	2	1	-	1	-	-	-	1	1	3	27
1	-	1	2	1	-	1	-	1	1	1	-	-	2	1	1	28
2	5	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	29
1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	2	30
3	1	1	1	2	1	1	1	4	-	-	-	1	-	-	-	31
2	1	2	1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	32
364	291	267	221	203	182	183	150	135	139	109	120	95	73	62	270	33

3.13. Geschiedene Ehen 1997 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Eheschließungsjahr	Geschiedene Ehen							Noch lebende minderjährige Kinder aus geschiedenen Ehen	
	insgesamt	mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern ¹⁾						mit 5 und mehr Kindern	insgesamt
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
1997	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1996	15	14	–	1	–	–	–	–	2
1995	53	38	12	2	–	1	–	–	20
1994	111	59	40	10	1	1	–	–	67
1993	144	69	60	15	–	–	–	–	90
1992	168	75	64	26	3	–	–	–	125
1991	200	75	100	21	4	–	–	–	154
1990	420	139	214	60	5	2	–	–	357
1989	419	115	228	69	6	1	–	–	388
1988	433	98	218	100	14	2	1	6	474
1987	404	77	207	100	16	2	2	11	474
1986	364	60	171	117	14	2	–	–	455
1985	291	52	128	90	14	5	2	10	380
1984	267	36	99	115	15	1	1	5	383
1983	221	34	66	97	17	5	2	12	343
1982	203	32	72	74	20	5	–	–	300
1981	182	23	51	86	20	2	–	–	291
1980	183	9	65	91	12	4	2	10	309
1979	150	14	47	72	13	3	1	5	247
1978	135	33	61	35	5	1	–	–	150
1977	139	32	71	32	4	–	–	–	147
1976	109	31	60	17	1	–	–	–	97
1975	120	51	45	19	3	1	1	5	101
1974	95	57	32	6	–	–	–	–	44
1973	73	44	24	3	2	–	–	–	36
1972	62	39	18	5	–	–	–	–	28
1971 und früher	270	230	29	6	2	2	1	5	60
Insgesamt	5 231	1 536	2 182	1 269	191	40	13	69	5 522

1) einschl. der legitimierten Kinder

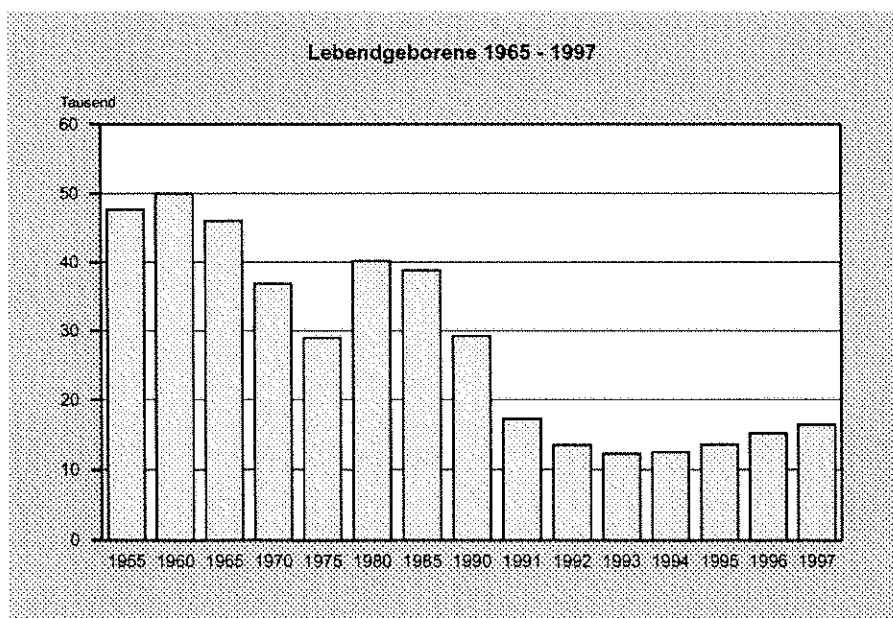
3.14. Geschiedene Ehen 1997 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geschiedene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	268	67	–	67	201	5	196	–
Cottbus	253	75	63	12	178	167	11	–
Frankfurt (Oder)	210	56	–	56	154	–	154	–
Potsdam	337	82	3	79	255	14	241	–
Landkreise								
Barnim	344	93	8	85	250	29	221	1
Dahme-Spreewald	230	69	19	50	160	50	110	1
Elbe-Elster	277	87	6	81	190	17	173	–
Havelland	235	60	4	56	175	11	164	–
Märkisch-Oderland	399	124	21	103	275	64	211	–
Oberhavel	402	104	2	102	298	15	283	–
Oberspreewald-Lausitz	347	100	86	14	247	221	26	–
Oder-Spree	528	135	43	92	393	139	254	–
Ostprignitz-Ruppin	229	64	3	61	165	10	155	–
Potsdam-Mittelmark	282	93	28	65	189	54	135	–
Prignitz	200	49	2	47	148	17	131	3
Spree-Neiße	274	51	42	9	182	135	47	41
Teltow-Fläming	188	63	–	63	125	–	125	–
Uckermark	228	69	32	37	159	69	90	–
Land Brandenburg	5 231	1 441	362	1 079	3 744	1 017	2 727	46



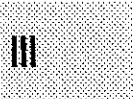
3.15. Lebendgeborene 1955 – 1997 nach dem Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene			
	insgesamt	männlich	weiblich	Knaben je 100 Mädchen
1955	47 660	24 710	22 950	108
1960	49 942	25 534	24 408	105
1965	46 000	23 825	22 175	107
1970	36 878	18 983	17 895	106
1975	28 990	14 925	14 065	106
1980	40 154	20 540	19 614	105
1981	39 283	20 097	19 186	105
1982	39 990	20 597	19 393	106
1983	39 089	20 033	19 056	105
1984	38 794	19 989	18 805	106
1985	38 824	20 088	18 736	107
1986	37 005	18 837	18 168	104
1987	37 576	19 180	18 396	104
1988	35 872	18 422	17 450	106
1989	32 997	16 942	16 055	106
1990	29 238	15 078	14 160	106
1991	17 215	8 680	8 535	102
1992	13 469	6 944	6 525	106
1993	12 238	6 360	5 878	108
1994	12 443	6 363	6 080	105
1995	13 494	6 905	6 589	105
1996	15 140	7 852	7 288	108
1997	16 370	8 365	8 005	104



3.16. Lebendgeborene 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	nichtehelich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	507	271	236	22	255
Cottbus	865	443	422	20	413
Frankfurt (Oder)	535	278	257	13	271
Potsdam	844	418	426	40	379
Landkreise					
Barnim	948	481	467	18	474
Dahme-Spreewald	946	464	482	20	406
Elbe-Elster	883	435	448	8	372
Havelland	983	505	478	29	416
Märkisch-Oderland	1 047	509	538	15	505
Oberhavel	1 123	593	530	23	477
Oberspreewald-Lausitz	909	473	436	18	455
Oder-Spree	1 216	646	570	34	564
Ostprignitz-Ruppin	772	385	387	17	378
Potsdam-Mittelmark	1 233	649	584	14	474
Prignitz	592	294	298	13	284
Spree-Neiße	880	457	423	24	388
Teitow-Fläming	1 048	525	523	13	479
Uckermark	1 039	539	500	20	545
Land Brandenburg	16 370	8 365	8 005	361	7 535
darunter					
engerer Verflechtungsraum	5 430	2 768	2 662	133	2 265



3.17. Altersspezifische Geburtenziffer 1990 – 1997

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene je 1 000 Frauen						
	1990 ²⁾	1992 ²⁾	1993	1994	1995	1996	1997
15	0,7	0,8	0,9	0,4	0,6	1,1	1,2
16	3,6	3,9	2,0	3,1	2,8	3,7	3,4
17	10,0	7,0	5,3	6,7	6,7	6,4	7,7
18	23,1	18,2	13,8	11,2	10,5	12,7	10,3
19	66,3	37,9	25,6	23,8	20,6	20,8	20,1
20	111,9	51,9	42,3	32,9	33,6	30,2	31,2
21	129,6	71,0	55,7	46,6	44,6	43,6	45,1
22	140,4	72,3	62,4	58,2	62,2	59,4	54,4
23	151,4	79,1	68,7	67,8	66,5	73,8	71,8
24	152,3	72,6	66,8	69,1	70,6	82,0	86,6
25	142,5	71,3	66,9	72,3	76,1	84,8	91,5
26	116,6	62,4	60,1	63,7	75,9	82,3	92,3
27	96,0	48,6	51,5	57,8	68,5	79,8	86,3
28	84,2	41,9	42,5	51,3	63,7	72,5	85,5
29	64,7	31,6	35,6	42,7	54,2	67,2	73,7
30	52,5	27,1	28,6	35,7	41,4	52,9	62,2
31	42,5	20,0	23,0	25,2	32,6	41,6	51,9
32	32,4	17,5	18,6	20,2	25,9	33,5	40,7
33	26,9	11,9	14,4	17,9	20,7	25,5	31,5
34	22,0	11,2	12,4	13,6	14,9	21,1	24,8
35	17,9	9,1	10,6	9,9	12,8	15,8	19,8
36	12,2	7,3	7,2	8,6	11,4	11,8	16,2
37	9,3	5,3	6,6	6,7	6,6	10,6	11,1
38	7,5	4,4	4,9	5,7	6,5	6,7	8,5
39	4,9	3,4	3,7	4,2	4,5	6,5	7,0
40	3,4	2,7	3,1	3,4	2,9	4,1	4,1
41	2,4	2,1	1,4	2,1	2,1	2,3	2,6
42	1,7	1,1	1,0	1,3	1,5	1,6	1,8
43	0,9	0,8	0,8	0,7	1,1	0,8	1,2
44	1,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,8	0,3
Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	55,4	25,8	23,3	23,5	25,3	28,2	30,3
Geburtenziffernsumme	1 531	795	737	763	842	956	1 045

1) ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr der lebendgeborenen Kinder und Geburtsjahr der Mütter,
z.B. Geburtsjahr des Kindes 1997 – Geburtsjahr der Mutter 1982 = Alter der Mutter 15 Jahre

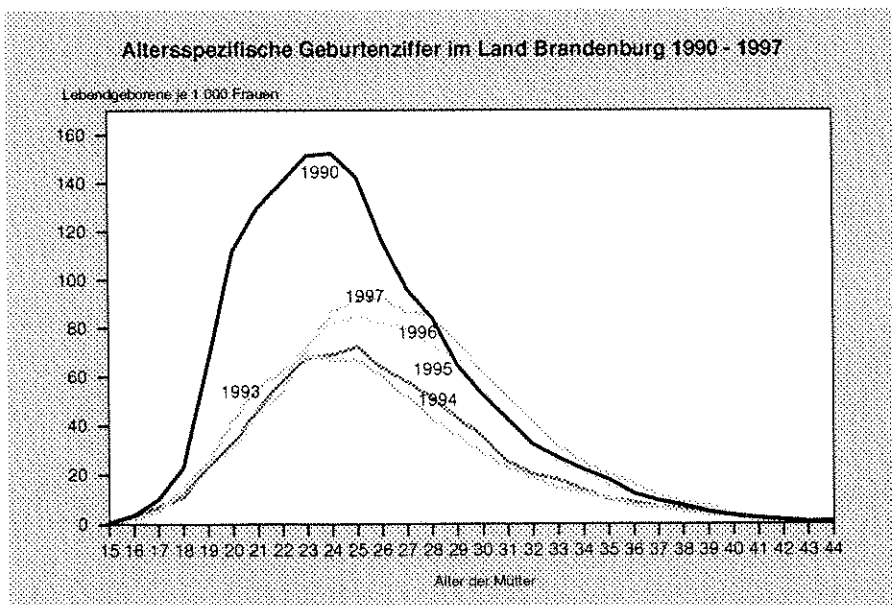
2) 1990 und 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung

3.18. Geburtenziffernsumme 1990 – 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geburtenziffernsumme						
	1990 ¹⁾	1992 ¹⁾	1993	1994	1995	1996	1997
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel . . .	1 515	766	822	766	815	932	1 030
Cottbus	1 444	703	620	679	794	884	1 015
Frankfurt (Oder)	1 446	714	652	710	770	951	972
Potsdam	1 520	685	634	706	742	803	922
Landkreise							
Barnim	1 550	850	770	775	837	943	1 027
Dahme-Spreewald	1 542	765	731	774	795	1 002	1 062
Elbe-Elster	1 558	880	786	743	795	929	1 081
Havelland	1 553	789	758	750	945	1 004	1 193
Märkisch-Oderland	1 629	792	748	797	899	986	1 032
Oberhavel	1 541	772	756	758	918	1 064	1 044
Oberspreewald-Lausitz	1 595	850	764	768	849	935	1 001
Oder-Spree	1 438	780	740	748	871	973	1 054
Ostprignitz-Ruppin	1 561	826	740	803	862	973	1 078
Potsdam-Mittelmark	1 513	702	715	746	801	909	1 049
Prignitz	1 548	907	788	840	867	930	1 033
Spree-Neiße	1 532	835	734	753	764	939	963
Teltow-Fläming	1 476	775	669	761	890	972	1 118
Uckermark	1 595	897	832	848	902	1 029	1 107
Land Brandenburg	1 531	795	737	763	842	956	1 045



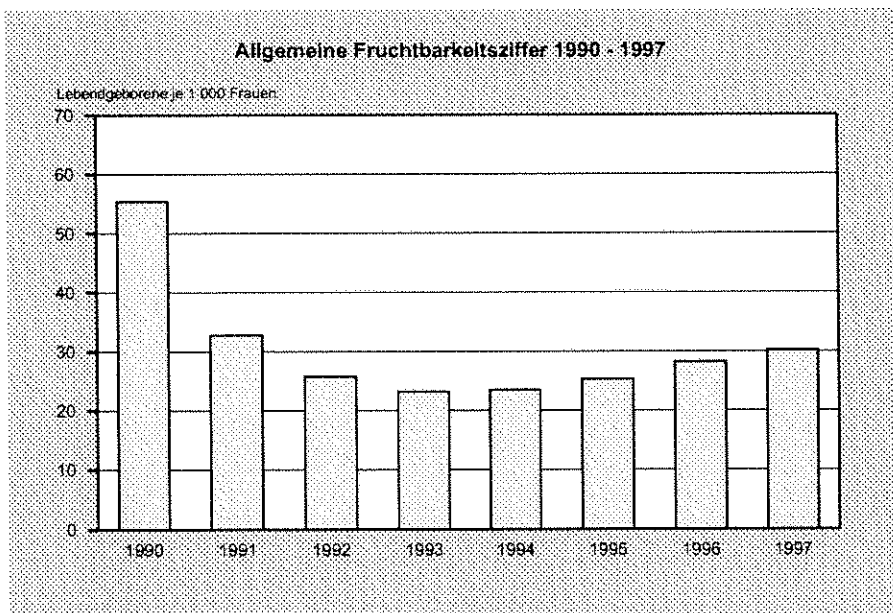
1) 1990 und 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung



3.19. Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ¹⁾ 1990 – 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer						
	1990 ¹⁾	1992 ¹⁾	1993	1994	1995	1996	1997
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel . . .	56,4	25,1	26,8	24,3	24,5	27,7	29,9
Cottbus	54,4	23,6	20,4	21,8	25,1	27,6	31,5
Frankfurt (Oder)	52,2	23,3	20,2	22,4	23,3	28,3	28,9
Potsdam	54,8	22,5	20,6	22,3	23,1	25,0	28,9
Landkreise							
Barnim	53,9	26,9	23,4	22,9	23,9	26,8	28,4
Dahme-Spreewald	55,2	25,1	23,6	23,8	23,9	29,8	30,8
Elbe-Elster	55,9	29,0	25,1	23,2	24,2	27,4	31,7
Havelland	57,0	25,8	24,3	23,2	28,9	30,3	35,0
Märkisch-Oderland	57,6	24,8	22,7	23,7	25,6	27,6	28,3
Oberhavel	55,1	24,8	23,5	23,2	27,3	31,2	30,4
Oberspreewald-Lausitz	57,7	28,1	24,5	24,0	26,4	28,1	29,2
Oder-Spree	51,2	24,9	22,8	22,5	25,3	27,8	29,7
Ostprignitz-Ruppin	57,2	26,4	23,1	24,5	25,3	27,7	30,9
Potsdam-Mittelmark	55,4	23,6	23,2	23,8	25,0	28,0	31,1
Prignitz	56,9	29,2	24,8	25,7	26,3	27,0	29,5
Spree-Neiße	56,0	27,0	22,9	23,1	22,6	27,1	26,8
Teltow-Fläming	54,6	25,8	22,1	24,0	27,6	29,8	33,0
Uckermark	57,5	28,8	25,6	25,2	26,4	29,6	31,0
Land Brandenburg	55,4	25,8	23,3	23,5	25,3	28,2	30,3

¹⁾ Basis: durchschnittliche weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren nach Altersjahren
 1) 1990 und 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung

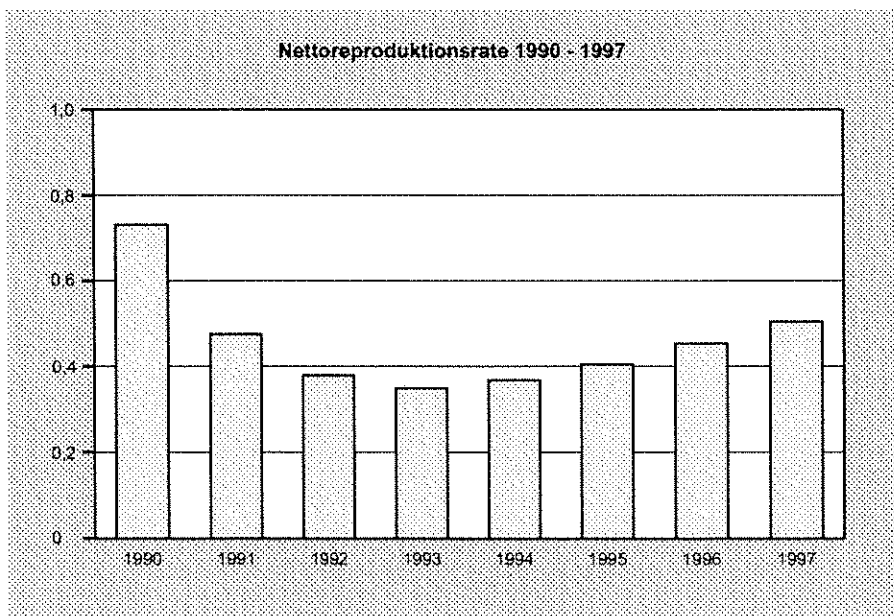


3.20. Nettoerproduktionsrate 1990 – 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nettoerproduktionsrate						
	1990 ¹⁾	1992 ¹⁾	1993	1994	1995	1996	1997
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	0,735	0,354	0,408	0,339	0,397	0,415	0,466
Cottbus	0,648	0,349	0,278	0,337	0,363	0,394	0,490
Frankfurt (Oder)	0,682	0,342	0,308	0,363	0,346	0,449	0,463
Potsdam	0,726	0,309	0,280	0,339	0,380	0,379	0,460
Landkreise							
Barnim	0,717	0,404	0,390	0,380	0,386	0,435	0,508
Dahme-Spreewald	0,786	0,376	0,372	0,361	0,361	0,493	0,539
Elbe-Elster	0,751	0,407	0,379	0,340	0,398	0,455	0,540
Havelland	0,691	0,374	0,366	0,367	0,448	0,473	0,582
Märkisch-Oderland	0,794	0,383	0,350	0,375	0,442	0,477	0,525
Oberhavel	0,733	0,365	0,351	0,370	0,431	0,512	0,492
Oberspreewald-Lausitz	0,803	0,397	0,350	0,387	0,377	0,437	0,474
Oder-Spree	0,669	0,355	0,337	0,363	0,422	0,445	0,485
Ostprignitz-Ruppin	0,754	0,397	0,336	0,399	0,419	0,488	0,530
Potsdam-Mittelmark	0,766	0,350	0,332	0,366	0,398	0,427	0,491
Prignitz	0,722	0,418	0,395	0,396	0,404	0,430	0,509
Spree-Neiße	0,709	0,416	0,363	0,379	0,360	0,462	0,449
Teltow-Fläming	0,681	0,386	0,317	0,378	0,441	0,477	0,557
Uckermark	0,784	0,435	0,383	0,376	0,476	0,501	0,532
Land Brandenburg	0,731	0,379	0,349	0,368	0,405	0,454	0,505



1) 1990 und 1992 erfolgte eine kreisscharfe Berechnung



3.21. Lebendgeborene 1997 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter								insgesamt
	Evangelische		Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	Sonstige ¹⁾	Jüdische Religionsgemeinschaft	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ²⁾	
	Kirche in Deutschland	Freikirchen							

ehelich Lebendgeborene

Evangelische Kirche in Deutschland	925	6	131	4	–	4	–	324	1 394
Freikirchen	1	19	2	–	–	–	–	–	22
Römisch-katholisch einschl. unierten Riten	129	–	202	4	–	1	–	94	430
Sonstige ¹⁾	7	1	3	76	–	–	–	6	93
Jüdische Religionsgemeinschaft	–	–	1	–	3	–	–	–	4
Andere Volks- und Weltreligionen	7	–	–	–	–	56	–	34	97
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftslos ²⁾	562	3	132	11	1	6	–	6 080	6 795
Zusammen	1 631	29	471	95	4	67	–	6 538	8 835

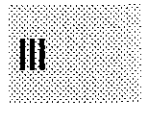
nichtehelich Lebendgeborene

Zusammen	738	1	119	13	–	21	–	6 643	7 535
Insgesamt	2 369	30	590	108	4	88	–	13 181	16 370

1) Ostkirchen und christliche Sondergemeinschaften
 2) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

3.22. Ehelich Lebendgeborene 1997 nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge

Eheschließungsjahr	ehelich Lebendgeborene insgesamt	davon waren						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und weiteres
		Kind						
1997	893	782	99	9	2	1	-	-
1996	1 285	1 007	245	28	4	-	1	-
1995	977	597	335	35	8	2	-	-
1994	770	382	343	39	4	1	-	1
1993	675	258	352	55	9	1	-	-
1992	523	178	276	59	10	-	-	-
1991	494	136	284	59	13	2	-	-
1990	747	216	414	87	21	5	3	1
1989	639	112	380	99	38	6	4	-
1988	515	75	301	98	27	9	4	1
1987	353	38	186	80	24	11	7	7
1986	267	24	133	77	21	5	5	2
1985	176	14	67	62	21	6	3	3
1984	132	13	39	58	11	4	5	2
1983	102	1	30	46	15	4	3	3
1982	72	3	17	30	9	6	3	4
1981	59	1	8	30	8	7	3	2
1980	35	-	4	15	10	3	1	2
1979	38	1	3	14	14	3	1	2
1978	34	1	1	9	6	6	3	8
1977	19	-	1	8	4	3	2	1
1976 u. früher	26	-	1	9	9	3	1	3
Unbekannt ..	4	1	-	2	-	-	1	-
Insgesamt ...	8 835	3 840	3 519	1 008	288	88	50	42



3.23. Mehrlingsgeburten *) 1997 nach der Legitimität

Legitimität	Mehrlingsgeburten						
	insgesamt	davon					
		2 männlich	1 männlich 1 weiblich	2 weiblich	3 männlich	2 männlich 1 weiblich	1 männlich 2 weiblich
Ehelich	125	40	30	49	1	3	2
Nichtehelich	80	25	25	29	-	-	1
Insgesamt	205	65	55	78	1	3	3

*) Lebendgeborene

3.24. Ehelich Lebendgeborene 1997 nach Geburtenfolge ¹⁾ und Geburtenabstand

Seit der letzten Geburt verstrichene Zeit	Ehelich Lebendgeborene					
	insgesamt ¹⁾	davon als ... Kind geboren				
		2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
unter 9 Monate	1	–	1	–	–	–
9 bis unter 10 Monate	2	2	–	–	–	–
10 bis unter 11 Monate	9	4	2	1	1	1
11 bis unter 12 Monate	29	15	5	6	1	2
unter 1 Jahr	41	21	8	7	2	3
12 bis unter 13 Monate	28	13	9	2	1	3
13 bis unter 14 Monate	25	13	6	4	1	1
14 bis unter 15 Monate	38	23	6	6	1	2
15 bis unter 16 Monate	42	23	5	6	5	3
16 bis unter 17 Monate	50	29	11	3	1	6
17 bis unter 18 Monate	60	36	14	4	2	4
18 bis unter 21 Monate	187	127	30	18	6	6
21 bis unter 24 Monate	205	150	36	10	3	6
1 bis unter 2 Jahre	635	414	117	53	20	31
2 bis unter 3 Jahre	657	481	105	38	16	17
3 bis unter 4 Jahre	512	388	66	32	10	16
4 bis unter 5 Jahre	442	313	99	15	4	11
5 bis unter 6 Jahre	415	305	81	18	6	5
6 bis unter 7 Jahre	491	396	73	15	7	–
7 bis unter 8 Jahre	469	354	86	23	5	1
8 bis unter 9 Jahre	353	265	66	17	5	–
9 bis unter 10 Jahre	252	171	61	13	5	2
10 und mehr Jahre	535	303	193	32	7	–
2 und mehr Jahre	4 126	2 976	830	203	65	52
Mehrlingskinder ²⁾	188	100	57	23	2	6
Geburtenabstand unbekannt	14	6	3	4	1	–
Insgesamt	5 004	3 517	1 015	290	90	92

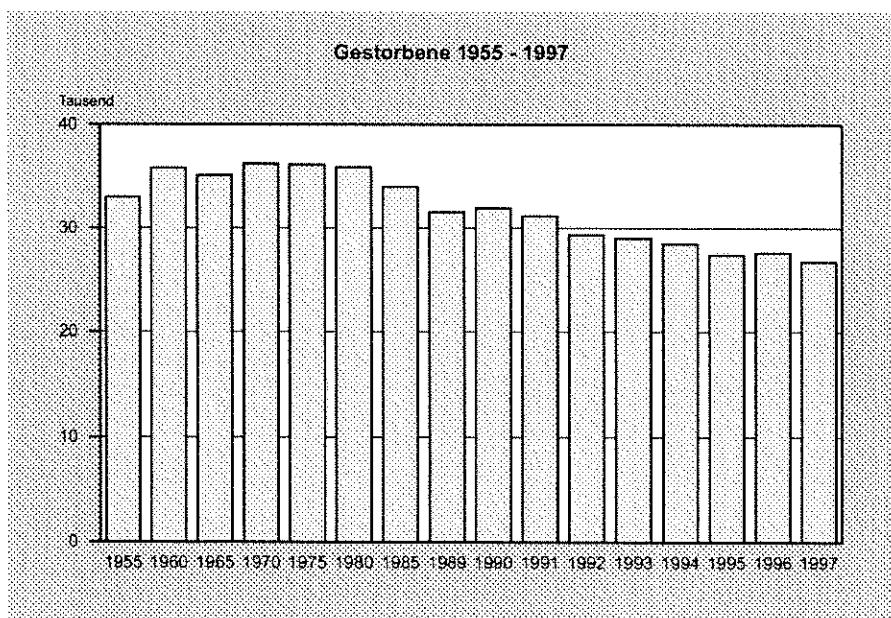
^{*)} einschließlich Totgeborene

1) ohne ehelich Erstgeborene

2) zweite und weitere Mehrlingskinder aus einer Niederkunft

3.25. Gestorbene 1955 – 1997 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene

Jahr	Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge	Totgeborene
	insgesamt	männlich	weiblich		
1955	32 978	16 403	16 575	2 726	896
1960	35 793	17 645	18 148	2 227	798
1965	35 076	17 018	18 058	1 198	624
1970	36 198	17 045	19 153	709	382
1975	36 134	16 672	19 462	466	218
1980	35 874	16 464	19 410	575	267
1981	35 055	15 922	19 133	520	266
1982	34 585	15 808	18 777	528	254
1983	33 419	15 011	18 408	470	235
1984	33 291	14 979	18 312	411	224
1985	33 976	14 986	18 990	389	202
1986	33 665	14 816	18 849	357	208
1987	32 231	14 621	17 610	342	192
1988	32 684	14 720	17 964	315	169
1989	31 535	14 263	17 272	265	154
1990	31 914	14 768	17 146	216	124
1991	31 167	14 463	16 704	130	66
1992	29 352	13 916	15 436	101	63
1993	29 024	14 034	14 990	78	48
1994	28 490	13 579	14 911	69	62
1995	27 401	13 178	14 223	66	66
1996	27 622	12 993	14 629	87	79
1997	26 756	12 767	13 989	80	77



3.26. Gestorbene 1997 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene			Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	80	53	27	50 - 51	112	86	26
1 - 2	7	5	2	51 - 52	109	76	33
2 - 3	3	2	1	52 - 53	140	97	43
3 - 4	—	—	—	53 - 54	203	158	45
4 - 5	3	1	2	54 - 55	218	156	62
5 - 6	3	2	1	55 - 56	257	185	72
6 - 7	2	—	2	56 - 57	302	201	101
7 - 8	3	2	1	57 - 58	365	263	102
8 - 9	5	3	2	58 - 59	346	262	84
9 - 10	4	3	1	59 - 60	361	256	105
10 - 11	8	2	6	60 - 61	422	283	139
11 - 12	2	1	1	61 - 62	440	297	143
12 - 13	7	3	4	62 - 63	450	297	153
13 - 14	6	4	2	63 - 64	472	322	150
14 - 15	6	6	—	64 - 65	473	313	160
15 - 16	8	4	4	65 - 66	453	312	141
16 - 17	17	13	4	66 - 67	560	376	184
17 - 18	14	10	4	67 - 68	588	382	206
18 - 19	49	39	10	68 - 69	546	347	199
19 - 20	49	34	15	69 - 70	558	326	232
20 - 21	30	24	6	70 - 71	534	301	233
21 - 22	21	18	3	71 - 72	600	300	300
22 - 23	21	18	3	72 - 73	571	268	303
23 - 24	26	26	—	73 - 74	554	250	304
24 - 25	22	17	5	74 - 75	634	255	379
25 - 26	20	17	3	75 - 76	739	328	411
26 - 27	32	27	5	76 - 77	835	348	487
27 - 28	25	20	5	77 - 78	829	336	493
28 - 29	39	27	12	78 - 79	483	226	257
29 - 30	43	34	9	79 - 80	414	156	258
30 - 31	37	32	5	80 - 81	455	177	278
31 - 32	35	24	11	81 - 82	596	214	382
32 - 33	49	40	9	82 - 83	857	290	567
33 - 34	62	46	16	83 - 84	952	287	665
34 - 35	79	59	20	84 - 85	926	294	632
35 - 36	76	56	20	85 - 86	967	323	644
36 - 37	70	44	26	86 - 87	910	286	624
37 - 38	79	55	24	87 - 88	865	253	612
38 - 39	107	80	27	88 - 89	807	228	579
39 - 40	87	68	19	89 - 90	786	203	583
40 - 41	80	57	23	90 - 91	609	154	455
41 - 42	109	84	25	91 - 92	519	150	369
42 - 43	128	96	32	92 - 93	379	106	273
43 - 44	122	88	34	93 - 94	333	84	249
44 - 45	126	84	42	94 - 95	234	59	175
45 - 46	149	110	39	95 - 96	174	41	133
46 - 47	153	118	35	96 - 97	122	26	96
47 - 48	135	82	53	97 - 98	98	9	89
48 - 49	114	83	31	98 - 99	53	10	43
49 - 50	103	76	27	99 - 100	28	3	25
				100 und älter	63	10	53
				insgesamt	26 756	12 767	13 989

3.27. Gestorbene 1997 nach Altersgruppen sowie Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männliche Gestorbene						Weibliche Gestorbene					
	insgesamt	davon					insgesamt	davon				
		ledig	verheiratet	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	Familienstand unbekannt		ledig	verheiratet	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	Familienstand unbekannt
unter 5	61	61	-	-	-	-	32	32	-	-	-	-
5 - 10	10	10	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-
10 - 15	16	16	-	-	-	-	13	13	-	-	-	-
15 - 20	100	100	-	-	-	-	37	37	-	-	-	-
20 - 25	103	99	2	-	-	2	17	16	-	-	1	-
25 - 30	125	97	25	-	2	1	34	15	16	2	1	-
30 - 35	201	96	72	1	31	1	61	25	33	2	1	-
35 - 40	303	113	124	4	59	3	116	24	64	2	25	1
40 - 45	409	97	197	2	113	-	156	16	103	8	27	2
45 - 50	469	85	252	13	116	3	185	13	132	8	32	-
50 - 55	573	69	367	22	112	3	209	14	150	22	23	-
55 - 60	1 167	142	752	78	191	4	464	25	287	81	71	-
60 - 65	1 512	86	1 108	144	166	8	745	45	423	184	91	2
65 - 70	1 743	46	1 355	211	123	8	962	88	449	318	107	-
70 - 75	1 374	40	1 043	235	55	1	1 519	153	545	703	115	3
75 - 80	1 394	30	997	323	42	2	1 906	155	394	1 194	150	13
80 - 85	1 262	21	761	452	27	1	2 524	153	268	1 931	156	16
85 - 90	1 293	23	575	667	20	8	3 042	155	180	2 482	189	36
90 - 95	553	14	165	366	6	2	1 521	86	51	1 273	85	26
95 - 100	89	1	17	68	2	1	386	27	9	323	14	13
100 und älter	10	-	-	9	1	-	53	6	-	46	1	-
Insgesamt	12 767	1 246	7 812	2 595	1 066	48	13 989	1 105	3 104	8 579	1 089	112



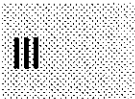
1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist
 2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.28. Gestorbene 1997 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gestorbene					Totgeborene
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	gestorbene Säuglinge	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	938	473	465	4	7	8
Cottbus	1 087	519	568	5	5	3
Frankfurt (Oder)	730	351	379	2	4	–
Potsdam	1 222	560	662	7	6	2
Landkreise						
Barnim	1 578	784	794	3	2	9
Dahme-Spreewald	1 606	730	876	1	6	5
Elbe-Elster	1 572	733	839	4	4	4
Havelland	1 481	696	785	3	3	7
Märkisch-Oderland	1 766	788	978	4	4	2
Oberhavel	1 800	839	961	5	3	6
Oberspreewald-Lausitz	1 812	909	903	1	3	3
Oder-Spree	1 994	949	1 045	7	8	4
Ostprignitz-Ruppin	1 205	574	631	–	3	2
Potsdam-Mittelmark	1 916	917	999	5	4	10
Prignitz	1 231	607	624	2	2	1
Spree-Neiße	1 679	803	876	3	6	4
Teltow-Fläming	1 546	742	804	5	3	3
Uckermark	1 593	793	800	6	7	4
Land Brandenburg	26 756	12 767	13 989	67	80	77
darunter engerer Verteilungsraum	8 058	3 713	4 345	21	24	30

3.29. Sterbehäufigkeit 1993 – 1997 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Personen je Altersgruppe									
	1993		1994		1995		1996		1997	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1	7,3	4,6	6,9	4,1	5,0	5,2	6,7	5,3	6,5	3,5
1 - 5	0,5	0,4	0,4	0,5	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3	0,2
5 - 10	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
10 - 15	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1
15 - 20	1,0	0,5	1,1	0,5	1,2	0,5	1,1	0,4	1,0	0,4
20 - 25	1,7	0,5	1,8	0,4	1,5	0,5	1,6	0,3	1,4	0,3
25 - 30	1,6	0,5	1,5	0,3	1,3	0,4	1,3	0,5	1,4	0,4
30 - 35	2,3	0,7	2,2	0,7	1,9	0,7	1,8	0,7	1,8	0,6
35 - 40	3,8	1,1	3,6	1,1	3,2	1,1	2,9	1,2	2,6	1,1
40 - 45	5,2	1,9	4,8	1,8	4,2	1,6	4,2	1,9	3,8	1,6
45 - 50	6,5	2,7	6,5	2,6	6,1	2,5	5,5	2,5	5,4	2,3
50 - 55	9,7	3,5	9,8	3,7	8,5	3,6	7,8	3,5	8,6	3,1
55 - 60	16,0	6,4	14,9	6,1	13,9	5,4	13,3	5,4	11,7	4,5
60 - 65	23,9	10,2	22,8	10,0	22,5	8,7	21,1	9,4	18,9	8,8
65 - 70	34,9	16,5	35,1	16,0	31,9	15,1	31,1	15,4	30,6	14,0
70 - 75	57,3	29,6	53,2	29,1	49,9	26,9	46,6	25,8	44,6	26,4
75 - 80	88,0	55,9	83,7	53,4	78,5	46,4	75,7	44,8	77,3	44,8
80 - 85	135,6	93,7	127,8	90,8	130,0	87,8	133,0	87,9	123,2	84,5
85 - 90	210,3	154,3	204,4	153,6	199,5	145,6	198,9	150,2	197,5	139,4
90 und älter	331,5	257,0	347,0	274,8	362,6	252,8	305,1	260,0	309,7	229,5
Insgesamt	11,3	11,5	10,9	11,5	10,6	11,0	10,4	11,3	10,1	10,8



3.30. Geborene und Gestorbene 1997 nach Kalendermonaten

Monat Jahr	Lebendgeborene					
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	ehelich		
				insgesamt	männlich	weiblich
Januar	1 380	701	679	728	375	353
Februar	1 267	655	612	680	347	333
März	1 287	673	614	704	373	331
April	1 346	691	655	758	393	365
Mai	1 310	674	636	678	356	322
Juni	1 400	708	692	758	388	370
Juli	1 543	762	781	852	389	463
August	1 481	733	748	791	392	399
September ...	1 449	775	674	766	422	344
Oktober	1 356	723	633	740	398	342
November	1 234	600	634	689	334	355
Dezember	1 317	670	647	691	367	324
1997	16 370	8 365	8 005	8 835	4 534	4 301

Monat Jahr	Totgeborene		Gestorbene						
	insgesamt	darunter ehelich	insgesamt	und zwar					
				männlich	weiblich	im ersten Lebensjahr			in den ersten sieben Lebens- tagen ¹⁾
						insgesamt	männlich	weiblich	
Januar	5	3	2 623	1 229	1 394	8	5	3	1
Februar	8	3	2 246	1 102	1 144	10	4	6	5
März	4	3	2 320	1 051	1 269	8	6	2	4
April	6	3	2 197	1 056	1 141	6	2	4	5
Mai	6	4	2 184	1 029	1 155	6	6	-	1
Juni	8	4	2 125	1 031	1 094	7	4	3	-
Juli	10	4	2 022	978	1 044	9	7	2	9
August	7	2	2 226	1 053	1 173	6	5	1	2
September ...	7	3	2 064	983	1 081	6	5	1	1
Oktober	4	2	2 205	1 053	1 152	5	3	2	4
November	5	-	2 223	1 090	1 133	3	3	-	-
Dezember	7	5	2 321	1 112	1 209	6	3	3	3
1997	77	36	26 756	12 767	13 989	80	53	27	35

1) vor Vollendung des 7. Lebensjahres

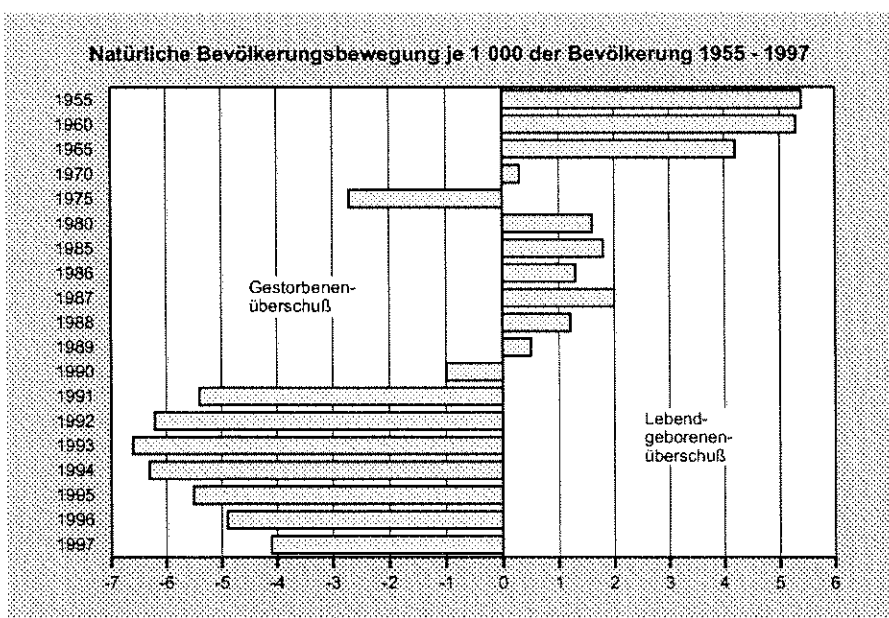
3.31. Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene	Gestorbene	Totgeborene	Gestorbene Säuglinge
	je 1 000			
	der Bevölkerung		der Geborenen	der Lebendgeborenen
1955	17,5	12,1	18,5	57,2
1960	18,8	13,5	15,7	44,6
1965	17,6	13,4	13,4	26,0
1970	13,9	13,7	10,3	19,2
1975	11,0	13,7	7,5	16,1
1980	15,1	13,5	6,6	14,3
1981	14,8	13,2	6,7	13,2
1982	15,0	13,0	6,3	13,2
1983	14,7	12,6	6,0	12,0
1984	14,6	12,5	5,7	10,6
1985	14,6	12,8	5,2	10,0
1986	13,9	12,7	5,6	9,6
1987	14,1	12,1	5,1	9,1
1988	13,4	12,3	4,7	8,8
1989	12,4	11,8	4,6	8,0
1990	11,3	12,3	4,2	7,4
1991	6,7	12,2	3,8	7,6
1992	5,3	11,5	4,7	7,5
1993	4,8	11,4	3,9	6,4
1994	4,9	11,2	5,0	5,5
1995	5,3	10,8	4,9	4,9
1996	5,9	10,8	5,2	5,7
1997	6,4	10,4	4,7	4,9
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel ..	6,1	11,2	15,5	13,8
Cottbus	7,2	9,1	3,5	5,8
Frankfurt (Oder)	6,8	9,2	–	7,5
Potsdam	6,3	9,1	2,4	7,1
Landkreise				
Barnim	6,0	10,1	9,4	2,1
Dahme-Spreewald	6,3	10,8	5,3	6,3
Elbe-Elster	6,5	11,6	4,5	4,5
Havelland	7,3	10,9	7,1	3,1
Märkisch-Oderland	5,9	10,0	1,9	3,8
Oberhavel	6,4	10,2	5,3	2,7
Oberspreewald-Lausitz	5,9	11,8	3,3	3,3
Oder-Spree	6,3	10,3	3,3	6,6
Ostprignitz-Ruppin	6,6	10,4	2,6	3,9
Potsdam-Mittelmark	6,6	10,2	8,0	3,2
Prignitz	5,9	12,4	1,7	3,4
Spree-Neiße	5,7	10,8	4,5	6,8
Teltow-Fläming	6,9	10,2	2,9	2,9
Uckermark	6,6	10,0	3,8	6,7
darunter engerer Verflechtungsraum	6,5	9,6	5,5	4,4



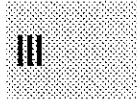
3.32. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 1997

Jahr	Lebendgeborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuß (-)	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
1955	+ 14 682	+ 5,4
1960	+ 14 149	+ 5,3
1965	+ 10 924	+ 4,2
1970	+ 680	+ 0,3
1975	- 7 144	- 2,7
1980	+ 4 280	+ 1,6
1981	+ 4 228	+ 1,6
1982	+ 5 405	+ 2,0
1983	+ 5 670	+ 2,1
1984	+ 5 503	+ 2,1
1985	+ 4 848	+ 1,8
1986	+ 3 340	+ 1,3
1987	+ 5 345	+ 2,0
1988	+ 3 188	+ 1,2
1989	+ 1 462	+ 0,5
1990	- 2 676	- 1,0
1991	- 13 952	- 5,4
1992	- 15 883	- 6,2
1993	- 16 786	- 6,6
1994	- 16 047	- 6,3
1995	- 13 907	- 5,5
1996	- 12 482	- 4,9
1997	- 10 386	- 4,1



3.33. Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 1997 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Baden-Württemberg	2 419	1 257	1 162	3 033	1 542	1 491	- 614	- 285	- 329
Bayern	1 787	1 009	778	3 981	1 982	1 999	- 2 194	- 973	- 1 221
Berlin	44 634	22 484	22 150	17 283	8 773	8 510	+ 27 351	+ 13 711	+ 13 640
davon									
Berlin/West	20 658	10 410	10 248	7 839	3 926	3 913	+ 12 819	+ 6 484	+ 6 335
Berlin/Ost	23 976	12 074	11 902	9 444	4 847	4 597	+ 14 532	+ 7 227	+ 7 305
Bremen	142	91	51	277	151	126	- 135	- 60	- 75
Hamburg	519	289	230	1 036	513	523	- 517	- 224	- 293
Hessen	1 015	553	462	1 602	810	792	- 587	- 257	- 330
Mecklenburg-Vorpommern ...	2 568	1 256	1 312	3 151	1 544	1 607	- 583	- 288	- 295
Niedersachsen	4 241	2 114	2 127	3 829	1 865	1 964	+ 412	+ 249	+ 163
Nordrhein-Westfalen	3 165	1 767	1 398	5 279	2 618	2 661	- 2 114	- 851	- 1 263
Rheinland-Pfalz	599	330	269	1 203	617	586	- 604	- 287	- 317
Saarland	117	62	55	232	120	112	- 115	- 58	- 57
Sachsen	4 028	1 991	2 037	4 625	2 445	2 180	- 597	- 454	- 143
Sachsen-Anhalt	2 558	1 241	1 317	2 755	1 378	1 377	- 197	- 137	- 60
Schleswig-Holstein	941	531	410	1 742	908	834	- 801	- 377	- 424
Thüringen	886	429	457	1 170	572	598	- 284	- 143	- 141
Bundesgebiet zusammen	69 619	35 404	34 215	51 198	25 838	25 360	+ 18 421	+ 9 566	+ 8 855
davon									
alte Bundesländer	35 603	18 413	17 190	30 053	15 052	15 001	+ 5 550	+ 3 361	+ 2 189
neue Bundesländer ¹⁾	34 016	16 991	17 025	21 145	10 786	10 359	+ 12 871	+ 6 205	+ 6 666
Ausland und unbekanntes									
Ausland	27 713	17 049	10 664	16 898	12 230	4 668	+ 10 815	+ 4 819	+ 5 996
Ungeklärt und ohne Angabe ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	97 332	52 453	44 879	68 096	38 068	30 028	+ 29 236	+ 14 385	+ 14 851



1) einschließlich Berlin/Ost

3.34. Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 1997 nach Herkunfts- und Zielgebiet ^{*)}

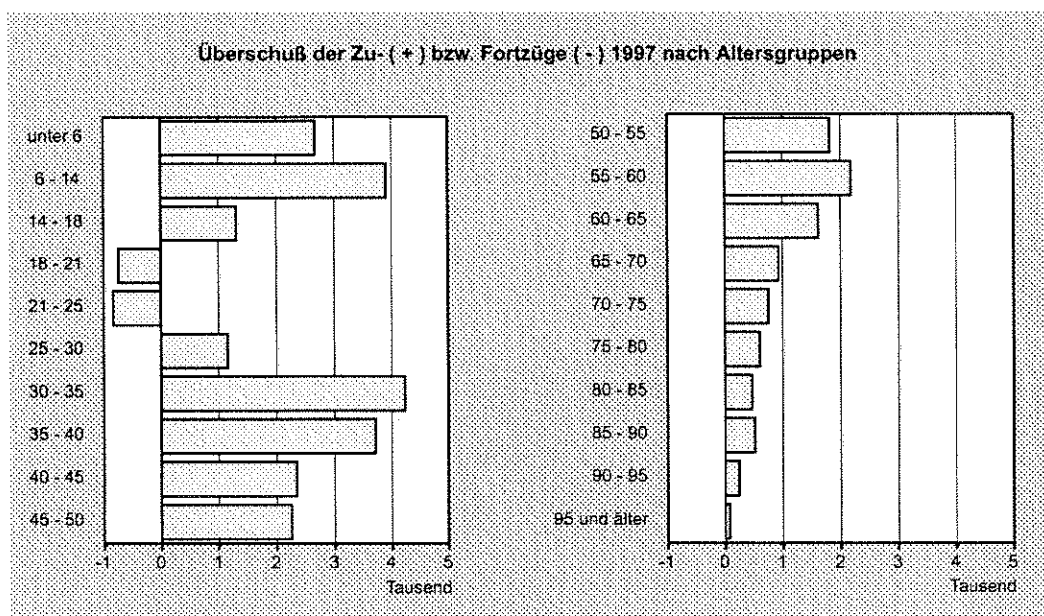
ausgewählte Herkunfts- bzw. Zielgebiete	Personen insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche und Staatenlose	
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
Bosnien-Herzegowina	87	433	–	4	87	429
Bulgarien	319	504	2	2	317	502
China	170	118	6	–	164	118
Georgien	19	5	4	–	15	5
Ghana	24	31	3	1	21	30
Großbritannien	254	276	28	40	226	236
Indien	185	193	1	1	184	192
Irland	82	60	–	5	82	55
Jugoslawien ¹⁾	270	151	–	1	270	150
Kamerun	51	10	–	–	51	10
Kasachstan	11 503	5 086	9 314	4 917	2 189	169
Kirgistan	555	1	526	–	29	1
Kroatien	76	67	1	–	75	67
Liberia	45	48	–	–	45	48
Nigeria	50	29	2	–	48	29
Österreich	131	114	34	63	97	51
Polen	2 607	2 656	461	269	2 146	2 387
Portugal	898	1 339	6	4	892	1 335
Rumänien	304	646	3	–	301	646
Rußland	3 669	244	2 966	34	703	210
Sierra Leone	68	19	–	–	68	19
Tadschikistan	5	–	4	–	1	–
Togo	15	12	–	–	15	12
Tschechische Republik	66	108	11	18	55	90
Türkei	809	332	6	2	803	330
Ukraine	937	104	405	2	532	102
Ungarn	266	317	21	17	245	300
Usbekistan	24	8	14	1	10	7
Vietnam	487	940	1	2	486	938
Zaire	21	25	–	–	21	25
Europa zusammen	12 656	9 381	4 241	726	8 415	8 655
Afrika zusammen	760	384	28	32	732	352
Amerika zusammen	434	297	92	121	342	176
Asien zusammen	13 692	6 730	9 939	4 951	3 753	1 779
Australien und Ozeanien zusammen	21	32	1	10	20	22
Unbekanntes Ausland	150	74	2	10	148	64
Ausland insgesamt	27 713	16 898	14 303	5 850	13 410	11 048

*) ohne „ohne Angabe“ und „ohne festen Wohnsitz“

1) Serbien und Montenegro sowie ohne nähere Angaben

3.35. Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 1997 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	5 955	3 064	2 891	3 287	1 648	1 639	+ 2 668	+ 1 416	+ 1 252
6 - 14	10 083	5 178	4 905	6 180	3 181	2 999	+ 3 903	+ 1 997	+ 1 906
14 - 18	4 856	2 601	2 255	3 539	1 710	1 829	+ 1 317	+ 891	+ 426
18 - 21	4 655	2 351	2 304	5 389	2 137	3 252	- 734	+ 214	- 948
21 - 25	7 635	4 110	3 525	8 469	4 459	4 010	- 834	- 349	- 485
Zusammen	33 184	17 304	15 880	26 864	13 135	13 729	+ 6 320	+ 4 169	+ 2 151
25 - 30	10 577	5 985	4 592	9 420	5 742	3 678	+ 1 157	+ 243	+ 914
30 - 35	11 904	6 772	5 132	7 673	4 999	2 674	+ 4 231	+ 1 773	+ 2 458
35 - 40	10 344	6 108	4 236	6 628	4 335	2 293	+ 3 716	+ 1 773	+ 1 943
40 - 45	7 576	4 598	2 978	5 234	3 451	1 783	+ 2 342	+ 1 147	+ 1 195
45 - 50	5 962	3 511	2 451	3 708	2 473	1 235	+ 2 254	+ 1 038	+ 1 216
Zusammen	46 363	26 974	19 389	32 663	21 000	11 663	+ 13 700	+ 5 974	+ 7 726
50 - 55	3 521	2 022	1 499	1 697	1 077	620	+ 1 824	+ 945	+ 879
55 - 60	4 090	2 157	1 933	1 905	1 001	904	+ 2 185	+ 1 156	+ 1 029
60 - 65	3 081	1 563	1 518	1 461	706	755	+ 1 620	+ 857	+ 763
65 - 70	2 087	1 017	1 070	1 158	519	639	+ 929	+ 498	+ 431
70 - 75	1 566	569	997	813	265	548	+ 753	+ 304	+ 449
Zusammen	14 345	7 328	7 017	7 034	3 568	3 466	+ 7 311	+ 3 760	+ 3 551
75 - 80	1 192	344	848	587	155	432	+ 605	+ 189	+ 416
80 - 85	904	200	704	432	100	332	+ 472	+ 100	+ 372
85 - 90	871	184	687	352	76	276	+ 519	+ 108	+ 411
90 - 95	360	91	269	122	26	96	+ 238	+ 65	+ 173
95 und älter	113	28	85	42	8	34	+ 71	+ 20	+ 51
Zusammen	3 440	847	2 593	1 535	365	1 170	+ 1 905	+ 482	+ 1 423
Insgesamt	97 332	52 453	44 879	68 096	38 068	30 028	+ 29 236	+ 14 385	+ 14 851



3.36. Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 1997 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	5 380	2 767	2 613	2 816	1 406	1 410	+ 2 564	+ 1 361	+ 1 203
6 - 14	9 421	4 848	4 573	5 572	2 887	2 685	+ 3 849	+ 1 961	+ 1 888
14 - 18	4 146	2 106	2 040	3 195	1 520	1 675	+ 951	+ 586	+ 365
18 - 21	3 641	1 681	1 960	4 746	1 695	3 051	- 1 105	- 14	- 1 091
21 - 25	5 376	2 567	2 809	6 466	3 019	3 447	- 1 090	- 452	- 638
Zusammen	27 964	13 969	13 995	22 795	10 527	12 268	+ 5 169	+ 3 442	+ 1 727
25 - 30	7 828	3 908	3 920	6 688	3 593	3 095	+ 1 140	+ 315	+ 825
30 - 35	9 632	5 024	4 608	5 230	2 992	2 238	+ 4 402	+ 2 032	+ 2 370
35 - 40	8 319	4 485	3 834	4 324	2 345	1 979	+ 3 995	+ 2 140	+ 1 855
40 - 45	6 008	3 292	2 716	3 335	1 800	1 535	+ 2 673	+ 1 492	+ 1 181
45 - 50	4 921	2 648	2 273	2 498	1 390	1 108	+ 2 423	+ 1 258	+ 1 165
Zusammen	36 708	19 357	17 351	22 075	12 120	9 955	+ 14 633	+ 7 237	+ 7 396
50 - 55	3 052	1 653	1 399	1 190	633	557	+ 1 862	+ 1 020	+ 842
55 - 60	3 798	1 960	1 838	1 626	787	839	+ 2 172	+ 1 173	+ 999
60 - 65	2 874	1 446	1 428	1 297	603	694	+ 1 577	+ 843	+ 734
65 - 70	1 949	944	1 005	1 059	470	589	+ 890	+ 474	+ 416
70 - 75	1 487	543	944	747	241	506	+ 740	+ 302	+ 438
Zusammen	13 160	6 546	6 614	5 919	2 734	3 185	+ 7 241	+ 3 812	+ 3 429
75 - 80	1 153	334	819	559	148	411	+ 594	+ 186	+ 408
80 - 85	880	200	680	412	91	321	+ 468	+ 109	+ 359
85 - 90	858	181	677	339	71	268	+ 519	+ 110	+ 409
90 - 95	356	90	266	117	25	92	+ 239	+ 65	+ 174
95 und älter	111	27	84	41	8	33	+ 70	+ 19	+ 51
Zusammen	3 358	832	2 526	1 468	343	1 125	+ 1 890	+ 489	+ 1 401
Insgesamt	81 190	40 704	40 486	52 257	25 724	26 533	+ 28 933	+ 14 980	+ 13 953

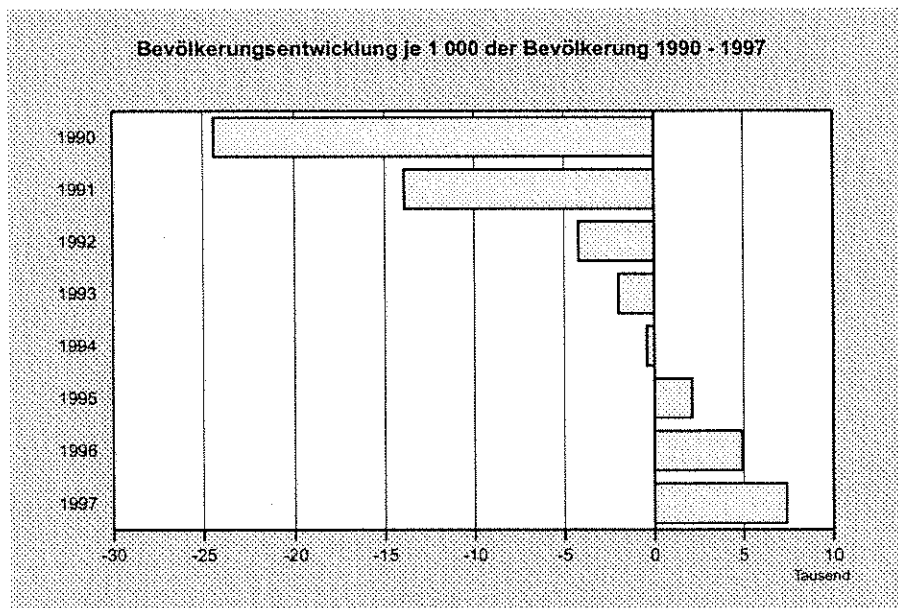
3.37. Gesamt- und Außenwanderung 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge				Fortzüge				Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)			
	ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	durch		
			zusam- men	männ- lich			zusam- men	männ- lich		Binnen- wanderung	Außen- wanderung	
Kreistfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	2 095	1 257	1 023	669	3 697	2 015	1 679	993	- 1 602	- 946	- 656	
Cottbus	4 328	2 511	2 345	1 496	6 455	3 425	2 576	1 459	- 2 127	- 1 896	- 231	
Frankfurt (Oder)	2 662	1 389	1 250	682	4 360	2 206	1 790	929	- 1 698	- 1 158	- 540	
Potsdam	7 090	4 043	4 458	2 696	9 634	5 446	3 889	2 532	- 2 544	- 3 113	+ 569	
Landkreise												
Barnim	15 277	7 823	8 887	4 585	9 656	5 059	3 873	2 195	+ 5 621	+ 607	+ 5 014	
Dahme-Spreewald	13 143	6 727	6 740	3 556	9 359	4 918	3 524	2 037	+ 3 784	+ 568	+ 3 216	
Elbe-Elster	5 972	3 027	1 544	779	5 945	2 941	1 986	979	+ 27	+ 469	- 442	
Havelland	11 120	5 724	6 067	3 142	7 241	3 809	2 798	1 519	+ 3 879	+ 610	+ 3 269	
Märkisch-Oderland	15 612	7 902	7 718	3 927	10 968	5 687	3 935	2 183	+ 4 644	+ 861	+ 3 783	
Oberhavel	15 731	7 959	9 297	4 781	10 367	5 433	4 211	2 447	+ 5 364	+ 278	+ 5 086	
Oberspreewald-Lausitz	6 213	3 124	1 347	703	7 410	3 709	2 479	1 276	- 1 197	- 65	- 1 132	
Oder-Spree	16 074	9 447	8 407	5 579	13 270	8 057	4 713	3 039	+ 2 804	- 890	+ 3 694	
Ostprignitz-Ruppin	19 379	9 531	14 892	7 246	18 913	9 280	14 113	6 883	+ 466	- 313	+ 779	
Potsdam-Mittelmark	20 446	10 872	8 307	4 658	12 450	6 973	5 025	3 240	+ 7 996	+ 4 714	+ 3 282	
Prignitz	4 985	2 507	1 418	746	5 744	2 966	2 581	1 447	- 759	+ 404	- 1 163	
Spree-Neiße	12 396	6 269	5 494	2 748	10 507	5 251	2 291	1 238	+ 1 889	- 1 314	+ 3 203	
Teltow-Fläming	12 600	6 477	5 815	3 103	9 099	4 785	3 276	1 910	+ 3 501	+ 962	+ 2 539	
Uckermark	7 964	4 228	2 323	1 357	8 776	4 472	3 357	1 762	- 812	+ 222	- 1 034	
Land Brandenburg	193 087	100 817	97 332	52 453	163 851	86 432	68 096	38 068	+ 29 236	-	+ 29 236	
darunter engerer Verflechtungsraum	87 046	45 162	53 014	28 146	55 614	30 373	23 973	14 597	+ 31 432	+ 2 391	+ 29 041	



3.38. Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1990 – 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gestorbenenüberschuß (-)		Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		Bevölkerungsentwicklung	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
1990	- 2 676	- 1,0	- 60 545	- 23,4	- 63 221	- 24,4
1991	- 13 952	- 5,4	- 21 638	- 8,4	- 35 590	- 13,9
1992	- 15 883	- 6,2	+ 5 138	+ 2,0	- 10 745	- 4,2
1993	- 16 786	- 6,6	+ 11 796	+ 4,6	- 4 990	- 2,0
1994	- 16 047	- 6,3	+ 15 133	+ 6,0	- 914	- 0,4
1995	- 13 907	- 5,5	+ 19 202	+ 7,6	+ 5 295	+ 2,1
1996	- 12 482	- 4,9	+ 24 881	+ 9,8	+ 12 399	+ 4,9
1997	- 10 386	- 4,1	+ 29 236	+ 11,4	+ 18 850	+ 7,4
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel ...	- 431	- 5,2	- 1 602	- 19,2	- 2 033	- 24,3
Cottbus	- 222	- 1,9	- 2 127	- 17,7	- 2 349	- 19,6
Frankfurt (Oder)	- 195	- 2,5	- 1 698	- 21,5	- 1 893	- 24,0
Potsdam	- 378	- 2,8	- 2 544	- 19,0	- 2 922	- 21,8
Landkreise						
Barnim	- 630	- 4,0	+ 5 621	+ 35,8	+ 4 991	+ 31,8
Dahme-Spreewald	- 660	- 4,4	+ 3 784	+ 25,4	+ 3 124	+ 20,9
Elbe-Elster	- 689	- 5,1	+ 27	+ 0,2	- 662	- 4,9
Havelland	- 498	- 3,7	+ 3 879	+ 28,7	+ 3 381	+ 25,0
Märkisch-Oderland	- 719	- 4,1	+ 4 644	+ 26,3	+ 3 925	+ 22,2
Oberhavel	- 677	- 3,9	+ 5 364	+ 30,5	+ 4 687	+ 26,7
Oberspreewald-Lausitz	- 903	- 5,9	- 1 197	- 7,8	- 2 100	- 13,6
Oder-Spree	- 778	- 4,0	+ 2 804	+ 14,5	+ 2 026	+ 10,4
Ostprignitz-Ruppin	- 433	- 3,7	+ 466	+ 4,0	+ 33	+ 0,3
Potsdam-Mittelmark	- 683	- 3,6	+ 7 996	+ 42,5	+ 7 313	+ 38,9
Prignitz	- 639	- 6,4	- 759	- 7,6	- 1 398	- 14,0
Spree-Neiße	- 799	- 5,2	+ 1 889	+ 12,2	+ 1 090	+ 7,0
Teltow-Fläming	- 498	- 3,3	+ 3 501	+ 23,1	+ 3 003	+ 19,8
Uckermark	- 554	- 3,5	- 812	- 5,1	- 1 366	- 8,6
darunter engerer Verflechtungsraum	- 2 628	- 3,1	+ 31 432	+ 37,4	+ 28 804	+ 34,3



IV. Gesundheitswesen

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten sind Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundes-Seuchengesetz zu meldende Krankheiten, die, durch Krankheitserreger verursacht, unmittelbar oder mittelbar auf den Menschen übertragen werden können.

Die statistische Auswertung erfolgt auf der Grundlage der Meldung durch die Berichtspflichtigen (in der Regel die behandelnden Ärzte) an die Gesundheitsämter. Die Zugänge an aktiv Tuberkulosekranken werden in den Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern erfaßt.

IV

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens erfolgt nach der vierstelligen Systematik der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD), 9. Revision 1979.

Gestorbene Säuglinge (unter einem Jahr Verstorbene) werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert ausgewiesen.

Im Gesundheitswesen tätige Personen

Die Angaben über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen sind verschiedenen Quellen entnommen. Die Zahl der beruflich tätigen Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker werden von den für diese Berufe auf Landesebene bestehenden Kammern zur Verfügung gestellt.

Das Fachpersonal des Gesundheitswesens wird von den Gesundheitsämtern ermittelt.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- die fachlich-medizinisch unter ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- die durch ärztliche oder pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden erkennen, heilen, ihre Verschlimmerung verhüten, lindern oder Geburtshilfe leisten,
- in denen Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach Art der Krankenhausträger wird zwischen öffentlichen, frei gemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden:

- öffentliche Krankenhäuser werden von Gebietskörperschaften, von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten,
- frei gemeinnützige Krankenhäuser werden von anerkannten Verbänden der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Stiftungen, Vereinen oder ähnlichen Einrichtungen, die religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigungen zugeordnet werden, auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit betrieben und unterhalten,
- private Krankenhäuser werden nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen einer Konzession.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung geleitete Verantwortungsbereiche mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Schwangerschaftsabbrüche

Ein Schwangerschaftsabbruch kann in geburtshilflich-gynäkologischen Kliniken und Abteilungen an Krankenhäusern einschließlich Privatkliniken sowie in zugelassenen ambulanten Einrichtungen wie Gesundheitszentren, Praxen niedergelassener Ärztinnen oder Ärzte und Gemeinschaftspraxen durchgeführt werden, die über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen.

Über die vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik erstellt, die vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet wird. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber der zugelassenen ambulanten Einrichtungen und die Leiter der stationären Einrichtungen, in denen Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden.

4.1. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1997 nach Altersgruppen

Altersgruppe von... bis unter ... Jahren	Neuerkrankungen insgesamt	darunter mit Risikofaktoren				BCG-Impfung durchgeführt		Grund der Meldung		
		Staublungen-erkrankung	Diabetes mellitus	Alkohol	sonstige Risiko-faktoren	ja	nein	Erster-krankung	Erfassung durch Autopsie	Wiederer-krankung
unter 15 ...	2	-	-	-	-	1	1	2	-	-
15 - 20	8	-	-	-	4	5	3	8	-	-
20 - 25	12	-	-	-	1	2	10	11	1	-
25 - 30	30	-	-	2	2	9	21	29	-	1
30 - 35	20	-	-	3	2	7	13	18	-	2
35 - 40	18	-	1	3	3	14	4	17	-	1
40 - 45	20	-	-	7	5	8	12	12	1	7
45 - 50	7	-	-	3	2	4	3	6	-	1
50 - 55	10	-	2	1	2	1	9	7	-	3
55 - 60	18	-	1	4	4	-	18	16	1	1
60 - 65	20	-	3	2	3	1	19	16	-	4
65 - 70	23	-	2	1	3	-	23	18	1	4
70 - 75	28	-	2	1	7	-	28	22	1	5
75 und älter	47	2	4	-	10	-	47	38	1	8
Insgesamt	263	2	15	27	48	52	211	220	6	37

4.2. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1993 – 1997 nach Diagnosegruppen und Geschlecht

Diagnosegruppe	1993			1994			1995			1996			1997		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
absolut															
Tuberkulose der Atmungsorgane	356	239	117	307	220	87	282	185	97	274	187	87	229	159	70
davon															
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	233	161	72	216	157	59	213	142	71	206	144	62	168	117	51
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	123	78	45	91	63	28	69	43	26	68	43	25	61	42	19
darunter															
Ersterkrankte	309	207	102	258	190	68	245	158	87	238	159	79	191	131	60
Wiedererkrankte	39	28	11	41	29	12	28	24	4	31	24	7	33	24	9
Tuberkulose anderer Organe	38	14	24	41	18	23	41	19	22	40	22	18	34	8	26
Insgesamt	394	253	141	348	238	110	323	204	119	314	209	105	263	167	96

IV

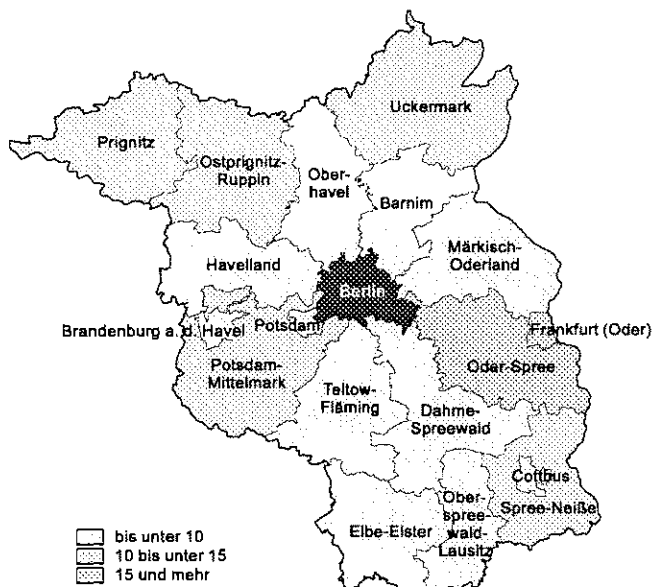
je 100 000 der Bevölkerung

Tuberkulose der Atmungsorgane	14,0	19,2	9,0	12,1	17,7	6,7	11,1	14,9	7,5	10,8	14,9	6,7	8,9	12,6	5,4
davon															
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	9,2	13,0	5,5	8,5	12,7	4,6	8,4	11,4	5,5	8,1	11,5	4,8	6,6	9,3	3,9
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	4,8	6,3	3,5	3,6	5,1	2,2	2,7	3,5	2,0	2,7	3,4	1,9	2,4	3,3	1,5
darunter															
Ersterkrankte	12,1	16,7	7,8	10,2	15,3	5,3	9,6	12,7	6,7	9,3	12,7	6,1	7,5	10,4	4,6
Wiedererkrankte	1,5	2,3	0,8	1,6	2,3	0,9	1,1	1,9	0,3	1,2	1,9	0,5	1,3	1,9	0,7
Tuberkulose anderer Organe	1,5	1,1	1,8	1,6	1,5	1,8	1,6	1,5	1,7	1,6	1,8	1,4	1,3	0,6	2,0
Insgesamt	15,5	20,4	10,8	13,7	19,2	8,5	12,7	16,4	9,2	12,3	16,7	8,1	10,3	13,2	7,4

4.3. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Anzahl der Neuerkrankungen		davon			Neuerkrankungen insgesamt je 100 000 der Bevölkerung
			Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe	
	insgesamt	darunter Ausländer	mit Nachweis von Tb-Bakterien	ohne Nachweis von Tb-Bakterien		
IV Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	7	3	6	1	–	8,4
Cottbus	11	–	5	3	3	9,2
Frankfurt (Oder)	15	2	9	5	1	19,0
Potsdam	12	5	6	3	3	9,0
Landkreise						
Barnim	10	1	6	2	2	6,4
Dahme-Spreewald	12	–	6	4	2	8,0
Elbe-Elster	11	1	8	2	1	8,1
Havelland	7	3	6	–	1	5,2
Märkisch-Oderland	14	–	10	3	1	7,9
Oberhavel	16	–	14	–	2	9,1
Oberspreewald-Lausitz	14	–	9	5	–	9,1
Oder-Spree	42	20	28	10	4	21,7
Ostprignitz-Ruppin	13	3	9	1	3	11,2
Potsdam-Mittelmark	26	2	16	6	4	13,8
Prignitz	12	1	5	3	4	12,0
Spree-Neiße	16	3	12	4	–	10,3
Teltow-Fläming	7	–	5	–	2	4,6
Uckermark	18	6	8	9	1	11,4
Land Brandenburg	263	50	168	61	34	10,3

Neuerkrankungen an Tuberkulose je 100 000 der Bevölkerung 1997



4.4. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1993 – 1997

Ausgewählte meldepflichtige übertragbare Krankheit	1993	1994	1995	1996	1997
	absolut				
Enteritis infectiosa	8 559	9 504	9 335	10 995	10 362
Salmonellose	6 100	6 071	5 454	5 117	4 593
übrige Formen	2 459	3 433	3 881	5 878	5 769
Meningitis / Encephalitis	158	145	89	117	130
darunter					
Meningokokken-Meningitis	26	30	22	27	36
Virus-Meningoencephalitis	18	47	23	47	34
Virushepatitis	209	168	210	175	143
Angeborene					
Toxoplasmose	1	2	1	2	4
Listeriose	–	–	1	2	1
Cytomegalie	–	–	–	–	1
Lues	–	–	1	–	–
Malaria	8	15	25	23	24
Shigellenruhr	41	82	109	65	84
	je 100 000 der Bevölkerung				
Enteritis infectiosa	336,2	374,9	367,7	431,6	404,2
Salmonellose	239,6	239,5	214,8	200,9	179,2
übrige Formen	96,6	135,4	152,9	230,7	225,1
Meningitis / Encephalitis	6,2	5,7	3,5	4,6	5,1
darunter					
Meningokokken-Meningitis	1,0	1,2	0,9	1,1	1,4
Virus-Meningoencephalitis	0,7	1,9	0,9	1,8	1,3
Virushepatitis	8,2	6,6	8,3	6,9	5,6
Angeborene					
Toxoplasmose	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2
Listeriose	–	–	0,0	0,1	0,0
Cytomegalie	–	–	–	–	0,0
Lues	–	–	0,0	–	–
Malaria	0,3	0,6	1,0	0,9	0,9
Shigellenruhr	1,6	3,2	4,3	2,6	3,3



4.5. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1994 – 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Enteritis infectiosa				Meningitis / Encephalitis				Virushepatitis			
	1994	1995	1996	1997	1994	1995	1996	1997	1994	1995	1996	1997
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	129	194	224	187	8	5	1	3	5	11	13	4
Cottbus	408	320	506	409	9	2	1	1	3	15	3	5
Frankfurt (Oder)	490	571	697	419	3	–	2	1	3	7	7	1
Potsdam	739	1 138	1 292	836	12	10	9	6	23	13	8	8
Landkreise												
Barnim	1 067	555	782	829	8	7	6	14	11	9	12	10
Dahme-Spreewald	388	376	466	474	13	7	27	16	10	7	8	7
Elbe-Elster	418	284	376	444	7	5	8	3	5	3	3	2
Havelland	441	539	572	468	8	6	4	3	9	11	13	12
Märkisch-Oderland	681	580	614	568	1	3	4	9	14	8	12	12
Oberhavel	441	471	497	695	3	12	4	4	14	15	11	16
Oberspreewald-Lausitz	335	299	356	454	8	8	6	16	5	24	2	3
Oder-Spree	888	1 026	1 067	778	1	1	7	9	9	13	11	6
Ostprignitz-Ruppin	399	304	358	409	4	6	5	10	6	12	9	10
Potsdam-Mittelmark	496	638	847	895	14	7	10	4	8	19	8	15
Prignitz	405	480	455	418	22	4	3	6	9	4	3	2
Spree-Neiße	445	431	571	794	3	2	5	4	11	10	8	8
Teltow-Fläming	497	500	532	619	11	3	7	8	9	19	10	14
Uckermark	837	629	783	666	10	1	8	13	14	10	34	8
Land Brandenburg	9 504	9 335	10 995	10 362	145	89	117	130	168	210	175	143

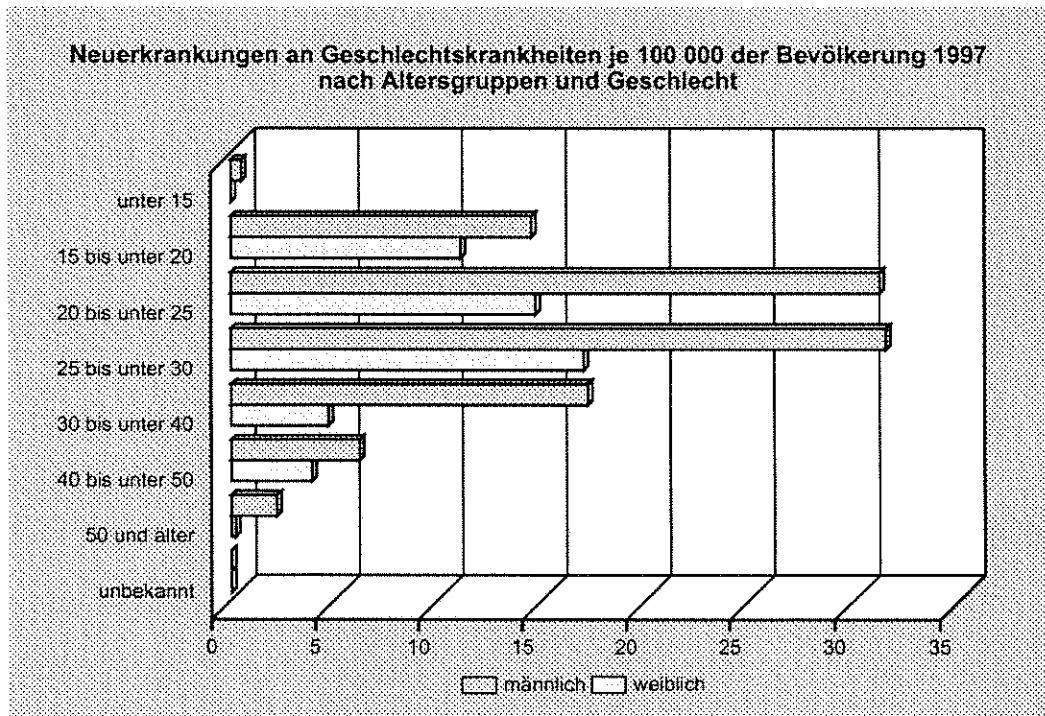
4.6. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1992 – 1997

Geschlechtskrankheit	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Anzahl					
Syphilis	41	36	24	44	24	30
davon						
männlich	29	21	9	20	17	18
weiblich	12	15	15	24	7	12
je 100 000 der Bevölkerung	1,6	1,4	0,9	1,7	0,9	1,2
Tripper	746	457	316	203	145	146
davon						
männlich	484	301	197	125	94	108
weiblich	262	156	119	78	51	38
je 100 000 der Bevölkerung	29,3	17,9	12,5	8,0	5,7	5,7
Weicher Schanker	3	1	–	1	1	1
davon						
männlich	3	1	–	1	1	–
weiblich	–	–	–	–	–	1
je 100 000 der Bevölkerung	0,1	0,0	–	0,0	0,0	0,0
Venerische Lymphknotenentzündung ...	–	–	1	–	–	–
davon						
männlich	–	–	–	–	–	–
weiblich	–	–	1	–	–	–
je 100 000 der Bevölkerung	–	–	0,0	–	–	–
Mehrfachinfektion	2	1	–	–	–	–
davon						
männlich	1	–	–	–	–	–
weiblich	1	1	–	–	–	–
je 100 000 der Bevölkerung	0,1	0,0	–	–	–	–
Insgesamt	788	493	341	248	170	177
davon						
männlich	515	323	206	146	112	126
weiblich	273	170	135	102	58	51
je 100 000 der Bevölkerung	31,0	19,4	13,4	9,8	6,7	6,9

IV

4.7. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1997 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Neuerkrankungen							
	insgesamt		männlich		weiblich		darunter von insgesamt	
	Anzahl	je 100 000 der Bev.	Anzahl	je 100 000 der Bev.	Anzahl	je 100 000 der Bev.	Syphilis	Tripper
unter 15	1	0,2	1	0,5	-	-	1	-
15 bis unter 20	24	12,9	14	14,5	10	11,1	1	23
20 bis unter 25	32	23,7	23	31,2	9	14,7	6	26
25 bis unter 30	41	24,8	28	31,5	13	17,0	8	33
30 bis unter 40	50	11,2	40	17,2	10	4,7	7	42
40 bis unter 50	19	5,1	12	6,2	7	3,9	5	14
50 und älter	9	1,1	8	2,2	1	0,2	1	8
Unbekannt	1	x	-	-	1	x	1	-
Insgesamt	177	6,9	126	10,0	51	3,9	30	146

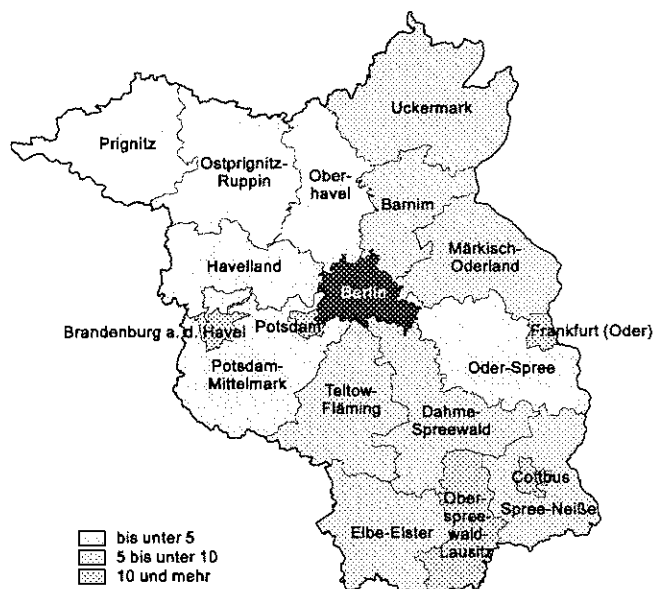


4.8. Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Neuerkrankungen					Neuerkrankungen insgesamt je 100 000 der Bevölkerung
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter von insgesamt		
				Syphilis	Tripper	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	11	10	1	4	7	13,2
Cottbus	23	11	12	6	17	19,2
Frankfurt (Oder)	13	12	1	3	10	16,5
Potsdam	21	14	7	–	21	15,7
Landkreise						
Barnim	8	6	2	–	8	5,1
Dahme-Spreewald	13	12	1	1	12	8,7
Elbe-Elster	11	10	1	1	10	8,1
Havelland	1	–	1	1	–	0,7
Märkisch-Oderland	9	5	4	2	7	5,1
Oberhavel	4	3	1	–	4	2,3
Oberspreewald-Lausitz	20	11	9	–	20	13,0
Oder-Spree	4	3	1	2	2	2,1
Ostprignitz-Ruppin	2	1	1	–	2	1,7
Potsdam-Mittelmark	7	7	–	2	5	3,7
Prignitz	1	–	1	–	–	1,0
Spree-Neiße	10	8	2	5	5	6,5
Teltow-Fläming	11	10	1	1	10	7,3
Uckermark	8	3	5	2	6	5,0
Land Brandenburg	177	126	51	30	146	6,9

IV

Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten je 100 000 der Bevölkerung 1997



4.9. Sterbefälle 1997 nach Todesursachen und Geschlecht

Diagnose - Nr. der ICD/9	Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
		ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	65	31	34	2,5	2,5	2,6
	darunter						
011, 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	9	7	2	0,4	0,6	0,2
140 - 239	Neubildungen	6 212	3 265	2 947	242,3	258,7	226,5
	darunter						
140 - 208	Bösartige Neubildungen	6 185	3 256	2 929	241,3	257,9	225,1
	darunter						
151	des Magens	485	268	217	18,9	21,2	16,7
153	des Dickdarms	579	240	339	22,6	19,0	26,1
154	des Rektums	338	179	159	13,2	14,2	12,2
155 , 156	der Leber, Gallenblase und Gallengänge	358	139	219	14,0	11,0	16,8
157	der Bauchspeicheldrüse	338	168	170	13,2	13,3	13,1
162	der Luftröhre, Bronchien und der Lunge	1 231	976	255	48,0	77,3	19,6
174 , 175	der Brustdrüse	400	3	397	15,6	0,2	30,5
179 , 182	der Gebärmutter	82	-	82	3,2	-	6,3
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe	201	-	201	7,8	-	15,4
185	der Prostata	264	264	-	10,3	20,9	-
188 , 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	397	232	165	15,5	18,4	12,7
200 - 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	432	218	214	16,9	17,3	16,4
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitäts- system	411	133	278	16,0	10,5	21,4
	darunter						
250	Diabetes mellitus	397	130	267	15,5	10,3	20,5
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Or- gane	26	12	14	1,0	1,0	1,1
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	207	168	39	8,1	13,3	3,0
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	194	84	110	7,6	6,7	8,5
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	14 356	5 888	8 468	560,0	466,4	650,8
	darunter						
410	Akuter Myokardinfarkt	3 726	2 088	1 638	145,4	165,4	125,9
411 - 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	3 853	1 362	2 491	150,3	107,9	191,5
426 , 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Her- zens und Herzrhythmusstörungen	429	159	270	16,7	12,6	20,8
428	Herzinsuffizienz	683	223	460	26,6	17,7	35,4
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems ..	3 417	1 143	2 274	133,3	90,5	174,8

Noch: 4.9. Sterbefälle 1997 nach Todesursachen und Geschlecht

Diagnose - Nr. der ICD/9	Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
		ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 537	771	766	60,0	61,1	58,9
	darunter						
480 - 486	Pneumonie	614	281	333	24,0	22,3	25,6
487	Grippe	7	4	3	0,3	0,3	0,2
466, 490, 491	Bronchitis	470	288	182	18,3	22,8	14,0
492	Emphysem	92	58	34	3,6	4,6	2,6
493	Asthma	89	45	44	3,5	3,6	3,4
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 471	881	590	57,4	69,8	45,3
	darunter						
571	Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose ..	834	592	242	32,5	46,9	18,6
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane ..	303	123	180	11,8	9,7	13,8
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbin- dung und im Wochenbett	-	-	-	-	-	-
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzell- gewebes	-	-	-	-	-	-
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	9	1	8	0,4	0,1	0,6
740 - 759	Kongenitale Anomalien	28	19	9	1,1	1,5	0,7
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalezeit haben	40	27	13	1,6	2,1	1,0
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	465	322	143	18,1	25,5	11,0
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	1 432	1 042	390	55,9	82,5	30,0
	darunter						
800 - 804	Schädelfraktur	244	187	57	9,5	14,8	4,4
820	Oberschenkelhaisbruch	71	21	50	2,8	1,7	3,8
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	172	120	52	6,7	9,5	4,0
940 - 949	Verbrennungen	30	24	6	1,2	1,9	0,5
960 - 979	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	32	15	17	1,2	1,2	1,3
001 - 999	Insgesamt	26 756	12 767	13 989	1 043,8	1 011,4	1 075,2
	darunter						
E 800 - E 949	Unfälle	896	639	257	35,0	50,6	19,8
	darunter						
E 810 - E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs ..	471	362	109	18,4	28,7	8,4
E 880 - E 888	Unfälle durch Sturz	186	98	88	7,3	7,8	6,8
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	413	315	98	16,1	25,0	7,5
E 960 - E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	123	88	35	4,8	7,0	2,7

IV

4.10. Sterbefälle insgesamt 1997 nach

Lfd. Nr.	Diagnose-Nr. der ICD/9	Todesursache	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spree-wald
1	001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	65	-	2	1	6	2	8
2	011, 012	darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	9	-	1	1	-	-	1
3	140 - 208	Bösartige Neubildungen	6 185	237	254	192	325	350	359
4	151	darunter des Magens	485	25	18	10	24	25	31
5	153	des Dickdarms	579	30	27	11	36	23	37
6	154	des Rektums	338	17	18	7	14	20	17
7	155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallengänge	358	9	10	13	20	18	24
8	157	der Bauchspeicheldrüse	338	10	8	16	18	21	16
9	162	der Luftröhre, Bronchien und der Lunge	1 231	34	50	46	63	78	79
10	174	der weiblichen Brustdrüse	397	12	21	16	18	15	22
11	179, 182	der Gebärmutter	82	4	1	2	4	6	7
12	183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe	201	8	8	6	9	8	7
13	185	der Prostata	264	16	12	6	10	17	11
14	188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	397	12	14	13	18	16	22
15	200 - 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	432	26	19	14	23	30	27
16	240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen sowie Störungen im Immunitätssystem	411	11	18	14	20	21	24
17	250	darunter Diabetes mellitus	397	10	17	13	20	21	22
18	390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	14 356	449	536	371	617	850	897
19	410	darunter Akuter Myokardinfarkt	3 726	130	153	124	126	193	263
20	411 - 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	3 853	110	74	105	176	276	197
21	427	Herzrhythmusstörungen	417	13	20	7	19	10	32
22	428	Herzinsuffizienz	683	12	57	7	48	34	65
23	430 - 438	Krankheiten des zerebrovasculären Systems	3 417	97	157	70	131	200	214
24	460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 537	65	61	23	67	102	86
25	480 - 486	darunter Pneumonie	614	26	25	16	28	43	34
26	490, 491	N.n.bez. und chronische Bronchitis	458	28	22	3	16	26	29
27	492	Emphysem	92	-	5	1	6	7	2
28	493	Asthma	89	2	3	-	7	4	5
29	520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 471	58	79	40	75	85	76
30	571	darunter Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose	834	23	51	23	41	57	42
31	580 - 599	Krankheiten der Harnorgane	299	16	10	9	11	7	12
32	780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	465	27	22	13	22	40	30
33		Übrige Todesursachen und sonstige Sterbefälle	1 967	75	105	67	79	121	114
34	001 - 999	Insgesamt	26 756	938	1 087	730	1 222	1 578	1 606
35	E800 - E949	darunter Unfälle	896	27	37	35	22	60	46
36	E810 - E825	darunter Kfz-Unfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	472	13	24	8	7	23	28
37	E880 - E888	Unfälle durch Sturz	186	8	5	8	8	20	8
38	E950 - E959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	413	11	22	9	23	23	34

Todesursachen und Verwaltungsbezirken

1997

Elbe- Elster	Havel- land	Mär- kisch- Oderland	Ober- havel	Ober- spre- wald- Lausitz	Oder- Spree	Ost- prignitz- Ruppin	Potsdam- Mittelmark	Prignitz	Spree- Neiße	Teitow- Fläming	Ucker- mark	Lfd. Nr.
5	9	2	5	2	7	2	2	3	6	2	1	1
1	-	1	-	-	3	-	1	-	-	-	-	3
384	324	405	411	402	476	278	419	255	415	324	368	4
36	23	32	28	37	32	21	28	23	37	21	34	5
32	30	28	41	34	50	32	36	25	31	39	37	6
22	18	18	14	30	23	20	26	11	19	25	19	7
18	18	24	31	24	30	18	29	18	20	19	15	8
20	14	28	25	22	28	15	19	8	26	18	26	9
69	72	95	103	65	88	58	82	48	72	65	64	10
31	22	23	24	28	37	11	29	15	26	18	29	11
8	4	3	3	6	7	4	5	5	4	6	3	12
10	15	16	8	13	23	5	14	10	14	11	15	13
23	10	18	11	18	19	9	15	13	18	18	20	14
24	25	22	34	32	29	16	30	15	29	19	27	15
26	24	26	22	24	35	20	24	18	37	19	17	16
31	21	18	27	31	26	21	36	13	29	24	25	17
30	21	18	26	30	25	21	35	13	26	24	25	18
872	754	959	954	1 018	1 093	627	1 079	679	888	865	847	19
196	208	264	237	204	335	196	206	182	258	226	225	20
208	210	292	259	268	329	135	348	236	136	237	257	21
25	20	24	20	58	26	13	32	16	40	24	17	22
59	31	29	60	58	26	20	42	23	49	38	25	23
221	162	225	243	294	209	169	234	143	235	200	213	24
61	96	112	99	80	113	91	97	66	120	100	97	25
15	41	55	40	26	49	45	34	26	57	28	26	26
16	31	25	23	32	28	22	41	19	37	35	25	27
6	6	8	14	3	8	3	4	4	5	4	6	28
6	8	4	4	7	6	6	3	2	5	7	9	29
83	96	92	106	125	87	60	84	66	84	81	92	30
42	58	50	69	82	53	32	39	38	46	44	44	31
25	17	17	22	15	37	14	21	22	18	10	15	32
5	48	40	23	6	21	19	50	22	17	17	25	33
106	116	121	153	133	134	93	128	105	102	123	123	34
1 572	1 481	1 766	1 800	1 812	1 994	1 205	1 916	1 231	1 679	1 546	1 593	35
47	57	51	60	50	65	51	54	38	37	63	58	36
27	20	34	24	21	38	27	31	22	26	39	30	37
6	27	10	9	13	6	16	8	4	4	10	16	38
19	14	21	37	37	23	20	29	22	17	21	30	

IV

4.11. Gestorbene Säuglinge 1997 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht

Diagnose- Nr. der ICD/9	Todesursache	Gestorbene Säuglinge		davon im Alter von ... bis unter ...							
				unter 24 Stunden		24 Stunden - 7 Tagen		7 Tagen - 28 Tagen		28 Tagen - 1 Jahr	
		ins- gesamt	je 10 000 Leb.- geb.	ins- gesamt	je 10 000 Leb.- geb.	ins- gesamt	je 10 000 Leb.- geb.	ins- gesamt	je 10 000 Leb.- geb.	ins- gesamt	je 10 000 Leb.- geb.
001 - 799	Krankheiten	77	47,0	19	11,6	16	9,8	14	8,6	28	17,1
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
001 - 009	dar. Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
251 - 279	Endokrinopathien (ohne Schild- drüse und Diabetes), Ernäh- rungs- und Stoffwechselkrank- heiten, Immunopathien	1	0,6	-	-	-	-	-	-	1	0,6
480 - 486	Pneumonie	1	0,6	-	-	-	-	-	-	1	0,6
740 - 759	Kongenitale Anomalien	15	9,2	3	1,8	5	3,1	3	1,8	4	2,4
740 - 742	dar. des Nervensystems	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
745 - 747	des Kreislaufsystems	11	6,7	-	-	5	3,1	3	1,8	3	1,8
749 - 751	der Verdauungsorgane ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	40	24,4	14	8,6	10	6,1	9	5,5	7	4,3
761 - 763	dar. Schädigung durch Schwangerschaftskomplika- tionen und sonstige Komplika- tionen bei Wehen und Ent- bindung	1	0,6	-	-	1	0,6	-	-	-	-
764, 765	Verzögertes fetales Wachs- tum und fetale Mangelernäh- rung, Affektionen durch ver- kürzte Schwangerschafts- dauer u.n.n. bez. Unterge- wicht	25	15,3	8	4,9	7	4,3	5	3,1	5	3,1
768 - 770	Respiratorische Affektionen ..	11	6,7	6	3,7	2	1,2	1	0,6	2	1,2
798	Plötzlicher Tod unbekannter Ur- sache	9	5,5	-	-	-	-	1	0,6	8	4,9
798.0	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter ..	9	5,5	-	-	-	-	1	0,6	8	4,9
	Sonstige Krankheiten	11	6,7	2	1,2	1	0,6	1	0,6	7	4,3
E800 - E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	3	1,8	-	-	-	-	-	-	3	1,8
E911 - E915	dar. Unfälle durch Erstickten und Eindringen von Fremdkör- pern	2	1,2	-	-	-	-	-	-	2	1,2
001 - 999	Sterbefälle insgesamt	80	48,9	19	11,6	16	9,8	14	8,6	31	18,9
	davon nach Geburtsgewicht in Gramm										
	unter 1 000	27	16,5	10	6,1	7	4,3	4	2,4	6	3,7
	1 000 bis unter 1 500	3	1,8	1	0,6	-	-	-	-	2	1,2
	1 500 bis unter 2 000	5	3,1	-	-	3	1,8	1	0,6	1	0,6
	2 000 bis unter 2 500	2	1,2	1	0,6	-	-	-	-	1	0,6
	2 500 bis unter 3 000	8	4,9	1	0,6	3	1,8	1	0,6	3	1,8
	3 000 bis unter 3 500	18	11,0	4	2,4	3	1,8	4	2,4	7	4,3
	3 500 und mehr	7	4,3	2	1,2	-	-	-	-	5	3,1
	ohne Angabe	10	6,1	-	-	-	-	4	2,4	6	3,7

4.12. Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1990 – 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gestorbene Säuglinge			darunter im Alter unter 7 Tagen	Tot- geborene	Säuglings- sterblich- keit ¹⁾	Tot- gebore- nenrate ²⁾	Perinatale Sterblich- keit ³⁾	Früh- sterblich- keit ⁴⁾
	insgesamt	davon							
		männlich	weiblich						
1990	216	137	79	90	124	7,4	4,2	7,3	3,1
1991	130	77	53	45	66	7,6	3,8	6,4	2,6
1992	101	62	39	37	63	7,5	4,7	7,4	2,7
1993	78	49	29	28	48	6,4	3,9	6,2	2,3
1994	69	44	25	32	62	5,5	5,0	7,5	2,6
1995	66	33	33	30	66	4,9	4,9	7,1	2,2
1996	87	50	37	45	79	5,7	5,2	8,1	3,0
1997	80	53	27	35	77	4,9	4,7	6,8	2,1
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel ..	7	7	–	3	8	13,8	15,5	21,4	5,9
Cottbus	5	4	1	4	3	5,8	3,5	8,1	4,6
Frankfurt (Oder)	4	3	1	2	–	7,5	–	3,7	3,7
Potsdam	6	3	3	1	2	7,1	2,4	3,5	1,2
Landkreise									
Barnim	2	–	2	–	9	2,1	9,4	9,4	–
Dahme-Spreewald	6	4	2	2	5	6,3	5,3	7,4	2,1
Elbe-Elster	4	1	3	4	4	4,5	4,5	9,0	4,5
Havelland	3	1	2	–	7	3,1	7,1	7,1	–
Märkisch-Oderland	4	3	1	3	2	3,8	1,9	4,8	2,9
Oberhavel	3	1	2	–	6	2,7	5,3	5,3	–
Oberspreewald-Lausitz	3	3	–	1	3	3,3	3,3	4,4	1,1
Oder-Spree	8	6	2	4	4	6,6	3,3	6,6	3,3
Ostprignitz-Ruppin	3	1	2	2	2	3,9	2,6	5,2	2,6
Potsdam-Mittelmark	4	3	1	2	10	3,2	8,0	9,7	1,6
Prignitz	2	2	–	2	1	3,4	1,7	5,1	3,4
Spree-Neiße	6	4	2	3	4	6,8	4,5	7,9	3,4
Teltow-Fläming	3	1	2	–	3	2,9	2,9	2,9	–
Uckermark	7	6	1	2	4	6,7	3,8	5,8	1,9

IV

1) Gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene

2) Totgeborene je 1 000 Geborene

3) Totgeborene und bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Geborene

4) bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene

4.13. Sterbefälle ^{*)} durch Verletzungen und Vergiftungen 1997 nach der äußeren Ursache und Geschlecht

Diagnose-Nr. der ICD/9	Art der Verletzung und Vergiftung	Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung											
		Unfälle insgesamt		Kfz.-Unfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs				Unfälle durch Sturz		Unfälle durch Ertrinken		Sonstige und übrige Unfälle	
				E 800 - E 949		E 810 - E 825		E 880 - E 888		E 910			
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
800 - 804	Schädelfraktur	158	47	122	33	21	9	-	-	15	5		
805, 806	Fraktur der Wirbelsäule mit und ohne Rückenmarksschädigung	54	20	50	16	4	4	-	-	-	-		
808	Beckenbruch	5	1	3	1	2	-	-	-	-	-		
820	Fractura colli femuris/Oberschenkelhalsbruch	21	50	-	-	21	50	-	-	-	-		
821 - 829	Sonstige Knochenbrüche der unteren Extremitäten	5	6	1	1	4	5	-	-	-	-		
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen/ausgenommen solche mit Schädelbruch	96	42	65	22	23	16	-	-	8	4		
860 - 862	Innere Verletzungen der Brust	35	7	26	7	3	-	-	-	6	-		
863 - 869	Innere Verletzungen des Bauches, des Beckens und mangelhaft bez. Organe .	63	18	50	17	8	1	-	-	5	-		
870 - 904	Offene Wunden einschließlich Zerreißen	12	6	6	6	3	-	-	-	3	-		
930 - 939	Folgen durch Eindringen von Fremdkörpern in Körperöffnungen	24	16	-	-	-	-	-	-	24	16		
940 - 949	Verbrennungen	21	6	13	1	-	-	-	-	8	5		
960 - 979	Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2		
980 - 989	Toxische Wirkung von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen	42	16	1	-	-	-	-	-	41	16		
994.1	Ertrinken	28	6	-	-	-	-	27	6	1	-		
990 - 995	Sonstige Schädigungen nach Verletzungen und Vergiftungen ¹⁾	29	5	-	-	-	-	-	-	29	5		
996 - 999	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen und ärztlicher Behandlung ...	6	1	-	-	-	-	-	-	6	1		
807, 809 - 819, 830 - 848, 905 - 929, 950 - 959	Alle übrigen Verletzungen und Vergiftungen	40	8	26	5	9	3	-	-	5	-		
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	639	257	363	109	98	88	27	6	151	54		

*) Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

1) ohne Diagnose Nr. 994.1 - Ertrinken

4.14. Sterbefälle *) durch Verletzungen und Vergiftungen 1997 nach der äußeren Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht

Diagnose-Nr. der ICD/9	Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung	Insgesamt		Unfallkategorie											
				Arbeits-unfall		Schul-unfall		Verkehrs-unfall		Häuslicher Unfall		Sport-/ Spielunfall		Sonstiger Unfall	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
E800-E807	Eisenbahnunfälle	12	3	2	-	-	-	10	3	-	-	-	-	-	-
E810-E825	Kfz.-Unfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs .	363	109	1	-	-	-	362	109	-	-	-	-	-	-
E826-E829	Unfälle von sonstigen Straßenfahrzeugen	7	2	-	-	-	-	6	2	-	-	1	-	-	-
E850-E869	Vergiftungen (Unfälle) . . .	23	7	-	-	-	-	-	-	6	1	-	-	17	6
E880-E888	Unfälle durch Sturz	98	88	11	-	-	-	3	-	44	43	-	2	40	43
E890-E899	Unfälle durch Feuer und Flammen	24	16	-	-	-	-	-	-	21	8	-	-	3	8
E910	Unfälle durch Ertrinken . .	27	6	1	-	-	-	1	-	3	-	18	4	4	2
E911-E913	Unfälle durch mechanisches Ersticken	27	16	1	-	-	-	-	-	15	7	-	-	11	9
E914-E929	Sonstige Unfälle (einschl. Spätfolgen)	30	3	15	1	-	-	1	-	5	1	1	-	8	1
E830-E849, E870-E879, E900-E909, E930-E949	Alle übrigen Unfälle nach der äußeren Ursache der Verletzung und Vergiftung	28	7	1	1	-	-	4	-	2	2	1	-	20	4
E800-E949	Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	639	257	32	2	-	-	387	114	96	62	21	6	103	73



*) Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

4.15. Sterbefälle ^{*)} 1997 nach Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Sterbefälle								
		Sterbefälle insgesamt			davon im Alter von ... bis unter					
					0 - 15			15 - 65		
		i	m	w	i	m	w	i	m	w
	Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel	27	20	7	-	-	-	21	18	3
2	Cottbus	37	29	8	1	1	-	30	26	4
3	Frankfurt (Oder)	35	19	16	2	2	-	29	16	13
4	Potsdam	22	16	6	-	-	-	17	14	3
	Landkreise									
5	Barnim	60	45	15	3	2	1	36	33	3
6	Dahme-Spreewald	46	36	10	2	2	-	35	28	7
7	Elbe-Elster	47	38	9	1	1	-	36	32	4
8	Havelland	57	28	29	1	-	1	24	21	3
9	Märkisch-Oderland	51	39	12	2	2	-	40	34	6
10	Oberhavel	60	44	16	1	1	-	44	38	6
11	Oberspreewald-Lausitz	50	41	9	-	-	-	36	35	1
12	Oder-Spree	65	45	20	2	-	2	52	40	12
13	Ostprignitz-Ruppin	51	34	17	3	1	2	35	30	5
14	Potsdam-Mittelmark	54	43	11	-	-	-	40	37	3
15	Prignitz	38	27	11	-	-	-	28	23	5
16	Spree-Neiße	37	31	6	-	-	-	30	28	2
17	Teltow-Fläming	63	52	11	-	-	-	54	47	7
18	Uckermark	58	45	13	2	1	1	46	36	10
19	Land Brandenburg ¹⁾	896	639	257	29	20	9	662	536	126

*) Unfälle ohne Selbstmord und Selbstbeschädigung und ohne sonstige Gewalteinwirkungen

1) Differenz zu kreisfreien Städten und Landkreisen ist durch Geheimhaltungsfälle begründet

Geschlecht und Verwaltungsbezirken

(Pos.-Nr. E800 - E949 ICD/9)															Lfd. Nr.
... Jahren			darunter												
65 und älter			Kfz.-Unfälle			Unfälle durch Sturz			Unfälle durch Ertrinken			Unfälle durch mechanisches Erstickten			
			E810 - E825			E880 - E888			E910			E911 - E913			
i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	
6	2	4	13	12	1	8	4	4	-	-	-	2	1	1	1
6	2	4	24	20	4	5	2	3	2	2	-	1	1	-	2
4	1	3	8	6	2	8	7	1	1	1	-	2	2	-	3
5	2	3	7	6	1	8	4	4	-	-	-	1	1	-	4
21	10	11	23	18	5	20	11	9	3	3	-	5	5	-	5
9	6	3	28	24	4	8	6	2	3	3	-	1	1	-	6
10	5	5	27	24	3	6	2	4	-	-	-	-	-	-	7
32	7	25	20	17	3	27	7	20	1	-	1	1	-	1	8
9	3	6	34	28	6	10	4	6	1	1	-	1	1	-	9
15	5	10	24	19	5	9	5	4	7	6	1	3	-	3	10
14	6	8	21	19	2	13	10	3	2	1	1	4	2	2	11
11	5	6	38	30	8	6	2	4	1	1	-	6	1	5	12
13	3	10	27	19	8	16	7	9	-	-	-	3	3	-	13
14	6	8	31	27	4	8	3	5	1	1	-	4	2	2	14
10	4	6	22	16	6	4	2	2	4	3	1	2	1	1	15
7	3	4	26	20	6	4	4	-	1	1	-	3	3	-	16
9	5	4	39	35	4	10	4	6	1	1	-	2	2	-	17
10	8	2	30	21	9	16	14	2	2	-	2	1	1	-	18
205	83	122	472	363	109	186	98	88	33	27	6	43	27	16	19

IV

4.16. Selbstmord und Selbstbeschädigung 1997 nach Todesursachen und Geschlecht

Diagnose-Nr. der ICD/9	Todesursache	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
E 950	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Vergiftung mit festen oder flüssigen Stoffen	24	12	12	0,9	1,0	0,9
E 951	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Vergiftung mit im Haushalt verwendeten Gasen	-	-	-	-	-	-
E 952	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Vergiftung mit sonstigen Gasen und Dämpfen	7	6	1	0,3	0,5	0,1
E 953	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Erhängen, Erdrosseln und Erstickten	315	251	64	12,3	19,9	4,9
E 954	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Ertrinken	8	4	4	0,3	0,3	0,3
E 955	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Feuerwaffen und Explosivstoffe	13	11	2	0,5	0,9	0,2
E 956	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch schneidende und stechende Gegenstände	7	4	3	0,3	0,3	0,2
E 957	Selbstmord und Selbstbeschädigung durch Sturz aus der Höhe	18	11	7	0,7	0,9	0,5
E 958	Selbstmord und Selbstbeschädigung auf sonstige und n.n. bez. Art und Weise	21	16	5	0,8	1,3	0,4
E 959	Spätfolgen des Selbstmordversuches und der Selbstbeschädigung	-	-	-	-	-	-
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung insgesamt	413	315	98	16,1	25,0	7,5

4.17. Selbstmord und Selbstbeschädigung 1997 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	1	1	-	0,2	0,5	-
15 - 20	11	9	2	5,9	9,3	2,2
20 - 25	12	11	1	8,9	14,9	1,6
25 - 30	15	14	1	9,1	15,7	1,3
30 - 35	31	28	3	14,2	24,5	2,9
35 - 40	34	29	5	15,0	24,6	4,6
40 - 45	49	44	5	23,6	40,8	5,0
45 - 50	43	37	6	25,8	43,0	7,4
50 - 55	34	29	5	25,6	43,7	7,5
55 - 60	49	36	13	24,2	36,1	12,7
60 - 65	37	25	12	22,4	31,3	14,1
65 - 70	28	16	12	22,3	28,1	17,5
70 - 75	14	2	12	15,8	6,5	20,9
75 - 80	16	9	7	26,4	49,9	16,4
80 - 85	18	10	8	44,9	97,6	26,8
85 - 90	18	12	6	63,4	183,3	27,5
90 und älter	3	3	-	28,2	142,5	-
Unbekannt	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	413	315	98	16,1	25,0	7,5

4.18. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker 1995 – 1997

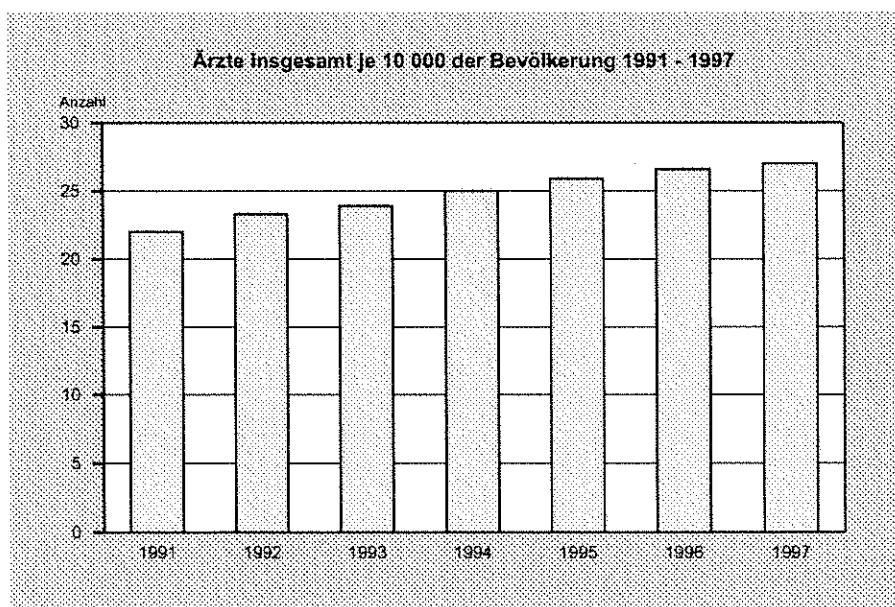
Beruf/Gebiet	1995			1996			1997		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	6 582	3 268	3 314	6 770	3 377	3 393	6 920	3 445	3 475
davon									
Ärzte mit Gebiet	4 907	2 498	2 409	5 017	2 557	2 460	5 145	2 627	2 518
davon									
Allgemeinmedizin	1 218	483	735	1 213	478	735	1 202	469	733
Anästhesiologie	255	161	94	272	170	102	300	183	117
Arbeitsmedizin	77	43	34	84	45	39	87	44	43
Augenheilkunde	166	52	114	173	56	117	176	58	118
Chirurgie	455	386	69	462	392	70	483	412	71
Diagnostische Radiologie	41	23	18	49	28	21	57	34	23
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	399	189	210	404	187	217	405	190	215
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	148	73	75	149	73	76	152	74	78
Haut- und Geschlechtskrankheiten	117	47	70	121	48	73	121	46	75
Hygiene und Umweltmedizin	22	12	10	21	11	10	20	10	10
Innere Medizin	773	413	360	796	428	368	833	451	382
Kinderchirurgie	13	10	3	13	11	2	12	11	1
Kinderheilkunde	416	96	320	408	94	314	409	95	314
Kinder- und Jugendpsychiatrie	13	3	10	10	2	8	11	2	9
Lungenheilkunde	–	–	–	16	6	10	15	5	10
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	12	5	7	12	5	7	13	6	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	10	8	2	12	10	2	13	11	2
Nervenheilkunde	189	104	85	183	100	83	171	90	81
Neurochirurgie	13	11	2	15	13	2	16	14	2
Neurologie	8	5	3	14	10	4	28	17	11
Nuklearmedizin	19	12	7	21	13	8	22	13	9
Öffentliches Gesundheitswesen	31	17	14	33	17	16	32	16	16
Orthopädie	151	112	39	156	116	40	164	124	40
Pathologie	32	29	3	34	29	5	34	30	4
Physikalische und Rehabilitative Medizin	49	17	32	48	16	32	49	17	32
Psychiatrie	12	5	7	15	8	7	31	13	18
Psychiatrie und Psychotherapie	–	–	–	8	7	1	13	10	3
Psychotherapeutische Medizin	10	8	2	13	9	4	14	9	5
Radiologie	80	47	33	76	46	30	72	43	29
Rechtsmedizin	9	6	3	11	7	4	10	7	3
Sportmedizin	17	8	9	13	6	7	12	5	7
Strahlentherapie	12	9	3	11	7	4	13	7	6
Transfusionsmedizin	20	6	14	21	6	15	20	5	15
Urologie	93	63	10	97	86	11	99	87	12
Sonstige Gebiete	27	15	12	33	17	16	36	19	17
Ärzte ohne Gebiet	996	463	533	1 092	504	588	1 148	534	614
Praktische Ärzte	372	169	203	370	170	200	363	161	202
Ärzte im Praktikum	307	138	169	291	146	145	264	123	141
Zahnärzte	1 839	745	1 094	1 854	755	1 099	1 851	757	1 094
darunter									
Zahnärzte für Kieferorthopädie	85	38	47	85	38	47	81	36	45
Tierärzte	864	633	231	881	637	244	876	634	242
Apotheker	853	286	567	831	288	543	858	287	571
nachrichtlich: öffentliche Apotheken	465	x	x	484	x	x	503	x	x
Krankenhausapotheken	24	x	x	20	x	x	18	x	x



4.19. Berufstätige Ärzte 1997 nach ausgewählten Gebieten und Art der Tätigkeit sowie Ärzte je 10 000 der Bevölkerung 1991 – 1997

Gebiet	Insgesamt	davon		
		in freier Praxis ¹⁾	im Krankenhaus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit
Ärzte mit Gebiet	5 145	2 800	1 868	477
darunter				
Allgemeinmedizin	1 202	1 065	27	110
Anästhesiologie	300	27	268	5
Augenheilkunde	176	159	17	–
Chirurgie	483	119	340	24
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	405	254	149	2
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	152	111	41	–
Haut- und Geschlechtskrankheiten	121	99	16	6
Innere Medizin	833	370	408	55
Kinderheilkunde	409	201	146	62
Nervenheilkunde	171	80	79	12
Orthopädie	164	95	60	9
Ärzte ohne Gebiet	1 148	6	1 026	116
Praktische Ärzte	363	348	8	7
Ärzte im Praktikum	264	–	260	4
Ärzte insgesamt	6 920	3 154	3 162	604
Ärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung				
1997	27,0	12,3	12,3	2,4
1996	26,6	12,2	12,0	2,3
1995	25,9	12,1	11,6	2,3
1994	25,0	12,0	11,0	2,0
1993	23,9	11,3	10,6	2,0
1992	23,3	9,7	12,2	1,4
1991	22,0	8,4	12,6	1,1

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter



4.20. Berufstätige Zahnärzte 1993 – 1997

Merkmal	1993	1994	1995	1996	1997
Zahnärzte insgesamt	1 787	1 795	1 839	1 854	1 851
Zahnärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung	7,0	7,1	7,2	7,3	7,2
Zahnärzte in freier Praxis ¹⁾	1 674	1 691	1 740	1 758	1 721

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

IV

4.21. Berufstätige Tierärzte 1993 – 1997

Merkmal	1993	1994	1995	1996	1997
Tierärzte insgesamt	878	928	864	881	876
Tierärzte in freier Praxis ¹⁾	517	524	543	567	580

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

4.22. Fachpersonal mit staatlicher Anerkennung in Gesundheitsämtern 1996 und 1997

Beruf	Fachpersonal					
	1996			1997		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte, hauptamtlich, mit staatsärztlicher/ amtsärztlicher Prüfung	31	18	13	31	17	14
Ärzte, hauptamtlich, ohne staatsärztliche/ amtsärztliche Prüfung	120	27	93	116	27	89
Ärzte, nebenamtlich	6	2	4	5	3	2
Zahnärzte, hauptamtlich	48	–	48	45	–	45
Zahnärzte, nebenamtlich	–	–	–	–	–	–
Gesundheitsingenieure	2	2	–	6	–	6
Gesundheitsaufseher	26	2	24	23	2	21
Desinfektoren	2	–	2	1	–	1
Medizinisch-technische Assistenten	3	–	3	3	–	3
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	4	–	4	2	–	2
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	6	–	6	4	–	4
Sozialarbeiter	220	2	218	196	2	194
Sozialmedizinische Assistenten	19	–	19	19	–	19
Arzthelfer	79	–	79	89	–	89
Zahnarzthelfer	43	–	43	42	–	42
Verwaltungspersonal	105	6	99	102	6	96
Schreibkräfte und übriges Personal (soweit nicht bei Verwaltungspersonal erfaßt)	35	–	35	33	–	33
Sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung	202	23	179	200	24	176

4.23. Ausgewählte Kennziffern in Krankenhäusern 1993 – 1997

Kennziffer	Maßeinheit	1993	1994	1995	1996	1997
Krankenhäuser	Anzahl	64	60	60	59	58
davon öffentlich	Anzahl	40	33	32	31	29
frei gemeinnützig	Anzahl	19	20	19	20	20
privat	Anzahl	5	7	9	8	9
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern ..	Anzahl	18 687	17 535	16 967	16 879	16 802
davon öffentlich	Anzahl	14 422	11 993	11 555	11 370	11 154
frei gemeinnützig	Anzahl	3 007	3 736	3 422	3 594	3 470
privat	Anzahl	1 258	1 806	1 990	1 915	2 178
Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	73,4	69,2	66,8	66,3	65,5
davon öffentlich	Anzahl	56,6	47,3	45,5	44,6	43,5
frei gemeinnützig	Anzahl	11,8	14,7	13,5	14,1	13,5
privat	Anzahl	4,9	7,1	7,8	7,5	8,5
Aufgestellte Betten je Arzt ¹⁾	Anzahl	8,2	7,5	6,7	6,5	6,2
davon öffentlich	Anzahl	8,0	7,1	6,4	6,6	6,0
frei gemeinnützig	Anzahl	9,4	8,6	7,9	7,5	7,3
privat	Anzahl	8,4	8,1	7,1	6,1	6,0
Stationär behandelte Kranke	Anzahl	397 081	405 862	418 794	430 279	446 350
davon öffentlich	Anzahl	312 410	284 405	292 274	292 871	299 244
frei gemeinnützig	Anzahl	56 779	78 164	74 338	82 884	82 028
privat	Anzahl	27 892	43 293	52 182	54 524	65 080
Stationär behandelte Kranke je Arzt ¹⁾ ...	Anzahl	174,2	172,7	166,6	165,0	165,2
davon öffentlich	Anzahl	172,6	168,2	162,3	161,2	160,9
frei gemeinnützig	Anzahl	176,9	179,7	172,1	173,4	172,0
privat	Anzahl	187,2	193,3	185,0	174,2	178,3
Nutzungsgrad der Betten	%	75,6	77,7	80,2	79,5	80,4
davon öffentlich	%	75,3	77,8	80,0	79,0	80,1
frei gemeinnützig	%	75,5	76,0	79,9	79,9	79,5
privat	%	78,7	80,0	82,1	82,1	83,4
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	13,0	12,2	11,9	11,4	11,1
davon öffentlich	Tage	12,7	12,0	11,5	11,2	10,9
frei gemeinnützig	Tage	14,6	13,3	13,4	12,7	12,3
privat	Tage	12,9	12,2	11,4	10,6	10,2

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

4.24. Krankenhäuser 1993 – 1997 nach Größengruppen

Größengruppe der Krankenhäuser	1993	1994	1995	1996	1997
Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	64	60	60	59	58
davon					
unter 100 Betten	5	6	8	8	7
100 bis 200 Betten	20	17	16	17	18
200 bis 300 Betten	20	18	18	15	15
300 bis 400 Betten	7	6	6	7	6
400 bis 600 Betten	7	8	7	6	6
600 bis 800 Betten	2	2	2	3	3
800 und mehr Betten	3	3	3	3	3
Anzahl der aufgestellten Betten ¹⁾ insgesamt	18 687	17 535	16 967	16 879	16 802
davon					
unter 100 Betten	334	401	519	525	485
100 bis 200 Betten	2 919	2 601	2 435	2 615	2 815
200 bis 300 Betten	4 779	4 238	4 206	3 447	3 488
300 bis 400 Betten	2 426	1 983	2 103	2 372	2 063
400 bis 600 Betten	3 424	3 756	3 338	2 834	2 856
600 bis 800 Betten	1 366	1 330	1 230	1 976	1 963
800 und mehr Betten	3 439	3 226	3 136	3 110	3 132

IV

1) im Jahresdurchschnitt

4.25. Krankenhäuser 1997 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Krankenhäuser ¹⁾	Planbetten	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	9	180	151	40 463	9 374	73,4	4,3
Chirurgie	43	4 055	4 001	1 149 316	124 248	78,7	9,3
darunter							
Gefäßchirurgie	7	203	209	64 495	7 991	84,5	8,1
Kinderchirurgie	2	56	56	14 953	2 605	73,2	5,7
Unfallchirurgie	8	441	443	133 420	13 748	82,5	9,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe ..	37	1 589	1 558	400 056	58 231	70,3	6,9
darunter							
Frauenheilkunde	15	439	447	114 970	18 246	70,5	6,3
Geburtshilfe	14	268	265	71 134	9 283	73,5	7,7
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	13	382	390	114 229	18 886	80,2	6,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten ..	6	157	149	42 485	3 160	78,1	13,4
Innere Medizin	49	5 377	5 530	1 724 931	149 516	85,5	11,5
darunter							
Endokrinologie	3	144	144	46 532	3 830	88,5	12,1
Gastroenterologie	4	160	185	56 868	5 121	84,2	11,1
Hämatologie	4	119	129	41 505	4 714	88,1	8,8
Kardiologie	7	359	398	126 221	16 001	86,9	7,9
Lungen- und Bronchialheilkunde ..	4	255	255	74 319	6 031	79,8	12,3
Nephrologie	4	109	119	37 310	3 209	85,9	11,6
Rheumatologie	2	114	114	34 213	2 152	82,2	15,9
Geriatric	10	515	507	156 518	6 581	84,6	23,8
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	26	939	920	223 376	32 580	66,5	6,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	68	42	12 436	1 725	81,1	7,2
Neurochirurgie	5	162	155	45 741	4 289	80,9	10,7
Neurologie	14	562	517	158 151	11 374	83,8	13,9
Nuklearmedizin (Therapie)	5	55	31	8 730	1 433	77,2	6,1
Orthopädie	12	761	757	227 691	16 007	82,4	14,2
Strahlentherapie	5	124	122	34 684	2 180	77,9	15,9
Urologie	14	510	465	132 790	16 909	78,2	7,9
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	15	256	265	78 385	11 937	81,0	6,6
 Fachabteilungen zusammen	 256	 15 177	 15 053	 4 393 464	 426 930	 80,0	 10,3
 Kinder- und Jugendpsychiatrie	 5	 236	 211	 62 570	 1 479	 81,2	 42,3
Psychiatrie	18	1 610	1 538	476 863	19 699	84,9	24,2
darunter							
Suchtkrankheiten	5	166	166	50 880	3 739	84,0	13,6
 Fachabteilungen insgesamt	 279	 17 023	 16 802	 4 932 897	 446 350	 80,4	 11,1

1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt

4.26. Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1997

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten ¹⁾	Computer-Tomographen	Magnetic-Resonance-geräte (Kernspintomographen)	Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Meßplätze)	Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	Nieren-/Gallensteinertrümmerer
unter 100	7	485	—	—	—	—	—
100 - 200	18	2 815	2	—	—	—	—
200 - 300	15	3 488	4	—	1	—	—
300 - 400	6	2 063	3	—	—	—	—
400 - 500	3	1 258	2	—	—	1	1
500 - 600	3	1 598	2	—	2	—	—
600 - 800	3	1 963	3	2	1	1	1
800 - 1 000	2	1 809	2	2	2	3	3
1 000 und mehr .	1	1 323	1	1	1	2	1
Insgesamt	58	16 802	19	5	7	7	6

IV

1) im Jahresdurchschnitt

4.27. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1997

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Entbindungen	entbundene Frauen					wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	geborene Kinder		
		insgesamt	darunter					insgesamt	davon	
			Entbindungen durch			mit Komplikationen			lebendgeboren	totgeboren
			Zangen- geburt	Vakuum- extraktion	Kaiser- schnitt					
unter 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
100 - 200	8	2 126	73	56	292	55	354	2 140	2 140	—
200 - 300	11	3 749	119	113	497	361	471	3 778	3 765	13
300 - 400	6	2 042	68	54	338	60	348	2 064	2 056	8
400 - 500	2	649	21	25	98	6	69	665	660	5
500 - 600	3	1 932	89	86	249	41	277	1 948	1 936	12
600 - 800	3	1 398	4	71	162	17	172	1 414	1 412	2
800 - 1 000	2	1 608	96	10	256	46	89	1 644	1 638	6
1 000 und mehr .	1	933	6	18	222	48	148	953	949	4
Insgesamt	36	14 437	476	433	2 114	634	1 928	14 606	14 556	50

4.28. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1997 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
Allgemeinmedizin	8	18	9	9	3	3	12
Anästhesiologie	49	291	178	113	47	84	160
Arbeitsmedizin	5	6	2	4	–	2	4
Augenheilkunde	9	18	9	9	5	6	7
Biochemie	1	1	1	–	1	–	–
Chirurgie	43	321	286	35	59	131	131
darunter Gefäßchirurgie	12	23	23	–	7	8	8
Thoraxchirurgie	3	4	4	–	1	2	1
Unfallchirurgie	11	38	35	3	6	21	11
Visceralchirurgie	3	8	8	–	2	4	2
Diagnostische Radiologie	25	66	45	21	22	16	28
darunter Neuroradiologie	1	1	1	–	–	–	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	37	150	95	55	36	58	56
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	13	37	26	11	11	12	14
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	14	7	7	5	4	5
Herzchirurgie	2	23	19	4	2	4	17
Humangenetik	1	1	–	1	1	–	–
Hygiene und Umweltmedizin	3	3	1	2	1	1	1
Innere Medizin	49	357	203	154	71	141	145
darunter Angiologie	2	7	5	2	1	3	3
Endokrinologie	2	3	2	1	–	2	1
Gastroenterologie	7	12	9	3	2	7	3
Hämатologie und Internistische Onkologie	5	9	4	5	2	5	2
Kardiologie	10	19	15	4	8	8	3
Nephrologie	5	10	6	4	3	6	1
Pneumologie	2	12	7	5	2	4	6
Rheumatologie	4	9	6	3	1	5	3
Kinderchirurgie	5	15	9	6	3	5	7
Kinderheilkunde	26	128	45	83	27	41	60
darunter Kinderkardiologie	2	3	2	1	1	1	1
Neonatologie	6	18	8	10	1	8	9
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendpsychotherapie	5	10	4	6	3	4	3
Laboratoriumsmedizin	2	3	2	1	2	–	1
Mikrobiologie und Infektions-epidemiologie	5	8	3	5	2	–	6
Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie	3	5	4	1	2	–	3
Neurochirurgie	5	12	10	2	5	5	2
Neurologie	16	43	30	13	15	17	11
Nuklearmedizin	6	10	6	4	3	4	3
Orthopädie	13	44	34	10	12	20	12
darunter Rheumatologie	3	4	3	1	1	2	1
Pathologie	6	18	16	2	6	6	6
Physikalische und Rehabilitative Medizin	8	10	5	5	4	2	4
Psychiatrie und Psychotherapie	17	68	38	30	20	29	19
Strahlentherapie	5	15	7	8	3	5	7
Transfusionsmedizin	5	7	3	4	3	–	4
Urologie	14	41	37	4	14	17	10
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	58	1 743	1 134	609	388	617	738
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	55	935	456	479	–	–	935
Ärzte insgesamt	58	2 678	1 590	1 088	388	617	1 673
Ärzte im Praktikum	51	246	114	132	–	–	–

1) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen

4.29. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1997

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahres- durch- schnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	58	9 887	515	9 372	1 084	9 414
Krankenschwestern/ -pfleger	58	8 116	391	7 725	830	x
Krankenpflegehelfer/ -innen	50	494	45	449	57	x
Kinderkrankenschwestern/ -pfleger	36	889	–	889	109	x
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	40	388	79	309	88	x
Medizinisch-technischer Dienst	58	3 351	239	3 112	896	3 046
Med.-techn. Assistenten/ -innen	20	81	2	79	39	x
Zytologieassistenten/ -innen	4	5	–	5	2	x
Med.-techn. Radiologieassistenten/ -innen	45	427	13	414	80	x
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/ -innen	50	760	6	754	277	x
Apothekenpersonal	20	192	13	179	59	x
davon						
Apotheker/ -innen	18	47	8	39	8	x
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/ -innen	20	80	2	78	33	x
Sonstiges Apothekenpersonal	17	65	3	62	18	x
Krankengymnasten/ -innen	57	487	17	470	124	x
Masseure/ -innen	11	30	4	26	9	x
Masseure/ -innen u. medizin. Bademeister/ -innen	16	30	9	21	11	x
Logopäden/ -innen	12	22	2	20	10	x
Heilpädagogen/ -innen	3	5	–	5	1	x
Psychologen/ -innen	24	95	29	66	23	x
Diätassistenten/ -innen	26	43	–	43	8	x
Sozialarbeiter/-innen	45	147	8	139	27	x
Sonstiges med.-techn. Personal	58	1 027	136	891	226	x
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	57	2 368	171	2 217	408	2 205
Personal im Operationsdienst	47	738	47	691	98	x
Personal in der Anästhesie	46	344	20	324	41	x
Personal in der Funktionsdiagnostik	38	176	1	175	39	x
Personal in der Endoskopie	31	80	–	80	19	x
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	30	187	7	180	31	x
Hebammen/Entbindungspfleger	35	205	–	205	53	x
darunter festangestellt	30	177	–	177	43	x
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/ -innen	25	153	17	136	35	x
Krankentransportdienst	8	53	41	12	4	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	45	452	38	414	88	x
Klinisches Hauspersonal	38	565	5	560	281	497
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	55	1 939	587	1 352	431	1 819
darunter						
Personal der Küchen	42	839	113	726	182	x
Personal der Wäschereien	21	135	7	128	47	x
Technischer Dienst	54	636	587	49	18	622
Verwaltungsdienst	57	1 688	235	1 453	330	1 593
Sonderdienste	41	126	41	85	33	112
Sonstiges Personal	26	211	180	31	6	187
Nichtärztliches Personal insgesamt	58	20 791	2 560	18 231	3 487	19 495
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	48	1 221	64	1 157	72	x
und zwar für Intensivpflege	40	392	23	369	27	x
OP-Dienst	43	428	20	408	31	x
Psychiatrie	12	177	13	164	6	x
Hygienefachpersonal	32	37	2	35	8	x
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende	52	2 125	320	1 805	–	x
darunter in der Krankenpflege	51	1 939	291	1 648	–	x
in der Kinderkrankenpflege	6	61	1	60	–	x
in der Krankenpflegehilfe	6	25	5	20	–	x

IV

1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.30. Vollkräfte in Krankenhäusern 1997

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				Pflegetage
	insgesamt	davon			
		Ärztliches Personal	Nichtärztliches Personal	darunter	
				Pflegedienst	
unter 100	680	94	586	295	141 893
100 - 150	914	87	827	376	210 138
150 - 200	2 586	281	2 305	1 106	613 576
200 - 250	3 169	358	2 811	1 450	775 552
250 - 300	948	109	840	434	231 492
300 - 400	2 595	301	2 294	1 112	604 259
400 - 500	1 639	198	1 442	738	353 804
500 - 600	2 346	284	2 063	917	478 212
600 - 800	2 579	330	2 248	1 103	583 619
800 - 1000	2 855	389	2 466	1 127	531 656
1000 und mehr	1 887	274	1 613	758	408 696
Insgesamt	22 196	2 702	19 495	9 414	4 932 897

IV

4.31. Personal in Krankenhäusern 1997

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Personal insgesamt		darunter			
				Ärztlicher Dienst		Pflegedienst	
		Belastungszahl nach					
		Betten ¹⁾	Fällen ²⁾	Betten ¹⁾	Fällen ²⁾	Betten ¹⁾	Fällen ²⁾
unter 100	7	0,6	12,5	4,1	90,7	1,3	28,9
100 - 150	6	0,6	17,0	6,6	179,3	1,5	41,4
150 - 200	12	0,7	22,2	6,0	204,4	1,5	51,9
200 - 250	12	0,7	20,2	5,9	178,6	1,5	44,1
250 - 300	3	0,7	25,1	5,8	218,8	1,5	54,8
300 - 400	6	0,6	22,5	5,5	194,1	1,5	52,5
400 - 500	3	0,6	17,4	4,9	144,7	1,3	38,8
500 - 600	3	0,6	20,9	4,6	172,5	1,4	53,4
600 - 800	3	0,6	19,9	4,8	155,6	1,4	46,6
800 - 1000	2	0,5	17,7	3,7	129,8	1,3	44,8
1000 und mehr	1	0,6	20,9	4,1	144,4	1,5	52,1
Insgesamt	58	0,6	20,1	5,0	165,2	1,4	47,4

1) belegte Betten je Vollkraft

2) Behandlungsfälle je Vollkraft

4.32. Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1996 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen

Diagnose-Nr. der ICD/9	Diagnoseklasse	Patienten	Verweildauer in Tagen	Operationen	Sterbefälle
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 195	11,2	291	147
140 - 239	Neubildungen	43 502	11,6	14 026	2 499
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	14 546	13,1	3 222	118
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	3 378	9,5	193	47
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	24 476	26,9	143	146
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	21 443	9,7	7 834	112
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	73 419	13,4	12 279	5 289
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	30 152	9,6	9 534	1 213
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	46 097	10,2	16 453	1 096
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane ..	33 423	7,7	17 507	245
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	22 655	7,4	11 993	1
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	5 850	14,4	2 268	52
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	26 814	14,5	12 137	47
740 - 759	Kongenitale Anomalien	2 191	8,8	1 131	12
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 619	12,9	81	20
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	11 995	7,4	722	218
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	55 465	10,5	18 977	568
001 - 999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	424 220	11,9	128 791	11 830
V 01-V 82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Gesundheitseinrichtungen beeinflussen (ohne V30 - V39)	6 332	4,5	3 776	-
	Unbekannt	701	10,9	44	30
	Insgesamt	431 253	11,7	132 611	11 860



4.33. Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1995 und 1996 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1995			1996		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	8 305	4 679	3 626	8 794	4 925	3 869
1 - 5	11 587	6 617	4 970	10 168	5 822	4 346
5 - 15	33 702	18 300	15 402	31 549	17 144	14 405
15 - 25	35 435	14 370	21 065	35 865	14 506	21 359
25 - 35	49 326	19 436	29 890	49 187	18 866	30 321
35 - 40	25 763	12 174	13 589	26 465	12 414	14 051
40 - 45	24 961	12 321	12 640	26 633	13 059	13 574
45 - 55	45 474	22 000	23 474	45 418	22 333	23 085
55 - 65	67 972	35 838	32 134	72 668	38 242	34 426
65 - 75	59 725	25 893	33 832	63 454	28 709	34 745
75 und älter	56 537	17 094	39 443	61 037	18 330	42 707
Unbekannt	5	2	3	15	7	8
Altersgruppen insgesamt	418 792	188 724	230 068	431 253	194 357	236 896

1) bei Differenzen zu Altersgruppen insgesamt keine Zuordnung zum Geschlecht möglich

4.34. Aus Brandenburger Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 1993 – 1996 nach dem Wohnort (Land)

Wohnort (Land)	Behandlungsort Brandenburg							
	1993		1994		1995		1996	
	Patienten	Anteil an insgesamt in %	Patienten	Anteil an insgesamt in %	Patienten	Anteil an insgesamt in %	Patienten	Anteil an insgesamt in %
Brandenburg	349 410	90,6	376 625	93,4	390 881	93,3	402 250	93,3
Baden-Württemberg	988	0,3	277	0,1	306	0,1	286	0,1
Bayern	387	0,1	301	0,1	338	0,1	336	0,1
Berlin	8 112	2,1	9 717	2,4	10 130	2,4	10 414	2,4
Bremen	26	0,0	34	0,0	32	0,0	46	0,0
Hamburg	96	0,0	113	0,0	149	0,0	117	0,0
Hessen	317	0,1	219	0,1	217	0,1	240	0,1
Mecklenburg-Vorpommern ..	2 496	0,6	2 380	0,6	2 489	0,6	2 312	0,5
Niedersachsen	462	0,1	483	0,1	500	0,1	475	0,1
Nordrhein-Westfalen	629	0,2	759	0,2	823	0,2	763	0,2
Rheinland-Pfalz	128	0,0	144	0,0	126	0,0	112	0,0
Saarland	23	0,0	30	0,0	24	0,0	27	0,0
Sachsen	5 245	1,4	5 015	1,2	4 911	1,2	5 418	1,3
Sachsen-Anhalt	3 811	1,0	3 877	1,0	4 516	1,1	4 971	1,2
Schleswig-Holstein	160	0,0	195	0,0	164	0,0	169	0,0
Thüringen	694	0,2	480	0,1	413	0,1	400	0,1
Ausland	303	0,1	2 718	0,7	2 776	0,7	2 934	0,7
Unbekannt	12 556	3,3	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (einschl. unbe- kannte Verweildauer)	385 843	100	403 367	100	418 795	100	431 270	100

4.35. Kostenkennziffern der Krankenhäuser 1997

Kostenart	Krankenhäuser insgesamt	davon		davon		
		allgemeine Krankenhäuser	sonstige Krankenhäuser	öffentliche Krankenhäuser	frei gemeinnützige Krankenhäuser	private Krankenhäuser
Kosten in DM						
Durchschnittliche Kosten je Vollkraft insgesamt ¹⁾	69 612	69 886	66 952	69 983	71 050	68 870
davon						
Ärztlicher Dienst	124 232	125 337	99 148	122 429	128 820	127 389
Pflegedienst	64 129	64 199	63 263	64 308	64 620	62 447
Medizinisch-technischer Dienst	61 777	61 580	65 006	61 461	64 473	60 052
Funktionsdienst	63 117	63 284	55 868	62 787	65 641	60 963
Klinisches Hauspersonal	45 742	46 012	43 073	48 408	41 680	42 660
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	49 626	49 575	50 216	49 774	47 642	51 402
Technischer Dienst	62 164	62 401	57 553	62 410	61 625	61 335
Verwaltungsdienst	64 541	64 422	67 012	64 349	64 012	66 660
Sonderdienste	60 802	60 184	68 000	57 493	66 588	63 265
Sonstiges Personal	30 190	31 239	12 545	31 569	28 333	26 552
Durchschnittliche Sachkosten je Pflege-tag insgesamt	170	176	82	167	163	198
davon						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	14	15	10	13	15	18
Medizinischer Bedarf	79	83	21	74	80	101
Sonstige Sachkosten	77	79	51	80	67	78
Kosten je Pflege-tag	478	487	361	481	456	499

1) einschließlich „nicht zurechenbare Personalkosten“

4.36. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1997

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Rehabilitation s-	Aufgestellte Betten ¹⁾	Pflege-tage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
unter 50	6	196	59 747	1 181	83,5	50,6
50 - 100	2	120	32 994	965	75,3	34,2
100 - 150	3	336	85 583	7 191	69,8	11,9
150 - 200	2	362	79 556	3 523	60,2	22,6
200 - 250	12	2 710	642 011	23 398	64,9	27,4
250 und mehr	4	1 548	348 438	15 012	61,7	23,2
Einrichtungen insgesamt	29	5 272	1 248 329	51 269	64,9	24,3

1) im Jahresdurchschnitt

4.37. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1997 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Innere Medizin	13	2 109	371 097	20 444	48,2	18,2
darunter Kardiologie ...	6	1 079	220 092	14 295	55,9	15,4
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	2	86	31 201	1 025	99,4	30,4
Neurologie	4	437	141 120	4 495	88,5	31,4
Orthopädie	10	1 789	457 936	19 536	70,1	23,4
darunter Rheumatologie	4	908	224 359	9 387	67,7	23,9
Psychiatrie	6	363	111 312	1 351	84,0	82,4
darunter Suchtkrankheiten	6	363	111 312	1 351	84,0	82,4
Psychosomatik	3	306	106 695	3 153	95,5	33,8
Sonstige Fachbereiche ..	1	182	28 968	1 265	43,6	22,9
Fachabteilungen insgesamt	39	5 272	1 248 329	51 269	64,9	24,3

1) Einrichtungen, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen
2) im Jahresdurchschnitt

4.38. Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1997 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
Allgemeinmedizin	7	13	4	9	1	-	12
Anästhesiologie	1	1	1	-	-	-	1
Arbeitsmedizin	1	1	1	-	-	-	1
Chirurgie	2	2	2	-	-	1	1
Frauenheilkunde	1	1	1	-	-	-	1
Innere Medizin	22	68	39	29	12	28	28
darunter							
Hämatologie und Inter- nistische Onkologie ...	2	3	3	-	2	1	-
Kardiologie	4	21	14	7	3	7	11
Rheumatologie	2	2	2	-	1	1	-
Kinderheilkunde	3	4	1	3	2	-	2
Kinder-, Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	1	1	1	-	-	-	1
Nervenheilkunde	1	1	-	1	-	-	1
Neurologie	6	45	22	23	9	11	25
Orthopädie	11	29	20	9	7	11	11
darunter							
Rheumatologie	1	1	1	-	1	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin ...	9	16	5	11	4	5	7
Psychiatrie und Psychotherapie	5	5	3	2	-	4	1
Psychotherapeutische Medizin	2	4	3	1	3	1	-
Urologie	1	1	1	-	-	-	1
Ärzte (einschl. Assistenz- ärzte) mit abgeschlos- sener Weiterbildung	29	192	104	88	38	61	93
Ärzte (einschl. Assistenz- ärzte) ohne abgeschlos- sene Weiterbildung	20	73	34	39	-	-	73
Ärzte insgesamt	29	265	138	127	38	61	166
Ärzte im Praktikum	9	14	6	8	-	-	-

1) Einrichtungen, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen

4.39. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1997

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	29	697	25	672	30	663
davon						
Krankenschwestern/ -pfleger	29	573	16	557	25	x
Krankenpflegehelfer/ -innen	16	69	5	64	1	x
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1	10	–	10	–	x
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung) ...	7	45	4	41	4	x
Medizinisch-technischer Dienst	29	793	115	678	134	716
davon						
Med.-techn. Assistenten/ -innen	4	7	–	7	1	x
Med.-techn. Radiologieassistenten/ -innen	14	22	1	21	6	x
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/ -innen	13	22	–	22	2	x
Krankengymnasten/ -innen	28	265	33	232	39	x
Masseure/ -innen	6	40	13	27	2	x
Masseure/ -innen u. medizin. Bademeister/ -innen ..	18	86	22	64	17	x
Logopäden/-innen	5	13	1	12	3	x
Heilpädagogen/-innen	3	21	3	18	1	x
Psychologen/ -innen	27	106	21	85	9	x
Diätassistenten/ -innen	20	32	–	32	9	x
Sozialarbeiter/-innen	23	38	3	35	10	x
Sonstiges med.-techn. Personal	22	141	18	123	35	x
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) davon	25	96	11	85	16	120
Personal in der Funktionsdiagnostik	6	12	1	11	1	x
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/ -innen	21	70	7	63	13	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	3	14	3	11	2	x
Klinisches Hauspersonal	13	77	3	74	32	68
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	25	409	58	351	62	372
darunter						
Personal der Küchen	23	285	55	230	42	x
Personal der Wäschereien	8	42	–	42	3	x
Technischer Dienst	26	94	91	3	2	93
Verwaltungsdienst	28	302	36	266	23	291
Sonderdienste	3	3	–	3	–	3
Sonstiges Personal	9	72	43	29	4	70
Nichtärztliches Personal insgesamt	29	2 543	382	2 161	303	2 394
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	5	86	1	85	–	x
und zwar für Intensivpflege	2	27	–	27	–	x
Psychiatrie	2	4	–	4	–	x
Hygienefachpersonal	2	2	–	2	–	x
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende insgesamt	9	63	11	52	–	x

IV

1) Einrichtungen, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.40. Schwangerschaftsabbrüche 1993 – 1997 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt					Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe				
	1993	1994	1995	1996	1997	1993	1994	1995	1996	1997
unter 15	9	88	14	29	23	0,1	1,0	0,2	0,3	0,3
15 - 20	328	290	416	468	475	4,6	3,8	5,1	5,4	5,3
20 - 25	1 008	818	823	827	825	14,1	12,2	13,0	13,6	13,5
25 - 30	1 426	1 276	1 289	1349	1194	15,2	14,4	15,3	16,8	15,6
30 - 35	1 413	1 375	1 310	1440	1344	13,2	12,6	12,1	13,4	12,8
35 - 40	901	836	774	907	914	9,3	8,5	7,7	8,7	8,4
40 und älter	435	371	269	339	325	5,1	4,1	2,8	3,5	3,3
Unbekannt	42	2	33	–	–	x	x	x	–	–
Insgesamt	5 562	5 056	4 928	5359	5100	10,6	9,5	9,2	10,0	9,4

4.41. Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Abbrüche insgesamt	Begründung des Abbruchs				
		Allgemein- medizinische Indikation	Psychia- trische Indikation	Ethische (kriminolog.) Indikation	ohne Indika- tion nach der Beratungs- regelung	unbekannt
unter 15	23	2	–	–	21	–
15 - 20	475	9	–	–	466	–
20 - 25	825	13	–	–	812	–
25 - 30	1 194	30	–	–	1 164	–
30 - 35	1 344	44	3	1	1 296	–
35 - 40	914	28	3	–	883	–
40 und älter	325	11	–	–	314	–
Unbekannt	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	5 100	137	6	1	4 956	–

V. Bildung und Kultur

Das vom Brandenburgischen Landtag am 28. März 1996 verabschiedete und am 12. April 1996 vom Landtagspräsidenten unterzeichnete Brandenburgische Schulgesetz trat am 01. August 1996 in Kraft. Es bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Bildungswesens im Land Brandenburg.

Das Brandenburgische Schulsystem ist in seiner inneren Organisation nach Bildungsgängen und in seiner äußeren Organisation nach **Schulstufen** und Schulformen aufgebaut.

Die Schulen sind nach Schulstufen und Jahrgangsstufen gegliedert. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die **Primarstufe** und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die **Sekundarstufe I**.

Die **Sekundarstufe II** besteht aus den Schuljahrgängen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen. In der Sekundarstufe II können die Schülerinnen und Schüler die gymnasiale Oberstufe oder die Bildungsgänge der Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft besuchen.

Selbständige Schulen - schulische Einrichtungen

Die Verwendung der Begriffe „selbständige Schule“ und „schulische Einrichtung“ soll die Bedeutung des Begriffes Schule widerspiegeln.

Selbständige Schule: Verwaltungs- und Organisationseinheit.

Schulische Einrichtungen: Schulteile, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikation einen eigenständigen Charakter haben.

Allgemeinbildende Schulen

Primarstufe (Jahrgangsstufen 1 bis 6)

Im Bildungsgang der Grundschule sollen Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lernfähigkeiten so gefördert werden, daß sie die Grundlagen für selbständiges Denken, Lernen und Arbeiten sowie für erstrebenswerte soziale Verhaltensweisen erwerben. In der Grundschule werden den Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen sollen, vermittelt. Der Unterricht findet in der Regel im Klassenverband statt.

Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Mit der **Sekundarstufe I** beginnt die Gliederung des Schulwesens. Als Schulformen existieren die Gesamtschule, die Realschule und das Gymnasium.

Die **Gesamtschule** vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfaßt alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I.

Es gibt folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife
- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife
- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach der Leistungsfähigkeit und den Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet.

In der Gesamtschule wird der Unterricht überwiegend im Klassenverband und, beginnend mit dem ersten Halbjahr der 7. Jahrgangsstufe, auch in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. Die Zahl der Fächer, in denen leistungsdifferenziert unterrichtet wird, nimmt von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe zu.

Ab der 9. Jahrgangsstufe wird etwa die Hälfte aller Stunden leistungsdifferenziert unterrichtet.

Die **Realschule** vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung und umfaßt den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife.

Der Unterricht wird mit Ausnahme des Wahlpflichtunterrichts im Klassenverband organisiert.

Das **Gymnasium** umfaßt den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Es ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte allgemeine Bildung zu vermitteln.



Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet in der Regel, bis auf den Wahlpflichtunterricht ab Jahrgangsstufe 9, im Klassenverband statt.

Gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 13)

Der Bildungsgang wird an Gymnasien, Gesamtschulen und Oberstufenzentren angeboten. Schülerinnen und Schüler, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben, erhalten dort die Möglichkeit, sich eine vertiefte allgemeine Grundbildung anzueignen, individuelle, auch berufsorientierende Schwerpunkte für sich festzulegen und ihre Ausbildung entsprechend zu organisieren.

Die gymnasiale Oberstufe ist in die Einführungsphase und die Qualifikationsphase gegliedert. Die Einführungsphase umfaßt die Jahrgangsstufe 11, die Qualifikationsphase die Jahrgangsstufen 12 und 13.

V

In der Einführungsphase wird der Pflichtunterricht im Klassenverband erteilt. Der Wahlpflichtunterricht findet im Klassenverband oder in klassenübergreifenden Wahlpflichtkursen statt. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 12 und 13 ist in Grund- und Leistungskursen organisiert. Er gliedert sich in den Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlbereich.

Der erfolgreiche Abschluß der gymnasialen Oberstufe ist der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Die allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium an den Universitäten und Hochschulen und ihnen gleichgestellten Einrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Ländern der Europäischen Union.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihrer Behinderung an Förderschulen verschiedener Typen unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für Sprachauffällige, Erziehungshilfe, Hörgeschädigte, Körperbehinderte, Sehgeschädigte und geistig Behinderte. Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 23. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn sie dort besser gefördert werden können.

Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufen I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu qualifizierten Bildungsabschlüssen.

Zu den Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges gehören die **Abendschule**, die **Kollegs** und **schulabschlußbezogene Lehrgänge** an Volkshochschulen oder in begründeten Einzelfällen auch an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder Oberstufenzentren.

Schulabschlußbezogene Lehrgänge und die Abendschule der Sekundarstufe I vermitteln Erwachsenen eine erweiterte Bildung und umfassen den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. In diesem Bildungsgang ist ebenfalls der Erwerb der Berufsbildungsreife und der erweiterten Berufsbildungsreife möglich. Der Besuch dieser Einrichtungen dauert in der Regel vier Semester.

Schulabschlußbezogene Lehrgänge, die Abendschule der Sekundarstufe II und das Kolleg führen zur allgemeinen Hochschulreife. Die Bildungsgänge können in der Regel in sechs Semestern absolviert werden. In den Abendkursen ist der Erwerb der Fachhochschulreife (schulischer Teil) nach vier Semestern möglich.

Das Telekolleg II, ein Modellversuch im Land Brandenburg, dient dem Erwerb der Fachhochschulreife. Dieser Lehrgang dauert zwei Jahre und berechtigt zum Studium an den Fachhochschulen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Der Unterrichtsstoff wird durch Lehrsendungen im Fernsehen und schriftliches Begleitmaterial vermittelt.

Schulanfänger - Einschulungen

Kinder, die bis zum 30. Juni des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als **fristgemäße Einschulungen** gezählt. Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als **verspätete Einschulungen** nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern **vorfristig** eingeschult werden.

Absolventen und schulische Abschlüsse

Als **Absolventen der allgemeinbildenden Schulen** werden diejenigen Schüler gezählt, die am Ende des Schuljahres mit einem Abschluß- bzw. Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlußqualifikationen) an eine andere allgemeinbildende Schulart wechseln. Nicht als Absolventen einzubeziehen sind Schüler, die aus der 10. Jahrgangsstufe der Gesamtschule in die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule übergehen.

In der **Sekundarstufe I** können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht, die im Land Brandenburg 10 Schuljahre beträgt, folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

1. nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10, die **Berufsbildungsreife** (Hauptschulabschluß)
2. nach erfolgreichem Abschluß der Jahrgangsstufe 10,
 - die erweiterte **Berufsbildungsreife** (erweiterter Hauptschulabschluß)
 - die **Fachoberschulreife** (Realschulabschluß)
 - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**

Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 allgemeinbildender Schulen verlassen die Schulen nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht **ohne Abschluß**, wenn sie keinen der oben aufgeführten Abschlüsse erreicht haben.

An Gesamtschulen kann bei vorhandenen Voraussetzungen für ein Aufrücken in die Jahrgangsstufe 10 nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die **Berufsbildungsreife** zuerkannt werden.

An der Realschule und am Gymnasium kann unter gleicher Voraussetzung ein der Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluß zuerkannt werden.

Die **erweiterte Berufsbildungsreife** wird an der Gesamtschule vergeben, wenn die Jahrgangsstufe 10 mit dem entsprechenden Leistungsniveau abgeschlossen wird.

Ein der erweiterten Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluß kann an Gymnasien und Realschulen erworben werden, wenn nach Abschluß der Jahrgangsstufe 10 entsprechende Leistungen vorliegen.

Die **Fachoberschulreife** erhält, wer nach erfolgreichem Abschluß der Jahrgangsstufe 10 an Gesamtschulen oder Realschulen die dafür festgelegten Leistungsanforderungen erfüllt. An Gymnasien kann ein der Fachoberschulreife gleichgestellter Abschluß zuerkannt werden.

Die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe** wird an der Gesamtschule erworben, wenn das dafür festgelegte Leistungsniveau erreicht wird.

Das Gymnasium erteilt die Berechtigung bei erfolgreichem Abschluß der Jahrgangsstufe 10. An der Realschule kann die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe bei Vorliegen von besonderen Leistungen vergeben werden.

In der gymnasialen Oberstufe wird nach erfolgreichem Abschluß die **allgemeine Hochschulreife** erworben. Der schulische Teil der **Fachhochschulreife** kann nach erfolgreicher Teilnahme an den Kursen der Jahrgangsstufe 12 erteilt werden.

Als **Absolventen der beruflichen Schulen** werden diejenigen Schüler gezählt, die einen beruflichen Bildungsgang an einer beruflichen Schule durchlaufen und beendet haben, unabhängig davon, ob sie ihn erfolgreich oder nicht erfolgreich abgeschlossen haben und un-



abhängig davon, ob sie in einen anderen beruflichen Bildungsgang überwechseln. Abbrecher vor Schuljahresende werden nicht als Absolventen erfaßt.

Ausgewiesen werden berufliche Abschlüsse und nachträglich an der beruflichen Schule erworbene allgemeinbildende Abschlüsse.

Berufliche Schulen

Die Bildungsgänge der beruflichen Schulen in öffentlicher Trägerschaft sind im Land Brandenburg ausschließlich in **Oberstufenzentren (OSZ)** organisiert. Die Oberstufenzentren umfassen **die Bildungsgänge der Berufsschule, Berufsfachschule, Fachoberschule, Fachschule und der gymnasialen Oberstufe**. Die Möglichkeit, die gymnasiale Oberstufe zu absolvieren, besteht an 17 der insgesamt 29 Oberstufenzentren im Land Brandenburg. Oberstufenzentren werden in Abteilungen gegliedert.

Die 14 **Schulen in freier Trägerschaft** sind als 4 eigenständige Fachschulen und 10 berufliche Schulen (mit einem Bildungsgang oder mehreren Bildungsgängen, einschließlich dem der Fachschule) organisiert.

Die Berufsschule

Schülerinnen und Schüler mit einem Ausbildungsvertrag oder mit einer Fördervereinbarung der Bundesanstalt für Arbeit oder mit einem Arbeitsvertrag besuchen die Bildungsgänge der Berufsschule. Im Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) erhalten Schülerinnen und Schüler mit einem Ausbildungsvertrag Berufsschulunterricht.

Dieser umfaßt 12 Unterrichtsstunden je Woche und gliedert sich in einen berufsbezogenen und einen berufsübergreifenden Bereich sowie in einen Wahlpflichtbereich. Der Unterricht kann an einzelnen Unterrichtstagen oder als Blockunterricht organisiert werden.

Mit dem Berufsabschluß und einem erfolgreichen Abschluß des Bildungsganges zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden.

Schülerinnen und Schüler mit einer Fördervereinbarung der Bundesanstalt für Arbeit und mit einem Arbeitsvertrag besuchen die Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung.

Je nach Maßnahme wird der Unterricht nach unterschiedlicher Stundentafel erteilt, der sich in einen berufsvorbereitenden und berufsübergreifenden Bereich untergliedert.

Beim Nachweis der Teilnahme am Ergänzungsunterricht in den Fächern Mathematik und Deutsch besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschlusses.

Die Berufsfachschule

Die Berufsfachschule umfaßt Bildungsgänge zum Erwerb **berufsqualifizierender Abschlüsse nach Landesrecht** und Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung.

Der Bildungsgang der **Berufsfachschule zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach BBiG/HwO** richtet sich an berufsschulpflichtige Schülerinnen und Schüler, die mindestens die Berufsbildungsreife oder einen gleichwertigen Abschluß nachweisen, ihre Wohnung oder den gewöhnlichen Aufenthalt im Land Brandenburg haben und zum Zeitpunkt des Unterrichtsbeginns keinen vollzeitschulischen Bildungsgang besuchen. Der Bildungsgang beginnt mit einer Orientierungsphase, die anschließend in eine Qualifikationsphase einmündet. Die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler erfolgt am Oberstufenzentrum im zwölfstündigen Unterricht, dem fachpraktischen Unterricht bei einem freien Bildungsträger mit 28 Stunden und einem Betriebspraktikum. Die Dauer des Bildungsganges richtet sich nach dem zugrunde gelegten Ausbildungsberuf. Er endet mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handels-

kammer bzw. der Handwerkskammer. Die Schülerinnen und Schüler haben einen Anspruch auf elterneinkommensabhängiges Schüler-Bafög. Förderfähig ist jedoch nur die Qualifikationsphase.

Der Bildungsgang der **Berufsfachschule zum Erwerb eines Berufsabschlusses in kaufmännischen Berufen nach BBiG** ist offen für Schülerinnen und Schüler, die mindestens die erweiterte Berufsbildungsreife oder einen gleichwertigen Abschluß nachweisen und ihren Wohnsitz im Land Brandenburg haben.

Der Unterricht umfaßt 32 Wochenstunden in Vollzeitform und bereitet die Schülerinnen und Schüler vor, eine Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer abzulegen.

Integraler Bestandteil ist ein Betriebspraktikum von 16 Wochen innerhalb der dreijährigen Ausbildungszeit.

V

Die Berufsfachschule für sozialpflegerische Berufe vermittelt die fachlichen Kenntnisse im sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Bereich und erweitert die allgemeine Bildung. Die Aufnahme setzt mindestens die erweiterte Berufsbildungsreife oder eine gleichwertige Schulbildung voraus. Seit dem Schuljahr 1996/97 führt der zweijährige Bildungsgang zum Erwerb eines berufsqualifizierenden Abschlusses nach Landesrecht.

Die Fachoberschule

Die Fachoberschule vermittelt fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten und erweitert die allgemeine Bildung. Sie umfaßt Bildungsgänge zum Erwerb der Fachhochschulreife.

Aufnahmevoraussetzung ist die Fachoberschulreife oder die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Einjährige Bildungsgänge in Vollzeitform setzen eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf nach Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder in einem Beruf nach Landesrecht voraus, zweijährige Bildungsgänge in Vollzeitform nicht.

Die Fachschule

Die Fachschule umfaßt Bildungsgänge mit einem schulischen Weiterbildungsangebot, die i.d.R. auf einer Berufsausbildung und mehrjähriger Berufspraxis aufbauen und den Erwerb eines typenspezifischen Abschlusses sowie den Erwerb der Fachhochschulreife ermöglichen. Die Bildungsgänge der Fachschule gliedern sich in die **Typen Sozialwesen, Technik und Wirtschaft**. Innerhalb der Fachschultypen können Fachrichtungen und Schwerpunkte gebildet werden. Der Erwerb von Teilqualifikationen ist möglich.

Die Bildungsgänge in Vollzeitform dauern in der Regel zwei Jahre, die der Fachrichtung Restaurierung in der Denkmalpflege, Sozialpädagogik, Alten-, Familien- und Heilerziehungspflege 3 Jahre. Im dritten Ausbildungsjahr tritt in den Fachrichtungen Sozialpädagogik, Alten-, Familien- und Heilerziehungspflege gemäß § 9 Abs. 2 des Brandenburgischen Sozialberufsgesetzes anstelle des Berufspraktikums eine einjährige Praxisphase.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine überwiegend eigenverantwortliche unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele, der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane. Lehrkräfte können hauptamtlich/hauptberuflich oder nebenberuflich beschäftigt sein. Die in diesem Jahrbuch vorliegenden Daten beziehen sich auf die Kategorie der hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräfte.

Einbezogen sind auch die hauptamtlichen/hauptberuflichen Lehrkräfte, die eine Stelle besetzen, Bezüge erhalten, jedoch für einen längeren Zeitraum nicht im Schuldienst tätig sind.

Gründe für ihre Abwesenheit können sein:

- Beschäftigungsverbot gemäß § 6 (1) des Mutterschaftsgesetzes
- Direktstudium im Rahmen der Fort- und Weiterbildung

- Auslandseinsatz (keine Austauschlehrkraft)
- längerfristige Krankheit
- Abordnung an eine andere Einrichtung (keine Schule)
- Abordnung an eine andere Schule außerhalb des Landes Brandenburg

Die Staatlichen Studienseminare sind nachgeordnete Einrichtungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter (Lehramtsprüfung, keine rechtliche Stellung) an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung schließt mit der „Zweiten Staatsprüfung“ ab.

V

Berufsbildung außerhalb beruflicher Schulen

Auszubildender

Auszubildender ist, wer aufgrund eines Berufsausbildungsvertrages im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder aufgrund von Sonderregelungen gemäß § 48 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42b der Handwerksordnung ausgebildet wird.

Nicht zu den Auszubildenden zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe“ (Herausgeber: Bundesanstalt für Arbeit, Stand 1992) und das „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen. In den Fertigungsberufen dient als Leitprinzip vielfach das verwendete Material, wenn es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die nicht zum Schulwesen gehören und in den bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden. Zu den Schulentlassenen zählen auch Auszubildende, die den Bildungsgang dieser Ausbildungsstätten ohne erfolgreichen Abschluß verlassen haben.

Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Die nach Landesrecht anerkannten **Hochschulen** werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.

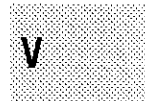
Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik, in Brandenburg auch auf künstlerisch und künstlerisch-technische Berufe im Bereich Film und Fernsehen und neue Medien sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Semester ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und zeitliche Gliederung des Studiums.



Semesterabgrenzung

Wintersemester: 1. Oktober - 31. März

Sommersemester: 1. April - 30. September

Berichtssemester: Sommer- und Wintersemester des Jahres, auf das sich die vorliegenden Ergebnisse beziehen.

Studienanfänger sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschulprüfung, Staatsprüfung oder Kirchlichen Prüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge an Universitäten legen meist Diplom(U)- oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom(KH) oder Diplom(FH) abgeschlossen. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung(FH).

Statistisch werden die Prüfungen nach dem Datum (Monat) der Feststellung des Gesamtergebnisses dem jeweiligen Berichtssemester zugeordnet. Das Prüfungsjahr 1997 beinhaltet die abgeschlossenen Abschlußprüfungen des Wintersemesters 1996/97 und des Sommersemesters 1997.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal. Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfaßt nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

Ausbildungsförderung

Ausbildungsförderung wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuß, für Studierende kombiniert als Zuschuß und als Darlehen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Der in der Statistik erfaßte finanzielle Aufwand (Summe der berechneten Förderungsbeträge) weicht geringfügig von der Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen ab. Die Ursache dafür sind Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen und bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h., bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

V

Kultur/Sport

Öffentliche Bibliotheken

Alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenberuflich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Bestand in Bibliotheken

Zum Bestand insgesamt gehören alle Arten von Medien - ohne Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften -, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Benutzer in Bibliotheken

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als Benutzer registriert.

Besucher in Bibliotheken

Jeder Benutzer, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird als Besucher gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus. Diese Angabe wird seit 1996 statistisch erfaßt.

Entleihungen in Bibliotheken

Als Entleihungen insgesamt zählen alle im Laufe des Berichtsjahres in der Bibliothek protokollierten Entleihungen an Benutzer aus dem eigenen Bestand, aus empfangenen Austausch-/ Blockbeständen und Entleihungen im auswärtigen Leihverkehr. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen.

Theater

In der Spielzeit 1996/97 spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen

Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Sportverein

Als Verein wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

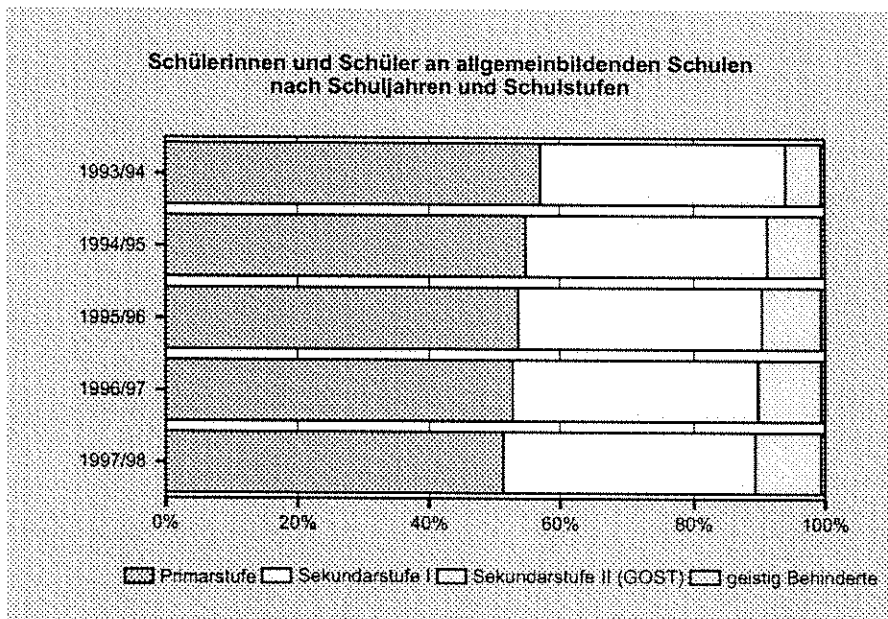
Sportvereinsmitglieder

sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg

Seit 1995 gibt es Kooperationsbeziehungen zwischen dem ORB und dem SFB (Info Radio). 1997 haben ORB und SFB sowie der NDR diese um vier Hörfunkprogramme erweitert (Fritz, Radio EINS, radio kultur, Radio 3).

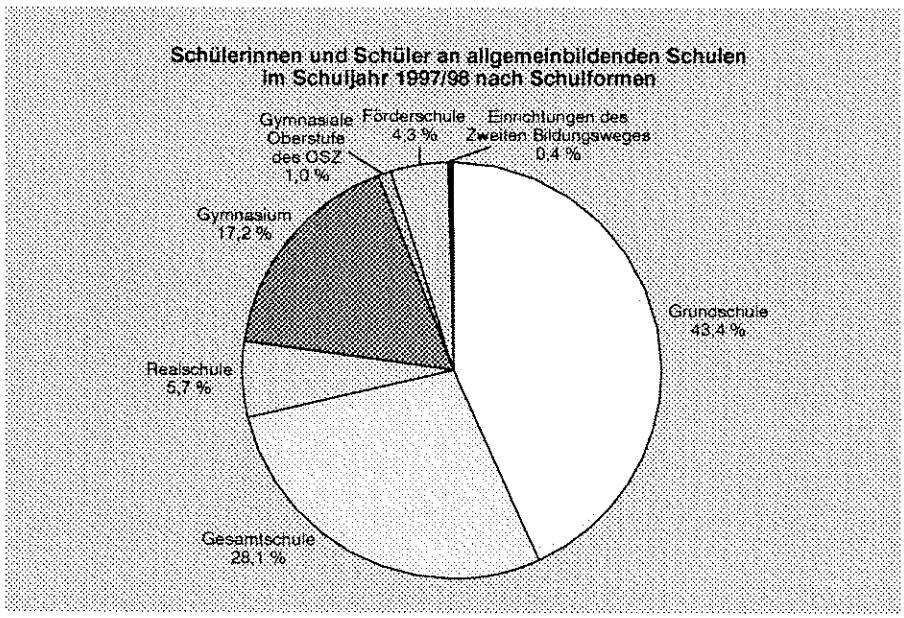
Als Sendeleistungen werden die ORB-Anteile ausgewiesen.



5.1. Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler am 02.09.1997 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen

Rechtsstatus Schulform	Selbständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹⁾	Schüler			
				insgesamt	weiblich	ausländische	
						insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	1 132	1 154	15 859	394 165	196 132	2 265	1 110
Grundschule	556	556	7 563	172 232	84 797	1 289	629
Gesamtschule	268	271	4 292	110 684	51 896	597	289
Realschule	77	77	872	22 590	10 803	55	26
Gymnasium	98	98	1 479	66 961	39 970	268	150
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	–	x ²⁾	–	3 836	2 244	8	5
Förderschule	116	134	1 636	16 459	5 782	42	10
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	17	18	17	1 403	640	6	1
Schulen in freier Trägerschaft	28	29	249	3 818	1 848	121	53
Grundschule	5	5	19	524	272	–	–
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	6	6	55	1 098	515	117	51
Gymnasium	5	5	42	1 421	765	2	1
Förderschule	12	13	133	775	296	2	1
Insgesamt	1 160	1 183	16 108	397 983	197 980	2 386	1 163
Grundschule	561	561	7 582	172 756	85 069	1 289	629
Gesamtschule	274	277	4 347	111 782	52 411	714	340
Realschule	77	77	872	22 590	10 803	55	26
Gymnasium	103	103	1 521	68 382	40 735	270	151
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	–	x ²⁾	–	3 836	2 244	8	5
Förderschule	128	147	1 769	17 234	6 078	44	11
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	17	18	17	1 403	640	6	1

1) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung
 2) kein Nachweis, da Zählung im beruflichen Bereich erfolgt



5.2. Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler am 02.09.1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	32	497	12 521	6 226	6 295
Cottbus	48	817	20 762	10 480	10 282
Frankfurt (Oder)	34	550	13 770	6 870	6 900
Potsdam	53	902	21 681	11 018	10 663
Landkreise					
Barnim	60	916	22 892	11 568	11 324
Dahme-Spreewald	66	877	22 270	11 153	11 117
Elbe-Elster	69	861	21 086	10 546	10 540
Havelland	62	832	20 364	10 268	10 096
Märkisch-Oderland	85	1 154	27 765	13 988	13 777
Oberhavel	81	1 059	26 462	13 339	13 123
Oberspreewald-Lausitz	73	934	22 988	11 506	11 482
Oder-Spree	76	1 192	30 559	15 350	15 209
Ostprignitz-Ruppin	60	809	19 193	9 636	9 557
Potsdam-Mittelmark	90	1 132	27 931	14 183	13 748
Prignitz	52	649	15 088	7 639	7 449
Spree-Neiße	72	923	23 379	11 594	11 785
Teltow-Fläming	72	923	23 368	11 694	11 674
Uckermark	75	1 081	25 904	12 945	12 959
Land Brandenburg	1 160	16 108	397 983	200 003	197 980



1) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

5.3. Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler am 02.09.1997 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	16	242	5 465	2 701	22,6
Cottbus	20	385	8 788	4 337	22,8
Frankfurt (Oder)	12	234	5 210	2 646	22,3
Potsdam	23	363	7 940	3 884	21,9
Landkreise					
Barnim	31	436	10 301	5 086	23,6
Dahme-Spreewald	32	427	9 916	4 906	23,2
Elbe-Elster	32	368	8 077	3 980	22,0
Havelland	33	450	10 243	4 958	22,8
Märkisch-Oderland	42	516	11 489	5 702	22,3
Oberhavel	39	555	12 815	6 312	23,1
Oberspreewald-Lausitz	38	452	10 074	5 042	22,3
Oder-Spree	34	532	12 704	6 193	23,9
Ostprignitz-Ruppin	30	352	7 672	3 799	21,8
Potsdam-Mittelmark	42	566	13 117	6 468	23,2
Prignitz	27	304	6 618	3 160	21,8
Spree-Neiße	37	452	10 506	5 170	23,2
Teltow-Fläming	36	475	11 201	5 486	23,6
Uckermark	37	473	10 620	5 239	22,5
Land Brandenburg	561	7 582	172 756	85 069	22,8
Gesamtschulen ²⁾					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6	106	2 619	1 216	23,0
Cottbus	9	159	4 727	2 136	24,9
Frankfurt (Oder)	9	127	3 415	1 622	23,1
Potsdam	14	268	7 724	3 729	23,9
Landkreise					
Barnim	14	237	6 246	2 902	24,5
Dahme-Spreewald	17	273	7 254	3 509	24,1
Elbe-Elster	13	237	5 582	2 569	23,0
Havelland	13	194	4 971	2 350	24,4
Märkisch-Oderland	21	347	8 379	3 864	23,4
Oberhavel	19	242	6 000	2 690	24,1
Oberspreewald-Lausitz	16	239	5 614	2 470	23,5
Oder-Spree	21	373	9 907	4 662	25,4
Ostprignitz-Ruppin	16	267	6 594	3 085	22,9
Potsdam-Mittelmark	22	305	7 803	3 650	23,4
Prignitz	11	170	4 130	1 967	22,5
Spree-Neiße	16	248	6 293	2 977	23,9
Teltow-Fläming	16	211	5 840	2 778	25,4
Uckermark	21	344	8 684	4 235	23,1
Land Brandenburg	274	4 347	111 782	52 411	23,8

1) bei Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

2) einschließlich Freie Waldorfschulen

Noch: 5.3. Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler am 02.09.1997 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Realschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2	26	658	302	25,3
Cottbus	4	54	1 409	665	26,1
Frankfurt (Oder)	4	48	1 218	603	25,4
Potsdam	2	28	705	313	25,2
Landkreise					
Barnim	4	56	1 484	779	26,5
Dahme-Spreewald	3	32	886	400	27,7
Elbe-Elster	9	80	2 040	931	25,5
Havelland	3	29	769	394	26,5
Märkisch-Oderland	6	61	1 651	825	27,1
Oberhavel	6	71	1 901	935	26,8
Oberspreewald-Lausitz	4	52	1 379	658	26,5
Oder-Spree	3	37	1 018	493	27,5
Ostprignitz-Ruppin	3	29	788	396	27,2
Potsdam-Mittelmark	7	68	1 584	694	23,3
Prignitz	5	52	1 251	576	24,1
Spree-Neiße	5	62	1 553	732	25,1
Teltow-Fläming	5	55	1 428	694	26,0
Uckermark	2	32	868	413	27,1
Land Brandenburg	77	872	22 590	10 803	25,9
Gymnasien					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	3	61	2 843	1 693	28,4
Cottbus	6	103	4 194	2 452	26,1
Frankfurt (Oder)	4	63	2 657	1 496	24,8
Potsdam	6	88	3 917	2 236	26,6
Landkreise					
Barnim	4	74	3 422	2 006	28,4
Dahme-Spreewald	6	75	3 489	2 051	26,5
Elbe-Elster	7	88	4 490	2 748	27,4
Havelland	6	77	3 294	1 935	26,5
Märkisch-Oderland	7	106	4 670	2 806	27,4
Oberhavel	6	88	3 974	2 364	29,0
Oberspreewald-Lausitz	7	99	4 688	2 844	27,9
Oder-Spree	8	114	5 197	3 109	28,3
Ostprignitz-Ruppin	5	72	3 117	1 855	27,7
Potsdam-Mittelmark	7	92	4 211	2 477	28,5
Prignitz	3	50	2 230	1 395	27,2
Spree-Neiße	6	95	4 008	2 445	27,5
Teltow-Fläming	6	87	3 906	2 373	28,0
Uckermark	6	89	4 075	2 450	27,8
Land Brandenburg	103	1 521	68 382	40 735	27,5



1) bei Gymnasien ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

Noch: 5.3. Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler am 02.09.1997 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	4	60	615	229	10,2
Cottbus	7	114	1 036	369	9,1
Frankfurt (Oder)	4	76	813	263	10,7
Potsdam	7	152	1 208	416	8,0
Landkreise					
Barnim	7	113	1 216	436	10,8
Dahme-Spreewald	7	70	704	242	9,6
Elbe-Elster	7	87	825	282	9,5
Havelland	6	81	810	278	10,0
Märkisch-Oderland	8	124	1 305	430	10,5
Oberhavel	10	101	1 056	384	10,4
Oberspreewald-Lausitz	6	91	883	287	9,7
Oder-Spree	9	136	1 268	478	9,3
Ostprignitz-Ruppin	6	89	903	349	10,2
Potsdam-Mittelmark	11	101	885	298	8,8
Prignitz	5	72	692	266	9,6
Spree-Neiße	7	66	627	245	9,5
Teltow-Fläming	8	95	978	334	10,3
Uckermark	9	141	1 410	492	10,0
Land Brandenburg	128	1 769	17 234	6 078	9,7
Allgemeine Förderschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	38	429	178	11,3
Cottbus	3	51	525	201	10,3
Frankfurt (Oder)	2	40	457	172	11,4
Potsdam	2	50	501	194	9,9
Landkreise					
Barnim	3	69	877	333	12,7
Dahme-Spreewald	4	43	467	146	10,9
Elbe-Elster	4	59	650	208	11,1
Havelland	4	65	700	234	10,8
Märkisch-Oderland	4	87	1 045	350	12,0
Oberhavel	3	62	739	272	11,9
Oberspreewald-Lausitz	4	65	702	228	10,8
Oder-Spree	4	82	883	317	10,8
Ostprignitz-Ruppin	4	69	762	295	11,0
Potsdam-Mittelmark	5	58	600	184	10,3
Prignitz	3	53	569	214	10,8
Spree-Neiße	3	42	461	168	11,0
Teltow-Fläming	5	75	830	268	11,1
Uckermark	5	98	1 067	373	10,9
Land Brandenburg	63	1 106	12 264	4 335	11,1

1) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

5.4. Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 1993/94 – 1997/98

Schulstufe Jahrgangsstufe Schulform	Schülerinnen und Schüler				
	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98
Primarstufe insgesamt	222 726	221 106	218 173	214 379	204 432
Grundschule	185 911	185 575	183 172	180 685	172 756
Gesamtschule	28 562	27 844	27 506	26 209	24 307
Förderschule	8 127	7 687	7 495	7 485	7 369
Sonstige	126	–	–	–	–
Jahrgangsstufe 01-04	147 977	146 814	143 623	139 153	129 885
Grundschule	124 578	123 892	121 205	118 118	110 583
Gesamtschule	18 763	18 485	18 182	16 842	15 148
Förderschule	4 656	4 437	4 236	4 193	4 154
Jahrgangsstufe 01	36 117	35 821	34 114	32 478	26 291
Grundschule	30 819	30 768	29 229	28 004	22 578
Gesamtschule	4 734	4 487	4 266	3 860	3 042
Förderschule	564	566	619	614	671
Jahrgangsstufe 05-06	74 729	74 292	74 550	75 226	74 547
Grundschule	61 333	61 683	61 967	62 567	62 173
Gesamtschule	9 799	9 359	9 324	9 367	9 159
Förderschule	3 471	3 250	3 259	3 292	3 215
Sonstige	126	–	–	–	–
Sekundarstufe I insgesamt	143 862	146 637	148 737	149 664	150 971
Gesamtschule	78 792	78 909	79 023	79 157	79 273
Realschule	19 784	20 756	22 079	22 468	22 590
Gymnasium	38 102	39 783	40 590	40 958	41 813
Förderschule	6 683	6 941	6 843	6 848	6 969
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	343	248	202	233	326
Sonstige	158	–	–	–	–
Jahrgangsstufe 07	38 225	37 572	38 037	37 485	37 932
Gesamtschule	20 788	19 546	20 153	19 823	19 612
Realschule	5 870	5 518	5 880	5 717	5 704
Gymnasium	9 909	10 746	10 306	10 288	10 822
Förderschule	1 658	1 762	1 698	1 657	1 794
Sekundarstufe II (GOST) insgesamt	21 138	33 111	36 809	38 908	39 724
Gesamtschule	3 940	6 157	7 230	7 744	8 202
Gymnasium	13 921	22 263	24 735	26 088	26 569
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	2 275	3 401	3 620	3 880	3 836
Förderschule	84	111	55	48	40
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	918	1 179	1 169	1 148	1 077
Förderschule für geistig Behinderte	2 418	2 562	2 704	2 783	2 856
Insgesamt	390 144	403 416	406 423	405 734	397 983



5.5. Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1993/94 – 1997/98

Schulstufe Jahrgangsstufe Schulform	Klassenfrequenzen				
	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98
Primarstufe insgesamt	21,58	21,83	21,72	21,67	21,69
Grundschule	22,55	22,81	22,75	22,69	22,79
Gesamtschule	22,33	22,28	22,04	22,14	21,83
Förderschule	10,24	10,32	10,05	10,02	10,10
Jahrgangsstufe 01-04	21,56	21,79	21,72	21,68	21,59
Grundschule	22,46	22,73	22,71	22,67	22,66
Gesamtschule	22,20	22,14	21,90	21,91	21,48
Förderschule	9,86	9,86	9,52	9,52	9,65
Jahrgangsstufe 01	22,35	22,33	21,85	21,84	21,45
Grundschule	23,03	23,08	22,63	22,60	22,53
Gesamtschule	22,76	22,20	21,76	21,75	20,57
Förderschule	8,17	8,19	8,42	8,73	8,86
Jahrgangsstufe 05-06	21,60	21,90	21,73	21,66	21,86
Grundschule	22,72	22,98	22,85	22,73	23,01
Gesamtschule	22,56	22,55	22,32	22,57	22,45
Förderschule	10,78	11,02	10,84	10,74	10,74
Sekundarstufe I insgesamt ...	23,23	23,51	23,65	23,89	24,12
Gesamtschule	23,72	23,77	23,80	24,15	24,51
Realschule	24,33	24,62	25,18	25,53	25,91
Gymnasium	26,76	27,25	27,39	27,45	27,49
Förderschule	11,12	11,59	11,45	11,40	11,32
Jahrgangsstufe 07	24,47	24,33	24,40	24,35	24,56
Gesamtschule	25,17	24,57	24,55	24,73	24,91
Realschule	25,97	25,91	26,49	26,11	26,65
Gymnasium	27,76	28,13	27,93	27,58	27,96
Förderschule	10,84	11,47	11,57	11,36	11,48
Förderschule für geistig Behinderte	6,38	6,42	6,56	6,55	6,74

5.6. Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1997/98 nach ausgewählten Fremdsprachen

Jahrgangsstufe	Schüler ¹⁾ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 - 04	466	179	281	-
05	35 185	57	55	-
06	36 470	57	77	-
07	36 150	13 612	5 595	863
08	36 054	13 253	5 449	811
09	37 286	15 213	7 342	2 868
10	34 327	14 682	7 322	2 583
11	14 274	9 556	3 204	1 811
12	12 103	3 641	1 018	1 078
13	9 937	926	1 465	931

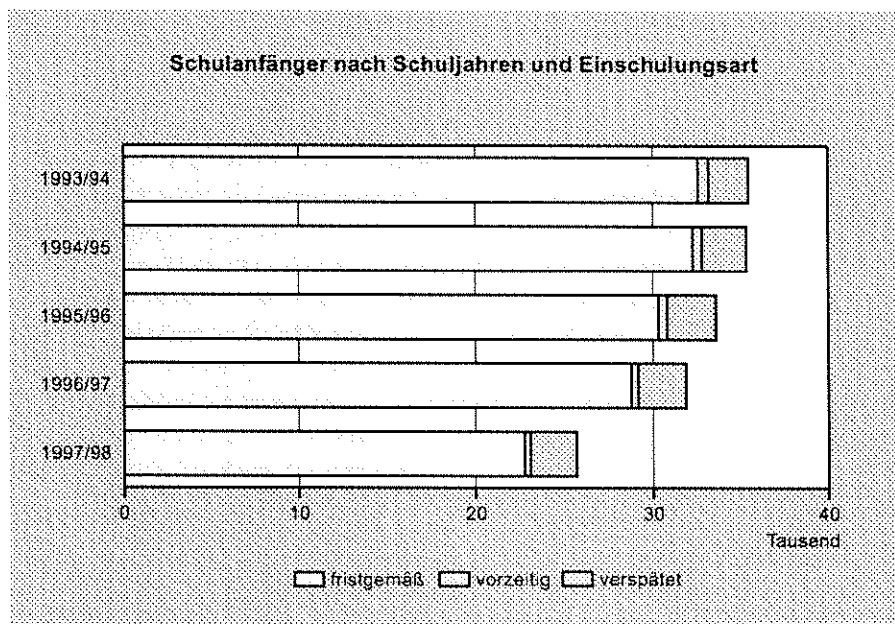
1) Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

5.7. Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1997/98 nach Verwaltungsbezirken und nach Art der Einschulungen

Verwaltungsbezirk Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	davon in die		
		Grundschule	Gesamtschule	Förderschule
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	773	728	21	24
Cottbus	1 240	1 113	45	82
Frankfurt (Oder)	800	659	88	53
Potsdam	1 302	986	233	83
Landkreise				
Bamim	1 484	1 292	152	40
Dahme-Spreewald	1 460	1 299	133	28
Elbe-Elster	1 355	1 041	295	19
Havelland	1 386	1 302	57	27
Märkisch-Oderland	1 787	1 463	262	62
Oberhavel	1 826	1 671	116	39
Oberspreewald-Lausitz	1 456	1 291	141	24
Oder-Spree	1 952	1 589	293	70
Ostprignitz-Ruppin	1 225	959	240	26
Potsdam-Mittelmark	1 978	1 744	216	18
Prignitz	954	785	150	19
Spree-Neiße	1 494	1 301	172	21
Teltow-Fläming	1 581	1 443	102	36
Uckermark	1 619	1 283	251	85
Land Brandenburg	25 672	21 949	2 967	756
Anteil in Prozent	100	85,5	11,6	2,9
Einschulungsart				
fristgemäße	22 781	19 780	2 677	324
vorzeitige	315	271	44	-
verspätete	2 576	1 898	246	432

5.8. Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 1993/94 – 1997/98

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 1993/94		Schuljahr 1994/95		Schuljahr 1995/96		Schuljahr 1996/97		Schuljahr 1997/98	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
fristgemäße	32 574	16 308	32 274	15 866	30 321	14 948	28 760	14 119	22 781	11 324
vorzeitige	618	381	530	336	481	312	426	265	315	193
verspätete	2 273	875	2 537	982	2 791	1 032	2 698	1 027	2 576	982
V insgesamt	35 465	17 564	35 341	17 184	33 593	16 292	31 884	15 411	25 672	12 499



5.9. Absolventen aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1996/97 nach dem schulischen Abschluß

Abschluß	Absolventen			
	insgesamt	Anteil in %	männlich	weiblich
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluß)	3 104	8,2	2 256	848
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluß)	6 561	17,4	4 281	2 280
Fachoberschulreife (Realschulabschluß)	16 752	44,3	8 025	8 727
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	11 360	30,1	4 621	6 739
Insgesamt	37 777	100	19 183	18 594

5.10. Absolventen aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1996/97 nach dem schulischen Abschluß und Arbeitsamtsbezirken

Abschluß	Arbeitsamtsbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
	Insgesamt				
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluß)	613	486	606	757	642
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluß)	1 626	851	1 197	1 345	1 542
Fachoberschulreife (Realschulabschluß)	4 593	1 847	3 125	3 465	3 722
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	3 027	1 313	2 026	1 995	2 999
Insgesamt	9 859	4 497	6 954	7 562	8 905
	Männlich				
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluß)	454	335	454	556	457
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluß)	1 049	554	780	862	1 036
Fachoberschulreife (Realschulabschluß)	2 203	851	1 471	1 656	1 844
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 255	519	840	762	1 245
Insgesamt	4 961	2 259	3 545	3 836	4 582
	Weiblich				
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluß)	159	151	152	201	185
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluß)	577	297	417	483	506
Fachoberschulreife (Realschulabschluß)	2 390	996	1 654	1 809	1 878
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 772	794	1 186	1 233	1 754
Insgesamt	4 898	2 238	3 409	3 726	4 323



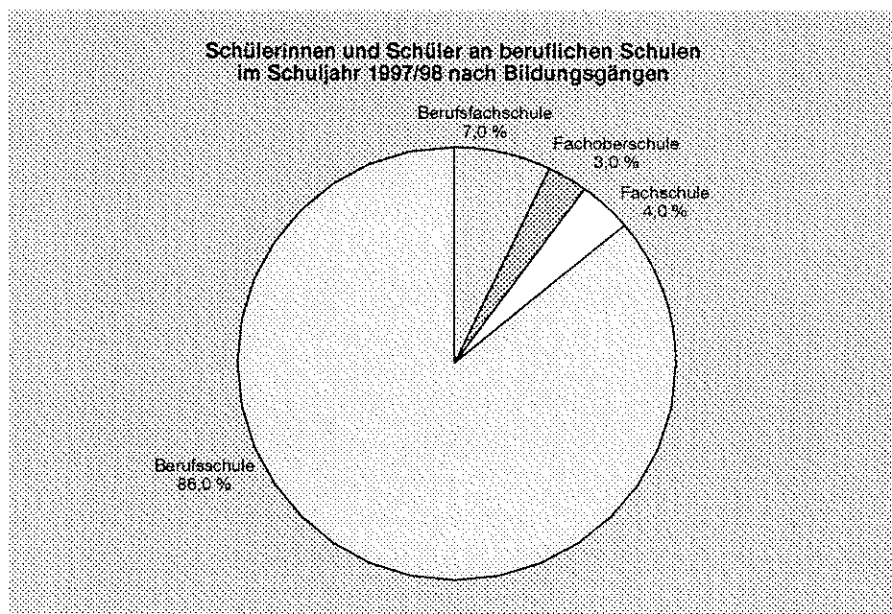
5.11. Absolventen aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 1996/97 nach dem schulischen Abschluß und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Absolventen					
	insgesamt	davon				
		ohne Berufs- bildungsreife (ohne Hauptschul- abschluß)	Berufs- bildungsreife (Hauptschul- abschluß)	Fachober- schulreife (Realschul- abschluß)	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)	
Kreisfreie Städte						
V Brandenburg an der Havel	i	1 214	111	160	481	462
	w	603	26	54	261	262
Cottbus	i	2 107	117	341	834	815
	w	1 054	28	120	438	468
Frankfurt (Oder)	i	1 531	88	202	670	571
	w	747	25	72	341	309
Potsdam	i	2 019	106	334	676	903
	w	1 012	42	106	333	531
Landkreise						
Barnim	i	2 040	221	370	902	547
	w	1 029	77	126	504	322
Dahme-Spreewald	i	2 030	135	425	874	596
	w	980	39	151	452	338
Elbe-Elster	i	2 133	129	281	1 067	656
	w	1 070	39	109	531	391
Havelland	i	1 876	182	365	829	500
	w	950	47	148	446	309
Märkisch-Oderland	i	2 674	307	481	1 209	677
	w	1 307	76	171	649	411
Oberhavel	i	2 479	228	428	1 208	615
	w	1 230	65	144	637	384
Oberspreewald-Lausitz	i	2 410	167	394	1 183	666
	w	1 203	45	136	626	396
Oder-Spree	i	2 749	211	514	1 246	778
	w	1 355	51	174	664	466
Ostprignitz-Ruppin	i	1 773	170	329	749	525
	w	872	47	115	391	319
Potsdam-Mittelmark	i	2 391	169	427	1 052	743
	w	1 116	46	138	504	428
Prignitz	i	1 434	177	223	679	355
	w	674	42	76	335	221
Spree-Neiße	i	2 392	143	442	1 164	643
	w	1 187	29	155	626	377
Teltow-Fläming	i	2 068	178	364	984	542
	w	996	50	114	497	335
Uckermark	i	2 457	265	481	945	766
	w	1 209	74	171	492	472
Land Brandenburg	i	37 777	3 104	6 561	16 752	11 360
	w	18 594	848	2 280	8 727	6 739

5.12. Berufliche Schulen, Klassen und Schüler am 24.10.1997 nach Bildungsgängen

Bildungsgang	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Berufsschule	30	3 151	64 253	24 335	76	16
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	30	2 834	60 150	23 202	54	16
Berufsorientierung/-vorbereitung	26	313	4 059	1 120	22	-
Berufsfachschule ²⁾	4	4	44	13	-	-
Berufsfachschule	35	241	5 267	3 648	17	7
Ausbildung nach BBiG oder HwO	26	88	1 970	910	1	-
Kaufmännische Ausbildung nach BBiG	12	24	579	493	4	2
Sozialberuf nach Landesrecht	16	64	1 459	1 366	-	-
Assistenten nach Landesrecht	22	65	1 259	879	12	5
Fachoberschule	28	105	2 267	1 415	8	3
Zweijährige Ausbildung in Vollzeit	16	71	1 561	1 155	4	3
Einjährige Ausbildung in Vollzeit	24	34	706	260	4	-
Fachschule	24	171	3 115	2 531	3	3
Typ Sozialwesen	21	148	2 783	2 474	3	3
Typ Technik	5	23	332	57	-	-
Berufliche Bildungsgänge insgesamt	43	3 668	74 902	31 929	104	29

- 1) Anzahl der Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.
 2) nach 1. Schulreformgesetz, auslaufender Bildungsgang



5.13. Schüler an beruflichen Schulen am 24.10.1997 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern und Ausbildungsjahren

Bildungsgang Berufsfeld	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	64 253	24 335	22 108	19 558	19 137	3 450
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	60 150	23 202	18 137	19 426	19 137	3 450
Wirtschaft und Verwaltung	11 821	8 858	3 700	4 168	3 953	-
Metalltechnik	10 684	180	2 694	2 740	2 817	2 433
Elektrotechnik	3 626	92	940	916	930	840
Bautechnik	9 162	305	2 397	3 213	3 552	-
Holztechnik	1 810	100	558	569	683	-
Textiltechnik und Bekleidung	72	72	26	38	8	-
Chemie, Physik und Biologie	440	210	145	147	104	44
Drucktechnik	18	7	18	-	-	-
Farbtechnik und Raumgestaltung	2 972	455	910	1 010	1 052	-
Körperpflege	1 224	1 184	358	420	446	-
Ernährung und Hauswirtschaft	6 612	4 414	2 176	2 346	2 090	-
Agrarwirtschaft	1 922	727	713	634	575	-
Keinem Berufsfeld zugeordnet	8 034	5 918	2 769	2 663	2 476	126
Berufsausbildung Behinderter	1 753	680	733	562	451	7
Berufsorientierung/-vorbereitung	4 059	1 120	3 971	88	-	-
Berufsfachschule ¹⁾	44	13	-	44	-	-
Berufsfachschule	5 627	3 648	4 032	1 235	-	-
Ausbildung nach BBiG oder HwO	1 970	910	1 970	-	-	-
Kaufmännische Ausbildung nach BBiG	579	493	579	-	-	-
Sozialberuf nach Landesrecht	1 459	1 366	851	608	-	-
Assistenten nach Landesrecht	1 259	879	632	627	-	-
Fachoberschule	2 267	1 415	1 584	683	-	-
Zweijährige Ausbildung in Vollzeit	1 561	1 155	878	683	-	-
Einjährige Ausbildung in Vollzeit	706	260	706	-	-	-
Fachschule	3 115	2 531	1 085	1 085	910	35
Typ Sozialwesen	2 783	2 474	937	993	853	-
Typ Technik	332	57	148	92	57	35
Berufliche Bildungsgänge insgesamt	74 902	31 929	28 809	22 561	20 047	3 485

1) nach 1. Schulreformgesetz, auslaufender Bildungsgang

5.14. Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 1991/92 – 1997/98 nach Bildungsgängen

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr							
	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	
Berufsschule	i	49 009	49 046	50 994	53 363	59 644	64 039	64 253
	w	20 118	18 488	19 889	20 735	23 378	24 993	24 335
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung ¹⁾	i	43 672	46 597	47 264	48 735	54 714	58 135	60 150
	w	16 241	17 166	18 115	18 716	21 139	22 293	23 202
Berufsorientierung/-vorbereitung	i	x	936	2 498	3 272	3 526	4 343	4 059
	w	x	293	789	930	1 074	1 355	1 120
Berufsfachschule ²⁾	i	479	605	308	301	297	296	44
	w	142	184	112	81	113	151	13
Berufsfachschule für soziale Berufe ²⁾ ..	i	x	706	798	958	1 084	1 265	–
	w	x	688	771	923	1 032	1 194	–
Berufsfachschule	i	392	642	1 058	1 112	1 119	1 402	5 267
	w	300	479	795	788	759	1 021	3 648
Fachoberschule	i	361	780	1 162	1 457	1 744	1 983	2 267
	w	142	398	617	777	1 069	1 266	1 415
Fachschule	i	5 776	4 096	3 479	3 028	2 985	3 128	3 115
	w	3 179	3 034	2 952	2 526	2 408	2 526	2 531
Typ Sozialwesen	i	x	x	x	2 707	2 624	2 776	2 783
	w	x	x	x	2 480	2 346	2 470	2 474
Typ Technik	i	x	x	x	321	347	339	332
	w	x	x	x	46	49	44	57
Typ Wirtschaft	i	x	x	x	–	14	13	–
	w	x	x	x	–	13	12	–
Berufliche Bildungsgänge insgesamt	i	55 538	54 564	56 693	58 960	65 492	70 552	74 902
	w	23 739	22 399	24 253	24 826	27 614	29 806	31 929

1) 1992/93 mit auslaufenden Bildungsgängen (Klassen 8 und 10) 302 Schüler, Berufsausbildung mit Abitur 490 Schüler

2) nach 1. Schulreformgesetz, auslaufende Bildungsgänge

5.15. Absolventen aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 1996/97 nach der Art des schulischen Abschlusses und Arbeitsamtsbezirken

Bildungsgang Art des schulischen Abschlusses	Absolventen		nach Arbeitsamtsbezirken				
	insgesamt	weiblich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule	19 932	8 166	5 253	2 839	3 439	3 201	5 200
darunter							
Abschlußzeugnis	11 240	4 767	4 219	1 305	1 452	1 892	2 372
Abschlußzeugnis mit Berufsbildungsreife	3 140	1 005	96	549	747	451	1 297
mit Fachoberschulreife	2 701	1 598	264	657	546	221	1 013
mit Fachhochschulreife ¹⁾	44	–	43	1	–	–	–
Abgangszeugnis	2 709	777	588	316	662	630	513
Berufsfachschule	567	394	139	22	99	190	117
Abschlußzeugnis	512	360	130	22	92	165	103
Abgangszeugnis	55	34	9	–	7	25	14
Fachoberschule	1 137	621	440	130	162	124	281
darunter							
Abschlußzeugnis mit Fachhoch- schulreife	1 005	536	394	127	110	114	260
Abgangszeugnis	116	83	46	3	36	10	21
Fachschule	1 119	906	269	128	325	136	261
darunter							
Abschlußzeugnis	245	197	56	19	42	19	109
Abschlußzeugnis mit Fachhoch- schulreife	635	473	181	106	105	103	140
Abgangszeugnis	25	22	7	1	1	13	3
Berufliche Bildungsgänge insgesamt .	22 755	10 087	6 101	3 119	4 025	3 651	5 859
Abschlußzeugnis	11 997	5 324	4 405	1 346	1 586	2 076	2 584
Abschlußzeugnis mit Berufsbildungsreife	3 140	1 005	96	549	747	451	1 297
mit Fachoberschulreife	2 701	1 598	264	657	546	221	1 013
mit Fachhochschulreife ²⁾	1 684	1 009	618	234	215	217	400
Abgangszeugnis	2 905	916	650	320	706	678	551

1) doppelqualifizierende Bildungsgänge

2) einschließlich Fachhochschulreife für das Land Brandenburg

5.16. Lehrkräfte *) an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 1992/93 – 1997/98 sowie 1997/98 nach der Ausbildung

Jahr Ausbildung	Lehrkräfte					
	insgesamt	Frauen	davon			
			Allgemeinbildende Schulen		Berufliche Schulen	
			insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen
1992/93	30 400	23 089	27 770	21 781	2 630	1 308
1993/94	29 373	22 512	27 008	21 310	2 365	1 202
1994/95	29 595	22 659	27 150	21 389	2 445	1 270
1995/96	29 772	22 817	27 195	21 455	2 577	1 362
1996/97	29 441	22 582	26 736	21 153	2 705	1 429
1997/98	28 957	22 187	26 160	20 707	2 797	1 480
Lehramt für die Primarstufe	196	181	196	181	–	–
Lehramt für die Sekundarstufe I	573	442	548	427	25	15
Lehramt für die Sekundarstufe II	759	488	607	405	152	83
Lehramt für die Sekundarstufe II (mit berufsbildenden Fachrichtungen)	135	57	1	1	134	56
Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Primarstufe	136	110	133	107	3	3
Lehramt für die Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I	578	337	521	305	57	32
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	27	11	–	–	27	11
Amt des Lehrers im allgemeinbildenden Schulunterricht	63	50	62	49	1	1
Lehramt des Förderschullehrers	165	141	165	141	–	–
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen	31	26	31	26	–	–
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen ..	227	200	225	198	2	2
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluß ohne sonderpädagogische Ausbildung	15 179	10 386	13 304	9 376	1 875	1 010
mit sonderpädagogischer Ausbildung	422	341	410	332	12	9
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluß ohne sonderpädagogische Ausbildung	9 091	8 342	8 775	8 182	316	160
mit sonderpädagogischer Ausbildung	631	532	626	528	5	4
Hochschulabschluß ohne pädagogischen Abschluß	193	103	95	56	98	47
Fachschulabschluß ohne pädagogischen Abschluß	372	328	329	299	43	29
Sonstige Ausbildung	179	112	132	94	47	18



*) hauptamtliche und hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte - Personen

5.17. Lehrkräfte^{*)} an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1997/98 nach Schulformen und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Real- schule	Gymna- sium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
		Personen					

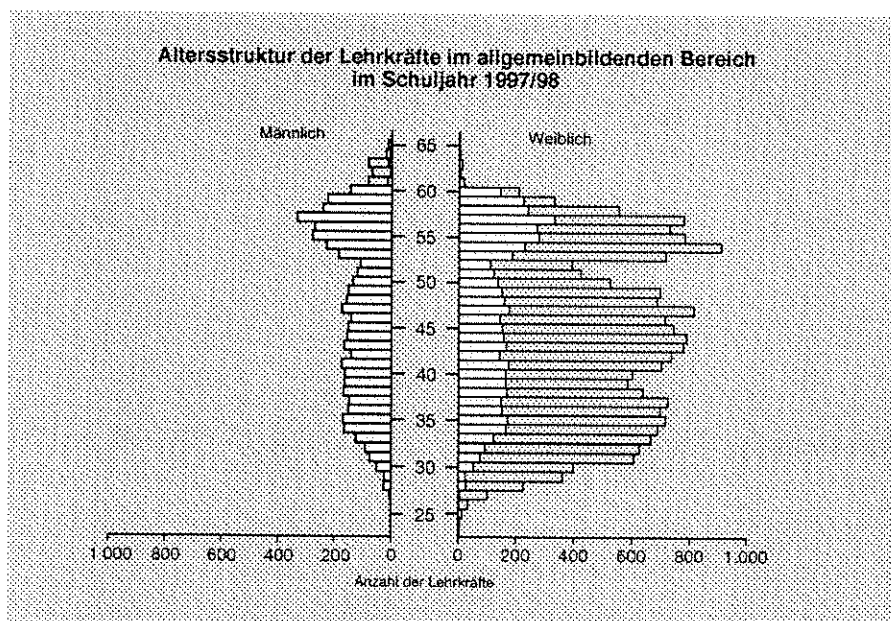
Insgesamt

unter 30	799	360	219	18	75	125	2
30 - 35	3 486	1 134	1 129	157	654	405	7
35 - 40	4 159	1 071	1 414	262	946	457	9
40 - 45	4 404	1 237	1 559	281	867	455	5
45 - 50	4 430	1 460	1 503	259	735	459	14
50 - 55	3 748	1 567	1 028	164	543	435	11
55 - 60	4 518	1 968	1 236	201	524	575	14
60 - 65	602	187	167	38	138	68	4
65 und älter	14	1	2	2	6	3	-
Insgesamt	26 160	8 985	8 257	1 382	4 488	2 982	66

Frauen

unter 30	741	340	195	18	70	116	2
30 - 35	2 978	1 071	939	119	481	363	5
35 - 40	3 354	975	1 124	203	655	389	8
40 - 45	3 599	1 155	1 217	224	596	403	4
45 - 50	3 652	1 380	1 148	195	518	400	11
50 - 55	2 964	1 453	720	108	318	356	9
55 - 60	3 172	1 654	724	105	260	422	7
60 - 65	244	102	58	8	45	30	1
65 und älter	3	1	-	-	1	1	-
Insgesamt	20 707	8 131	6 125	980	2 944	2 480	47

*) hauptamtliche und hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte

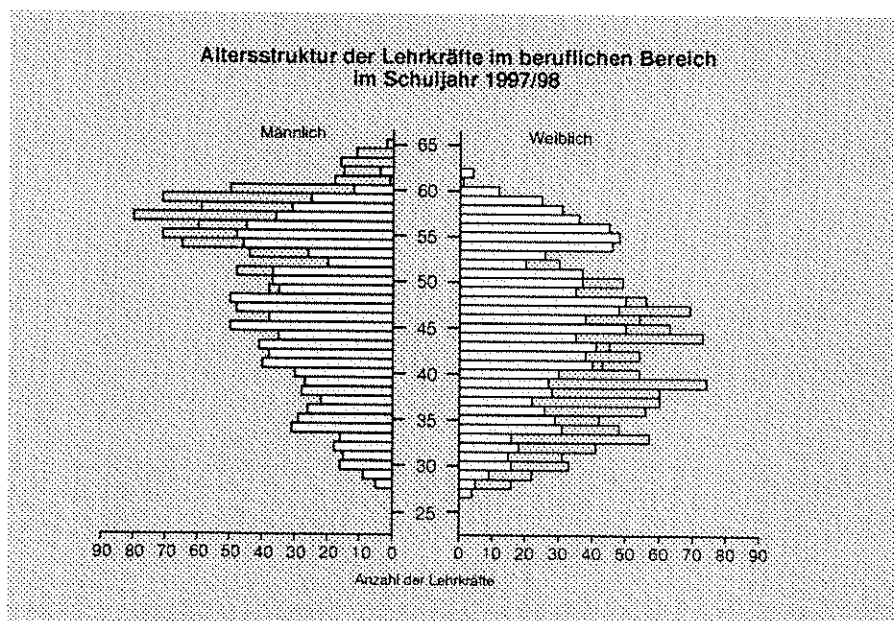


5.18. Lehrkräfte^{*)} an beruflichen Schulen im Schuljahr 1997/98 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte					
	insgesamt	Frauen	davon			
			Oberstufenzentren		Berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen
unter 30	56	42	54	41	2	1
30 - 35	306	210	289	197	17	13
35 - 40	424	292	413	284	11	8
40 - 45	453	269	435	256	18	13
45 - 50	501	277	489	270	12	7
50 - 55	402	188	391	181	11	7
55 - 60	526	185	508	172	18	13
60 - 65	127	17	123	15	4	2
65 und älter	2	-	2	-	-	-
Insgesamt	2 797	1 480	2 704	1 416	93	64

V

*) hauptamtliche und hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte - Personen



5.19. Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 1994 - 1997 für Lehrämter an Schulen

Lehramt	1994			1995			1996			1997		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w

Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung

Primarstufe	59	4	55	176	9	167	177	6	171	197	4	193
Sekundarstufe I	110	31	79	72	23	49	55	21	34	35	9	26
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	3	-	3	3	-	3	6	-	6	11	1	10
Sekundarstufe II	44	28	16	56	40	16	38	26	12	22	14	8
darunter berufliche Fachrichtungen ..	44	28	16	53	38	15	37	25	12	20	13	7
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I ..	245	67	178	246	76	170	254	105	149	237	94	143
Insgesamt	461	130	331	553	148	405	530	158	372	502	122	380

Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben

Primarstufe	-	-	-	-	-	-	52	3	49	117	5	112
Sekundarstufe I	21	7	14	63	14	49	33	14	19	27	7	20
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	57	5	52	1	-	1	2	-	2	2	-	2
Sekundarstufe II	-	-	-	8	5	3	33	22	11	17	13	4
darunter berufliche Fachrichtungen ..	-	-	-	8	5	3	33	22	11	17	13	4
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I ..	139	41	98	112	32	80	122	34	88	112	40	72
Insgesamt	217	53	164	184	51	133	242	73	169	275	65	210

5.20. Auszubildende am 31.12.1997 nach Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren

Ausbildungsbereich zuständige Stelle	Auszubildende		davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	27 597	14 040	8 937	9 015	8 669	976
davon						
IHK ¹⁾ Potsdam	10 563	5 475	3 563	3 391	3 266	343
IHK Cottbus	9 556	4 623	3 184	3 090	2 808	474
IHK Frankfurt (Oder)	7 478	3 942	2 190	2 534	2 595	159
Handwerk	26 240	4 214	7 472	7 908	8 435	2 425
davon						
HWK ²⁾ Potsdam	11 200	1 884	3 358	3 351	3 479	1 012
HWK Cottbus	6 950	1 129	1 921	2 004	2 385	640
HWK Frankfurt (Oder)	8 090	1 201	2 193	2 553	2 571	773
Landwirtschaft	2 233	849	837	721	675	–
MELF ³⁾	2 233	849	837	721	675	–
Hauswirtschaft	492	463	155	162	175	–
MELF ³⁾	492	463	155	162	175	–
Öffentlicher Dienst	1 674	1 078	536	549	499	90
davon						
Bundesbehörden	379	171	92	104	93	90
Landesbehörden	1 295	907	444	445	406	–
Freie Berufe	2 922	2 818	1 020	949	953	–
davon						
Landesärztekammer	712	708	254	227	231	–
Landesapothekerkammer	209	208	69	77	63	–
Ländernotarkasse	86	80	34	23	29	–
Rechtsanwaltskammer	538	528	187	174	177	–
Steuerberaterkammer	498	416	146	172	180	–
Landestierärztekammer	74	73	39	24	11	–
Landeszahnärztekammer	805	805	291	252	262	–
Insgesamt	61 158	23 462	18 957	19 304	19 406	3 491



1) Industrie- und Handelskammer

2) Handwerkskammer

3) Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Brandenburg

5.21. Auszubildende am 31.12.1997 und im Jahr 1997 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 1997	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	2 752	1 378	1 000	407
01	Landwirtschaftliche Berufe	560	85	228	26
02	Tierwirtschaftliche Berufe	441	311	173	116
05	Gartenbauberufe	1 542	947	519	255
06	Forst- und Jagdberufe	209	35	80	10
II	Bergleute, Mineralgewinner	2	–	1	–
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	2	–	1	–
III	Fertigungsberufe	34 425	2 906	11 153	985
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	80	7	29	2
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	119	3	61	2
12	Keramiker/Keramikerinnen	28	19	6	3
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	50	17	23	10
14	Chemieberufe	231	58	74	15
15	Kunststoffberufe	75	8	26	2
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	43	3	18	1
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	160	64	91	37
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- u. Flechtwarenherstellung	52	4	16	1
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	39	1	–	–
20	Gießereiberufe	15	–	2	–
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	79	3	34	1
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung u. Metallvergütung	13	1	5	1
24	Metallverbindungsberufe	123	1	34	1
25	Metall- und Anlagenbauberufe	1 467	16	501	–
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	3 381	26	962	6
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 646	59	416	13
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	3 749	66	1 031	16
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	91	3	36	2
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	587	309	187	99
31	Elektroberufe	4 061	123	1 180	42
32	Montierer/Montiererinnen und Metallberufe, a.n.g.	147	2	64	1
33	Spinnberufe	2	–	1	–
34	Berufe in der Textilherstellung	10	6	6	2
35	Berufe in der Textilverarbeitung	76	74	40	40
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	9	5	5	1
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	76	20	24	8
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	846	269	317	85
40	Fleischer/Fleischerinnen	421	55	164	18
41	Köche/Köchinnen	2 088	1 046	834	371
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	22	2	4	–
43	Übrige Ernährungsberufe	69	26	25	8
44	Hochbauberufe	4 403	20	1 380	11
46	Tiefbauberufe	1 294	8	483	4
48	Ausbauberufe	3 309	31	1 071	13

Noch: 5.21. Auszubildende am 31.12.1997 und im Jahr 1997 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 1997	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen .	180	66	71	26
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	2 097	121	715	30
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen u. verwandte Berufe	2 904	304	1 034	84
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/ Versandfertigmacherinnen	246	55	131	27
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	137	5	52	2
IV	Technische Berufe	832	511	260	158
62	Techniker, Technikerinnen, a.n.g.	327	129	114	43
63	Technische Sonderfachkräfte	97	64	30	19
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe . . .	408	318	116	96
V	Dienstleistungsberufe	23 147	18 667	8 341	6 488
66	Verkaufspersonal	1 937	1 707	832	711
67	Groß- und Einzelhandelskauffeute, Ein- und Verkaufsfachleute	4 561	3 051	1 683	1 081
68	Warenkauffeute, a.n.g., Vertreter/Vertreterinnen	299	258	101	82
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	948	575	353	211
70	Anderer Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	904	709	293	212
71	Berufe des Landverkehrs	429	192	100	28
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	8	–	4	–
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	25	17	16	10
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	78	9	67	8
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung . . .	498	416	146	116
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	131	41	69	23
78	Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a.n.g.	6 845	5 959	2 250	1 918
79	Dienst-, Wachberufe	22	13	9	5
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	89	6	28	3
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe	30	29	17	17
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	171	115	61	38
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 591	1 586	593	592
90	Berufe in der Körperpflege	1 254	1 192	422	391
91	Hotel- und Gaststättenberufe	2 494	2 193	998	849
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	492	463	157	143
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	341	136	142	50
	Insgesamt	61 158	23 462	20 755	8 038



5.22. Auszubildende an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1997 nach Fachberufen und Ausbildungsjahren (einschließlich Umschüler) und Schulentlassene

Fachberuf	Auszubildende am 30.11.1997					Schulentlassene (01.12.1996 - 30.11.1997)	
	insgesamt	weiblich	im ... Ausbildungsjahr			insgesamt	weiblich
			1.	2.	3.		
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-in	153	141	76	52	25	1	-
Kinderkrankenschwester/-pfleger	60	59	22	12	26	4	3
Krankenpflegehelfer/-in	63	54	63	-	-	100	88
Krankenschwester/-pfleger	2 234	1 904	704	732	798	602	524
Logopäd(e)-in	40	36	-	40	-	1	1
Masseur/-in und med. Bademeister/-in	116	105	78	38	-	48	39
Med.-techn. Laborassistent/-in	164	154	57	47	60	31	30
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	92	89	34	29	29	30	29
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	70	68	23	24	23	20	18
Physiotherapeut/-in	504	427	231	136	137	109	101
Rettungsassistent/-in	148	29	148	-	-	158	9
Insgesamt	3 644	3 066	1 436	1 110	1 098	1 104	842

5.23. Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 1997/98 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	davon						
		Deutsche			Ausländer			
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
Universitäten	i	17 042	15 182	2 647	4 241	1 860	592	591
	m	7 620	6 709	1 070	1 634	911	269	265
	w	9 422	8 473	1 577	2 607	949	323	326
Universität Potsdam	i	11 011	10 481	1 568	2 990	530	227	245
	m	4 240	3 981	506	975	259	100	111
	w	6 771	6 500	1 062	2 015	271	127	134
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	2 825	1 665	441	494	1 160	289	307
	m	1 246	706	154	180	540	122	132
	w	1 579	959	287	314	620	167	175
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	3 206	3 036	638	757	170	76	39
	m	2 134	2 022	410	479	112	47	22
	w	1 072	1 014	228	278	58	29	17
Kunsthochschule	i	543	509	31	92	34	1	4
	m	321	301	17	51	20	-	2
	w	222	208	14	41	14	1	2
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	543	509	31	92	34	1	4
	m	321	301	17	51	20	-	2
	w	222	208	14	41	14	1	2

Noch: 5.23. Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 1997/98 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	davon						
		Deutsche			Ausländer			
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	i	6 924	6 816	1 788	2 182	108	38	39
	m	3 890	3 827	990	1 272	63	18	22
	w	3 034	2 989	798	910	45	20	17
FH Brandenburg	i	1 103	1 086	311	357	17	7	7
	m	748	738	213	246	10	2	2
	w	355	348	98	111	7	5	5
FH Eberswalde	i	973	972	236	294	1	–	–
	m	620	620	146	187	–	–	–
	w	353	352	90	107	1	–	–
FH Lausitz	i	1 081	1 065	245	287	16	2	6
Standort Cottbus	m	564	548	113	134	16	2	6
	w	517	517	132	153	–	–	–
Standort Senftenberg	i	982	977	276	345	5	2	3
	m	544	540	164	206	4	1	2
	w	438	437	112	139	1	1	1
FH Potsdam	i	1 484	1 431	258	346	53	21	15
	m	617	595	116	158	22	8	5
	w	867	836	142	188	31	13	10
Technische FH Wildau	i	1 301	1 285	462	553	16	6	8
	m	797	786	238	341	11	5	7
	w	504	499	224	212	5	1	1
Verwaltungsfachhochschulen	i	842	833	173	176	9	3	3
	m	358	352	90	92	6	2	2
	w	484	481	83	84	3	1	1
FH für öffentliche Verwaltung Brandenburg in Bernau	i	659	650	157	158	9	3	3
	m	310	304	81	82	6	2	2
	w	349	346	76	76	3	1	1
FH für Finanzen Brandenburg in Königs Wusterhausen	i	183	183	16	18	–	–	–
	m	48	48	9	10	–	–	–
	w	135	135	7	8	–	–	–
Insgesamt	i	25 351	23 340	4 639	6 691	2 011	634	637
	m	12 189	11 189	2 167	3 049	1 000	289	291
	w	13 162	12 151	2 472	3 642	1 011	345	346



5.24. Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 1997/98 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studierende				davon			
	insgesamt	weiblich	Studienanfänger und zwar im ersten		Deutsche		Ausländer	
			Hochschul- semester	Fach- semester	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	4 781	3 661	837	1 599	4 298	3 328	483	333
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 132	839	217	485	871	653	261	186
Philosophie	23	9	1	2	22	8	1	1
Geschichte	294	124	57	82	269	109	25	15
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	155	87	30	53	150	85	5	2
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	186	161	40	56	178	157	8	4
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	50	40	2	16	50	40	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	617	490	197	248	505	409	112	81
Anglistik, Amerikanistik	768	653	85	133	745	644	23	9
Romanistik	344	290	31	109	328	279	16	11
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	78	52	12	14	71	45	7	7
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften	80	57	16	28	72	50	8	7
Psychologie	324	253	59	75	316	249	8	4
Erziehungswissenschaften	390	311	77	164	382	306	8	5
Sonderpädagogik	340	295	13	134	339	294	1	1
Sport	575	319	110	185	561	315	14	4
Sport, Sportwissenschaft	575	319	110	185	561	315	14	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10 768	5 597	2 377	2 905	9 609	5 054	1 159	543
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	3	1	-	-	3	1	-	-
Politikwissenschaften	680	288	97	183	641	278	39	10
Sozialwissenschaften	269	164	52	100	254	156	15	8
Sozialwesen	839	662	181	213	826	652	13	10
Rechtswissenschaft	3 207	1 663	509	548	2 732	1 422	475	241
Verwaltungswissenschaft	1 085	619	274	308	1 074	615	11	4
Wirtschaftswissenschaften	3 639	1 947	998	1 158	3 075	1 694	564	253
Wirtschaftsingenieurwesen	1 046	253	266	395	1 004	236	42	17
Mathematik, Naturwissenschaften	2 575	1 017	636	891	2 435	967	140	50
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	19	18	8	15	19	18	-	-
Mathematik	234	140	53	84	215	133	19	7
Informatik	1 117	250	332	447	1 073	240	44	10
Physik, Astronomie	218	54	37	63	185	42	33	12
Chemie	220	110	47	60	198	100	22	10
Biologie	253	176	63	94	246	171	7	5
Geowissenschaften (ohne Geographie)	90	46	19	28	83	43	7	3
Geographie	424	223	77	100	416	220	8	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	675	271	128	152	672	268	3	3
Landespflege, Umweltgestaltung	224	113	45	57	223	112	1	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	335	62	62	70	335	62	-	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	116	96	21	25	114	94	2	2
Ingenieurwissenschaften	4 529	1 426	1 023	1 239	4 376	1 376	153	50
Ingenieurwesen allgemein	196	109	28	115	189	103	7	6
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	802	137	242	288	777	136	25	1
Elektrotechnik	358	14	94	89	340	12	18	2
Architektur, Innenarchitektur	1 011	468	218	256	955	437	56	31
Raumplanung	237	144	78	90	233	143	4	1
Bauingenieurwesen	1 286	303	253	280	1 263	300	23	3
Umweltwissenschaften	639	251	110	121	619	245	20	6
Kunst, Kunstwissenschaft	1 448	871	162	357	1 389	843	59	28
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	262	218	52	82	260	216	2	2
Gestaltung	263	155	36	52	247	146	16	9
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	588	270	31	127	555	257	33	13
Musik, Musikwissenschaft	335	228	43	96	327	224	8	4
Insgesamt	25 351	13 162	5 273	7 328	23 340	12 151	2 011	1 011

5.25. Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1992/93 – 1997/98 nach Hochschularten

Jahr	Insgesamt	davon an			
		Universitäten	Kunsthochschule	Fachhochschulen ¹⁾	Verwaltungs- fachhochschulen

Studierende insgesamt

1992/93	11 912	9 856	364	1 136	556
1993/94	14 884	10 495	406	2 563	1 420
1994/95	17 202	11 716	446	3 471	1 569
1995/96	19 486	13 158	470	4 382	1 476
1996/97	22 230	14 910	509	5 584	1 227
1997/98	25 351	17 042	543	6 924	842

weiblich

1992/93	6 445	5 621	119	498	207
1993/94	8 007	5 994	149	1 079	785
1994/95	8 754	6 264	177	1 465	848
1995/96	10 133	7 118	184	1 969	862
1996/97	11 604	8 204	202	2 529	669
1997/98	13 162	9 422	222	3 034	484

Ausländer insgesamt

1992/93	317	279	26	12	–
1993/94	632	584	28	20	–
1994/95	911	849	25	31	6
1995/96	1 226	1 139	31	46	10
1996/97	1 564	1 448	36	68	12
1997/98	2 011	1 860	34	108	9

weiblich

1992/93	134	122	9	3	–
1993/94	302	286	9	7	–
1994/95	432	418	5	8	1
1995/96	593	560	11	19	3
1996/97	781	738	14	25	4
1997/98	1 011	949	14	45	3

Studienanfänger im 1. Hochschulsemester

1992/93	2 597	1 746	31	635	185
1993/94	4 103	2 009	40	1 264	790
1994/95	3 487	1 939	29	1 040	479
1995/96	4 096	2 423	43	1 235	395
1996/97	4 696	2 831	34	1 614	217
1997/98	5 273	3 239	32	1 826	176

Studienanfänger im 1. Fachsemester

1992/93	4 150	3 269	92	531	258
1993/94	4 646	2 969	105	1 026	546
1994/95	4 695	3 107	103	953	532
1995/96	5 578	3 780	110	1 263	425
1996/97	6 328	4 204	109	1 783	232
1997/98	7 328	4 832	96	2 221	179

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

5.26. Bestandene Hochschulprüfungen ab Prüfungsjahr 1993 – 1997 nach Prüfungsgruppen

Prüfungsjahr	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					Lehramt ²⁾ (1.Staatsprüfungen)	Zertifikate
		Diplome			Promotionen			
		Universität ¹⁾	Kunsthochschule	Fachhochschule				
Bestandene Prüfungen insgesamt								
1993	683	263	27	21	34	201	137	
1994	2 057	185	19	682	22	1 092	57	
1995	2 543	402	25	976	25	1 070	45	
1996	2 907	689	31	1 005	61	1 042	79	
1997	3 127	623	35	1 184	77	1 132	76	
Bestandene Prüfungen von Frauen								
1993	358	82	7	3	16	132	118	
1994	1 224	70	6	266	10	824	48	
1995	1 458	141	11	452	10	802	42	
1996	1 642	264	11	545	17	782	23	
1997	1 796	259	14	577	14	897	35	
Bestandene Prüfungen von Ausländern insgesamt								
1993	6	1	1	–	4	–	–	
1994	13	5	1	6	1	–	–	
1995	17	8	1	4	4	–	–	
1996	10	2	2	3	3	–	–	
1997	41	25	3	8	2	3	–	
Bestandene Prüfungen von ausländischen Frauen								
1993	2	–	–	–	2	–	–	
1994	1	–	1	–	–	–	–	
1995	5	1	–	1	3	–	–	
1996	4	–	–	2	2	–	–	
1997	19	14	1	2	–	2	–	
Bestandene Prüfungen als Erstabschluß								
1993	461	212	27	21	–	201	–	
1994	1 006	172	19	529	–	286	–	
1995	1 513	402	25	635	–	451	–	
1996	1 716	680	30	759	–	247	–	
1997	1 794	617	33	968	–	176	–	
Bestandene Prüfungen als weiterer Abschluß								
1993	222	51	–	–	34	–	137	
1994	1 051	13	–	153	22	806	57	
1995	1 030	–	–	341	25	619	45	
1996	1 191	9	1	246	61	795	79	
1997	1 333	6	2	216	77	956	76	

1) einschl. 1. Staatsprüfung für Juristen (ab 1995 einschl. Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung) und Magisterprüfungen

2) einschl. Prüfungen nach Ergänzungs- und Erweiterungsstudium für Lehramter

5.27. Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1997 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon						
		Diplome			Promo- tionen	Lehramt ²⁾ (1.Staats- prüfungen)	Zertifikate	
		Uni- versität ¹⁾	Kunsthoch- schule	Fachhoch- schule				
Sprach- und Kulturwissenschaften	i	522	28	1	1	8	469	15
	w	474	20	–	1	4	437	12
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	i	2	2	–	–	–	–	–
	w	1	1	–	–	–	–	–
Geschichte	i	11	2	–	–	3	6	–
	w	6	–	–	–	1	5	–
Bibliothekswissenschaft, Dokumen- tation, Publizistik	i	2	–	1	1	–	–	–
	w	1	–	–	1	–	–	–
Allgemeine und vergleichende Lite- ratur- und Sprachwissenschaft	i	2	1	–	–	1	–	–
	w	1	1	–	–	–	–	–
Altphilologie (klass. Philologie), Neu- griechisch	i	1	–	–	–	–	1	–
	w	1	–	–	–	–	1	–
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	i	76	5	–	–	2	65	4
	w	68	2	–	–	1	63	2
Anglistik, Amerikanistik	i	229	4	–	–	–	225	–
	w	212	4	–	–	–	208	–
Romanistik	i	115	–	–	–	–	115	–
	w	111	–	–	–	–	111	–
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	i	8	7	–	–	–	1	–
	w	8	7	–	–	–	1	–
Psychologie	i	23	2	–	–	2	8	11
	w	20	2	–	–	2	6	10
Erziehungswissenschaften	i	5	5	–	–	–	–	–
	w	3	3	–	–	–	–	–
Sonderpädagogik	i	48	–	–	–	–	48	–
	w	42	–	–	–	–	42	–
Sport	i	54	2	–	–	1	51	–
	w	29	1	–	–	–	28	–
Sport, Sportwissenschaft	i	54	2	–	–	1	51	–
	w	29	1	–	–	–	28	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	1 673	389	–	900	17	367	–
	w	951	178	–	513	2	258	–
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	i	4	–	–	–	–	4	–
	w	4	–	–	–	–	4	–
Politikwissenschaften	i	301	15	–	–	5	281	–
	w	200	2	–	–	1	197	–
Sozialwissenschaften	i	1	1	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
Sozialwesen	i	167	–	–	167	–	–	–
	w	138	–	–	138	–	–	–
Rechtswissenschaft	i	270	232	–	–	12	26	–
	w	137	118	–	–	1	18	–
Verwaltungswissenschaft	i	499	–	–	499	–	–	–
	w	234	–	–	234	–	–	–
Wirtschaftswissenschaften	i	353	88	–	209	–	56	–
	w	217	41	–	137	–	39	–

1) einschl. 1. Staatsprüfung für Juristen (einschl. 28 Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung) und Magisterprüfungen
2) einschl. 953 Prüfungen nach Ergänzungs- und Erweiterungsstudium für Lehramter

Noch: 5.27. Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1997 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon						
		Diplome			Promo- tionen	Lehramt ²⁾ (1.Staats- prüfungen)	Zertifikate	
		Uni- versität ¹⁾	Kunsthoch- schule	Fachhoch- schule				
Noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften								
Wirtschaftsingenieurwesen	i	78	53	–	25	–	–	–
	w	21	17	–	4	–	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften . .	i	260	48	–	29	43	140	–
	w	126	24	–	2	8	92	–
Mathematik, Naturwissen- schaften allgemein	i	4	–	–	–	–	4	–
	w	3	–	–	–	–	3	–
Mathematik	i	43	6	–	–	3	34	–
	w	32	1	–	–	1	30	–
Informatik	i	81	6	–	29	2	44	–
	w	20	2	–	2	–	16	–
Physik, Astronomie	i	28	5	–	–	21	2	–
	w	4	2	–	–	2	–	–
Chemie	i	16	6	–	–	8	2	–
	w	8	5	–	–	1	2	–
Biologie	i	36	15	–	–	3	18	–
	w	26	9	–	–	3	14	–
Geowissenschaften (ohne Geo- graphie)	i	7	1	–	–	6	–	–
	w	2	1	–	–	1	–	–
Geographie	i	45	9	–	–	–	36	–
	w	31	4	–	–	–	27	–
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	i	85	–	–	85	–	–	–
	w	17	–	–	17	–	–	–
Landespflege, Umweltgestaltung . .	i	17	–	–	17	–	–	–
	w	6	–	–	6	–	–	–
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft . .	i	68	–	–	68	–	–	–
	w	11	–	–	11	–	–	–
Ingenieurwissenschaften	i	400	151	–	149	8	31	61
	w	107	32	–	31	–	21	23
Ingenieurwesen allgemein	i	30	–	–	–	–	30	–
	w	21	–	–	–	–	21	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik . .	i	64	1	–	58	4	1	–
	w	11	–	–	11	–	–	–
Elektrotechnik	i	54	19	–	19	–	–	16
	w	7	1	–	–	–	–	6
Architektur, Innenarchitektur	i	36	15	–	21	–	–	–
	w	18	7	–	11	–	–	–
Bauingenieurwesen	i	130	63	–	47	1	–	19
	w	26	12	–	8	–	–	6
Vermessungswesen	i	4	–	–	4	–	–	–
	w	1	–	–	1	–	–	–
Umweltwissenschaften	i	82	53	–	–	3	–	26
	w	23	12	–	–	–	–	11

1) einschl. 1. Staatsprüfung für Juristen (einschl. 28 Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung) und Magisterprüfungen
2) einschl. 953 Prüfungen nach Ergänzungs- und Erweiterungsstudium für Lehramter

Noch: 5.27. Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 1997 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon						
		Diplome			Promo- tionen	Lehramt ²⁾ (1.Staats- prüfungen)	Zertifikate	
		Uni- versität ¹⁾	Kunsthoch- schule	Fachhoch- schule				
Kunst, Kunstwissenschaft	i	133	5	34	20	–	74	–
	w	92	4	14	13	–	61	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	i	29	–	–	–	–	29	–
	w	23	–	–	–	–	23	–
Gestaltung	i	15	–	–	15	–	–	–
	w	11	–	–	11	–	–	–
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	i	38	–	34	4	–	–	–
	w	15	–	14	1	–	–	–
Musik, Musikwissenschaft	i	51	5	–	1	–	45	–
	w	43	4	–	1	–	38	–
Insgesamt	i	3 127	623	35	1 184	77	1 132	76
	w	1 796	259	14	577	14	897	35



1) einschl. 1. Staatsprüfung für Juristen (einschl. 28 Wiederholungsprüfungen zur Notenverbesserung) und Magisterprüfungen
2) einschl. 953 Prüfungen nach Ergänzungs- und Erweiterungstudium für Lehramter

5.28. Ausbildungsförderung 1991 – 1997

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag	
	Schüler	Studierende	Schüler	Studierende	pro Schüler	pro Studierende
	Personen		1 000 DM		DM je Monat	
1991	16 398	6 234	56 278	27 016	•	•
1992	13 195	7 122	48 948	31 627	440	504
1993	10 692	7 471	37 338	33 068	458	505
1994	9 594	6 596	28 177	27 690	444	477
1995	7 402	6 246	26 110	25 519	473	508
1996 ¹⁾	7 056	6 251	26 197	28 469	498	562
1997 ¹⁾	8 475	6 559	27 944	29 993	472	570

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996

5.29. Hochschulpersonal am 1. Dezember 1997 nach Hochschulen, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen

Hochschulart Hochschule	Personal insge- samt	davon							Verwal- tungs-, techni- sches u. sonstiges Personal	
		wissenschaftliches und künstlerisches Personal								
		zu- sammen	davon					nebenberuflich		
			hauptberuflich					Lehrbe- auf- trage ¹⁾		wiss. Hilfs- kräfte ²⁾
		Profes- soren	Dozenten u. Assi- stenten	wiss. und künstl. Mitar- beiter	Lehrkräf- te für be- sondere Aufgaben					
V Universitäten	i	5 273	3 761	366	254	1 057	235	305	1 544	1 512
	w	2 368	1 342	50	54	346	133	89	670	1 026
Universität Potsdam	i	2 696	1 977	195	119	530	211	208	714	719
	w	1 308	809	37	27	191	121	61	372	499
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	672	476	48	5	143	-	49	231	196
	w	346	201	4	1	51	-	23	122	145
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	1 905	1 308	123	130	384	24	48	599	597
	w	714	332	9	26	104	12	5	176	382
Kunsthochschule	i	296	207	33	4	21	7	94	48	89
	w	130	78	11	1	10	4	21	31	52
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	296	207	33	4	21	7	94	48	89
	w	130	78	11	1	10	4	21	31	52
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ...	i	1 487	973	294	17	102	44	230	286	514
	w	606	283	40	-	35	10	75	123	323
FH Brandenburg	i	210	121	44	5	19	1	16	36	89
	w	70	19	1	-	6	-	5	7	51
FH Eberswalde	i	203	122	31	6	15	4	30	36	81
	w	88	29	3	-	5	1	6	14	59
FH Lausitz Standort Cottbus	i	184	159	45	1	5	7	68	33	25
	w	71	57	8	-	3	2	24	20	14
Standort Senftenberg	i	279	149	50	-	7	9	27	56	130
	w	117	30	1	-	1	3	5	20	87
FH Potsdam	i	408	312	78	5	38	7	61	123	96
	w	197	134	24	-	20	2	28	60	63
Technische FH Wildau	i	203	110	46	-	18	16	28	2	93
	w	63	14	3	-	-	2	7	2	49
Verwaltungsfachhochschulen	i	106	53	6	-	-	26	21	-	53
	w	47	15	2	-	-	8	5	-	32
FH für öffentliche Verwaltung Brandenburg in Bernau	i	75	38	6	-	-	11	21	-	37
	w	29	8	2	-	-	1	5	-	21
FH für Finanzen Brandenburg in Königs Wusterhausen	i	31	15	-	-	-	15	-	-	16
	w	18	7	-	-	-	7	-	-	11
Insgesamt	i	7 162	4 994	699	275	1 180	312	650	1 878	2 168
	w	3 151	1 718	103	55	391	155	190	824	1 433

1) einschließlich Honorarprofessoren

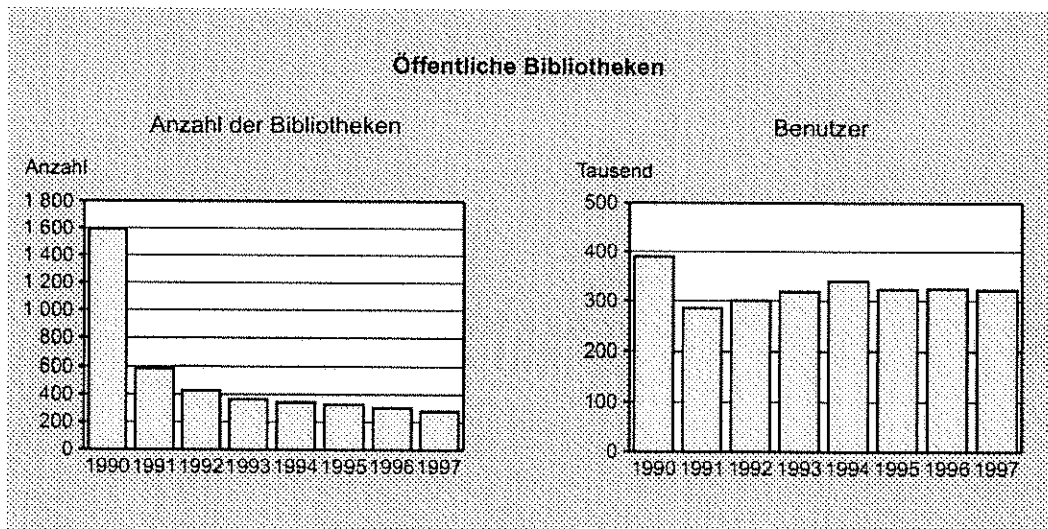
2) einschließlich studentischer Hilfskräfte

5.30. Öffentliche Bibliotheken 1990 – 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Öffentliche Bibliotheken				
	Anzahl	Bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Entleihungen
1990	1 594	7 250 474	389 918	•	8 268 521
1991	586	6 210 711	285 324	•	7 165 539
1992	427	5 787 493	300 986	•	9 573 598
1993	364	5 354 727	318 400	•	10 722 631
1994	343	5 180 589	340 083	•	11 332 045
1995	327	5 046 414	323 579	•	11 179 819
1996	304	4 815 126	324 431	3 189 102	11 403 230
1997	279	4 624 153	322 244	3 251 097	11 179 020
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	155 071	10 286	115 504	336 311
Cottbus	1	219 784	14 953	204 150	640 726
Frankfurt (Oder)	1	175 447	17 776	152 948	562 078
Potsdam	1	687 912	26 027	357 523	852 617
Landkreise					
Barnim	19	226 802	17 027	190 221	529 073
Dahme-Spreewald	14	205 710	18 066	179 581	570 187
Elbe-Elster	15	225 632	19 869	225 556	853 709
Havelland	16	206 692	13 767	135 632	509 838
Märkisch-Oderland	22	290 283	20 583	200 351	655 225
Oberhavel	31	289 125	25 289	205 132	771 564
Oberspreewald-Lausitz	19	222 704	15 986	170 297	556 799
Oder-Spree	18	305 241	22 913	202 575	818 060
Ostprignitz-Ruppin	23	194 520	13 681	129 742	479 687
Potsdam-Mittelmark	38	296 548	17 562	137 222	550 661
Prignitz	5	132 712	13 363	123 834	509 959
Spree-Neiße	13	216 213	17 684	171 720	572 277
Teltow-Fläming	19	250 875	22 440	217 041	784 074
Uckermark	23	322 882	14 972	132 068	626 175



Quelle: Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken im Land Brandenburg



5.31. Ortsfeste Filmleinwände 1991 – 1997

Jahr	Anzahl ortsfester Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner	Millionen	
31.12.1991	70	22 011	314	8,6	1,9	0,7
31.12.1992	62	18 772	303	7,4	1,6	0,7
31.12.1993	69	20 737	301	8,1	2,2	0,9
31.12.1994	67	20 008	299	7,9	2,5	1,0
31.12.1995	67	18 311	273	7,2	2,4	0,9
31.12.1996	109	24 350	223	9,6	2,9	1,2
31.12.1997	113	24 657	218	9,6	3,5	1,4

V

5.32. Ortsfeste Filmleinwände und Sitzplätze 1991 – 1997 nach Einwohnergrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	davon			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände	1991	70	33	20	7	10
	1992	62	29	19	7	7
	1993	69	33	20	7	9
	1994	67	32	19	7	9
	1995	67	28	24	5	10
	1996	109	52	30	9	18
	1997	113	51	41	6	15
Sitzplätze	1991	22 011	9 349	6 841	2 626	3 195
	1992	18 772	7 557	6 349	2 626	2 240
	1993	20 737	8 579	6 819	2 626	2 713
	1994	20 008	8 359	6 292	2 626	2 731
	1995	18 311	6 928	7 830	784	2 769
	1996	24 350	11 591	7 527	1 487	3 745
	1997	24 657	11 660	9 323	662	3 012

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (Statistische Abteilung), Filmstatistisches Taschenbuch

5.33. Theater in der Spielzeit 1996/1997 nach Gemeinden

Gemeinde	Theater			
	Spielstätten	Plätze ¹⁾	Veranstaltungen ²⁾	Besucher ³⁾
Brandenburg an der Havel	9	1 532	447	39 926
Cottbus	6	1 074	747	134 548
Frankfurt (Oder)	4	627	369	41 896
Potsdam	4	684	402	44 654
Schwedt/Oder	5	1 499	348	141 209
Senftenberg	3	419	238	66 370
Land Brandenburg	31	5 835	2 551	468 603
Nachrichtlich: Kammeroper Schloß Rheinsberg ...	5	•	24	16 616

1) dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze

2) Eigene Veranstaltungen am Standort

3) Besucher am Standort, einschl. Gastspiele fremder Ensembles

Quelle: Deutscher Städtetag Köln und Berlin, Theaterstatistik

5.34. Veranstaltungen ^{*)} der Theater in der Spielzeit 1996/97 nach Sparten und Gemeinden

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	157	24	65	21	47	-	-
Ballett	45	23	22	-	-	-	-
Operette	46	13	22	11	-	-	-
Musical	87	24	11	25	-	17	10
Schauspiel	834	151	197	171	151	92	72
Kinder-/Jugendstück .	642	67	182	87	139	65	102
Konzert	106	65	41	-	-	-	-
Sonstige Veranstaltungen ¹⁾	634	80	207	54	65	174	54
Insgesamt	2 551	447	747	369	402	348	238

^{*)} Eigene Veranstaltungen am Standort

1) einschließlich Puppentheater

Quelle: Deutscher Städtetag Köln und Berlin, Theaterstatistik

5.35. Veranstaltungen der Musikschulen im Schuljahr 1990/91 – 1996/97

Schuljahr	Anzahl der Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
1990/91	38	844	11 066	61 637
1991/92	38	2 058	31 795	212 222
1992/93	40	3 326	42 813	308 200
1993/94	40	3 493	48 483	336 470
1994/95	33	3 897	52 996	400 398
1995/96	27	3 956	50 253	504 378
1996/97	28	3 947	47 504	387 419

5.36. Schüler ^{*)} an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 – 1996/97 nach Fächergruppen

Schuljahr	Schüler ¹⁾ insgesamt	davon in			
		Grundfächern	instrumentalen und vokalen Hauptfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern	sonstigen Fächern
1990/91	7 672	1 624	3 484	2 299	265
1991/92	25 654	5 541	12 665	6 408	1 040
1992/93	33 305	7 622	16 712	7 703	1 268
1993/94	36 757	8 004	17 962	9 230	1 561
1994/95	35 666	7 106	18 916	7 858	1 786
1995/96	38 759	7 110	18 038	11 377	2 234
1996/97	35 631	6 161	19 644	8 056	1 770

^{*)} einschli. Jugendliche und Erwachsene

1) Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen der Fächergruppen

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistische Jahresberichte (1994 - 1996 Landesverband der Musikschulen Brandenburg e.V.)

5.37. Schüler an Musikschulen im Schuljahr 1990/91 – 1996/97 nach Schulstufen

Schuljahr	Vorschulbereich	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
1990/91	562	1 956	2 753	864
1991/92	2 488	5 452	6 435	2 381
1992/93	2 970	7 722	9 279	3 694
1993/94	3 966	7 846	9 459	3 863
1994/95	3 589	7 594	9 457	4 269
1995/96	3 160	10 178	9 673	4 616
1996/97	3 189	7 287	8 722	4 650

V

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistische Jahresberichte
(1994 - 1996 Landesverband der Musikschulen Brandenburg e.V.)

5.38. Museen 1996 nach Art und Trägerschaft

Museumsart Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Ausstellungen
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Besuchszahlen- angaben		
Land Brandenburg	178	153	2 828 930	428
			Museumsart	
Volkskunde- und Heimatkundemuseen ...	90	80	594 390	239
Kunstmuseen	14	12	330 246	61
Schloß- und Burgmuseen	12	11	726 709	7
Naturkundliche Museen	5	4	18 513	6
Naturwissenschaftliche und technische Museen	19	16	197 439	33
Historische und archäologische Museen .	14	11	652 051	19
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	3	2	63 068	12
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	20	16	145 285	42
Mehrere Museen in einem Museums- komplex	1	1	101 229	9
			Trägerschaft	
Land	3	2	127 824	16
Kreis	23	20	354 744	76
Gemeinde	102	87	578 511	245
Verein, Körperschaft	40	35	1 632 567	63
Private Gesellschaft	9	8	34 055	19
Mehrere Träger/Sammelmuseen	1	1	101 229	9

1) angeschriebene Museen

Quelle: Institut für Museumskunde

5.39. Sportvereine und ihre Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. 1991 – 1997 sowie 1997 nach ausgewählten Sportarten

Jahr Ausgewählte Sportarten	Vereine	Mitglieder insgesamt	und zwar				
			weiblich	Jugendliche von 6 - 21 Jahren		Erwachsene ab 22 Jahren	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1991	3 050	257 483	76 881	102 883	31 250	154 600	45 631
1992	3 360	265 040	60 698	82 776	24 247	182 264	36 451
1993	3 406	277 588	62 657	91 000	24 802	186 588	37 855
1994	3 533	297 897	66 069	100 548	26 741	197 349	39 328
1995	3 640	318 052	72 239	116 386	30 260	201 666	41 979
1996 ¹⁾	2 310	244 678	74 885	108 192	32 169	136 486	42 716
1997	2 406	257 124	80 140	113 806	34 376	143 318	45 764
Ausgewählte Sportarten 1997							
Angeln	16	748	101	57	3	691	98
Badminton	87	2 166	889	932	423	1 234	466
Basketball	62	2 469	570	2 041	504	428	66
Behindertensport	75	3 654	1 940	520	226	3 134	1 714
Billard	137	2 274	56	318	28	1 956	28
Bodybuilding	42	1 147	213	434	60	713	153
Fußball	821	76 847	2 935	43 126	1 821	33 721	1 114
Gehörlosensport	5	114	41	18	3	96	38
Gymnastik	314	11 479	11 156	731	613	10 748	10 543
Handball	147	11 604	4 340	6 977	3 209	4 627	1 131
Judo	71	5 845	1 770	5 002	1 562	843	208
Kanu	45	3 163	1 067	1 566	563	1 597	504
Karate	58	3 227	1 037	2 554	835	673	202
Kegeln	268	8 358	2 658	1 473	480	6 885	2 178
Leichtathletik	112	4 588	1 959	2 908	1 456	1 680	503
Motorbootssport	36	2 449	739	174	62	2 275	677
Motorsport	26	993	157	314	27	679	130
Radrennsport	39	1 653	300	654	94	999	206
Reiten	250	8 543	5 856	4 323	3 739	4 220	2 117
Rudern	37	2 901	1 001	1 425	505	1 476	496
Schach	72	1 929	291	734	180	1 195	111
Schwimmen	40	4 289	2 207	3 245	1 665	1 044	542
Sportschützen	193	11 851	1 635	1 410	326	10 441	1 309
Segeln/Windsurfen	83	5 821	1 867	1 178	415	4 643	1 452
Tennis	86	7 146	2 623	2 666	1 104	4 480	1 519
Tischtennis	278	6 468	940	2 752	576	3 716	364
Gerätturnen	72	5 535	3 957	3 667	2 571	1 868	1 386
Volleyball	392	13 122	5 801	5 596	3 515	7 526	2 286
Wandern	49	1 667	1 031	61	31	1 606	1 000



1) Durch den Austritt des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V. im DAV aus dem Landessportbund Brandenburg e.V. ergeben sich größere Differenzen zum Vorjahr.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

5.40. Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 1992 – 1997

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)					
	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Fernsehprogramme						
Zulieferungen des ORB zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)						
Politik und Gesellschaft	131	206	1 419	269	528	784
Kultur und Wissenschaft	118	360	56	380	292	436
Religion	63	148	73	92	126	301
V Fernsehspiel	368	341	208	213	243	477
Unterhaltung	255	179	370	508	304	483
Musik	58	154	–	106	57	22
Familie	740	1 047	1 446	1 389	1 573	2 404
Spot/Überleitung	39	70	97	70	–	9
Gemeinschaftssendungen	2 011	2 206	2 410	3 251	3 442	4 581
darunter						
Tagesschau/Tagesthemen	280	553	658	880	528	1 245
Sport	307	260	398	449	668	938
ARD-Filmredaktion	1 015	1 265	1 238	1 794	1 751	2 398
Vormittagsprogramm	746	781	1 015	879	935	1 180
Regionalprogramm	40 889	38 456	35 875	35 885	35 239	34 896
darunter						
Werbung	3 235	5 532	5 789	5 916	6 154	6 176
Zusammen	45 418	43 948	42 969	43 042	42 739	45 573
Anteil am Satellitenprogramm						
Satellitenprogramm 3 sat ¹⁾	–	–	3 195	3 138	2 058	2 444
Drittes Programm des ORB - Fernsehen Brandenburg						
Politik und Gesellschaft	59 108	90 216	108 373	119 359	125 758	156 371
Kultur und Wissenschaft	22 852	30 293	31 584	34 331	40 993	38 095
Religion	1 895	3 010	3 112	2 739	2 025	2 430
Sport	12 591	12 676	7 392	12 098	14 995	18 495
Fernsehspiel	9 079	24 472	19 516	19 278	14 821	13 083
Spielfilm	47 192	50 963	53 224	48 331	48 558	55 126
Unterhaltung	17 104	33 310	38 778	49 768	51 848	55 583
Musik	1 061	1 961	2 448	2 268	1 963	3 690
Familie	53 930	47 909	50 644	37 666	31 049	32 170
Bildung und Beratung	42 004	53 328	50 745	46 259	44 762	46 506
Spot/Überleitung	19 323	11 335	10 418	9 877	9 808	10 597
Übernahme BBC World	–	–	–	–	83 241	27 795
Zusammen	286 139	359 473	376 234	381 974	469 821	459 941
Videotext-Information ²⁾	12 584	–	–	–	–	–
QRB Fernsehprogramme insgesamt						
Insgesamt	344 141	403 421	422 398	428 154	514 618	507 958

1) 3 sat wird seit Dezember 1993 ausgestrahlt.

2) Die Position „Videotext“ als Serviceprogramm entfällt ab 1993, sie wurde ersetzt durch anstaltseigene Sendungen.

Quelle: Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg

Noch: 5.40. Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 1992 – 1997

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)					
	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Hörfunkprogramme						
Antenne Brandenburg Studio Potsdam						
Musik	218 738	219 422	223 558	228 081	232 647	271 500
Wort	135 012	153 064	148 694	156 846	157 968	135 984
Ausländerprogramm ¹⁾	1 300	1 810	–	–	–	–
Werbefunk	15 485	13 339	13 258	10 659	10 514	7 877
Zusammen	370 535	387 635	385 510	395 586	401 129	415 361
Studio Cottbus						
Musik	93 067	81 876	90 398	102 089	106 550	102 024
Wort	38 934	44 311	43 249	61 246	56 696	42 774
Werbefunk	2 275	2 258	2 058	1 100	961	1 220
Zusammen	134 276	128 445	135 705	164 435	164 207	146 018
Studio Frankfurt (Oder)						
Musik	72 390	67 327	77 057	82 087	93 384	89 666
Wort	33 788	35 554	32 959	34 412	34 357	26 498
Werbefunk	1 062	505	348	208	–	154
Zusammen	107 240	103 386	110 364	116 707	127 741	116 318
Studio Perleberg						
Musik	–	–	–	17 797	29 414	27 595
Wort	–	–	–	5 303	11 616	6 974
Zusammen	–	–	–	23 100	41 030	34 569
Radio Brandenburg/Radio EINS (ORB-Anteil ab 1997) ²⁾						
Musik	249 937	201 097	246 247	310 450	293 000	244 209
Wort	84 167	134 332	145 764	147 082	160 408	131 484
Zusammen	334 104	335 429	392 011	457 532	453 408	375 693
Rockradio B/FRITZ (ORB-Anteil ab 1997) ³⁾						
Musik	159 900	359 257	358 577	356 094	330 000	277 994
Wort	75 568	165 114	165 092	164 025	186 835	152 334
Werbefunk	–	1 229	1 931	5 481	10 205	9 739
Zusammen	235 468	525 600	525 600	525 600	527 040	440 067
Info Radio (ORB-Anteil)						
Wort	–	–	–	76 846	262 907	220 431
Werbefunk	–	–	–	50	490	372
Zusammen	–	–	–	76 896	263 397	220 803

1) Die Programmgestaltung „Ausländerprogramm“ entfällt ab 1994.

2) Radio Brandenburg hat die Sendungen am 26.08.1997 eingestellt, ab dem 27.08.1997 sendet Radio EINS.

3) Rockradio B wurde 1993 durch FRITZ abgelöst.

Quelle: Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg

Noch: 5.40. Sendeleistungen Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg 1992 – 1997

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)					
	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Noch: Hörfunkprogramme						
radio kultur (ORB-Anteil) ¹⁾						
Musik	-	-	-	-	-	22 971
Wort	-	-	-	-	-	25 103
Zusammen	-	-	-	-	-	48 074
Radio 3 (ORB-Anteil) ¹⁾						
Musik	-	-	-	-	-	18 184
Wort	-	-	-	-	-	4 876
Zusammen	-	-	-	-	-	23 060
ORB Hörfunkprogramme insgesamt						
Musik	794 032	928 979	995 837	1 096 598	1 084 995	1 054 143
Wort	367 469	532 375	535 758	645 760	870 787	746 458
Ausländerprogramm ²⁾	1 300	1 810	-	-	-	-
Werbefunk	18 822	17 331	17 595	17 498	22 170	19 362
Insgesamt	1 181 623	1 480 495	1 549 190	1 759 856	1 977 952	1 819 963

1) Radio kultur und Radio 3 senden ab dem 03.10.1997.

2) Die Programmgestaltung „Ausländerprogramm“ entfällt ab 1994.

Quelle: Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg

5.41. Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirche in Brandenburg 1996

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 468	134
Kirchenmitglieder	485 527	91 666
Amtshandlungen		
Taufen ¹⁾	3 360	384
Konfirmationen/Erstkommunionen	4 310	587
Trauungen	639	156
Bestattungen	8 548	925
Aufnahmen	425	19
Austritte	5 825	619
Gottesdienstbesucher ²⁾	24 606	16 305

1) einschließlich Erwachsenentaufen

2) Durchschnittszahl

Quelle: -Konsistorium der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, statistische Aufbereitung 1996

-Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchl. Statistik der Bistümer 1996

VI. Wahlen

Europawahlen

In den 12 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union waren am 09. Juni 1994 und am 12. Juni 1994 die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, die 567 Abgeordneten des Europäischen Parlaments, davon 99 aus der Bundesrepublik Deutschland, für die nächsten 5 Jahre zu wählen.

In der Bundesrepublik Deutschland nahmen erstmals die Bürgerinnen und Bürger der neuen Bundesländer und der Stadt Berlin an einer Europawahl teil.

Für die Durchführung der Europawahlen waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz-EuWG) vom 08. März 1994 (BGBl. I S. 423) unter Berücksichtigung der Berichtigung vom 14. März 1994 (BGBl. I S. 555)
- b) Europawahlordnung (EuWO) vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957)
- c) Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1994).



Bundestagswahl

Für die Durchführung der Wahl zum 12. Deutschen Bundestag (BT 90) am 02. Dezember 1990 waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Gesetz zum Vertrag zur Vorbereitung und Durchführung der ersten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland vom 03. August 1990 (Verfassungsgesetz vom 22. August 1990)
- b) Vertrag zur Vorbereitung und Durchführung der ersten gesamtdeutschen Wahl des Deutschen Bundestages zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland
- c) Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung vom 01. September 1975 (BGBl. I S. 2325) mit den Änderungsgesetzen vom:
 - 20. Juli 1979 (BGBl. I S. 1149),
 - 07. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1613),
 - 08. März 1985 (BGBl. I S. 521),
 - 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2422),
 - 08. Juni 1989 (BGBl. I S. 1026),
 - 11. Juni 1990 (BGBl. I S. 1015),
 - 21. September 1990 (BGBl. I S. 2059)
- d) Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Dezember 1989 (BGBl. I S. 1, ber. 142), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 14. September 1990 (BGBl. I S. 2030)
- e) Zehntes Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes sowie zur Änderung des Parteiengesetzes vom 08. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2141)
- f) Vierte Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 09. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2159).

Für die Durchführung der Wahl zum 13. Deutschen Bundestag (BT 94) am 16. Oktober 1994 waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1954), geändert am 28. Januar 1994 (BGBl. I S. 142),
- b) Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994.

Landtagswahl

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 1. Landtag des Landes Brandenburg (LT 90) am 14. Oktober 1990 waren:

das Länderwahlgesetz (LWG) vom 22. Juli 1990 über die Wahlen zu Landtagen in der DDR sowie die Ordnung zur Durchführung der Wahlen zu Landtagen in der DDR (Länderwahlordnung) vom 22. Juli 1990.

VI

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 2. Landtag des Landes Brandenburg (LT 94) am 11. September 1994 waren:

- a) das Wahlgesetz für den Landtag Brandenburg (Brandenburgisches Landeswahlgesetz-BbgLWahlG) vom 2. März 1994, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I, Nr. 5 S. 38 sowie
- b) die Brandenburgische Landeswahlverordnung (BbgLWahlV) vom 11. März 1994, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil II, Nr. 19 S. 182.

Kommunalwahlen

Rechtsgrundlagen für die Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen am 06. Mai 1990 (KW 90) waren:

Das Gesetz vom 06. März 1990 über die Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen und die Ordnung zur Durchführung der Wahlen zu Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen vom 09. März 1990.

Folgende **Besonderheiten** sind bei der Darstellung der Ergebnisse der Kommunalwahlen zu beachten:

SPD	Im Kreis Pritzwalk: Listenvereinigung SPD; Neues Forum
CDU	Im Kreis Oranienburg: Listenvereinigung CDU; Demokratischer Aufbruch; DSU In der Stadt Frankfurt(Oder): Listenvereinigung CDU; Demokratischer Aufbruch
B.F.D.	Im Kreis Lübben: Listenvereinigung Die Liberalen B.F.D.; F.D.P.

Für die Durchführung der Kommunalwahlen am 05.12.1993 (KW 93) im Land Brandenburg waren folgende Rechtsvorschriften maßgebend:

- a) Gesetz über die Neuordnung des Kommunalwahlrechts im Land Brandenburg, die Änderung der Kommunalverfassung sowie die Änderungen der Amtsordnung vom 22. April 1993, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I, Nr. 7 S. 110
- b) Brandenburgische Kommunalwahlverordnung vom 31. Juli 1993, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil II, Nr. 54, S. 412.

Gleichzeitig sind im Ergebnis dieser Kommunalwahlen im Land Brandenburg die nach §§ 1 bis 14 des Kreis- und Gerichtsneugliederungsgesetzes neuzubildenden Landkreise und die kreisfreien Städte entsprechend § 15 entstanden.

Volksabstimmung

Für die Durchführung der Volksabstimmung am 5. Mai 1996 über die Bildung eines gemeinsamen Bundeslandes Berlin-Brandenburg waren folgende Rechtsgrundlagen maßgebend:

- a) Staatsvertrag zur Regelung der Volksabstimmung in den Ländern Berlin und Brandenburg über den Neugliederungsvertrag (GVBl. I 1995 S. 192),
- b) Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (Volksabstimmungsgesetz - VAGBbg) vom 14. April 1993 (GVBl. I S. 94),
- c) Verordnung über das Verfahren bei Volksentscheiden im Land Brandenburg Volksentscheidsverfahrensverordnung - VEVVBbg) vom 29. Februar 1996 (GVBl. II S. 158).

VI

6.1. Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültige Stimmen
		Anzahl	%	Anzahl
Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	70 865	34,77	24 272
2	Cottbus	95 219	39,49	37 030
3	Frankfurt (Oder)	62 140	41,52	25 425
4	Potsdam	105 571	46,03	48 025
Landkreise				
5	Barnim	114 105	39,80	44 649
6	Dahme-Spreewald	109 294	47,31	50 761
7	Elbe-Elster	106 659	44,07	45 921
8	Havelland	99 702	40,20	39 413
9	Märkisch-Oderland	128 432	41,02	51 659
10	Oberhavel	129 315	41,76	53 042
11	Oberspreewald-Lausitz	120 821	39,08	45 993
12	Oder-Spree	143 236	40,97	57 559
13	Ostprignitz-Ruppin	86 230	37,76	31 942
14	Potsdam-Mittelmark	132 968	44,93	58 673
15	Prignitz	79 725	40,82	31 939
16	Spree-Neiße	115 135	40,03	45 023
17	Teltow-Fläming	111 779	43,04	47 265
18	Uckermark	121 663	40,25	47 920
19	Land Brandenburg	1 932 859	41,46	786 511

*) einschließlich Briefwahlergebnis

1) GRÜNE - Partei Bündnis 90 / Die Grünen

12. Juni 1994 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Von den gültigen Stimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE ¹⁾	F.D.P.	REP	Sonstige	
%							
39,60	20,74	22,37	4,64	2,87	1,88	7,90	1
33,83	23,20	27,61	4,93	2,30	1,60	6,53	2
30,54	16,75	34,16	6,27	1,93	2,45	7,90	3
34,71	12,86	36,70	6,07	1,73	1,54	6,39	4
							VI
37,43	21,44	24,34	4,98	2,25	2,40	7,16	5
37,12	23,12	22,51	4,37	2,68	2,73	7,47	6
33,13	32,60	14,77	4,25	3,91	2,69	8,65	7
40,64	22,46	19,73	4,06	3,40	2,20	7,51	8
35,55	20,65	26,65	4,03	3,35	2,45	7,32	9
38,49	21,85	22,66	4,83	2,48	2,48	7,21	10
33,67	31,69	17,69	3,77	2,51	2,61	8,06	11
37,07	21,34	23,45	4,60	2,61	2,75	8,18	12
40,55	25,26	17,61	4,37	3,32	2,03	6,86	13
39,84	22,61	19,31	5,54	3,10	2,11	7,49	14
38,69	28,78	17,02	3,38	3,33	2,32	6,48	15
31,76	31,58	19,89	3,73	2,68	2,44	7,92	16
42,04	21,29	19,50	4,41	2,63	2,46	7,67	17
38,96	22,90	22,86	4,08	2,19	2,35	6,66	18
36,93	23,41	22,60	4,57	2,73	2,33	7,43	19

6.2. Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültige Zweitstimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	BT 94	70 340	61,73	42 999
		BT 90	71 272	70,51	49 610
2	Cottbus	BT 94	94 841	67,19	63 231
		BT 90	96 823	67,56	64 633
3	Frankfurt (Oder)	BT 94	61 819	64,85	39 760
		BT 90	63 030	67,77	42 106
4	Potsdam	BT 94	105 395	70,11	73 419
		BT 90	107 239	73,84	78 366
	Landkreise				
5	Barnim	BT 94	114 477	64,68	73 311
		BT 90	113 657	70,18	78 551
6	Dahme-Spreewald	BT 94	109 525	72,02	78 122
		BT 90	109 895	76,86	83 356
7	Elbe-Elster	BT 94	106 521	69,38	72 937
		BT 90	109 289	75,59	81 214
8	Havelland	BT 94	99 793	67,21	66 453
		BT 90	101 182	72,86	72 744
9	Märkisch-Oderland	BT 94	128 845	66,73	85 122
		BT 90	130 546	71,43	91 761
10	Oberhavel	BT 94	129 901	67,82	87 342
		BT 90	129 205	73,20	93 315
11	Oberspreewald-Lausitz	BT 94	121 375	65,61	78 465
		BT 90	125 117	70,77	87 035
12	Oder-Spree	BT 94	143 499	67,60	96 148
		BT 90	145 460	71,99	103 220
13	Ostprignitz-Ruppin	BT 94	86 317	65,47	55 901
		BT 90	87 826	70,28	60 837
14	Potsdam-Mittelmark	BT 94	133 967	70,17	93 109
		BT 90	132 328	76,05	99 299
15	Prignitz	BT 94	79 388	69,10	54 292
		BT 90	83 817	72,69	60 038
16	Spree-Neiße	BT 94	115 253	67,14	76 516
		BT 90	118 189	71,09	82 619
17	Teltow-Fläming	BT 94	112 127	68,77	76 429
		BT 90	114 011	73,37	82 501
18	Uckermark	BT 94	121 580	63,65	76 595
		BT 90	126 312	66,34	82 166
19	Briefwahl	BT 94	x	x	80 169
		BT 90	x	x	35 642
20	Land Brandenburg	BT 94	1 934 963	71,50	1 370 320
		BT 90	1 965 198	73,78	1 429 013

1) bei Bundestagswahl 1990 als Teil einer Listenvereinigung B90/Gr (aus DJ, IFM, NF, UFV, Die Grünen) angetreten

2. Dezember 1990 und 16. Oktober 1994 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE/B90 ¹⁾	F.D.P.	REP	Sonstige	
%							
50,38	23,59	18,84	2,70	2,59	0,89	1,01	1
37,76	33,83	9,84	5,86	9,97	1,24	1,50	
40,75	27,72	23,73	2,94	3,14	0,84	0,87	2
28,32	34,31	16,75	7,74	9,70	1,24	1,94	
42,03	23,54	27,00	3,32	1,75	1,27	1,08	3
28,18	32,16	19,07	8,70	7,68	2,33	1,88	
43,42	17,48	31,26	4,03	2,06	0,77	0,98	4
33,45	23,76	19,93	10,36	9,52	1,22	1,76	
46,22	25,51	21,09	2,83	2,26	1,21	0,89	5
33,34	34,69	11,98	7,02	8,96	2,05	1,96	
45,64	28,04	18,51	2,71	2,67	1,35	1,08	6
34,17	34,33	11,07	6,65	10,40	1,55	1,83	
40,00	38,16	13,34	2,97	3,31	1,31	0,92	7
29,10	44,84	6,70	4,97	11,10	1,41	1,88	
49,08	26,66	16,65	2,68	3,01	0,94	0,98	8
35,27	37,02	7,72	5,37	11,69	1,52	1,41	
44,70	26,30	21,83	2,52	2,44	1,41	0,82	9
33,41	33,90	13,95	6,41	8,67	1,91	1,75	
47,32	26,65	18,52	2,92	2,34	1,24	1,01	10
34,65	36,57	9,61	5,86	10,01	1,72	1,58	
38,93	37,56	16,30	2,64	2,54	1,21	0,81	11
29,42	44,30	8,56	5,43	8,70	1,43	2,16	
46,48	27,45	18,66	2,65	2,18	1,49	1,08	12
32,51	35,71	11,03	7,10	9,33	2,46	1,86	
51,84	27,39	13,83	2,59	2,75	0,94	0,66	13
35,17	38,50	7,24	6,19	10,12	1,31	1,47	
47,90	27,17	16,86	3,30	2,96	0,89	0,93	14
35,09	34,20	8,68	7,38	11,67	1,47	1,51	
45,97	33,26	14,05	2,13	2,99	1,09	0,50	15
30,19	44,42	7,89	4,32	10,35	1,44	1,39	
39,38	36,23	16,73	2,45	3,00	1,27	0,93	16
28,19	44,27	9,52	5,59	8,81	1,61	2,01	
50,40	25,49	16,65	2,69	2,63	1,12	1,03	17
37,42	34,34	8,34	6,37	9,94	1,77	1,82	
46,34	28,89	18,71	2,40	2,03	1,06	0,58	18
36,66	33,27	11,85	6,63	7,89	2,22	1,48	
40,80	24,75	25,35	4,25	3,11	0,59	1,15	19
28,97	32,52	16,09	9,76	9,62	0,63	2,41	
45,05	28,12	19,28	2,89	2,62	1,11	0,92	20
32,90	36,31	11,03	6,62	9,73	1,65	1,76	

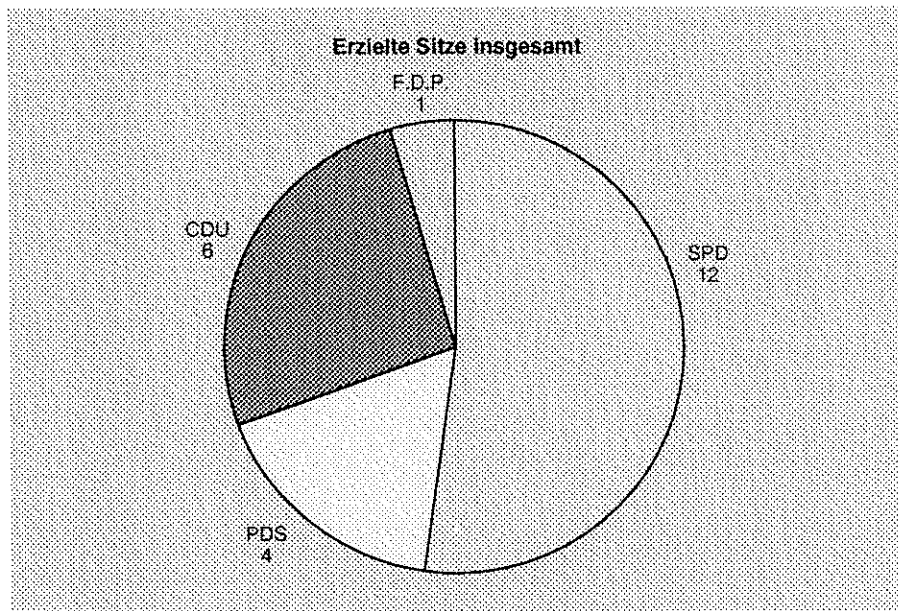
VI

6.3. Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 und 1994 erzielten Sitze

Partei	Zusammen		davon erzielte Sitze			
			im Wahlkreis		über die Landesliste	
	1994	1990	1994	1990	1994	1990
SPD	12	7	12	5	–	2
CDU	6	8	–	7	6	1
PDS	4	3	–	–	4	3
F.D.P.	1	2	–	–	1	2
GRÜNE/ B90 ¹⁾	–	2	–	–	–	2
Sitze insgesamt	23	22	12	12	11	10

VI

1) bei Bundestagswahl 1990: Listenvereinigung B90 / Gr angetreten
 bei Bundestagswahl 1994: Partei GRÜNE / B90 angetreten



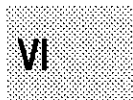
Bundestagswahlen in Brandenburg 1994

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
271	Bahr, Ernst	SPD
272	Meckel, Markus	SPD
273	Ilte, Wolfgang	SPD
274	Teichmann, Dr. Bodo	SPD
275	Knaape, Dr. Hans-Heinrich	SPD
276	Schnell, Dr. Emil	SPD
277	Schubert, Dr. Mathias	SPD
278	Meißner, Herbert	SPD
279	Mante, Winfried	SPD
280	Labsch, Werner	SPD
281	Papenroth, Albrecht	SPD
282	Hilsberg, Stephan	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Eppelmann, Rainer	CDU
Fink, Ulf	CDU
Wonneberger, Michael	CDU
Junghanns, Ulrich	CDU
Stübgen, Michael	CDU
Kosłowski, Manfred	CDU
Türk, Jürgen	F.D.P.
Enkelmann, Dr. Dagmar	PDS
Kutzmutz, Rolf	PDS
Kaiser-Nicht, Kerstin	PDS
Schumann, Prof. Dr. Michael	PDS



6.4. Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 1997 ^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag ¹⁾
Plenarsitzungen	Anzahl	100	76
Gesamtsitzungsdauer	h	761	588
Präsidiumssitzungen	Anzahl	83	37
Gesamtsitzungsdauer	h	139	39
Ausschußsitzungen	Anzahl	1 056	894
Gesamtsitzungsdauer	h	3 169	2 210
Fragestunden	Anzahl	76	59
Fragen	Anzahl	1 120	1 112
Dringliche Anfragen	Anzahl	73	30
Mündliche Anfragen	Anzahl	1 047	1 082
Aktuelle Stunden	Anzahl	73	60
und zwar Themen			
SPD	Anzahl	23	19
CDU	Anzahl	20	20
PDS-LL / PDS	Anzahl	18	20
F.D.P.	Anzahl	8	x
BÜNDNIS	Anzahl	6	x
alle Fraktionen	Anzahl	2	–
BÜNDNIS + F.D.P.	Anzahl	1	x
SPD + CDU	Anzahl	1	–
CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–
SPD + CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–
SPD + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	1
Drucksachen	Anzahl	3 196	4 901
Gesetzesentwürfe	Anzahl	256	134
darunter			
verabschiedet	Anzahl	207	106 ²⁾
in den Ausschüssen zur Beratung / offen	Anzahl	8	5
nicht abschließend behandelte	Anzahl	–	–
zurückgezogen	Anzahl	11	1
abgelehnt	Anzahl	21	18
erledigt	Anzahl	•	3
eingereicht durch			
Präsident	Anzahl	–	1
Präsidium	Anzahl	–	1
Landesregierung	Anzahl	178	97
alle Fraktionen	Anzahl	15	–
Petitionsausschuß	Anzahl	–	1
SPD	Anzahl	–	4
SPD, F.D.P., BÜNDNIS	Anzahl	7	x
SPD, PDS-LL, F.D.P., BÜNDNIS	Anzahl	2	x
SPD, PDS-LL / PDS	Anzahl	–	1
CDU	Anzahl	15	12
PDS-LL / PDS	Anzahl	20	16
PDS-LL / PDS + CDU	Anzahl	2	–
F.D.P.	Anzahl	1	x
BÜNDNIS	Anzahl	3	x
SPD + F.D.P.	Anzahl	1	x
zehn Abgeordnete	Anzahl	1	–
neun Abgeordnete	Anzahl	1	–
acht Abgeordnete	Anzahl	2	–
sieben Abgeordnete	Anzahl	2	–
sechs Abgeordnete	Anzahl	2	–
fünf Abgeordnete	Anzahl	2	–
vier Abgeordnete	Anzahl	2	–
drei Abgeordnete	Anzahl	1	–
zwei Abgeordnete	Anzahl	–	1

*) Stand: 31.12.1997

1) 11.10.1994 bis 31.12.1997

2) Zwei Gesetzesentwürfe wurden als ein Gesetz verabschiedet.

Quelle: Landtag Brandenburg

Noch: 6.4. Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 1997 *)

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag ¹⁾
Anträge (einschl. Änderungsanträge u. Entschließungsanträge)	Anzahl	893	1 066
davon			
angenommen	Anzahl	401	307
in den Ausschüssen zur Beratung	Anzahl	3	18
abgelehnt oder zurückgezogen	Anzahl	489	717
erledigt	Anzahl	–	21
offen	Anzahl	–	–
Große Anfragen	Anzahl	25	46
beantwortet	Anzahl	24	42
Kleine Anfragen	Anzahl	697	1 576
beantwortet	Anzahl	687	1 535
Zuschriften ²⁾	Anzahl	462	437
Vorlagen ³⁾	Anzahl	68	–
Informationen ⁴⁾	Anzahl	74	196
Unterrichtungen der Landesregierung nach Artikel 94 Landesverfassung	Anzahl	42	79
Redebeiträge der Abgeordneten	Anzahl	3 601	2 539
Petitionen	Anzahl	2 917	3 269
abgeschlossen	Anzahl	2 662	2 984
Volks- sowie Bürgerinitiativen			
Eingegangenen Volksinitiativen	Anzahl	–	11
darunter abgeschlossen	Anzahl	–	10
Von Vertretern der Volksinitiativen verlangte			
Volksbegehren	Anzahl	–	5
darunter abgeschlossen	Anzahl	–	3
zurückgezogen	Anzahl	–	1
Eingegangene Bürgerinitiativen	Anzahl	–	3

VI

*) Stand: 31.12.1997

1) 11.10.1994 bis 31.12.1997

2) Schreiben an den Landtag von außerhalb

3) Vorlagen der Landesregierung, die keine Drucksachen sind, z.B. Zuarbeiten für die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen

4) Informationen des Präsidenten an die Mitglieder des Landtages

6.5. Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1992 – 1997 *)

Jahr	Insgesamt	Schüler	Azubis	Bundeswehr	Bildungsreisende		Ausland
					Brandenburg	Bundesgebiet	
1992	5 187	1 881	389	421	103	1 888	505
1993	6 866	2 640	395	590	557	2 309	375
1994	7 958	3 710	438	176	660	2 497	477
1995	9 342	4 287	559	93	2 751	1 008	644
1996	8 715	4 544	608	143	2 313	561	546
1997	8 696	4 806	930	173	1 975	549	263

Gäste der Plenarsitzungen: 17 479 (Gruppen und Einzelbesucher)

3 504 (Einzelbesucher)

*) Statistik geführt seit der 14. Sitzung des Landtages am 24.04.1991

Statistik der Besuchergruppen seit 01.01.1992

Quelle: Landtag Brandenburg

6.6. Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahl- berechnete	Wahl- beteiligung	gültige Zweitstimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	LT 94	70 402	46,92	32 436
		LT 90	71 356	65,43	45 475
2	Cottbus	LT 94	94 785	50,72	47 384
		LT 90	95 946	61,58	57 827
3	Frankfurt (Oder)	LT 94	61 856	51,15	31 224
		LT 90	63 027	62,89	38 468
4	Potsdam	LT 94	105 397	58,31	60 905
		LT 90	107 400	68,88	72 720
Landkreise					
5	Barnim	LT 94	114 260	48,88	54 932
		LT 90	113 513	61,34	67 455
6	Dahme-Spreewald	LT 94	109 378	57,97	62 417
		LT 90	109 752	69,50	74 029
7	Elbe-Eister	LT 94	106 588	54,45	56 788
		LT 90	109 586	65,95	69 621
8	Havelland	LT 94	99 805	52,92	52 041
		LT 90	101 395	66,39	65 073
9	Märkisch-Oderland	LT 94	128 574	52,52	66 358
		LT 90	130 531	62,96	79 389
10	Oberhavel	LT 94	129 725	52,58	67 150
		LT 90	129 218	64,61	81 137
11	Oberspreewald-Lausitz	LT 94	121 426	50,01	59 413
		LT 90	124 799	59,65	71 697
12	Oder-Spree	LT 94	143 434	52,54	74 243
		LT 90	145 331	64,70	91 025
13	Ostprignitz-Ruppin	LT 94	86 227	50,72	42 975
		LT 90	87 327	64,35	54 391
14	Potsdam-Mittelmark	LT 94	133 592	56,87	74 928
		LT 90	132 078	70,49	90 870
15	Prignitz	LT 94	79 405	51,92	40 487
		LT 90	84 172	65,12	53 053
16	Spree-Neiße	LT 94	115 278	51,83	58 467
		LT 90	117 941	66,00	75 571
17	Teltow-Fläming	LT 94	111 993	54,46	60 083
		LT 90	113 953	65,57	72 508
18	Uckermark	LT 94	121 555	49,64	59 285
		LT 90	126 601	58,31	71 079
19	Briefwahl	LT 94	x	x	70 503
		LT 90	x	x	47 367
20	Land Brandenburg	LT 94	1 933 680	56,33	1 072 019
		LT 90	1 963 926	67,07	1 278 755

1) bei Landtagswahl 1990 als PDS-LL (Listenvereinigung aus PDS, FDJ, Die Neiken, KPD, USPD) angetreten

2) bei Landtagswahl 1990 als Bü.90 (Listenvereinigung aus NF und DJ) und als Grüne (Listenvereinigung aus Die Grünen, Graue Panther, UFV) angetreten

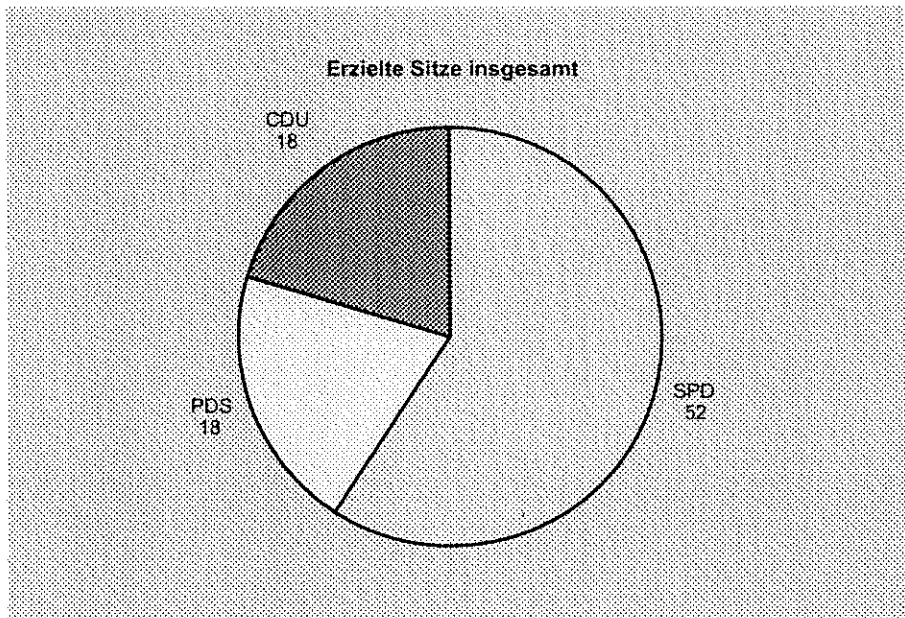
14. Oktober 1990 und 11. September 1994 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS ¹⁾	GRÜNE/B 90 ²⁾	F.D.P.	REP	Sonstige	
%							
55,47	15,88	18,58	2,83	2,10	0,86	4,28	1
43,10	28,60	12,40	7,74	5,94	0,78	1,44	
51,23	16,68	23,73	3,03	2,16	0,80	2,37	2
30,56	28,95	19,34	10,72	6,66	1,35	2,42	
50,29	15,41	26,38	3,12	1,37	1,34	2,09	3
31,02	26,96	23,07	11,57	4,63	1,21	1,54	
47,42	11,20	32,64	3,91	2,11	0,68	2,04	4
39,13	18,44	23,25	12,49	4,75	0,87	1,07	
							VI
53,33	18,46	20,27	3,27	1,80	1,28	1,59	5
39,96	27,71	13,88	9,88	5,00	1,33	2,24	
55,49	19,04	17,46	2,78	2,06	1,39	1,78	6
40,31	27,16	12,99	9,76	7,02	1,13	1,63	
50,95	26,72	12,51	2,97	2,87	1,40	2,58	7
34,15	37,06	8,47	7,54	8,97	1,24	2,57	
56,88	17,51	16,49	2,58	2,98	0,89	2,67	8
43,08	28,07	9,63	7,81	8,75	0,99	1,67	
54,62	16,97	20,47	2,71	2,27	1,49	1,47	9
37,44	27,99	16,37	9,62	5,87	1,23	1,48	
55,81	17,68	18,06	3,01	1,87	1,16	2,41	10
42,33	28,55	12,02	7,46	6,36	1,19	2,09	
53,13	23,95	14,56	2,86	2,13	1,25	2,12	11
33,56	36,39	11,11	8,33	6,26	1,59	2,76	
54,50	18,79	18,26	2,77	1,76	1,90	2,02	12
37,77	29,65	13,12	10,21	6,22	1,33	1,70	
58,94	18,51	13,81	2,66	2,52	1,01	2,55	13
41,97	29,62	9,32	8,29	7,88	0,80	2,12	
57,13	18,37	15,78	3,26	2,59	0,95	1,92	14
42,40	26,30	10,55	10,05	8,18	0,99	1,53	
58,08	22,06	13,29	2,05	2,41	0,95	1,16	15
33,53	41,70	9,50	5,38	7,04	0,72	2,13	
50,00	24,89	15,82	2,25	2,18	1,22	3,64	16
31,55	36,68	11,04	9,55	6,24	1,60	3,34	
58,62	16,83	16,02	2,88	2,21	1,12	2,32	17
44,11	27,45	10,39	8,76	6,67	1,14	1,48	
56,64	19,53	17,05	2,57	1,98	0,98	1,25	18
38,67	28,75	14,26	9,31	6,08	1,27	1,66	
50,57	16,30	24,79	3,12	2,21	0,56	2,45	19
36,61	24,41	19,56	10,75	6,61	0,52	1,54	
54,14	18,72	18,71	2,89	2,20	1,13	2,21	20
38,21	29,45	13,40	9,25	6,63	1,15	1,91	

6.7. Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1994 erzielten Sitze

Partei	Zusammen	davon erzielte Sitze	
		im Wahlkreis	über die Landesliste
SPD	52	44	8
CDU	18	0	18
PDS	18	0	18
Sitze insgesamt	88	44	44

VI



Landtagswahlen in Brandenburg 1994

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
01	Ziegler, Dagmar	SPD
02	Gemmel, Robert	SPD
03	Lewandowsky, Gabriele	SPD
04	Klein, Wolfgang	SPD
05	Kliesch, Lothar	SPD
06	Schildhauer-Gaffrey, Reinhilde	SPD
07	Ziel, Alwin	SPD
08	Birthler, Wolfgang	SPD
09	Wiebke, Dr. Karsten	SPD
10	Englert, Lothar	SPD
11	Thierbach, Gerhard	SPD
12	Müller, Heiko	SPD
13	Friese, Ingrid	SPD
14	Grunert, Dr. Fritz	SPD
15	Kikow, Peter	SPD
16	Krüger, Dr. Klaus-Dietrich	SPD
17	Meyer, Hartmut	SPD
18	Hamann, Frank	SPD
19	Franck, Joachim	SPD
20	Kallenbach, Dr. Werner	SPD
21	Kuhnert, Andreas	SPD
22	Muschalla, Peter	SPD
23	Dettmann, Christel	SPD
24	Knoblich, Dr. Herbert	SPD
25	Thiel, Angelika	SPD
26	Reiche, Steffen	SPD
27	Schulze, Christoph	SPD
28	Lehmann, Barbara	SPD
29	Zimmermann, Edwin	SPD
30	Vogelsänger, Jörg	SPD
31	Rentsch, Günther	SPD
32	Rademacher, Manfred	SPD
33	Siebke, Ingrid	SPD
34	Zarneckow, Reinhart	SPD
35	Hildebrand, Regine	SPD
36	Schellschmidt, Heidrun	SPD
37	Gleitsmann, Fred	SPD
38	Kühbacher, Klaus-Dieter	SPD
39	Schippel, Werner-Siegwart	SPD
40	Konzack, Heidemarie	SPD
41	Stolpe, Manfred	SPD
42	Freese, Ulrich	SPD
43	Woidke, Dr. Dietmar	SPD
44	Müller, Uta-Brigitte	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Förster, Heidrun	SPD
Schellin, Britta	SPD
Gödicke, Cornelia	SPD
Gregor, Martina	SPD
Hübner, Barbara	SPD
Bierwirth, Petra	SPD
Müller, Angela	SPD
Seidel, Dr. Eike	SPD
Wagner, Dr. Peter	CDU
Hartfelder, Carola	CDU
Häßler, Klaus	CDU
Heim, Dieter	CDU
Habermann, Martin	CDU
Klein, Thomas	CDU
Schulz, Monika	CDU
Hackel, Dr. Wolfgang	CDU
Werner, Frank	CDU
Vette, Dr. Markus	CDU
Stöcker, Joachim	CDU
Neumann, Rainer	CDU
Nischke, Heinz-Dieter	CDU
Lunacek, Thomas	CDU
Homeyer, Dierk	CDU
Schrey, Wilfried	CDU
Meißner, Dr. Jürgen	CDU
Bartsch, Uwe	CDU
Bisky, Prof. Dr. Lothar	PDS
Birkholz, Hannelore	PDS
Markov, Dr. Helmuth	PDS
Bednarsky, Kerstin	PDS
Vietze, Heinz	PDS
Theben, Dr. Margot	PDS
Schumann, Prof. Dr. Michael	PDS
Fiebiger, Christel	PDS
Christoffers, Ralf	PDS
Strobawa, Gerlinde	PDS
Gehlsen, Christian	PDS
Tack, Anita	PDS
Gonnermann, Prof. Dr. Bernhard	PDS
Faderl, Petra	PDS
Petzold, Harald	PDS
Osten, Kerstin	PDS
Ludwig, Stefan	PDS
Schmiedl, Romy	PDS

VI

6.8. Ergebnisse der Kommunalwahlen^{*)} in Brandenburg

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte		Wahlbeteiligung		gültige Stimmen	
		Anzahl		%		Anzahl	
Kreisfreie Städte							
1	Brandenburg an der Havel	KW 93	71 007		55,19		110 672
		KW 90	71 735		69,20		141 948
2	Cottbus	KW 93	95 170		57,51		156 321
		KW 90	97 779		64,73		182 427
3	Frankfurt (Oder)	KW 93	62 465		50,49		88 521
		KW 90	62 883		71,09		129 436
4	Potsdam	KW 93	106 113		62,81		190 715
		KW 90	107 841		74,50		234 127
Landkreise							
5	Barnim	KW 93	113 923		55,38		168 571
		KW 90	114 586		74,20		224 841
6	Dahme-Spreewald	KW 93	109 274		66,35		196 659
		KW 90	110 832		79,79		238 340
7	Elbe-Elster	KW 93	106 283		65,21		187 591
		KW 90	110 198		79,61		234 181
8	Havelland	KW 93	99 668		61,26		168 833
		KW 90	101 985		75,65		207 980
9	Märkisch-Oderland	KW 93	128 151		59,61		205 322
		KW 90	131 483		76,86		266 923
10	Oberhavel	KW 93	128 186		58,18		202 663
		KW 90	130 193		75,95		264 887
11	Oberspreewald-Lausitz	KW 93	121 665		59,65		194 405
		KW 90	126 321		69,42		227 298
12	Oder-Spree	KW 93	143 225		57,38		224 378
		KW 90	146 357		73,83		292 485
13	Ostprignitz-Ruppin	KW 93	86 345		57,59		134 754
		KW 90	88 261		75,11		176 557
14	Potsdam-Mittelmark	KW 93	132 079		66,51		236 684
		KW 90	133 217		80,98		291 425
15	Prignitz	KW 93	79 858		59,23		129 322
		KW 90	84 570		75,74		171 990
16	Spree-Neiße	KW 93	114 726		60,88		188 991
		KW 90	119 333		72,57		231 550
17	Teltow-Fläming	KW 93	111 766		61,28		185 450
		KW 90	114 613		77,17		240 168
18	Uckermark	KW 93	121 885		57,35		188 898
		KW 90	127 484		71,59		244 676
19	Land Brandenburg	KW 93	1 931 789		59,89		3 158 750
		KW 90	1 979 671		74,58		4 001 239

VI

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

- 1) F.D.P. - Freie Demokratische Partei
- 2) GRÜNE/B90 - Bündnis90/Die Grünen
- 3) BV - Bauernverbände
- 4) BB - BürgerBündnis

vom 6. Mai 1990 und 5. Dezember 1993 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Stimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
SPD	PDS	CDU	F.D.P. ¹⁾	GRÜNE/B90 ²⁾	BV ³⁾	BB ⁴⁾	Sonstige	
%								
28,96	19,77	14,16	8,52	x	x	x	28,59	1
40,30	15,31	28,01	3,54	x	x	x	12,84	
28,50	27,89	20,12	5,01	6,04	x	4,86	7,58	2
20,42	23,54	32,94	4,74	0,31	x	x	18,05	
27,64	33,88	16,19	2,99	7,16	x	7,71	4,43	3
26,67	27,11	23,59	2,99	3,53	x	x	16,11	
32,41	38,36	10,27	3,66	7,02	x	x	8,28	4
31,91	26,51	17,27	3,13	0,04	x	x	21,14	
37,84	23,31	19,57	6,30	x	3,78	x	9,20	5
35,28	18,28	23,60	2,00	6,88	x	x	13,96	
36,31	20,97	20,99	6,14	x	1,98	4,31	9,30	6
26,06	15,75	33,38	6,78	6,33	x	x	11,70	
21,61	14,92	32,10	10,81	3,43	x	x	17,13	7
18,11	9,71	45,00	9,13	2,13	x	x	15,92	
41,54	18,28	18,80	7,73	3,56	4,75	x	5,34	8
33,66	12,08	31,49	8,77	4,12	x	x	9,88	
34,81	22,73	15,67	9,34	6,12	6,41	x	4,92	9
31,83	19,18	23,22	6,54	4,41	x	x	14,82	
39,55	21,60	17,92	4,52	6,11	x	2,01	8,29	10
33,93	15,68	34,38	4,70	x	x	x	11,31	
31,24	18,48	30,47	5,82	6,95	1,36	x	5,68	11
18,80	17,05	43,89	5,81	7,46	x	x	6,99	
38,49	21,28	16,76	4,68	x	4,70	x	14,09	12
28,01	17,77	30,72	5,77	7,86	x	x	9,87	
34,09	15,11	16,79	9,24	5,93	9,91	x	8,93	13
29,55	12,24	31,10	7,20	0,16	x	x	19,75	
38,72	17,43	20,69	9,05	7,83	4,91	x	1,37	14
32,44	12,72	31,74	6,97	2,91	x	x	13,22	
37,19	13,44	21,75	11,61	5,03	6,19	x	4,79	15
21,30	11,42	37,88	11,49	7,83	x	x	10,08	
23,85	20,12	33,26	5,83	2,50	x	5,04	9,40	16
14,81	16,14	45,49	5,63	0,86	x	x	17,07	
41,87	18,88	16,22	9,65	x	5,32	7,27	0,79	17
35,06	12,84	27,85	7,20	2,26	x	x	14,79	
39,06	18,63	23,33	6,92	7,77	3,42	x	0,87	18
26,33	18,03	29,50	5,24	8,68	x	x	12,22	
34,50	21,19	20,56	7,09	4,19	2,97	1,58	7,92	19
28,07	16,55	31,84	6,02	3,80	x	x	13,72	

VI

6.9. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen ¹⁾ in Brandenburg 1993

Gewählte Vertreter nach Parteien	Zusammen	Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
Gewählte Vertreter insgesamt	934	192	742
davon			
SPD	321	56	265
PDS	201	58	143
CDU	192	29	163
F.D.P. ¹⁾	67	10	57
GRÜNE/B90 ²⁾	38	9	29
BV ³⁾	29	–	29
BB ⁴⁾	16	6	10
Sonstige	70	24	46

VI

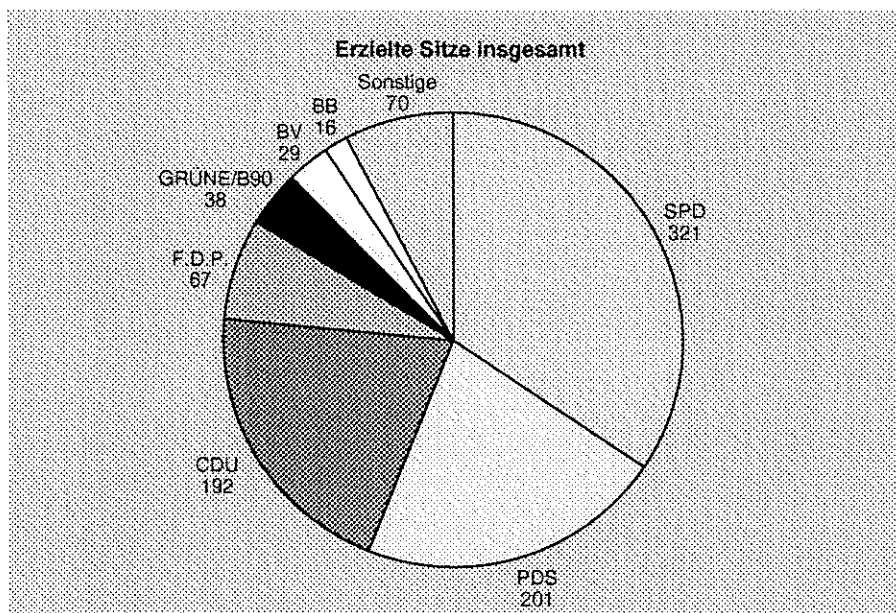
^{*)} Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

1) F.D.P. - Freie Demokratische Partei

2) GRÜNE/B90 - Bündnis 90/Die Grünen

3) BV - Bauernverbände

4) BB - BürgerBündnis



6.10. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen ^{*)} in Brandenburg 1993 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sitze in den Stadtverordneten- versammlungen und Kreistagen	davon entfielen auf							
		SPD	PDS	CDU	F.D.P. ¹⁾	GRÜNE/ B90 ²⁾	BV ³⁾	BB ⁴⁾	Sonstige
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	46	13	9	7	4	x	x	x	13
Cottbus	50	14	14	10	3	3	x	2	4
Frankfurt (Oder)	46	13	16	7	1	3	x	4	2
Potsdam	50	16	19	5	2	3	x	x	5
Landkreise									
Barnim	50	19	12	10	3	x	2	x	4
Dahme-Spreewald	50	18	11	11	3	x	1	2	4
Elbe-Elster	50	11	8	16	5	2	x	x	8
Havelland	50	21	9	10	4	2	2	x	2
Märkisch-Oderland	56	20	13	9	5	3	4	x	2
Oberhavel	56	22	12	10	3	3	x	1	5
Oberspreewald-Lausitz	56	18	10	17	3	4	1	x	3
Oder-Spree	56	22	12	9	3	x	3	x	7
Ostprignitz-Ruppin	50	17	8	8	5	3	5	x	4
Potsdam-Mittelmark	56	22	10	12	5	4	3	x	-
Prignitz	50	19	7	11	6	2	3	x	2
Spree-Neiße	56	13	11	19	3	2	x	3	5
Teltow-Fläming	50	21	9	8	5	x	3	4	-
Uckermark	56	22	11	13	4	4	2	x	-
Land Brandenburg	934	321	201	192	67	38	29	16	70

VI

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

1) F.D.P. - Freie Demokratische Partei

2) GRÜNE/B90 - Bündnis 90/Die Grünen

3) BV - Bauernverbände

4) BB - BürgerBündnis

6.11. Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abstimmungs- berechtigte	Abstimmungs- beteiligung	Abstimmungs	
				gültige Stimmen	
				Ja	Nein
		Anzahl	%		
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	67 758	62,85	37,55	61,86
2	Cottbus	93 545	63,88	37,08	62,41
3	Frankfurt (Oder)	61 164	65,39	32,39	66,92
4	Potsdam	104 324	76,28	34,34	65,19
	Landkreise				
5	Barnim	117 833	65,18	36,45	62,86
6	Dahme-Spreewald	112 949	72,63	36,34	62,85
7	Elbe-Elster	106 418	59,72	37,13	61,99
8	Havelland	102 203	67,10	38,61	60,75
9	Märkisch-Oderland	132 017	68,50	36,33	62,95
10	Oberhavel	133 906	68,28	37,59	61,83
11	Oberspreewald-Lausitz	120 922	61,93	36,49	62,56
12	Oder-Spree	146 356	67,59	36,10	63,17
13	Ostprignitz-Ruppin	87 229	64,76	35,45	63,76
14	Potsdam-Mittelmark	139 262	72,89	39,50	59,62
15	Prignitz	78 585	59,92	33,80	65,47
16	Spree-Neiße	117 109	62,28	34,11	65,20
17	Teltow-Fläming	114 753	70,12	38,87	60,46
18	Uckermark	121 091	59,77	36,54	62,70
19	Land Brandenburg	1 957 424	66,38	36,57	62,72

VI

Erforderliche Zahl der gültigen Ja-Stimmen bei der Abstimmungsfrage nach Artikel 3 Abs. 1 des Neugliederungs-Vertrages: 649 713

Zustimmung zum Neugliederungs-Vertrag im Land Brandenburg erteilt: nein

Bei der Zusatzfrage entfielen die meisten Stimmen auf das Jahr: 2 002

5. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag

frage	Zusatzfrage			insgesamt ungültige Stimmzettel	Lfd. Nr.
	gültige Stimmen		ungültige Stimmen		
	für 1999	für 2002		%		Anzahl
0,59	28,24	28,99	42,77	147	1
0,51	27,02	28,38	44,61	179	2
0,68	23,79	31,97	44,24	142	3
0,47	26,37	30,80	42,83	209	4
0,69	26,66	28,92	44,43	328	5
0,81	25,95	28,79	45,26	401	6
0,89	25,94	26,04	48,02	362	7
0,63	28,48	27,87	43,65	270	8
0,72	26,10	29,18	44,72	363	9
0,58	27,94	27,70	44,35	333	10
0,95	25,68	27,16	47,16	385	11
0,73	25,69	29,87	44,45	381	12
0,79	24,80	26,42	48,78	247	13
0,88	28,51	29,16	42,33	571	14
0,73	24,28	26,45	49,27	216	15
0,70	23,44	28,01	48,55	303	16
0,66	28,38	27,83	43,79	303	17
0,76	26,53	26,55	46,92	332	18
0,71	26,46	28,38	45,17	5 472	19

VI

VII. Erwerbstätigkeit

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

sind Personen mit Wohnsitz im Landesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsgemäß zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige

VII

sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben.

Erwerbslose

sind Personen ohne ein Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

stehen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

Arbeitslose

sind Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht oder nur kurzfristig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht Empfänger von Altersruhegeld sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u. a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sog. geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Einpendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Arbeitsortkreis wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz) gemeldet sind.

Auspendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Wohnortkreis arbeiten.

Pendlersaldo

Einpendler abzüglich Auspendler bzw. Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort ergeben den Pendlersaldo.

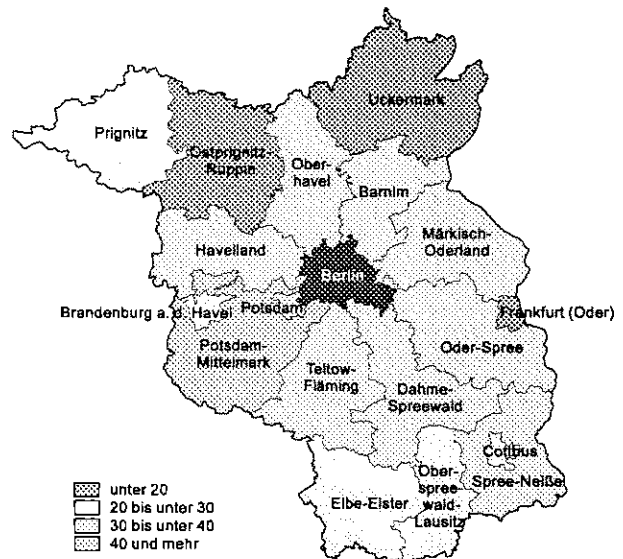
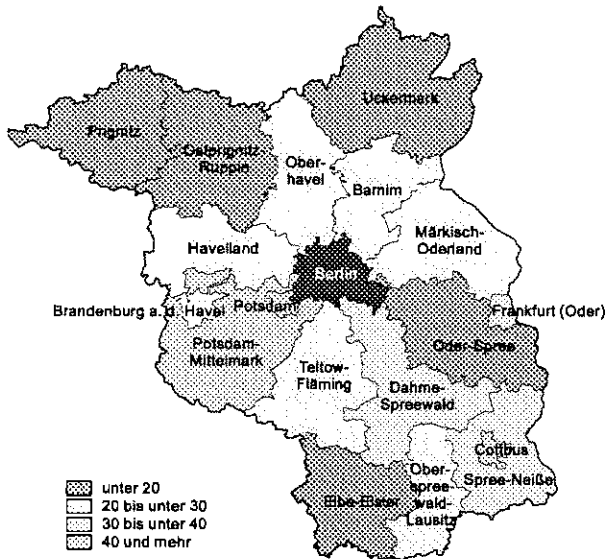
Eine positive Differenz weist einen Einpendlerüberschuß, eine negative Differenz einen Auspendlerüberschuß aus.

VII

Anteil der ein- und auspendelnden sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 31.12.1996

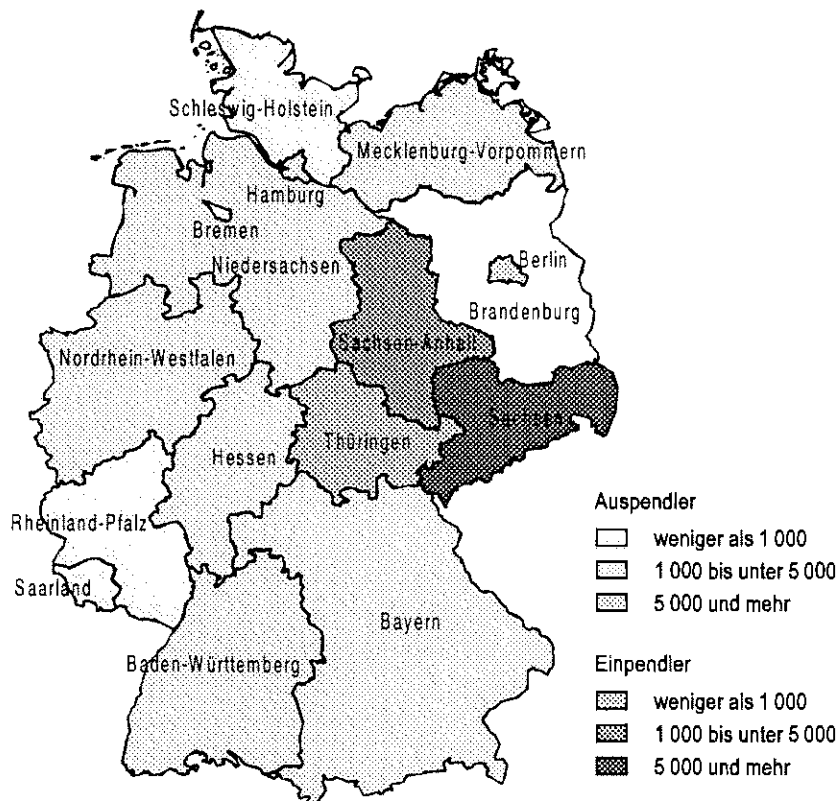
Einpendler

Auspender



VII

Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 31.12.1996



7.1. Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im April 1997 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht ¹⁾

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Insgesamt	davon		
		Selbständige/ Mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ²⁾ und Beamte	Arbeiter ³⁾

1 000

Männlich

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32,3	(3,8)	5,2	23,4
Produzierendes Gewerbe	298,7	21,2	55,6	221,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	121,1	17,1	47,8	56,1
Sonstige Dienstleistungen	168,1	18,3	110,1	39,7
Zusammen	620,2	60,6	218,8	340,9

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23,1	/	5,9	15,8
Produzierendes Gewerbe	70,9	/	43,7	25,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	127,2	12,2	82,4	32,5
Sonstige Dienstleistungen	273,9	11,5	220,5	41,7
Zusammen	495,0	27,5	352,5	115,0

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	55,5	5,3	11,1	39,1
Produzierendes Gewerbe	369,6	23,4	99,2	246,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	248,3	29,5	130,3	88,6
Sonstige Dienstleistungen	442,0	29,9	330,7	81,4
Zusammen	1 115,3	88,1	571,1	456,0

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), entspricht der europäischen Klassifikation NACE.

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

3) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

VII

7.2. Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit im April 1997 nach Altersgruppen, Familienstand, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben *)

Altersgruppen Familienstand Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 550,7	1 242,0	1 308,7	48,7	51,3
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	594,7	300,5	294,3	50,5	49,5
20 - 25	130,7	71,7	59,0	54,9	45,1
25 - 30	159,1	84,6	74,6	53,1	46,9
30 - 35	203,1	101,2	101,9	49,8	50,2
35 - 40	215,6	109,7	105,9	50,9	49,1
40 - 45	197,9	98,8	99,1	49,9	50,1
45 - 50	165,2	86,1	79,1	52,1	47,9
50 - 55	141,5	69,2	72,3	48,9	51,1
55 - 60	216,2	104,2	112,0	48,2	51,8
60 - 65	170,0	82,5	87,5	48,5	51,5
65 und mehr	256,8	133,6	223,1	37,5	62,5
Familienstand					
Ledig	965,9	523,5	442,3	54,2	45,8
Verheiratet	1 249,2	625,3	623,7	50,1	49,9
Verwitwet	183,8	34,7	149,1	18,9	81,1
Geschieden	152,0	58,4	93,5	38,4	61,6
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 377,2	727,6	649,6	52,8	47,2
Erwerbstätige	1 125,0	617,9	507,1	54,9	45,1
Erwerbslose	252,2	109,7	142,5	43,5	56,5
Nichterwerbspersonen	1 173,5	514,4	659,1	43,8	56,2
Erwerbstätige					
Zusammen	1 125,0	617,9	507,1	54,9	45,1
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	53,3	31,8	21,5	59,7	40,3
20 - 25	91,2	51,8	39,4	56,8	43,2
25 - 30	121,0	68,3	52,7	56,4	43,6
30 - 35	165,5	89,3	76,2	54,0	46,0
35 - 40	174,6	94,2	80,4	54,0	46,0
40 - 45	162,2	84,9	77,4	52,3	47,7
45 - 50	130,3	71,3	59,0	54,7	45,3
50 - 55	105,5	56,9	48,5	54,0	46,0
55 - 60	99,7	53,4	46,3	53,6	46,4
60 - 65	18,2	13,8	(4,3)	76,2	23,8
65 und mehr	(3,5)	/	/	/	/
Familienstand					
Ledig	308,7	195,3	113,3	63,3	36,7
Verheiratet	717,0	381,9	335,1	53,3	46,7
Verwitwet	17,0	(4,1)	12,9	24,1	75,9
Geschieden	82,3	36,6	45,8	44,4	55,6

*) Ergebnis des Mikrozensus

Noch: 7.2. Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit im April 1997 nach Altersgruppen, Familienstand, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben *)

<u>Altersgruppen</u> <u>Familienstand</u> Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	252,2	109,7	142,5	43,5	56,5
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 25	24,4	13,8	10,6	56,6	43,4
25 - 35	54,2	21,1	33,0	39,0	61,0
35 - 45	63,6	25,6	37,9	40,3	59,7
45 - 55	48,8	20,0	28,8	41,0	59,0
55 - 65	61,3	29,1	32,2	47,5	52,5
Familienstand					
Ledig	63,4	39,3	24,1	62,0	38,0
Verheiratet	150,3	56,8	93,5	37,8	62,2
Verwitwet	8,4	/	6,6	/	78,6
Geschieden	30,1	11,9	18,2	39,5	60,5
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 173,5	514,4	659,1	43,8	56,2
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	533,9	264,5	269,4	49,5	50,5
20 - 25	22,6	10,3	12,3	45,6	54,4
25 - 35	21,5	6,9	14,5	32,2	67,8
35 - 45	13,1	(3,8)	9,4	28,8	71,2
45 - 55	22,1	7,1	15,0	32,1	67,9
55 - 65	207,0	90,3	116,7	43,6	56,4
65 und mehr	353,1	131,4	221,7	37,2	62,8
Familienstand					
Ledig	593,8	288,8	304,9	48,6	51,4
Verheiratet	381,8	186,7	195,1	48,9	51,1
Verwitwet	158,4	28,8	129,6	18,2	81,8
Geschieden	39,5	10,0	29,6	25,3	74,7

VII

*) Ergebnis des Mikrozensus

7.3. Arbeitsmarktstatistik 1993 – 1997 am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Dezember				
	1993	1994	1995	1996	1997
Arbeitslose insgesamt	179 579	161 222	174 190	195 526	233 748
davon					
Männer	62 648	55 305	67 020	81 909	100 959
Frauen	116 931	105 917	107 170	113 617	132 789
und zwar					
Männer 55 Jahre und älter	5 593	7 477	11 842	17 439	19 925
Frauen 55 Jahre und älter	9 183	13 447	19 453	23 924	27 765
Jugendliche unter 20 Jahren	3 165	2 708	2 820	3 540	4 678
Arbeiter	114 588	101 669	111 799	126 478	149 679
Schwerbehinderte	4 123	3 046	3 443	4 478	5 439
Teilzeitarbeitsuchende	5 191	4 511	5 290	5 245	5 498
Ausländer	1 441	1 257	1 483	1 797	2 276
Arbeitslosenquote insgesamt	15,2	13,8	15,1	17,0	20,2
und zwar					
Männer	10,2	9,2	11,3	13,8	16,8
Frauen	20,7	18,8	19,1	20,4	23,9
Jugendliche unter 20 Jahren	6,1	5,9	6,7	8,5	10,0
Kurzarbeiter insgesamt	21 900	14 278	15 298	8 793	7 054
davon					
Männer	13 720	9 252	10 918	6 474	5 377
Frauen	8 180	5 026	4 380	2 319	1 677
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
10 - 25 %	7 868	3 378	3 318	1 712	1 752
über 25 - 50 %	6 803	2 622	3 542	2 414	1 939
über 50 - 75 %	2 546	1 405	1 818	1 600	1 266
über 75 - 100 %	4 683	6 873	6 620	3 067	2 097
Kurzarbeitende Betriebe	913	507	612	495	394
Leistungsempfänger ¹⁾ insgesamt	247 940	212 669	185 247	196 194	221 797
davon Empfänger von:					
Arbeitslosengeld	98 759	79 798	90 296	112 783	129 727
Arbeitslosenhilfe	48 448	51 684	51 298	61 966	89 136
Eingliederungsgeld	1 558	830	608	1 233	987
Altersübergangsgeld ²⁾	99 175	80 357	43 045	20 212	1 947
Beschäftigte in ABM - Maßnahmen					
Bestand am Jahresende	27 879	32 642	21 043	22 712	11 465
Beschäftigte in Maßnahmen nach § 249 h AFG					
Bestand am Jahresende ³⁾	13 043	20 268	22 628	13 626	21 063

1) Monatsmitte

2) Empfänger von Altersübergangsgeld gelten nicht als Arbeitslose

3) im Land Brandenburg erstmals 1993

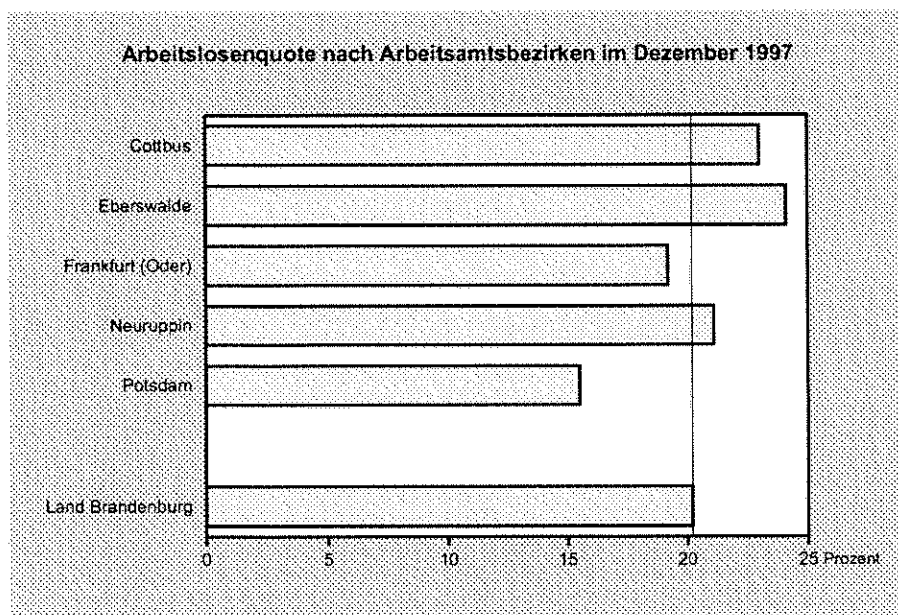
Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

7.4. Arbeitsmarktstatistik Dezember 1997 nach Arbeitsamtsbezirken

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	233 748	65 324	34 142	38 891	49 503	45 888
Arbeitslosenquote	20,2	23,0	24,1	19,2	21,1	15,5
Männer	100 959	27 480	14 984	16 634	21 424	20 437
darunter 55 Jahre und älter	19 925	5 795	2 861	2 929	3 994	4 346
Frauen	132 789	37 844	19 158	22 257	28 079	25 451
darunter 55 Jahre und älter	27 765	7 870	3 842	4 343	5 593	6 117
Jugendliche unter 20 Jahren	4 678	1 156	680	865	975	1 002
Schwerbehinderte	5 439	1 621	889	1 142	846	941
Teilzeitarbeitsuchende	5 498	1 483	485	854	1 177	1 499
Ausländer	2 276	671	272	361	357	615
Kurzarbeiter	7 054	1 955	1 455	1 189	1 609	846
Beschäftigte in ABM - Maßnahmen	11 465	2 485	1 634	2 001	2 401	2 944
Eintritte in berufliche Bildungsmaßnahmen	1 584	591	250	169	317	257
Bestand an offenen Stellen	6 508	1 478	634	1 449	1 601	1 346
Arbeitsvermittlungen	7 741	1 430	1 055	1 628	1 593	2 035
Beschäftigte nach § 249 h AFG Bestand am Monatsende	21 063	7 719	3 141	3 633	4 285	2 285

VII

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg



7.5. Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 1997 nach Arbeitsamtsbezirken und -bereichen

Arbeitsamtsbezirk Arbeitsamtsbereich	Arbeitslose	davon		Arbeitslosen- quote
		Männer	Frauen	
Cottbus	65 324	27 480	37 844	23,0
Cottbus	14 778	6 850	7 928	19,0
Bad Liebenwerda	5 622	2 230	3 392	25,0
Lübbenau	5 959	2 631	3 328	25,1
Finstervalde	5 839	2 323	3 516	25,9
Forst	3 881	1 641	2 240	25,1
Guben	4 386	1 821	2 565	25,5
Herzberg	3 264	1 246	2 018	21,0
Luckau	1 899	754	1 145	20,1
Lübben	3 170	1 362	1 808	21,0
Senftenberg	12 374	4 872	7 502	26,4
Spremberg	4 152	1 750	2 402	23,3
VII Eberswalde	34 142	14 984	19 158	24,1
Eberswalde	8 498	3 870	4 628	24,5
Angermünde	3 934	1 678	2 256	27,3
Bernau	6 440	3 129	3 311	18,7
Prenzlau	5 452	2 397	3 055	27,0
Schwedt	6 085	2 399	3 686	26,0
Templin	3 733	1 511	2 222	26,0
Frankfurt (Oder)	38 891	16 634	22 257	19,2
Frankfurt (Oder)	7 640	3 304	4 336	19,7
Bad Freienwalde	3 388	1 487	1 901	23,0
Beeskow	2 653	1 067	1 586	18,2
Eisenhüttenstadt	6 255	2 376	3 879	20,1
Fürstenwalde	7 564	3 178	4 386	18,5
Seelow	3 977	1 726	2 251	24,5
Strausberg	7 414	3 496	3 918	16,0
Neuruppin	49 503	21 424	28 079	21,1
Neuruppin	5 861	2 450	3 411	20,6
Gransee	4 382	1 775	2 607	24,3
Kyritz	2 869	1 262	1 607	24,1
Nauen	5 503	2 622	2 881	16,1
Oranienburg	10 730	4 955	5 775	17,6
Perleberg	7 424	3 150	4 274	23,5
Pritzwalk	3 190	1 362	1 828	25,3
Rathenow	6 909	2 818	4 091	26,5
Wittstock	2 635	1 030	1 605	24,6
Potsdam	45 888	20 437	25 451	15,5
Potsdam	14 068	6 776	7 292	12,4
Belzig	2 924	1 201	1 723	15,8
Brandenburg	11 145	4 722	6 423	20,3
Königs Wusterhausen	5 665	2 542	3 123	13,9
Luckenwalde	6 879	2 884	3 995	21,1
Zossen	5 207	2 312	2 895	14,5
Land Brandenburg	233 748	100 959	132 789	20,2

Quelle: Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg

7.6. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1996 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte					
	insgesamt		davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	29 535	13 858	14 365	3 270	15 170	10 588
Cottbus	59 123	30 511	23 444	6 245	35 679	24 266
Frankfurt(Oder)	37 657	19 568	13 762	3 633	23 895	15 935
Potsdam	73 243	37 991	24 628	6 056	48 615	31 935
Landkreise						
Barnim	48 574	22 050	25 079	5 662	23 495	16 388
Dahme-Spreewald	50 539	23 476	26 362	6 858	24 177	16 618
Elbe-Elster	40 807	17 909	23 570	5 631	17 237	12 278
Havelland	38 954	18 034	21 865	6 099	17 089	11 935
Märkisch-Oderland	55 380	25 212	28 921	6 313	26 459	18 899
Oberhavel	51 938	22 671	28 492	7 151	23 446	15 520
Oberspreewald-Lausitz	50 537	22 146	28 011	6 950	22 526	15 196
Oder-Spree	57 164	25 141	31 471	6 836	25 693	18 305
Ostprignitz-Ruppin	37 645	17 363	20 486	5 057	17 159	12 306
Potsdam-Mittelmark	63 866	27 408	34 142	7 623	29 724	19 785
Prignitz	29 598	13 735	16 137	4 316	13 461	9 419
Spree-Neiße	52 628	21 744	30 963	7 119	21 665	14 625
Teltow-Fläming	47 727	20 910	26 097	6 468	21 630	14 442
Uckermark	46 875	21 502	25 079	6 062	21 796	15 440
Land Brandenburg	871 790	401 229	442 874	107 349	428 916	293 880

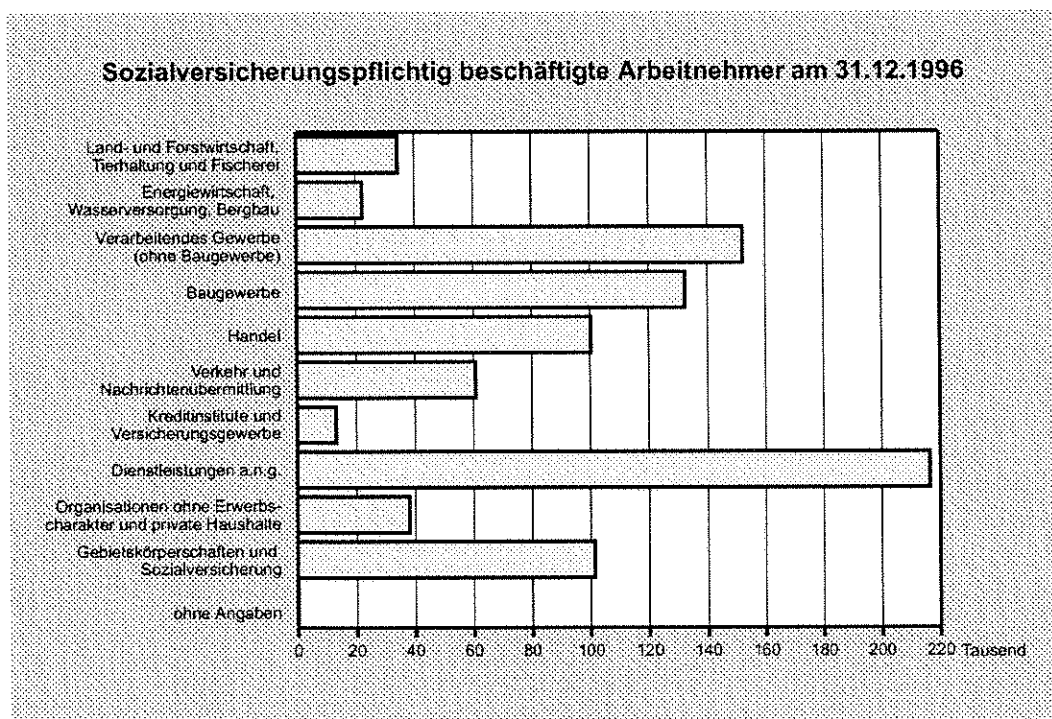
VII

7.7. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1996 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	davon		davon	
			männlich	weiblich	Arbeiter	Angestellte
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	34 346	22 008	12 338	27 503	6 843
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	22 286	15 498	6 788	11 343	10 943
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	152 202	109 201	43 001	108 198	44 004
3	Baugewerbe	132 440	119 118	13 322	112 518	19 922
4	Handel	100 371	42 345	58 026	31 729	68 642
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	60 812	40 307	20 505	37 414	23 398
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	13 267	3 302	9 965	243	13 024
7	Dienstleistungen a.n.g.	216 390	74 921	141 469	81 370	135 020
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	38 078	13 340	24 738	12 510	25 568
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	101 444	30 441	71 003	19 944	81 500
-	Ohne Angaben	154	80	74	102	52
	Insgesamt	871 790	470 561	401 229	442 874	428 916

VII

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970), Kurzbezeichnung



7.8. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1996 mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen

Merkmale	Insgesamt	davon mit Arbeitsort			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt	934 797	379 948	248 959	153 771	152 119
Männer	503 869	179 592	142 321	87 871	94 085
Frauen	430 928	200 356	106 638	65 900	58 034
Stellung im Beruf					
Arbeiter	473 445	177 715	147 588	76 338	71 804
darunter in beruflicher Ausbildung ..	42 916	14 100	14 447	10 021	4 348
Angestellte	461 352	202 233	101 371	77 433	80 315
darunter in beruflicher Ausbildung ..	23 686	6 986	5 945	6 453	4 302
Wirtschaftszweige ¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	35 260	14 446	15 208	3 326	2 280
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	20 543	7 384	5 160	5 521	2 478
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	163 672	68 953	48 007	19 081	27 631
Baugewerbe	141 306	47 388	48 414	22 912	22 592
Handel	106 991	41 586	27 307	17 429	20 669
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	66 260	20 181	13 160	16 653	16 266
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	17 402	5 630	3 291	3 246	5 235
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	237 104	105 367	50 650	38 821	42 266
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	39 937	15 562	10 661	10 367	3 347
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	106 001	53 384	27 054	16 392	9 171
ohne Angabe	321	67	47	23	184

VII

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970) Kurzbezeichnung

**7.9. Gesamtübersicht über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
Pendlersaldo sowie Beschäftigte,**

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsort							
			Kreisfreie Städte							
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
1	Insgesamt	x	29 535	59 123	37 657	73 243	48 574	50 539	40 807	38 954
	Kreisfreie Städte									
2	Brandenburg an der Havel ..	29 577	21 424	31	12	1 574	23	76	30	425
3	Cottbus	47 151	14	33 539	143	491	42	252	177	1
4	Frankfurt (Oder)	30 264	6	253	24 271	444	116	102	8	13
5	Potsdam	55 101	321	56	83	35 104	46	329	39	409
	Landkreise									
6	Barnim	56 857	27	41	503	390	36 431	132	18	76
7	Dahme-Spreewald	55 793	77	1 269	216	1 029	94	34 066	334	39
8	Elbe-Elster	47 434	17	2 195	35	202	28	384	35 938	18
9	Havelland	48 889	1 155	20	19	2 430	69	103	20	31 143
10	Märkisch-Oderland	63 302	24	91	4 082	491	1 929	343	26	57
11	Oberhavel	64 371	81	40	39	1 586	686	147	8	1 126
12	Oberspreewald-Lausitz	53 607	5	4 151	137	173	36	1 092	1 130	71
13	Oder-Spree	70 265	25	367	5 793	548	322	1 083	33	32
14	Ostprignitz-Ruppin	40 992	107	46	52	1 036	125	60	10	602
15	Potsdam-Mittelmark	71 889	4 405	87	43	13 895	38	295	40	652
16	Prignitz	33 470	52	47	19	377	13	41	2	159
17	Spree-Neiße	54 684	28	12 016	360	313	54	296	205	13
18	Teltow-Fläming	57 258	158	163	62	2 967	49	2 931	301	101
19	Uckermark	53 893	20	127	661	421	1 822	113	10	24
20	Sonstige ¹⁾	89 112	1 589	4 584	1 127	9 772	6 651	8 694	2 478	3 993
21	Einpendler insgesamt	x	8 111	25 584	13 386	38 139	12 143	16 473	4 869	7 811
22	Pendlersaldo	x	- 42	+ 11 972	+ 7 393	+ 18 142	- 8 283	- 5 254	- 6 627	- 9 935

1) Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land (Bundesland oder Ausland)

am 31.12.1996 nach Wohnortkreisen und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten,
die im Wohnortkreis arbeiten

kreis											Auspendler	Lfd. Nr.
Landkreise										andere Bundes- länder	zusammen	
Märkisch- Oderland	Ober- havel	Ober- spree- wald- Lausitz	Oder- Spree	Ost- prignitz- Ruppin	Potsdam- Mittel- mark	Prignitz	Spree- Neiße	Teltow- Fläming	Ucker- mark			
55 380	51 938	50 537	57 164	37 645	63 866	29 598	52 628	47 727	46 875	152 119	x	1
71	46	5	27	30	3 167	6	64	115	8	2 443	8 153	2
67	50	1 162	110	10	170	1	7 137	49	22	3 714	13 612	3
705	31	6	2 194	8	175	2	76	46	15	1 793	5 993	4
133	123	9	33	36	7 804	21	11	849	10	9 685	19 997	5
1 547	747	14	311	38	266	9	11	104	861	15 331	20 426	6
235	78	1 042	868	32	615	2	521	1 504	16	13 756	21 727	7
39	18	2 258	54	5	241	2	263	287	24	5 426	11 496	8
143	1 083	6	62	468	1 171	79	90	127	16	10 685	17 746	9
38 853	199	10	2 221	38	431	7	45	191	238	14 026	24 449	10
211	39 941	14	48	948	525	67	21	104	256	18 523	24 430	11
53	29	39 207	176	8	171	4	1 966	34	39	5 125	14 400	12
2 726	106	36	47 459	21	524	2	480	204	69	10 435	22 806	13
36	1 018	2	26	32 926	311	1 267	5	73	18	3 272	8 066	14
196	162	11	58	48	38 050	16	16	1 408	20	12 449	33 839	15
74	93	2	11	1 465	253	26 410	5	33	24	4 390	7 060	16
83	54	1 649	449	8	214	5	34 317	45	18	4 557	20 367	17
194	83	46	84	19	2 657	10	96	36 392	14	10 931	20 866	18
391	716	12	122	67	284	9	15	65	43 436	5 578	10 457	19
9 623	7 361	5 046	2 851	1 470	6 837	1 679	7 489	6 097	1 771	x	x	20
16 527	11 997	11 330	9 705	4 719	25 816	3 188	18 311	11 335	3 439	x	x	21
- 7 922	- 12 433	- 3 070	- 13 101	- 3 347	- 8 023	- 3 872	- 2 056	- 9 531	- 7 018	x	x	22

VII

7.10. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler sowie das Pendlersaldo des Landes Brandenburg am 31.12.1996

Wohnort	Einpendler			Auspendler			Pendlersaldo insgesamt
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
Baden-Württemberg	660	480	180	2 208	1 666	542	- 1 548
Bayern	759	554	205	2 718	2 091	627	- 1 959
Berlin	49 375	32 697	16 678	104 061	59 327	44 734	- 54 686
Bremen	106	84	22	310	259	51	- 204
Hamburg	218	144	74	1 496	1 103	393	- 1 278
Hessen	448	323	125	2 050	1 412	638	- 1 602
Mecklenburg-Vorpommern ..	5 322	3 874	1 448	7 330	4 852	2 478	- 2 008
Niedersachsen	1 288	965	323	3 679	2 877	802	- 2 391
Nordrhein-Westfalen	1 810	1 384	426	4 831	3 660	1 171	- 3 021
Rheinland-Pfalz	270	201	69	720	556	164	- 450
Saarland	76	60	16	249	227	22	- 173
Sachsen	18 283	12 540	5 743	13 209	9 805	3 404	+ 5 074
Sachsen-Anhalt	7 940	5 521	2 419	6 601	4 416	2 185	+ 1 339
Schleswig-Holstein	465	333	132	1 172	852	320	- 707
Thüringen	1 577	1 133	444	1 485	982	503	+ 92
Ohne Angabe	20	19	1	-	-	-	+ 20
Unbekannt	495	465	30	-	-	-	+ 495
Insgesamt	89 112	60 777	28 335	152 119	94 085	58 034	- 63 007

VII

7.11. Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen¹⁾ am 31.12.1997

Arbeitnehmerorganisation	Mitglieder							
	insgesamt	weiblich	davon					
			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Deutscher Gewerkschaftsbund Landesbezirk Berlin- Brandenburg . . .	649 419 ¹⁾	281 861 ¹⁾	314 421	80 718	266 237	175 402	39 556	12 046
IG Bau-Steine-Erden	60 407	8 443	51 773	4 864	8 590	3 573	44	6
IG Bergbau, Chemie, Energie ²⁾	54 943	16 924	39 099	9 975	15 844	6 949	-	-
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	29 451 ¹⁾	10 610 ¹⁾	8 598	1 893	11 925	5 509	139	19
Gewerkschaft Erziehung und Wissen- schaft	43 957 ¹⁾	33 893 ¹⁾	-	-	28 637	23 552	8 470	5 704
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	43 422	32 060	2 709	864	40 713	31 196	-	-
Gewerkschaft Holz und Kunststoff . . .	5 628 ¹⁾	1 425 ¹⁾	2 917	453	315	123	-	-
Gewerkschaft Leder ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
IG Medien	19 487 ¹⁾	8 380 ¹⁾	4 355	1 488	3 962	1 872	-	-
IG Metall	115 080	29 573	89 664	19 032	25 416	10 541	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuß- Gaststätten	22 417	10 611	17 759	7 875	4 658	2 736	-	-
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	190 356	104 300	77 082	24 280	108 918	78 593	4 356	1 427
Gewerkschaft der Polizei	27 655	5 925	1 765	409	5 762	2 488	20 128	3 028
Deutsche Postgewerkschaft	33 342	17 439	15 780	7 533	11 143	8 044	6 419	1 862
Gewerkschaft Textil-Bekleidung	3 274	2 278	2 920	2 052	354	226	-	-
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft Landesverband Berlin-Brandenburg . .	22 900	14 010	-	-	22 490	13 690	410	320
Deutscher Beamtenbund Landesbund Brandenburg	41 273	•	1 651	•	33 432	•	6 190	•

VII

¹⁾ Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen

¹⁾ einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.)

²⁾ durch Fusion der IG Bergbau und Energie und der IG Chemie-Papier-Keramik entstanden

Quelle: Angaben der Arbeitnehmerorganisationen

VIII. Land- und Forstwirtschaft

Allgemeiner Hinweis

Die Angaben für zurückliegende Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen,
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen:

- a) jeweils acht Rinder oder Schweine oder
- b) 50 Schafe oder
- c) jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- d) jeweils 30 Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder
- e) zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- f) jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- g) ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke.

VIII

Landwirtschaftliche Betriebe

Landwirtschaftliche Betriebe sind alle Betriebe, die die Voraussetzungen zu Pkt. 1 der vorstehenden Definition der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfüllen.

Erfüllt ein Betrieb sowohl die Voraussetzung zu Pkt. 1 der genannten Definition als auch die Voraussetzung zu Pkt. 2, so wird er als landwirtschaftlicher Betrieb eingeordnet, wenn seine landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als zehn Prozent seiner Waldfläche ist.

Hauptproduktionsrichtung

Nachweis der Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Produktion anhand des Verhältnisses der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF), wobei folgende Zuordnung vorgenommen wird:

- Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft:
alle Betriebe, deren LF gleich oder größer als zehn Prozent ihrer WF ist.
- Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft:
alle Betriebe, deren LF kleiner als zehn Prozent ihrer WF ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm) zählen zur LF.

Dauerhaft nicht mehr genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen zählen nicht zur LF.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird nach dem Betriebsitzprinzip erhoben und nachgewiesen, d.h., jeweils am Ort des Betriebsitzes und nicht nach der Belegenheit der LF. Die Flächennachweisungen - vor allem für kleinere Gebietseinheiten (Gemeinde, Kreis) - lassen daher keinen unmittelbaren Rückschluß auf die tatsächliche Nutzung der Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit zu.

Ackerland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen, Hülsenfrüchte, Handelsgewächse) und/oder gärtnerischen Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Hierzu zählen z.B. Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse. Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (z.B. Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpflügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbrache) oder aus anderweitigen Gründen (z.B. Flächen, für die Stillungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Dauergrünland

Grünlandflächen (Wiesen, Weiden, Mähweiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden.

Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

Zierpflanzen

Als Grundfläche gelten die im Betrieb vorhandenen Flächen, die im Laufe des Jahres zeitlich länger mit Zierpflanzen als mit einer anderen Kultur genutzt wurden oder durch die Nutzung den höheren monetären Ertrag erbrachten. Dabei ist es unwesentlich, ob die Bepflanzung der Flächen im Laufe des Jahres durch nur eine Art oder durch mehrere Arten nacheinander oder auch mehrere Arten gleichzeitig erfolgte und ob im Jahr eine Verkaufsreife eintrat.

Die Anbauflächen umfassen im Gegensatz zu den Grundflächen auch die Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen. Die Anbaufläche einer Kultur ist also mindestens so groß wie ihre Grundfläche, bei mehrfachem Anbau entsprechend größer als diese.

Obstanlagen

Ab 1991 werden Obstanlagen ab 30 Ar erfaßt.

Bis 1990 erfolgte die Erfassung der Erdbeerpflanzungen bei Obstanlagen. Außerdem wurden Obstflächen des individuellen und Kleinstanbaus (z.B. Klein- und Siedlergärten) in die Erhebungen einbezogen.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Sie werden untergliedert in:

- Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten. Dies betrifft ab 1997 nur noch Betriebe in der Hand von Einzelpersonen.

- ständige familienfremde Arbeitskräfte

Alle Personen, die während des Berichtszeitraumes in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb standen. Hierzu zählen bei Betrieben in der Hand von Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, wenn sie nicht auf dem Betrieb leben und ansonsten die vorstehende Definition zutrifft.



- **nichtständige familienfremde Arbeitskräfte**
Alle übrigen im Berichtszeitraum im Betrieb unregelmäßig mit Feld-, Hof-, Stall- oder Waldarbeiten beschäftigten familienfremden Personen.
- **vollbeschäftigte Personen**
Personen, die im landwirtschaftlichen Betrieb in jeder Woche des Berichtszeitraumes 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr gearbeitet haben.

Nicht einbezogen in die ausgewiesenen Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, die auf fremde Rechnung im Betrieb arbeiten.

Die Arbeitskräfteangaben für das Jahr 1997 (Tabellen 8.10., 8.11. und 8.12.) sind Ergebnisse der Hochrechnung einer repräsentativen (Stichproben-) Erhebung über Arbeitskräfte in der Landwirtschaft. Dabei werden die Angaben für vier aufeinanderfolgende Wochen, die ganz oder teilweise auf den April entfallen, erfaßt. Bei der Interpretation dieser Ergebnisse ist zu beachten, daß eine Vergleichbarkeit der Angaben über die in diesem Zusammenhang angegebene Zahl der Betriebe und deren Flächen mit den Ergebnissen der zeitgleich durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung 1997 (Tabellen 8.1. und 8.3.) nur mit Einschränkungen möglich ist, da die Tabellen der Bodennutzungshaupterhebung Ergebnisse einer allgemeinen (Total-) Erhebung sind.

VIII

Baumschulen

Die Baumschulflächen in Tabelle 8.13. wurden auf der Grundlage der Baumschulerhebung ermittelt. Diese Erhebung wird allgemein (total) alle zwei Jahre im Juli/August durchgeführt.

Viehbestand

Die Daten der Jahre 1992, 1994 und 1996 wurden durch eine allgemeine Viehzählung gewonnen. Die Angaben für die Jahre 1991, 1993, 1995 und 1997 beruhen auf repräsentativen Erhebungen ausgewählter Tierarten. Repräsentative Erhebungen ergeben nur Landesergebnisse.

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

Der Viehbesatz wurde entsprechend dem jeweiligen Gebietsstand ermittelt. Bis einschließlich des Jahres 1990 wurde die landwirtschaftliche Nutzfläche, ab dem Jahr 1991 die landwirtschaftlich genutzte Fläche zugrunde gelegt.

Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch Schlachthöfe des Landes Brandenburg geschlachteten Tiere.

Sonstige Hinweise

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Mit Wirkung vom 1. August 1992 wurde zwischen den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern der Staatsvertrag über den Gebietsaustausch wirksam. Per Saldo erweiterte sich dadurch ab 1993 die landwirtschaftlich genutzte Fläche des Landes Brandenburg um rund 21 000 Hektar.

8.1. Landwirtschaftliche Betriebe^{*)} und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1991 – 1997 sowie 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	Prozent	
1991	5 038	1 268 097	100	100
1992	5 271	1 230 436	100	100
1993	6 134	1 287 564	100	100
1994	6 497	1 298 485	100	100
1995	7 731	1 330 374	100	100
1996	7 808	1 341 850	100	100
1997	7 874	1 345 194	100	100

1997 nach Größenklassen

unter 1	403	140	5,1	0,0
1 - 2	1 136	1 572	14,4	0,1
2 - 5	1 287	4 100	16,3	0,3
5 - 10	794	5 707	10,1	0,4
10 - 20	836	12 060	10,6	0,9
20 - 30	430	10 523	5,5	0,8
30 - 50	487	18 912	6,2	1,4
50 - 100	557	40 246	7,1	3,0
100 - 200	613	87 984	7,8	6,5
200 - 300	314	75 832	4,0	5,6
300 - 400	166	57 102	2,1	4,2
400 - 500	99	44 398	1,3	3,3
500 - 1 000	327	237 039	4,2	17,6
1 000 - 1 500	203	249 291	2,6	18,5
1 500 - 2 000	114	195 794	1,4	14,6
2 000 - 2 500	50	110 517	0,6	8,2
2 500 - 3 000	26	70 702	0,3	5,3
3 000 - 4 000	25	86 877	0,3	6,5
4 000 - 5 000	4	17 389	0,1	1,3
5 000 und mehr	3	19 009	0,0	1,4

VIII

*) Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft

8.2. Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1995 – 1997

Nutzungsart Fruchtart	Fläche		
	1995	1996	1997
	ha		
Betriebsfläche insgesamt	2 433 525	2 433 193	2 443 116
davon			
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 337 352	1 349 462	1 354 635
darunter			
Ackerland	1 040 176	1 046 733	1 046 452
Dauergrünland	290 324	295 629	301 244
Obstanlagen	4 137	4 485	4 372
Baumschulflächen	1 274	1 241	1 223
Haus- und Nutzgarten	1 101	1 030	973
nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche	6 209	6 077	4 874
Öd- und Unland	35 863	34 475	36 364
unkultivierte Moorflächen	3 038	3 301	3 607
Weidflächen, Forsten, Holzungen	1 013 074	1 002 029	1 010 007
Gewässer	12 724	10 592	9 501
Gebäude und Hofflächen, Wege, Parkanlagen, Ziergärten, Rasenflächen und Campingplätze	25 265	27 257	24 128
Ackerland insgesamt	1 040 176	1 046 733	1 046 452
Vom Ackerland entfallen auf :			
Getreide insgesamt	495 872	501 781	548 260
Weizen zusammen	108 028	101 724	109 649
Winterweizen	105 636	98 290	105 284
Sommerweizen	2 325	3 411	4 324
Hartweizen (Durum)	66	23	41
Roggen	214 739	220 545	233 371
Wintermenggetreide	1 893	1 888	1 887
Gerste zusammen	108 421	90 220	102 543
Wintergerste	93 405	54 796	70 664
Sommergerste	15 016	35 424	31 879
Hafer	13 811	18 234	20 037
Sommermenggetreide	1 728	2 389	3 282
Triticale	39 727	52 700	67 273
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	7 525	14 080	10 218
darunter Corn-Cob-Mix	1 231	1 593	1 309
Hülsenfrüchte insgesamt	23 589	33 836	38 831
Futtererbsen	8 171	13 252	18 699
Ackerbohnen	1 898	1 315	1 735
alle anderen Hülsenfrüchte	13 519	19 270	18 397

Noch: 8.2. Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 1995 – 1997

Nutzungsart Fruchtart	Fläche		
	1995	1996	1997
	ha		
Hackfrüchte insgesamt	32 167	32 593	28 569
Kartoffeln zusammen	16 697	17 809	15 451
Frühe Speisekartoffeln	367	441	303
mittelfrühe und späte Speisekartoffeln sowie Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	16 330	17 368	15 148
Zuckerrüben	14 749	14 234	12 517
Runkelrüben	405	357	281
alle anderen Hackfrüchte	316	194	321
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt	4 424	4 652	3 912
Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren auf dem Freiland	4 202	4 479	3 750
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland	98	68	78
Gartenbausämereien und Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	6	2	1
Flächen unter Glas und Plaste ¹⁾	117	103	83
Handelsgewächse insgesamt	118 431	113 877	132 848
Ölfrüchte zusammen	114 680	109 965	128 163
Winterraps	69 416	44 279	64 400
Sommerölfrüchte und Rübsen	4 405	13 397	9 620
Flachs (Lein)	26 456	38 205	42 799
Körnersonnenblumen	13 693	13 905	11 144
andere Ölfrüchte	710	179	200
Tabak	379	293	277
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 818	3 177	3 444
Heil- und Gewürzpflanzen	59	73	205
alle anderen Handelsgewächse	495	368	759
Futterpflanzen insgesamt	172 928	194 426	179 649
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	9 527	9 190	8 417
Luzerne	13 340	12 520	9 611
Grasanbau	28 160	35 038	39 379
Silomais	115 904	131 555	116 068
alle anderen Futterpflanzen	5 996	6 123	6 175
Sonstige Flächen einschließlich Brachflächen	192 765	165 568	114 383

VIII

1) ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

8.3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1975 – 1997 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen ²⁾
ha				
1975	1 459 403	1 085 210	328 895	12 180
1980	1 454 555	1 101 291	295 221	17 121
1981	1 453 999	1 095 537	299 785	17 241
1982	1 451 214	1 094 376	300 351	17 380
1983	1 447 404	1 097 397	295 546	17 657
1984	1 444 268	1 096 904	294 645	17 544
1985	1 441 333	1 094 767	295 188	17 497
1986	1 436 046	1 091 631	294 393	17 057
1987	1 422 610	1 079 380	295 809	17 315
1988	1 423 912	1 078 160	299 004	16 582
1989	1 421 178	1 077 715	297 130	15 699
1990	1 419 066	1 081 762	290 060	15 966
1991	1 271 236	1 008 086	252 403	7 816
1992	1 234 460	980 256	247 123	4 667
1993	1 298 552	1 021 087	271 263	3 915
1994	1 306 080	1 024 127	275 102	4 322
1995	1 337 352	1 040 176	290 324	4 137
1996	1 349 462	1 046 733	295 629	4 485
1997	1 354 635	1 046 452	301 244	4 372

Verwaltungsbezirk

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel ..	2 731	1 902	826	–
Cottbus	4 656	3 756	898	0
Frankfurt (Oder)	6 820	5 734	571	476
Potsdam	911	368	359	177

Landkreise

Barnim	53 360	43 522	9 540	49
Dahme-Spreewald	76 422	56 141	20 058	71
Elbe-Elster	91 685	68 012	23 164	43
Havelland	92 810	61 018	31 411	51
Märkisch-Oderland	124 574	116 112	7 910	474
Oberhavel	71 224	47 416	23 573	138
Oberspreewald-Lausitz	39 448	32 088	7 278	7
Oder-Spree	82 637	67 880	14 411	99
Ostprignitz-Ruppin	129 392	91 803	37 407	35
Potsdam-Mittelmark	115 532	83 534	29 478	2 295
Prignitz	139 225	100 837	38 101	156
Spree-Neiße	51 569	40 802	10 579	74
Teltow-Fläming	90 962	75 318	15 496	63
Uckermark	180 677	150 209	30 183	163
Land Brandenburg	1 354 635	1 046 452	301 244	4 372

1) bis 1990 ohne, ab 1991 einschließlich Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

2) veränderte Abrechnungsmethodik ab 1991 (siehe Vorbemerkungen)

8.4. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1991, 1993, 1995 – 1997 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 1997

Fruchtart	Anbaufläche	Hektarertrag					Gesamtertrag
	1997	1991	1993	1995	1996	1997	1997
	ha	dt					t
Brotgetreide zusammen . . .	344 907	45,0	39,1	49,5	44,5	45,7	1 577 314
Weizen zusammen	109 649	52,1	49,9	59,9	54,2	52,8	578 664
Winterweizen	105 284	52,5	50,2	60,4	54,4	53,5	563 163
Sommerweizen	4 324	43,4	43,2	40,4	47,1	35,7	15 451
Hartweizen (Durum)	41	•	32,8	50,5	17,9	12,3	50
Roggen	233 371	40,7	32,3	44,3	40,1	42,4	989 959
Wintermenggetreide	1 887	•	44,5	40,8	39,1	46,1	8 691
Futtergetreide zusammen . .	193 135	49,4	34,9	52,7	40,4	46,6	900 356
Gerste zusammen	102 543	51,5	33,2	55,0	36,8	47,2	484 004
Wintergerste	70 664	55,3	33,3	57,6	31,9	49,4	349 221
Sommergerste	31 879	45,2	33,0	39,0	44,5	42,3	134 784
Hafer	20 037	37,7	42,7	43,3	42,2	40,7	81 592
Sommermenggetreide	3 282	31,3	29,7	26,8	32,1	23,6	7 745
Triticale	67 273	46,3	38,4	50,8	46,4	48,6	327 015
Getreide ¹⁾	538 042	46,8	37,5	50,5	43,1	46,0	2 477 671
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	10 218	46,9	66,9	50,7	67,2	66,3	67 746
Getreide insgesamt	548 260	46,8	38,2	50,5	43,8	46,4	2 545 416
Futtererbsen	18 699	25,9	20,8	25,8	27,6	25,8	48 243
Ackerbohnen	1 735	26,1	36,4	31,6	30,5	27,4	4 755
Kartoffeln zusammen	15 451	198,1	298,2	191,7	304,5	283,4	437 890
frühe Speisekartoffeln	303	176,0	227,2	213,5	283,2	254,8	7 717
mittelfrühe und späte Kartoffeln	15 148	199,6	301,7	191,2	305,1	284,0	430 173
Zuckerrüben	12 517	375,0	499,3	383,3	465,8	411,7	515 304
Runkelrüben	281	595,4	842,9	764,0	780,8	802,1	22 512
Winterraps	64 400	27,4	23,4	30,0	9,6	25,7	165 508
Sommerraps und Rübsen . .	9 620	15,4	15,7	13,7	13,9	14,1	13 564
Körnersonnenblumen	11 144	•	22,2	15,8	18,9	20,1	22 400
Flachs (Öllein)	42 799	•	10,9	10,0	12,5	6,8	29 103
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne- Gemisch	8 417	80,2	81,5	81,7	80,2	63,5	53 445
Luzerne	9 611	80,6	93,1	79,7	80,8	80,2	77 080
Grasanbau ²⁾	39 379	60,8	69,2	59,0	59,3	52,7	207 528
Wiesen (ohne Streuwiesen)	77 548	57,9	55,9	55,0	57,4	56,2	435 821
Mähweiden	174 829	66,4	66,4	59,5	63,8	62,6	1 094 427
Silomais	116 068	291,9	430,9	297,2	391,0	338,2	3 925 405



1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix
2) Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden)

8.5. Hektar- und Gesamterträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 – 1997

Jahr	Getreide ¹⁾	Ölfrüchte ²⁾	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
Hektarertrag (dt)						
1970	22,8	16,4	166,9	273,7	273,9	49,1
1975	29,3	25,2	114,8	267,0	242,5	55,1
1980	30,5	23,9	173,9	254,1	305,7	68,5
1981	28,9	22,6	193,3	294,7	344,9	71,7
1982	32,5	21,5	151,7	252,9	236,8	69,8
1983	32,8	20,8	111,6	230,7	227,8	75,9
1984	38,7	22,9	232,1	327,5	289,5	79,5
1985	36,9	22,8	238,1	323,5	344,1	82,7
1986	38,0	25,0	175,6	314,7	314,8	78,1
1987	38,4	23,0	265,9	341,7	434,3	85,7
1988	30,2	24,8	252,9	273,5	406,1	80,4
1989	35,2	22,0	180,9	303,2	308,3	76,1
1990	37,0	20,7	183,7	368,4	327,0	75,7
1991	46,8	27,0	198,1	375,0	291,9	61,4
1992	29,3	19,5	155,4	342,2	211,4	45,4
1993	37,5	22,6	298,2	499,3	430,9	63,1
1994	44,4	26,5	192,8	335,3	249,6	62,2
1995	50,5	29,0	191,7	383,3	297,2	58,1
1996	43,1	10,6	304,5	465,8	391,0	61,4
1997	46,0	24,2	283,4	411,7	338,2	59,6
Gesamtertrag (t)						
1970	1 153 923	25 621	2 968 881	553 920	2 733 805	1 672 004
1975	1 738 974	62 382	1 778 852	744 968	2 638 271	1 677 599
1980	1 827 385	60 196	2 480 475	671 322	3 599 370	1 809 136
1981	1 716 259	57 350	2 712 910	837 916	3 982 448	1 949 893
1982	1 956 644	48 952	2 133 798	714 489	2 740 084	1 900 639
1983	1 976 336	51 576	1 507 949	633 535	2 688 440	2 060 896
1984	2 347 967	61 130	3 187 057	869 827	3 272 462	2 141 070
1985	2 192 329	66 717	3 188 316	786 075	3 950 547	2 237 629
1986	2 259 107	72 107	2 282 812	721 767	3 547 768	2 124 180
1987	2 202 675	65 476	3 402 486	768 859	5 122 502	2 298 588
1988	1 657 175	70 836	3 210 817	539 211	4 966 150	2 190 641
1989	2 027 183	63 931	2 242 915	659 942	3 799 125	2 045 397
1990	2 162 124	61 730	1 828 206	790 084	4 812 003	2 004 299
1991	2 077 015	153 080	720 046	632 198	3 719 462	1 361 024
1992	1 311 521	161 684	487 972	546 254	2 423 722	1 029 687
1993	1 622 730	281 355	583 006	826 192	5 435 976	1 604 165
1994	1 811 428	344 445	303 958	453 026	2 524 382	1 590 250
1995	2 468 040	213 936	320 091	565 328	3 444 673	1 582 303
1996	2 103 646	61 130	542 290	663 004	5 143 811	1 757 919
1997	2 477 671	179 072	437 890	515 304	3 925 405	1 737 776

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) ab 1991 Winterraps, Sommerraps und Rübsen

3) ohne Streuwiesen und Hutungen, ab 1991 Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden

8.6. Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Getreide ²⁾	Winterraps	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
	dt					
Kreisfreie Städte						
Cottbus	29,5	18,1	149,7	•	259,2	68,3
Frankfurt (Oder)	34,1	23,0	282,7	•	467,0	38,7
Landkreise						
Barnim	40,3	•	215,6	514,0	324,2	54,8
Dahme-Spreewald	39,6	20,4	278,4	•	366,8	58,0
Elbe-Elster	46,2	28,2	259,8	435,2	356,7	68,4
Havelland	47,8	29,1	268,5	363,8	301,3	56,6
Märkisch-Oderland	48,6	24,0	316,1	460,6	377,9	48,7
Oberhavel	40,1	23,4	276,9	•	280,5	56,0
Oberspreewald-Lausitz	37,7	22,4	370,5	•	406,5	61,7
Oder-Spree	35,9	21,2	314,0	•	293,1	50,8
Ostprignitz-Ruppin	42,7	25,1	286,0	382,4	329,6	58,0
Potsdam-Mittelmark	37,8	21,1	229,9	296,6	279,6	64,4
Prignitz	57,4	29,0	279,8	426,4	327,4	65,6
Spree-Neiße	38,9	22,0	228,7	459,0	342,9	64,0
Teltow-Fläming	37,9	21,5	308,0	348,9	286,8	60,1
Uckermark	57,9	30,4	257,3	432,3	461,9	55,8
Land Brandenburg	46,0	25,7	283,4	411,7	338,2	59,6

VIII

1) Die Ergebnisse der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam wurden dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.

2) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

3) Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden - Ertrag als Heu gerechnet

8.7. Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992 und 1996

Merkmal	1992	1996	Veränderung 1996 gegenüber 1992	
	Hektar		Prozent	
Grundflächen insgesamt	141,90	112,47	- 29,43	- 20,7
davon				
auf dem Freiland	88,53	57,02	- 31,51	- 35,6
in Unterglasanlagen	53,37	55,45	+ 2,08	+ 3,9
dar.: Gewächshäuser ¹⁾	48,23	50,93	+ 2,70	+ 5,6
Anbauflächen insgesamt ²⁾	176,54	136,27	- 40,27	- 22,8
davon				
auf dem Freiland	95,79	61,13	- 34,66	- 36,2
Beet- und Balkonpflanzen	24,03	9,16	- 14,87	- 61,9
Freilandpflanzen zum Schnitt	44,73	25,11	- 19,62	- 43,9
Stauden	12,41	12,40	- 0,01	- 0,1
Aufstellflächen für Topfpflanzen	1,41	4,91	+ 3,50	+ 248,2
Sonstige Zierpflanzen	13,21	9,57	- 3,64	- 27,6
In Unterglasanlagen	80,75	75,14	- 5,61	- 6,9
Beet- und Balkonpflanzen	20,01	46,80	+ 26,79	+ 133,9
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt ..	24,72	6,48	- 18,24	- 73,8
Topfpflanzen einschl. Grün- und Blattpflanzen, Kakteen	36,02	21,86	- 14,16	- 39,3

1) Einschließlich Rollhäuser und begehbare Folientunnel

2) Einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen

8.8. Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1991, 1993, 1995 – 1997 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 1997

Gemüseart	Anbaufläche	Hektarertrag					Gesamtertrag
	1997	1991	1993	1995	1996	1997	1997
	ha	dt					t
Weißkohl	146	401,1	431,3	485,1	504,5	464,5	6 798
Rotkohl	78	362,9	457,9	423,5	434,3	396,6	3 086
Wirsing	37	223,5	228,1	230,8	289,3	240,9	881
Grünkohl	8	134,0	70,5	58,6	162,8	123,5	104
Rosenkohl	79	83,4	78,5	99,5	112,6	141,8	1 114
Blumenkohl	253	184,4	176,1	197,2	213,6	195,3	4 934
Kohlrabi	100	123,6	131,9	239,5	162,9	207,2	2 063
Kopfsalat	39	152,7	124,3	250,7	168,4	236,6	923
Spinat	101	72,5	98,8	165,3	188,2	152,7	1 535
Speisemöhren ¹⁾	618	285,6	557,9	387,1	529,2	458,5	28 317
Knollensellerie	35	226,0	146,2	259,7	272,0	211,6	740
Rote Rüben	32	282,2	275,1	233,0	566,3	425,4	1 346
Porree	116	169,6	190,3	227,5	219,3	180,0	2 084
Speisezwiebeln	25	133,0	175,9	297,4	207,1	143,7	359
Spargel (im Ertrag stehend)	987	14,0	24,8	28,4	25,0	33,1	3 268
Gemüseerbsen (Grünkorn)	1	24,0	36,2	28,1	49,0	36,0	3
Gemüsebohnen	87	72,1	68,5	59,8	86,1	63,5	555
Gurken	472	241,6	274,6	348,1	370,9	417,6	19 707
Tomaten	8	218,1	48,7	181,0	219,5	205,0	163
Rhabarber	11	266,0	192,3	280,8	327,9	493,0	543
sonstige Gemüsearten	236	111,6	136,0	122,6	113,8	115,8	2 729
Freilandgemüse insgesamt	3 466	x	x	x	x	x	81 251
Kohlrabi	5	388,6	433,6	262,6	263,0	309,0	162
Kopfsalat	2	357,3	298,3	274,5	222,0	252,0	57
Gurken	5	2 197,8	1 301,4	1 436,9	1 602,0	1 434,0	759
Tomaten	13	914,8	972,6	865,5	1 020,0	1 144,0	1 514
Radies/Rettich	2	205,4	149,4	116,5	96,7	94,2	15
Sonstige Arten	7	x	x	x	x	x	174
Gemüse unter Glas insgesamt	34	x	x	x	x	x	2 681
Gemüse insgesamt ²⁾	3 501	x	x	x	x	x	83 932

1) einschließlich Karotten

2) ohne nicht im Ertrag stehender Spargel

8.9. Ernte ausgewählter Obstarten 1994 – 1997

Obstart	Ertrag je Baum				Gesamtertrag			
	1994	1995	1996	1997	1994	1995	1996	1997
	kg				t			
Äpfel	13,5	15,2	19,8	9,4	44 857	50 026	62 875	32 972
Birnen	12,4	16,7	15,1	9,9	2 001	2 762	2 537	1 427
Süßkirschen	18,9	13,3	11,3	7,1	3 467	2 544	2 131	2 476
Sauerkirschen	8,0	8,4	6,4	5,3	3 176	3 293	2 275	2 058
Pflaumen/Zwetschen	20,5	12,4	9,0	13,9	9 123	5 489	3 885	6 320
Mirabellen/Renekloden	7,3	12,0	10,9	7,7	99	182	166	165
Aprikosen	0,7	2,5	9,1	1,0	13	47	172	16
Pfirsiche	4,8	6,2	9,4	2,8	236	301	455	139
Walnüsse	25,2	25,1	30,1	22,5	21	21	25	19
Baumobst zusammen	x	x	x	x	62 992	64 665	74 521	45 591
Johannisbeeren zusammen ¹⁾	3,0	3,2	2,0	2,0	6 839	7 460	4 548	4 627
rote und weiße Johannisbeeren ¹⁾	3,2	3,6	2,0	2,0	4 864	5 485	3 047	3 047
schwarze Johannisbeeren ¹⁾	2,5	2,5	1,9	2,0	1 975	1 975	1 501	1 580
Stachelbeeren ¹⁾	2,6	4,1	3,5	2,9	2 574	4 060	3 465	2 871
Himbeeren ²⁾	1,6	2,0	3,0	2,5	37	47	70	58
Beerenobst zusammen ohne Erdbeeren	x	x	x	x	9 451	11 565	8 083	7 557
Baum- und Beerenobst insgesamt ohne Erdbeeren	x	x	x	x	72 443	76 230	82 604	53 147
Erdbeeren ^{3) 4)}	40,7	53,7	51,9	30,8	709	1 225	1 270	750

1) Ertrag je Strauch

2) Ertrag je m²

3) Ertrag in dt je ha

4) Nur Verkaufsanbau

VIII

8.10. Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1997 nach Betriebsgrößen- gruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar ¹⁾	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
Anzahl		Personen				
Betriebe insgesamt						
unter 1	361	545	213	988	801	110
1 - 5	2 263	3 054	192	562	421	103
5 - 10	761	1 164	85	182	132	61
10 - 20	872	1 329	139	157	110	38
20 - 30	369	529	67	243	183	87
30 - 50	493	742	175	423	260	102
50 - 100	569	782	344	499	377	142
100 und mehr	1 949	1 414	739	19 558	18 080	1 153
Insgesamt	7 637	9 560	1 954	22 613	20 364	1 796
Betriebe in der Hand von Einzelunternehmen						
unter 1	306	545	213	191	128	34
1 - 5	2 195	3 054	192	197	141	43
5 - 10	739	1 164	85	52	31	54
10 - 20	850	1 329	139	65	46	28
20 - 30	337	529	67	45	14	65
30 - 50	444	742	175	58	33	46
50 - 100	475	782	344	114	84	68
100 und mehr	787	1 414	739	743	642	205
Zusammen	6 132	9 560	1 954	1 465	1 119	544
Betriebe in der Hand von Personengesellschaften ²⁾						
unter 1	10	–	–	52	37	7
1 - 5	39	–	–	210	144	47
5 - 10	10	–	–	23	15	–
10 - 20	12	–	–	27	9	6
20 - 30	16	–	–	62	60	18
30 - 50	30	–	–	121	72	17
50 - 100	55	–	–	218	141	66
100 und mehr	431	–	–	3 242	2 807	498
Zusammen	603	–	–	3 954	3 286	658
Betriebe in der Hand juristischer Personen						
unter 1	45	–	–	745	637	69
1 - 5	30	–	–	156	135	13
5 - 10	12	–	–	107	86	7
10 - 20	10	–	–	65	55	4
20 - 30	16	–	–	136	109	4
30 - 50	18	–	–	243	154	39
50 - 100	39	–	–	167	153	9
100 und mehr	731	–	–	15 574	14 631	450
Zusammen	902	–	–	17 193	15 959	594

1) In der Größengruppe unter 1 Hektar sind auch Betriebe enthalten, die keine landwirtschaftlich genutzte Fläche, aber Tierbestände entsprechend den Mindesterzeugungseinheiten haben.

2) Einschließlich Personengemeinschaften

8.11. Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1997 nach Betriebsgrößen- gruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar ¹⁾	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
Anzahl		Personen				
Betriebe insgesamt						
unter 1	361	332	131	415	392	34
1 - 5	2 263	2 046	131	267	194	46
5 - 10	761	743	57	69	53	38
10 - 20	872	874	99	78	54	13
20 - 30	369	332	43	122	94	32
30 - 50	493	507	148	187	123	62
50 - 100	569	511	273	315	258	116
100 und mehr ..	1 949	937	626	13 643	13 072	835
Insgesamt	7 637	6 282	1 507	15 097	14 241	1 177
Betriebe in der Hand von Einzelunternehmen						
unter 1	306	332	131	51	51	12
1 - 5	2 195	2 046	131	81	64	13
5 - 10	739	743	57	22	17	31
10 - 20	850	874	99	36	23	10
20 - 30	337	332	43	23	13	25
30 - 50	444	507	148	31	25	38
50 - 100	475	511	273	70	59	53
100 und mehr ..	787	937	626	567	526	167
Zusammen	6 132	6 282	1 507	881	777	349
Betriebe in der Hand von Personengesellschaften ²⁾						
unter 1	10	-	-	31	29	1
1 - 5	39	-	-	117	76	30
5 - 10	10	-	-	8	8	-
10 - 20	12	-	-	15	6	3
20 - 30	16	-	-	35	33	6
30 - 50	30	-	-	58	39	5
50 - 100	55	-	-	136	100	58
100 und mehr ..	431	-	-	2 311	2 137	401
Zusammen	603	-	-	2 711	2 427	504
Betriebe in der Hand juristischer Personen						
unter 1	45	-	-	333	312	21
1 - 5	30	-	-	69	54	3
5 - 10	12	-	-	39	28	7
10 - 20	10	-	-	27	25	-
20 - 30	16	-	-	64	48	1
30 - 50	18	-	-	98	59	19
50 - 100	39	-	-	109	100	6
100 und mehr ..	731	-	-	10 766	10 410	268
Zusammen	902	-	-	11 506	11 037	325

1) In der Größengruppe unter 1 Hektar sind auch Betriebe enthalten, die keine landwirtschaftlich genutzte Fläche, aber Tierbestände entsprechend den Mindesterzeugungseinheiten haben.

2) Einschließlich Personengemeinschaften

8.12. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben im April 1997 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis ... Jahre	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		vollbeschäftigte		vollbeschäftigte
Personen				

Insgesamt

15 - 19	285	8	805	692
20 - 24	252	22	872	790
25 - 34	1 213	321	5 023	4 585
35 - 44	2 450	663	7 548	6 919
45 - 54	1 913	484	5 474	4 911
55 - 59	1 247	237	2 475	2 189
60 - 64	1 200	167	348	241
65 - 69	719	36	54	31
70 und mehr	282	17	16	6
Insgesamt	9 560	1 954	22 613	20 364

männlich

15 - 19	187	4	415	377
20 - 24	184	19	557	521
25 - 34	808	260	3 334	3 170
35 - 44	1 574	504	4 958	4 768
45 - 54	1 262	363	3 675	3 477
55 - 59	743	180	1 804	1 672
60 - 64	757	128	299	225
65 - 69	559	36	48	28
70 und mehr	208	12	9	4
Zusammen	6 282	1 507	15 097	14 241

VIII

8.13. Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1994 und 1996

Jahr	Baumschulen	Baumschulflächen				
		insgesamt	davon für			
	Anzahl		ha	Obstgehölze	Ziergehölze	Forstpflanzen	sonstige Flächen
1992	88	1 217	41	394	327	455
1994	112	1 413	31	440	348	595
1996	120	1 269	16	498	361	394

8.14. Pflanzenbestände in Baumschulen 1992, 1994 und 1996

Gehölzart	Anzahl der Gehölze		
	1992	1994	1996
	Stück ¹⁾		
Obstgehölze mit Krone insgesamt	167 960	59 113	39 449
darunter			
Äpfel	109 710	31 675	13 228
Birnen	9 471	6 395	9 213
Kirschen insgesamt	25 968	9 130	7 899
davon			
Süßkirschen	13 140	6 460	6 051
Sauerkirschen	12 828	2 670	1 848
Obstgehölze - einjährige Veredelungen	27 740	27 890	40 926
Beerensträucher insgesamt	48 973	26 330	16 395
davon			
Johannisbeeren insgesamt	30 003	14 015	10 071
Stachelbeeren	15 670	10 715	5 549
Himbeeren	3 300	1 600	775
Ziergehölze ohne Rosen	4 996 179	7 632 094	8 413 932
davon			
Laubbäume	1 182 307	1 163 008	1 572 194
Ziersträucher (laubabwerfend) ²⁾	2 157 213	4 013 932	4 349 623
Nadelgehölze ²⁾	903 011	757 358	538 510
Heckenpflanzen (Laub- und Nadelgehölze) ²⁾ ..	421 204	695 769	740 368
Rhododendron und Freilandazaleen	73 862	83 946	109 266
sonstige Ziergehölze	258 582	918 081	1 103 971
Rosen insgesamt	312 563	531 568	67 892
davon			
Veredelungen	115 563	68 468	56 692
Unterlagen	197 000	463 100	11 200
Forstpflanzen insgesamt	175 305	108 413	90 549
davon			
Nadelhölzer	137 158	58 719	38 417
Laubhölzer	38 147	49 694	52 132

VIII

1) Forstpflanzen in 1 000 Stück

2) verkaufsfertig

8.15. Viehbestände im Dezember 1955 – 1997

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	darunter
		Kühe		Zuchtsauen
Anzahl				
1955	763 519	412 506	1 877 669	150 695
1960	993 689	444 632	1 785 767	188 949
1965	1 013 850	438 443	1 868 241	179 547
1970	1 101 101	444 548	2 152 970	227 446
1975	1 172 321	451 211	2 687 690	263 692
1980	1 220 767	445 409	3 047 599	308 528
1981	1 230 029	440 063	3 061 982	356 797
1982	1 214 750	446 100	2 840 132	365 353
1983	1 235 611	440 147	3 059 187	376 100
1984	1 260 133	435 791	3 131 831	379 027
1985	1 263 423	436 304	3 123 196	370 364
1986	1 256 691	431 690	3 050 151	360 234
1987	1 241 708	426 600	2 982 958	354 740
1988	1 226 347	424 748	3 011 090	342 895
1989	1 232 664	423 380	2 858 192	333 529
1990	1 071 224	354 175	2 049 224	196 669
1991	781 028	268 827	1 086 162	143 696
1992	684 324	264 706	1 038 425	149 063
1993	675 432	272 541	968 860	138 316
1994	698 294	283 638	761 594	103 474
1995	711 601	294 513	702 109	100 861
1996	716 436	304 760	718 415	102 707
1997	694 179	303 947	736 151	104 938

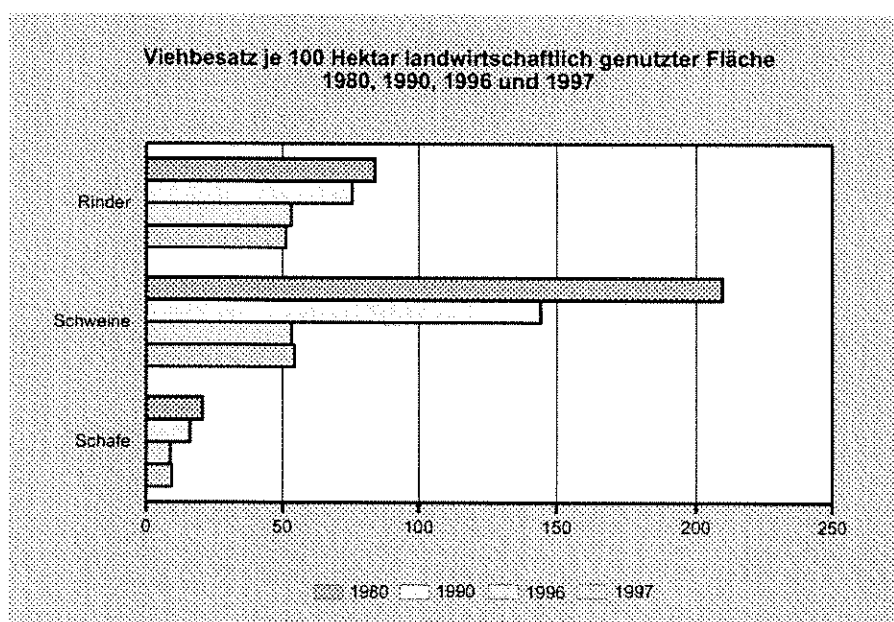
VIII

Jahr	Schafe insgesamt	darunter	Geflügel insgesamt	darunter
		weibliche Schafe zur Zucht		Legehennen über 6 Monate alt
Anzahl				
1955	283 100	.	5 943 643	2 990 440
1960	317 842	136 200	7 773 208	5 879 378
1965	285 737	.	.	5 436 116
1970	233 438	.	10 420 619	5 843 239
1975	283 579	101 892	11 695 711	6 054 428
1980	302 737	140 336	12 349 487	6 507 275
1981	320 376	149 319	13 077 675	6 299 271
1982	327 320	149 371	12 247 869	5 885 377
1983	359 387	154 012	13 082 256	6 066 417
1984	392 273	157 934	12 494 729	6 085 486
1985	396 164	157 246	12 571 951	5 905 969
1986	419 693	153 930	12 638 097	6 014 021
1987	428 923	154 362	12 246 262	5 999 681
1988	420 448	147 242	12 489 553	5 915 215
1989	420 858	147 542	12 421 533	6 113 376
1990	226 498	118 850	8 158 721	4 634 613
1991	178 318	122 817	.	.
1992	122 518	86 441	5 605 511	1 889 431
1993	125 047	89 821	.	.
1994	122 291	90 479	5 842 016	2 461 436
1995	121 639	88 968	.	.
1996	120 617	94 446	6 193 040	2 443 362
1997	128 544	96 361	.	.

8.16. Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 – 1997

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt	Legehennen über 6 Monate alt
		Kühe			
Anzahl					
1955	51,0	27,5	125,3	18,9	199,6
1960	67,0	30,0	120,4	21,4	396,3
1965	69,7	30,1	128,4	19,6	373,6
1970	76,7	30,9	149,9	16,3	406,9
1975	80,3	30,9	184,2	19,4	414,9
1980	83,9	30,6	209,5	20,8	447,4
1981	84,6	30,3	210,6	22,0	433,2
1982	83,7	30,7	195,7	22,5	405,6
1983	85,4	30,4	211,4	24,8	419,1
1984	87,3	30,2	216,8	27,2	421,4
1985	87,7	30,3	216,7	27,5	409,8
1986	87,5	30,1	212,4	29,2	418,8
1987	87,3	30,0	209,7	30,1	421,7
1988	86,1	29,8	211,5	29,5	415,4
1989	86,7	29,8	201,1	29,6	430,2
1990	75,5	24,9	144,4	16,0	326,6
1991	61,4	21,1	85,4	14,0	•
1992	54,5	21,1	82,7	9,8	150,5
1993	52,0	21,0	74,6	9,6	•
1994	53,5	21,7	58,3	9,4	188,5
1995	53,2	22,0	52,5	9,1	•
1996	53,1	22,6	53,2	8,9	181,1
1997	51,2	22,4	54,3	9,5	•

VIII

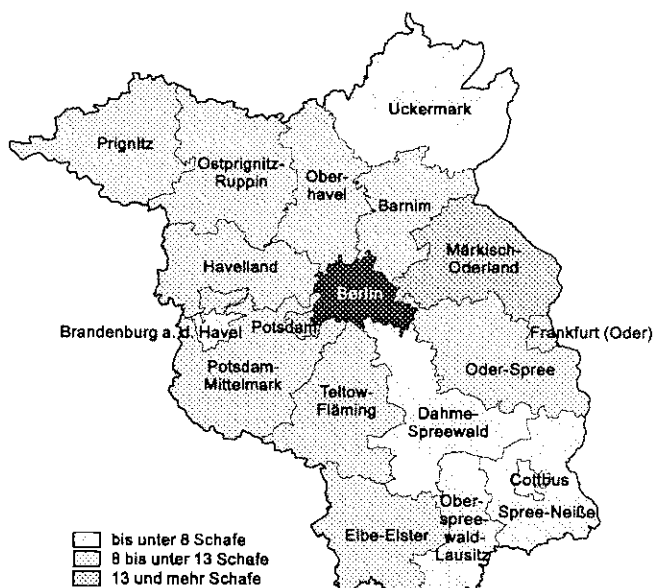


8.17. Viehbestand am 3. Dezember 1996 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde insgesamt	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt
			Kühe		
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	51	1 591	775	•	•
Cottbus	112	2 569	868	11	61
Frankfurt (Oder)	140	4 073	•	•	•
Potsdam	79	318	186	140	•
Landkreise					
Barnim	743	21 933	10 678	22 002	4 914
Dahme-Spreewald	1 824	51 433	19 819	23 211	3 192
Elbe-Elster	1 367	70 525	28 045	100 474	7 431
Havelland	2 555	45 832	20 326	13 406	7 776
Märkisch-Oderland	1 716	44 396	18 368	66 262	20 581
Oberhavel	1 921	38 515	16 951	24 064	6 665
Oberspreewald-Lausitz	693	20 019	•	46 192	2 364
Oder-Spree	851	41 501	18 362	34 993	10 533
Ostprignitz-Ruppin	1 852	79 429	33 520	30 207	10 946
Potsdam-Mittelmark	1 962	60 488	24 642	93 956	10 898
Prignitz	1 554	88 407	38 622	67 096	11 795
Spree-Neiße	810	30 758	11 695	35 429	2 883
Teltow-Fläming	1 459	47 764	21 756	87 823	9 110
Uckermark	1 852	66 885	30 183	70 311	10 435
Land Brandenburg	21 541	716 436	304 760	718 415	120 617

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

- Schafe -



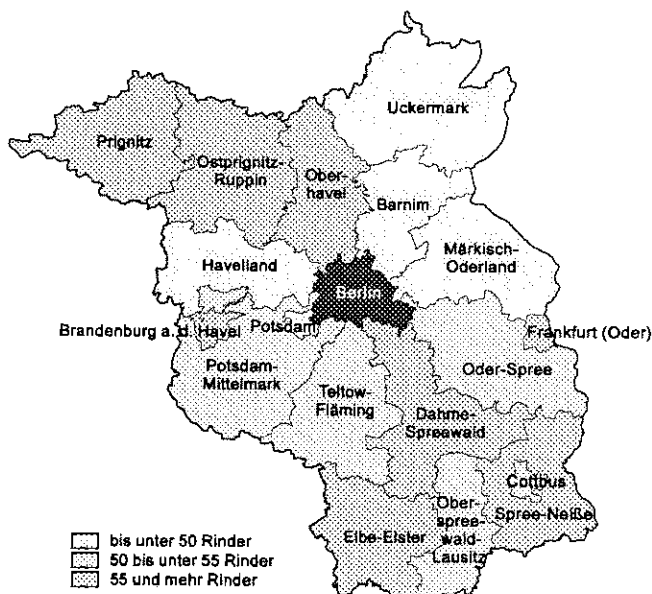
8.18. Rinderbestand am 3. Dezember 1996 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kälber unter 6 Monate	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Nutz- und Zuchtfärsen
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	157	164	326	•	165
Cottbus	312	429	876	•	57
Frankfurt (Oder)	385	799	823	•	350
Potsdam	16	28	60	4	24
Landkreise					
Barnim	2 980	2 927	3 449	187	1 689
Dahme-Spreewald	6 937	7 810	12 758	955	3 117
Elbe-Elster	10 288	9 867	16 597	619	5 062
Havelland	5 571	6 328	9 569	398	3 601
Märkisch-Oderland	6 128	6 226	10 709	213	2 737
Oberhavel	5 032	5 784	8 116	235	2 382
Oberspreewald-Lausitz	2 733	2 859	4 870	•	1 085
Oder-Spree	5 196	5 302	8 907	327	3 343
Ostprignitz-Ruppin	10 114	12 592	16 690	671	5 758
Potsdam-Mittelmark	8 372	9 601	12 580	390	4 888
Prignitz	11 112	13 451	17 245	488	7 337
Spree-Neiße	4 340	4 877	7 650	527	1 585
Teltow-Fläming	6 691	6 552	9 815	260	2 682
Uckermark	8 994	9 241	14 351	598	3 462
Land Brandenburg	95 358	104 837	155 391	6 078	49 324



Viehbesitz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

- Rinder -

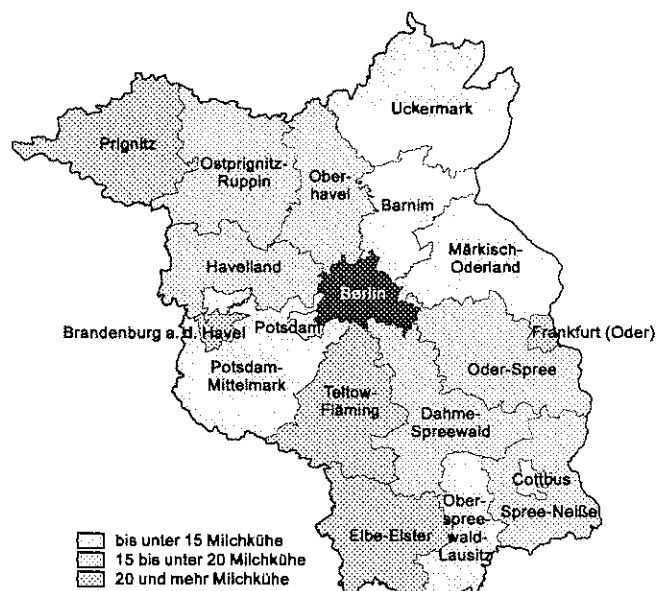


8.19. Kuhbestand am 3. Dezember 1996 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kühe insgesamt	davon		
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe
	Anzahl			
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	775	•	•	–
Cottbus	868	•	•	•
Frankfurt (Oder)	•	1 708	•	–
Potsdam	186	–	186	–
Landkreise				
Barnim	10 678	7 167	3 476	35
Dahme-Spreewald	19 819	14 920	4 838	61
Elbe-Elster	28 045	22 554	5 323	168
Havelland	20 326	14 520	5 471	335
Märkisch-Oderland	18 368	15 421	2 827	120
Oberhavel	16 951	12 689	4 143	119
Oberspreewald-Lausitz	•	5 436	2 748	•
Oder-Spree	18 362	15 342	2 641	379
Ostprignitz-Ruppin	33 520	21 171	11 818	531
Potsdam-Mittelmark	24 642	16 993	7 385	264
Prignitz	38 622	30 777	7 444	401
Spree-Neiße	11 695	8 356	3 109	230
Teltow-Fläming	21 756	18 154	3 428	174
Uckermark	30 183	22 963	7 108	112
Land Brandenburg	304 760	229 582	72 177	3 001

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

- Milchkühe -



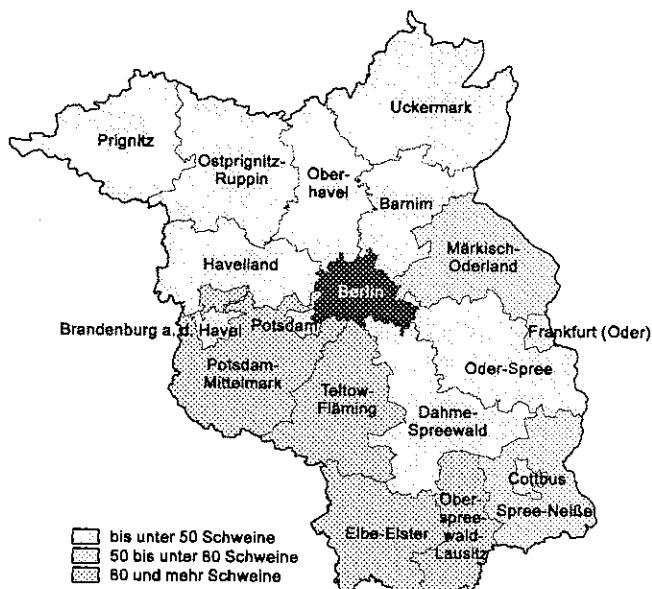
8.20. Schweinebestand am 3. Dezember 1996 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schweine insgesamt	davon			
		Ferkel	Jungschweine	Mastschweine	Zuchtschweine
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	•	20	•	17	•
Cottbus	11	–	1	10	–
Frankfurt (Oder)	•	436	•	•	•
Potsdam	140	53	12	69	6
Landkreise					
Barnim	22 002	3 815	9 872	4 810	3 505
Dahme-Spreewald	23 211	2 053	7 475	12 347	1 336
Elbe-Elster	100 474	20 266	33 304	35 531	11 373
Havelland	13 406	1 972	4 203	6 028	1 203
Märkisch-Oderland	66 262	19 839	17 932	17 649	10 842
Oberhavel	24 064	5 349	7 236	7 661	3 818
Oberspreewald-Lausitz	46 192	15 487	•	•	8 277
Oder-Spree	34 993	9 899	9 264	10 701	5 129
Ostprignitz-Ruppin	30 207	8 657	6 969	9 791	4 790
Potsdam-Mittelmark	93 956	20 717	26 118	33 306	13 815
Prignitz	67 096	16 652	22 844	16 584	11 016
Spree-Neiße	35 429	8 438	11 152	11 615	4 224
Teltow-Fläming	87 823	19 437	35 329	17 221	15 836
Uckermark	70 311	15 907	20 955	24 666	8 783
Land Brandenburg	718 415	168 997	222 779	222 347	104 292

VIII

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

- Schweine -



8.21. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1990 – 1997

Tierart Erzeugnis	1990	1992	1993	1994	1995	1996	1997
----------------------	------	------	------	------	------	------	------

Schlachtungen

Rinder (ohne Kälber)	293 442	67 038	37 779	52 014	59 709	71 470	65 192
Bullen und Ochsen	152 717	45 275	22 188	25 388	28 589	34 626	29 085
Kühe	110 033	15 213	12 412	22 587	27 150	27 581	26 126
Färsen	30 692	6 550	3 179	4 039	3 970	9 263	9 981
Kälber	21 178	1 898	1 256	1 167	1 003	2 343	6 933
Schweine	2 640 472	904 642	834 851	1 126 987	1 268 872	1 128 477	1 090 054
Schafe	54 899	7 245	4 755	5 277	8 541	11 885	25 017

Durchschnittsgewicht in kg

Rinder (ohne Kälber)	270	299	304	299	296	297	297
Bullen und Ochsen	293	324	333	341	335	333	336
Kühe	249	250	265	260	261	265	266
Färsen	229	242	259	260	251	259	262
Kälber	45	60	63	65	121	121	103
Schweine	•	93	91	90	90	90	89
Schafe	29	24	27	27	22	20	17

Gesamtschlachtmenge in t

Rinder (ohne Kälber)	79 167	20 038	11 498	15 576	17 668	21 256	19 350
Bullen und Ochsen	44 740	14 650	7 386	8 662	9 579	11 544	9 776
Kühe	27 400	3 800	3 289	5 865	7 091	7 313	6 957
Färsen	7 027	1 588	823	1 049	998	2 399	2 617
Kälber	945	114	79	76	122	284	717
Schweine	•	83 968	75 755	100 882	113 672	101 123	97 483
Schafe	1 615	173	127	142	187	236	437

8.22. Hausschlachtungen 1990 – 1997

Tierart	1990	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Rinder (ohne Kälber)	1 699	1 957	1 146	1 178	1 459	2 576	3 134
Kälber	707	246	153	184	211	267	219
Schweine	92 161	51 074	49 045	43 348	29 426	26 556	25 265
Schafe	2 337	681	868	1 044	1 625	820	951
Ziegen	55	41	41	37	44	30	108

8.23. Viehhalter am 3. Dezember 1996 nach wichtigen Tierarten

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	10	8	•	•	•
Cottbus	26	30	•	6	13
Frankfurt (Oder)	30	30	9	•	•
Potsdam	14	13	~	12	•
Landkreise					
Barnim	149	164	38	94	61
Dahme-Spreewald	370	522	98	258	117
Elbe-Elster	368	812	136	353	243
Havelland	325	300	96	163	70
Märkisch-Oderland	413	374	98	276	141
Oberhavel	346	279	79	152	57
Oberspreewald-Lausitz	208	405	58	180	145
Oder-Spree	253	406	84	193	119
Ostprignitz-Ruppin	336	426	100	230	97
Potsdam-Mittelmark	355	458	93	301	76
Prignitz	358	686	228	268	174
Spree-Neiße	238	443	71	155	137
Teltow-Fläming	227	270	66	171	83
Uckermark	450	455	130	312	161
Land Brandenburg	4 476	6 081	1 390	3 146	1 711

VIII

8.24. Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 – 1997 -natürlicher Fettgehalt-

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milchproduktion	Milchleistung je Kuh
	Anzahl	t	kg
1990	384 041	1 606 020	4 182
1991	279 909	1 213 865	4 337
1992	237 749	1 106 450	4 654
1993	232 187	1 168 139	5 031
1994	229 826	1 165 833	5 073
1995	227 769	1 221 116	5 361
1996	229 052	1 277 191	5 576
1997	227 999	1 333 997	5 851

8.25. Waldbesitzverhältnisse 1993 – 1997

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1996	1997
	%				
Insgesamt	100	100	100	100	100
Landeswald	25	25	24	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	–	–	–	7	7
Treuhandwald	27	26	25	23	21
Körperschaftswald	7	7	7	7	7
Privatwald	29	31	31	33	35
Bundeswald	12	11	13	5 ¹⁾	5

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Brandenburg

8.26. Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1993 – 1997

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1996	1997
	%				
Insgesamt	100	100	100	100	100
Nadelholz	84,0	83,9	83,9	83,8	83,7
davon					
Gemeine Kiefer	79,7	79,3	79,3	79,1	79,0
Anderes Nadelholz (z.B. Lärche, Fichte)	4,3	4,6	4,6	4,7	4,7
Laubholz	16,0	16,1	16,1	16,2	16,3
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	3,9	3,9	3,9	4,0	4,1
Rotbuche	2,3	2,4	2,3	2,4	2,4
Sonstiges Hartlaubholz (z.B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1
Sonstiges Weichlaubholz (z.B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	7,8	7,8	7,8	7,7	7,7

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.27. Altersstruktur der Baumarten 1997 nach Baumartengruppen und Altersgruppen

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 - 99	100 - 119	120 und älter
	%							
Insgesamt	100	12,8	19,7	24,3	16,4	13,5	9,0	4,3
Gemeine Kiefer	100	12,4	19,3	24,5	16,8	14,7	9,4	2,9
Anderes Nadelholz	100	27,7	47,3	9,4	9,1	3,8	2,1	0,6
Eiche	100	14,1	6,0	12,2	13,4	14,9	18,0	21,4
Rotbuche	100	2,9	3,9	7,5	14,8	14,5	17,2	39,2
Sonstiges Hartlaubholz ...	100	17,7	18,7	30,6	17,3	8,7	4,1	2,9
Weichlaubholz	100	8,9	20,0	41,0	18,7	7,5	2,7	1,2

1) ab 1996 ohne Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.28. Waldschäden 1993 – 1997 nach Schadstufen

Schadstufe		1993	1994	1995	1996	1997
		%				
0	Ohne Schadmerkmale	44	42	47	48	49
1	Schwach geschädigt (Warnstufe)	39	40	39	41	41
2	Mittelstark geschädigt	15	16	12	10	9
3 - 4	Stark geschädigt oder tot	2	2	2	1	1
	Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.29. Waldbrände 1993 – 1997 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)

VIII

Waldbrände ¹⁾	Maßeinheit	1993	1994	1995	1996	1997
		Anzahl				
Waldbrände insgesamt	Stück	510	531	406	398	458
Brandfläche insgesamt	ha	656	582	139	209,66	160,8
Größte Brandfläche pro Einzelbrand	ha	295	167	26	13,50	18,04
Durchschnittliche Brandfläche pro Brand	ha	1,29	1,1	0,34	0,52	0,35
Schäden pro ha Brandfläche	DM	10 738	7 740	5 690	5 020	6 330
Kosten pro ha Brandfläche	DM	7 893	2 600	2 840	4 570	1 020
Aufgeklärte Zündungen insgesamt	Stück	299	318	226	214	268
	%	58,6	59,9	56	53,8	58,5
davon verursacht durch						
vorsätzliche Brandstiftung	%	27,8	32,1	37	32,9	35,1
Autobahnen und Straßen	%	5,7	4,4	2	4,7	2,6
Bahn	%	6,0	8,2	1	10,3	4,5
Forstwirtschaft	%	10,0	0,6	4	5,2	2,2
offenes Feuer und Rauchen anderer Personen	%	11,0	6,6	2	9,4	4,8
Blitzschlag	%	11,4	11,3	6	2,3	6,3
Brand durch Kinder	%	3,0	3,8	5	9,4	11,6
Sonstige Ursachen	%	25,1	33,0	43	25,8	32,9

1) Erfasst sind Brände ab einer Mindestfläche von 0,01 ha.

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Brandenburg

8.30. Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1993 – 1997

Baumarten	1993		1994		1995		1996		1997	
	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³	m ³ (ohne Rinde)	DM/m ³
Wertholz (alle Baumarten) . . .	3 198	370,02	3 139	400,07	2 645	398,05	2 859	350,34	2 321	396,92
Sägeholz										
Eiche	8 927	152,65	12 831	123,21	13 664	115,14	15 250	98,51	11 676	85,60
Buche	17 147	97,53	17 091	91,68	23 315	102,53	19 780	97,47	18 108	98,26
Sonstiges Laubholz	5 970	92,12	7 090	94,44	5 408	100,44	4 601	113,53	4 465	96,05
Fichte, sonstiges Nadelholz	14 398	73,11	12 254	78,91	13 325	97,85	14 815	86,82	16 282	89,72
Kiefer/Lärche	180 718	66,14	231 309	67,9	319 412	83,81	223 096	77,59	325 686	76,21
Masten	2 773	123,7	3 455	110,23	2 391	135,56	4 424	128,75	992	120,42
Stammholz (alle Baumarten) ¹⁾	233 131	77,71	287 169	77,05	380 160	89,33	284 825	84,68	379 530	80,44
Kurzholz ¹⁾	339 239	25,75	542 557	30,52	542 799	44,73	155 433	42,77	367 902	30,47
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ²⁾	681 961	44,47	912 551	46,35	976 243	64,04	518 933	66,21	831 435	55,52

1) ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer
 2) mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis mit Mehrwertsteuer
 Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Brandenburg



8.31. Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1993 – 1997

Maßnahme	1993	1994	1995	1996	1997
	ha				
Wiederaufforstung	1 544	1 006	886	1 012	507
Unterbau	872	816	841	637	544
Naturverjüngung	76	53	112	60	59
Voranbau	643	891	1 161	1 084	971
Nachanbau	58	19	34	42	28
Neuaufforstung	236	107	38	47	19
Aufforstungsfläche insgesamt	3 429	2 892	3 071	2 882	2 128
Kulturpflege	14 648	11 686	10 586	10 473	8 112
Jungwuchspflege	2 607	2 511	2 848	4 263	2 888
Bestandespflege	20 738	17 766	17 716	18 248	10 472

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Brandenburg

8.32. Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1993/94 – 1997/98

Wildart	Strecke 1993/94	Strecke 1994/95	Strecke 1995/96	Strecke 1996/97	Strecke 1997/98	Differenz zu 1996/97	
	Stück						%
Rotwild	6 417	5 105	4 627	4 468	4 669	+ 201	+ 4,5
Verwaltungsjagd	2 160	1 817	1 498	1 464	1 535	+ 71	+ 4,8
sonstige Jagdbezirke	4 257	3 288	3 129	3 004	3 134	+ 130	+ 4,3
Damwild	9 984	7 314	7 360	7 798	8 569	+ 771	+ 9,9
Verwaltungsjagd	3 410	3 043	2 871	2 852	3 112	+ 260	+ 9,1
sonstige Jagdbezirke	6 574	4 271	4 489	4 946	5 457	+ 511	+ 10,3
Muffelwild	1 242	1 138	1 035	880	1 345	+ 465	+ 52,8
Verwaltungsjagd	408	442	310	307	300	- 7	- 2,3
sonstige Jagdbezirke	834	696	725	573	1 045	+ 472	+ 82,4
Rehwild	55 878	52 199	52 184	53 028	55 328	+ 2 300	+ 4,3
Verwaltungsjagd	8 449	7 548	7 269	7 596	8 517	+ 921	+ 12,1
sonstige Jagdbezirke	47 429	44 651	44 915	45 432	46 811	+ 1 379	+ 3,0
Schwarzwild	43 403	47 123	43 775	47 230	44 938	- 2 292	- 4,9
Verwaltungsjagd	8 875	10 645	8 835	9 321	8 196	- 1 125	- 12,1
sonstige Jagdbezirke	34 524	36 478	34 940	37 909	36 742	- 1 167	- 3,1
Schalenwild gesamt	116 924	112 879	108 981	113 404	114 849	+ 1 445	+ 1,3
Verwaltungsjagd	23 302	23 495	20 783	21 540	21 660	+ 120	+ 0,6
sonstige Jagdbezirke	93 622	89 384	88 198	91 864	93 189	+ 1 325	+ 1,4

VIII

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Brandenburg

IX. Unternehmen und Arbeitsstätten

Gesamtvollstreckung

erfolgt bei Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person, einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlaß auch im Falle der Überschuldung.

Gesetzliche Grundlage (nur in den neuen Bundesländern) sind die Gesamtvollstreckungsordnung (GesO) vom 6.6.1990 und das Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren (GUG) vom 25.7.1990.

Insolvenzverfahren

sind eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren (alte Bundesländer: beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse).

Gewerbeanmeldung

Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in Freien Berufen.

Die Gewerbeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe.

IX

Gewerbeabmeldung

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.

Gewerbeummeldung

Die Änderung oder Erweiterung der Betriebstätigkeit oder die Verlagerung eines Betriebes innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Amtes wird als Gewerbeummeldung angezeigt.

9.1. Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 1996 und 1997 nach wirtschaftlicher Gliederung

Systematik-Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
		1996	1997	1996	1997
		Anzahl		1 000 DM	
	Insgesamt	1 399	1 425	2 175 693	1 807 204
A - Q	Unternehmen und Freie Berufe zusammen	1 274	1 319	2 117 971	1 766 908
A	Land- und Forstwirtschaft	39	43	149 524	71 982
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	1	-	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	161	155	572 223	353 662
E	Energie- und Wasserversorgung	-	3	-	.
F	Baugewerbe	483	527	613 387	728 170
G	Handel ¹⁾	288	282	309 938	251 292
H	Gastgewerbe	56	67	36 375	84 450
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	57	52	46 011	34 808
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4	5	1 349	16 489
K	Grundstücks- und Wohnungswesen ²⁾	138	139	356 460	190 264
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-
M	Erziehung und Unterricht	7	7	1 822	7 423
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	9	7	5 079	5 575
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	32	31	25 803	12 719
P	Private Haushalte	-	-	-	-
Q	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-
	Übrige Gemeinschuldner	125	106	57 722	40 296

IX

9.2. Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 1996 und 1997 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... DM	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	1996	1997	1996	1997
	Anzahl		1 000 DM	
Insgesamt	1 399	1 425	2 175 693	1 807 204
unter 10 000	52	47	249	282
10 000 - 100 000	178	205	8 582	9 396
100 000 - 500 000	532	513	136 675	132 738
500 000 - 1 000 000	256	259	179 678	180 112
1 000 000 - 10 000 000	343	375	899 296	984 988
10 000 000 und mehr	38	26	951 213	499 688

9.3. Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 1996 und 1997 von Unternehmen und Freien Berufen nach Altersklassen und Rechtsformen

Altersklasse Rechtsform	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	1996	1997	1996	1997
	Anzahl		1 000 DM	
Unternehmen und Freie Berufe zusammen	1 274	1 319	2 117 971	1 766 908
	nach Altersklassen			
bis zum 30.06.1990 gegründet	149	111	500 444	217 399
nach dem 30.06.1990 gegründet	1 125	1 208	1 617 527	1 549 509
	nach Rechtsformen			
nicht eingetragene Unternehmen	394	379	191 800	245 213
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	805	872	1 751 673	1 342 164
übrige Unternehmen	75	68	174 498	179 531

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

9.4. Insolvenzverfahren 1996 und 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren									
	insgesamt		davon				davon			
			Unternehmen und Freie Berufe		übrige Gemein-schuldner		eröffnete		mangels Masse abgelehnte	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
Anzahl										
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel ...	42	24	40	20	2	4	12	9	30	15
Cottbus	56	51	55	50	1	1	17	11	39	40
Frankfurt (Oder)	60	41	48	38	12	3	30	25	30	16
Potsdam	98	95	93	90	5	5	29	30	69	65
Landkreise										
Barnim	88	105	71	84	17	21	29	35	59	70
Dahme-Spreewald	79	81	75	75	4	6	24	19	55	62
Elbe-Elster	62	49	61	44	1	5	17	22	45	27
Havelland	68	89	62	84	6	5	22	19	46	70
Märkisch-Oderland	104	98	87	84	17	14	41	32	63	66
Oberhavel	106	115	101	113	5	2	32	33	74	82
Oberspreewald-Lausitz	54	54	51	53	3	1	21	18	33	36
Oder-Spree	93	108	73	99	20	9	35	28	58	80
Ostprignitz-Ruppin	85	70	77	66	8	4	27	24	58	46
Potsdam-Mittelmark	129	127	123	121	6	6	41	40	88	87
Prignitz	50	63	48	62	2	1	11	26	39	37
Spree-Neiße	41	69	41	69	-	-	12	26	29	43
Teltow-Fläming	100	102	94	92	6	10	30	29	70	73
Uckermark	84	84	74	75	10	9	38	26	46	58
Land Brandenburg	1 399	1 425	1 274	1 319	125	106	468	452	931	973

9.5. Insolvenzverfahren von Unternehmen und Freien Berufen 1996 und 1997 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)

Verwaltungsbezirk	Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren									
	Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G) ¹⁾		Verkehr und Nachrichten-übermittlung (I)		Grundstücks- und Wohnungs-wesen (K) ²⁾	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
	Anzahl									
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel ...	8	5	14	7	10	2	1	-	3	3
Cottbus	3	6	18	13	17	16	2	3	8	4
Frankfurt (Oder)	4	6	15	15	14	6	2	-	7	8
Potsdam	9	3	37	29	18	17	4	3	9	12
Landkreise										
Barnim	11	9	31	32	14	17	1	3	6	15
Dahme-Spreewald	10	13	30	31	15	13	5	6	9	5
Elbe-Elster	11	8	26	19	11	10	2	2	7	2
Havelland	7	5	33	39	10	18	1	6	2	7
Märkisch-Oderland	11	4	40	40	20	13	3	1	5	10
Oberhavel	14	13	42	47	14	27	6	4	10	10
Oberspreewald-Lausitz	4	11	15	22	12	11	4	1	10	2
Oder-Spree	11	4	27	43	18	25	5	6	8	11
Ostprignitz-Ruppin	6	9	27	28	17	15	3	3	11	3
Potsdam-Mittelmark	14	13	40	43	33	21	4	6	18	19
Prignitz	9	8	13	19	13	21	4	3	3	4
Spree-Neiße	4	13	10	31	14	11	2	2	6	9
Teltow-Fläming	16	16	33	37	22	17	8	2	8	10
Uckermark	9	9	32	32	16	22	-	1	8	5
Land Brandenburg	161	155	483	527	288	282	57	52	138	139

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

9.6. Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen 1997 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung

Verwaltungsbezirk	Anmeldungen			Abmeldungen			Ummeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerichtung	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	darunter vollständige Aufgabe	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl	%
Land- und Forstwirtschaft	308	278	- 2,2	216	189	+ 10,8	58	- 18,3
Verarbeitendes Gewerbe	826	629	+ 2,1	721	475	+ 10,8	200	- 11,9
Baugewerbe	3 587	3 198	+ 16,7	2 584	1 966	+ 17,9	861	- 11,2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgüter	8 324	6 924	- 3,4	7 688	5 666	- 6,0	2 386	- 9,6
Gastgewerbe	2 944	1 668	- 1,2	2 741	1 776	+ 6,7	408	- 27,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 282	1 117	- 3,7	1 154	906	+ 5,9	486	+ 4,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 764	1 735	+ 5,7	1 542	1 450	- 2,1	544	- 2,5
Grundst., Wohnungswesen, Verm. beweglicher Sachen usw.	4 127	3 843	+ 4,5	2 842	2 313	+ 10,9	1 269	- 1,0
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	1 895	1 686	- 0,4	1 301	976	+ 0,4	523	- 5,9
Übrige Wirtschaftszweige	423	351	+ 16,2	285	187	+ 26,7	124	+ 6,0
Insgesamt	25 480	21 429	+ 1,9	21 074	15 904	+ 2,6	6 859	- 7,9
darunter								
Handwerk mit Handwerksrolleneintrag	2 876	2 393	+ 2,5	.	.	.	1 007	- 20,9

IX

9.7. Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen 1997 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung

Verwaltungsbezirk	Anmeldungen			Abmeldungen			Ummeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerichtung	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	darunter vollständige Aufgabe	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl	%
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	691	563	+ 10,2	590	433	+ 0,2	248	- 11,4
Cottbus	1 258	1 045	- 10,5	1 326	1 129	+ 0,1	515	- 28,6
Frankfurt (Oder)	708	606	+ 4,7	730	534	+ 10,8	407	+ 5,4
Potsdam	1 281	1 144	- 6,2	1 043	866	- 1,7	397	+ 1,5
Landkreise								
Barnim	1 969	1 734	+ 7,5	1 448	1 116	+ 7,1	442	+ 13,3
Dahme-Spreewald	1 728	1 437	- 3,1	1 410	1 054	+ 8,0	368	- 0,8
Elbe-Elster	943	786	- 2,8	848	651	- 12,1	293	- 19,1
Havelland	1 575	1 347	+ 11,4	1 213	878	+ 11,4	354	+ 2,9
Märkisch-Oderland	2 014	1 705	- 0,8	1 600	1 203	- 1,2	536	- 2,0
Oberhavel	2 122	1 846	+ 8,4	1 601	1 253	+ 13,5	427	- 1,4
Oberspreewald-Lausitz	1 082	883	+ 1,5	983	706	- 1,8	317	- 21,3
Oder-Spree	1 973	1 623	+ 4,1	1 544	1 170	- 0,8	552	+ 4,5
Ostprignitz-Ruppin	925	746	- 1,2	777	556	+ 3,2	267	-
Potsdam-Mittelmark	2 351	1 982	+ 3,6	1 777	1 323	+ 4,3	405	- 11,6
Prignitz	769	616	+ 5,8	705	506	+ 4,3	232	+ 2,2
Spree-Neiße	1 372	1 145	+ 5,3	1 213	892	+ 16,6	411	- 19,4
Teltow-Fläming	1 734	1 421	+ 8,0	1 386	1 040	+ 4,0	380	- 9,1
Uckermark	985	800	- 13,9	880	594	- 20,4	308	- 25,6
Land Brandenburg	25 480	21 429	+ 1,9	21 074	15 904	+ 2,6	6 859	- 7,9

9.8. Gewerbean- und -abmeldungen 1997 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon										
		Handwerk	Land- und Forstwirtschaft	Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit und Versicherungsgewerbe	Grundstück und Wohnungswesen	Erbringung sonst. öff. und pers. Dienstleistungen	Übrige Wirtschaftszweige

Gewerbeanmeldungen												
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	691	69	7	23	99	227	98	39	16	109	64	9
Cottbus	1 258	186	1	24	150	427	138	38	146	241	78	15
Frankfurt (Oder)	708	94	6	20	76	286	71	25	65	111	43	5
Potsdam	1 281	128	14	23	151	398	141	65	84	256	128	21
Landkreise												
Barnim	1 969	171	19	64	305	617	200	103	120	360	143	38
Dahme-Spreewald	1 728	232	27	74	241	521	205	110	93	306	118	33
Elbe-Elster	943	130	9	37	117	356	104	28	79	117	68	28
Havelland	1 575	162	26	36	261	499	201	70	107	247	112	16
Märkisch-Oderland	2 014	254	25	54	352	609	211	113	131	322	180	17
Oberhavel	2 122	213	27	50	365	689	214	116	136	353	134	38
Oberspreewald-Lausitz	1 082	147	11	44	142	394	141	85	79	121	49	16
Oder-Spree	1 973	173	18	62	260	655	313	87	112	286	147	33
Ostprignitz-Ruppin	925	141	12	31	125	302	121	44	73	125	68	24
Potsdam-Mittelmark	2 351	263	34	106	311	688	233	117	161	486	183	32
Prignitz	769	74	15	26	82	278	97	36	58	84	81	12
Spree-Neiße	1 372	186	16	62	180	479	138	66	108	193	93	37
Teltow-Fläming	1 734	178	23	53	255	577	179	105	112	275	132	23
Uckermark	985	75	18	37	115	322	139	35	84	135	74	26
Land Brandenburg	25 480	2 876	308	826	3 587	8 324	2 944	1 282	1 764	4 127	1 895	423

Gewerbeabmeldungen												
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	590	•	4	21	61	199	82	29	43	85	56	10
Cottbus	1 326	•	7	30	146	476	131	62	167	216	81	10
Frankfurt (Oder)	730	•	1	15	60	279	96	23	67	127	46	16
Potsdam	1 043	•	7	28	113	305	120	75	117	205	61	12
Landkreise												
Barnim	1 448	•	17	51	208	527	170	79	80	214	86	16
Dahme-Spreewald	1 410	•	14	50	168	480	183	112	86	218	66	33
Elbe-Elster	848	•	11	40	87	366	112	35	66	66	54	11
Havelland	1 213	•	16	28	173	445	171	70	84	149	62	15
Märkisch-Oderland	1 600	•	23	52	227	573	207	73	107	173	140	25
Oberhavel	1 601	•	25	45	221	596	193	100	102	201	98	20
Oberspreewald-Lausitz	983	•	7	32	102	418	131	48	70	121	39	15
Oder-Spree	1 544	•	13	55	188	572	218	79	108	190	103	18
Ostprignitz-Ruppin	777	•	5	34	97	273	127	39	48	95	45	14
Potsdam-Mittelmark	1 777	•	17	72	236	582	236	109	104	292	112	17
Prignitz	705	•	8	30	78	279	100	31	57	64	50	8
Spree-Neiße	1 213	•	11	54	139	487	148	58	79	154	61	22
Teltow-Fläming	1 386	•	20	48	181	519	187	88	94	156	80	13
Uckermark	880	•	10	36	99	312	129	44	63	116	61	10
Land Brandenburg	21 074	•	216	721	2 584	7 688	2 741	1 154	1 542	2 842	1 301	285

X. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfaßt den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserwirtschaft. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

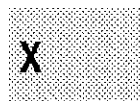
1. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Die Angaben beinhalten die Meldungen sämtlicher Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie der Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen mit dem Schwerpunkt außerhalb des Produzierenden Gewerbes, einschließlich des produzierenden Handwerks (Unternehmenskonzept).

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe des Baugewerbes.

Aus Gründen einer besseren Repräsentanz ist bei folgenden Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden.

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.20 Fischverarbeitung
- 15.31 Verarbeitung von Kartoffeln
- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
- 15.33 Verarbeitung von Obst und Gemüse a.n.g.
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.91 Herstellung von Spirituosen
- 15.92 Alkoholbrennerei
- 15.97 Herstellung von Malz
- 15.98 Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken
- 26.63 Herstellung von Transportbeton



Für den Wirtschaftszweig 20.10 Säge-, und Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 Kubikmeter Rohholz (im Festmaß).

Die Angaben resultieren aus den endgültigen Jahresergebnissen der Monatsberichte für Betriebe und Unternehmen und der vierteljährlichen Produktionserhebung.

Die Monatsdurchschnitte für Betriebe und Beschäftigte können in den einzelnen Tabellen voneinander abweichen, da für die Berechnung je nach Gliederung unterschiedliche Modalitäten zugrunde gelegt wurden.

Die Einbeziehung von ca. 100 Handwerksbetrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten in die monatliche Auskunftspflicht ab Januar 1997 resultiert aus der per 31. März 1995 bundesweit durchgeführten Handwerkszählung. Insbesondere handelt es sich um den Zugang der Handwerksbetriebe aus den Wirtschaftszweigen Ernährungsgewerbe, Herstellung von Metallerzeugnissen und Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen.

Eine Vergleichsbarmachung des Berichtskreises gegenüber den Vorjahren konnte nachträglich nicht vorgenommen werden.

Die Angaben zu den Kleinbetrieben resultieren aus der für den Monat September durchgeführten Kleinbetriebserhebung. Darin sind Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit weniger als 20 Beschäftigten und Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit weniger als 20 Beschäftigten enthalten, jedoch keine Handwerksbetriebe.

Die Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), die beginnend mit dem Jahr 1995 für die Abschnitte

C = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und

D = Verarbeitendes Gewerbe

als Erhebungssystematik eingeführt wurde.

Damit wurden auch neue Wirtschaftshauptgruppen definiert.

Die Vergleichbarkeit der Daten des Berichtsjahres 1997 zu den veröffentlichten Daten der Vorjahre 1996 und 1995 ist uneingeschränkt, nicht jedoch zu den Daten der weiter zurückliegenden Jahre, für die noch die „Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979), Fassung für die Statistik im produzierenden Gewerbe (SYPRO)“ galt.

Die Angaben für die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erfolgen auf der Grundlage des ebenfalls neu eingeführten „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP 95)“. Auch hier ist die uneingeschränkte Datenvergleichbarkeit nur zu den Vorjahren 1996 und 1995 gegeben.

Investitionen

Für die Ergebnisse der Investitionserhebung 1996 gilt analog zu 1995 die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93). Die Vergleichbarkeit der Daten für das Jahr 1996 ist somit lediglich mit den Daten des Vorjahres 1995 uneingeschränkt gegeben. Mit den Ergebnissen vor 1995, die nach der SYPRO gegliedert waren, gibt es keine Übereinstimmung.

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

X Unter Leasing sind die Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen z.B. für Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen zu verstehen. Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert werden, sind unter den Investitionen ausgewiesen.

2. Baugewerbe

Die Baugewerbestatistiken wurden mit Beginn des Jahres 1996 auf die neue Systematik „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993**“ (WZ 93) umgestellt.

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)

Zur jährlichen **Totalerhebung**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Aufgrund der Totalerhebung und der Junimeldung des Monatsberichtskreises werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe)

Die **jährliche Erhebung** wird auch im Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung, wo alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

3. Energie- und Wasserwirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z.B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

4. Handwerk

Das Handwerk in Deutschland wird formal definiert als Gesamtheit aller Einheiten, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig davon, welchem Wirtschaftszweig die Einheit zuzuordnen ist und wie groß die Zahl der Beschäftigten ist.

Zum Stichtag **31. März 1995** wurde die sechste **Handwerkszählung** in Deutschland durchgeführt. Diese Totalerhebung, die künftig alle 8 bis 10 Jahre stattfinden soll, lieferte erstmals auch zuverlässige Angaben über das Handwerk im Land Brandenburg.

Befragt wurden alle Betriebe und Unternehmen, die laut **Anlage A** der Handwerksordnung in die Handwerksrolle eingetragen sind (selbständige Handwerker und handwerkliche Nebenbetriebe).

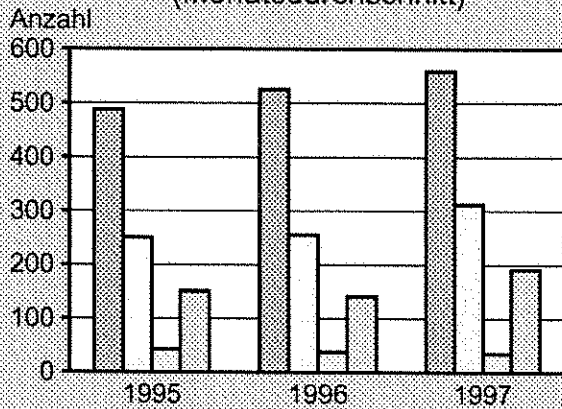
Der **vierteljährliche Handwerksbericht** wird als **Stichprobenerhebung** für einen repräsentativ ausgewählten Teil der Handwerksunternehmen durchgeführt. Nachgewiesen werden ab 1996 Meßzahlen der hochgerechneten Ergebnisse auf Basis der Ergebnisse der Handwerkszählung 1995.

Mit Stichtag **31. März 1996** fand erstmals in Deutschland eine **Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe** statt. Befragt wurden bei dieser Totalerhebung Betriebe und Unternehmen, die laut **Anlage B** der Handwerksordnung im Verzeichnis der Inhaber handwerksähnlicher Betriebe eingetragen sind (handwerksähnliche Unternehmen).

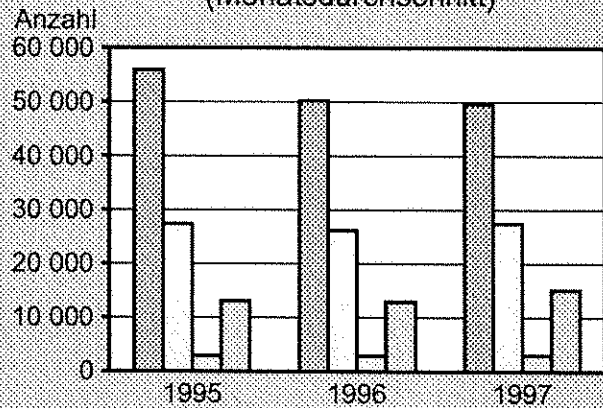
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1995 - 1997

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

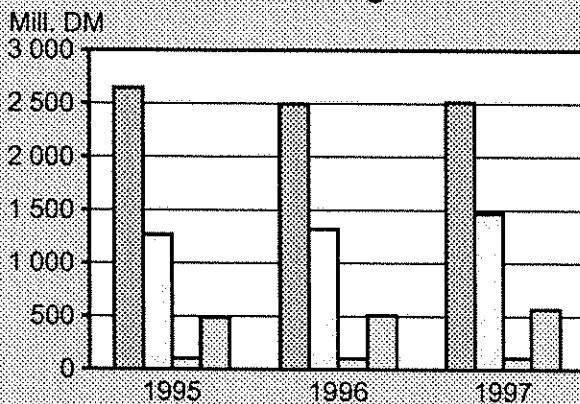
Betriebe (Monatsdurchschnitt)



Beschäftigte (Monatsdurchschnitt)



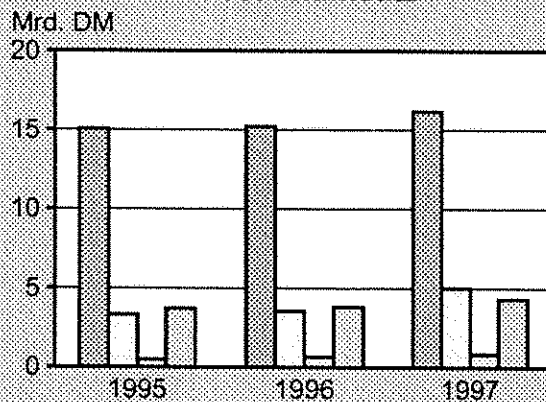
Bruttolohn- und -gehaltssumme



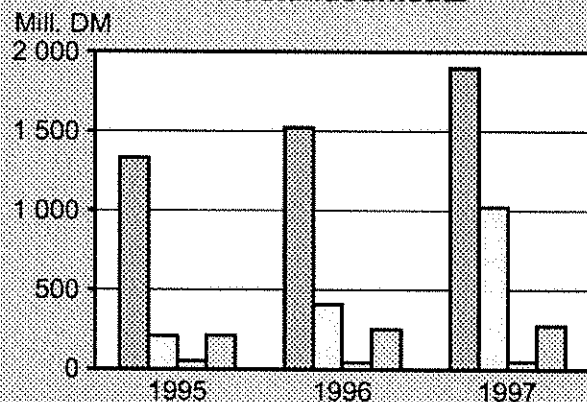
Hauptgruppen des Wirtschaftsbereiches
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau
und Gewinnung von Steinen und Erden

- Vorleistungsgüterproduzenten
- Investitionsgüterproduzenten
- Gebrauchsgüterproduzenten
- Verbrauchsgüterproduzenten

Gesamtumsatz



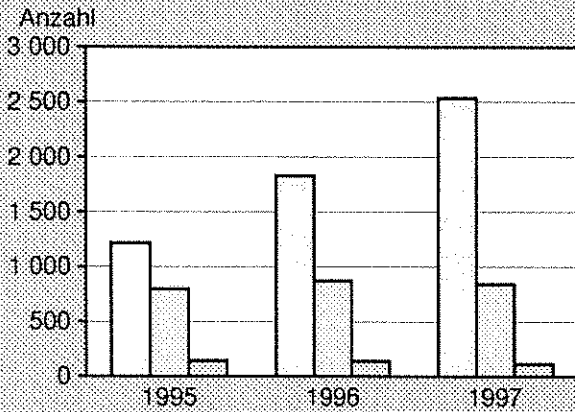
Auslandsumsatz



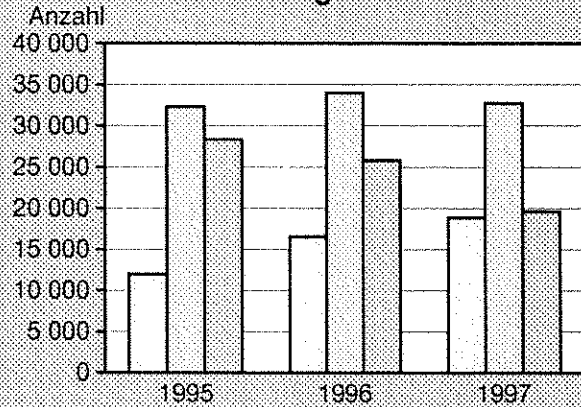
X

Vorbereitende Baustellenarbeiten Hoch- und Tiefbau 1995 - 1997
 Totalerhebung (alle Betriebe)

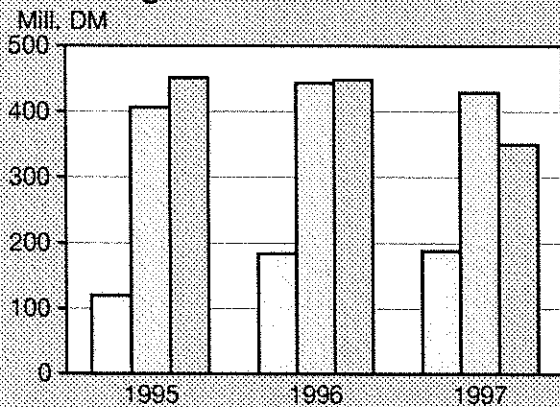
Betriebe am 30.06.



Beschäftigte am 30.06.



Baugewerblicher Umsatz im Juni



Betriebsgrößenklassen
 von ... bis unter ... Beschäftigte

1 bis unter 20

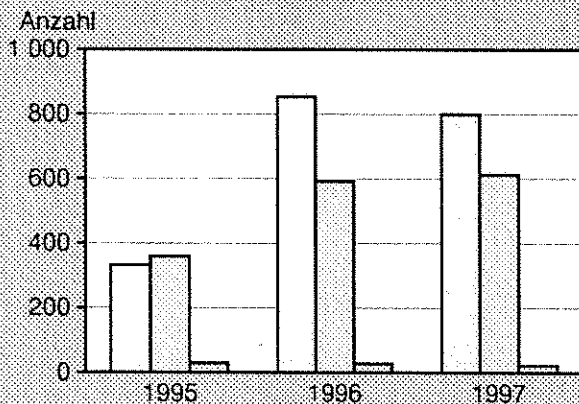
20 bis unter 100

100 und mehr

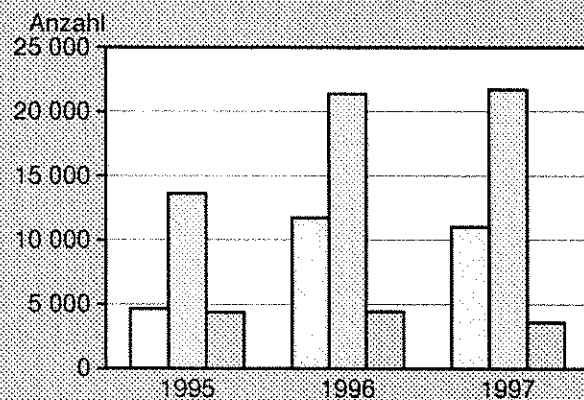


Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe 1995 - 1997
 Jährliche Erhebung (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten)

Betriebe am 30.06.

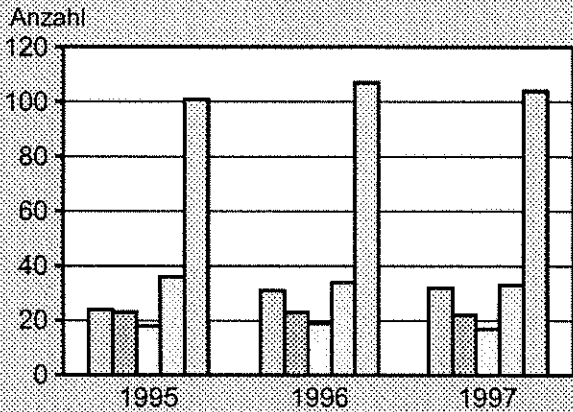


Beschäftigte am 30.06.

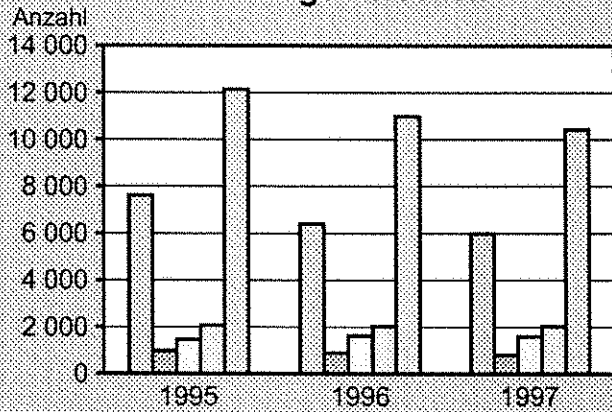


Energie- und Wasserversorgung 1995 - 1997

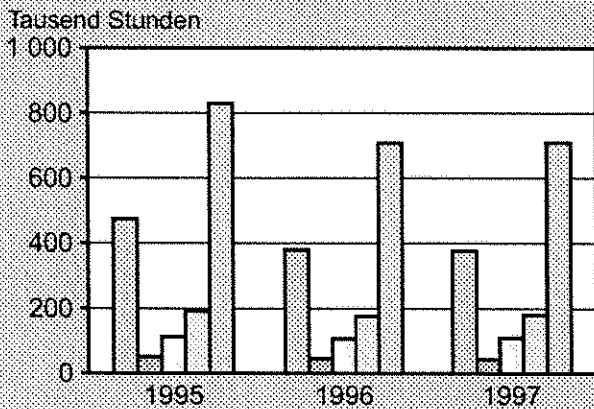
Betriebe



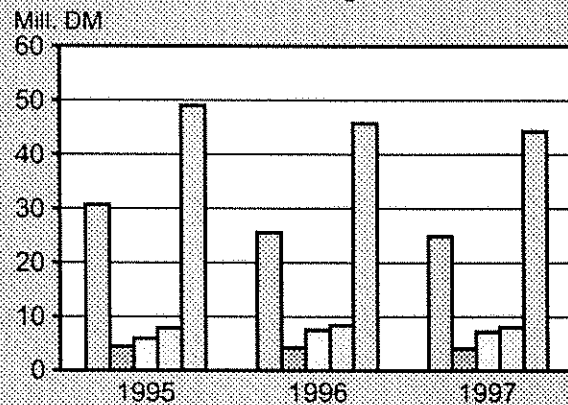
Tätige Personen



Geleistete Arbeitsstunden



Bruttolohn- und -gehaltsumme

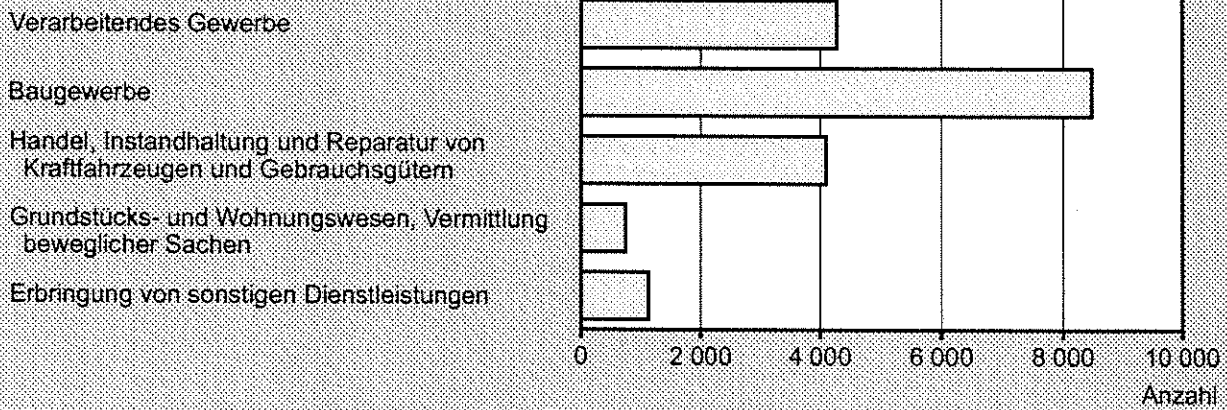


Wirtschaftszweig

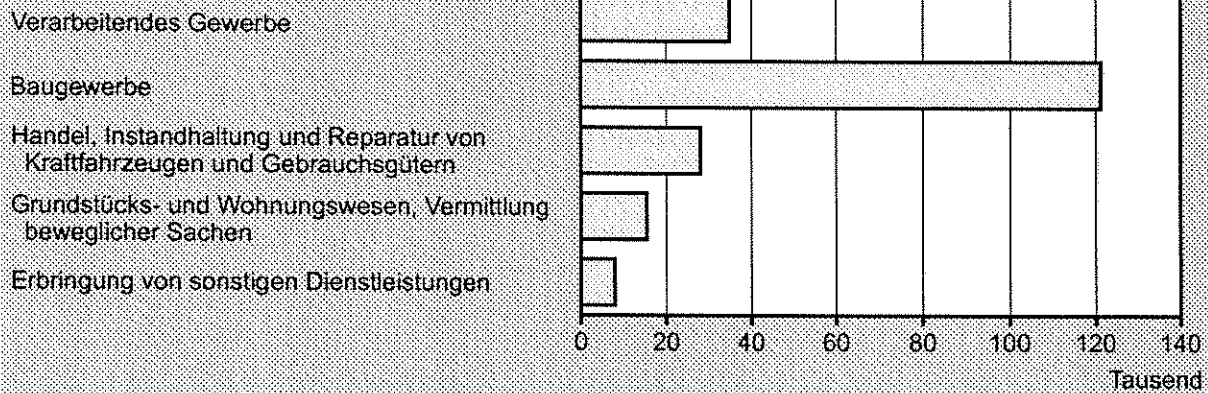
- Elektrizitätsversorgung
- Gasversorgung
- Fernwärmeversorgung
- Wasserversorgung
- Energie- und Wasserversorgung

Handwerksunternehmen 1994

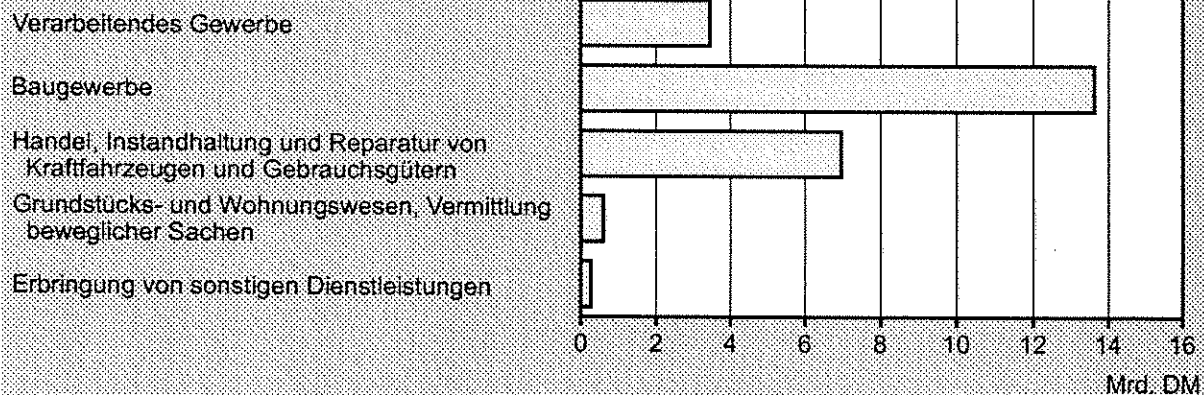
Unternehmen



Beschäftigte



Umsatz



X

10.1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie von Steinen und Erden

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiterstunden
			insgesamt	darunter Arbeiter	
Monatsdurchschnitt					1 000
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	40	10 500	6 407	8 834
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	4	9 662	5 819	7 779
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	•	•	•
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	35	•	•	•
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 058	84 748	57 857	96 738
15	Ernährungsgewerbe	159	11 578	7 672	13 589
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	7	620	511	952
18	Bekleidungsgewerbe	11	703	563	817
19	Ledergewerbe	2	•	•	•
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	49	3 176	2 431	4 413
21	Papiergewerbe	22	2 655	1 865	3 151
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	31	2 721	829	1 068
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	•	•	•
24	Chemische Industrie	27	5 202	3 259	5 490
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	57	3 520	2 704	4 675
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	194	7 680	5 670	10 089
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	5 508	4 142	6 451
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	184	8 698	6 754	11 486
29	Maschinenbau	91	6 815	4 790	7 768
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2	•	•	•
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	46	3 337	2 130	3 662
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	12	1 200	811	1 399
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	51	2 708	1 625	2 760
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	3 390	2 477	4 088
35	Sonstiger Fahrzeugbau	18	9 524	5 976	8 597
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	37	2 181	1 620	2 655
37	Recycling	21	961	745	1 473
	Land Brandenburg	1 098	95 249	64 264	105 572
	Hauptgruppe:				
A	Vorleistungsgüterproduzenten	559	49 685	34 649	57 217
B	Investitionsgüterproduzenten	312	27 450	18 149	28 775
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	35	3 007	2 318	3 904
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	191	15 106	9 148	15 675

**Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung
1997 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen**

Bruttolohn- und -gehaltssumme		Gesamtumsatz		Umsatz aus Eigenerzeugung	Nr. der Klassi- fikation
insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland		
1 000 DM					
639 853	324 943	1 706 448	•	1 521 188	C
603 491	301 804	•	•	•	10
•	•	•	•	•	11
–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	13
•	•	•	•	•	14
4 019 992	2 314 444	24 634 585	•	24 127 325	D
396 638	261 269	3 940 029	317 066	3 876 575	15
–	–	–	–	–	16
17 080	12 796	70 682	•	70 658	17
18 989	13 145	50 045	9 304	41 457	18
•	•	•	•	•	19
129 107	88 616	921 577	114 719	899 850	20
127 421	78 242	946 145	277 828	945 830	21
155 351	38 275	555 896	1 758	552 825	22
•	•	•	•	•	23
251 464	130 067	1 749 371	391 123	1 737 929	24
151 256	98 318	841 273	113 198	808 338	25
356 556	232 127	2 367 093	145 931	2 283 742	26
298 091	199 166	2 285 663	•	2 245 304	27
357 545	249 573	1 417 977	49 939	1 345 352	28
346 454	202 777	1 324 138	109 261	1 277 597	29
•	•	•	•	•	30
187 217	93 134	544 742	35 997	532 697	31
49 729	26 191	103 838	16 575	103 838	32
140 454	63 209	666 601	49 151	646 332	33
176 484	113 438	657 921	25 579	637 066	34
582 176	272 819	2 000 661	773 811	1 987 428	35
87 132	56 787	409 925	40 286	382 981	36
37 737	25 784	306 423	8 579	278 788	37
4 659 844	2 639 388	26 341 033	3 242 069	25 648 513	
2 513 831	1 488 032	16 162 434	1 896 380	15 724 248	A
1 470 103	775 232	5 032 493	1 019 567	4 877 895	B
109 301	70 801	849 417	49 422	818 020	GG
566 610	305 323	4 296 690	276 699	4 228 349	VG



10.2. Ausgewählte Merkmale des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Beschäftigte je Betrieb	Arbeiterstunden je Arbeiter	Lohn je Arbeiterstunde	Lohn und Gehalt je Beschäftigten
		Monatsdurchschnitt	h		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	263	1 379	37	60 938
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2 416	1 337	39	62 460
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	•	•	•	•
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	•	1 796	22	43 195
D	Verarbeitendes Gewerbe	80	1 672	24	47 435
15	Ernährungsgewerbe	73	1 771	19	34 258
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	89	1 863	13	27 548
18	Bekleidungs-gewerbe	64	1 451	16	27 011
19	Ledergewerbe	•	•	•	•
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	65	1 815	20	40 651
21	Papiergewerbe	121	1 690	25	47 993
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	88	1 288	36	57 093
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	•	•	•	•
24	Chemische Industrie	193	1 685	24	48 340
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	62	1 729	21	42 970
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	40	1 779	23	46 427
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	290	1 557	31	54 120
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	47	1 701	22	41 107
29	Maschinenbau	75	1 622	26	50 837
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	•	•	•	•
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	73	1 719	25	56 103
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	100	1 725	19	41 441
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	53	1 698	23	51 866
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	178	1 650	28	52 060
35	Sonstiger Fahrzeugbau	529	1 439	32	61 127
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	59	1 639	21	39 950
37	Recycling	46	1 977	18	39 268
	Land Brandenburg	87	1 643	25	48 923
	Hauptgruppe:				
A	Vorleistungsgüterproduzenten	89	1 651	26	50 595
B	Investitionsgüterproduzenten	88	1 585	27	53 556
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	86	1 684	18	36 349
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	79	1 713	19	37 509

und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

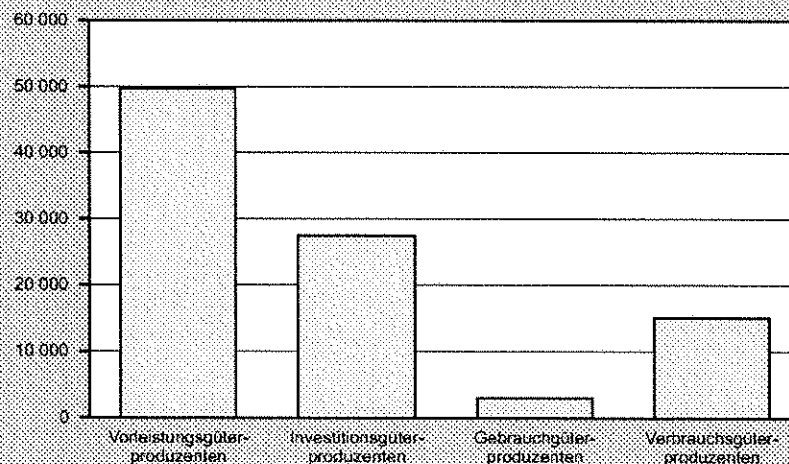
Lohn je Arbeiter	Gehalt je Angestellten	Gesamtumsatz je Beschäftigten	Anteil Lohn- und Gehaltssumme am Gesamtumsatz	Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz	Gesamtumsatz je geleistete Arbeiterstunde	Nr. der Klassifikation
DM			%		DM	
50 717	76 939	162 519	37	•	193	C
51 865	78 503	•	•	–	•	10
•	•	•	•	•	•	11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13
39 153	52 604	278 427	16	•	222	14
40 003	63 424	290 680	16	•	255	D
34 055	34 657	340 303	10	8	290	15
–	–	–	–	–	–	16
25 041	39 303	114 003	24	•	74	17
23 348	41 743	71 188	38	19	61	18
•	•	•	•	•	•	19
36 452	54 350	290 169	14	12	209	20
41 953	62 252	356 363	13	29	300	21
46 170	61 879	204 298	25	0	521	22
•	•	•	•	•	•	23
39 910	62 479	336 288	14	22	319	24
36 360	64 875	238 998	18	13	180	25
40 940	61 905	308 215	15	6	235	26
48 085	72 419	414 971	13	•	354	27
36 952	55 541	163 023	25	4	123	28
42 333	70 952	194 298	26	8	170	29
•	•	•	•	•	•	30
43 725	77 948	163 243	34	7	149	31
32 295	60 509	86 532	48	16	74	32
38 898	71 325	246 160	21	7	242	33
45 797	69 054	194 077	27	4	161	34
45 652	87 192	x	x	39	x	35
35 054	54 091	187 953	21	10	154	36
34 609	55 338	318 858	12	3	208	37
41 071	65 208	276 549	18	12	250	
42 946	68 223	325 298	16	12	282	A
42 715	74 709	183 333	29	20	175	B
30 544	55 878	282 480	13	6	218	GG
33 376	43 855	284 436	13	6	274	VG



10.3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie von Steinen und Erden

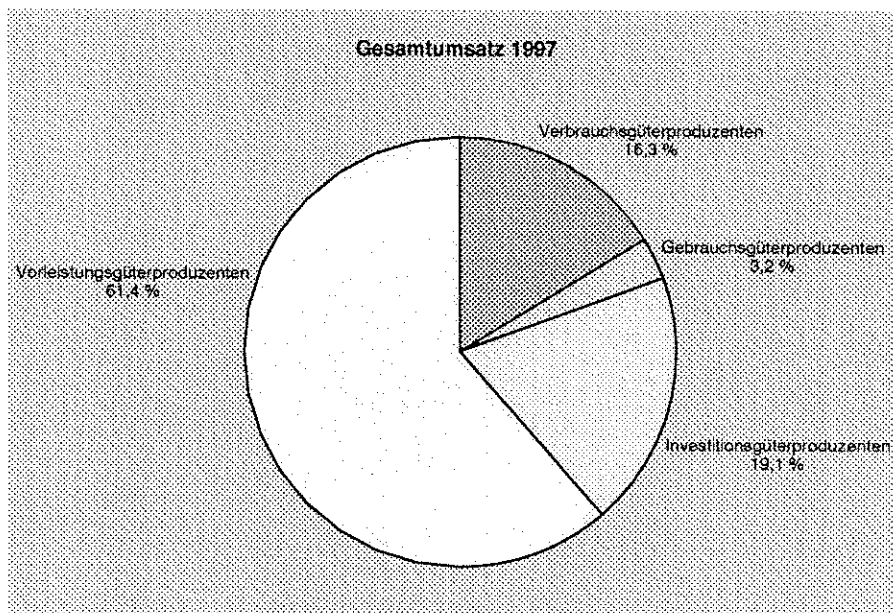
Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter
Monatsdurchschnitt				
Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	33	4 167	3 220
2	Cottbus	32	4 808	2 958
3	Frankfurt (Oder)	15	1 321	641
4	Potsdam	30	2 460	1 362
Landkreise				
5	Barnim	54	4 289	3 106
6	Dahme-Spreewald	77	4 294	3 050
7	Elbe-Elster	88	5 019	3 614
8	Havelland	54	4 549	3 499
9	Märkisch-Oderland	57	3 084	2 175
10	Oberhavel	76	9 121	5 475
11	Oberspreewald-Lausitz	63	9 035	4 767
12	Oder-Spree	84	8 094	5 847
13	Ostprignitz-Ruppin	69	3 054	2 349
14	Potsdam-Mittelmark	93	4 905	3 116
15	Prignitz	45	3 118	2 490
16	Spree-Neiße	74	11 080	8 322
17	Teltow-Fläming	95	7 295	4 609
18	Uckermark	60	5 556	3 666
19	Land Brandenburg	1 098	95 249	64 264
20	darunter engerer Verflechtungsraum	321	27 775	17 388

Beschäftigte 1997 nach Hauptgruppen



**Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung
1997 nach Verwaltungsbezirken**

Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz		Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland	
1 000	1 000 DM				
5 127	205 068	142 353	858 580	38 250	1
4 910	220 677	113 325	772 392	52 954	2
994	68 977	26 270	282 285	•	3
2 156	127 739	59 084	422 839	17 026	4
5 351	187 853	128 128	881 413	94 631	5
5 214	195 436	122 214	1 101 690	82 018	6
6 052	203 735	130 258	1 443 690	80 735	7
5 983	181 295	120 897	1 163 532	119 245	8
3 770	139 570	84 688	825 920	•	9
8 745	517 883	244 002	2 664 708	538 400	10
7 296	488 468	184 627	1 656 227	24 236	11
9 439	383 190	247 707	2 836 914	725 807	12
4 433	117 971	81 626	929 582	183 421	13
5 286	254 754	131 948	1 127 687	98 107	14
4 088	124 063	90 497	715 275	123 717	15
12 824	581 754	395 948	2 546 407	390 503	16
7 667	395 285	184 522	1 554 258	429 798	17
6 239	266 127	151 293	4 557 634	230 181	18
105 572	4 659 844	2 639 388	26 341 033	3 242 069	19
28 418	1 519 917	752 950	7 027 448	1 145 834	20



10.4. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 1997 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39	32	3	1	–	–	3
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	4	1	–	–	–	–	3
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	–	–	–	–	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden sonstiger Bergbau	34	30	3	1	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 081	682	228	94	53	18	6
15	Ernährungsgewerbe	164	94	34	24	11	1	–
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	7	4	–	2	1	–	–
18	Bekleidungsgewerbe	11	6	3	1	1	–	–
19	Ledergewerbe	2	–	2	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	50	34	9	3	4	–	–
21	Papiergewerbe	22	9	7	3	2	1	–
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	31	19	8	1	1	2	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	–	–	–	–	–	1
24	Chemische Industrie	28	13	6	4	3	1	1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	57	34	14	6	3	–	–
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	197	144	39	11	2	1	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	8	4	3	1	2	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	188	136	34	14	4	–	–
29	Maschinenbau	95	61	19	6	7	2	–
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2	1	–	–	–	1	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	46	27	16	–	1	2	–
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	12	6	3	1	2	–	–
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	54	38	10	5	–	1	–
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ...	19	8	5	2	2	1	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	17	2	2	2	6	3	2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	36	22	8	5	1	–	–
37	Recycling	23	16	5	1	1	–	–
	Land Brandenburg	1 120	714	231	95	53	18	9

10.5. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 1997 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
		unter 50	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Anzahl							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	33	18	7	3	2	3	–
Cottbus	32	16	3	5	5	2	1
Frankfurt (Oder)	15	11	1	2	–	1	–
Potsdam	31	22	4	3	1	1	–
Landkreise							
Barnim	54	33	10	6	3	2	–
Dahme-Spreewald	81	53	19	4	5	–	–
Elbe-Elster	88	54	22	8	4	–	–
Havelland	56	37	8	7	2	2	–
Märkisch-Oderland	57	36	12	7	2	–	–
Oberhavel	77	41	21	8	4	2	1
Oberspreewald-Lausitz	64	43	10	6	2	–	3
Oder-Spree	85	54	18	6	6	–	1
Ostprignitz-Ruppin	69	48	17	3	1	–	–
Potsdam-Mittelmark	97	63	25	7	1	1	–
Prignitz	46	32	6	5	2	1	–
Spree-Neiße	75	50	12	8	2	2	1
Teltow-Fläming	98	63	22	5	6	1	1
Uckermark	62	40	14	2	5	–	1
Land Brandenburg	1 120	714	231	95	53	18	9



10.6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1997

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maßeinheit	Betriebe		Produktion	
			Anzahl	Menge (Einheit wie Vorspalte)	Wert	
					1 000 DM	
10	Kohle und Torf		3	x	.	.
11	Erdöl und Erdgas; Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas		1	x	.	.
14	Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse		43	x		177 693
1421	Kies und Sand, gebrochene Natursteine	1 000 t	38	16 040		147 306
15	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes		166	x		3 696 881
1511	Fleisch (ohne Geflügel)	t	39	160 676		x
	dar. zum Absatz bestimmt	t	39	160 448		614 897
1512	Geflügel		6	x		168 094
1513	Verarbeitetes Fleisch		50	x		421 302
1531	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	t	1	.		.
1532	Frucht- und Gemüsesäfte	1 000 l	5	30 781		47 402
1533	Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	8	102 706		219 665
1551	Milch und Milchzeugnisse		9	x		901 467
1552	Speiseeis	l	2	.		.
1561	Mahl- und Schlämmlerzeugnisse	t	4	66 369		26 426
1562	Stärke und Stärkeerzeugnisse	t	3	.		.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	3	.		.
1571	Futtermittel für Nutztiere		11	x		169 857
1581	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	47	66 805		265 973
1582	Dauerbackwaren	t	6	.		.
1583	Zucker	t	1	.		.
1587	Würzen und Soßen	t	3	13 936		26 590
1589	Sonstige Nahrungsmittel (ohne Getränke)	t	2	.		.
1591	Spirituosen	hl r. Alk.	3	6 869		4 531
		hl		18 198		
1594	Andere gegorene Getränke	1 000 l	3	875		2 147
1596	Bier (ohne Treber, Schlempe etc.)	hl	8	1 731 921		194 252
1598	Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a. nichtalkoholhaltige Getränke	hl	14	4 159 338		295 806
17	Textilien		11	x		79 513
1710	Textile Spinnstoffe	t	4	.		x
	dar. zum Absatz bestimmt	t	4	.		11 973
1720	Gewebe	t	4	44 443		62 538
		1 000 m ²		89 614		
1740	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		4	x		4 676
18	Bekleidung		13	x		40 650
1821	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	1	.		.
1822	Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	5	1 231 647		9 906
1823	Wäsche	St	6	244 142		3 650
1824	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a.n.g.		7	x		24 760
19	Leder und Lederwaren		3	x		18 344
1920	Lederwaren (ohne Schuhe)		2	.		.
1930	Schuhe		1	.		.
20	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren (ohne Möbel)		58	x		627 799
2010	Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert		15	x		116 867
2020	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter etc.		3	x		311 632
2030	Bautischler- u. Zimmermannsarbeiten aus Holz		39	x		181 436
2040	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz		4	x		6 073
2051	Andere Holzwaren		2	x		.

Noch: 10.6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1997

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maßeinheit	Produktion		
			Betriebe	Menge	Wert
			Anzahl	(Einheit wie Vorspalte)	1 000 DM
21	Papier		21	x	822 243
2112	Papier, Karton, Pappe und Zellstoff	t	4	563 912	549 683
2121	Wellpapier und -pappe, Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	9	74 290	x
	dar. zum Absatz bestimmt		9	46 119	89 800
2122	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Papier und Pappe	t	4	14 044	73 269
2123	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton und Pappe	t	3	14 053	90 393
2124	Tapeten	t	2	.	.
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger		35	x	673 588
2212	Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	7	260 721	349 326
2213	Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, weniger als viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	7	82 452	47 911
2221	Druck von Zeitungen etc. im Flachdruckverfahren		5	x	61 810
2222	Drucke, andere nicht genannte		13	x	200 522
2224	Satzherstellung und Reproduktion		3	x	.
2225	Sonstige Dienstleistungen des Druckgewerbes		6	x	3 509
23	Kokerei- und Mineralölzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe		2	x	.
24	Chemische Erzeugnisse		30	x	1 381 127
2411	Industriegase		3	x	.
2413	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien		4	x	18 830
2414	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	t	4	.	.
2415	Düngemittel und Stickstoffverbindungen		2	x	.
2416	Kunststoffe in Primärform	t	6	301 899	x
	dar. zum Absatz bestimmt	t	6	271 821	639 059
2430	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	5	.	149 577
2442	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse		5	x	49 725
2451	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel		1	x	.
2452	Duftstoffe und Körperpflegemittel		3	x	4 066
2466	Sonstige chemische Erzeugnisse	t	6	30 963	51 707
2470	Chemiefasern	t	6	81 211	367 985
25	Gummi- und Kunststoffwaren		78	x	880 587
2513	Anderes Gummiwaren (ohne Bereifungen)		9	x	114 847
2521	Platten, Folien, Schläuche und Profile aus Kunststoff	t	18	47 704	x
	dar. zum Absatz bestimmt	t	18	46 763	212 701
2522	Verpackungsmittel aus Kunststoffen		8	x	92 631
2523	Baubedarfsartikel aus Kunststoff		40	x	209 561
2524	Anderes Kunststoffwaren		13	x	98 920
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden		196	x	2 165 499
2612	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	m ²	7	1 123 176	64 838
2613	Hohlglas		4	x	103 288
2615	Sonst. Glas (einschl. technischer Glaswaren)	t	2	.	.
2621	Haushaltswaren und Ziergegenstände aus Keramik	t	4	1 041	11 452
2640	Ziegel und Baukeramik		11	x	139 989
2651	Zement	t	2	.	.
2661	Vorgefertigte Bauelemente aus Zement, Beton und Kunststein		65	x	645 999
2662	Gipserzeugnisse für den Bau	m ²	4	45 402 522	87 328
2663	Frischbeton (Transportbeton)	m ³	78	2 536 185	350 064
		t		5 703 397	
2664	Mörtel	t	21	428 301	53 917
2666	Anderes Beton-, Zement- und Gipswaren	t	4	97 554	36 575
2670	Natursteinerzeugnisse, a.n.g.	t	4	7 096	17 754
2682	Mineralerzeugnisse, a.n.g.		19	x	118 296



Noch: 10.6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1997

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maßeinheit	Produktion		
			Betriebe	Menge	Wert
			Anzahl	(Einheit wie Vorspalte)	1 000 DM
27	Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -erzeugnisse		27	x	2 208 424
2710	Roheisen u. Stahl, Ferrolegierungen	t	4	9 185 487	x
	dar. zum Absatz bestimmt	t	4	5 371 616	1 493 140
2722	Stahlrohre, Rohrformstücke etc. aus Eisen und Stahl ..	t	6	.	.
2731	Blankstahl	t	1	.	.
2732	Kaltband, Breite < 500 mm	t	1	522 677	x
	dar. zum Absatz bestimmt	t	1	420 368	.
2733	Kaltprofile	t	4	37 702	43 882
2734	Draht	t	4	244 301	x
	dar. zum Absatz bestimmt	t	4	179 074	128 002
2751	Erzeugnisse der Eisengießereien	t	4	14 120	x
	dar. zum Absatz bestimmt	t	4	12 718	32 981
2753	Erzeugnisse der Leichtmetallgießereien	t	2	.	.
2754	Erzeugnisse der Buntmetallgießereien	t	4	577	7 611
28	Metallerzeugnisse		229	x	1 318 270
2811	Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen		107	x	499 092
2812	Ausbauelemente aus Stahl u. Aluminium	St	41	31 551	81 637
2821	Tanks, Sammelbehälter u.ä. Behälter aus Eisen, Stahl oder Aluminium		17	x	58 756
2822	Heizkörper für Zentralheizungen u. -kessel		3	x	.
2830	Dampfkessel (o. Zentralheizungskessel)		14	x	129 951
2840	Freiformschmiedestücke, Gesenkschmiedestücke aus Stahl oder NE-Metall	t	6	9 132	69 341
2851	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.		20	x	62 782
2852	Mechanik, a.n.g.	t	12	1 783	20 747
2862	Werkzeuge	t	7	1 026	14 139
2863	Schlösser und Beschläge		7	x	52 137
2871	Behälter aus Eisen oder Stahl	St	2	.	.
2872	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl oder NE-Metall		3	x	.
2873	Drahtwaren	t	7	.	.
2875	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	t	24	11 918	63 142
29	Maschinen		122	x	1 158 067
2911	Verbrennungsmotoren und Turbinen		5	x	41 871
2912	Pumpen und Kompressoren		7	x	14 821
2913	Armaturen		12	x	115 827
2914	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente ...		6	x	46 237
2921	Öfen und Brenner, Teile dafür		5	x	15 082
2922	Hebezeuge und Fördermittel		33	x	123 563
2923	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke		7	x	16 734
2924	Maschinen für unspezifische Verwendung, a.n.g.		8	x	58 428
2931	Schlepper und andere Zugmaschinen		7	x	7 410
2932	Sonstige Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft und Teile dafür		15	x	31 337
2940	Werkzeugmaschinen und Teile dafür		11	x	27 726
2951	Maschinen für die Metallerzeugung, Walzwerkseinrich- tungen, Gießmaschinen		6	x	84 762
2952	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen und Teile dafür		9	x	86 576
2956	Maschinen für das Druckgewerbe u. für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige, a.n.g.		11	x	27 109
2971	Elektrische Haushaltsgeräte u. Teile dafür		6	x	.

Noch: 10.6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1997

Melde-Nr. GP 95	Güterabteilung Güterklasse	Maßeinheit	Produktion		
			Betriebe	Menge	Wert
			Anzahl	(Einheit wie Vorspalte)	1 000 DM
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen		3	x	•
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.		56	x	592 954
3110	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren		14	x	73 660
3120	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen		30	x	426 177
3130	Isolierte Elektrokabel, -leitungen u. -drähte	t	3	8 557	36 012
3150	Elektrische Lampen und Leuchten		6	x	36 480
3162	Sonstige elektrische Ausrüstungen, a.n.g.		11	x	20 626
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente		17	x	115 539
3210	Elektronische Bauelemente		9	x	59 086
3220	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen		6	x	43 777
3230	Rundfunk und Fernsehgeräte, phono- und video- technische Geräte		5	x	•
33	Medizin-, meß-, steuerungs-, regelungstechnische u. optische Erzeugnisse; Uhren		61	x	549 235
3310	Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen		36	x	86 567
3320	Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vor- richtungen		15	x	172 004
3330	Industrielle Prozeßsteuerungsanlagen		6	x	•
3340	Optische und fotografische Geräte		6	x	82 688
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile		22	x	632 554
3410	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	St	1	9 550	•
3420	Karosserien, Aufbauten und Anhänger		13	x	72 259
3430	Teile und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagen- motoren		7	x	367 021
35	Sonstige Fahrzeuge		13	x	1 523 944
3511	Schiffe (ohne Boote und Yachten)		2	x	•
3520	Schienenfahrzeuge		7	x	•
3530	Luft- und Raumfahrzeuge		3	x	510 183
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse		45	x	375 049
3611	Sitzmöbel		6	x	77 313
3612	Büro- und Ladenmöbel	St	12	179 804	91 932
3613	Holzmöbel für Küchen	St	8	60 061	37 405
3614	Sonstige Möbel		13	x	106 114
3615	Matratzen	St	4	201 318	15 026
3630	Musikinstrumente		2	x	•
3640	Sportgeräte		3	x	11 776
3663	Sonstige Erzeugnisse		5	x	25 337
37	Sekundärrohstoffe		29	x	278 614
3710	Metallische Sekundärrohstoffe	t	14	1 083 298	227 548
3720	Nichtmetallische Sekundärrohstoffe	t	18	1 004 597	51 067



10.7. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung ^{*)} im September 1997 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 1997	Umsatz 1996
		Anzahl		1 000 DM	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	27	166	4 622	48 252
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	•	•	•
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Einbringung damit verbundener Dienstleistungen	–	–	–	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	25	•	•	•
D	Verarbeitendes Gewerbe	709	5 545	109 506	945 460
15	Ernährungsgewerbe	35	230	8 358	60 165
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	13	81	1 220	6 458
18	Bekleidungsgewerbe	7	148	482	5 252
19	Ledergewerbe	5	23	•	2 037
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	55	483	7 465	60 157
21	Papiergewerbe	8	106	1 303	9 870
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	122	559	7 838	68 418
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	20	225	3 437	29 525
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	41	387	6 336	63 157
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	68	573	23 497	234 129
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	6	73	857	8 961
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	104	784	15 153	137 081
29	Maschinenbau	58	570	9 470	75 495
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3	37	•	•
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	34	265	5 238	43 015
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	17	130	1 724	17 403
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	34	224	3 461	27 804
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	56	717	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	9	90	882	8 788
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	19	88	852	8 224
37	Recycling	47	413	9 251	59 851
	Land Brandenburg	736	5 711	114 128	993 712

^{*)} siehe Vorbemerkung

10.8. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze aus der Kleinbetriebserhebung *) im September 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 1997	Umsatz 1996
	Anzahl		1 000 DM	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	22	163	1 311	16 088
Cottbus	19	128	3 186	29 378
Frankfurt (Oder)	22	152	7 036	29 707
Potsdam	25	108	1 484	18 876
Landkreise				
Barnim	46	389	7 074	62 041
Dahme-Spreewald	46	339	7 972	73 176
Elbe-Elster	35	312	8 181	42 778
Havelland	55	457	11 101	79 041
Märkisch-Oderland	54	363	6 653	65 033
Oberhavel	52	361	6 684	64 041
Oberspreewald-Lausitz	39	281	7 230	65 499
Oder-Spree	54	384	6 724	62 346
Ostprignitz-Ruppin	30	323	3 292	29 580
Potsdam-Mittelmark	83	665	10 184	103 851
Prignitz	31	235	4 956	38 108
Spree-Neiße	28	172	2 093	31 185
Teltow-Fläming	57	533	12 607	128 407
Uckermark	38	346	6 360	54 577
Land Brandenburg	736	5 711	114 128	993 712



*) siehe Vorbemerkung

10.9. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.9.	Gesamtumsatz ¹⁾	Brutto-
		insgesamt	mit Investitionen				Bauten und bebaute Grundstücke
		Anzahl				
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	32	25	11 453	2 019 808	42 627
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	4	4	10 682	•	34 853
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	•	•	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	27	20	•	198 185	7 774
D	Verarbeitendes Gewerbe	843	738	74 855	20 686 656	338 784
15	Ernährungsgewerbe	98	89	9 428	3 466 888	35 465
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	7	6	627	70 820	611
18	Bekleidungsgewerbe	10	9	628	51 523	•
19	Ledergewerbe	2	2	•	•	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	39	30	2 591	559 041	•
21	Papiergewerbe	21	19	2 684	938 855	•
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	30	24	2 632	507 260	14 571
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	•	•	•
24	Chemische Industrie	26	23	5 547	1 516 580	•
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	47	40	2 992	621 318	•
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	155	143	7 443	2 080 781	57 251
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	16	5 828	2 246 948	•
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	146	121	7 540	1 114 703	•
29	Maschinenbau	80	76	6 684	1 018 094	•
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	1	•	•	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	44	41	3 570	689 301	•
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	9	7	1 015	58 983	–
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	32	29	2 121	470 480	1 162
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	15	3 333	654 327	1 873
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	9	4 974	1 018 538	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	33	27	1 929	326 981	•
37	Recycling	14	10	666	148 318	•
	Land Brandenburg	875	763	86 308	22 706 464	381 411
	Hauptgruppe:					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	476	412	49 745	14 937 984	288 237
B	Investitionsgüterproduzenten	236	208	21 013	3 444 454	41 114
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	32	26	2 816	635 102	4 491
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	131	117	12 734	3 688 925	47 571

1) ohne Umsatzsteuer

und Verarbeitenden Gewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

zugänge an Investitionen					Investitionen		Nr. der Klassifikation
unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz ¹⁾	
			selbsterstellte Anlagen	bebaute Grundstücke und Bauten in gebrauchtem Zustand			
1 000 DM					DM	%	
15 028	221 728	279 383	.	5 020	24 394	13,8	C
.	.	229 197	.	.	21 456	12,6	10
-	.	.	-	-	.	.	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
.	38 063	.	.	.	.	.	14
12 561	2 113 973	2 465 318	.	16 137	32 935	11,9	D
1 773	163 937	201 175	896	2 156	21 338	5,8	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	15 395	16 006	.	-	25 528	22,6	17
-	.	1 055	-	-	1 680	2,0	18
-	.	.	-	-	.	.	19
.	194 406	222 022	9 328	.	85 690	39,7	20
.	34 150	42 278	1 516	-	15 752	4,5	21
-	13 384	27 955	-	-	10 621	5,5	22
.	.	.	-	-	.	.	23
.	141 735	160 213	30 556	.	28 883	10,6	24
.	72 217	92 769	4 310	.	31 006	14,9	25
634	360 338	418 223	5 460	.	56 190	20,1	26
.	470 541	554 225	.	-	95 097	24,7	27
.	65 518	91 089	3 655	1 797	12 081	8,2	28
.	107 819	117 944	10 414	.	17 646	11,6	29
-	.	.	-	-	.	.	30
.	34 836	40 703	5 250	-	11 401	5,9	31
-	7 601	7 601	119	-	7 489	12,9	32
-	14 994	16 156	.	-	7 617	3,4	33
88	36 844	38 805	1 367	-	11 643	5,9	34
-	.	68 091	5 386	.	13 689	6,7	35
.	14 806	17 465	122	-	9 054	5,3	36
.	13 708	17 869	1 351	-	26 830	12,0	37
27 589	2 335 701	2 744 701	95 971	21 157	31 801	12,1	
22 878	1 934 642	2 245 757	76 592	16 627	45 145	15,0	A
3 107	157 198	201 419	13 636	.	9 585	5,8	B
-	76 962	81 453	.	-	28 925	12,8	GG
1 602	166 897	216 070	.	.	16 968	5,9	VG



10.10. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Bergbau

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.9.	Gesamtumsatz ¹⁾	Brutto-Bauten und bebaute Grundstücke
		insgesamt	mit Investitionen			
		Anzahl				
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	25	24	3 722	848 272	•
2	Cottbus	22	20	3 391	661 746	•
3	Frankfurt (Oder)	14	13	1 426	301 580	•
4	Potsdam	22	22	1 830	378 449	•
Landkreise						
5	Barnim	46	42	3 858	819 656	•
6	Dahme-Spreewald	60	53	3 736	938 134	•
7	Elbe-Elster	71	66	4 715	1 151 697	11 610
8	Havelland	41	33	4 426	912 129	11 732
9	Märkisch-Oderland	45	39	2 609	715 254	16 048
10	Oberhavel	66	63	8 899	1 860 734	48 586
11	Oberspreewald-Lausitz	42	36	9 357	1 618 191	41 686
12	Oder-Spree	69	63	7 761	2 693 847	109 695
13	Ostprignitz-Ruppin	57	45	2 481	705 192	•
14	Potsdam-Mittelmark	81	70	4 593	1 193 810	12 029
15	Prignitz	35	28	1 780	594 784	•
16	Spree-Neiße	58	43	10 931	2 295 933	•
17	Teltow-Fläming	76	64	5 864	1 000 182	10 781
18	Uckermark	45	39	4 929	4 016 869	15 825
19	Land Brandenburg	875	763	86 308	22 706 459	381 408

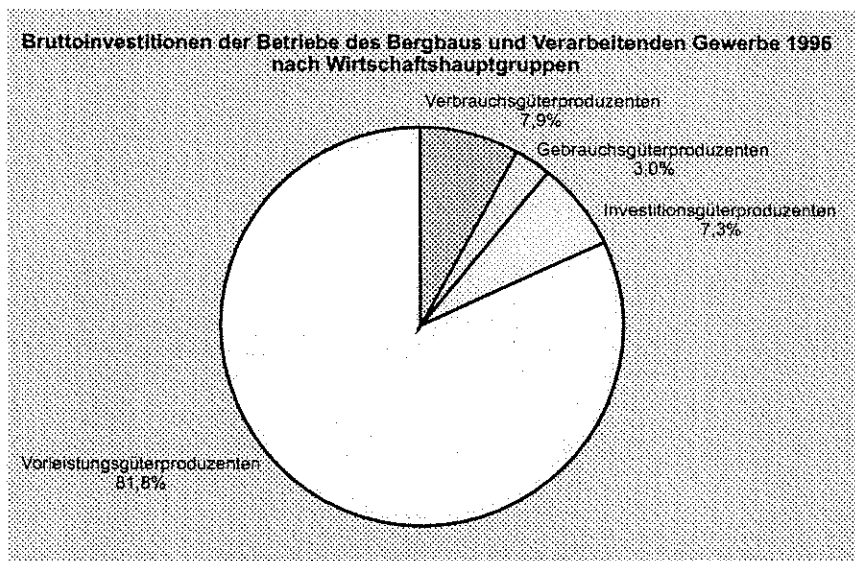
1) ohne Umsatzsteuer

Struktur der Bruttoinvestitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1996



und Verarbeitenden Gewerbe 1996 nach Verwaltungsbezirken

zugänge an Investitionen					Investitionen		Lfd. Nr.
unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz ¹⁾	
			selbsterstellte Anlagen	bebaute Grundstücke und Bauten in gebrauchtem Zustand			
1 000 DM					DM	%	
•	58 737	60 840	697	–	16 346	7,2	1
–	•	38 662	•	–	11 401	5,8	2
•	•	7 262	–	–	5 093	2,4	3
•	28 569	43 539	180	–	23 792	11,5	4
•	31 508	38 071	1 558	•	9 868	4,6	5
•	48 496	65 147	2 811	3 956	17 438	6,9	6
2 483	98 408	112 501	3 005	•	23 860	9,8	7
–	83 874	95 606	•	•	21 601	10,5	8
522	61 413	77 983	931	–	29 890	10,9	9
1 696	143 541	193 823	12 702	•	21 780	10,4	10
5 415	154 694	201 795	7 037	3 489	21 566	12,5	11
1 053	622 699	733 447	17 725	•	94 504	27,2	12
•	43 216	66 185	1 077	•	26 677	9,4	13
94	89 537	101 660	8 595	–	22 134	8,5	14
•	75 692	85 876	1 258	–	48 245	14,4	15
•	372 130	405 244	27 793	•	37 073	17,7	16
1 858	65 805	78 444	3 667	•	13 377	7,8	17
105	322 679	338 609	1 721	–	68 697	8,4	18
27 591	2 335 695	2 744 694	95 972	21 158	31 801	12,1	19

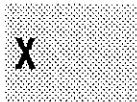


10.11. Leasing der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.	Investitionen insgesamt	Betriebe mit Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	32	279 383	10
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	4	229 197	3
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	•	1
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	27	•	6
D	Verarbeitendes Gewerbe	843	2 465 309	497
15	Ernährungsgewerbe	98	201 172	65
16	Tabakverarbeitung	–	–	–
17	Textilgewerbe	7	16 006	4
18	Bekleidungs-gewerbe	10	1 055	4
19	Ledergewerbe	2	•	1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	39	222 020	19
21	Papiergewerbe	21	42 279	15
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	30	27 955	18
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	•	1
24	Chemische Industrie	26	160 212	12
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	47	92 770	26
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	155	418 226	72
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	554 224	11
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	146	91 088	86
29	Maschinenbau	80	117 944	55
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1	•	1
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	44	40 703	32
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	9	7 601	5
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	32	16 154	27
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	38 805	10
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	68 090	7
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	33	17 464	19
37	Recycling	14	17 867	7
	Land Brandenburg	875	2 744 692	507
	Hauptgruppe:			
A	Vorleistungsgüterproduzenten	476	2 245 757	256
B	Investitionsgüterproduzenten	236	201 420	153
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	32	81 453	17
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	131	216 069	81

Gewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen		Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen			Nr. der Klassifikation
insgesamt	im Verhältnis zu den Investitionen	insgesamt	davon		
			Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- u.a. Bauten	neue Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebsausstattung usw.	
1 000 DM	%	1 000 DM			
12 172	4,4	•	•	•	C
•	•	–	–	–	10
–	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	13
•	•	•	•	•	14
214 151	8,7	•	•	•	D
23 920	11,9	5 039	•	•	15
–	–	–	–	–	16
•	•	–	–	–	17
78	7,4	–	–	–	18
•	•	–	–	–	19
2 490	1,1	603	–	603	20
4 820	11,4	•	–	•	21
3 563	12,7	50	–	50	22
•	•	–	–	–	23
4 226	2,6	283	–	283	24
6 297	6,8	3 766	•	•	25
15 436	3,7	•	8 181	•	26
11 330	2,0	3 381	–	3 381	27
14 106	15,5	6 023	1 956	4 067	28
16 552	14,0	5 988	•	•	29
•	•	–	–	–	30
72 913	179,1	710	–	710	31
•	•	•	–	•	32
4 438	27,5	•	•	•	33
9 696	25,0	•	–	•	34
•	•	•	–	•	35
4 533	26,0	656	–	656	36
1 098	6,1	•	–	•	37
226 323	8,2	56 435	15 679	40 756	
144 437	6,4	35 942	11 327	24 615	A
48 034	23,8	12 649	•	•	B
9 344	11,5	2 762	•	•	GG
24 507	11,3	5 083	•	•	VG



10.12. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾ 1996 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz ¹⁾	aktivierte Bruttoanlageninvestitionen			
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	davon		
							Bauten und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
Anzahl									
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	11	11	405	63 938	6 107	–	225	5 882
45.2	Hoch- und Tiefbau	826	741	48 283	6 982 678	288 791	54 290	6 093	228 408
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	533	479	33 580	5 006 934	183 020	41 133	4 335	137 552
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S. ³⁾	136	129	12 865	2 315 737	68 276	22 305	2 877	43 094
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau) ..	316	274	15 634	1 991 586	56 417	16 756	852	38 809
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	131	117	4 345	518 131	19 172	4 433	557	14 182
45.23	Straßenbau und Eisenbahn- oberbau	76	70	5 912	816 044	46 065	2 414	1 032	42 619
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	85	74	4 420	638 417	40 234	6 310	169	33 755
45.1-45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau ..	837	752	48 688	7 046 616	294 898	54 290	6 318	234 290
45.3	Bauinstallation zusammen	872	754	24 673	3 034 493	75 784	19 729	1 788	54 267
	darunter								
45.31.0	Elektroinstallation	319	285	8 456	878 003	28 898	6 403	356	22 139
45.32.0	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	73	65	1 923	237 333	6 880	2 142	324	4 414
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	156	126	4 297	539 380	11 071	3 824	–	7 247
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	316	270	9 188	1 301 742	26 874	7 180	1 108	18 586
45.4	Sonstiges Baugewerbe (ohne Bauinstallation)	398	339	9 895	1 036 317	28 745	5 987	461	22 297
	darunter								
45.42.0	Bautischlerei	50	42	1 111	180 831	4 595	568	45	3 982
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	85	70	1 753	176 454	4 837	1 085	142	3 610
45.44.1	Malerei- und Lackierergewerbe ..	183	158	5 084	420 325	12 484	3 358	62	9 064
45.3-45.4	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	1 270	1 093	34 568	4 070 810	104 529	25 716	2 249	76 564

¹⁾ Ergebnisse der Unternehmen im Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) mit 20 und mehr Beschäftigten und im Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe) mit 10 und mehr Beschäftigten

1) ohne Umsatzsteuer

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.13. Leasing der Unternehmen im Baugewerbe ¹⁾ 1996 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12. insgesamt	aktivierte Investitionen insgesamt	Betriebe mit Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen	Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen insgesamt	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen		
						insgesamt	Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohnbauten ¹⁾	neue Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM			
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	11	6 107	10	2 408	–	–	–
45.2	Hoch- und Tiefbau	826	288 792	652	200 814	19 962	978	18 984
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	533	183 022	416	124 612	12 702	858	11 844
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S. ³⁾	136	68 276	111	64 679	3 723	–	3 723
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau) ..	316	56 418	239	37 993	7 238	858	6 380
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	131	19 172	99	5 719	965	–	965
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	76	46 065	67	40 218	4 898	120	4 778
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	85	40 233	70	30 265	1 397	–	1 397
45.1-45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau ..	837	294 899	662	203 222	19 962	978	18 984
45.3	Bauinstallation zusammen	872	75 784	595	34 811	10 712	4 926	5 786
	darunter							
45.31.0	Elektroinstallation	319	28 898	214	11 633	3 310	1 800	1 510
45.32.0	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	73	6 879	52	2 642	228	–	228
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	156	11 072	99	5 148	1 565	59	1 506
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	316	26 874	225	13 807	5 609	3 067	2 542
45.4	Sonstiges Baugewerbe (ohne Bauinstallation)	398	28 745	264	13 576	2 527	365	2 162
	darunter							
45.42.0	Bautischlerei	50	4 595	34	2 117	638	–	638
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	85	4 836	57	1 817	414	–	414
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe ..	183	12 484	113	5 447	1 154	365	789
45.3-45.4	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	1 270	104 529	859	48 387	13 239	5 291	7 948



¹⁾ Ergebnisse der Unternehmen im Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) mit 20 und mehr Beschäftigten und im Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe) mit 10 und mehr Beschäftigten

1) und andere Bauten

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**10.14. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Ergebnisse der Totalerhebung 1997 nach Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werb-licher Umsatz
			insge-samt	darunter					
				Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
			am 30. Juni 1997							im Juni 1997
Anzahl			1 000	1 000 DM					
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	88	1 148	891	209	145	3 235	1 057	14 799
	darunter								
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	42	624	495	105	81	1 953	584	8 341
45.2	Hoch- und Tiefbau	3 405	70 034	57 881	9 823	8 307	178 197	51 799	952 207
	darunter								
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	1 614	44 111	36 974	6 222	5 158	112 861	33 181	622 848
	darunter								
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S. ³⁾ . . .	242	12 784	10 680	1 997	1 475	33 663	11 636	213 027
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 223	26 053	21 909	3 397	3 039	64 475	16 550	335 832
45.21.3-45.21.5	Fertigteilbau im Hochbau	24	1 023	777	235	103	2 976	1 650	25 864
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	124	4 237	3 596	591	539	11 712	3 335	47 976
X 45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	1 116	10 260	8 056	1 217	1 216	23 400	5 285	103 004
	darunter								
45.22.1	Dachdeckerei	477	6 901	5 739	849	831	16 974	3 856	74 515
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	468	1 512	835	162	184	2 411	604	12 228
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	171	1 847	1 482	206	201	4 015	825	16 260
45.23	Straßenbau und Eisenbahn- oberbau	181	6 074	5 065	936	743	16 259	5 488	95 409
	darunter								
45.23.1	Straßenbau	172	5 797	4 838	888	712	15 485	5 182	88 422
45.23.2	Eisenbahnoberbau	9	277	227	48	31	775	306	6 987
45.24 + 45.25	Wasserbau, Spezialbau und sonstiger Tiefbau	494	9 589	7 786	1 448	1 191	25 677	7 845	130 947
	darunter								
45.25.1	Brunnenbau	73	485	325	89	53	978	392	6 126
45.25.4	Gerüstbau	177	1 784	1 367	261	221	4 379	1 184	21 197
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	190	6 807	5 713	1 006	851	18 944	5 850	96 439
45.1-45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	3 493	71 182	58 772	10 032	8 452	181 432	52 856	967 006

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende
2) einschl. Auszubildende
3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**10.15. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie
baugewerblicher Umsatz 1995 – 1997 sowie 1997 nach Monaten**

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾				
Anzahl				1 000	1 000 DM			

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe ³⁾

1995 ⁴⁾	x	73 132 r	61 846 r	10 202 r	93 510 r	2 288 469 r	619 021 r	11 229 500 r
1996 ⁴⁾	x	73 543	61 728	10 263	91 752	2 271 652	630 365	11 896 683
1997 ⁴⁾	x	69 656	57 397	10 040	89 370	2 155 134	621 601	11 126 289
Januar	x	63 982	52 578	9 750	4 291	162 036	48 421	598 940
Februar	x	61 796	50 550	9 592	5 033	133 133	48 169	552 076
März	x	71 965	58 951	10 586	7 248	170 949	51 941	753 110
April	x	73 655	60 682	10 506	8 957	191 000	51 651	945 184
Mai	x	72 964	60 155	10 401	7 804	191 084	53 734	903 867
Juni ⁵⁾	3 493	71 182	58 772	10 032	8 452	181 432	52 856	967 006
Juli	x	71 288	59 030	9 969	8 539	197 830	51 490	1 054 339
August	x	71 089	58 794	9 967	8 266	181 290	50 744	986 392
September	x	70 854	58 638	9 957	8 862	188 307	50 033	1 075 092
Oktober	x	70 888	58 621	9 991	8 525	194 493	50 827	1 052 908
November	x	69 197	57 016	9 914	7 730	182 469	57 900	1 065 879
Dezember	x	67 013	54 974	9 819	5 663	181 111	53 835	1 171 496

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1995 ⁴⁾	834	57 234	48 918	8 149	71 527	1 833 643	523 766	9 307 307
1996 ⁴⁾	914	54 772	46 802	7 775	66 907	1 749 346	514 235	9 356 152
1997 ⁴⁾	962	50 455	42 879	7 334	63 772	1 640 337	498 474	8 778 989
Januar	1 000	50 175	42 208	7 714	3 278	132 148	40 892	483 876
Februar	996	48 425	40 583	7 589	3 906	108 576	40 679	454 076
März	981	50 621	42 853	7 523	5 068	126 993	40 767	579 481
April	978	51 821	44 106	7 466	6 268	141 888	40 539	731 219
Mai	964	51 353	43 719	7 391	5 434	141 951	42 174	698 746
Juni	933	50 135	42 766	7 135	5 892	134 752	41 929	741 568
Juli	933	50 203	42 888	7 084	5 921	146 962	40 413	819 025
August	928	50 041	42 723	7 083	5 734	134 675	39 827	761 188
September	928	49 912	42 608	7 076	6 162	139 888	39 269	829 627
Oktober	973	52 320	44 699	7 376	6 252	150 731	41 267	855 647
November	965	51 039	43 476	7 319	5 698	141 413	47 009	870 078
Dezember	962	49 409	41 921	7 249	4 156	140 360	43 709	954 454

1) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschließlich Auszubildende

3) bereinigtes endgültiges Ergebnis

4) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

5) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)

10.16. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 1995-1997 sowie 1997
nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
	am 30. Juni 1997				im Juni 1997			
Anzahl				1 000	1 000 DM			
Betriebe insgesamt 1995	2 157	72 607	61 285	10 212	8 465	194 928	52 629	977 441
1996	2 840	76 296	64 115	10 527	8 858	193 117	54 795	1 074 658
1997	3 493	71 182	58 772	10 032	8 452	181 432	52 856	967 006
Betriebe mit ... Beschäftigten								
unter 20	2 536	18 863	14 069	2 670	2 262	41 280	10 149	187 776
20 - 49	645	19 151	16 467	2 479	2 307	49 471	13 168	239 195
50 - 99	197	13 584	11 793	1 755	1 661	36 477	10 343	189 910
100 und mehr	115	19 584	16 443	3 128	2 223	54 204	19 196	350 125

10.17. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
	am 30. Juni 1997				im Juni 1997			
Anzahl				1 000	1 000 DM			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel . .	91	2 663	2 133	467	300	6 719	2 594	36 872
Cottbus	111	2 731	2 221	445	290	6 674	2 478	48 367
Frankfurt (Oder)	72	1 933	1 621	267	228	4 870	1 497	24 039
Potsdam	164	2 898	2 251	542	344	8 226	3 173	52 732
Landkreise								
Barnim	220	3 783	3 046	572	441	9 875	3 078	51 714
Dahme-Spreewald	236	4 182	3 422	587	506	10 498	3 022	52 774
Elbe-Elster	176	4 515	3 781	609	533	10 965	3 040	58 983
Havelland	198	3 059	2 519	402	373	7 404	1 872	31 002
Märkisch-Oderland	305	6 565	5 385	953	801	16 804	5 220	89 482
Oberhavel	290	4 434	3 587	661	552	11 827	3 223	70 387
Oberspreewald-Lausitz	142	3 052	2 560	393	363	7 385	1 842	38 539
Oder-Spee	256	4 901	4 022	702	582	12 199	3 755	63 897
Ostprignitz-Ruppin	171	4 163	3 578	482	495	10 462	2 493	55 411
Potsdam-Mittelmark	344	6 950	5 777	927	835	18 747	5 197	90 906
Prignitz	121	2 992	2 560	358	354	7 591	1 849	34 801
Spree-Neiße	223	4 515	3 786	559	552	11 364	2 876	62 765
Teltow-Fläming	203	3 760	3 041	582	420	9 521	2 969	57 612
Uckermark	170	4 086	3 482	524	484	10 301	2 679	46 725
Land Brandenburg	3 493	71 182	58 772	10 032	8 452	181 432	52 856	967 006

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende
2) einschl. Auszubildende

**10.18. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 1995-1997 sowie 1997 nach
Betriebsgrößenklassen**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾				
Anzahl					1 000	1 000 DM		
Betriebe insgesamt 1995	834	57 234	48 918	8 149	71 527	1 833 643	523 766	9 307 307
1996	914	54 772	46 802	7 775	66 907	1 749 346	514 235	9 356 152
1997	962	50 455	42 879	7 576	63 772	1 640 337	498 474	8 778 989
Betriebe mit ... Beschäftigten								
unter 20	120	1 730	1 403	327	2 162	51 386	16 275	302 170
20 - 49	546	16 742	14 366	2 376	22 037	528 737	140 419	2 383 017
50 - 99	182	12 633	10 906	1 727	16 328	413 908	118 671	1 959 855
100 und mehr	113	19 350	16 205	3 145	23 245	646 306	223 109	4 133 947

**10.19. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 1997 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾				
Anzahl					1 000	1 000 DM		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel . .	23	1 938	1 563	375	2 272	60 402	25 946	309 855
Cottbus	38	2 009	1 643	366	2 259	63 974	24 509	494 441
Frankfurt (Oder)	22	1 402	1 181	221	1 737	43 299	15 272	242 938
Potsdam	42	2 336	1 863	473	2 754	79 390	33 525	534 402
Landkreise								
Barnim	50	2 463	2 039	424	3 030	82 107	28 750	436 562
Dahme-Spreewald	57	2 827	2 403	424	3 764	91 616	28 783	434 547
Elbe-Elster	63	3 460	2 973	487	4 346	105 803	29 915	480 334
Havelland	44	1 945	1 705	240	2 623	59 266	14 192	270 800
Märkisch-Oderland	75	4 726	3 989	737	6 141	160 381	49 517	953 836
Oberhavel	57	2 867	2 451	416	3 759	98 965	28 087	585 081
Oberspreewald-Lausitz	47	2 240	1 946	294	2 805	71 775	17 161	351 355
Oder-Spree	67	3 315	2 800	515	4 186	103 543	34 372	538 624
Ostprignitz-Ruppin	55	3 089	2 716	373	3 900	97 623	23 170	458 720
Potsdam-Mittelmark	91	4 974	4 256	718	6 351	172 001	48 660	924 368
Prignitz	42	2 131	1 863	268	2 727	71 332	16 534	289 655
Spree-Neiße	68	3 079	2 650	429	4 077	99 604	26 909	593 150
Teltow-Fläming	56	2 613	2 207	406	3 243	85 645	26 946	477 631
Uckermark	66	3 042	2 630	412	3 799	93 612	26 218	402 696
Land Brandenburg	962	50 455	42 879	7 576	63 772	1 640 337	498 474	8 778 989

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende
2) einschl. Auszubildende

10.20. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾
Auftragseingang 1995 – 1997 nach Art der Bauten sowie 1997 nach Monaten

Jahr Monat	Auftrags- eingang insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 DM									
1995	7 735 542	4 868 079	2 136 015	2 041 983	690 081	2 867 461	902 766	951 956	1 012 739
1996	7 487 227	4 783 239	2 389 283	1 869 272	524 684	2 704 144	974 603	933 704	795 837
1997	6 902 856	4 249 027	2 011 860	1 789 829	447 338	2 653 829	903 671	933 227	816 931
Januar	367 365	240 415	114 734	101 268	24 413	126 950	16 902	77 133	32 915
Februar	461 937	330 867	161 768	139 103	29 996	131 070	28 489	47 745	54 836
März	556 690	324 686	190 281	104 711	29 694	232 004	58 026	90 031	83 947
April	616 084	411 251	218 334	155 271	37 646	204 833	63 059	75 707	66 067
Mai	595 106	374 057	203 455	126 154	44 448	221 049	68 804	79 028	73 217
Juni	631 877	355 859	183 200	126 691	45 968	276 018	107 938	93 951	74 129
Juli	608 455	355 998	176 910	145 162	33 926	252 457	74 177	84 027	94 253
August	695 032	433 096	214 693	166 883	51 520	261 936	99 891	95 141	66 904
September	703 102	425 094	140 789	245 040	39 265	278 008	101 499	93 557	82 952
Oktober	655 768	404 325	155 462	200 165	48 698	251 443	106 980	64 460	80 003
November	546 863	313 534	148 719	133 177	31 638	233 329	93 853	78 053	61 423
Dezember	464 577	279 845	103 515	146 204	30 126	184 732	84 053	54 394	46 285

X

10.21. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾
Auftragsbestand 1996 und 1997 nach Art der Bauten

Stichtag	Auftrags- bestand insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 DM									
31.03.1996	3 483 366	2 258 581	1 147 761	833 191	277 629	1 224 785	375 038	411 284	438 463
30.06.1996	3 295 340	2 094 961	992 990	822 841	279 130	1 200 379	385 014	417 271	398 094
30.09.1996	3 332 927	2 198 963	945 041	1 000 248	253 674	1 133 964	358 900	400 689	374 375
31.12.1996	2 991 204	2 060 703	955 292	830 926	274 485	930 501	342 489	284 173	303 839
31.03.1997	2 800 554	1 823 526	936 212	685 033	202 281	977 028	348 791	304 886	323 351
30.06.1997	2 605 421	1 683 305	868 277	627 173	187 855	922 116	373 455	310 906	237 755
30.09.1997	2 686 219	1 727 462	771 493	758 145	197 824	958 757	345 481	333 513	279 763
31.12.1997	2 558 211	1 737 829	668 335	881 283	188 211	820 382	366 576	252 397	201 409

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
1) einschl. landwirtschaftlicher Bau

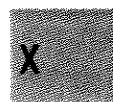
10.22. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ^{*)}

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 1997 sowie Umsätze 1996 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen		Ausbaugewerblicher Umsatz im Kalenderjahr 1996	Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1996
			insgesamt	darunter Arbeiter		
			am 30. Juni 1997			
			Anzahl		1 000 DM	
45.3	Bauinstallation	972	25 466	20 809	3 227 280	3 366 525
	davon					
45.31.0	Elektroinstallation	346	8 355	6 834	910 676	971 370
45.32.0	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	93	2 485	2 124	339 587	341 493
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	156	3 661	3 010	471 917	481 194
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	366	10 370	8 363	1 439 213	1 506 442
45.34.0	Sonstige Bauinstallation	11	595	478	65 888	66 028
45.4	Sonstiges Baugewerbe (ohne Bauinstallation)	462	10 863	9 271	1 187 668	1 218 119
	darunter					
45.41.0	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	22	606	524	76 306	76 608
45.42.0	Bautischerei	77	1 499	1 201	235 010	237 725
45.43.2	Fiesen-, Platten- und Mosaiklegerei ...	100	1 863	1 579	199 454	204 159
45.43.3	Estrichlegerei	12	303	248	53 946	53 965
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	197	5 548	4 881	490 292	502 610
45.44.2	Glasergerbe	11	207	155	24 783	26 958
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	5	67	56	4 424	4 424
45.45.3	Ausbaugewerbe a.n.g. ¹⁾	10	264	228	28 967	30 758
45.3-45.4	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	1 434	36 329	30 080	4 414 948	4 584 643

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

1) anderweitig nicht genannt



10.23. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 1997 sowie Umsätze 1996 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Ausbaugewerblicher Umsatz im Kalenderjahr 1996	Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1996
		insgesamt	darunter Arbeiter		
	am 30. Juni 1997			1 000 DM	
	Anzahl				
Betriebe mit ... Beschäftigten					
unter 20	799	11 011	8 872	1 333 970	1 379 162
20 - 49	508	14 580	12 194	1 798 026	1 851 080
50 - 99	105	7 140	5 945	868 457	906 068
100 und mehr	22	3 598	3 069	414 496	448 334
Betriebe insgesamt	1 434	36 329	30 080	4 414 948	4 584 643

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

10.24. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 1997 sowie Umsätze 1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Tätige Personen		Ausbaugewerblicher Umsatz im Kalenderjahr 1996	Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1996
		insgesamt	darunter Arbeiter		
	am 30. Juni 1997			1 000 DM	
	Anzahl				
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ..	43	1 179	944	142 471	148 665
Cottbus	64	2 023	1 653	284 231	291 248
Frankfurt (Oder)	33	1 114	917	122 956	124 146
Potsdam	72	2 503	2 064	273 798	281 074
Landkreise					
Barnim	86	2 035	1 690	255 928	263 562
Dahme-Spreewald	78	2 188	1 801	267 913	277 665
Elbe-Elster	76	1 727	1 436	199 867	209 898
Havelland	67	1 921	1 585	219 668	228 705
Märkisch-Oderland	97	2 454	2 019	321 539	356 460
Oberhavel	79	1 806	1 494	222 271	225 070
Oberspreewald-Lausitz	95	2 287	1 898	265 864	274 958
Oder-Spree	110	2 760	2 311	325 000	342 930
Ostprignitz-Ruppin	80	1 751	1 464	206 864	211 201
Potsdam-Mittelmark	143	3 014	2 486	365 105	376 857
Prignitz	43	970	797	118 200	127 491
Spree-Neiße	93	2 422	2 016	313 542	320 858
Teltow-Fläming	97	2 368	1 962	309 821	319 440
Uckermark	78	1 807	1 543	199 913	204 413
Land Brandenburg	1 434	36 329	30 080	4 414 948	4 584 643

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten - Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

10.25. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 1996 und 1997

Jahr Berichtsvierteljahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	darunter Ausbaue- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
		Anzahl							1 000	1 000 DM
1996 ¹⁾	385	17 138	14 337	22 401	496 155	144 301	2 192 140	2 106 524
1997 ¹⁾	600	23 315	19 477	31 080	669 394	194 629	3 038 450	2 903 272
1. Berichtsvierteljahr ²⁾	392	17 028	14 190	5 248	117 007	35 251	409 884	389 758
2. Berichtsvierteljahr ²⁾	382	16 960	14 203	5 569	120 584	35 711	499 253	480 328
3. Berichtsvierteljahr ²⁾	383	17 411	14 642	6 006	127 441	35 112	590 155	572 286
4. Berichtsvierteljahr ²⁾	383	17 152	14 311	5 574	131 117	38 220	692 847	664 154

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt der Quartale

2) Betriebe und Beschäftigte am Ende des letzten Monats im Berichtsvierteljahr

10.26. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirke	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	darunter Ausbaue- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
		Anzahl							1 000	1 000 DM
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ..	24	912	727	1 184	23 729	8 173	111 576	107 790
Cottbus	30	1 507	1 236	2 029	42 286	15 001	220 640	215 795
Frankfurt (Oder)	19	968	803	1 218	27 446	7 537	111 216	110 510
Potsdam	27	1 710	1 401	2 086	48 939	19 138	222 982	213 600
Landkreise								
Barnim	32	1 027	874	1 424	29 944	7 245	137 379	133 454
Dahme-Spreewald	37	1 529	1 258	1 998	43 469	12 323	188 356	176 409
Elbe-Elster	30	980	831	1 346	25 769	6 549	127 186	114 210
Havelland	38	1 452	1 199	1 886	39 768	12 359	186 535	180 097
Märkisch-Oderland	44	1 697	1 414	2 259	49 270	13 760	241 429	214 627
Oberhavel	28	1 020	877	1 460	34 435	7 626	139 532	137 099
Oberspreewald-Lausitz	43	1 471	1 221	1 977	41 729	12 236	177 589	172 652
Oder-Spree	44	1 759	1 516	2 421	52 242	12 927	224 062	211 025
Ostprignitz-Ruppin	31	985	835	1 352	27 999	7 440	131 012	125 724
Potsdam-Mittelmark	57	1 712	1 433	2 336	50 307	15 146	228 774	223 910
Prignitz	17	613	500	780	15 672	5 421	79 480	70 921
Spree-Neiße	32	1 444	1 198	1 871	41 315	12 605	191 530	184 991
Teltow-Fläming	41	1 532	1 290	2 020	47 110	12 147	184 982	178 129
Uckermark	27	999	867	1 433	27 965	6 996	134 187	132 330
Land Brandenburg	600	23 315	19 477	31 080	669 394	194 629	3 038 450	2 903 272

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

10.27. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1993 – 1997

Merkmal	1 993	1 994	1 995	1 996	1 997
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der öffentlichen Kraftwerke aus					
Wasserkraft	4	5	5	4	2
Wärme	24 489	23 663	19 672	21 649	23 849
Insgesamt	24 493	23 668	19 677	21 653	23 851
Eigenverbrauch der öffentlichen Kraftwerke					
Abgabe der öffentlichen Kraftwerke an das öffentliche Netz ..	22 372	21 637	17 859	19 608	21 744
Industrieeinspeisung und sonstige Einspeisung					
Länderaustausch					
Bezug	+ 9 241	+ 8 429	+ 9 999	+ 7 168	+ 6 722
Lieferung	- 23 512	- 21 843	- 19 890	- 16 681	- 17 194
Saldo	- 14 271	- 13 414	- 9 891	- 9 513	- 10 472
Auslandsaustausch					
Einfuhr	+ 570	+ 331	+ 405	+ 124	+ 80
Ausfuhr	- 128	- 278	- 306	- 618	- 691
Saldo	+ 441	+ 53	+ 99	- 494	- 611
Pumpstromverbrauch					
Stromverbrauch einschließlich Netzverluste	11 606	11 628	11 652	12 425	13 226
Netzverluste und Nichterfaßtes					
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	1 324	1 404	1 169	981	987
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 020	4 985	5 101	5 380	6 178
Verkehr	438	492	446	544	534
öffentliche Einrichtungen	447	459	556	582	575
Landwirtschaft	249	230	198	295	281
Haushalte	2 870	2 745	2 847	3 139	3 089
Handel und Gewerbe	1 258	1 313	1 336	1 504	1 582

10.28. Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1990 – 1997

Jahr	Elektrizitätserzeugung	Engpaßleistung ¹⁾	Verfügbare Leistung ²⁾	Höchstleistung ³⁾
		Leistung am Jahresende		
	Mill. kWh	1 000 kW		
1990	10 438	1 997	1 621	1 997
1991	8 692	1 936	1 467	1 785
1992	6 426	1 846	1 283	1 191
1993	5 944	1 710	1 303	1 128
1994	6 580	1 782	1 451	1 323
1995	6 832	1 583	1 175	1 287
1996	5 526	1 454	1 116	1 129
1997	4 552	652	607	638

*) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

1) Engpaßleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile. - 2) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung. - 3) Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tage des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage.

10.29. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1990 – 1997 nach Energiequellen

Jahr	Verbrauch an					Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Gase	sonstige Energieträger ¹⁾	Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Gase	sonstige Energieträger
	1 000 t SKE	t	1 000 m ³		t	1 000 kWh				
1990	3 219	129 124	1 098 809	223 489	210 631	8 968 960	615 612	375 384	161 819	316 114
1991	2 955	162 123	851 559	144 175	118 381	7 270 647	695 072	479 869	93 001	153 864
1992	2 038	72 938	577 590	82 542	185 825	5 039 993	313 821	422 450	97 528	552 330
1993	1 768	62 222	887 643	94 601	215 520	4 354 404	259 972	457 042	69 690	802 904
1994	1 706	90 525	1 093 342	219 111	301 451	4 204 248	375 783	787 681	179 566	1 039 138
1995	1 562	108 186	1 523 551	267 534	385 718	3 759 088	438 582	1 277 003	238 889	1 118 563
1996	938	38 608	420 288	207 502	437 744	2 502 917	139 176	1 158 939	307 128	1 417 676
1997	848	39 308	216 236	126 899	392 627	2 042 921	142 140	856 671	157 296	1 352 672

*) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1) einschließlich Raffineriegas und Flüssiggas

10.30. Gasabsatz ¹⁾ an Endabnehmer im Land Brandenburg 1991 – 1997

Jahr	Gasabsatz an Endabnehmer	davon				
		Produzierendes Gewerbe	Handel	private Haushalte	Land- und Forstwirtschaft	sonstige Endabnehmer
	1 000 kWh					
hergestelltes Gas						
1991	2 799 248	864 961	59 554	1 408 034	96 453	370 246
1992	2 208 084	440 596	76 309	1 546 566	2 325	142 288
1993	947 786	112 912	2 338	753 096	2 264	77 176
1994	39 929	3 285	110	31 858	-	4 676
1995	-	-	-	-	-	-
1996	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-
Naturgas						
1991	17 997 653	7 407 683	-	30 895	40 231	10 518 844
1992	15 020 628	7 497 941	12 302	656 932	21 910	6 831 543
1993	14 417 621	8 378 097	52 105	2 104 541	52 853	3 830 025
1994	14 064 445	8 999 921	103 854	3 865 587	42 704	1 052 379
1995	20 196 486	13 124 229	179 639	5 777 054	54 005	1 061 559
1996	22 946 380	13 133 004	253 786	8 013 368	67 757	1 478 465
1997	26 679 532	16 496 665	351 864	8 002 119	70 882	1 758 002

*) Daten der Jahreserhebung bei Gasversorgungsunternehmen

10.31. Abgabe von Flüssiggas ^{*)} 1992 – 1997

Merkmal	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	t					
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher						
Haushalte	3 941	6 207	8 048	7 170	6 628	8 480
übrige Zweige des produzierenden Gewerbes	860	2 282	2 969	2 562	2 649	3 114
Sonstige Abnehmer	328	360	523	1 237	1 246	1 500
an Wiederverkäufer	–	100 524	89 442	119 066	132 864	108 632
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg						
an Letztverbraucher						
Haushalte	34 004	43 967	43 315	34 933	35 694	28 001
übrige Zweige des produzierenden Gewerbes	20 130	22 409	26 763	29 618	29 052	26 302
Sonstige Abnehmer	4 480	3 086	3 964	7 826	9 721	8 602
an Wiederverkäufer	10 509	13 675	15 830	30 143	55 780	49 278

*) Daten der Erhebung über Abgabe von Flüssiggas

X

10.32. Klärgaswirtschaft ^{*)} 1991 – 1997 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe

Merkmal	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1 000 m ³ Rohgas						
Gasgewinnung	10 284	12 708	14 942	15 221	16 033	16 612	18 883
Gasverwendung							
Eigenverbrauch (für Kläranlage und Betrieb)	7 759	8 692	8 613	9 233	10 789	13 636	14 400
zur Beheizung der Faulräume und der sonstigen Betriebsanlagen	7 481	8 222	7 903	8 383	8 557	9 195	9 920
zur Stromerzeugung und für sonstige Antriebszwecke (Verbrauch im eigenen Betrieb)	278	470	710	850	2 233	4 441	4 480
Verluste (Fackel- und sonstige Verluste)	747	2 554	5 109	5 085	3 320	2 492	4 483
Gasabgabe insgesamt	1 778	1 462	1 220	903	1 924	484	–
davon an							
Gasversorgungsunternehmen	–	–	–	–	–	–	–
Energieversorgungsunternehmen	169	–	–	–	–	–	–
Kommunale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Endabnehmer	1 609	1 462	1 220	903	1 924	484	–

*) Daten der Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas

**10.33. Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung ¹⁾ 1991 – 1997
(Monat September) nach Wirtschaftszweigen**

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Löhne und Gehälter
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 DM		
Elektrizitätsversorgung								
1991	24	7 263	5 347	12 610	914 931	18 862	17 714	36 576
1992	23	5 323	4 672	9 995	770 172	15 702	16 085	31 787
1993	23	4 702	4 568	9 270	652 391	14 506	17 569	32 075
1994	22	4 371	4 222	8 593	572 888	13 726	17 113	30 839
1995	24	3 765	3 862	7 627	474 643	13 660	17 021	30 681
1996	31	3 022	3 390	6 412	380 440	10 683	14 894	25 577
1997	32	2 823	3 174	5 997	376 479	9 803	15 107	24 910
Gasversorgung								
1991	21	773	626	1 399	104 778	1 700	1 607	3 307
1992	23	490	683	1 173	72 407	1 541	2 533	4 074
1993	25	496	775	1 271	75 103	1 624	3 057	4 681
1994	23	388	682	1 070	56 722	1 435	3 037	4 472
1995	23	351	636	987	51 128	1 487	2 957	4 444
1996	23	324	578	902	46 059	1 397	2 861	4 258
1997	22	294	513	807	43 454	1 292	2 807	4 099
Fernwarmeverversorgung								
1991	17	1 381	410	1 791	184 824	2 899	1 050	3 949
1992	13	879	306	1 185	135 042	2 463	1 071	3 534
1993	19	987	415	1 402	152 884	3 158	1 669	4 827
1994	17	784	507	1 291	120 438	2 599	2 069	4 668
1995	18	781	670	1 451	112 782	2 840	3 099	5 939
1996	19	734	896	1 630	106 241	2 912	4 603	7 515
1997	17	704	887	1 591	109 617	2 697	4 484	7 181
Wasserversorgung								
1991 ¹⁾	39	2 628	1 474	4 102	398 718	5 034	3 301	8 335
1992	39	1 888	1 240	3 128	319 995	4 755	3 702	8 457
1993	63	1 506	1 096	2 602	258 020	4 773	4 276	9 049
1994	41	1 331	900	2 231	229 332	4 435	3 641	8 076
1995	36	1 203	869	2 072	191 265	4 243	3 664	7 907
1996	34	1 144	883	2 027	175 852	4 322	4 110	8 432
1997	33	1 117	905	2 022	180 467	4 041	4 043	8 084
Energie- und Wasserversorgung								
1991	101	12 045	7 857	19 902	1 603 251	28 494	23 673	52 167
1992	98	8 580	6 901	15 481	1 297 616	24 461	23 391	47 852
1993	130	7 691	6 854	14 545	1 138 398	24 061	26 572	50 633
1994	103	6 874	6 311	13 185	979 380	22 195	25 860	48 055
1995	101	6 100	6 037	12 137	829 818	22 230	26 741	48 971
1996	107	5 224	5 747	10 971	708 592	19 314	26 468	45 782
1997	104	4 938	5 479	10 417	710 017	17 833	26 440	44 273

^{*)} Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; in der Fernwarmeverversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen; in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.

¹⁾ einschließlich „Tätige Personen“ in der Abwasserbehandlung

10.34. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Handwerksunternehmen ²⁾	Beschäftigte am 30.09.1994		Umsatz ³⁾ 1994 1 000 DM
			insgesamt	dar. weiblich	
			Anzahl		
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 280	34 925	11 929	3 447 675
	darunter				
DA	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 089	11 447	6 824	927 676
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	124	289	202	13 793
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	269	1 695	365	210 425
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 110	8 782	1 156	928 941
DK	Maschinenbau	269	2 163	265	255 671
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	366	3 208	1 817	290 354
DM	Fahrzeugbau	89	951	155	131 687
F	Baugewerbe	8 474	121 171	11 145	13 620 438
	darunter				
45.2	Hoch- und Tiefbau	2 493	61 514	4 320	7 385 581
45.3	Bauinstallation	3 709	40 809	4 434	4 474 325
45.4	Sonstiges Baugewerbe	2 251	18 396	2 339	1 698 286
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	4 101	28 086	6 773	6 968 157
	darunter				
50	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	2 167	19 580	3 621	5 592 729
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 798	7 137	2 906	978 574
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermittlung beweglicher Sachen usw.	745	15 432	9 240	595 668
	darunter				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln ..	506	13 351	8 664	401 058
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 119	7 976	7 217	270 444
	Handwerk insgesamt	18 751	208 264	46 524	24 943 702

¹⁾ Ergebnisse der Handwerkszählung 1995, ohne handwerkliche Nebenbetriebe

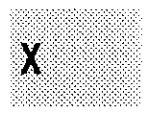
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993)

2) Am 31.3.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994

3) Ohne Umsatzsteuer

10.35. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen ¹⁾

Systematik-Nr. ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Handwerks- unternehmen ²⁾	Beschäftigte am 30.09.1994	Umsatz ³⁾ 1994
		Anzahl		1 000 DM
I	Bau- und Ausbaugewerbe	4 617	78 753	8 915 770
	darunter			
001, 002	Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer	1 594	43 428	5 101 915
005, 006	Zimmerer und Dachdecker	621	9 120	1 024 972
007	Straßenbauer	270	8 764	1 283 814
009	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	297	2 661	244 141
015	Maier und Lackierer	903	8 887	649 582
017	Schornsteinleger	302	971	58 477
II	Elektro- und Metallgewerbe	8 462	78 550	12 605 939
	darunter			
018	Metallbauer	1 274	11 558	1 360 820
026, 028	Kraftfahrzeug- und Landmaschinenmechaniker	1 833	18 711	5 572 371
031, 032	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	903	9 697	1 115 180
033	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	799	11 645	1 563 537
035	Elektroinstallateure	1 673	16 822	1 596 918
039	Radio- und Fernsehtechniker	273	1 401	217 617
III	Holzgewerbe	1 347	8 766	966 312
	darunter			
052	Tischler	1 100	7 713	844 693
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	769	2 314	185 360
	darunter			
066	Damenschneider	142	280	9 633
077	Schuhmacher	154	306	15 031
082	Raumausstatter	302	1 339	128 687
V	Nahrungsmittelgewerbe	1 149	11 810	971 515
	darunter			
083	Bäcker	631	6 479	398 525
085	Fleischer	452	4 954	527 480
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie des chemischen und Reinigungsgewerbes	1 757	25 158	986 182
	darunter			
089	Augenoptiker	170	1 020	119 866
094	Zahntechniker	173	2 060	156 344
095	Friseure	1 047	6 937	215 693
099	Gebäudereiniger	201	13 449	366 471
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	650	2 913	312 625
	darunter			
100	Glaser	154	877	98 027
106	Fotografen	145	489	48 867
108	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	52	259	24 148
	Handwerk insgesamt	18 751	208 264	24 943 702



¹⁾ Ergebnisse der Handwerkszählung 1995, ohne handwerkliche Nebenbetriebe
¹⁾ Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung
²⁾ Am 31.3.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994
³⁾ Ohne Umsatzsteuer

10.36. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1996 und 1997 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen ^{*)}
- Meßzahlen -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	1996		1997	
		Beschäftigte	Umsatz ²⁾	Beschäftigte	Umsatz ²⁾
		30.09.94 = 100	1994 = 100	30.09.94 = 100	1994 = 100
	Handwerk insgesamt	94,6	108,4	91,9	102,0
	darunter				
D	Verarbeitendes Gewerbe	95,2	100,7	95,8	103,4
F	Baugewerbe	93,6	111,0	89,4	100,8
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kiz und Gebrauchsgütern	96,2	107,3	94,2	103,3
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	102,2	110,8	101,1	117,5
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ..	90,2	98,3	89,5	100,2

*) ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer

10.37 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1996 und 1997 nach Gewerbegruppen ^{*)}
- Meßzahlen -

Systematik-Nr. ¹⁾	Gewerbegruppen	1996		1997	
		Beschäftigte	Umsatz ²⁾	Beschäftigte	Umsatz ²⁾
		30.09.94 = 100	1994 = 100	30.09.94 = 100	1994 = 100
	Handwerk insgesamt	94,6	108,4	91,9	102,0
	davon				
I	Bau- und Ausbaugewerbe	93,5	117,1	87,1	99,2
II	Elektro- und Metallgewerbe	95,7	103,8	95,8	104,1
III	Holzgewerbe	93,6	106,7	90,6	104,2
IV	Bekleidungs- Textil- und Ledergewerbe	74,8	83,5	74,8	79,3
V	Nahrungsmittelgewerbe	98,3	99,9	101,6	102,1
VI	Gewerbe für Gesund,- und Körperpfl. chem. und Reinigungsgewerbe	96,9	108,4	93,0	106,9
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	83,0	90,9	83,7	93,9

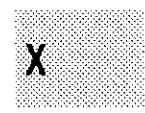
*) ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer

10.38. Handwerksähnliche Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1996 nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen¹⁾

Systematik Nr. ¹⁾	Gewerbegruppe Gewerbebezug	Unternehmen	Beschäftigte am 31.03.1996	Umsatz ²⁾ 1995
		Anzahl		1 000 DM
I	Bau- und Ausbaugewerbe	1 225	4 437	390 340
	darunter			
001	Gerüstbauer (Aufstellen und Vermieten von Holz-, Stahl und Leichtmetallgerüsten)	200	1 355	155 334
003	Bodenleger (Verlegen von Linoleum-, Kunststoff- und Gummiböden)	194	699	72 273
005	Fuger (im Hochbau)	134	320	20 630
006	Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	610	1 586	112 090
II	Metallgewerbe	108	434	36 974
	darunter			
011a	Fahrzeugverwerter	17	75	5 021
011b	Rohr- und Kanalinleger	29	199	19 108
III	Holzgewerbe	555	1 667	177 064
	darunter			
018a	Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	546	1 640	174 626
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	248	419	19 524
	darunter			
019	Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung ..	25	50	1 336
020	Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	21	96	10 612
030	Flickschneider	175	233	6 190
V	Nahrungsmittelgewerbe	37	124	10 673
	darunter			
032	Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	26	77	6 941
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	912	1 851	71 916
	darunter			
034	Schnellreiniger	58	210	8 045
037	Schönheitspfleger	798	1 451	47 888
VII	Sonstiges Gewerbe	133	570	51 680
	darunter			
038	Bestattungsgewerbe	117	544	50 242
	Handwerksähnliches Gewerbe insgesamt ..	3 218	9 502	758 171



*) Ergebnisse der Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe am 31.03.1996

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage B der Handwerksordnung

2) Ohne Umsatzsteuer

XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfaßt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude (Sonstige Gebäude mit Wohnraum)

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

XI

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Grundrißfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktionen (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen (DIN 276). Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu.

Wohnungsbestand, Wohngebäudebestand

Auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) am 30. September 1995 erfolgte eine Neuberechnung der Bestandszahlen für 1994. Die Fortschreibung der Bestände wird entsprechend der bundeseinheitlichen Methode durchgeführt.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Räume der Wohnung

Zu den Räumen einer Wohnung zählen alle Zimmer (Wohn- und Schlafräume) und Küchen. Die Räume sind für Wohnzwecke bestimmt und haben mindestens 6 m² Wohnfläche. Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Nicht zu den Räumen einer Wohnung zählen Zimmer unter 6 m² Wohnfläche sowie Nebenräume, wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten.

Bewilligungsstatistik

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden; außerdem wird der Erwerb vorhandener Wohneinheiten erfaßt, soweit er mit Mitteln öffentlicher Haushalte gefördert wird.

Pauschalisiertes Wohngeld

Beim pauschalisierten Wohngeld handelt es sich um ein vereinfachtes Wohngeldverfahren für Empfänger von Sozialhilfe- bzw. Kriegsopferversorgungsleistungen. Unter bestimmten Voraussetzungen wird diesen Mietern das Wohngeld zusammen mit der Sozialhilfe- bzw. Kriegsopferversorgungsleistung, auf die es angerechnet wird, als Pauschale gewährt. Seit dem 01. Oktober 1991 wurden für die Gewährung des pauschalisierten Wohngeldes Heizkosten berücksichtigt. Ab dem 01. Juli 1996 entfällt die Pauschalierung der laufenden und einmaligen Heizkosten.

Spitz berechnetes Wohngeld (Tabellenwohngeld)

Spitz berechnetes Wohngeld wird nur auf Antrag bei den Wohngeldstellen als Miet- oder Lastenzuschuß gewährt.

Vom 01. Oktober 1991 bis zum 31. Dezember 1996 gestellte Anträge wurden nach Wohngeldsondergesetz (WoGSoG) beschieden.

Bis zum 30. Juni 1996 wurden bei der Bemessung des Wohngeldes auch Heiz- und Warmwasserkosten berücksichtigt. Seit dem 01. Juli 1997 werden die Anträge des spitz berechneten Wohngeldes nach dem Wohngeldüberleitungsgesetz (WoGüG) auf der Basis der Kaltmiete bewilligt.

XI

Lastenzuschuß

Wohngeld für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

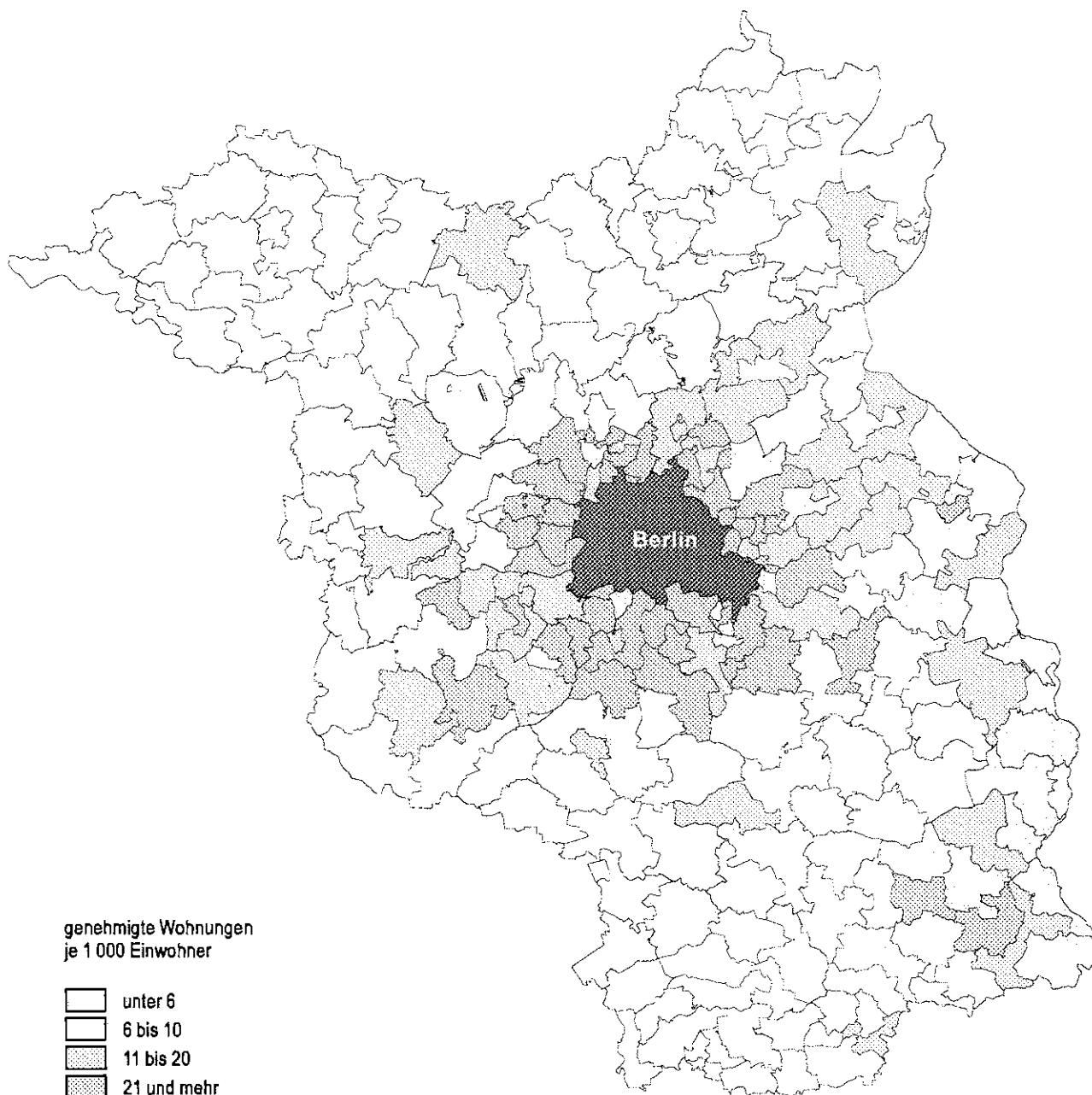
Mietzuschuß

Wohngeld für Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers.

Familieneinkommen

Familieneinkommen ist der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der im Wohngeldüberleitungsgesetz näher bestimmten nicht zu berücksichtigenden Freibeträge (u.a. Werbungskosten, Familienfreibeträge)

**Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1 000 Einwohner
im Land Brandenburg 1997 nach Ämtern, amtsfreien Gemeinden und kreisfreien Städten**



11.1. Wohnungen im Land Brandenburg am 30.09.1995 sowie 1995 – 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungen am 31.12.			
	30.09.1995 ¹⁾	1995	1996	1997
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	41 799	41 773	42 443	42 787
Cottbus	57 890	57 179	58 001	58 832
Frankfurt (Oder)	38 092	38 084	38 458	39 172
Potsdam	65 545	64 963	67 055	68 940
Landkreise				
Barnim	65 440	66 027	69 225	72 262
Dahme-Spreewald	58 396	59 156	61 380	64 108
Elbe-Elster	57 897	57 910	58 387	58 913
Havelland	57 727	56 850	58 496	59 756
Märkisch-Oderland	72 301	72 468	74 813	77 543
Oberhavel	71 799	72 796	77 359	82 223
Oberspreewald-Lausitz	69 618	69 103	69 390	70 139
Oder-Spree	79 615	80 142	81 519	83 720
Ostprignitz-Ruppin	47 937	47 916	48 487	49 103
Potsdam-Mittelmark	70 834	71 918	76 045	80 392
Prignitz	45 611	45 577	46 113	46 707
Spree-Neiße	66 156	66 319	67 221	68 438
Teltow-Fläming	63 317	63 657	66 275	70 159
Uckermark	69 526	69 591	70 705	71 354
Land Brandenburg	1 099 500	1 101 429	1 131 372	1 164 548



1) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995; Wohnungen einschließlich Ferien- und Freizeitwohnungen; ohne Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden

11.2. Wohnungsbestand im Land Brandenburg

Lfd. Nr.	Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Wohnungen insgesamt ²⁾	davon mit ... Räumen ³⁾			
			1	2	3	4
1	1994	1 084 136	7 012	75 784	259 312	413 908
2	1995	1 101 429	7 293	76 754	263 661	418 162
3	1996	1 131 372	8 025	78 668	272 261	426 265
4	1997	1 164 548	8 521	80 772	281 096	434 993
	Kreisfreie Städte					
5	Brandenburg an der Havel	42 787	464	3 527	15 127	17 200
6	Cottbus	58 832	562	5 898	12 832	27 490
7	Frankfurt (Oder)	39 172	1 019	4 845	11 066	14 731
8	Potsdam	68 940	349	8 238	20 465	27 030
	Landkreise					
9	Barnim	72 262	493	4 548	17 990	27 276
10	Dahme-Spreewald	64 108	402	4 317	14 540	21 825
11	Elbe-Elster	58 913	217	1 988	12 244	20 640
12	Havelland	59 756	373	3 750	16 565	22 375
13	Märkisch-Oderland	77 543	502	4 509	16 493	28 364
14	Oberhavel	82 223	928	5 469	19 897	30 269
15	Oberspreewald-Lausitz ..	70 139	308	3 574	18 332	28 003
16	Oder-Spree	83 720	467	5 820	17 884	32 925
17	Ostprignitz-Ruppin	49 103	236	2 985	11 242	17 987
18	Potsdam-Mittelmark	80 392	482	3 905	17 240	26 316
19	Prignitz	46 707	240	2 085	11 103	17 191
20	Spree-Neiße	68 438	250	5 148	14 668	24 298
21	Teltow-Fläming	70 159	674	5 089	16 604	23 562
22	Uckermark	71 354	555	5 077	16 804	27 511

1) jeweils 31.12.

2) ohne Wohnheime

3) einschließlich Küchen

XI

1994 – 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken

			Räume ³⁾	Wohnfläche	darunter Nichtwohngebäude		Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr		100 m ²	Wohnungen	Wohnfläche	
					Anzahl	100 m ²	
207 011	78 522	42 587	4 421 363	782 509	15 950	12 220	1
210 730	80 832	43 997	4 496 941	798 128	16 774	12 779	2
217 198	83 944	45 011	4 618 615	824 374	17 789	13 506	3
224 138	88 128	46 900	4 758 938	853 605	18 788	14 227	4
4 715	1 264	490	156 547	26 565	437	316	5
9 118	1 974	958	225 552	37 560	700	537	6
5 620	1 426	465	143 017	24 187	293	228	7
10 030	2 032	796	254 822	44 920	1 798	1 300	8
13 981	5 454	2 520	294 128	53 491	1 138	831	9
13 593	6 232	3 199	269 453	50 192	874	686	10
12 928	6 673	4 223	260 115	45 968	1 240	962	11
10 623	4 020	2 050	239 875	43 759	720	540	12
16 771	6 852	4 052	329 499	60 416	1 167	921	13
16 512	6 182	2 966	334 685	61 951	1 430	960	14
12 589	4 676	2 657	285 601	48 863	804	653	15
16 333	6 653	3 638	346 495	61 499	1 048	819	16
10 197	4 101	2 355	205 341	37 914	1 018	825	17
18 776	8 811	4 862	348 739	66 052	1 592	1 194	18
9 682	4 119	2 287	196 902	35 387	910	725	19
14 657	6 045	3 372	286 826	50 671	1 004	770	20
14 340	6 626	3 264	290 944	53 286	1 659	1 228	21
13 673	4 988	2 746	290 397	50 924	956	733	22



11.3. Wohngebäudebestand im Land Brandenburg 1994 – 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Wohngebäude ²⁾							
	zusammen			davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen ³⁾
Anzahl	100 m ²			Anzahl				
1994	469 610	770 289	1 068 186	319 767	66 637	133 274	83 206	615 145
1995	477 330	785 349	1 084 655	325 563	67 710	135 420	84 057	623 672
1996	489 676	810 868	1 113 583	334 658	69 330	138 660	85 688	640 265
1997	504 475	839 378	1 145 760	346 009	70 944	141 888	87 522	657 863
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	10 374	26 249	42 350	5 022	862	1 724	4 490	35 604
Cottbus	11 154	37 022	58 132	5 066	1 258	2 516	4 830	50 550
Frankfurt (Oder)	6 768	23 959	38 879	2 866	691	1 382	3 211	34 631
Potsdam	12 236	43 621	67 142	4 405	1 372	2 744	6 459	59 993
Landkreise								
XI Barnim	33 842	52 660	71 124	24 182	4 224	8 448	5 436	38 494
Dahme-Spreewald	35 042	49 507	63 234	26 373	4 655	9 310	4 014	27 551
Elbe-Elster	31 615	45 007	57 673	20 497	7 460	14 920	3 658	22 256
Havelland	29 960	43 219	59 036	21 520	3 791	7 582	4 649	29 934
Märkisch-Oderland	41 833	59 495	76 376	32 049	4 390	8 780	5 394	35 547
Oberhavel	41 066	60 991	80 793	29 736	5 203	10 406	6 127	40 651
Oberspreewald-Lausitz ..	27 126	48 210	69 335	17 145	4 324	8 648	5 657	43 542
Oder-Spree	36 649	60 679	82 672	25 554	5 096	10 192	5 999	46 926
Ostprignitz-Ruppin	24 650	37 090	48 085	17 538	3 340	6 680	3 772	23 867
Potsdam-Mittelmark	47 049	64 858	78 800	35 178	7 377	14 754	4 494	28 868
Prignitz	22 965	34 662	45 797	15 631	3 793	7 586	3 541	22 580
Spree-Neiße	30 212	49 901	67 434	19 733	5 409	10 818	5 070	36 883
Teltow-Fläming	33 967	52 057	68 500	23 875	4 829	9 658	5 263	34 967
Uckermark	27 967	50 191	70 398	19 639	2 870	5 740	5 458	45 019

1) jeweils 31.12.

2) ohne Wohnheime

3) Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäudeteilen immer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet.

11.4. Wohngebäude¹⁾ am 30.09.1995^{**)} nach Baujahr, Anschluß an die Kanalisation sowie Erhaltungszustand

Baujahr	Wohngebäude insgesamt	Und zwar nach					
		Anschluß an die Kanalisation		Erhaltungszustand			
				ohne Schäden		schwere Schäden ... ¹⁾	
		Gebäude	darin Wohnungen ²⁾	Gebäude	darin Wohnungen ²⁾	Gebäude	darin Wohnungen ²⁾
Wohngebäude	472 593	180 932	678 211	136 964	298 029	23 826	63 076
davon							
von ... bis ... errichtet							
bis 1900	91 609	29 150	66 200	12 650	19 547	9 323	19 246
1901 - 1918	42 011	15 291	48 164	6 742	13 326	3 026	9 260
1919 - 1948	160 891	52 113	110 947	36 967	54 066	7 756	16 421
1949 - 1968	62 133	27 394	144 367	17 416	58 287	2 255	8 674
1969 - 1981	48 592	26 304	173 652	19 001	63 527	1 055	7 633
1982 - 1987	26 702	12 283	75 178	12 357	33 386	253	1 302
1988 - 1990	12 354	5 528	32 646	7 254	17 273	95	450
1991 und später	28 301	12 869	27 057	24 577	38 617	63	90

^{*)} ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

^{**)} Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995

1) ... an mindestens einem Bauteil

2) ohne Ferien- und Freizeitwohnung(en)

11.5. Wohnungen¹⁾ am 30.09.1995^{**)} nach Art, Baujahr des Gebäudes und Wohnfläche

Gebäudeart Baujahr	Wohnungen ¹⁾	davon mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²						Wohnfläche in m ² je Wohnung
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr	
Wohngebäude ¹⁾	1 074 193	85 990	342 750	304 914	149 617	95 924	94 998	72,3
davon								
von ... bis ... errichtet								
bis 1900	153 503	13 429	32 329	38 316	31 292	18 836	19 301	79,2
1901 - 1918	90 966	8 249	23 755	23 246	17 120	9 528	9 068	75,2
1919 - 1948	251 678	15 395	58 229	67 943	53 091	30 511	26 509	78,0
1949 - 1968	195 482	11 819	89 565	61 212	16 633	8 751	7 502	64,0
1969 - 1981	203 174	18 572	88 525	64 031	13 741	10 322	7 983	64,0
1982 - 1987	92 746	11 908	32 819	27 525	6 635	6 726	7 133	67,4
1988 - 1990	41 014	5 122	11 241	13 745	3 786	3 363	3 757	69,6
1991 und später	45 630	1 496	6 287	8 896	7 319	7 887	13 745	97,4
Wohnheime	3 433	1 296	1 300	507	284	17	29	48,3
Wohngebäude insgesamt	1 077 626	87 286	344 050	305 421	149 901	95 941	95 027	72,3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16 018	1 230	3 654	4 684	3 161	1 738	1 551	76,8
Gebäude mit Wohnraum insgesamt	1 093 644	88 516	347 704	310 105	153 062	97 679	96 578	72,3

XI

^{*)} ohne Ferien-/Freizeitwohnung(en), ohne Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden

^{**)} Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1995

1) ohne Wohnheime, ohne Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Ferien-/Freizeitwohneinheit(en)

11.6. Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾²⁾				
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		
	Wohnbau					
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	1	•	•	•	•	•
2	2	•	•	•	•	•
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen)	•	•	•	•	•
4	Wohngebäude insgesamt	22 527	579,8	35 063	3 262,0	153 444
	und zwar					
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen ..	833	104,0	6 123	434,5	21 397
6	Wohngebäude im Fertigteilbau	•	•	•	•	•
	von den Wohngebäuden entfielen auf					
7	öffentliche Bauherren	102	2,4	344	23,7	1 158
8	Unternehmen	7 444	273,0	18 092	1 441,9	70 502
9	private Haushalte	14 920	302,9	16 332	1 778,2	80 931
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	61	1,6	295	18,2	853
	Nichtwohnbau					
11	Anstaltsgebäude	52	64,9	86	4,7	161
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	352	259,2	279	19,3	870
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	174	126,2	33	2,9	130
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude ..	1 246	1 155,6	426	32,0	1 326
	darunter					
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	290	244,9	47	4,1	181
16	Handels- einschl. Lagergebäude	631	724,3	355	25,3	1 067
17	Hotels und Gaststätten	180	90,0	4	1,4	22
18	sonstige Nichtwohngebäude	302	187,0	64	4,6	259
19	Nichtwohngebäude insgesamt	2 126	1 792,8	888	63,5	2 746
	und zwar					
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	•	•	•	•	•
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
21	öffentliche Bauherren	257	184,7	26	1,7	73
22	Unternehmen	1 457	1 476,6	698	50,1	2 074
23	private Haushalte	344	57,4	149	10,6	461
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	68	74,0	15	1,0	138

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

und Nichtwohngebäuden 1997 nach Gebäudeart und Bauherren

veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	
•	14 936	8 779	410,9	14 936	1 718,7	80 603	3 904 680	1
•	1 545	1 436	74,3	3 090	272,6	12 917	632 367	2
•	1 509	4 662	223,5	13 364	903,2	44 075	2 016 669	3
7 698 943	17 990	14 877	708,7	31 390	2 894,5	137 595	6 553 716	4
955 961	707	2 129	107,0	5 900	424,1	20 689	874 535	5
•	5 243	3 277	136,7	6 607	671,3	31 976	1 514 803	6
70 099	71	114	4,0	308	20,9	1 026	51 416	7
3 357 808	6 978	6 886	327,6	16 859	1 356,2	66 461	2 958 558	8
4 217 623	10 896	7 790	373,4	13 955	1 501,6	69 378	3 502 257	9
53 413	45	86	3,8	268	15,8	730	41 485	10
254 535	28	310	57,9	9	0,4	21	215 557	11
744 477	196	1 200	240,2	249	17,8	809	571 167	12
63 591	121	641	116,2	4	0,4	20	48 387	13
1 601 359	889	6 886	1 082,6	350	24,1	1 093	1 423 646	14
369 107	213	1 623	229,6	27	2,4	107	344 998	15
883 146	480	4 444	669,8	297	19,7	885	785 120	16
228 902	80	350	79,8	14	1,4	67	178 758	17
648 631	165	1 057	167,6	41	3,2	203	420 997	18
3 312 593	1 399	10 095	1 664,5	653	45,9	2 146	2 679 754	19
•	565	5 493	832,1	51	4,2	174	1 046 378	20
777 671	137	977	161,8	15	1,2	54	486 336	21
2 214 469	1 069	8 467	1 376,9	547	39,0	1 766	1 966 178	22
146 824	154	314	57,0	79	5,2	244	84 641	23
173 629	39	338	68,8	12	0,6	82	142 599	24

XI

11.7. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM
1	1994	10 378	11 026	24 094	2 076,7	4 743 487
2	1995	13 205	14 351	32 287	2 749,7	6 487 382
3	1996	16 094	15 922	34 898	3 055,7	7 064 467
4	1997	17 990	14 877	31 390	2 894,5	6 553 716
	Kreisfreie Städte					
5	Brandenburg an der Havel ..	202	204	491	42,3	98 637
6	Cottbus	362	392	964	80,2	180 977
7	Frankfurt (Oder)	246	281	587	49,1	126 162
8	Potsdam	231	615	1 572	107,9	287 236
	Landkreise					
9	Barnim	1 430	1 073	2 287	213,4	479 018
10	Dahme-Spreewald	1 390	1 116	2 392	222,4	516 850
11	Elbe-Elster	290	269	524	50,7	117 322
12	Havelland	1 498	1 110	2 244	217,6	498 042
13	Märkisch-Oderland	2 924	2 102	4 568	432,1	832 771
14	Oberhavel	1 545	1 354	2 785	260,8	631 135
15	Oberspreewald-Lausitz	312	256	506	50,2	116 316
16	Oder-Spree	1 050	818	1 689	161,2	369 338
17	Ostprignitz-Ruppin	410	285	607	58,2	131 083
18	Potsdam-Mittelmark	2 117	1 764	3 370	322,2	777 427
19	Prignitz	280	193	411	39,4	84 689
20	Spree-Neiße	994	766	1 430	146,8	355 718
21	Teltow-Fläming	2 260	1 905	4 220	372,4	782 676
22	Uckermark	449	375	743	67,6	168 319

XI

und Nichtwohngebäude 1994 – 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	
9 006	6 194	10 215	2 678 258	1 459	13 242	2 147,0	1 121	3 331 530	1
11 217	7 509	12 569	3 352 239	1 215	8 339	1 426,0	1 145	2 567 923	2
14 028	9 025	15 599	4 030 857	1 453	12 121	1 833,3	1 197	3 112 337	3
16 481	10 215	18 026	4 537 047	1 399	10 095	1 664,5	653	2 679 754	4
181	100	205	43 779	30	241	45,9	1	93 033	5
312	200	352	94 197	39	225	37,4	24	89 328	6
221	143	242	66 216	27	397	64,6	1	93 652	7
111	80	123	37 440	36	859	168,2	37	357 200	8
1 333	768	1 451	351 596	83	453	67,1	53	132 160	9
1 251	763	1 381	361 532	89	499	71,7	44	102 934	10
267	190	285	83 374	69	481	68,9	7	78 020	11
1 395	860	1 528	383 854	110	994	141,2	61	174 220	12
2 719	1 577	2 960	629 591	97	665	132,5	84	247 441	13
1 361	849	1 496	399 072	110	781	131,7	57	193 560	14
293	194	331	91 279	69	343	55,1	13	162 159	15
986	609	1 068	278 817	62	363	55,4	23	86 760	16
388	229	428	107 412	63	253	45,9	6	56 679	17
1 977	1 352	2 195	599 196	132	785	124,2	28	206 852	18
266	153	285	68 288	83	321	50,5	19	67 534	19
959	637	1 079	295 602	84	409	78,0	77	120 285	20
2 038	1 234	2 140	522 990	133	1 627	256,1	67	311 926	21
423	277	477	122 812	83	401	70,0	51	106 011	22

XI

11.8. Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baufertigstellungen insgesamt ¹⁾²⁾				
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		
	Wohnbau					
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	1	•	•	•	•	•
2	2	•	•	•	•	•
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen)	•	•	•	•	•
4	Wohngebäude insgesamt	17 110	664,1	32 673	2 878,3	138 678
	und zwar					
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen ..	959	168,4	9 254	616,4	31 133
6	Wohngebäude im Fertigteilbau	•	•	•	•	•
	von den Wohngebäuden entfielen auf					
7	öffentliche Bauherren	55	0,1	192	14,1	801
8	Unternehmen	6 007	358,1	18 859	1 438,2	71 766
9	private Haushalte	10 964	303,1	13 426	1 410,8	65 342
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	84	2,8	196	15,2	769
	Nichtwohnbau					
11	Anstaltsgebäude	52	86,8	-2	-0,3	-17
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	311	205,9	419	28,1	1 326
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	105	79,1	11	1,1	53
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude ..	988	878,5	616	43,5	1 896
	darunter					
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	187	154,6	25	2,0	89
16	Handels- einschl. Lagergebäude	513	550,5	561	38,6	1 701
17	Hotels und Gaststätten	152	80,1	12	1,1	30
18	sonstige Nichtwohngebäude	208	115,4	56	4,4	217
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 664	1 365,7	1 100	76,8	3 475
	und zwar					
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	•	•	•	•	•
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
21	öffentliche Bauherren	175	113,8	26	1,6	79
22	Unternehmen	1 223	1 166,7	972	67,1	3 013
23	private Haushalte	211	40,3	94	7,4	360
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	55	44,8	8	0,6	23

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

und Nichtwohngebäuden 1997 nach Gebäudeart und Bauherren

veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	
•	11 571	6 944	345,6	11 571	1 334,5	63 269	3 119 269	1
•	1 354	1 256	63,7	2 708	236,6	11 419	557 378	2
•	1 759	5 865	299,3	16 687	1 129,1	56 582	2 575 387	3
6 885 645	14 684	14 064	708,5	30 966	2 700,2	131 270	6 252 034	4
1 414 167	900	3 163	170,5	9 142	613,9	30 759	1 365 972	5
•	4 052	2 589	111,4	5 130	527,4	25 379	1 225 554	6
53 623	32	68	2,7	140	10,2	650	34 102	7
3 329 171	5 754	7 298	368,2	18 526	1 415,6	70 843	3 141 797	8
3 463 015	8 841	6 623	334,2	12 116	1 260,7	59 073	3 043 332	9
39 836	57	75	3,5	184	13,7	704	32 803	10
320 865	37	445	82,9	1	0,1	3	285 814	11
538 512	191	1 065	193,3	379	25,9	1 219	433 891	12
52 912	78	439	71,8	4	0,4	21	41 421	13
1 328 157	729	4 786	820,3	525	36,6	1 626	1 169 134	14
213 628	147	896	146,4	18	1,6	66	193 783	15
787 191	389	3 200	511,8	489	33,1	1 484	703 277	16
218 582	71	340	72,8	11	1,1	41	178 978	17
364 614	129	661	106,8	41	3,4	169	284 517	18
2 605 060	1 164	7 396	1 275,0	950	66,3	3 038	2 214 777	19
•	477	3 793	633,5	50	4,7	198	810 353	20
388 473	113	662	107,0	5	0,5	20	299 705	21
1 971 367	920	6 324	1 089,6	872	60,4	2 746	1 731 168	22
106 994	103	187	36,4	62	4,4	230	66 171	23
138 226	28	222	42,1	11	1,0	42	117 733	24

XI

11.9. Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 DM		
1	1994	6 844	6 174	12 187	1 151,4	2 487 081
2	1995	7 737	7 624	16 201	1 437,2	3 327 532
3	1996	12 186	12 609	28 248	2 424,4	5 625 543
4	1997	14 684	14 064	30 966	2 700,2	6 252 034
	Kreisfreie Städte					
5	Brandenburg an der Havel ..	214	157	326	31,3	71 558
6	Cottbus	335	379	829	68,8	170 837
7	Frankfurt (Oder)	158	290	657	52,2	124 943
8	Potsdam	289	720	1 885	135,3	347 509
	Landkreise					
9	Barnim	1 396	1 230	2 832	242,7	546 626
10	Dahme-Spreewald	1 081	1 105	2 634	223,5	483 483
11	Elbe-Elster	228	224	426	40,8	101 644
12	Havelland	584	519	1 130	102,3	247 694
13	Märkisch-Oderland	1 541	1 216	2 622	242,3	486 336
14	Oberhavel	2 008	2 010	4 578	392,6	895 363
15	Oberspreewald-Lausitz	378	371	819	69,9	168 612
16	Oder-Spree	1 092	1 009	2 159	189,4	461 959
17	Ostprignitz-Ruppin	329	245	530	49,1	113 200
18	Potsdam-Mittelmark	1 948	2 005	4 180	366,3	894 665
19	Prignitz	256	251	490	45,5	111 633
20	Spree-Neiße	767	587	1 075	113,1	276 133
21	Teltow-Fläming	1 616	1 402	3 164	271,3	593 105
22	Uckermark	464	344	630	63,8	156 734

XI

und Nichtwohngebäude 1994 – 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken

darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 DM	
6 188	4 333	6 940	1 770 337	1 265	9 683	1 605,2	538	2 415 305	1
6 898	4 720	7 757	2 043 499	1 069	9 024	1 437,3	833	2 240 617	2
10 601	6 963	11 911	3 101 793	1 221	11 062	1 791,9	964	2 919 846	3
12 925	8 200	14 279	3 676 647	1 164	7 396	1 275,0	950	2 214 777	4
199	112	211	50 391	25	215	36,5	13	62 061	5
310	207	349	96 528	43	574	86,9	16	127 003	6
120	78	129	36 139	27	260	42,5	18	61 215	7
138	96	155	49 424	43	527	98,6	96	263 583	8
1 260	736	1 369	335 169	64	421	67,8	152	167 384	9
883	563	1 003	259 756	69	291	53,3	34	81 891	10
213	153	233	67 454	45	190	32,5	39	54 333	11
504	331	588	160 488	53	279	48,0	109	74 340	12
1 402	854	1 541	339 660	74	593	116,6	31	223 004	13
1 655	1 030	1 749	463 968	106	858	145,7	95	263 003	14
348	234	400	111 860	48	168	28,0	13	47 552	15
989	619	1 109	281 369	66	307	57,0	66	93 526	16
317	181	343	83 231	61	299	50,8	21	74 672	17
1 720	1 180	1 952	529 889	134	832	136,9	107	261 239	18
236	154	271	66 551	57	196	33,2	15	39 748	19
735	495	829	229 456	63	359	66,6	78	110 302	20
1 454	884	1 555	381 653	99	725	121,5	20	130 897	21
442	292	493	133 661	87	304	52,6	27	79 024	22

XI

11.10. Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1994 – 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche 1 000 m ²	Wohnungen		Veranschlagte Kosten des Bauwerkes 1 000 DM
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		Anzahl	1 000 m ²	
Baugenehmigungen					
1994	14 598	2 809,2	26 649	2 319,1	8 880 249
1995	17 144	2 185,4	35 016	3 004,5	9 939 349
1996	21 226	2 641,3	38 595	3 407,6	11 503 562
1997	24 653	2 372,6	35 951	3 325,5	11 011 536
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	410	52,3	604	55,5	241 526
Cottbus	568	61,9	1 068	94,8	353 852
Frankfurt (Oder)	357	77,6	643	55,7	273 185
Potsdam	406	202,9	1 668	116,1	790 253
Landkreise					
Barnim	1 758	114,9	2 509	225,3	686 160
Dahme-Spreewald	1 925	141,2	2 640	248,4	715 590
Elbe-Elster	685	84,7	751	73,2	294 047
Havelland	1 954	161,4	3 033	277,2	849 210
Märkisch-Oderland	3 504	226,4	5 028	479,6	1 189 351
Oberhavel	1 971	202,0	2 981	282,8	885 042
Oberspreewald-Lausitz	683	73,2	677	68,7	357 408
Oder-Spree	1 344	104,1	1 772	173,7	509 245
Ostprignitz-Ruppin	727	51,7	891	81,1	327 820
Potsdam-Mittelmark	2 576	227,9	3 634	348,7	1 074 176
Prignitz	616	63,8	568	56,4	221 192
Spree-Neiße	1 509	110,1	1 723	179,0	589 093
Teltow-Fläming	2 900	328,4	4 850	424,4	1 296 953
Uckermark	760	88,2	911	84,8	357 433
Baufertigstellungen					
1994	10 757	2 011,1	13 835	1 332,9	5 513 651
1995	10 793	1 889,9	17 963	1 609,2	6 176 698
1996	16 306	2 452,5	30 757	2 675,4	9 431 598
1997	18 774	2 029,8	33 773	2 955,1	9 490 705
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	347	47,7	445	40,7	175 042
Cottbus	533	120,6	953	82,2	396 688
Frankfurt (Oder)	272	53,4	717	59,9	242 092
Potsdam	421	127,3	2 015	147,1	691 898
Landkreise					
Barnim	1 586	119,1	3 087	253,8	757 206
Dahme-Spreewald	1 370	117,7	2 771	238,8	615 385
Elbe-Elster	463	44,7	594	55,9	196 552
Havelland	739	75,1	1 304	116,2	351 561
Märkisch-Oderland	1 813	184,3	2 774	260,4	759 011
Oberhavel	2 289	258,2	4 772	411,0	1 202 696
Oberspreewald-Lausitz	584	45,8	908	80,3	250 697
Oder-Spree	1 326	110,5	2 272	202,1	590 620
Ostprignitz-Ruppin	509	61,9	641	57,8	240 447
Potsdam-Mittelmark	2 288	261,6	4 408	385,3	1 243 472
Prignitz	487	52,3	640	56,9	208 452
Spree-Neiße	1 025	90,7	1 282	134,0	439 790
Teltow-Fläming	1 968	186,8	3 430	294,0	832 547
Uckermark	754	72,1	760	78,5	296 549

XI

11.11. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1994 – 1997 sowie 1997 nach Gebäudearten

Jahr Gebäudeart	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geför- derte Wohn- fläche	Geförderte Wohnungen					
				ins- gesamt	darunter			Eigen- tums- wohn- ungen	
					in Neubauten		vom Gebäude- eigen- tümer genutzt		
					zu- sammen	Fertig- teilbau			
Anzahl		1 000 m ²	Anzahl						
Alle Gebäudearten zusammen									
1994	1 611	1 966	657	8 665	8 310	656	1 458	–	
1995	2 974	3 136	622	7 221	7 016	756	2 840	10	
1996	2 364	2 479	526	6 546	6 373	402	2 163	31	
1997	2 010	2 164	396	4 908	4 883	648	1 834	21	
Wohngebäude ohne									
Eigentumswohnungen	1 989	2 164	394	4 887	4 863	641	1 834	–	
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung ¹⁾	1 700	1 692	191	1 704	1 692	545	1 696	–	
Wohngebäude mit 2 Woh- nungen ¹⁾	155	162	24	304	304	96	138	–	
Kleinsiedlerstellen	–	–	–	–	–	–	–	–	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	134	310	179	2 879	2 867	–	–	–	
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–	–	
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	21	–	2	21	20	7	–	21	
Nichtwohngebäude	–	–	–	–	–	–	–	–	

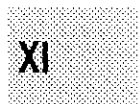
1) ohne Kleinsiedlerstellen

11.12. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1994 – 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Förderungsmittel			ins- gesamt	Geförderte Wohnungen				Durch- schnitt- liche Miete je m ² Wohn- fläche ³⁾
	Bundes-/Landesmittel				darunter in				
	für den 1. Förde- rungsweg	für den 2. /3. Förde- rungsweg	Objektbe- zogene Beihilfen ¹⁾		Wohngebäuden ²⁾ mit		Wohngebäuden mit		
					1 und 2 Wohnungen	3 und mehr	Wohn- besitz- wohnun- gen	Eigen- tums- wohnun- gen	
1 000 DM			Anzahl				DM		
1994	619 357 r	357 328 r	47 027	8 665	1 523	7 142	–	–	9,09
1995	562 880	278 684	33 511	7 221	3 094	4 117	–	10	9,23
1996	270 371	292 565	27 039	6 546	2 364	4 151	–	31	9,14
1997	242 805	184 273	16 369	4 908	2 008	2 879	–	21	9,08
Brandenburg an der Havel	7 466	5 960	544	172	30	142	–	–	8,92
Cottbus	12 980	11 366	1 022	285	43	242	–	–	9,00
Frankfurt (Oder)	11 574	11 912	1 065	281	32	249	–	–	9,22
Potsdam	9 120	12 235	1 148	248	7	241	–	–	10,17
Barnim	15 062	8 213	747	257	130	123	–	4	8,23
Dahme-Spreewald	15 646	8 199	798	269	114	154	–	1	8,96
Elbe-Elster	7 185	6 885	552	162	75	86	–	1	8,90
Havelland	14 703	15 798	1 166	367	148	216	–	3	9,68
Märkisch-Oderland	21 494	13 948	1 322	424	205	217	–	2	9,20
Oberhavel	19 274	16 077	1 432	391	173	218	–	–	9,72
Oberspreewald-Lausitz	5 446	3 702	312	110	65	45	–	–	7,34
Oder-Spree	22 632	13 591	1 268	397	170	227	–	–	8,87
Ostprignitz-Ruppin	12 850	6 338	624	207	92	115	–	–	7,85
Potsdam-Mittelmark	23 823	19 041	1 762	516	239	269	–	8	9,10
Prignitz	8 963	4 811	464	153	73	80	–	–	8,10
Spree-Neiße	15 940	8 983	764	269	200	68	–	1	7,75
Teltow-Fläming	12 545	10 219	881	246	116	129	–	1	9,34
Uckermark	6 102	6 995	498	154	96	58	–	–	9,07

1) Erste Jahresrate - 2) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen (ohne Wohnheime einschl. Kleinsiedlerstellen)

3) in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)



11.13. Empfänger von Wohngeld 1994 – 1997 sowie am 31. Dezember 1997 nach der Haushaltsgröße

Jahr Haushaltsgröße	Wohngeldempfänger		davon Empfänger von			
			spitz berechnetem		pauschaliertem	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1994	131 393	x	123 343	x	8 050	x
1995	99 600	x	90 884	x	8 716	x
1996	100 641	x	90 812	x	9 829	x
1997	115 027	100	100 810	100	14 217	100
Haushalte mit						
1 Person	55 707	48,4	49 730	49,3	5 977	42,0
2 Personen	24 309	21,1	20 532	20,4	3 777	26,6
3 Personen	15 763	13,7	13 434	13,3	2 329	16,4
4 Personen	12 446	10,8	11 091	11,0	1 355	9,5
5 Personen	4 463	3,9	3 942	3,9	521	3,7
6 und mehr Personen ..	2 339	2,1	2 081	2,1	258	1,8

11.14. Empfänger von spitz berechnetem Wohngeld 1994 – 1997 sowie am 31. Dezember 1997 nach der Haushaltsgröße sowie der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs

Jahr Merkmal	Wohngeldempfänger insgesamt	davon	
		Mietzuschuß	Lastenzuschuß
	Anzahl		
1994	123 343	103 649	19 694
1995	90 884	79 254	11 630
1996	90 812	81 852	8 960
1997	100 810	91 684	9 126

nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit			
1 Person	49 730	47 030	2 700
2 Personen	20 532	19 013	1 519
3 Personen	13 434	12 178	1 256
4 Personen	11 091	8 795	2 296
5 Personen	3 942	3 047	895
6 und mehr Personen	2 081	1 621	460

nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs

Wohngeld von ... bis unter ...			
unter 20 DM	2 856	2 501	355
20 bis 50 DM	9 708	8 485	1 223
50 bis 75 DM	9 014	7 964	1 050
75 bis 100 DM	10 346	9 323	1 023
100 bis 150 DM	20 455	18 815	1 640
150 bis 200 DM	17 640	16 369	1 271
200 bis 250 DM	12 643	11 791	852
250 bis 300 DM	7 154	6 607	547
300 DM und mehr	10 994	9 829	1 165

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in DM

1994	130	128	141
1995	144	144	147
1996	156	156	155
1997	165	166	160

XI

11.15. Empfänger von spitz berechnetem Wohngeld 1994 – 1997 ¹⁾ nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung	Wohngeldempfänger insgesamt				Durchschnittliches(er) monatliches(er)							
					Familieinkommen				Wohngeldanspruch			
	Anzahl				DM							
	1994	1995	1996	1997	1994	1995	1996	1997	1994	1995	1996	1997
Wohngeldempfänger insgesamt	123 343	90 884	90 812	100 810	1 385	1 353	1 208	1 096	130	144	156	165
davon												
Erwerbstätige	31 224	22 839	19 709	21 361	1 927	1 856	1 681	1 508	145	156	167	176
davon												
Selbständige	2 292	2 046	2 126	1 928	1 359	1 307	1 130	1 040	254	262	260	276
Beamte	275	233	223	192	1 932	1 935	1 765	1 654	131	130	128	145
Angestellte	8 722	6 397	5 532	6 068	1 855	1 769	1 620	1 436	136	146	157	165
Arbeiter	19 935	14 163	11 828	13 173	2 023	1 974	1 806	1 608	137	146	155	166
Arbeitslose	35 401	32 551	39 949	48 301	1 238	1 220	1 113	1 025	158	170	170	174
Nichterwerbstätige	56 718	35 494	31 154	31 148	1 179	1 152	1 030	925	103	113	132	144
davon												
Rentner	45 356	27 417	22 118	22 109	1 161	1 137	1 075	982	94	98	108	112
Pensionäre	76	45	24	12	1 255	1 193	1 331	1 171	119	121	93	93
Studenten	920	955	1 223	1 439	697	647	555	533	183	177	180	196
Sonstige	10 366	7 077	7 789	7 588	1 299	1 279	975	831	137	164	191	229

¹⁾ jeweils 31.12.

XI

11.16. Empfänger von pauschalitem Wohngeld 1994 – 1997 sowie am 31. Dezember 1997 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße Jahr	Insgesamt		In Wohnungen		Durchschnittliche(s)			
			mit Sammel- heizung	ohne Sammel- heizung	benutzte Wohn- fläche	monatliche Miete je m ² Wohn- fläche	monatliche Miete	monatliches Wohngeld ¹⁾
	Anzahl	%	Anzahl		m ²	DM		
1994	8 050	x	3 095	4 955	53	5,97	316	188
1995	8 716	x	4 027	4 689	54	7,04	378	187
1996	9 829	x	5 108	4 721	53	7,74	409	204
1997	14 217	100	8 930	5 287	54	8,37	449	210
Haushalte mit Alleinstehenden	5 977	42,0	3 202	2 775	42	7,95	330	155
Haushalte mit								
2 Familienmitgliedern ..	3 777	26,6	2 523	1 254	55	8,57	473	220
3 Familienmitgliedern ..	2 329	16,4	1 687	642	63	8,66	547	255
4 Familienmitgliedern ..	1 355	9,5	1 001	354	70	8,61	607	284
5 Familienmitgliedern ..	521	3,7	357	164	78	8,47	664	309
6 und mehr Familienmitgliedern	258	1,8	160	98	91	8,05	729	340

1) nur für die Unterkunft

XII. Handel und Gastgewerbe

1. Binnenhandel

Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte abzusetzen.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware (=bewegliche Sachgüter) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Zum Großhandel zählen auch Import- und Exportgeschäfte.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren in fremden Namen für fremde Rechnung vermittelt. Dazu zählen die Handelsvertreter oder -makler.

Kraftfahrzeughandel und Tankstellen

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftwagen und -rädern, Kraftwagen- und Kraftradteilen sowie Zubehör; Agenturtankstellen und Freie Tankstellen.

2. Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfaßt die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe).

XII

3. Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern läßt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr Brandenburgs im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zollager - ab 1974 einschl. offener Zollager -) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 200 000 DM jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 600 DM .

Ländergruppen

EU-Länder: Frankreich, Belgien/Luxemburg, Niederlande, Italien, Großbritannien, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich

EFTA-Länder: Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz

NAFTA-Länder: Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko

ASEAN-Länder: Thailand, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Brunei, Singapur, Philippinen

12.1. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel und Gastgewerbe 1997 *) nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr. 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz		Beschäftigte
		nominal	real	
		1995 = 100		
Einzelhandel				
501	Handel mit Kraftwagen	103,4	103,4	98,3
503	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	121,7	121,4	136,0
504	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör .....	.	.	.
505	Tankstellen	105,8	102,1	112,7
50	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	103,9	103,7	100,8
521	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	99,7	98,0	101,8
522	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	79,9	77,7	89,5
523	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	99,8	99,5	106,2
524	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) ...	109,4	107,6	102,8
525	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen) .....	.	.	.
526	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	95,8	86,2	81,6
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen)	101,2	98,9	99,6
	Insgesamt	101,8	99,9	99,8
Gastgewerbe				
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	76,1	74,2	71,6
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	88,4	85,3	83,5
553	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	88,6	86,6	95,9
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	83,5	81,3	95,6
555	Kantinen und Caterer	100,5	98,4	100,6
	Insgesamt	87,3	85,3	91,6

XII

*) Vorläufige Ergebnisse

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

12.2. Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 ¹⁾ nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 DM
Handel mit Kraftwagen	831	7 373	2 636 009
Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	299	1 391	310 135
Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	39	135	34 728
Tankstellen	159	978	1 285 204
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen insgesamt	1 328	9 877	4 266 077
Handelsvermittlung	815	1 110	64 364
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	133	1 030	672 080
Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	393	5 227	2 623 741
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	497	3 499	1 417 144
Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	791	7 399	4 445 487
Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	377	2 322	857 516
Sonstiger Großhandel	44	434	191 941
Handelsvermittlung und Großhandel insgesamt	3 050	21 021	10 272 273
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art in Verkaufsräumen	2 184	18 075	5 852 536
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren in Verkaufsräumen	2 281	6 442	989 639
Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln in Verkaufsräumen	759	4 499	1 175 783
Sonstiger Facheinzelhandel in Verkaufsräumen	6 166	21 899	3 911 146
Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren in Verkaufsräumen	54	131	15 866
Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1 956	4 688	780 251
Einzelhandel insgesamt	13 400	55 734	12 725 221
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	348	4 076	244 985
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	127	347	15 614
Restaurants, Cafes, Eisdielen und Imbißhallen	3 483	10 850	722 533
Sonstiges Gaststättengewerbe	1 093	2 523	169 661
Kantinen und Caterer	309	1 319	71 162
Gastgewerbe insgesamt	5 360	19 115	1 223 956
außerdem			
Arbeitsstätten von Unternehmen des Handels oder Gastgewerbes mit überwiegend zentraler Funktion	820	3 333	33 000

XII

¹⁾ Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

1) Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

12.3. Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 ¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 DM
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	43	356	155 559
Cottbus	55	515	179 238
Frankfurt(Oder)	33	309	122 648
Potsdam	58	465	222 189
Landkreise			
Barnim	79	578	226 538
Dahme-Spreewald	69	567	259 803
Elbe-Elster	82	399	127 933
Havelland	70	426	196 011
Märkisch-Oderland	94	710	358 597
Oberhavel	84	619	228 354
Oberspreewald-Lausitz	74	582	267 512
Oder-Spree	111	776	326 564
Ostprignitz-Ruppin	67	479	324 916
Potsdam-Mittelmark	89	689	404 364
Prignitz	46	352	153 579
Spree-Neiße	97	599	242 717
Teltow-Fläming	100	801	285 421
Uckermark	77	655	184 134
Land Brandenburg	1 328	9 877	4 266 077
darunter engerer Verflechtungsraum	406	3 339	1 607 293
Handelsvermittlung und Großhandel			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	91	679	227 118
Cottbus	187	1 765	1 282 144
Frankfurt(Oder)	126	735	186 195
Potsdam	166	2 177	2 176 374
Landkreise			
Barnim	196	1 295	860 304
Dahme-Spreewald	173	1 296	591 257
Elbe-Elster	205	1 274	476 949
Havelland	148	739	186 541
Märkisch-Oderland	209	1 227	496 001
Oberhavel	168	928	316 516
Oberspreewald-Lausitz	136	832	289 464
Oder-Spree	238	1 358	539 486
Ostprignitz-Ruppin	121	828	351 844
Potsdam-Mittelmark	233	1 407	504 130
Prignitz	122	976	469 175
Spree-Neiße	190	1 180	398 551
Teltow-Fläming	182	1 407	581 200
Uckermark	159	918	339 024
Land Brandenburg	3 050	21 021	10 272 273
darunter engerer Verflechtungsraum	960	7 127	4 539 222

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

1) Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

Noch: 12.3. Arbeitsstätten des Handels und Gastgewerbes 1993 ¹⁾ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾
	am 30.04.1993		1992
	Anzahl		1 000 DM
Einzelhandel			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	399	2 317	534 960
Cottbus	583	3 408	842 814
Frankfurt(Oder)	338	1 841	525 357
Potsdam	520	2 716	703 570
Landkreise			
Barnim	853	3 227	733 996
Dahme-Spreewald	809	3 100	611 903
Elbe-Elster	877	3 136	641 561
Havelland	715	2 889	619 804
Märkisch-Oderland	846	3 066	751 355
Oberhavel	922	3 448	741 660
Oberspreewald-Lausitz	758	3 275	909 131
Oder-Spree	993	4 027	849 216
Ostprignitz-Ruppin	664	2 695	667 349
Potsdam-Mittelmark	1 013	4 045	825 074
Prignitz	652	2 389	445 792
Spree-Neiße	852	3 403	691 431
Teltow-Fläming	802	3 121	737 996
Uckermark	804	3 631	892 253
Land Brandenburg	13 400	55 734	12 725 221
darunter engerer Verflechtungsraum	3 942	16 790	3 848 944
Gastgewerbe			
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	138	555	30 067
Cottbus	202	976	63 882
Frankfurt(Oder)	79	543	33 614
Potsdam	203	1 519	110 469
Landkreise			
Barnim	319	1 060	65 259
Dahme-Spreewald	417	1 400	79 004
Elbe-Elster	340	987	66 708
Havelland	243	758	49 685
Märkisch-Oderland	331	959	58 806
Oberhavel	333	1 133	71 356
Oberspreewald-Lausitz	301	1 065	66 216
Oder-Spree	420	1 394	88 613
Ostprignitz-Ruppin	308	1 046	69 473
Potsdam-Mittelmark	480	1 790	115 988
Prignitz	230	612	40 833
Spree-Neiße	325	1 003	59 463
Teltow-Fläming	382	1 114	72 101
Uckermark	309	1 201	82 418
Land Brandenburg	5 360	19 115	1 223 956
darunter engerer Verflechtungsraum	1 572	6 433	424 969

XII

^{*)} Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung

¹⁾ Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer, Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

12.4. Aus- und Einfuhr 1991 – 1997 nach Warengruppen sowie 1997 nach Ländergruppen

Jahr Ländergruppen	Insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft			
			zusammen	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
1 000 DM						

Ausfuhr

1991	2 376 572	187 772	2 188 800	92 235	375 133	1 721 432
1992	2 603 991	342 630	2 261 361	95 312	311 106	1 854 943
1993	2 502 050	315 770	2 186 280	55 154	363 412	1 767 715
1994	2 820 082	276 504	2 543 578	85 526	481 420	1 976 632
1995	3 577 604	321 761	3 255 843	107 373	596 763	2 551 707
1996	4 331 898	359 160	3 972 738	101 287	825 566	3 045 886
1997 ¹⁾	5 863 227	321 631	5 341 596	106 107	991 316	4 244 172
1997 nach Ländergruppen ¹⁾						
EU-Länder	2 682 394	233 053	2 449 342	75 655	396 192	1 977 495
EFTA-Länder	228 518	10 364	218 154	602	73 588	143 964
NAFTA-Länder	722 863	2 454	720 409	59	240 573	479 777
ASEAN-Länder	69 523	184	69 339	1 930	6 572	60 837
Andere Länder und Gebiete .	1 959 929	75 577	1 884 352	27 862	274 392	1 582 098

Einfuhr

1991	5 323 926	172 477	5 151 449	2 975 142	424 359	1 751 948
1992	4 824 356	264 883	4 559 473	1 996 127	505 961	2 057 385
1993	4 536 349	270 803	4 265 546	1 955 233	520 397	1 789 916
1994	5 229 677	285 427	4 944 250	2 236 181	622 029	2 086 040
1995	5 503 420	341 389	5 162 031	1 968 830	744 190	2 449 011
1996	6 844 810	414 004	6 430 806	3 046 403	639 883	2 744 521
1997 ¹⁾	7 723 146	474 743	7 248 404	3 242 646	835 788	3 169 969
1997 nach Ländergruppen ¹⁾						
EU-Länder	2 418 395	385 182	2 033 213	54 910	180 389	1 797 914
EFTA-Länder	177 916	3 190	174 725	24 504	28 357	121 865
NAFTA-Länder	414 077	8 269	405 808	1 074	3 553	401 181
ASEAN-Länder	24 394	710	23 684	4 602	252	18 830
Andere Länder und Gebiete .	4 688 365	77 391	4 610 974	3 157 556	623 238	830 179

XII

1) vorläufige Ergebnisse

12.5. Ausfuhr 1995 – 1997 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Ernährungswirtschaft	302 771	321 761	335 291	359 160	284 031	321 631
Lebende Tiere	5 552	14 209	5 551	15 149	4 841	13 583
Pferde	1	15	7	61	4	129
Rindvieh	5 425	13 727	5 397	14 611	4 444	12 831
Schweine	30	151	147	464	–	–
sonstige lebende Tiere	96	316	0	12	392	622
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	146 174	228 336	142 253	210 764	127 283	187 480
Milch	109 845	134 766	111 344	130 394	98 963	111 141
Butter	1 634	6 975	333	2 018	170	879
Käse	646	3 057	83	470	261	1 364
Fleisch und Fleischwaren	23 568	75 698	17 585	62 034	14 936	57 495
Därme	42	115	54	231	40	53
Fische und Fischzubereitungen	35	270	44	274	48	356
Schmalz, Taig, tierische Öle, Fette	69	82	47	34	111	117
Eier, Eiweiß, Eigelb	4 006	4 729	5 839	11 814	5 229	11 487
Honig	3	11	0	1	3	12
Fischmehl und dgl.	6 325	2 633	6 924	3 494	7 522	4 575
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	145 624	71 058	169 495	103 553	148 445	112 389
Weizen	6 708	1 622	8 282	2 853	8 587	2 526
Roggen	52 559	12 398	54 275	14 136	15 434	4 018
Gerste	45 838	11 553	30 360	8 017	18 833	4 320
Hafer	–	–	185	58	202	74
Mais	–	–	572	196	1 306	311
Hirse und sonstige Getreide	5 559	1 511	10 000	2 572	14 725	3 655
Reis	0	1	0	1	0	2
Müllereierzeugnisse	6	7	103	85	1 098	222
Malz	–	–	41	24	1 235	18
nichtöhlhaltige Sämereien	501	633	834	889	110	242
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	807	240	2 309	684	699	229
Grün- und Rauhfutter	328	89	249	69	69	22
Kartoffeln	206	123	1 354	387	2 179	952
Gemüse und sonstige Küchengewächse	19	23	1 286	675	94	52
Obst, außer Südfrüchten	105	252	900	634	276	361
Südfrüchte	0	3	33	55	2	7
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	5 811	14 947	7 139	20 039	7 783	28 073
Kakaoerzeugnisse	109	565	248	2 080	180	815
Gewürze	11	61	1	10	1	8
Zucker	18 501	14 807	29 675	23 634	44 108	26 956
Ölfrüchte zur Ernährung	1 512	658	550	251	1 756	863
pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	55	90	71	118	537	1 499
Margarine und ähnliche Speisefette	129	209	167	243	306	1 485
Ölkuchen	49	17	2 796	990	2 541	1 071
Kleie	24	22	229	41	463	121
sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	837	488	4 128	2 915	11 382	6 880
sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	5 942	10 587	13 623	21 340	14 499	27 294
lebende Pflanzen; ziergärtnerische Erzeugnisse	8	149	84	559	39	311
Genußmittel	5 421	8 158	17 991	29 694	3 463	8 180
Kaffee	5	68	3	37	5	62
Tee	23	199	37	305	17	145
Bier	2 585	2 574	4 508	4 347	1 329	1 337
Branntwein	2 806	5 311	13 421	24 965	2 032	6 461
Wein	2	5	23	41	80	175

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5. Ausfuhr 1995 – 1997 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Gewerbliche Wirtschaft	2 947 953	3 255 843	3 912 341	3 972 738	4 255 635	5 341 596
Rohstoffe	376 022	107 373	338 689	101 287	464 833	106 107
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle	19 165	47 677	18 984	45 159	13 378	27 858
Wolle und andere Tierhaare, Reißwolle	87	251	73	564	31	188
Baumwolle, Reißbaumwolle, Abfälle	4	28	0	1	–	–
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	12 099	11 507	14 790	14 909	11 860	11 381
Felle zu Pelzwerk, roh	7	33	–	–	–	–
andere Felle und Häute	–	–	207	572	234	560
Bettfedern	50	259	42	208	7	40
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	163 670	20 929	33 127	4 561	90 474	9 475
Kautschuk, Guttapercha, Balata	27	3	132	18	52	17
Rohgummen, Schellack, Balsame	–	–	18	25	0	3
Ölfrüchte für technische Öle	5 002	1 688	3 936	1 551	2 910	1 404
Braunkohle einschl. Preßkohle	93 511	12 126	79 952	13 185	81 198	13 353
Erdöl, roh	–	–	52 021	10 674	151 443	30 892
sonstige Erze und Metallaschen	420	261	694	445	832	961
Speise- und Industriesalz	3	1	174	10	20	8
sonstige Steine und Erden	31 334	1 503	49 672	1 888	34 153	3 032
sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	10 258	1 159	21 067	2 035	19 983	1 873
sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	40 386	9 950	63 798	5 482	58 260	5 061
Halbwaren	1 160 165	596 763	1 950 181	825 566	2 003 615	991 316
Rohseide und Seidengespinste	0	1	–	–	–	–
Reyon, synthetische Fäden, auch gezwirnt	25 798	128 940	21 812	138 530	32 831	201 143
Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern	27	513	25	181	22	114
Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren	84	1 808	134	2 542	46	1 248
Gespinnste aus Baumwolle	4	152	1	45	2	57
Gespinnste aus Flachs, Hanf, Jute	1	2	–	–	–	–
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 846	2 588	4 294	1 644	6 897	5 750
Kautschuk, bearbeitet	251	1 742	245	1 808	473	2 985
Glasmasse, Rohglas	2	44	1	11	–	–
Zement	1 219	103	22 099	1 380	87 597	5 045
sonstige mineralische Baustoffe	1 991	1 360	97 786	21 898	193 197	54 391
Roheisen	–	–	3	4	–	–
Alteisen (Schrott)	30 914	8 059	6 408	939	9 522	3 315
Eisenhalbzeug	675 178	261 153	1 097 635	389 354	983 531	409 930
Aluminium, roh (auch Legierungen)	17 381	15 417	7 160	6 525	6 733	8 624
Kupfer, roh (auch Legierungen)	9 901	29 456	4 561	9 424	5 394	13 911
Blei, roh (auch Legierungen)	83	63	767	696	296	280
Zinn, roh (auch Legierungen)	1	4	–	–	–	–
Zink, roh (auch Legierungen)	89	94	727	633	422	524
sonstige unedle Metalle, roh	–	–	0	2	1 031	2 543
Fettsäure, Paraffin, Vaseline, Wachse	4 676	4 480	3 674	4 281	3 079	5 845
sonstige technische Fette und Öle	3 204	2 040	4 648	3 827	8 802	7 634
Rückstände der Erdöl- und Teerdestillation	2 684	835	12 171	2 387	1 555	362
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	224 767	57 435	487 918	147 115	480 121	161 893
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	38 893	17 589	43 218	15 895	48 688	28 453
sonstige Phosphordüngemittel	2 235	1 058	1 160	569	1 184	592
Stickstoff- und a.n.g. Düngemittel	36 692	7 639	50 889	10 491	28 807	5 495
sonstige chemische Halbwaren	9 208	1 713	5 564	1 486	11 160	941
Gold für gewerbliche Zwecke	0	143	–	–	–	–
sonstige Halbwaren	72 038	52 332	77 282	63 898	92 223	70 241

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5. Ausfuhr 1995 – 1997 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Fertigwaren	1 411 766	2 551 707	1 623 471	3 045 886	1 787 187	4 244 172
Vorerzeugnisse	1 255 854	1 267 558	1 436 275	1 344 936	1 537 114	1 684 554
Gewebe aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden	340	5 008	1 576	24 623	732	13 445
Gewebe aus Zellwolle und synthetischen Fasern	175	2 082	100	2 005	72	1 481
Gewebe aus Wolle und anderen Tierhaaren ..	551	14 450	759	18 229	563	14 275
Gewebe aus Baumwolle	95	2 347	121	3 104	101	2 899
Gewebe aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	10	262	29	378	50	678
Leder	56	1 304	19	522	25	740
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	0	9	0	3	0	2
Papier und Pappe	175 219	200 511	188 244	158 182	214 277	172 614
Fumiere, Sperrholz und dgl.	25 715	20 259	127 260	96 604	139 154	102 166
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse ..	655	832	470	633	560	611
Glas	2 597	4 917	5 170	17 798	31 710	110 255
Kunststoffe	78 036	272 539	84 309	323 534	137 221	522 149
Teerfarbstoffe	101	304	343	2 812	375	3 205
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke	353	1 174	1 399	4 727	5 234	10 538
Dextrine, Gelatine und Leime	592	731	110	465	201	640
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	29	202	229	1 218	199	1 380
sonstige chemische Vorerzeugnisse	69 688	145 623	71 277	164 131	74 596	156 950
Guß- und Stahlröhren	2 117	2 466	2 666	3 119	3 210	3 506
Stab- und Formeisen	108 372	84 140	103 869	69 274	137 698	87 545
Blech aus Eisen	308 506	280 050	246 782	206 448	309 317	252 366
Draht aus Eisen	481 933	225 624	600 494	240 158	480 150	219 953
Eisenbahnoberbaumaterial	196	273	567	904	834	608
schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	147	312	88	2 614	120	2 073
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer	116	726	116	568	287	1 424
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Aluminium ..	241	1 309	272	2 627	298	2 945
Stangen, Bleche, Draht usw. aus anderen unedlen Metallen	0	5	1	2	9	59
Edel-, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet ..	0	1	0	219	–	–
sonstige Vorerzeugnisse	16	59	5	33	121	48
Enderzeugnisse	155 911	1 284 148	187 196	1 700 950	250 073	2 559 618
Strickwaren aus Seide oder Chemiefasern ...	17	543	9	511	6	388
Strickwaren aus Wolle und anderen Tierhaaren	0	30	0	3	0	3
Strickwaren aus Baumwolle	2	103	31	255	2	87
sonstige Kleidung aus Seide oder Chemiefasern	309	4 549	295	4 357	207	3 799
sonstige Kleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren	4	280	1	112	1	98
sonstige Kleidung aus Baumwolle	110	4 712	26	1 512	20	993
sonstige Kleidung aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	26	2 609	21	1 194	24	1 151
Hüte	0	44	3	93	2	44
sonstige Spinnstoffwaren	357	1 512	186	1 003	171	1 008
Pelzwaren	–	–	0	6	0	28
Schuhe aus Leder	8	164	7	583	19	1 217
andere Lederwaren	3	104	1	80	6	274
Papierwaren	12 795	38 851	16 223	51 910	17 477	54 649
Bücher, Karten, Noten und Bilder	75	2 157	432	8 406	1 986	23 506
Holzwaren	10 933	40 802	17 755	54 542	30 958	80 521
Kautschukwaren	1 188	6 403	1 187	4 812	4 025	27 550
Steinwaren	196	1 198	230	1 375	405	1 571
Steinzeug-, Ton-, Porzellanwaren	169	977	121	951	197	1 688
Glaswaren	4 094	11 483	5 702	11 714	19 086	21 939
Messerschmiedewaren	3	391	15	1 224	27	1 336

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5. Ausfuhr 1995 – 1997 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte . . .	78	1 769	117	3 273	151	3 721
sonstige Eisenwaren	28 738	130 424	36 110	160 813	44 317	216 431
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen . . .	80	917	33	635	97	949
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0	2	–	4	0	6
sonstige Waren aus unedlen Metallen	3 437	23 485	3 194	21 575	1 477	13 797
Werkzeugmaschinen, Walzwerksanlagen . . .	3 799	15 511	843	6 692	1 334	20 613
Textilmaschinen und Lederindustriemaschinen	883	6 235	370	6 472	129	1 535
Landmaschinen und Ackerschlepper	1 069	10 252	2 129	16 119	2 357	14 629
Kraftmaschinen	104	6 320	24	678	25	3 730
Pumpen, Druckluftmaschinen	546	13 976	377	9 711	687	12 583
Fördermittel	4 091	40 173	1 526	18 256	1 585	17 484
Papier- und Druckmaschinen	1 208	2 062	108	1 794	71	1 068
Büromaschinen	148	26 741	233	41 480	353	62 415
Nahrungsmittelindustriemaschinen	731	1 840	711	5 224	231	2 648
sonstige Maschinen	9 569	116 291	12 304	126 816	11 668	152 388
elektrotechnische Erzeugnisse	8 720	119 177	14 295	255 054	24 511	402 882
Uhren	0	12	0	67	0	31
feinmechanische und optische Erzeugnisse . .	211	19 206	253	37 997	349	30 905
Wachswaren und Seifen	21	170	50	318	21	118
Waren aus Kunststoffen	7 332	34 369	7 913	34 886	9 537	39 627
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	1	762	1	441	1	576
fotochemische Erzeugnisse	9	300	17	189	9	314
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	30	1 250	26	938	27	792
pharmazeutische Erzeugnisse	383	16 931	461	46 123	929	151 558
kosmetische Erzeugnisse	87	974	261	3 234	134	2 232
sonstige chemische Erzeugnisse	27 181	111 369	34 692	139 943	38 263	151 728
Musikinstrumente	53	1 734	23	717	42	2 926
Kinderspielzeug und Christbaumschmuck . . .	34	277	49	448	23	293
Wasserfahrzeuge	8	293	0	19	145	1 455
Luftfahrzeuge	26	15 932	137	173 248	324	410 577
Kraftfahrzeuge	18 685	351 774	20 994	382 953	27 345	450 163
Fahrräder	14	133	4	85	11	102
sonstige Fahrzeuge	2 117	44 660	4 052	20 695	6 037	118 382
sonstige Enderzeugnisse	6 230	51 912	3 642	39 407	3 265	49 111
Ausfuhr insgesamt	3 250 723	3 577 604	4 247 631	4 331 898	4 539 666	5 663 227

1) vorläufige Ergebnisse

XII

12.6. Einfuhr 1995 – 1997 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Ernährungswirtschaft	196 788	341 389	226 946	414 004	238 522	474 743
Lebende Tiere	9 446	28 450	10 679	33 526	14 574	48 497
Pferde	192	595	106	327	38	238
Rindvieh	4 269	13 113	731	1 824	1 648	4 036
Schweine	3 815	10 364	8 502	26 436	12 095	40 414
sonstige lebende Tiere	1 170	4 379	1 340	4 939	793	3 809
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	21 511	83 490	31 663	117 534	33 781	130 254
Milch	454	1 484	837	1 881	631	1 688
Butter	137	660	486	2 538	1 355	5 722
Käse	879	4 529	720	3 122	798	3 746
Fleisch und Fleischwaren	17 156	68 718	25 432	99 360	28 311	108 762
Därme	65	345	111	612	79	549
Fische und Fischzubereitungen	1 150	5 248	947	4 555	1 302	7 287
Schmalz, Talg, tierische Öle, Fette	40	57	84	134	–	–
Eier, Eiweiß, Eigelb	1 300	2 152	2 537	4 854	787	1 964
Honig	7	27	10	38	3	28
Fischmehl und dgl.	323	270	500	440	513	508
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	149 864	213 736	165 899	238 388	173 612	271 719
Weizen	1	2	45	36	7	4
Roggen	154	56	–	–	–	–
Gerste	0	1	585	279	–	–
Hafer	1	1	–	–	32	11
Mais	365	1 124	339	1 692	219	711
Hirse und sonstiges Getreide	31	23	–	–	57	55
Reis	328	560	538	752	490	677
Müllereierzeugnisse	28	41	12	17	180	102
Maiz	1 848	993	3 882	2 438	2 591	1 622
nichtöhlhaltige Sämereien	191	746	83	182	234	283
Hülsenfrüchte zur Ernährung	40	42	107	93	133	137
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	3 872	1 124	1 815	617	1 055	502
Grün- und Rauhfutter	1 639	256	3 368	711	1 306	399
Kartoffeln	7 495	4 441	9 143	6 304	5 425	2 536
andere Hackfrüchte	87	18	26	8	52	13
Gemüse und sonstige Küchengewächse	38 019	49 492	37 688	55 278	42 338	60 410
Obst, außer Südfrüchten	11 358	20 305	20 993	26 841	25 890	41 728
Südfrüchte	5 900	7 107	6 324	10 681	8 534	15 877
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	24 623	37 463	24 123	36 846	25 959	42 354
Kakao, roh	–	–	–	–	751	1 500
Kakaoerzeugnisse	266	1 110	673	2 521	1 086	5 190
Gewürze	98	215	149	436	302	698
Zucker	3 072	2 847	2 997	2 793	4 615	3 881
Ölfrüchte zur Ernährung	3 866	2 372	1 352	1 010	2 228	1 412
pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	764	1 256	452	1 523	649	1 847
Margarine und ähnliche Speisefette	–	–	2	3	319	393
Ölkuchen	10 566	2 043	15 052	3 464	10 102	3 972
Kleie	5 342	2 214	4 395	1 818	3 264	1 291
sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung ..	8 940	2 386	14 486	4 037	11 983	2 516
sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	15 511	29 778	10 856	21 030	15 929	26 505
lebende Pflanzen; ziergärtnerische Erzeugnisse	5 460	45 721	6 413	56 979	7 882	55 094
Genußmittel	15 967	15 712	18 704	24 555	16 555	24 273
Kaffee	108	421	58	214	35	348
Tee	109	1 540	357	5 717	309	5 082
Tabakerzeugnisse	–	–	–	–	0	1
Bier	12 029	7 717	12 143	7 533	12 035	7 425
Branntwein	2 073	2 104	3 828	4 269	230	330
Wein	1 647	3 931	2 319	6 823	3 946	11 088

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6. Einfuhr 1995 – 1997 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Gewerbliche Wirtschaft	20 870 296	5 162 031	23 916 239	6 430 806	23 290 417	7 248 404
Rohstoffe	16 837 159	1 968 830	20 412 721	3 046 403	19 346 932	3 242 646
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle	65	196	65	165	1 032	2 123
Wolle und andere Tierhaare, Reißwolle	299	2 595	203	1 581	139	1 439
Baumwolle, Reißbaumwolle und Abfälle	540	1 301	477	1 144	852	2 046
Flachs, Hanf, Jute u. dgl.	108	57	378	114	599	226
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	477	319	497	401	534	400
Felle zu Pelzwerk, roh	–	–	1	87	–	–
andere Felle und Häute	255	734	561	890	613	1 006
Bettfedern	15	35	–	–	–	–
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	9 081	4 119	5 434	2 387	2 017	1 054
Kautschuk, Guttapercha, Balata	4 470	10 709	3 942	8 965	2 482	4 600
Rohgummen, Schellack, Balsame	1	3	1	1	0	1
Ölfrüchte für technische Öle	27	13	52	25	26	13
Steinkohle einschl. Preßkohle	192 889	12 535	395 350	24 673	357 405	24 692
Braunkohle einschl. Preßkohle	166 107	7 260	171 264	12 206	168 368	13 353
Erdöl, roh	10 272 219	1 715 572	12 969 083	2 767 861	13 428 167	2 961 865
Eisenerze	2 088 503	103 660	3 187 773	135 378	2 463 298	149 878
Abbrände, Schlacken (eisen-, manganhaltig) ...	113 964	4 585	114 176	4 577	59 787	2 288
Manganerze	–	–	–	–	12 537	1 965
sonstige Erze und Metallaschen	131	644	1	2	31	1
Bauxit, Kryolith	25	7	38	14	152	41
Speise- und Industriesalz	5 103	824	5 438	415	1 330	195
sonstige Steine und Erden	3 921 512	87 231	3 517 702	78 611	2 802 766	68 509
sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse .	1 271	1 403	379	312	600	366
pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe	61	26	35	23	37	32
Edelsteine, Schmucksteine, Perlen, roh	0	105	1	208	0	174
sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	60 035	14 897	39 869	6 363	44 159	6 380
Halbwaren	3 059 488	744 190	2 579 504	639 883	3 051 537	835 788
Rohseide und Seidengespinste	–	–	0	4	–	–
Reyon, synthetische Fäden, auch gezwirnt	157	1 149	3 289	17 392	364	1 104
Gespinnste aus Zellwolle und synthetischen Fasern	32	295	862	4 776	30	506
Gespinnste aus Wolle und anderen Tierhaaren .	616	10 421	98	1 767	35	479
Gespinnste aus Baumwolle	39	508	52	574	28	397
Gespinnste aus Flachs, Hanf, Jute	3	20	24	138	6	108
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	71 742	31 273	78 263	32 457	98 351	41 102
Holzmasse, Zellstoff	7 127	8 349	5 406	6 990	6 643	7 393
Kautschuk, bearbeitet	661	2 332	614	2 223	760	2 475
Glasmasse, Rohglas	11	32	9	33	4	9
Zement	990 427	70 533	651 298	50 402	697 808	57 462
sonstige mineralische Baustoffe	267 857	66 188	213 504	63 562	165 039	44 574
Roheisen	83 515	19 398	22 031	5 260	36 070	9 193
Alteisen (Schrott)	67 532	19 604	86 705	18 251	131 959	34 187
Ferrolegerungen	12 121	13 902	16 879	15 948	14 330	15 911
Eisenhalbzeug	596 681	284 776	468 543	197 242	712 323	320 973
Aluminium, roh (auch Legierungen)	2 598	4 332	971	1 415	4 860	8 887
Kupfer, roh (auch Legierungen)	11 276	31 518	8 096	18 953	6 959	16 705
Nickel, roh (auch Legierungen)	350	2 410	282	1 853	188	980
Blei, roh (auch Legierungen)	1 926	2 006	2 049	2 609	2 974	3 006
Zinn, roh (auch Legierungen)	13	101	4	7	26	250
Zink, roh (auch Legierungen)	8 245	12 966	10 202	16 747	10 207	22 882
sonstige unedle Metalle, roh	192	1 092	120	813	182	1 619
Fettsäure, Paraffin, Vaseline, Wachse	1 968	1 715	1 530	1 569	3 580	2 409
sonstige technische Fette und Öle	299	295	1 095	610	2 035	1 223
Koks	709 263	98 625	833 273	125 730	659 884	101 441
Rückstände der Erdöl- und Teerdestillation ...	24 993	3 046	18 608	3 131	12 899	3 164

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6. Einfuhr 1995 – 1997 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Halbwaren						
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	9 846	4 777	30 258	11 003	337 721	88 577
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	9 341	2 922	145	58	2 428	957
aufbereitete Kalidüngemittel	800	192	102	26	1 842	423
Thomasphosphatmehl	75	16	31	5	385	60
sonstige Phosphordüngemittel	27 054	3 126	13 012	1 366	42 396	6 636
Stickstoff- und a.n.g. Düngemittel	90 343	18 602	51 730	10 992	53 257	11 286
sonstige chemische Halbwaren	60 039	25 851	57 369	23 433	41 902	26 682
sonstige Halbwaren	2 347	1 820	3 051	2 545	4 058	2 729
Fertigwaren	973 649	2 449 011	924 014	2 744 521	891 948	3 169 969
Vorerzeugnisse	694 739	598 530	645 980	578 029	589 423	582 036
Gewebe aus Seide, Reyon und synthetischen Fäden	356	3 919	2 620	24 906	3 664	25 755
Gewebe aus Zellwolle und synthetischen Fasern	2 027	15 066	4 146	20 856	1 507	13 021
Gewebe aus Wolle und anderen Tierhaaren	795	8 440	1 296	10 039	1 004	8 658
Gewebe aus Baumwolle	71	1 694	259	2 073	719	6 670
Gewebe aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	223	3 538	648	13 054	147	2 067
Leder	448	11 859	860	16 802	714	21 095
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	2	25	1	13	1	39
Papier und Pappe	29 146	38 363	25 785	33 163	31 953	43 100
Furniere, Sperrholz und dgl.	22 373	13 585	23 097	16 687	17 690	15 559
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	14 503	15 903	19 736	21 840	22 498	22 454
Glas	6 515	8 941	13 225	18 006	5 656	6 681
Kunststoffe	34 481	80 919	32 052	70 751	35 839	73 178
Teerfarbstoffe	174	1 074	174	1 086	165	1 118
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke	1 349	5 466	863	4 706	2 065	5 710
Dextrine, Gelatine und Leime	440	1 066	1 787	1 919	1 088	2 590
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	3	11	18	163	515	1 229
sonstige chemische Vorerzeugnisse	137 762	136 131	119 900	125 695	136 534	143 760
Guß- und Stahlröhren	4 608	6 947	1 820	3 866	1 799	3 339
Stab- und Formeisen	335 325	174 655	260 368	115 113	210 070	99 104
Blech aus Eisen	20 418	17 877	14 818	13 722	14 540	12 550
Draht aus Eisen	75 510	39 347	118 948	48 949	91 984	41 101
Eisenbahnoberbaumaterial	6 461	4 636	1 146	961	4 644	3 677
schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	498	917	318	1 510	541	1 945
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer	248	1 695	941	4 141	2 304	10 268
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Aluminium	862	5 644	951	6 751	1 619	16 117
Stangen, Bleche, Draht usw. aus anderen unedlen Metallen	25	202	174	772	101	647
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Edelmetallen	0	367	0	310	0	473
Edel-, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0	70	0	45	0	24
sonstige Vorerzeugnisse	116	171	31	128	63	108
Enderzeugnisse	278 910	1 850 481	278 034	2 166 492	302 525	2 587 933
Strickwaren aus Seide oder Chemiefasern	116	2 772	590	6 538	156	4 151
Strickwaren aus Wolle und anderen Tierhaaren	13	955	21	1 106	7	710
Strickwaren aus Baumwolle	145	4 136	336	8 407	258	7 290
sonstige Kleidung aus Seide oder Chemiefasern	606	15 013	526	13 192	524	14 124
sonstige Kleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren	25	1 548	14	1 048	22	1 594
sonstige Kleidung aus Baumwolle	148	4 056	127	3 131	141	4 534
sonstige Kleidung aus Flachs, Hanf, Jute und dgl.	36	720	14	857	17	1 008
Hüte	15	909	32	1 416	24	1 026
sonstige Spinnstoffwaren	2 153	11 469	2 305	11 974	1 850	9 582
Pelzwaren	0	13	1	23	1	34
Schuhe aus Leder	107	3 762	185	9 035	78	2 661
andere Lederwaren	118	1 630	110	1 811	101	2 028
Papierwaren	5 217	15 664	6 099	15 814	7 916	18 507

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6. Einfuhr 1995 – 1997 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Bücher, Karten, Noten und Bilder	453	1 896	302	2 425	507	4 791
Holzwaren	89 788	209 303	93 907	238 250	106 105	240 789
Kautschukwaren	3 170	13 442	2 836	15 043	4 665	17 007
Steinwaren	4 738	4 611	3 752	7 654	2 681	5 366
Steinzeug-, Ton-, Porzellanwaren	2 228	5 616	1 414	4 473	1 560	5 187
Glaswaren	12 981	25 468	6 297	12 191	6 788	10 586
Messerschmiedewaren	34	468	39	593	49	1 450
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte ..	170	1 526	252	2 515	206	2 531
sonstige Eisenwaren	55 481	148 769	45 465	147 652	49 329	135 284
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen ...	54	869	708	9 435	278	3 819
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1	731	1	607	6	324
sonstige Waren aus unedlen Metallen	7 795	25 934	5 257	24 242	6 426	26 676
Werkzeugmaschinen, Walzwerksanlagen ...	1 753	21 747	3 627	47 515	5 506	38 285
Textilmaschinen und Lederindustriemaschinen	400	8 149	375	3 850	441	3 911
Landmaschinen und Ackerschlepper	2 758	17 315	1 948	15 649	1 774	13 570
Kraftmaschinen	502	49 946	376	36 908	368	108 379
Pumpen, Druckluftmaschinen	1 662	15 775	2 392	25 854	2 173	26 139
Fördermittel	3 336	22 324	3 895	20 405	3 552	21 304
Papier- und Druckmaschinen	143	4 109	176	6 187	350	7 243
Büromaschinen	578	52 593	277	30 870	416	38 047
Nahrungsmittelindustriemaschinen	490	6 366	763	9 027	494	7 721
sonstige Maschinen	7 528	99 509	7 425	116 389	8 228	117 760
elektrotechnische Erzeugnisse	16 948	142 810	13 773	161 780	14 340	181 837
Uhren	9	869	18	438	9	676
feinmechanische und optische Erzeugnisse ..	354	26 291	378	30 668	561	37 194
Wachswaren und Seifen	232	788	171	568	123	437
Waren aus Kunststoffen	8 415	52 313	14 025	66 659	8 995	59 570
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0	28	0	17	0	37
fotochemische Erzeugnisse	15	516	12	355	9	204
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	351	2 534	575	2 279	721	2 798
pharmazeutische Erzeugnisse	237	19 298	562	51 236	1 213	168 579
kosmetische Erzeugnisse	37	392	37	382	72	465
sonstige chemische Erzeugnisse	4 198	36 734	7 751	30 798	8 838	37 184
Musikinstrumente	20	184	23	492	13	170
Kinderspielzeug und Christbaumschmuck ...	802	6 796	637	7 027	478	5 096
Wasserfahrzeuge	260	4 067	151	2 893	93	1 815
Luftfahrzeuge	211	143 476	363	272 159	531	418 126
Kraftfahrzeuge	36 662	578 428	40 573	630 547	46 347	723 267
Fahrräder	171	1 159	184	1 493	213	1 963
sonstige Fahrzeuge	4 124	13 055	4 028	15 698	5 553	25 068
sonstige Enderzeugnisse	1 124	21 628	2 930	38 919	1 416	20 028
Einfuhr insgesamt	21 067 084	5 503 420	24 143 185	6 844 810	23 528 939	7 723 146

1) vorläufige Ergebnisse

12.7. Ausfuhr 1995 – 1997 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Europa	2 441 833	2 880 407	2 849 058	3 327 983	3 537 979	4 316 946
davon						
EU - Länder	1 594 797	1 817 903	1 616 193	2 040 338	1 956 776	2 682 394
davon						
Frankreich	174 220	261 313	195 399	306 875	297 637	397 164
Belgien und Luxemburg	166 151	212 999	250 741	227 220	456 763	316 734
Niederlande	535 141	438 754	552 435	457 390	549 145	524 259
Italien	146 266	182 107	164 802	228 706	192 627	286 291
Großbritannien	41 589	181 785	45 198	237 747	59 646	395 582
Irland	1 365	6 441	1 004	6 724	1 661	13 824
Dänemark	140 375	130 719	116 939	98 359	110 451	111 506
Griechenland	4 235	49 001	23 135	24 851	2 941	21 912
Portugal	3 511	12 888	4 301	16 959	6 744	23 407
Spanien	84 152	80 788	47 334	115 409	28 970	174 767
Schweden	113 258	97 699	56 668	116 705	81 348	158 984
Finnland	12 063	17 621	14 431	27 478	24 236	46 509
Österreich	172 471	145 788	143 807	175 915	144 608	211 454
übrige Länder Europas	847 036	1 062 504	1 232 865	1 287 645	1 581 203	1 634 552
davon						
Ceuta und Melilla	0	8	9	16	108	61
Island	238	753	193	1 218	151	974
Norwegen	100 789	51 231	80 531	48 964	84 069	55 556
Liechtenstein	103	475	130	1 186	19	186
Schweiz	85 896	88 492	294 468	199 691	160 104	171 802
Färöer	89	42	0	3	19	41
Andorra	–	–	7	132	–	–
Gibraltar	–	–	–	–	5	53
Malta	54	635	50	684	152	1 215
San Marino	–	–	24	133	–	–
Türkei	30 996	28 174	13 633	34 946	8 784	43 033
Estland	1 037	3 363	1 623	4 428	4 087	6 915
Lettland	866	3 802	2 840	6 172	4 315	11 082
Litauen	4 351	17 523	8 248	19 791	15 471	26 300
Polen	341 941	259 957	533 465	347 629	902 438	553 911
Tschechische Republik	114 468	90 097	143 135	105 504	208 163	142 590
Slowakei	7 151	16 844	13 344	22 821	18 651	31 014
Ungarn	34 072	49 162	29 518	62 239	45 623	93 074
Rumänien	3 017	13 915	4 298	18 353	3 944	14 831
Bulgarien	2 291	6 363	1 659	6 666	1 158	4 929
Albanien	167	2 790	128	2 791	54	161
Ukraine	7 685	34 006	11 833	34 528	11 567	32 997
Weißrußland	11 828	35 860	14 661	38 973	17 018	38 953
Moldau	700	3 243	798	3 204	745	3 565
Rußland	81 095	251 277	46 682	214 831	63 187	278 993
Georgien	101	438	1 148	1 657	184	567
Armenien	38	50	686	1 486	34	226
Aserbaidshjan	375	1 292	1 666	3 079	657	2 121
Kasachstan	1 175	16 572	5 254	14 582	5 904	36 529
Turkmenistan	46	268	81	286	507	5 849
Usbekistan	3 315	54 778	5 669	44 438	3 902	20 445
Tadschikistan	56	58	672	1 385	195	348
Kirgisistan	577	2 146	792	2 904	283	2 219
Slowenien	9 713	16 846	11 557	23 156	15 743	25 840
Kroatien	1 480	5 536	1 293	8 437	2 038	9 014
Bosnien-Herzegowina	175	482	1 409	2 387	366	2 124
Bundesrepublik Jugoslawien	507	1 131	697	1 837	766	3 987
Mazedonien	642	4 892	665	7 107	793	13 049

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7. Ausfuhr 1995 – 1997 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Afrika	18 729	47 480	42 382	71 649	45 790	70 899
davon						
Marokko	2 081	3 781	2 170	2 918	2 714	4 480
Algerien	3 996	6 544	2 005	2 970	4 878	2 810
Tunesien	1 182	4 860	928	5 941	372	1 933
Libyen	174	974	199	3 945	213	1 121
Ägypten	1 589	3 338	725	4 958	7 710	12 082
Sudan	842	706	896	485	574	320
Mauretaniien	–	–	–	–	118	88
Mali	–	–	155	79	7	10
Burkina Faso	0	33	–	–	0	3
Niger	35	133	1	26	–	–
Kap Verde	–	–	5	39	–	–
Senegal	20	77	50	34	16	278
Gambia	0	1	–	–	5	5
Guinea	231	339	115	343	0	7
Sierra Leone	–	–	–	–	0	4
Liberia	75	170	14	38	0	5
Elfenbeinküste	66	271	177	529	25	133
Ghana	705	1 371	2 167	2 534	532	1 704
Togo	136	446	8	28	9	50
Benin	152	451	168	843	77	283
Nigeria	1 508	2 038	8 840	12 073	7 383	9 880
Kamerun	106	547	2 199	4 893	545	2 271
Gabun	61	233	50	86	4	11
Kongo	–	–	0	1	62	126
Zaire	149	521	103	314	302	255
Ruanda	0	4	1	16	196	91
Burundi	1	12	–	–	–	–
Angola	22	38	2	135	15	112
Äthiopien	293	531	2 597	2 532	371	483
Eritrea	–	–	2	5	–	–
Dschibuti	3	35	3	34	0	2
Somalia	–	–	–	–	0	5
Kenia	1 194	3 377	10 933	6 265	8 755	5 199
Uganda	15	53	2 756	2 029	3 881	2 480
Tansania	1 003	620	1 475	1 338	2 476	1 155
Seychellen und zugehörige Gebiete	–	–	–	–	39	21
Mosambik	1	22	231	143	218	2 088
Madagaskar	3	51	212	107	36	123
Mauritius	220	233	3	18	100	65
Mayotte	108	160	–	–	16	24
Sambia	0	30	39	124	103	383
Simbabwe	381	786	5	47	17	50
Malawi	39	156	39	161	95	322
Südafrika	2 272	14 344	3 072	15 529	3 893	20 359
Namibia	68	191	35	91	34	79
Amerika	495 729	331 651	1 104 090	612 066	681 131	780 793
davon						
Vereinigte Staaten von Amerika	430 322	255 018	1 062 793	530 500	579 792	613 791
Kanada	36 730	20 069	2 707	12 097	46 962	37 721
Grönland	3	11	0	5	0	8
Mexiko	3 912	11 024	10 049	17 467	24 142	71 351
Bermuda	0	11	–	–	0	29
Guatemala	2 958	1 290	1	7	2 138	971
Honduras	1 651	772	40	30	1 116	500
El Salvador	5 943	3 774	5	34	3 042	1 647
Nicaragua	47	62	5	17	2	149
Costa Rica	109	188	4	108	1 250	699
Panama	15	73	57	316	86	232
Kuba	232	287	208	1 079	219	1 217
Dominikanische Republik	220	172	0	3	1 529	974

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7. Ausfuhr 1995 – 1997 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Amerika						
Antigua und Barbuda	–	–	0	2	–	–
Jamaika	–	–	282	247	–	–
Trinidad und Tobago	0	69	0	131	19	639
Aruba	0	1	1	2	–	–
Niederländische Antillen	8	36	0	22	1	5
Kolumbien	43	396	8 182	3 546	504	1 426
Venezuela	9	92	362	356	565	1 622
Guyana	–	10	0	11	–	15
Ecuador	4 253	3 282	179	169	68	209
Peru	2 233	1 837	4 134	3 619	3 759	3 458
Brasilien	1 390	14 323	12 055	22 279	7 033	26 135
Chile	4 251	14 511	1 621	15 868	2 163	5 395
Bolivien	302	272	66	106	15	136
Paraguay	6	121	2	32	1	14
Uruguay	27	217	166	498	633	982
Argentinien	1 064	3 735	1 171	3 515	6 093	11 470
Asien	289 969	305 526	246 234	301 066	267 913	465 852
davon						
Zypern	37	491	516	1 021	371	838
Libanon	1 572	2 858	1 326	3 100	1 040	2 274
Syrien	3 077	8 406	4 519	12 182	7 150	12 409
Irak	–	–	0	4	–	–
Iran	1 880	5 023	2 660	8 929	16 222	19 066
Israel	12 962	34 189	6 438	26 895	45 385	55 154
Westjordanland/Gazastreifen	3	70	–	–	–	–
Jordanien	1 572	2 406	1 116	1 239	1 163	1 378
Saudi-Arabien	12 287	28 240	4 118	13 993	3 391	13 902
Kuwait	193	279	223	1 115	2 954	3 023
Bahrain	24	83	112	145	207	308
Katar	302	473	1	75	156	230
Vereinigte Arabische Emirate	12 686	14 613	4 612	5 853	12 059	10 386
Oman	989	4 109	1 189	4 247	1 328	2 769
Jemen	2 075	3 111	572	1 022	215	1 554
Afghanistan	28	73	126	563	–	7
Pakistan	803	1 351	2 668	2 303	9 520	8 397
Indien	5 981	17 354	30 978	32 411	20 706	25 210
Bangladesch	1	51	2 396	1 796	514	400
Malediven	–	–	–	–	0	11
Sri Lanka	362	1 223	2 281	2 490	2 832	5 010
Nepal	0	16	1	1	19	37
Myanmar	–	–	–	–	895	518
Thailand	103 146	40 775	17 162	11 431	13 951	10 246
Vietnam	910	2 993	454	1 690	539	1 496
Kambodscha	19	17	–	–	–	–
Indonesien	32 988	19 873	4 973	8 408	3 771	15 257
Malaysia	12 098	16 570	13 437	14 629	16 002	22 921
Brunei	31	153	–	–	0	23

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.7. Ausfuhr 1995 – 1997 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Asien						
Singapur	15 950	11 670	32 962	18 035	23 195	16 529
Philippinen	788	1 961	13 012	7 129	2 623	3 050
Mongolei	826	1 602	1 180	2 122	1 357	2 957
China	19 416	25 520	22 696	45 244	10 710	132 459
Nordkorea	0	14	7	288	3	30
Südkorea	1 916	6 210	14 205	10 807	4 573	16 286
Japan	7 759	19 029	3 007	16 318	3 986	19 921
Taiwan	22 247	14 636	8 410	12 397	7 532	12 307
Hongkong	15 043	20 085	48 879	33 184	53 117	48 631
Macau	–	–	0	1	428	859
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	3 729	11 398	3 294	17 258	4 172	27 361
davon						
Australien	3 554	10 650	2 955	16 506	3 909	25 580
Papua-Neuguinea	45	92	120	239	3	37
Neuseeland	125	576	192	460	256	1 587
Salomonen	–	–	25	1	–	–
Neukaiedonien und zugehörige Gebiete	3	30	0	2	0	43
Französisch-Polynesien	2	50	2	50	5	114
Verschiedenes	734	1 142	2 574	1 875	2 680	1 376
davon						
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	734	1 142	2 574	1 875	2 680	1 376
Ausfuhr insgesamt	3 250 723	3 577 604	4 247 631	4 331 898	4 539 666	5 663 227

XII

1) vorläufige Ergebnisse

12.8. Einfuhr 1995 – 1997 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Europa	20 216 979	5 121 050	23 465 000	6 343 176	22 473 662	6 989 375
davon						
EU – Länder	1 556 886	1 975 716	2 698 248	2 213 244	1 751 115	2 418 395
davon						
Frankreich	328 655	647 351	295 852	615 594	270 766	668 763
Belgien und Luxemburg	140 910	237 897	226 677	299 583	346 020	339 931
Niederlande	195 101	289 324	136 105	281 344	156 018	274 804
Italien	85 697	234 509	76 773	253 234	83 870	377 495
Großbritannien	173 505	177 947	102 504	279 581	55 413	309 894
Irland	109	3 399	2 497	15 341	776	9 625
Dänemark	50 436	120 288	55 664	147 765	61 991	162 182
Griechenland	3 789	6 102	3 368	9 561	2 361	5 162
Portugal	288	1 574	1 052	4 236	803	3 929
Spanien	23 032	38 551	25 652	73 730	27 781	78 371
Schweden	475 356	66 417	1 703 439	88 921	688 252	88 860
Finnland	18 768	27 278	9 951	44 916	4 832	18 550
Österreich	61 240	125 079	58 714	99 437	52 233	80 828
übrige Länder Europas	18 660 093	3 145 334	20 766 752	4 129 932	20 722 547	4 570 980
davon						
Ceuta und Melilla	–	–	–	–	10	81
Island	105	131	4	29	7	39
Norwegen	392 774	55 690	537 600	77 469	514 349	67 618
Liechtenstein	80	456	74	496	203	990
Schweiz	6 391	71 954	9 734	84 359	16 681	109 269
Färöer	15	96	0	4	–	–
Malta	0	34	2	132	1	22
San Marino	15	241	–	–	0	5
Türkei	2 199	9 618	3 414	12 974	6 778	23 742
Estland	19 488	4 116	14 794	2 535	17 146	5 214
Lettland	2 536	2 148	3 062	2 053	21 919	6 635
Litauen	29 587	15 717	14 486	7 364	15 006	10 504
Polen	6 414 969	613 623	5 930 285	643 253	4 910 473	646 845
Tschechische Republik	235 935	143 935	316 073	158 616	337 752	163 278
Slowakei	154 757	95 583	116 345	62 856	142 642	78 458
Ungarn	10 741	26 405	11 931	33 804	13 311	38 429
Rumänien	4 829	8 573	7 211	18 427	6 587	12 574
Bulgarien	1 998	7 096	1 496	5 074	2 051	4 581
Albanien	0	1	8	9	–	–
Ukraine	16 208	17 129	4 627	13 929	5 764	21 725
Weißrußland	3 714	5 835	8 135	9 151	8 944	7 383
Moldau	6 171	14 179	4 542	9 869	2 031	4 230
Rußland	11 351 247	2 028 474	13 777 263	2 958 038	14 687 831	3 292 857
Georgien	–	–	20	27	–	–
Kasachstan	19	27	129	699	1 911	3 427
Usbekistan	0	150	164	554	1 241	3 900
Tadschikistan	–	–	0	167	–	–
Kirgisistan	–	–	40	125	0	1
Slowenien	4 797	18 748	4 330	24 103	7 049	61 601
Kroatien	1 138	4 495	608	2 872	1 148	2 606
Bosnien-Herzegowina	1	8	1	14	20	24
Bundesrepublik Jugoslawien	–	–	150	197	619	2 073
Mazedonien	379	872	225	734	1 070	2 870

1) vorläufige Ergebnisse



Noch: 12.8. Einfuhr 1995 – 1997 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Afrika	334 703	16 431	206 639	13 093	168 070	14 380
davon						
Marokko	169	184	246	277	220	216
Tunesien	6	204	3	141	63	118
Ägypten	52	90	21	75	77	315
Mauretanien	333 661	14 079	205 308	11 110	153 404	8 338
Mali	–	–	–	–	2	2
Senegal	–	–	4	18	–	–
Gambia	–	–	0	2	–	–
Elfenbeinküste	16	26	22	43	781	1 542
Ghana	76	119	4	24	–	–
Kamerun	–	–	–	–	17	10
Zentralafrikanische Republik	15	75	–	–	0	1
Burundi	36	164	–	–	–	–
Äthiopien	–	–	–	–	0	1
Kenia	12	682	0	2	0	1
Uganda	0	2	–	–	0	1
Tansania	–	–	0	1	–	–
Madagaskar	1	4	1	7	0	2
Mauritius	–	–	10	13	–	–
Simbabwe	22	13	1	3	201	107
Südafrika	636	789	896	882	766	1 756
Namibia	–	–	3	380	12 537	1 969
Swasiland	–	–	120	115	–	–
Amerika	266 849	169 727	436 046	266 729	463 184	447 913
davon						
Vereinigte Staaten von Amerika	29 854	59 838	12 299	132 345	14 758	271 404
Kanada	63 897	89 009	97 159	102 718	4 381	119 979
Grönland	–	–	0	1	–	–
Mexiko	835	1 852	2 391	3 667	7 747	22 694
Guatemala	0	2	119	139	47	104
Honduras	40	46	78	80	65	74
El Salvador	0	1	–	–	0	4
Nicaragua	1	1	2	2	–	–
Costa Rica	130	198	222	214	37	55
Panama	–	–	–	–	1	1
Kuba	–	–	2	39	71	80
Bahamas	–	–	–	–	30	49
Dominikanische Republik	9	10	4	4	9	458
Jamaika	1	2	1	2	1	2
St. Lucia	11	215	0	13	–	–
Kolumbien	142	159	130	185	285	344
Venezuela	3	24	132	598	27	448
Suriname	–	–	–	–	15	22
Ecuador	69	84	91	159	285	331
Peru	19	62	5	145	31	284
Brasilien	170 927	16 601	317 035	21 954	433 308	29 439
Chile	230	1 038	1 216	1 364	786	1 392
Bolivien	–	–	31	197	–	–
Paraguay	–	–	13	105	2	48
Uruguay	80	106	28	71	14	15
Argentinien	600	480	5 087	2 728	1 282	686
Asien	25 644	182 286	35 400	220 683	29 298	245 113
davon						
Zypern	430	473	5 674	5 326	882	890
Libanon	26	32	1	10	–	–
Irak	–	–	0	5	–	–
Iran	186	514	118	365	212	813
Israel	5 334	8 695	1 986	4 536	556	3 961
Jordanien	–	–	–	–	0	5
Saudi-Arabien	26	106	–	–	133	95
Kuwait	–	1	–	–	–	–
Vereinigte Arabische Emirate	12	63	–	–	0	85

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.8. Einfuhr 1995 – 1997 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	1995		1996		1997 ¹⁾	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Noch: Asien						
Oman	37	228	–	–	–	–
Pakistan	8	116	22	268	61	325
Indien	1 845	3 473	2 003	7 345	2 003	7 220
Bangladesch	2	51	5	132	3	186
Malediven	–	–	–	–	1	69
Sri Lanka	175	280	368	190	600	248
Nepal	0	3	43	624	91	1 794
Thailand	177	1 096	418	1 663	275	2 273
Laos	–	–	–	–	3	106
Vietnam	148	1 241	135	1 200	285	2 038
Indonesien	1 097	3 309	777	3 052	1 185	4 229
Malaysia	4 144	10 197	3 944	10 740	2 049	6 928
Brunei	–	–	–	–	1	210
Singapur	486	5 758	637	5 301	465	4 306
Philippinen	39	574	23	281	6	4 410
Mongolei	–	–	–	–	0	150
China	4 522	18 310	9 250	25 020	7 648	34 773
Nordkorea	–	–	4	244	15	254
Südkorea	878	19 161	4 841	67 851	4 525	56 372
Japan	5 540	97 223	4 671	78 172	5 870	95 135
Taiwan	455	10 371	304	6 634	2 188	15 365
Hongkong	77	1 010	179	1 726	241	2 873
Macau	–	–	–	–	0	1
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	222 908	13 916	90	1 083	394 725	26 356
davon						
Australien	222 499	13 366	55	794	393 994	24 841
Papua-Neuguinea	2	13	–	–	–	–
Neuseeland	403	501	34	116	731	1 515
Neuseeländisch-Ozeanien	3	11	–	–	–	–
Französisch-Polynesien	2	26	–	–	–	–
Förder. Staaten von Mikronesien	–	–	1	2	–	–
Polargebiete	–	–	0	170	–	–
Verschiedenes	1	10	9	46	0	10
davon						
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	1	10	9	46	0	10
Einfuhr insgesamt	21 067 084	5 503 420	24 143 185	6 844 810	23 528 939	7 723 146

1) vorläufige Ergebnisse

XII

12.9. Fremdenverkehr *) 1992 – 1997 sowie 1997 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
	Anzahl				Tage	

Land Brandenburg

1992	1 179 606	81 900	3 662 734	256 127	3,1	3,1
1993	1 340 362	75 544	4 006 959	224 595	3,0	3,0
1994	1 763 179	95 177	5 553 764	362 405	3,1	3,8
1995	2 140 748	146 655	6 544 655	482 845	3,1	3,3
1996	2 308 391	152 211	7 269 663	501 533	3,1	3,3
1997	2 415 306	150 851	7 312 522	502 418	3,0	3,3

Betriebsart

Hotels	1 346 812	102 082	2 867 399	271 484	2,1	2,7
Gasthöfe	111 780	2 941	252 544	11 366	2,3	3,9
Pensionen	211 246	6 950	653 896	32 688	3,1	4,7
Hotels garnis	178 769	28 250	508 154	113 606	2,8	4,0
Erholungs-, Ferien- und Schulungs- heime	219 563	3 102	751 579	18 254	3,4	5,9
Ferienhäuser und -wohnungen	76 935	2 338	409 869	26 539	5,3	11,4
Hütten, Jugendherbergen und jugend- herbergsähnliche Einrichtungen	222 839	5 185	727 647	28 434	3,3	5,5
Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen	47 362	3	1 141 434	47	24,1	15,7

XII

Verwaltungsbezirk

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	31 080	3 259	64 895	6 813	2,1	2,1
Cottbus	118 292	8 727	248 698	25 293	2,1	2,9
Frankfurt (Oder)	57 360	6 764	126 781	15 429	2,2	2,3
Potsdam	127 169	14 599	260 919	35 987	2,1	2,5
Landkreise						
Barnim	191 849	6 554	783 572	45 617	4,1	7,0
Dahme-Spreewald	226 298	15 190	692 181	34 571	3,1	2,3
Elbe-Elster	49 012	837	176 783	3 255	3,6	3,9
Havelland	72 365	3 121	209 907	11 199	2,9	3,6
Märkisch-Oderland	155 578	8 343	599 438	23 346	3,9	2,8
Oberhavel	128 255	7 636	291 529	16 996	2,3	2,2
Oberspreewald-Lausitz	105 993	4 314	246 655	8 285	2,3	1,9
Oder-Spree	217 349	9 861	753 777	62 182	3,5	6,3
Ostprignitz-Ruppin	134 347	5 351	436 302	9 909	3,2	1,9
Potsdam-Mittelmark	278 744	21 707	925 863	101 292	3,3	4,7
Prignitz	45 304	1 319	146 337	3 127	3,2	2,4
Spree-Neiße	145 182	4 589	425 176	17 295	2,9	3,8
Teltow-Fläming	170 111	21 082	385 393	58 931	2,3	2,8
Uckermark	161 018	7 598	538 316	22 891	3,3	3,0

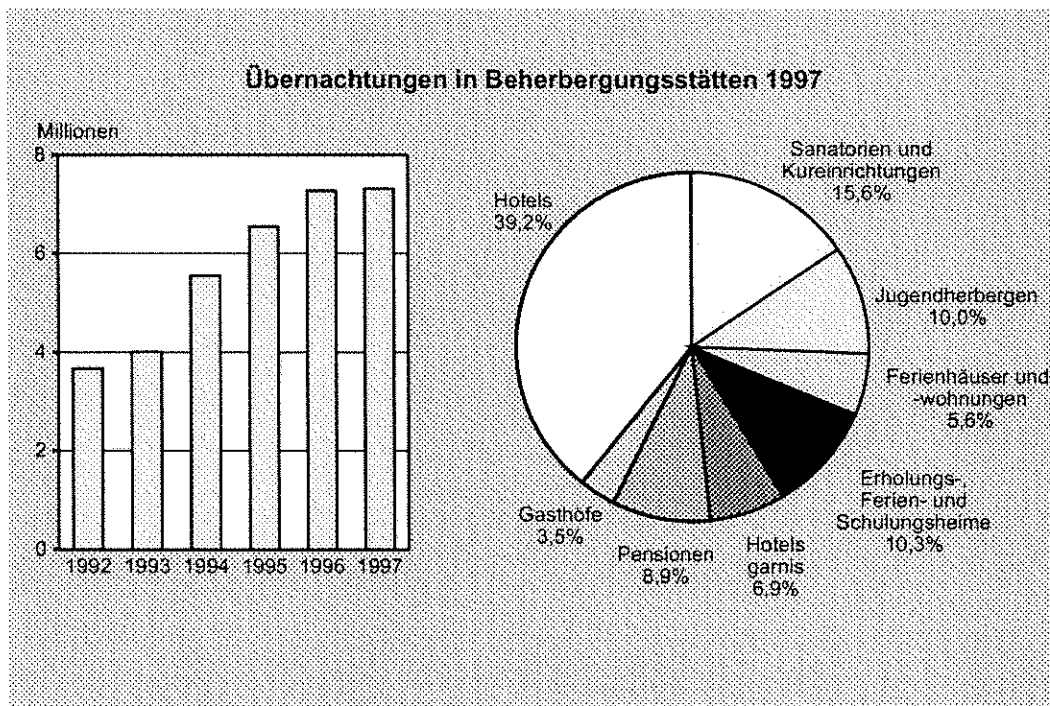
*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

Noch: 12.9. Fremdenverkehr *) 1992 – 1997 sowie 1997 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
	Anzahl				Tage	

Reisegebiet	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter ausländischer Gäste	insgesamt	darunter ausländischer Gäste
Prignitz	72 434	3 649	213 557	7 250	2,9	2,0
Ruppiner Land	235 472	10 657	660 611	22 782	2,8	2,1
Uckermark	161 018	7 598	538 316	22 891	3,3	3,0
Barnim	191 849	6 554	783 572	45 617	4,1	7,0
Märkische Schweiz-Oderbruch	155 578	8 343	599 438	23 346	3,9	2,8
Oder-Spree	274 709	16 625	880 558	77 611	3,2	4,7
Dahme-Seengebiet	158 899	14 251	464 237	33 079	2,9	2,3
Spreewald	312 690	13 513	833 899	35 429	2,7	2,6
Niederlausitz	173 188	5 893	491 357	20 191	2,8	3,4
Fläming	326 670	38 254	852 438	119 969	2,6	3,1
Havelland	225 630	10 915	733 620	58 266	3,3	5,3
Potsdam, Stadt	127 169	14 599	260 919	35 987	2,1	2,5

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze



12.10. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten ^{*)} und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping ^{)}
1997 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)**

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Ist	Anteil ¹⁾			Ist	Anteil ¹⁾		
	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%		Tage
Insgesamt	2 415 306	7 312 522	100	3,0	272 902	836 215	100	3,1
Bundesrepublik Deutschland	2 264 455	6 810 104	93,1	3,0	259 829	802 347	95,9	3,1
Ausland	150 851	502 418	6,9	3,3	13 073	33 868	4,1	2,6
Europa	122 217	422 969	84,2	3,5	12 395	32 217	95,1	2,6
Baltische Staaten	1 662	5 374	1,1	3,2	41	61	0,2	1,5
Belgien	5 321	27 312	5,4	5,1	313	903	2,7	2,9
Dänemark	10 172	20 361	4,1	2,0	1 975	4 089	12,1	2,1
Finnland	1 320	3 428	0,7	2,6	403	547	1,6	1,4
Frankreich	6 743	17 469	3,5	2,6	779	2 204	6,5	2,8
Griechenland	1 056	5 844	1,2	5,5	11	121	0,4	11,0
Großbritannien und Nordirland ...	10 122	33 888	6,7	3,3	916	3 990	11,8	4,4
Republik Irland	336	1 666	0,3	5,0	38	74	0,2	1,9
Island	96	334	0,1	3,5	23	33	0,1	1,4
Italien	6 762	37 347	7,4	5,5	320	732	2,2	2,3
Luxemburg	435	1 175	0,2	2,7	9	9	0,0	1,0
Niederlande	19 118	41 305	8,2	2,2	4 958	13 503	39,9	2,7
Norwegen	2 584	4 067	0,8	1,6	201	360	1,1	1,8
Österreich	7 298	22 033	4,4	3,0	527	1 397	4,1	2,7
Polen	14 761	82 061	16,3	5,6	247	991	2,9	4,0
Portugal	1 253	14 953	3,0	11,9	18	27	0,1	1,5
Rußland	9 664	24 126	4,8	2,5	27	31	0,1	1,1
Schweden	7 049	13 679	2,7	1,9	820	1 386	4,1	1,7
Schweiz	3 381	7 487	1,5	2,2	345	605	1,8	1,8
Spanien	1 613	6 289	1,3	3,9	226	554	1,6	2,5
Tschechische Republik	4 053	17 330	3,4	4,3	138	352	1,0	2,6
Türkei	1 796	12 229	2,4	6,8	5	20	0,1	4,0
Ungarn	1 156	6 398	1,3	5,5	31	164	0,5	5,3
sonstige europäische Länder	4 466	16 814	3,3	3,8	24	64	0,2	2,7

^{*)} Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

^{**)} Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen

- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt

**Noch: 12.10. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten ^{*)} und auf Campingplätzen mit
Urlaubscamping ^{**)} 1997 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)**

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer
		Ist	Anteil ¹⁾			Ist	Anteil ¹⁾	
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage		
Afrika	597	2 419	0,5	4,1	28	51	0,2	1,8
Republik Südafrika	91	275	0,1	3,0	21	39	0,1	1,9
sonstige afrikanische Länder	506	2 144	0,4	4,2	7	12	0,0	1,7
Amerika insgesamt	6 534	21 947	4,4	3,4	167	363	1,1	2,2
Kanada	892	6 534	1,3	7,3	43	107	0,3	2,5
USA	4 824	12 403	2,5	2,6	115	213	0,6	1,9
Mittelamerika und Karibik	146	677	0,1	4,6	7	11	0,0	1,6
Brasilien	280	736	0,1	2,6	–	–	–	–
sonstige südamerikanische Länder	392	1 597	0,3	4,1	2	32	0,1	16,0
Australien - Neuseeland - Ozeanien	587	1 414	0,3	2,4	292	716	2,1	2,5
Asien	4 661	12 723	2,5	2,7	56	94	0,3	1,7
Arabische Golfstaaten	194	1 757	0,3	9,1	–	–	–	–
VR China und Hongkong	1 109	3 365	0,7	3,0	–	–	–	–
Israel	477	1 229	0,2	2,6	8	8	0,0	1,0
Japan	1 399	3 087	0,6	2,2	13	28	0,1	2,2
Südkorea	324	573	0,1	1,8	22	30	0,1	1,4
Taiwan	90	201	0,0	2,2	–	–	–	–
sonstige asiatische Länder	1 068	2 511	0,5	2,4	13	28	0,1	2,2
ohne Angaben	16 255	40 946	8,1	2,5	135	427	1,3	3,2

XII

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

**) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen
- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt

12.11. Beherbergungskapazität *) 1992 – 1997 sowie am 31.12.1997 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten		Betten		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der
					Betten	
	Anzahl				%	

Land Brandenburg

1992	645	408	38 416	24 573	25,6	35,3
1993	814	621	43 623	30 902	27,2	36,8
1994	977	780	52 354	39 976	31,1	37,8
1995	1 109	910	60 780	48 946	30,9	36,8
1996	1 288	1 080	69 494	57 191	29,7	34,2
1997	1 352	1 134	72 559	59 249	28,0	32,3

Betriebsart

Hotels	470	431	30 702	28 127	26,1	28,4
Gasthöfe	128	115	3 055	2 557	23,0	25,6
Pensionen	315	274	7 059	6 013	25,5	29,2
Hotels garnis	91	87	4 939	4 596	28,5	30,7
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime ...	120	96	7 906	5 926	26,9	32,4
Ferienhäuser und -wohnungen	130	52	6 145	2 000	18,4	32,2
Hütten, Jugendherbergen und jugendherbergsähnliche Einrichtungen	74	56	7 978	5 318	24,7	30,8
Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen	24	23	4 775	4 712	67,0	67,8

Verwaltungsbezirk

XII

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel	19	18	989	790	17,9	22,3
Cottbus	26	26	2 549	2 483	26,9	27,4
Frankfurt (Oder)	17	15	1 278	1 130	27,1	30,6
Potsdam	23	22	2 366	2 326	30,9	31,8

Landkreise

Barnim	85	69	6 551	5 323	33,6	38,1
Dahme-Spreewald	119	92	7 339	5 154	26,1	32,1
Elbe-Elster	58	53	1 796	1 588	27,1	30,5
Havelland	65	49	2 508	1 815	22,8	29,4
Märkisch-Oderland	98	87	4 896	4 525	34,0	36,3
Oberhavel	88	72	3 265	2 747	24,1	27,7
Oberspreewald-Lausitz	64	52	2 443	2 049	25,6	30,1
Oder-Spree	121	100	7 250	5 400	28,6	33,3
Ostprignitz-Ruppin	109	86	4 715	3 533	26,5	33,1
Potsdam-Mittelmark	143	126	9 160	7 919	29,6	33,1
Prignitz	45	42	1 546	1 425	27,4	29,7
Spree-Neiße	94	79	4 064	3 351	28,7	31,9
Teltow-Fläming	80	69	4 079	3 507	25,4	28,2
Uckermark	98	77	5 765	4 184	26,2	33,7

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

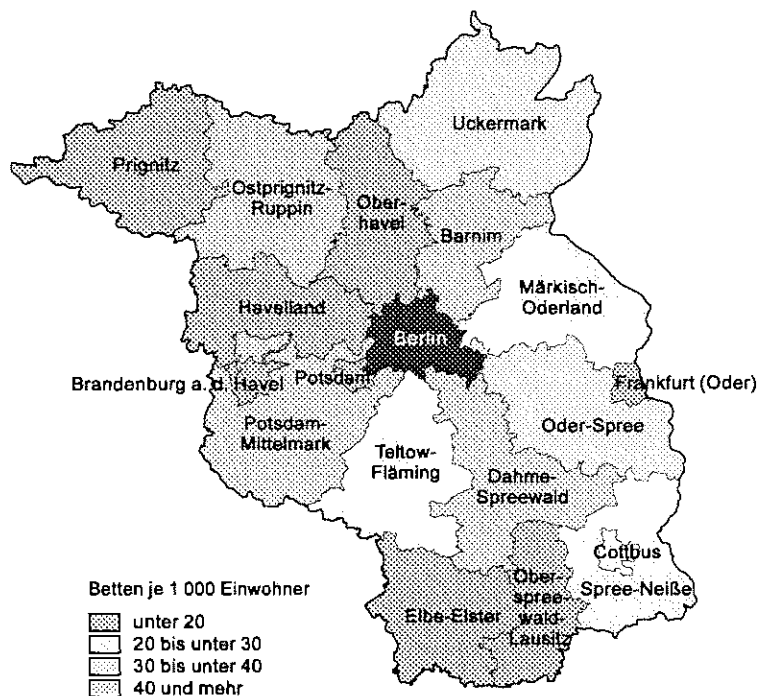
Noch: 12.11. Beherbergungskapazität *) 1992 – 1997 sowie am 31.12.1997 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Reisegebiet	Beherbergungsstätten		Betten		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der
					Betten	
	Anzahl				%	

Reisegebiet	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der
Prignitz	63	58	2 274	1 989	26,8	29,8
Ruppiner Land	179	142	7 252	5 716	25,5	30,8
Uckermark	98	77	5 765	4 184	26,2	33,7
Barnim	85	69	6 551	5 323	33,6	38,1
Märkische Schweiz-Oderbruch	98	87	4 896	4 525	34,0	36,3
Oder-Spree	138	115	8 528	6 530	28,4	32,9
Dahme-Seengebiet	68	57	5 230	3 652	24,3	30,6
Spreewald	136	104	7 352	6 087	31,5	34,2
Niederlausitz	157	141	5 609	4 886	23,2	26,7
Fläming	153	136	9 018	7 698	27,3	30,2
Havelland	154	126	7 718	6 333	26,2	31,3
Potsdam, Stadt	23	22	2 366	2 326	30,9	31,8

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

Betten je 1 000 Einwohner 1997



12.12. Fremdenverkehr auf Campingplätzen mit Urlaubscamping *) 1992 – 1997 sowie 1997 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
	Anzahl				Tage	
Land Brandenburg						
1992	275 853	19 873	972 051	51 781	3,5	3,7
1993	240 240	14 115	848 364	43 850	3,5	3,1
1994	285 460	15 581	950 528	49 272	3,3	3,2
1995	307 463	16 894	1 007 416	46 670	3,3	2,8
1996	238 302	13 652	788 154	38 479	3,3	2,8
1997	272 902	13 073	836 215	33 868	3,1	2,6
Verwaltungsbezirk						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel ..	7 375	422	21 963	616	3,0	1,5
Cottbus	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	23 998	477	86 516	936	3,6	2,0
Potsdam	5 443	917	9 023	1 553	1,7	1,7
Landkreise						
Barnim	18 809	458	52 138	1 386	2,8	3,0
Dahme-Spreewald	44 653	1 967	140 965	4 086	3,2	2,1
Elbe-Elster	6 163	108	18 082	225	2,9	2,1
Havelland	4 779	326	20 562	1 355	4,3	4,2
Märkisch-Oderland	1 869	29	5 280	120	2,8	4,1
Oberhavel	12 800	255	26 142	587	2,0	2,3
Oberspreewald-Lausitz	47 751	1 234	156 980	3 396	3,3	2,8
Oder-Spree	22 890	809	64 473	2 146	2,8	2,7
Ostprignitz-Ruppin	25 289	713	70 881	2 037	2,8	2,9
Potsdam-Mittelmark	21 252	4 091	70 491	12 759	3,3	3,1
Prignitz	2 431	64	8 503	148	3,5	2,3
Spree-Neiße	11 121	165	35 454	304	3,2	1,8
Teltow-Fläming	2 777	447	8 407	1 261	3,0	2,8
Uckermark	13 502	591	40 355	953	3,0	1,6
Reisegebiet						
Prignitz	5 663	148	17 778	452	3,1	3,1
Ruppiner Land	34 857	884	87 748	2 320	2,5	2,6
Uckermark	13 502	591	40 355	953	3,0	1,6
Barnim	18 809	458	52 138	1 386	2,8	3,0
Märkische Schweiz-Oderbruch	1 869	29	5 280	120	2,8	4,1
Oder-Spree	46 888	1 286	150 989	3 082	3,2	2,4
Dahme-Seengebiet	9 870	283	28 549	846	2,9	3,0
Spreewald	50 039	2 228	147 573	5 269	2,9	2,4
Niederlausitz	49 779	963	175 359	1 896	3,5	2,0
Fläming	7 894	1 801	30 240	6 628	3,8	3,7
Havelland	28 289	3 485	91 183	9 363	3,2	2,7
Potsdam, Stadt	5 443	917	9 023	1 553	1,7	1,7

*) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

12.13. Campingplätze mit Urlaubscamping ^{*)} und Stellkapazität 1992 – 1997 sowie am 31.12.1997 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Campingplätze		Stellplätze	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene
	Anzahl			
Land Brandenburg				
1992	155	10	15 154	1 650
1993	152	15	14 131	1 299
1994	157	15	12 672	1 369
1995	162	22	12 425	1 816
1996	166	25	12 037	2 065
1997	170	23	12 080	2 119
Verwaltungsbezirk				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel ..	5	–	346	–
Cottbus	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	–	697	–
Potsdam	1	–	120	–
Landkreise				
Barnim	13	2	835	150
Dahme-Spreewald	28	3	2 852	480
Elbe-Elster	7	–	297	–
Havelland	7	3	257	112
Märkisch-Oderland	3	–	200	–
Oberhavel	10	2	475	80
Oberspreewald-Lausitz	9	2	894	205
Oder-Spree	21	3	1 436	396
Ostprignitz-Ruppin	24	3	1 044	176
Potsdam-Mittelmark	17	2	812	270
Prignitz	2	–	90	–
Spree-Neiße	7	1	569	40
Teltow-Fläming	4	1	165	30
Uckermark	11	1	991	180
Reisegebiet				
Prignitz	7	1	355	80
Ruppiner Land	29	4	1 254	176
Uckermark	11	1	991	180
Barnim	13	2	835	150
Märkische Schweiz-Oderbruch	3	–	200	–
Oder-Spree	22	3	2 133	396
Dahme-Seengebiet	14	1	1 021	250
Spreewald	19	3	2 119	355
Niederlausitz	18	2	1 472	120
Fläming	9	2	456	150
Havelland	24	4	1 124	262
Potsdam, Stadt	1	–	120	–

XII

*) Campingplatzbenutzung für höchstens zwei Monate vereinbart

XIII. Verkehr

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne):

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden mußte.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:

Unfälle, bei denen ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

Übrige Sachschadensunfälle:

Alle übrigen Unfälle

- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und alle Kfz waren fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leichtverletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

XIII

Motorzweiräder

Zusammenfassender Begriff für Mofas, Moped, Mokicks, Leichtkrafträder, Krafträder und Motorroller.

Personenkilometer

Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Personenverkehr
Beförderung einer Person über 1 km Weg

Wagenkilometer

Fahrt eines Wagens (Straßenbahn, Omnibus) über 1 km Weg

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

Schülerverkehr

Nach § 43 PBefG genehmigter Linienverkehr zur regelmäßigen Beförderung von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste.

Freigestellter Schülerverkehr

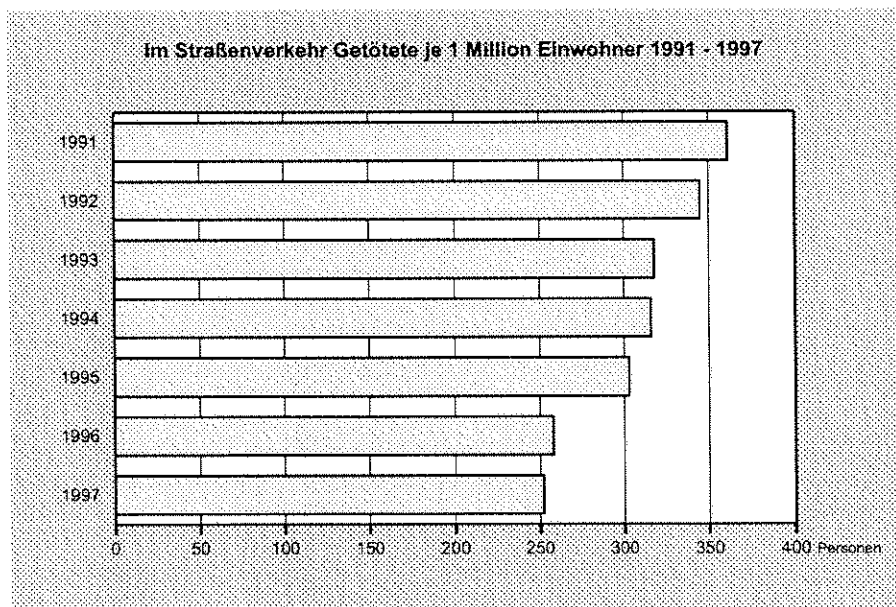
Durch die Schulträger oder in deren Auftrag für Schüler unentgeltlich durchgeführte Beförderungen zum oder vom Unterricht.

13.1. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1991 – 1997

Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden				Verunglückte		
	ins- gesamt	davon		auf Auto- bahnen	ins- gesamt	davon	
		innerhalb von Ortschaften	außerhalb ¹⁾			Getötete	Verletzte
1991	12 230	6 636	4 050	1 544	17 255	931	16 324
1992	14 647	8 022	5 033	1 592	20 235	876	19 359
1993	14 823	7 761	5 528	1 534	20 076	808	19 268
1994	15 827	8 361	5 761	1 705	21 309	802	20 507
1995	16 499	8 809	6 079	1 611	22 482	768	21 714
1996	15 659	8 517	5 663	1 479	20 928	657	20 271
1997	15 541	8 531	5 574	1 436	20 601	643	19 958
1997 nach Monaten							
Januar	1 186	562	540	84	1 537	44	1 493
Februar	961	490	386	85	1 256	51	1 205
März	1 103	588	407	108	1 501	42	1 459
April	1 202	693	410	99	1 588	56	1 532
Mai	1 447	823	501	123	1 950	61	1 889
Juni	1 456	820	520	116	1 978	60	1 918
Juli	1 329	752	430	147	1 766	41	1 725
August	1 749	1 007	566	176	2 309	65	2 244
September	1 447	852	447	148	1 870	51	1 819
Oktober	1 365	738	494	133	1 814	73	1 741
November	1 139	622	411	106	1 510	48	1 462
Dezember	1 157	584	462	111	1 522	51	1 471

1) ohne Autobahn

XIII



13.2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1991 – 1997 nach der Ortslage und auf Autobahnen

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden			Verunglückte		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon	
		Getöteten	Verletzten		Getötete	Verletzte

innerhalb von Ortschaften

1991	6 636	232	6 404	8 283	245	8 038
1992	8 022	210	7 812	9 855	227	9 628
1993	7 761	192	7 569	9 419	208	9 211
1994	8 361	159	8 202	10 070	167	9 903
1995	8 809	145	8 664	10 809	161	10 648
1996	8 517	131	8 386	10 272	141	10 131
1997	8 531	115	8 416	10 233	126	10 107

außerhalb von Ortschaften

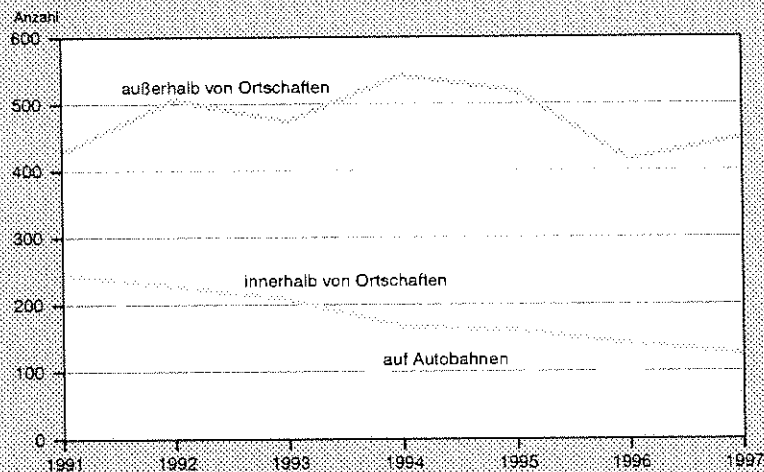
1991	4 050	370	3 680	6 177	427	5 750
1992	5 033	439	4 594	7 674	506	7 168
1993	5 528	422	5 106	8 144	474	7 670
1994	5 761	468	5 293	8 432	542	7 890
1995	6 079	441	5 638	9 060	519	8 541
1996	5 663	353	5 310	8 247	416	7 831
1997	5 574	395	5 179	8 146	449	7 697

auf Autobahnen

1991	1 544	176	1 368	2 795	259	2 536
1992	1 592	114	1 478	2 706	143	2 563
1993	1 534	104	1 430	2 513	126	2 387
1994	1 705	80	1 625	2 807	93	2 714
1995	1 611	71	1 540	2 613	88	2 525
1996	1 479	80	1 399	2 409	100	2 309
1997	1 436	56	1 380	2 222	68	2 154

XIII

Im Straßenverkehr Getötete nach der Ortslage und auf Autobahnen 1991 - 1997



13.3. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1997 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Kraftfahr- zeugführer insgesamt	darunter Fahrzeugführer von				Radfahrer
			Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen	Bussen	
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	21 180	19 023	1 430	15 559	1 862	58	2 074
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	1 932	1 685	125	1 455	96	–	244
darunter							
Alkoholeinfluß	1 711	1 473	113	1 291	64	–	235
Übermüdung	111	111	1	86	22	–	–
Verstoß gegen das Rechtsfahr- gebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung ..	1 786	1 319	122	1 026	153	5	454
Nicht angepaßte Geschwin- digkeit	4 431	4 408	371	3 687	329	5	19
Abstand	2 287	2 268	158	1 755	336	10	18
Überholen	1 459	1 373	141	1 058	167	4	78
Vorbeifahren	53	47	6	28	11	1	6
Nebeneinanderfahren	139	125	4	85	32	2	9
Vorfahrt, Vorrang	2 357	2 095	77	1 835	163	7	262
darunter							
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen ..	1 794	1 639	40	1 473	113	6	155
Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“	178	138	17	111	10	–	40
Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren ...	2 328	1 902	97	1 595	180	9	421
darunter							
Fehler beim Abbiegen	1 245	1 079	64	889	106	5	165
Falsches Verhalten gegen- über Fußgängern	899	821	32	716	65	7	65
Ruhender Verkehr, Verkehrs- sicherung	130	126	–	105	19	–	2
Nichtbeachten der Beleuch- tungsvorschriften	45	20	4	11	5	–	23
Fehlerhafte Beladung, Besetzung	58	50	1	23	24	–	2
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	3 276	2 784	292	2 180	282	8	471
Technische Mängel an Fahrzeugen	254	177	30	97	45	–	73
Beleuchtung	81	25	9	10	5	–	55
Bereifung	83	81	7	53	19	–	2
Bremsen	28	21	5	9	6	–	7
Lenkung	11	10	–	5	5	–	1
Zugvorrichtung	7	6	–	2	4	–	–
Andere Mängel	44	34	9	18	6	–	8

XIII

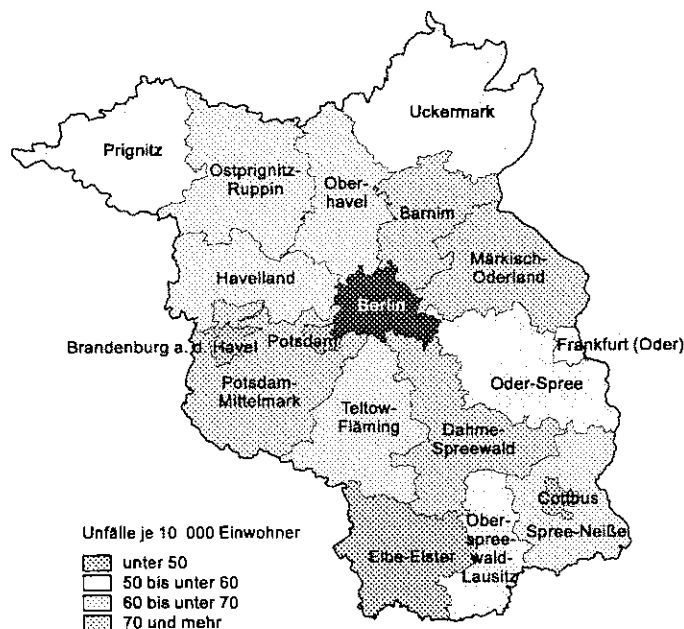
1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen

13.4. Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	insgesamt	davon				insgesamt	davon	
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	mit sonstigem Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	mit übrigem Sachschaden		Getötete	Verletzte
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel . . .	2 385	392	98	62	1 833	490	11	479
Cottbus	3 834	493	123	77	3 141	568	6	562
Frankfurt (Oder)	3 370	412	109	59	2 790	531	8	523
Potsdam	6 035	646	202	106	5 081	771	4	767
Landkreise								
Barnim	6 869	1 174	363	111	5 221	1 564	38	1 526
Dahme-Spreewald	7 258	1 185	448	89	5 536	1 573	43	1 530
Elbe-Elster	3 703	599	217	46	2 841	775	46	729
Havelland	5 163	835	311	83	3 934	1 076	32	1 044
Märkisch-Oderland	7 402	1 290	349	156	5 607	1 804	47	1 757
Oberhavel	7 525	1 129	344	131	5 921	1 519	33	1 486
Oberspreewald-Lausitz	5 556	791	397	79	4 289	1 007	30	977
Oder-Spree	7 175	1 075	300	124	5 676	1 401	57	1 344
Ostprignitz-Ruppin	4 832	722	282	68	3 760	985	32	953
Potsdam-Mittelmark	9 334	1 465	532	113	7 224	2 014	78	1 936
Prignitz	3 495	511	196	50	2 738	708	33	675
Spree-Neiße	5 639	971	383	90	4 195	1 349	50	1 299
Teltow-Fläming	5 787	1 003	352	84	4 348	1 317	53	1 264
Uckermark	5 816	848	359	104	4 505	1 149	42	1 107
Land Brandenburg	101 178	15 541	5 365	1 632	78 640	20 601	643	19 958

XIII

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 1997



13.5. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1997

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	Schwer-verletzten	Leicht-verletzten	
Beteiligte insgesamt	38 133	2 832	28 677	883	9 194	18 600	9 456
Führer von Kraftfahrzeugen	33 058	2 570	23 709	780	7 612	15 317	9 349
davon von							
Motorzweirädern	2 015	67	1 920	50	757	1 113	95
Personenkraftwagen	27 050	2 194	18 958	601	5 856	12 501	8 092
Bussen	170	10	137	3	40	94	33
Güterkraftfahrzeugen	3 586	290	2 527	123	892	1 512	1 059
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	69	1	45	3	21	21	24
übrigen Kraftfahrzeugen	168	8	122	–	46	76	46
Führer von Fahrrädern	3 416	121	3 405	42	964	2 399	11
Fußgänger	1 393	23	1 388	47	559	782	5
Sonstige Verkehrsteilnehmer	266	118	175	14	59	102	91

13.6. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 1997 nach dem Alter ^{*)}

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	1 556	1 314	5 874	11 596	5 668	819	318
Führer von Kraftfahrzeugen	32	822	5 467	10 569	4 762	565	141
davon von							
Motorzweirädern	20	781	410	514	136	20	3
Personenkraftwagen	12	36	4 781	8 411	3 956	532	137
Bussen	–	–	2	72	55	–	–
Güterkraftfahrzeugen	–	1	259	1 484	575	10	–
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	–	4	5	19	15	2	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	10	69	25	1	1
Führer von Fahrrädern	1 011	405	290	691	641	172	95
Fußgänger	512	87	116	261	237	80	81
Sonstige Verkehrsteilnehmer	1	–	1	75	28	2	1

XIII

*) Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

13.7. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1991 – 1997 nach Unfallart

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden					
	insgesamt	davon				
		Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug	Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	Abkommen von der Fahrbahn	Unfall anderer Art
1991	12 230	6 002	1 403	69	3 953	803
1992	14 647	7 559	1 546	101	4 631	810
1993	14 823	7 733	1 373	101	4 814	802
1994	15 827	8 689	1 416	136	4 697	889
1995	16 499	9 072	1 385	129	4 824	1 089
1996	15 659	8 690	1 263	142	4 492	1 072
1997	15 541	8 880	1 224	117	4 154	1 166

13.8. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1991 – 1997 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers

Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Hauptverursacher insgesamt	12 230	14 647	14 823	15 827	16 499	15 659	15 541
Führer von Kraftfahrzeugen	10 742	12 977	13 213	14 074	14 779	14 080	13 847
davon von							
Motorzweirädern	1 204	1 011	907	959	1 019	1 001	1 046
Personenkraftwagen	8 673	10 876	11 067	11 562	12 162	11 559	11 241
Bussen	61	53	52	72	59	59	46
Güterkraftfahrzeugen	753	967	1 124	1 393	1 466	1 396	1 424
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ...	25	35	27	36	31	23	22
übrigen Kraftfahrzeugen	26	35	36	52	42	42	68
Führer von Fahrrädern	731	919	995	1 106	1 152	1 122	1 229
Fußgänger	725	647	508	565	481	372	379
Sonstige Verkehrsteilnehmer	32	104	107	82	87	85	86

XIII

13.9. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1991 – 1997 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Gegenstand des Nachweises	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Verunglückte insgesamt	17 255	20 235	20 076	21 309	22 482	20 928	20 601
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	14 017	16 143	16 108	17 046	17 936	16 705	16 044
davon von							
Motorzweirädern	2 289	1 936	1 691	1 883	1 916	1 835	1 959
Personenkraftwagen	11 131	13 484	13 498	14 056	14 845	13 761	13 000
Bussen	111	91	148	109	118	129	93
Güterkraftfahrzeugen	455	603	731	943	1 001	942	924
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1	7	3	7	10	12	9
übrigen Kraftfahrzeugen	30	22	37	48	46	26	59
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	1 662	2 390	2 432	2 700	2 940	2 808	3 163
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	65	20	26	23	52	25	44
Fußgänger	1 495	1 671	1 482	1 520	1 524	1 375	1 335
Andere Personen	16	11	28	20	19	15	15
Getötete insgesamt	931	876	808	802	768	657	643
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	786	698	665	673	653	561	561
davon von							
Motorzweirädern	52	49	52	50	38	43	47
Personenkraftwagen	700	626	587	589	579	486	483
Bussen	1	2	1	3	1	4	1
Güterkraftfahrzeugen	33	21	25	30	35	28	30
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	–	–	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	–	1	–	–	–
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	47	59	52	62	51	43	39
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	1	–	–	–	1	1	–
Fußgänger	94	118	90	66	63	49	43
Andere Personen	3	1	1	1	–	3	–
Verletzte insgesamt	16 324	19 359	19 268	20 507	21 714	20 271	19 958
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	13 231	15 445	15 443	16 373	17 283	16 144	15 483
davon von							
Motorzweirädern	2 237	1 887	1 639	1 833	1 878	1 792	1 912
Personenkraftwagen	10 431	12 858	12 911	13 467	14 266	13 275	12 517
Bussen	110	89	147	106	117	125	92
Güterkraftfahrzeugen	422	582	706	913	966	914	894
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1	7	3	7	10	12	9
übrigen Kraftfahrzeugen	30	22	37	47	46	26	59
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	1 615	2 331	2 380	2 638	2 889	2 765	3 124
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	64	20	26	23	51	24	44
Fußgänger	1 401	1 553	1 392	1 454	1 461	1 326	1 292
Andere Personen	13	10	27	19	19	12	15

XIII

13.10. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1997 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter					
		Führer und Mitfahrer von					Fußgänger
		Kraftfahr- zeugen	davon			Fahrrädern	
			Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen		
Verunglückte insgesamt	20 601	16 044	1 959	13 000	1 085	3 163	1 335
unter 6	288	178	2	173	3	37	73
6 bis 10	718	241	3	235	3	251	224
10 bis 15	1 255	360	30	319	11	697	197
15 bis 18	1 953	1 501	819	636	46	370	82
18 bis 21	2 977	2 751	281	2 422	48	158	65
21 bis 25	1 911	1 755	162	1 477	116	106	49
25 bis 35	3 825	3 408	312	2 784	312	282	120
35 bis 45	3 213	2 698	183	2 232	283	365	136
45 bis 55	1 883	1 489	78	1 253	158	274	111
55 bis 65	1 551	1 071	64	934	73	354	119
65 bis 75	648	399	21	357	21	167	79
75 und mehr	357	182	3	169	10	94	78
Ohne Angabe	22	11	1	9	1	8	2
Getötete	643	561	47	483	31	39	43
unter 6	3	3	–	3	–	–	–
6 bis 10	5	2	–	2	–	1	2
10 bis 15	8	5	1	4	–	3	–
15 bis 18	23	22	5	16	1	1	–
18 bis 21	99	96	9	85	2	–	3
21 bis 25	74	69	5	61	3	2	3
25 bis 35	134	126	6	114	6	3	5
35 bis 45	118	102	8	87	7	5	11
45 bis 55	70	62	4	51	7	1	7
55 bis 65	63	49	7	37	5	8	6
65 bis 75	25	14	2	12	–	9	2
75 und mehr	21	11	–	11	–	6	4
Ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–
Verletzte	19 958	15 483	1 912	12 517	1 054	3 124	1 292
unter 6	285	175	2	170	3	37	73
6 bis 10	713	239	3	233	3	250	222
10 bis 15	1 247	355	29	315	11	694	197
15 bis 18	1 930	1 479	814	620	45	369	82
18 bis 21	2 878	2 655	272	2 337	46	158	62
21 bis 25	1 837	1 686	157	1 416	113	104	46
25 bis 35	3 691	3 282	306	2 670	306	279	115
35 bis 45	3 095	2 596	175	2 145	276	360	125
45 bis 55	1 813	1 427	74	1 202	151	273	104
55 bis 65	1 488	1 022	57	897	68	346	113
65 bis 75	623	385	19	345	21	158	77
75 und mehr	336	171	3	158	10	88	74
Ohne Angabe	22	11	1	9	1	8	2

XIII

13.11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1991 – 1997 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand

Jahr	Lichtverhältnisse			Straßenzustand		
	Tageslicht	Dämmerung	Dunkelheit	trocken	naß	winterglatt
1991	7 618	721	3 891	8 588	2 909	733
1992	8 973	864	4 810	9 526	4 297	824
1993	9 338	848	4 637	9 357	4 134	1 332
1994	9 953	983	4 891	10 564	4 506	757
1995	10 950	947	4 602	10 617	4 319	1 563
1996	10 246	923	4 490	9 927	4 169	1 563
1997	10 633	898	4 010	10 656	3 804	1 081

13.12. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1997 nach Uhrzeit und Wochentagen

Wochentag	Unfälle nach der Uhrzeit						
	insgesamt	davon					
		6.00 Uhr bis 8.59 Uhr	9.00 Uhr bis 11.59 Uhr	12.00 Uhr bis 14.59 Uhr	15.00 Uhr bis 17.59 Uhr	18.00 Uhr bis 20.59 Uhr	21.00 Uhr bis 5.59 Uhr
Montag	2 177	404	272	376	572	281	272
Dienstag	2 350	425	345	357	623	301	299
Mittwoch	2 287	444	314	360	541	301	327
Donnerstag	2 239	347	303	393	565	304	327
Freitag	2 652	321	403	591	556	380	401
Sonnabend	2 166	174	386	389	414	276	527
Sonntag	1 670	83	156	299	373	288	471
Zusammen	15 541	2 198	2 179	2 765	3 644	2 131	2 624

Anteil in Prozent

Montag	100	18,6	12,5	17,3	26,3	12,9	12,5
Dienstag	100	18,1	14,7	15,2	26,5	12,8	12,7
Mittwoch	100	19,4	13,7	15,7	23,7	13,2	14,3
Donnerstag	100	15,5	13,5	17,6	25,2	13,6	14,6
Freitag	100	12,1	15,2	22,3	21,0	14,3	15,1
Sonnabend	100	8,0	17,8	18,0	19,1	12,7	24,3
Sonntag	100	5,0	9,3	17,9	22,3	17,2	28,2
Zusammen	100	14,1	14,0	17,8	23,4	13,7	16,9

XIII

13.13. Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1991 – 1997 sowie 1996 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	insgesamt	davon						
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraftfahr- zeuge	
1991	141 324	1 729	124 805	204	11 670	2 155	761	7 261
1992	152 205	2 500	129 538	428	15 663	2 606	1 470	6 974
1993	127 179	3 576	106 391	371	13 654	2 082	1 105	6 419
1994	120 795	4 119	101 479	327	11 861	1 952	1 057	6 384
1995	115 559	4 788	97 777	285	9 924	1 878	907	5 733
1996	114 676	5 870	96 612	286	8 966	2 148	794	5 844
1997	110 855	7 277	92 497	142	8 496	1 677	766	6 374

1996 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	3 841	164	3 365	1	271	19	21	149
Cottbus	5 496	195	4 764	4	426	59	48	191
Frankfurt (Oder)	3 564	152	3 091	2	275	13	31	87
Potsdam	5 886	298	4 892	72	496	54	74	437
Landkreise								
Barnim	6 242	321	5 258	12	513	99	39	326
Dahme-Spreewald	7 287	356	6 011	12	671	180	57	388
Elbe-Elster	5 751	270	4 854	20	443	129	35	246
Havelland	6 005	330	5 048	10	462	121	34	292
Märkisch-Oderland	7 977	432	6 654	16	621	206	48	382
Oberhavel	7 354	437	6 066	20	655	114	62	568
Oberspreewald-Lausitz	6 898	335	5 993	6	453	57	54	255
Oder-Spree	9 339	474	8 014	18	628	147	58	524
Ostprignitz-Ruppin	5 451	261	4 584	12	415	148	31	286
Potsdam-Mittelmark	8 340	473	6 765	17	834	190	61	506
Prignitz	4 432	268	3 623	14	325	172	30	263
Spree-Neiße	7 198	347	6 183	7	503	110	48	348
Teltow-Fläming	6 598	408	5 465	25	533	136	31	305
Uckermark	7 017	349	5 982	18	442	194	32	291

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.14. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1994 – 1998 sowie 1998 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	insgesamt	davon						
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraftfahr- zeuge	
1994	1 277 741	25 845	1 125 430	3 025	81 398	30 469	11 574	188 219
1995	1 351 826	29 690	1 181 980	2 971	91 595	32 588	13 002	197 607
1996	1 399 349	34 344	1 217 009	2 850	97 720	33 521	13 905	201 938
1997	1 443 589	40 225	1 248 873	2 860	102 263	34 614	14 754	205 248
1998	1 480 755	46 932	1 271 356	2 762	109 153	34 843	15 709	207 907
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ...	40 827	1 184	36 263	63	2 731	245	341	3 873
Cottbus	61 898	1 606	54 580	108	4 511	438	655	6 292
Frankfurt (Oder)	40 567	1 150	36 268	47	2 533	266	303	3 228
Potsdam	67 341	1 946	57 583	341	5 739	466	1 266	9 115
Landkreise								
Bamim	93 750	3 151	81 360	172	6 627	1 510	930	12 335
Dahme-Spreewald	94 362	2 987	79 817	175	7 909	2 407	1 067	15 367
Elbe-Elster	80 259	2 604	67 691	203	5 678	3 368	715	13 476
Havelland	79 296	2 907	67 391	79	6 311	1 770	838	10 504
Märkisch-Oderland	109 699	3 629	93 120	148	8 688	2 922	1 192	15 148
Oberhavel	103 318	3 471	89 044	160	7 787	1 680	1 176	14 108
Oberspreewald-Lausitz	85 951	2 790	75 264	161	5 198	1 705	833	13 207
Oder-Spree	110 765	3 274	96 268	183	7 703	2 280	1 057	15 398
Ostprignitz-Ruppin	67 647	2 058	57 019	152	5 081	2 590	747	10 566
Potsdam-Mittelmark	117 287	4 043	98 285	153	10 172	3 359	1 275	17 705
Prignitz	57 240	1 559	48 172	106	3 873	2 882	648	9 569
Spree-Neiße	92 193	2 748	79 812	151	6 538	1 972	972	14 116
Teltow-Fläming	91 649	3 356	78 332	162	6 796	2 112	891	12 549
Uckermark	86 706	2 469	75 087	198	5 278	2 871	803	11 351

XIII

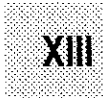
1) 01.01. des jeweiligen Jahres

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.15. Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1992 – 1997 nach Verkehrsformen ^{*)}

Verkehrsform	1992	1993	1994	1995	1996	1997
beförderte Personen in 1 000						
Allgemeiner Linienverkehr	166 968	163 463	165 554	169 587	173 910	171 148
Sonderformen des Linienverkehrs .	10 816	6 192	6 046	1 896	2 185	1 942
Schülerverkehr	7 790	5 110	5 120	1 393	1 440	1 296
Freigestellter Schülerverkehr	3 632	1 690	1 377	1 212	1 187	1 176
Gelegenheitsverkehr	1 390	1 675	1 213	1 453	1 664	2 106
Insgesamt	182 806	173 020	174 189	174 148	178 946	176 372
Personenkilometer in 1 000						
Allgemeiner Linienverkehr	1 136 369	1 244 146	1 346 408	1 374 026	1 350 488	1 343 287
Sonderformen des Linienverkehrs .	182 833	89 918	79 957	41 604	45 471	34 999
Schülerverkehr	101 818	58 093	59 390	20 644	20 765	18 186
Freigestellter Schülerverkehr	70 173	34 026	24 088	25 057	24 593	23 150
Gelegenheitsverkehr	328 849	309 784	256 229	353 417	707 648	460 512
Insgesamt	1 718 224	1 677 874	1 706 682	1 794 103	2 128 200	1 861 948
Wagenkilometer in 1 000						
Allgemeiner Linienverkehr	81 166	84 840	90 732	90 892	93 507	93 965
Sonderformen des Linienverkehrs .	6 974	4 146	3 623	1 822	1 819	1 596
Schülerverkehr	4 056	2 898	2 797	850	798	775
Freigestellter Schülerverkehr	2 181	1 480	864	877	892	909
Gelegenheitsverkehr	8 930	8 036	7 375	10 771	25 540	22 963
Insgesamt	99 251	98 501	102 594	104 362	121 758	119 433
Einnahmen in 1 000 DM						
Allgemeiner Linienverkehr	100 136	124 274	133 894	148 778	155 621	161 913
Sonderformen des Linienverkehrs .	19 493	8 693	7 569	3 975	4 394	4 162
Schülerverkehr	12 343	6 076	5 666	2 164	2 064	2 014
Gelegenheitsverkehr	19 859	18 660	18 022	26 760	63 247	60 824
Insgesamt	139 488	151 626	159 485	179 512	223 262	226 899

^{*)} Unternehmen mit 6 und mehr Kraftomnibussen; mit Straßenbahnen und Obussen; ohne Taxiverkehr



13.16. Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1991 – 1997

Unternehmen und Beschäftigte

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr			
		insgesamt	davon		
			Fahrer, Schaffner und Kontrollleure	sonstiges Personal im Fahrdienst	technisches Personal
Anzahl	Personen				
1991	44	6 143	3 165	1 543	1 435
1992	96	5 371	2 973	1 096	1 302
1993	96	5 102	2 861	1 061	1 180
1994	146	5 039	3 156	920	963
1995	153	4 995	3 248	864	883
1996	162	4 925	3 245	824	856
1997	165	4 897	3 326	797	774

Unternehmen und Fahrzeugbestand

Jahr	Kraftomnibusverkehr		Straßenbahnverkehr		Obusverkehr	
	Unternehmen	verfügbare Kraftomnibusse	Unternehmen	verfügbare Trieb- und Beiwagen	Unternehmen	verfügbare Obusse
	Anzahl					
1991	41	1 919	7	505	2	38
1992	93	1 920	7	355	2	39
1993	93	1 913	7	338	2	38
1994	143	2 190	7	326	2	38
1995	150	2 279	7	309	2	21
1996	159	2 338	7	285	2	20
1997	161	2 405	7	271	2	20

XIII

Plätze in Fahrzeugen des Straßenpersonenverkehrs

Jahr	Kraftomnibusse		Straßenbahnen		Obusse	
	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl					
1991	81 839	90 597	13 841	51 256	1 200	3 455
1992	82 976	82 642	10 399	30 525	1 181	2 912
1993	84 332	76 466	10 205	29 390	1 293	2 831
1994	97 825	86 665	9 709	29 395	1 370	2 598
1995	104 098	87 732	9 737	30 234	894	2 115
1996	106 578	85 834	9 542	27 856	860	2 005
1997	110 145	89 350	9 333	24 497	860	2 005

13.17. Gewerblicher Flughafenverkehr *) in Berlin-Schönefeld 1992 – 1997

Jahr Monat	Flugzeuge		Fluggäste		
	Landungen	Starts	Aussteiger	Zusteiger	außerdem Transit
1992	14 760	14 760	728 608	718 326	76 792
1993	16 040	15 961	782 328	790 033	68 897
1994	18 604	18 491	898 257	906 233	95 828
1995	16 584	16 367	931 353	930 321	109 052
1996	16 477	16 365	893 715	884 843	91 060
1997	15 397	15 304	941 523	928 690	84 740
1997 nach Monaten					
Januar	1 063	1 053	55 599	43 083	7 303
Februar	1 044	1 030	47 854	50 396	7 291
März	1 246	1 239	77 997	81 114	8 770
April	1 140	1 137	63 052	57 873	6 325
Mai	1 266	1 250	68 784	75 154	5 590
Juni	1 490	1 469	73 163	107 355	8 977
Juli	1 631	1 625	128 526	126 168	6 988
August	1 626	1 615	129 143	98 396	10 073
September	1 372	1 369	82 199	90 683	6 376
Oktober	1 444	1 445	117 563	96 025	6 200
November	1 094	1 083	56 855	52 289	6 275
Dezember	983	989	40 788	50 154	4 572

Jahr Monat	Fracht in kg			Post in kg		
	Ausladung	Einladung	außerdem Transit	Ausladung	Einladung	außerdem Transit
1992	2 526 619	2 136 692	1 209 869	470 808	405 631	490 313
1993	1 524 854	1 759 214	898 463	2 414 366	1 410 297	2 876 832
1994	3 359 515	2 463 647	1 458 580	2 399 425	1 295 494	2 866 203
1995	4 870 108	5 702 326	1 102 724	2 055 831	1 204 974	2 491 004
1996	5 724 095	7 992 325	995 499	1 448 805	28 504	1 585 965
1997	6 350 665	8 122 874	2 194 578	1 200 242	2 496	1 226 713
1997 nach Monaten						
Januar	580 499	464 344	158 115	100 956	214	126 395
Februar	576 650	563 427	176 888	94 839	105	121 934
März	611 518	519 922	166 418	95 471	1 699	130 081
April	498 659	591 053	172 022	111 220	27	129 836
Mai	441 133	523 796	143 616	96 149	1	118 592
Juni	533 683	740 627	195 093	104 496	10	122 333
Juli	468 056	774 389	177 301	121 880	13	122 572
August	613 152	926 408	128 785	108 393	–	124 809
September	497 627	766 366	200 911	99 892	320	118 862
Oktober	454 278	601 157	210 561	106 492	102	108 130
November	436 441	800 240	263 195	76 412	–	1 728
Dezember	638 969	851 145	201 673	84 042	5	1 441

*) Nachweis des planmäßigen Linienverkehrs und des Charter- und Sonderflugverkehrs
Quelle: Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

13.18. Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen und an den Grenzzollstellen 1993 – 1997 nach Güterabteilungen

Güterverkehr	1993	1994	1995	1996	1997
	t				
in den Häfen/Umschlagstellen					
Güterumschlag insgesamt	5 317 805	4 997 413	5 854 692	5 461 333	5 844 426
davon					
Güterempfang	2 991 183	2 580 583	3 230 423	3 628 539	3 272 164
Güterversand	2 326 622	2 416 830	2 624 269	1 832 794	2 572 262
Güterumschlag innerhalb Deutschlands	4 646 766	4 153 073	4 900 677	4 326 920	4 750 604
davon					
Güterempfang	2 532 165	1 906 445	2 419 097	2 635 692	2 350 047
Güterversand	2 114 601	2 246 628	2 481 580	1 691 228	2 400 557
Grenzüberschreitender Verkehr	671 039	844 340	954 015	1 134 413	1 093 822
davon					
Güterempfang	459 018	674 138	811 326	992 847	922 117
Güterversand	212 021	170 202	142 689	141 566	171 705
Güterumschlag nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	2 512	41 258	74 597	34 565	57 912
Andere Nahrungs- und Futtermittel	45 234	60 554	73 291	21 347	31 874
Feste mineralische Brennstoffe	1 202 366	1 067 603	1 286 990	636 589	1 168 224
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	2 247	–	–	16 075	11 214
Erze und Metallabfälle	328 129	819 653	929 284	913 666	1 015 273
Eisen, Stahl und NE-Metalle	478 169	355 885	256 847	244 162	145 481
Steine und Erden	3 039 286	2 401 237	2 911 784	3 399 673	3 191 529
Düngemittel	207 171	235 441	295 375	169 371	191 670
Chemische Erzeugnisse	4 198	3 541	1 735	1 095	3 015
Andere Halb- und Fertigwaren	8 493	12 241	24 789	24 790	28 234
an den Grenzzollstellen					
Güterverkehr insgesamt	3 393 003	3 810 041	4 011 262	3 851 445	3 269 178
davon					
Gütereingang	3 129 324	3 554 549	3 772 911	3 629 998	2 900 668
Güterausgang	263 679	255 492	238 351	221 447	368 510
Güterverkehr nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	9 960	14 072	11 191	9 083	3 435
Andere Nahrungs- und Futtermittel	24 759	34 751	43 501	18 594	42 638
Feste mineralische Brennstoffe	350 965	900 326	710 017	730 663	719 485
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	–	–	349	–	1
Erze und Metallabfälle	25 796	214 936	249 166	372 983	484 873
Eisen, Stahl und NE-Metalle	264 110	157 392	230 812	237 062	242 077
Steine und Erden	2 570 404	2 322 716	2 484 986	2 334 129	1 560 677
Düngemittel	124 467	137 526	218 743	121 021	175 443
Chemische Erzeugnisse	10 383	4 512	10 722	1 827	3 069
Andere Halb- und Fertigwaren	12 159	23 810	51 775	26 083	37 480
Güterverkehr nach Grenzzollstellen					
Mescherin	1 314 001	1 761 390	1 012 951	376 151	404 941
Ostoder	831 896	1 016 154	1 403 125	1 760 683	1 354 394
Hohensaaten	1 102 119	594 320	1 023 642	1 048 303	790 932
Frankfurt (Oder)	144 987	438 177	571 544	666 308	718 911

XIII

XIV. Sozialleistungen

Die Sozialhilfestatistik wurde ab dem 01. Januar 1994 neu strukturiert. Ein Vergleich der Zahl der Leistungsempfänger und der finanziellen Aufwendungen mit den Angaben vor 1994 ist mit Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes am 01. November 1993 nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Leistungen für Sozialhilfeempfänger

Die Leistungen der Sozialhilfe werden seit dem 01. Januar 1991 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden. Die individuellen Leistungen der Sozialhilfe sollen dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen.

Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; individuelle Nöte werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben.

Leistungen für Asylbewerber

Die Regelleistungen für Asylbewerber werden seit dem 01. November 1993 auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Grundleistungen / § 3 (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) oder als Leistungen in besonderen Fällen / § 2 in Anlehnung an das BSHG gewährt.

Aufnahmeeinrichtungen

Einrichtungen, in denen Asylbegehrende gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz bis zur abschließenden Bearbeitung des Asylantrages untergebracht sind.

Vergleichbare Einrichtungen

Andere Einrichtungen und Einzelwohnungen mit Sachleistungsgewährung und Vergabe von Wertgutscheinen.

Anderweitige Unterbringung

Unterbringungen, z.B. Gemeinschaftsunterkünfte ohne Gemeinschaftsverpflegung, Einzelwohnungen mit Sach- und Geldleistungsgewährung und Vergabe von Wertgutscheinen.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Bezieher mehrerer Leistungen werden bei jeder relevanten Hilfe gezählt.

XIV

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfaßt ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfaßt.

Einrichtungen und tätige Personen

- Tageseinrichtungen für Kinder
und
- Einrichtungen ohne Tageseinrichtungen für Kinder

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden.

Es werden vier Einrichtungsarten unterschieden und zwar danach, ob lediglich Kinder bestimmter Altersklassen „altershomogen“ betreut werden (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte) oder ob es sich um altersübergreifende Tageseinrichtungen (anderweitige Einrichtungen) handelt.

- Kinderkrippe
Betreuung von ausschließlich Kindern unter 3 Jahren
- Kindergarten
Betreuung von ausschließlich Kindern ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
- Hort
Vorhandene Plätze dienen ausschließlich der Betreuung von Schulkindern
- anderweitige Einrichtung
Betreuung unter einem Dach
 - von Kindern verschiedener Altersklassen, d.h. Kinder im Krippenalter, Kindergartenalter und/oder Hortalter gemeinsam in alterübergreifenden Gruppen
oder
 - von Kindern unterschiedlicher Altersklassen in verschiedenen altershomogenen Gruppen
parallel
oder
 - sowohl in alterübergreifenden als auch altershomogenen Gruppen.

Einrichtungen der Jugendhilfe - ohne Tageseinrichtungen für Kinder - sind u.a. Einrichtungen für die Hilfe zur Erziehung und Inobhutnahme von jungen Menschen, ferner Einrichtungen einschließlich Geschäftsstellen, in denen Jugendhilfe und Jugendarbeit geleistet werden.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, daß alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

XIV

Unterhaltsleistungen

Die Unterhaltsleistungen (Geldleistungen) werden auf Grundlage des Unterhaltsvorschußgesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter gewährt.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 53 des Schwerbehindertengesetzes - SchwbG umfaßt die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 Prozent und mehr zuerkannt wurde.

**Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1996
je 1 000 Einwohner ^{*)}**



XIV

^{*)} Gebietsstand 31.12.1996

14.1. Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1996 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Empfänger/-innen insgesamt		- und zwar							
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Deutsche	Nicht-deutsche
			Einrichtungen		unter 7	7 - 18	18 - 65	65 und älter		
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	2 182	26	2 071	111	367	412	1 267	136	1 960	222
Cottbus	2 382	20	2 299	83	460	420	1 377	125	2 248	134
Frankfurt (Oder)	1 747	22	1 721	26	339	311	1 038	59	1 692	55
Potsdam	2 777	21	2 777	-	588	454	1 659	76	2 305	472
Landkreise										
Barnim	2 476	16	2 330	146	417	447	1 421	191	2 337	139
Dahme-Spreewald	2 350	16	2 237	113	406	504	1 273	167	2 322	28
Elbe-Elster	1 837	13	1 741	96	343	350	1 011	133	1 808	29
Havelland	2 501	19	2 245	256	447	432	1 394	228	2 456	45
Märkisch-Oderland	2 571	15	2 569	2	546	523	1 452	50	2 466	105
Oberhavel	2 761	16	2 649	112	518	525	1 583	135	2 715	46
Oberspreewald-Lausitz	3 580	23	3 513	67	664	691	2 107	118	3 457	123
Oder-Spree	2 881	15	2 843	38	599	587	1 604	91	2 800	81
Ostprignitz-Ruppin	2 358	20	2 351	7	420	505	1 388	45	2 306	52
Potsdam-Mittelmark	2 361	13	2 229	132	402	420	1 353	186	2 213	148
Prignitz	1 615	16	1 528	87	353	305	879	78	1 602	13
Spree-Neiße	2 895	19	2 892	3	472	596	1 759	68	2 801	94
Teltow-Fläming	1 684	11	1 601	83	317	327	934	106	1 648	36
Uckermark	4 618	29	4 504	114	885	966	2 612	155	4 565	53
Land Brandenburg	45 576	18	44 100	1 476	8 543	8 775	26 111	2 147	43 701	1 875
davon										
männlich	20 857	17	20 506	351	4 351	4 400	11 607	499	19 890	967
weiblich	24 719	19	23 594	1 125	4 192	4 375	14 504	1 648	23 811	908

1) Gebietsstand 31.12.1996

14.2. Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.1996 nach Hilfearten^{*)} und Altersgruppen

Hilfearten	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 7	7 - 18	18 - 65	65 und älter	
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	22 324	2 249	2 460	11 805	5 810	45
davon						
Hilfe zur Pflege	7 113	77	137	2 165	4 734	70
und zwar						
ambulant in Form von	957	22	73	380	482	60
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	471	11	44	207	209	57
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	179	4	7	56	112	67
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	36	1	1	11	23	69
anderen Leistungen	314	6	21	123	164	60
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	43	–	–	17	26	72
teilstationär	246	42	11	187	6	32
vollstationär	5 911	13	53	1 598	4 247	73
Eingliederungshilfe für Behinderte	12 631	2 024	2 132	7 682	793	32
und zwar						
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	870	61	115	577	117	40
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 518	1 903	609	6	–	6
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	990	21	876	93	–	13
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	15	–	3	12	–	24
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	3 934	–	30	3 904	–	37
Suchtkrankenhilfe	441	–	2	408	31	48
Sonstige Eingliederungshilfe	6 379	49	645	4 963	722	42
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	2 793	176	216	2 083	318	41
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen und zwar						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	29	–	–	23	6	48
vorbeugende Gesundheitshilfe	14	–	3	8	3	42
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4	–	–	4	–	32
Blindenhilfe	501	2	21	187	291	66
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	49	–	–	21	28	67
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	25	–	–	24	1	42
Altenhilfe	8	–	–	3	5	67
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	171	1	18	90	62	53
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	22 324	2 249	2 460	11 805	5 810	45
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2 508	168	194	1 793	353	42
ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	17 588	1 426	1 743	9 171	5 248	48
unbekannt	2 228	655	523	841	209	26

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

14.3. Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.1996 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Wohnort der Hilfeempfänger	Insgesamt ¹⁾	und zwar ¹⁾								
		Nicht-deutsche	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		
			Einrichtungen	unter 18	18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, sonstige Hilfe ³⁾	
Insgesamt	22 324	646	5 733	16 619	4 709	11 805	5 810	7 113	12 631	2 793
davon										
andere Bundesländer	250	1	1	249	72	73	105	121	127	12
Brandenburg	22 074	645	5 732	16 370	4 637	11 732	5 705	6 992	12 504	2 781
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	1 029	147	356	674	152	664	213	158	570	274
Cottbus	1 054	18	264	791	206	610	238	276	573	234
Frankfurt (Oder)	834	–	92	742	172	453	209	207	557	23
Potsdam	1 947	334	690	1 260	415	855	677	665	794	507
Landkreise										
Barnim	1 721	7	284	1 439	273	1 051	397	388	1 155	220
Dahme-Spreewald	999	3	248	751	239	516	244	204	674	160
Elbe-Elster	924	9	352	572	305	404	215	301	549	101
Havelland	858	4	370	490	118	543	197	250	428	178
Märkisch-Oderland	1 341	1	436	906	346	651	344	435	716	181
Oberhavel	1 003	4	338	667	174	555	274	285	460	192
Oberspreewald-Lausitz ..	1 146	5	453	704	329	635	182	221	764	273
Oder-Spree	1 902	7	340	1 562	214	1 219	469	459	1 406	40
Ostprignitz-Ruppin	1 628	3	224	1 404	223	932	473	426	1 114	74
Potsdam-Mittelmark	1 438	1	6	1 432	140	818	480	1 273	216	79
Prignitz	629	2	155	477	169	313	147	197	394	20
Spree-Neiße	1 719	3	754	966	653	647	419	510	1 032	163
Teltow-Fläming	629	97	194	435	116	232	281	425	161	43
Uckermark	1 273	–	176	1 098	393	634	246	312	941	19

XIV

- 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren
2) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt
3) Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung

14.4. Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1996 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	davon							
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen						
			zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften
				Ehepaare	nichtehe-liche Lebensgemein-schaften	einzel-nachge-wiesene Haushalts-vorstände	Haushalts-vorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	1 145	111	1 034	171	60	382	256	121	44
Cottbus	1 249	83	1 166	175	81	415	333	138	24
Frankfurt (Oder)	901	26	875	148	50	358	233	71	15
Potsdam	1 449	–	1 449	208	71	630	420	75	45
Landkreise									
Barnim	1 381	146	1 235	177	59	465	310	188	36
Dahme-Spreewald	1 210	113	1 097	178	70	369	296	153	31
Elbe-Elster	926	96	830	185	52	273	190	121	9
Havelland	1 367	253	1 114	203	70	396	291	133	21
Märkisch-Oderland	1 208	1	1 207	203	93	393	328	156	34
Oberhavel	1 432	112	1 320	192	88	486	373	145	36
Oberspreewald-Lausitz	1 862	67	1 795	224	148	650	423	292	58
Oder-Spree	1 412	38	1 374	230	64	438	442	182	18
Ostprignitz-Ruppin	1 165	6	1 159	185	102	412	296	139	25
Potsdam-Mittelmark	1 261	132	1 129	180	75	512	251	72	39
Prignitz	806	81	725	106	52	235	207	108	17
Spree-Neiße	1 452	2	1 450	258	112	512	324	207	37
Teltow-Fläming	859	83	776	149	40	261	206	106	14
Uckermark	2 293	114	2 179	299	186	766	570	279	79
Land Brandenburg	23 378	1 464	21 914	3 471	1 473	7 953	5 749	2 686	582

XIV

14.5. Ausgaben der Sozialhilfe 1997 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen			davon durch					
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtliche Träger			überörtlicher Träger		
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1 000 DM								
Ausgaben insgesamt	915 859	330 092	585 767	915 221	329 980	585 241	638	112	526
je Einwohner (in DM) ¹⁾	355,91	128,28	227,63	355,66	128,23	227,43	x	x	x
Hilfe zum Lebensunterhalt	318 745	288 317	30 427	318 745	288 317	30 427	-	-	-
davon									
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	242 974	213 013	29 961	242 974	213 013	29 961	-	-	-
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	28 858	28 858	-	28 858	28 858	-	-	-	-
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	40 174	39 793	381	40 174	39 793	381	-	-	-
Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	6 739	6 653	85	6 739	6 653	85	-	-	-
Hilfe in besonderen Lebenslagen	597 114	41 775	555 340	596 476	41 663	554 814	638	112	526
davon									
Hilfe zur Pflege	91 148	5 519	85 630	91 148	5 519	85 630	-	-	-
davon in Form von									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 807	1 807	-	1 807	1 807	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	959	959	-	959	959	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	698	698	-	698	698	-	-	-	-
anderen Leistungen	2 054	2 054	-	2 054	2 054	-	-	-	-
teilstationär	56	-	56	56	-	56	-	-	-
vollstationär	85 574	-	85 574	85 574	-	85 574	-	-	-
Eingliederungshilfe für Behinderte	468 236	16 645	451 591	468 236	16 645	451 591	-	-	-
davon									
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	509	476	33	509	476	33	-	-	-
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	22 679	10 419	12 260	22 679	10 419	12 260	-	-	-
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 446	2 254	3 192	5 446	2 254	3 192	-	-	-
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	120	69	50	120	69	50	-	-	-
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	77 334	-	77 334	77 334	-	77 334	-	-	-
Suchtkrankenhilfe	16 731	36	16 696	16 731	36	16 696	-	-	-
Sonstige Eingliederungshilfe	345 417	3 391	342 026	345 417	3 391	342 026	-	-	-
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	31 381	16 366	15 015	31 352	16 366	14 986	29	-	29
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 349	3 245	3 104	5 740	3 133	2 607	609	112	497
davon									
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	79	79	-	79	79	-	-	-	-
vorbeugende Gesundheitshilfe	12	5	7	12	5	7	-	-	-
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	38	31	6	38	31	6	-	-	-
Blindenhilfe	4 818	2 244	2 574	4 818	2 244	2 574	-	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	120	120	-	120	120	-	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 084	587	497	475	475	-	609	112	497
Altenhilfe	90	90	-	90	90	-	-	-	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	109	89	20	109	89	20	-	-	-

XIV

1) Bevölkerungsstand 31.12.1997

14.6. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1997 nach Art des Trägers,

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			insgesamt	da Kostenbeiträge und Aufwendungersatz; Kostenersatz
				1 000
				Örtliche
1	Außerhalb von Einrichtungen			
1	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	288 317	35 360	4 091
2	Hilfe zur Pflege	5 519	783	378
3	Eingliederungshilfe für Behinderte	16 645	744	679
4	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	16 366	451	28
5	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	3 133	298	50
6	Zusammen	329 980	37 637	5 226
7	In Einrichtungen			
7	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	30 427	15 419	1 352
8	Hilfe zur Pflege	85 630	43 556	3 027
9	Eingliederungshilfe für Behinderte	451 591	72 973	4 847
10	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	14 986	32	3
11	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	2 607	136	49
12	Zusammen	585 241	132 116	9 278
				Überörtlicher
13	Außerhalb von Einrichtungen			
13	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	--	--	--
14	Hilfe zur Pflege	--	--	--
15	Eingliederungshilfe für Behinderte	--	--	--
16	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	--	--	--
17	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	112	--	--
18	Zusammen	112	--	--
19	In Einrichtungen			
19	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	--	--	--
20	Hilfe zur Pflege	--	--	--
21	Eingliederungshilfe für Behinderte	--	--	--
22	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	29	--	--
23	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	497	--	--
24	Zusammen	526	--	--
				Ins
25	Außerhalb von Einrichtungen			
25	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	288 317	35 360	4 091
26	Hilfe zur Pflege	5 519	783	378
27	Eingliederungshilfe für Behinderte	16 645	744	679
28	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	16 366	451	28
29	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	3 245	298	50
30	Zusammen	330 092	37 637	5 226
31	In Einrichtungen			
31	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	30 427	15 419	1 352
32	Hilfe zur Pflege	85 630	43 556	3 027
33	Eingliederungshilfe für Behinderte	451 591	72 973	4 847
34	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	15 015	32	3
35	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ..	3 104	136	49
36	Zusammen	585 767	132 116	9 278
37	Insgesamt	915 859	169 753	14 505

XIV

außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

nahmen				Reine Ausgaben	Lfd. Nr.	
von						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen				
DM				% von Spalte 1		
Träger						
491	27 015	595	3 168	252 957	87,7	1
8	285	17	95	4 735	85,8	2
-	20	30	14	15 901	95,5	3
1	321	34	67	15 915	97,2	4
-	59	173	16	2 835	90,5	5
501	27 701	849	3 359	292 343	88,6	6
176	13 590	71	230	15 008	49,3	7
576	37 165	288	2 500	42 074	49,1	8
132	67 124	47	823	378 619	83,8	9
-	29	-	-	14 954	99,8	10
-	-	9	78	2 471	94,8	11
884	117 907	415	3 632	453 125	77,4	12
Träger						
-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	112	100,0	17
-	-	-	-	112	100,0	18
-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	29	100,0	22
-	-	-	-	497	100,0	23
-	-	-	-	526	100,0	24
gesamt						
491	27 015	595	3 168	252 957	87,7	25
8	285	17	95	4 735	85,8	26
-	20	30	14	15 901	95,5	27
1	321	34	67	15 915	97,2	28
-	59	173	16	2 947	90,8	29
501	27 701	849	3 359	292 455	88,6	30
176	13 590	71	230	15 008	49,3	31
576	37 165	288	2 500	42 074	49,1	32
132	67 124	47	823	378 619	83,8	33
-	29	-	-	14 983	99,8	34
-	-	9	78	2 968	95,6	35
884	117 907	415	3 632	453 651	77,4	36
1 385	145 609	1 263	6 991	746 106	81,5	37

XIV

14.7. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1997 außerhalb von und in Einrichtungen nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk Träger der Sozialhilfe	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹⁾
			1 000 DM		DM
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	42 503	6 930	35 572	431,39
Cottbus	37 027	8 923	28 104	237,24
Frankfurt (Oder)	34 596	6 155	28 441	365,14
Potsdam	55 070	8 112	46 958	356,14
Landkreise				
Barnim	72 095	14 807	57 289	358,75
Dahme-Spreewald	44 888	10 234	34 653	229,50
Elbe-Elster	37 040	7 962	29 078	214,40
Havelland	45 604	7 060	38 544	280,92
Märkisch-Oderland	59 229	11 054	48 175	269,20
Oberhavel	58 201	13 731	44 470	249,33
Oberspreewald-Lausitz	47 627	8 747	38 880	254,24
Oder-Spree	80 404	11 819	68 584	351,66
Ostprignitz-Ruppin	65 210	9 367	55 843	482,78
Potsdam-Mittelmark	52 697	8 131	44 566	231,75
Prignitz	28 085	6 284	21 801	220,15
Spree-Neiße	46 415	11 915	34 499	221,23
Teltow-Fläming	43 210	8 327	34 883	227,63
Uckermark	65 320	10 192	55 128	349,66
Örtliche Träger zusammen	915 221	169 753	745 468	289,69
Überörtlicher Träger zusammen	638	–	638	x
Land Brandenburg	915 859	169 753	746 106	289,94

XIV

1) Bevölkerungsstand 31.12.1997

14.8. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1996 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Altersgruppe

Leistungsempfänger/-innen Art der Unterbringung Form der Leistung	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren			Zusammen	davon		Durchschnittsalter
	unter 18	18 - 50	50 und älter		örtliche Träger	überörtlicher Träger	
Regelleistungsempfänger/-innen							
Regelleistungsempfänger/-innen	2 028	6 694	198	8 920	8 693	227	26
Aufnahmeeinrichtung	273	996	15	1 284	1 057	227	25
vergleichbare Einrichtung	685	2 942	42	3 669	3 669	-	26
anderweitige Unterbringung	1 070	2 756	141	3 967	3 967	-	25
Grundleistungsempfänger/-innen							
Grundleistungsempfänger/-innen ¹⁾ zusammen	812	3 174	54	4 040	3 813	227	25
Sachleistung	761	2 823	53	3 637	3 410	227	25
Wertgutschein	303	1 147	24	1 474	1 474	-	25
Geldleistung	26	75	-	101	101	-	23
Aufnahmeeinrichtung ¹⁾ zusammen	142	622	9	773	546	227	26
Sachleistung	142	622	9	773	546	227	26
Wertgutschein	-	-	-	-	-	-	-
vergleichbare Einrichtung ¹⁾ zusammen	169	1 045	8	1 222	1 222	-	26
Sachleistung	133	715	7	855	855	-	26
Wertgutschein	40	337	2	379	379	-	27
anderweitige Unterbringung ¹⁾ zusammen	501	1 507	37	2 045	2 045	-	25
Sachleistung	486	1 486	37	2 009	2 009	-	25
Wertgutschein	263	810	22	1 095	1 095	-	25
Geldleistung	15	22	-	37	37	-	21
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	1 216	3 520	144	4 880	4 880	-	26
Aufnahmeeinrichtung	131	374	6	511	511	-	25
vergleichbare Einrichtung	516	1 897	34	2 447	2 447	-	26
anderweitige Unterbringung	569	1 249	104	1 922	1 922	-	26

XIV

1) ohne Mehrfachzählung

14.9. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1996 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk (Wohnort des Haushalts)	Insgesamt	davon					
		Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
		zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
			männlich	in Einrichtungen		männlich	in Einrichtungen
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	529	524	339	–	5	2	–
Cottbus	388	100	70	97	288	199	270
Frankfurt (Oder)	293	73	58	73	220	156	220
Potsdam	609	609	428	–	–	–	–
Landkreise							
Barnim	414	93	69	–	321	241	1
Dahme-Spreewald	601	136	127	136	465	337	441
Elbe-Elster	416	416	330	370	–	–	–
Havelland	431	74	67	74	357	265	327
Märkisch-Oderland	481	246	188	4	235	173	–
Oberhavel	210	103	76	100	107	78	105
Oberspreewald-Lausitz	476	75	67	75	401	263	396
Oder-Spree	789	349	292	349	440	270	264
Ostprignitz-Ruppin	778	86	68	–	692	414	–
Potsdam-Mittelmark	589	286	243	286	303	227	227
Prignitz	399	397	307	–	2	–	–
Spree-Neiße	516	211	163	203	305	219	226
Teltow-Fläming	365	118	97	84	247	198	112
Uckermark	636	144	126	144	492	336	369
Land Brandenburg	8 920	4 040	3 115	1 995	4 880	3 378	2 958

XIV

14.10. Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.1996 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen				davon				Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
	insgesamt	davon nach Art der Unterbringung			zusammen	davon nach Art der Unterbringung			
		Aufnahme-einrichtung	vergleich-bare Einrichtung	ander-weitige Unterbrin-gung		Aufnahme-einrichtung	vergleich-bare Einrichtung	ander-weitige Unterbrin-gung	
Bosnien-Herzegowina	855	4	47	804	182	2	–	180	673
Bulgarien	74	17	20	37	32	16	14	2	42
Jugoslawien	930	174	381	375	345	61	65	219	585
Polen	6	1	–	5	1	1	–	–	5
Rumänien	79	38	13	28	42	24	2	16	37
Russische Föderation	83	24	8	51	21	2	1	18	62
Türkei	845	131	348	366	507	103	149	255	338
Ungarn	1	1	–	–	–	–	–	–	1
Übriges Europa	164	24	59	81	86	10	32	44	78
Europa zusammen .	3 037	414	876	1 747	1 216	219	263	734	1 821
Algerien	113	33	43	37	61	25	20	16	52
Ghana	37	1	19	17	13	–	3	10	24
Nigeria	69	7	36	26	49	7	24	18	20
Zaire	150	31	40	79	90	9	12	69	60
Übriges Afrika	799	104	373	322	504	67	185	252	295
Afrika zusammen ...	1 168	176	511	481	717	108	244	365	451
Amerika zusammen .	64	14	24	26	47	12	18	17	17
Afghanistan	249	42	99	108	117	32	33	52	132
China	188	51	72	65	79	20	11	48	109
Indien	511	68	272	171	340	58	153	129	171
Iran	176	21	113	42	90	19	44	27	86
Libanon	218	36	99	83	91	20	22	49	127
Pakistan	287	54	124	109	202	35	86	81	85
Sri Lanka	11	–	10	1	1	–	1	–	10
Vietnam	2 397	307	1 191	899	858	189	263	406	1 539
Übriges Asien	221	38	110	73	125	27	47	51	96
Asien zusammen ...	4 258	617	2 090	1 551	1 903	400	660	843	2 355
Übrige Staaten; staatenlos	16	5	–	11	11	4	–	7	5
Unbekannt	377	58	168	151	146	30	37	79	231
Insgesamt	8 920	1 284	3 669	3 967	4 040	773	1 222	2 045	4 880

XIV

14.11. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Aufenthaltsrechtlicher Status Art der Unterbringung Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen		da
		insgesamt ¹⁾	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zusammen ¹⁾	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen ²⁾	und
						Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
1	Insgesamt	5 729	5 728	1 589	1 589	1 386
2	unter 3	385	385	72	72	69
3	3 - 7	401	401	86	86	84
4	7 - 11	266	266	66	66	63
5	11 - 15	199	199	58	58	57
6	15 - 18	213	213	95	95	85
7	18 - 21	338	338	138	138	111
8	21 - 25	696	696	259	259	206
9	25 - 30	1 121	1 121	305	305	261
10	30 - 40	1 551	1 551	379	379	329
11	40 - 50	405	404	105	105	96
12	50 - 60	95	95	18	18	18
13	60 - 65	30	30	-	-	-
14	65 und älter	29	29	8	8	7
15	Durchschnittsalter	25,2	25,2	24,9	24,9	24,4
16	Aufenthalts gestattet	4 097	4 097	1 352	1 352	1 168
17	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	64	64	58	58	49
18	Familienangehörige(r)	381	381	76	76	72
19	Geduldete(r) Ausländer(in)	1 187	1 186	103	103	97
20	Aufnahmeeinrichtung	649	649	255	255	237
21	Vergleichbare Einrichtung	2 568	2 568	467	467	322
22	Anderweitige Unterbringung	2 512	2 511	867	867	827
23	Haushaltsvorstand	3 548	3 547	1 041	1 041	872
24	Ehegatte(in)	635	635	139	139	126
25	Kind	1 421	1 421	344	344	334
26	Sonstige Person	125	125	65	65	54

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

am 31.12.1996 nach ausgewählten Merkmalen ¹⁾

von									Lfd. Nr.
zwar			Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen		und zwar				
Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von		zusammen ¹⁾	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Krankenhilfe	Hilfe für werdende Mütter und Wöch- nerinnen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	Sachleistung	Geldleistung							
235	293	120	4 140	4 139	3 727	56	4	2 356	1
-	8	-	313	313	307	-	-	180	2
-	5	2	315	315	305	-	-	165	3
-	6	14	200	200	193	-	-	96	4
-	4	20	141	141	136	-	-	66	5
9	19	14	118	118	109	2	-	63	6
21	43	11	200	200	173	2	-	114	7
39	66	20	437	437	374	14	-	254	8
56	52	15	816	816	713	20	1	493	9
72	74	16	1 172	1 172	1 020	17	1	720	10
32	15	4	300	299	271	1	-	159	11
6	-	1	77	77	76	-	-	28	12
-	-	-	30	30	29	-	1	10	13
-	1	3	21	21	21	-	1	8	14
30,6	25,5	23,0	25,3	25,3	24,2	27,7	48,5	25,4	15
175	276	93	2 745	2 745	2 420	25	2	1 762	16
3	13	4	6	6	4	-	-	2	17
1	2	1	305	305	293	9	-	124	18
56	2	22	1 084	1 083	1 010	22	2	468	19
24	1	2	394	394	353	9	1	262	20
33	286	23	2 101	2 101	1 856	19	1	1 232	21
178	6	95	1 645	1 644	1 518	28	2	862	22
165	240	60	2 507	2 506	2 148	12	4	1 502	23
44	11	8	496	496	480	42	-	257	24
20	23	50	1 077	1 077	1 045	-	-	553	25
6	19	2	60	60	54	2	-	44	26

XIV

14.12. Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1996 nach Arten und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
	1 000 DM		
Ausgaben insgesamt	85 968	19 083	66 885
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	47 031	12 674	34 357
Hilfe zum Lebensunterhalt	41 466	11 683	29 782
Hilfe in besonderen Lebenslagen	5 566	991	4 575
Grundleistungen	26 356	2 671	23 685
Sachleistungen	20 445	1 222	19 224
Wertgutscheine	2 031	844	1 187
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 587	522	2 066
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 292	83	1 209
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	10 725	2 883	7 842
Arbeitsgelegenheiten	1 084	361	723
Sonstige Leistungen	773	494	279
Sachleistungen	284	111	173
Geldleistungen	489	383	105
Einnahmen insgesamt	175	42	133
davon			
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostener- satz; Rückzahlung gewährter Hilfen	15	5	9
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtliche Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatz- leistungen	0	–	0
Leistungen von Sozialleistungsträgern	160	36	123
Reine Ausgaben	85 794	19 042	66 752

XIV

14.13. Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1996 nach Trägern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk Träger der Asylbewerberleistungen	Ausgaben						Einnah- men ins- gesamt	Reine Ausgaben
	insgesamt	davon						
		Leistungen in beson- deren Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leistungen		
1 000 DM								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	3 807	2 291	220	905	234	156	–	3 807
Cottbus	2 211	1 678	229	216	54	34	–	2 211
Frankfurt (Oder)	4 323	3 231	683	376	9	24	–	4 323
Potsdam	5 240	67	3 471	1 574	88	42	5	5 235
Landkreise								
Barnim	3 039	1 472	549	756	38	224	–	3 039
Dahme-Spreewald	4 130	3 419	601	110	–	0	–	4 130
Elbe-Elster	3 704	2 841	695	148	14	6	–	3 704
Havelland	3 189	2 519	433	213	17	8	1	3 188
Märkisch-Oderland	7 226	5 012	968	1 128	90	28	1	7 225
Oberhavel	1 741	1 074	121	516	20	10	0	1 741
Oberspreewald-Lausitz	3 670	2 909	628	118	15	–	–	3 670
Oder-Spree	5 899	3 708	472	1 487	213	19	167	5 732
Ostprignitz-Ruppin	5 369	4 767	409	89	80	25	–	5 369
Potsdam-Mittelmark	8 237	4 739	2 485	884	36	93	0	8 237
Prignitz	2 054	931	592	511	8	12	–	2 054
Spree-Neiße	2 793	2 120	74	593	5	1	–	2 793
Teltow-Fläming	2 372	1 629	544	112	42	45	–	2 372
Uckermark	4 489	2 624	707	989	122	47	–	4 489
Örtliche Träger zusammen	73 492	47 031	13 880	10 725	1 084	773	175	73 318
davon								
Kreisfreie Städte	15 581	7 267	4 603	3 072	385	255	5	15 576
Landkreise	57 911	39 765	9 277	7 653	699	518	170	57 742
Überörtlicher Träger	12 476	–	12 476	–	–	–	–	12 476
Land Brandenburg	85 968	47 031	26 356	10 725	1 084	773	175	85 794

XIV

14.14. Institutionelle Beratung junger Menschen 1997 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Geschlecht Alter Zahl der Geschwister Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 24	24 - 36	36 und mehr	
Männlich	3 912	1 719	805	535	342	381	102	28	6
Alter von ... bis									
unter 3	83	38	17	8	9	5	6	-	6
3 - 6	396	188	75	44	24	47	12	6	6
6 - 9	913	374	173	146	93	91	27	9	7
9 - 12	954	415	213	106	84	104	28	4	6
12 - 15	730	297	145	113	72	77	19	7	7
15 - 18	574	271	124	79	44	47	8	1	5
18 - 21	213	103	51	35	13	8	2	1	5
21 - 24	21	16	1	2	1	1	-	-	3
24 - 27	28	17	6	2	2	1	-	-	4
keine Geschwister	876	420	164	112	78	74	19	9	6
1 Geschwister	1 612	651	348	232	145	172	52	12	7
2 Geschwister	748	313	156	102	65	90	19	3	6
3 und mehr Geschwister ...	424	157	100	71	43	37	12	4	6
unbekannt	252	178	37	18	11	8	-	-	3
deutsch	3 887	1 707	797	533	342	379	101	28	6
nicht deutsch	23	12	6	2	-	2	1	-	6
unbekannt	2	-	2	-	-	-	-	-	5
Weiblich	2 910	1 350	646	353	219	247	66	29	6
Alter von ... bis									
unter 3	78	45	18	4	4	4	3	-	5
3 - 6	275	120	59	30	25	25	10	6	7
6 - 9	502	202	120	57	41	57	17	8	7
9 - 12	635	268	156	86	46	59	13	7	6
12 - 15	594	291	138	71	42	40	8	4	5
15 - 18	592	285	116	83	47	48	9	4	5
18 - 21	144	85	26	15	7	6	5	-	4
21 - 24	30	21	4	3	-	2	-	-	3
24 - 27	60	33	9	4	7	6	1	-	5
keine Geschwister	596	292	130	71	39	40	14	10	6
1 Geschwister	1 156	500	267	149	83	120	27	10	6
2 Geschwister	558	236	125	69	59	55	12	2	6
3 und mehr Geschwister ...	336	142	72	49	31	25	12	5	7
unbekannt	264	180	52	15	7	7	1	2	3
deutsch	2 897	1 345	642	352	217	247	65	29	6
nicht deutsch	11	4	3	1	2	-	1	-	7
unbekannt	2	1	1	-	-	-	-	-	4
Insgesamt	6 822	3 069	1 451	888	561	628	168	57	6
Alter von ... bis									
unter 3	161	83	35	12	13	9	9	-	6
3 - 6	671	308	134	74	49	72	22	12	7
6 - 9	1 415	576	293	203	134	148	44	17	7
9 - 12	1 589	683	369	192	130	163	41	11	6
12 - 15	1 324	588	283	184	114	117	27	11	6
15 - 18	1 166	556	240	162	91	95	17	5	5
18 - 21	357	188	77	50	20	14	7	1	5
21 - 24	51	37	5	5	1	3	-	-	3
24 - 27	88	50	15	6	9	7	1	-	5
keine Geschwister	1 472	712	294	183	117	114	33	19	6
1 Geschwister	2 768	1 151	615	381	228	292	79	22	6
2 Geschwister	1 306	549	281	171	124	145	31	5	6
3 und mehr Geschwister ...	760	299	172	120	74	62	24	9	6
unbekannt	516	358	89	33	18	15	1	2	3
deutsch	6 784	3 052	1 439	885	559	626	166	57	6
nicht deutsch	34	16	9	3	2	2	2	-	6
unbekannt	4	1	3	-	-	-	-	-	4

XIV

14.15. Institutionelle Beratung junger Menschen 1997 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Institutionelle Beratung insgesamt	davon		Schwerpunkt der Beratung			je 1 000 junge Menschen ¹⁾
		männlich	weiblich	Erziehungs-/ Familienberatung	Jugendberatung	Suchtberatung	
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	99	45	54	88	11	–	4
Cottbus	333	174	159	273	57	3	9
Frankfurt (Oder)	700	358	342	643	56	1	27
Potsdam	404	236	168	329	71	4	10
Landkreise							
Barnim	232	133	99	185	42	5	5
Dahme-Spreewald	278	174	104	251	27	–	6
Elbe-Elster	851	440	411	761	88	2	21
Havelland	199	109	90	151	48	–	5
Märkisch-Oderland	396	241	155	330	66	–	7
Oberhavel	273	180	93	217	53	3	5
Oberspreewald-Lausitz	351	219	132	316	35	–	8
Oder-Spree	557	305	252	481	75	1	9
Ostprignitz-Ruppin	236	147	89	223	13	–	6
Potsdam-Mittelmark	353	211	142	310	43	–	6
Prignitz	176	102	74	142	34	–	6
Spree-Neiße	312	158	154	260	50	2	7
Teltow-Fläming	348	208	140	282	56	10	8
Uckermark	724	472	252	488	235	1	15
Land Brandenburg	6 822	3 912	2 910	5 730	1 060	32	9

XIV

1) Gebietsstand 31.12.1997

14.16. Sozialpädagogische Familienhilfe ^{*)}1995 – 1997

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/des Elternteils	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten
	1995			1996			1997		
Eltern	197	182	15	183	148	16	217	169	16
Elternteil mit Stiefeltern/Partner ..	115	121	16	108	112	15	135	114	16
Alleinerziehender Elternteil	267	200	14	283	228	17	375	245	15
Insgesamt	579	503	15	574	488	16	727	528	16
darunter									
deutsch	576	498	15	572	485	16	724	523	16
nicht deutsch	1	1	5	-	2	21	1	2	8
Familien in denen									
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	50	37	11	40	39	12	73	42	8
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	160	133	16	176	133	17	214	168	17
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	89	74	18	68	81	17	101	76	16
der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/ Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	95	75	14	73	77	16	122	70	14

*) am 31.12.

14.17. Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.1997 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung

Geschlecht Kindschaftsverhältnis Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform				Intensive sozial- pädagogi- sche Einzelbe- treuung
		zusam- men	davon Unterbringung in		zusam- men	davon Unterbringung in/bei		zusam- men	davon Unterbringung in			
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie		zusam- men	einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft		eigener Woh- nung
Männlich	3 303	255	6	249	1 025	467	558	1 991	1 753	209	29	32
Alter von ... bis												
unter ... Jahren												
unter 1	13	-	-	-	9	2	7	4	4	-	-	-
1 - 3	69	-	-	-	46	2	44	23	20	3	-	-
3 - 6	173	4	1	3	118	13	105	51	51	-	-	-
6 - 9	332	37	2	35	176	52	124	119	117	2	-	-
9 - 12	511	108	1	107	167	69	98	236	233	3	-	-
12 - 15	694	82	2	80	193	117	76	419	394	25	-	-
15 - 18	988	24	-	24	225	146	79	724	635	86	3	15
18 - 21	472	-	-	-	83	59	24	376	275	78	23	13
21 und älter	51	-	-	-	8	7	1	39	24	12	3	4
unter 18	2 780	255	6	249	934	401	533	1 576	1 454	119	3	15
18 und älter	523	-	-	-	91	66	25	415	299	90	26	17
ehelich	1 989	176	3	173	438	195	243	1 347	1 186	141	20	28
nicht ehelich ...	1 314	79	3	76	587	272	315	644	567	68	9	4
deutsch	3 277	255	6	249	1 019	465	554	1 971	1 734	208	29	32
nicht deutsch ..	26	-	-	-	6	2	4	20	19	1	-	-
Weiblich	2 643	136	-	136	1 036	485	551	1 453	1 263	171	19	18
Alter von ... bis												
unter ... Jahren												
unter 1	21	-	-	-	16	-	16	5	4	1	-	-
1 - 3	68	1	-	1	48	5	43	19	17	2	-	-
3 - 6	137	3	-	3	89	16	73	45	45	-	-	-
6 - 9	268	19	-	19	147	39	108	102	100	2	-	-
9 - 12	412	67	-	67	196	90	106	149	146	3	-	-
12 - 15	517	41	-	41	203	119	84	272	261	11	-	1
15 - 18	827	5	-	5	236	150	86	579	487	88	4	7
18 - 21	359	-	-	-	95	61	34	256	183	60	13	8
21 und älter	34	-	-	-	6	5	1	26	20	4	2	2
unter 18	2 250	136	-	136	935	419	516	1 171	1 060	107	4	8
18 und älter	393	-	-	-	101	66	35	282	203	64	15	10
ehelich	1 526	91	-	91	460	194	266	964	830	121	13	11
nicht ehelich ...	1 117	45	-	45	576	291	285	489	433	50	6	7
deutsch	2 625	135	-	135	1 028	484	544	1 444	1 259	166	19	18
nicht deutsch ..	18	1	-	1	8	1	7	9	4	5	-	-
Insgesamt	5 946	391	6	385	2 061	952	1 109	3 444	3 016	380	48	50
Alter von ... bis												
unter ... Jahren												
unter 1	34	-	-	-	25	2	23	9	8	1	-	-
1 - 3	137	1	-	1	94	7	87	42	37	5	-	-
3 - 6	310	7	1	6	207	29	178	96	96	-	-	-
6 - 9	600	56	2	54	323	91	232	221	217	4	-	-
9 - 12	923	175	1	174	363	159	204	385	379	6	-	-
12 - 15	1 211	123	2	121	396	236	160	691	655	36	-	1
15 - 18	1 815	29	-	29	461	296	165	1 303	1 122	174	7	22
18 - 21	831	-	-	-	178	120	58	632	458	138	36	21
21 und älter	85	-	-	-	14	12	2	65	44	16	5	6
unter 18	5 030	391	6	385	1 869	820	1 049	2 747	2 514	226	7	23
18 und älter	916	-	-	-	192	132	60	697	502	154	41	27
ehelich	3 515	267	3	264	898	389	509	2 311	2 016	262	33	39
nicht ehelich ...	2 431	124	3	121	1 163	563	600	1 133	1 000	118	15	11
deutsch	5 902	390	6	384	2 047	949	1 098	3 415	2 993	374	48	50
nicht deutsch ..	44	1	-	1	14	3	11	29	23	6	-	-

XIV

14.18. Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.1997 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon			
		Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	217	15	77	124	1
Cottbus	299	13	109	177	–
Frankfurt (Oder)	267	17	67	177	6
Potsdam	300	19	58	213	10
Landkreise					
Barnim	363	24	178	161	–
Dahme-Spreewald	269	16	87	163	3
Elbe-Elster	214	7	83	122	2
Havelland	279	28	123	128	–
Märkisch-Oderland	462	23	224	212	3
Oberhavel	567	32	186	338	11
Oberspreewald-Lausitz	315	2	113	200	–
Oder-Spree	488	46	173	265	4
Ostprignitz-Ruppin	354	46	98	206	4
Potsdam-Mittelmark	327	32	56	239	–
Prignitz	213	18	90	101	4
Spree-Neiße	232	–	83	149	–
Teltow-Fläming	318	16	125	176	1
Uckermark	462	37	131	293	1
Land Brandenburg	5 946	391	2 061	3 444	50
davon					
männlich	3 303	255	1 025	1 991	32
weiblich	2 643	136	1 036	1 453	18

XIV

14.19. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1995 – 1997

Kindschaftsverhältnis Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt			darunter 1997 nach dem Verwandschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
	1995	1996	1997	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Eheliche Kinder	117	98	85	1	49	35
unter 1	–	1	–	–	–	–
1 - 3	21	18	28	–	1	27
3 - 6	10	4	9	1	4	4
6 - 9	21	20	7	–	5	2
9 - 12	24	21	14	–	14	–
12 - 15	18	20	14	–	13	1
15 - 18	23	14	13	–	12	1
männlich	51	54	47	–	27	20
weiblich	66	44	38	1	22	15
Nichteheliche Kinder	113	125	114	2	45	67
unter 1	–	3	–	–	–	–
1 - 3	36	49	51	–	–	51
3 - 6	17	25	11	–	4	7
6 - 9	15	15	7	–	5	2
9 - 12	18	11	14	–	10	4
12 - 15	14	17	14	1	11	2
15 - 18	13	5	17	1	15	1
männlich	56	75	54	1	17	36
weiblich	57	50	60	1	28	31
Insgesamt	230	223	199	3	94	102
unter 1	–	4	–	–	–	–
1 - 3	57	67	79	–	1	78
3 - 6	27	29	20	1	8	11
6 - 9	36	35	14	–	10	4
9 - 12	42	32	28	–	24	4
12 - 15	32	37	28	1	24	3
15 - 18	36	19	30	1	27	2
männlich	107	129	101	1	44	56
weiblich	123	94	98	2	50	46
darunter Deutsche	210	216	187	2	86	99
unter 1	–	3	–	–	–	–
1 - 3	52	66	79	–	1	78
3 - 6	27	27	20	1	8	11
6 - 9	35	34	13	–	10	3
9 - 12	38	32	28	–	24	4
12 - 15	28	36	26	1	22	3
15 - 18	30	18	21	–	21	–
männlich	99	125	94	1	39	54
weiblich	111	91	93	1	47	45

XIV

14.20. Adoptionsvermittlung 1995 – 1997 nach Trägern

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			darunter		
				durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe		
	1995	1996	1997	1995	1996	1997
Ausgesprochene Adoptionen	230	223	199	230	223	199
Aufgehobene Adoptionen	–	–	–	–	–	–
Abgebrochene Adoptionspflegen	2	8	3	2	8	3
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	52	48	32	52	48	32
männlich	23	30	15	23	30	15
weiblich	29	18	17	29	18	17
Vorgemerkte Adoptionsbewerber ¹⁾	401	301	306	401	301	306
Vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/ einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/ Jugendlichen	8	6	10	8	6	10
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	242	181	144	242	181	144
männlich	129	100	70	129	100	70
weiblich	113	81	74	113	81	74

1) teilweise Doppelzählung möglich

14.21. Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 1995 – 1997

Merkmal	1995	1996	1997
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis			
Kinder und Jugendliche am Jahresende			
unter Amtspflegschaft	1 301	1 741	1 752
Amtsvormundschaft	1 360	1 557	1 749
Beistandschaft für Elternteile	19 516	19 685	19 869
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	803	776	/
darunter in Vollpflege	773	749	/
Vaterschaftsfeststellungen			
Fälle insgesamt	5 326	5 324	5 829
darunter			
Vaterschaft festgestellt	5 231	5 274	5 632
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts			
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	166	439	582
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge ..	549	557	533
Übertragung des Personenrechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	457	500	512

XIV

14.22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1997 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Herausnahme	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Männlich	817	816	315	501	1	21	582	214
unter 3	19	19	-	19	-	4	12	3
3 - 6	31	31	-	31	-	6	25	-
6 - 9	49	49	3	46	-	5	38	6
9 - 12	117	117	34	83	-	4	88	25
12 - 14	153	153	56	97	-	1	100	52
14 - 16	249	248	107	141	1	1	184	64
16 - 18	199	199	115	84	-	-	135	64
deutsch	764	763	312	451	1	21	537	206
nicht deutsch	53	53	3	50	-	-	45	8
Weiblich	1 011	1 004	463	541	7	30	716	265
unter 3	29	29	-	29	-	13	13	3
3 - 6	31	29	-	29	2	6	23	2
6 - 9	43	42	5	37	1	3	37	3
9 - 12	79	79	22	57	-	1	67	11
12 - 14	177	176	79	97	1	2	137	38
14 - 16	426	423	226	197	3	5	284	137
16 - 18	226	226	131	95	-	-	155	71
deutsch	980	973	458	515	7	30	695	255
nicht deutsch	31	31	5	26	-	-	21	10
Insgesamt	1 828	1 820	778	1 042	8	51	1 298	479
unter 3	48	48	-	48	-	17	25	6
3 - 6	62	60	-	60	2	12	48	2
6 - 9	92	91	8	83	1	8	75	9
9 - 12	196	196	56	140	-	5	155	36
12 - 14	330	329	135	194	1	3	237	90
14 - 16	675	671	333	338	4	6	468	201
16 - 18	425	425	246	179	-	-	290	135
deutsch	1 744	1 736	770	966	8	51	1 232	461
nicht deutsch	84	84	8	76	-	-	66	18
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	536	536	254	282	-	3	385	148
bei einem Elternteil mit Stiefel- ternteil oder Partner	484	484	224	260	-	15	374	95
bei alleinerziehendem Elternteil	437	437	155	282	-	31	320	86
bei Großeltern/Verwandten ..	22	22	11	11	-	-	12	10
in einer Pflegefamilie	26	23	8	15	3	1	23	2
bei einer sonstigen Person ...	19	18	7	11	1	-	7	12
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	194	190	91	99	4	1	108	85
in einer Wohngemeinschaft ...	2	2	-	2	-	-	1	1
in eigener Wohnung	1	1	1	-	-	-	-	1
ohne feste Unterkunft	43	43	22	21	-	-	15	28
an unbekanntem Ort	64	64	5	59	-	-	53	11
Träger der öffentlichen Jugend- hilfe	512	508	215	293	4	50	429	33
Träger der freien Jugendhilfe ..	1 316	1 312	563	749	4	1	869	446

XIV

14.23. Maßnahmen der Jugendarbeit 1996 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Träger- schaften und Art der Maßnahmen

Träger Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	darunter mit Angabe zum Geschlecht		Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Maßnahme
			männlich	weiblich	
Öffentliche Träger zusammen	678	37 342	10 192	10 706	55
und zwar					
Örtliche Träger	290	13 066	5 145	5 542	45
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	388	24 276	5 047	5 164	63
Kinder- und Jugenderholung	479	24 156	7 086	7 055	50
Außerschulische Jugendbildung	141	11 410	2 425	2 871	81
Internationale Jugendarbeit	58	1 776	681	780	31
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	415	16 960	6 572	6 260	41
Wohlfahrtsverbände	243	8 177	3 193	4 186	34
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	177	3 696	1 457	1 760	21
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe ..	604	61 602	16 013	18 648	102
Freie Träger zusammen	1 439	90 435	27 235	30 854	63
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	844	49 598	14 429	15 782	59
Außerschulische Jugendbildung	468	36 895	11 269	13 224	79
Internationale Jugendarbeit	107	3 549	1 413	1 579	33
Mitarbeiterfortbildung	20	393	124	269	20
Insgesamt	2 117	127 777	37 427	41 560	60
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	1 323	73 754	21 515	22 837	56
Außerschulische Jugendbildung	609	48 305	13 694	16 095	79
Internationale Jugendarbeit	165	5 325	2 094	2 359	32
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	20	393	124	269	20

XIV

14.24. Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 1996 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften

Partnerland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmer stammen	Maßnahmen					
	insgesamt	davon fanden statt im		mit einer Dauer von ... Tagen		
		Inland	Ausland	1 - 7	8 - 14	15 und mehr
Belgien	4	3	1	2	2	-
Dänemark	8	4	4	3	4	1
Finnland	2	-	2	1	1	-
Frankreich	26	9	17	9	15	2
Griechenland	1	-	1	-	-	1
Großbritannien u. Nordirland ...	7	6	1	2	5	-
Italien	3	-	3	1	1	1
Niederlande	4	1	3	2	1	1
Österreich	1	-	1	-	1	-
Schweden	8	3	5	2	4	2
Spanien	5	2	3	4	1	-
Litauen	1	1	-	-	1	-
Norwegen	3	-	3	3	-	-
Polen	49	30	19	24	22	3
Rumänien	3	3	-	2	1	-
Russische Föderation	7	5	2	1	3	3
Slowakei	4	1	3	3	1	-
Tschechische Republik	16	1	15	4	10	2
Ungarn	2	1	1	-	2	-
Sonstige europäische Länder ...	5	3	2	1	4	-
Europa zusammen	159	73	86	64	79	16
Afrika zusammen	1	1	-	-	1	-
darunter						
Tunesien	1	1	-	-	1	-
Amerika zusammen	3	3	-	1	1	1
darunter						
Vereinigte Staaten	3	3	-	1	1	1
Asien zusammen	2	1	1	-	2	-
darunter						
sonstige asiatische Länder	2	1	1	-	2	-
Insgesamt	165	78	87	65	83	17
davon						
Öffentliche Träger	58	31	27	23	31	4
Freie Träger	107	47	60	42	52	13

XIV

14.25. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.1994 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen

Art der Einrichtung	Insgesamt	Öffentliche Träger					Freie Träger	Tätige Personen insgesamt
		Zusammen	davon					
			örtliche Träger	überörtlicher Träger	Land	Gemeinden oder Gemeindeverbände ohne Jugendamt		
Einrichtungen der Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) insgesamt	1 061	392	200	4	4	184	669	7 283
davon								
Einrichtungen der Heimerziehung	107	22	22	-	-	-	85	2 308
Tagesgruppen	11	1	-	1	-	-	10	44
Pädagogisch betreute Wohngruppen, sonstige Wohnformen	41	3	3	-	-	-	38	102
Einrichtungen für die Inobhutnahme	11	1	1	-	-	-	10	68
Kinder- und Jugenddörfer	4	-	-	-	-	-	4	96
Großpflegestellen	3	-	-	-	-	-	3	3
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	17	5	3	1	-	1	12	69
Gemeinsame Wohnformen für Mütter, Väter und Kinder	4	-	-	-	-	-	4	20
Einrichtungen für behinderte junge Menschen	17	1	1	-	-	-	16	302
Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtungen für junge Menschen	11	-	-	-	-	-	11	286
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	39	8	4	-	-	4	31	282
Jugendherbergen, Jugendgästehäuser, Jugendübernachtungshäuser	29	9	4	1	-	4	20	136
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	10	2	2	-	-	-	8	186
Jugendkunstschulen, kulturelle Einrichtungen für junge Menschen	33	16	14	-	2	-	17	397
Einrichtungen der Stadtranderholung	1	-	-	-	-	-	1	1
Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten	14	5	4	-	-	1	9	101
Familienferienstätten	4	-	-	-	-	-	4	47
Pädagogisch betreute Spielplätze u.ä.	13	2	2	-	-	-	11	28
Jugendheime	6	2	-	-	-	2	4	36
Jugendzentren, -freizeitheime, Häuser der offenen Tür	453	248	88	-	-	160	205	984
Jugendzeltplätze	3	1	1	-	-	-	2	6
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	59	14	13	-	1	-	45	186
Drogen- und Suchtberatungsstellen	21	3	3	-	-	-	18	72
Einrichtungen der Mitarbeiter(innen)-fortbildung	1	-	-	-	-	-	1	12
Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	2	-	-	-	-	-	2	3
Zusammen	914	343	165	3	3	172	571	5 775
Geschäftsstellen eines Trägers der freien Jugendhilfe	46	-	-	-	-	-	46	350
Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	79	27	15	-	-	12	52	110
Jugendämter	20	20	20	-	-	-	-	995
Landesjugendamt	1	1	-	1	-	-	-	31
Oberste Landesbehörde	1	1	-	-	1	-	-	22

XIV

14.26. Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.1994 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen

Art der Kindertageseinrichtung Träger	Anzahl der Einrichtungen	Tätige Personen	Durchschnittlich tätige Personen je Einrichtung	Verfügbare Plätze	Durchschnittlich verfügbare Plätze je Einrichtung
Öffentliche Träger	2 115	18 303	9	183 232	86,6
Kinderkrippen	31	218	7	1 079	34,8
Kindergärten	210	1 404	7	11 112	52,9
Horte	546	4 357	8	68 542	125,5
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	458	5 762	13	48 326	105,5
für Krippen- und Kindergartenkinder	244	2 823	12	21 217	87,0
für Krippen- und Hortkinder	1	21	21	142	142,0
für Kindergarten- und Hortkinder	45	413	9	4 246	94,4
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder	168	2 505	15	22 721	135,2
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	561	2 685	5	22 247	39,7
für Kinder bis zum Schuleintritt	410	1 985	5	15 492	37,8
für Kinder ab 3 Jahren	25	113	5	1 162	46,5
für Kinder aller Altersklassen	119	543	5	5 146	43,2
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	7	44	6	447	63,9
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	309	3 877	13	31 926	103,3
Freie Träger	309	3 331	11	25 704	83,2
Kinderkrippen	1	14	14	54	54,0
Kindergärten	42	242	6	1 853	44,1
Horte	10	49	5	713	71,3
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	86	1 352	16	10 157	118,1
für Krippen- und Kindergartenkinder	48	665	14	4 630	96,5
für Krippen- und Hortkinder	—	—	—	—	—
für Kindergarten- und Hortkinder	7	111	16	901	128,7
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder	31	576	19	4 626	149,2
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	91	624	7	4 783	52,6
für Kinder bis zum Schuleintritt	61	461	8	3 348	54,9
für Kinder ab 3 Jahren	5	28	6	265	53,0
für Kinder aller Altersklassen	22	110	5	966	43,9
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	3	25	8	204	68,0
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	79	1 050	13	8 144	103,1
Insgesamt	2 424	21 634	9	208 936	86,2
Kinderkrippen	32	232	7	1 133	35,4
Kindergärten	252	1 646	7	12 965	51,4
Horte	556	4 406	8	69 255	124,6
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	544	7 114	13	58 483	107,5
für Krippen- und Kindergartenkinder	292	3 488	12	25 847	88,5
für Krippen- und Hortkinder	1	21	21	142	142,0
für Kindergarten- und Hortkinder	52	524	10	5 147	99,0
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder	199	3 081	15	27 347	137,4
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	652	3 309	5	27 030	41,5
für Kinder bis zum Schuleintritt	471	2 446	5	18 840	40,0
für Kinder ab 3 Jahren	30	141	5	1 427	47,6
für Kinder aller Altersklassen	141	653	5	6 112	43,3
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	10	69	7	651	65,1
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	388	4 927	13	40 070	103,3

XIV

14.27. Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.1994 nach Art der Einrichtung,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt						Kinderkrippen		
		Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	davon für			Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze
					Krippen-kinder	Kinder-garten-kinder	Hort-kinder			
Kreisfreie Städte										
1	Brandenburg an der Havel	63	697	6 250	576	2 957	2 717	1	8	40
2	Cottbus	94	1 209	10 839	1 072	4 766	5 001	3	29	144
3	Frankfurt (Oder)	68	907	8 720	675	3 405	4 640	–	–	–
4	Potsdam	83	1 320	12 093	999	4 898	6 196	–	–	–
Landkreise										
5	Barnim	123	1 294	12 112	1 307	5 485	5 320	1	3	16
6	Dahme-Spreewald	143	1 102	10 009	1 127	4 902	3 980	2	11	51
7	Elbe-Elster	154	1 106	10 949	1 259	5 211	4 479	1	9	36
8	Havelland	150	1 136	10 507	1 052	4 825	4 627	1	11	40
9	Märkisch-Oderland	167	1 453	14 500	1 385	6 386	6 729	2	15	82
10	Oberhavel	142	1 326	12 584	1 213	6 158	5 213	–	–	–
11	Oberspreewald-Lausitz	147	1 317	12 666	1 387	5 696	5 583	3	30	214
12	Oder-Spree	183	1 676	16 348	1 668	7 204	7 476	3	21	77
13	Ostprignitz-Ruppin	124	953	9 691	967	4 238	4 486	1	14	54
14	Potsdam-Mittelmark	174	1 361	13 927	1 417	6 415	6 095	3	15	68
15	Prignitz	121	850	8 438	1 075	3 933	3 430	1	3	25
16	Spree-Neiße	159	1 272	12 135	1 254	5 562	5 319	1	2	21
17	Teltow-Fläming	166	1 249	12 476	1 298	5 376	5 802	6	43	192
18	Uckermark	163	1 406	14 695	1 561	6 397	6 737	3	18	73
19	Land Brandenburg	2 424	21 634	208 936	21 292	93 814	93 830	32	232	1 133

XIV

Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken

davon									Einrichtungen		Lfd. Nr.
Kindergärten			Horte			anderweitige Einrichtungen			öffentlicher Träger	freier Träger	
Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze			
17	135	1 052	19	159	2 182	26	395	2 976	51	12	1
33	347	2 740	28	321	4 639	30	512	3 316	86	8	2
4	19	126	18	249	3 706	46	639	4 888	54	14	3
12	79	624	29	395	5 452	42	846	6 017	64	19	4
6	38	334	23	202	3 156	93	1 051	8 606	101	22	5
16	72	638	25	145	2 208	100	874	7 112	127	16	6
11	49	458	35	223	3 646	107	825	6 809	131	23	7
11	60	474	34	225	3 187	104	840	6 803	131	19	8
9	61	496	38	290	4 853	118	1 087	9 069	154	13	9
11	80	643	32	229	3 499	99	1 017	8 442	132	10	10
20	147	1 066	36	249	4 331	88	891	7 055	119	28	11
18	108	866	40	335	5 531	122	1 212	9 874	152	31	12
6	32	200	26	175	2 739	91	732	6 698	111	13	13
15	66	575	34	231	4 143	122	1 049	9 141	149	25	14
8	49	343	24	150	2 465	88	648	5 605	106	15	15
24	123	954	39	273	4 200	95	874	6 960	145	14	16
17	113	845	41	288	4 709	102	805	6 730	153	13	17
14	68	531	35	267	4 609	111	1 053	9 482	149	14	18
252	1 646	12 965	556	4 406	69 255	1 584	15 350	125 583	2 115	309	19

XIV

14.28. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 1995 – 1997 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger

Ausgaben/Einnahmen	1995	1996	1997
	1 000 DM		
Ausgaben	1 726 649	1 792 590	1 663 928
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	365 427	385 655	376 260
öffentlicher Träger	323 041	341 726	345 411
freier Träger	42 387	43 929	30 849
Ausgaben für Einrichtungen	1 361 222	1 406 934	1 287 668
öffentlicher Träger	1 132 319	1 081 885	972 283
freier Träger	228 903	325 050	315 385
Einnahmen	236 698	219 792	237 609
Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen	22 485	28 759	37 877
Einnahmen für Einrichtungen öffentlicher Träger	214 212	191 032	199 731
Reine Ausgaben	1 489 952	1 572 799	1 426 319
für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	832 323	806 153	688 817
für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger ..	198 298	291 592	263 969
für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen öffentlicher Träger	1 576	1 496	1 728
für die Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienbera- tungsstellen freier Träger	3 067	4 323	4 712
für Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme öffentlicher Träger	8 713	8 226	7 236
für die Förderung von Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme freier Träger	18 948	17 989	30 034

14.29. Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1997 nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	davon nach Trägergruppen			
		Jugendämter	Landesjugendamt	amtsangehörige Gemeinden/ Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landesjugendbehörde
1 000 DM					
Ausgaben insgesamt	1 663 928	888 615	7 083	755 548	12 681
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	1 317 694	596 848	2 403	716 481	1 963
darunter					
Personalausgaben	863 337	278 233	2 363	581 183	1 558
für die Förderung freier Träger	346 234	291 768	4 681	39 067	10 718
Einnahmen insgesamt	237 609	108 244	457	127 836	1 072
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge ..	136 436	36 655	–	99 782	0
Reine Ausgaben	1 426 319	780 372	6 626	627 712	11 610
Prozent					
Ausgaben insgesamt	100	100	100	100	100
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	79,2	67,2	33,9	94,8	15,5
darunter					
Personalausgaben	51,9	31,3	33,4	76,9	12,3
für die Förderung freier Träger	20,8	32,8	66,1	5,2	84,5
Einnahmen insgesamt	14,3	12,2	6,5	16,9	8,5
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge ..	8,2	4,1	–	13,2	0,0
Reine Ausgaben	85,7	87,8	93,5	83,1	91,5

XIV

14.30. Unterhaltsleistungen 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ²⁾ an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		Nichteheliche Kinder	Halbwaisen	Kinder aus geschiedenen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Elternpaare	Eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹⁾ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt untergebracht ist	1 000 DM
Kreistfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	1 435	726	34	348	327	0	3 072
Cottbus	1 512	778	13	350	370	1	4 313
Frankfurt (Oder)	1 133	554	7	265	292	15	2 430
Potsdam	1 195	654	16	313	201	11	3 366
Landkreise							
Barnim	1 642	788	6	301	535	12	4 804
Dahme-Spreewald	1 120	541	9	238	325	7	3 217
Elbe-Elster	1 134	553	14	287	273	7	3 172
Havelland	1 398	670	17	335	376	0	3 884
Märkisch-Oderland	1 838	883	19	473	453	10	5 033
Oberhavel	1 807	897	16	336	537	21	4 970
Oberspreewald-Lausitz	1 590	782	16	318	465	9	4 609
Oder-Spree	2 419	1 166	23	613	607	10	5 333
Ostprignitz-Ruppin	1 280	650	12	351	263	4	3 351
Potsdam-Mittelmark	1 282	564	19	316	380	3	3 668
Prignitz	1 366	690	13	357	301	5	3 185
Spree-Neiße	1 545	702	11	369	457	6	4 269
Teltow-Fläming	1 491	612	12	378	488	1	3 945
Uckermark	1 961	929	20	405	596	11	5 803
Land Brandenburg	27 148	13 139	277	6 353	7 246	133	72 423

1) Elternteil, der mit dem/der zur Zeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2) Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg, Oranienburg

14.31. Kriegsofopferfürsorge 1993 – 1997

Leistungsart	1993	1994	1995	1996	1997
Ausgaben in 1 000 DM					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	19	133	177	150	77
Krankenhilfe	3	3	9	8	7
Hilfe zur Pflege	18 161	27 226	34 136	26 658	12 564
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	44	1 853	1 506	660	550
Altenhilfe	629	213	74	67	66
Erziehungsbeihilfe	17	8	–	22	33
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	4 630	10 768	11 165	8 663	2 718
Erholungshilfe	85	152	237	327	320
Wohnungshilfe	49	43	113	147	103
Hilfen in besonderen Lebenslagen	898	1 012	1 974	2 072	2 137
Insgesamt	24 536	41 412	49 389	38 774	18 575

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende ¹⁾

Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1	3	12	7	3
Hilfe zur Pflege	1 458	1 342	1 544	1 212	849
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	375	397	194	186
Altenhilfe	210	6	4	6	4
Erziehungsbeihilfe	3	3	–	2	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	453	504	499	478	277
Hilfen in besonderen Lebenslagen	351	622	794	846	979

1) Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind bei jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.

14.32. Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsofopferfürsorge 1993 – 1997

Leistungsart	1993	1994	1995	1996	1997
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1	4	3	5	3
Krankenhilfe	7	14	42	90	55
Hilfe zur Pflege	3	8	2	1	–
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	2	2	2	–
Altenhilfe	3 328	2 865	2 825	3 008	3 009
Erziehungsbeihilfe	1	–	–	2	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	398	271	249	211	135
Erholungshilfe	90	94	124	134	114
davon					
für Beschädigte	73	70	98	103	82
für Hinterbliebene	17	24	26	31	32
Wohnungshilfe	4	6	8	12	11
Hilfen in besonderen Lebenslagen	145	28	36	43	26
Insgesamt	3 977	3 292	3 291	3 508	3 355

XIV

14.33. Schwerbehinderte 1997 nach Altersgruppen, Geschlecht

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Insgesamt		Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
			1995	1997			
1	unter 4	Männlich	158	138	–	7	–
		Weiblich	135	116	3	11	2
		Zusammen	293	254	3	18	2
2	4 - 6	Männlich	301	179	1	13	1
		Weiblich	201	143	1	11	2
		Zusammen	502	322	2	24	3
3	6 - 15	Männlich	2 226	2 279	14	149	18
		Weiblich	1 619	1 586	6	114	27
		Zusammen	3 845	3 865	20	263	45
4	15 - 18	Männlich	773	866	8	72	12
		Weiblich	590	685	9	63	15
		Zusammen	1 363	1 551	17	135	27
5	18 - 25	Männlich	1 842	2 074	26	179	36
		Weiblich	1 316	1 462	10	97	47
		Zusammen	3 158	3 536	36	276	83
6	25 - 35	Männlich	4 757	4 655	118	480	136
		Weiblich	4 047	3 810	30	333	169
		Zusammen	8 804	8 465	148	813	305
7	35 - 45	Männlich	6 634	7 373	198	1 020	423
		Weiblich	6 073	6 881	63	851	449
		Zusammen	12 707	14 254	261	1 871	872
8	45 - 55	Männlich	9 111	9 107	233	1 376	921
		Weiblich	9 380	9 181	82	1 233	964
		Zusammen	18 491	18 288	315	2 609	1 885
9	55 - 60	Männlich	11 084	11 442	234	1 759	1 411
		Weiblich	10 458	10 954	77	1 760	1 340
		Zusammen	21 542	22 396	311	3 519	2 751
10	60 - 62	Männlich	4 983	4 765	109	766	530
		Weiblich	4 210	4 157	38	732	485
		Zusammen	9 193	8 922	147	1 498	1 015
11	62 - 65	Männlich	7 029	7 265	181	1 200	731
		Weiblich	5 467	5 937	41	1 195	684
		Zusammen	12 496	13 202	222	2 395	1 415
12	65 und mehr	Männlich	36 200	36 973	1 470	6 948	2 736
		Weiblich	41 643	43 303	352	8 915	4 187
		Zusammen	77 843	80 276	1 822	15 863	6 923
13	Insgesamt	Männlich	85 098	87 116	2 592	13 969	6 955
		Weiblich	85 139	88 215	712	15 315	8 371
		Zusammen	170 237	175 331	3 304	29 284	15 326

XIV

und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Blindheit und Sehbehinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	Lfd. Nr.
10	8	–	27	27	59	1
8	4	–	16	22	50	
18	12	–	43	49	109	
6	15	–	18	65	60	2
6	1	–	20	56	46	
12	16	–	38	121	106	
113	119	–	285	1 154	427	3
85	109	1	191	738	315	
198	228	1	476	1 892	742	
39	68	1	113	449	104	4
30	56	4	93	334	81	
69	124	5	206	783	185	
118	105	1	250	1 096	263	5
71	112	1	179	749	196	
189	217	2	429	1 845	459	
188	233	2	655	2 395	448	6
176	184	47	692	1 740	439	
364	417	49	1 347	4 135	887	
367	289	6	1 555	2 746	769	7
300	335	363	1 558	2 135	827	
667	624	369	3 113	4 881	1 596	
388	292	4	3 063	1 922	908	8
375	300	908	2 752	1 604	963	
763	592	912	5 815	3 526	1 871	
412	436	5	4 627	1 623	935	9
502	368	883	3 618	1 455	951	
914	804	888	8 245	3 078	1 886	
168	155	2	2 104	587	344	10
197	115	255	1 443	531	361	
365	270	257	3 547	1 118	705	
263	225	3	3 299	818	545	11
283	172	316	2 094	696	456	
546	397	319	5 393	1 514	1 001	
2 238	1 765	12	15 583	3 622	2 599	12
4 993	1 704	1 460	14 492	4 646	2 554	
7 231	3 469	1 472	30 075	8 268	5 153	
4 310	3 710	36	31 579	16 504	7 461	13
7 026	3 460	4 238	27 148	14 706	7 239	
11 336	7 170	4 274	58 727	31 210	14 700	

XIV

14.34. Schwerbehinderte 1997 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Anzahl der Behinderungen	Insgesamt		Grad der Behinderung					
		1995	1997	50 %	60 %	70 %	80 %	90 %	100 %
unter 4 mit	einer Behinderung	254	215	33	8	16	21	5	132
	mehreren Behinderungen	39	39	-	3	2	1	1	32
	Zusammen	293	254	33	11	18	22	6	164
4 - 6 mit	einer Behinderung	440	287	51	16	14	52	3	151
	mehreren Behinderungen	62	35	1	3	-	1	2	28
	Zusammen	502	322	52	19	14	53	5	179
6 - 15 mit	einer Behinderung	3 426	3 382	590	201	125	582	66	1 818
	mehreren Behinderungen	419	483	31	43	38	52	19	300
	Zusammen	3 845	3 865	621	244	163	634	85	2 118
15 - 18 mit	einer Behinderung	1 208	1 353	310	101	54	198	34	656
	mehreren Behinderungen	155	198	23	13	15	16	9	122
	Zusammen	1 363	1 551	333	114	69	214	43	778
18 - 25 mit	einer Behinderung	2 795	3 060	830	251	201	408	62	1 308
	mehreren Behinderungen	363	476	66	41	46	40	40	243
	Zusammen	3 158	3 536	896	292	247	448	102	1 551
25 - 35 mit	einer Behinderung	7 694	7 412	2 273	712	566	1 014	209	2 638
	mehreren Behinderungen	1 110	1 053	156	137	139	135	74	412
	Zusammen	8 804	8 465	2 429	849	705	1 149	283	3 050
35 - 45 mit	einer Behinderung	10 605	11 999	4 511	1 625	956	1 525	361	3 021
	mehreren Behinderungen	2 102	2 255	467	352	326	251	166	693
	Zusammen	12 707	14 254	4 978	1 977	1 282	1 776	527	3 714
45 - 55 mit	einer Behinderung	13 604	14 051	5 740	2 415	1 270	1 701	479	2 446
	mehreren Behinderungen	4 887	4 237	1 070	802	680	516	268	901
	Zusammen	18 491	18 288	6 810	3 217	1 950	2 217	747	3 347
55 - 60 mit	einer Behinderung	14 626	15 702	6 607	2 944	1 570	1 824	573	2 184
	mehreren Behinderungen	6 916	6 694	1 682	1 296	1 183	793	438	1 302
	Zusammen	21 542	22 396	8 289	4 240	2 753	2 617	1 011	3 486
60 - 62 mit	einer Behinderung	6 060	6 061	2 448	1 114	664	711	243	881
	mehreren Behinderungen	3 133	2 861	596	538	487	393	197	650
	Zusammen	9 193	8 922	3 044	1 652	1 151	1 104	440	1 531
62 - 65 mit	einer Behinderung	8 054	8 633	3 222	1 664	1 039	1 003	366	1 339
	mehreren Behinderungen	4 442	4 569	830	808	852	646	344	1 089
	Zusammen	12 496	13 202	4 052	2 472	1 891	1 649	710	2 428
65 und mehr mit	einer Behinderung	43 862	43 600	12 464	8 060	5 945	5 837	2 533	8 761
	mehreren Behinderungen	33 981	36 676	3 759	4 437	5 711	5 714	3 542	13 513
	Zusammen	77 843	80 276	16 223	12 497	11 656	11 551	6 075	22 274
Insgesamt mit	einer Behinderung	112 628	115 755	39 079	19 111	12 420	14 876	4 934	25 335
	mehreren Behinderungen	57 609	59 576	8 681	8 473	9 479	8 558	5 100	19 285
	Zusammen	170 237	175 331	47 760	27 584	21 899	23 434	10 034	44 620

XIV

14.35. Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 1995 – 1997 (Stichtag 01.10.) nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis

Jahr Geschlecht	Krankenkassen	Mitglieder				
		insgesamt	davon			
			Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	Rentner, Rentenantragsteller und Vorruhestands- geldempfänger	
Allgemeine Ortskrankenkasse						
1995	i	1	893 293	471 714	21 922	399 657
	w	x	454 993	187 708	7 235	260 050
1996	i	1	853 491	430 854	21 150	401 487
	w	x	438 736	172 930	7 182	258 624
1997	i	1	792 430	372 417	20 846	399 167
	w	x	416 139	154 345	7 056	254 738
Bundesknappschaft ¹⁾						
1995	i	1	51 449	23 988	274	27 187
	w	x	22 666	7 021	82	15 563
1996	i	1	49 540	20 850	340	28 350
	w	x	22 209	6 291	110	15 808
1997	i	1	49 325	19 647	406	29 272
	w	x	22 204	5 968	136	16 100
Ersatzkassen für Angestellte ¹⁾						
1995	i	6	516 544	390 156	72 313	54 075
	w	x	352 115	291 851	27 494	32 770
1996	i	6	552 028	412 152	74 991	64 885
	w	x	363 437	294 958	28 735	39 744
1997	i	6	592 201	445 244	68 599	78 358
	w	x	373 560	299 255	25 498	48 807
Ersatzkassen für Arbeiter ¹⁾						
1995	i	5	11 595	10 832	507	256
	w	x	3 139	2 909	138	92
1996	i	5	16 409	14 824	1 196	389
	w	x	4 270	3 750	384	136
1997	i	5	34 749	29 710	2 431	2 608
	w	x	11 348	9 455	914	979
Innungskrankenkassen ²⁾						
1995	i	5	134 977	117 799	10 501	6 677
	w	x	29 531	24 793	1 716	3 022
1996	i	1	138 546	119 882	10 396	8 268
	w	x	30 760	25 336	1 782	3 642
1997	i	1	135 556	116 025	9 924	9 607
	w	x	30 784	24 824	1 758	4 202
Betriebskrankenkassen ²⁾						
1995	i	5	23 655	15 851	1 015	6 789
	w	x	9 129	5 877	204	3 048
1996	i	4	22 275	14 166	1 153	6 956
	w	x	8 420	5 150	257	3 013
1997	i	2	13 459	8 961	937	3 561
	w	x	5 169	3 341	237	1 591
Landwirtschaftliche Krankenkassen ²⁾						
1995	i	2	3 985	3 804	173	8
	w	x	1 103	1 050	48	5
1996	i	2	4 144	3 933	195	16
	w	x	1 163	1 096	60	7
1997	i	2	4 234	4 000	204	30
	w	x	1 154	1 076	68	10

XIV

1) Vorruhestandsgeldempfänger werden als Pflichtmitglieder gezählt

2) Jahresdurchschnitt

Quelle: Verbände der Krankenkassen

XV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung

Anlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen), von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden, und zwar nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen, Grund und Boden. Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen, Grund und Boden saldieren sich innerhalb einer Volkswirtschaft weitgehend.

Da in der Länderrechnung nur die Neuen Anlagen (Neue Ausrüstungen und Neue Bauten) originär berechnet werden können, wird der entsprechende Saldo des Bundesgebietes anteilmäßig auf die Länder verteilt.

Die Anlageinvestitionen entsprechend der obigen Definition werden nur für die Gesamtwirtschaft berechnet, während gegliedert nach Wirtschaftsbereichen die Neuen Anlagen zur Verfügung stehen. Als Neue Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen.

Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die in die Bilanz aufgenommen werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Lebensdauer als ein Jahr haben (zum Beispiel Büromittel, Reifen). Nicht in die Anlageinvestitionen gehen ferner die Aufwendungen für die normale Instandhaltung ein. Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen bzw. einen größeren Schaden ausgleichen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen.

Die Anlageinvestitionen werden in Ausrüstungs- und Bauinvestitionen unterteilt.

Arbeitnehmer

Zu den beschäftigten Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Ausrüstungsinvestitionen

Die Ausrüstungsinvestitionen beziehen sich auf Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie auf ähnliche Anlagegüter, die nicht fest mit Bauten verbunden sind.

XV Bauinvestitionen

Die Bauinvestitionen betreffen Gebäude und sonstige Bauten, wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.ä. Einbezogen sind mit Bauten festverbundene Einrichtungen, wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.ä.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann auf der Basis des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da die umfangreiche Länderrechnung erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des angegebenen Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt, siehe Inlandsprodukt

Bruttoproduktionswert, siehe Produktionswert

Bruttowertschöpfung, siehe Wertschöpfung

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Abgrenzung gegenüber den Nichterwerbstätigen ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Erwerbstätige als Bezugszahl für die Bruttowertschöpfung werden nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) berechnet.

In jeweiligen Preisen

„In jeweiligen Preisen“ heißt, daß die statistische Erfassung ökonomischer Aktivitäten zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des jeweiligen Berichtsjahres (geltende Marktpreise) erfolgt.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition der Einfuhrabgaben und der nichtabziehbaren Umsatzsteuer. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor und nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor und nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Sozialprodukt (Inländerkonzept) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

In Preisen von 1991

„In Preisen von 1991“ bedeutet, daß die statistische Erfassung ökonomischer Aktivitäten für alle Jahre mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten von 1991 bewertet werden.

Private Haushalte

Der Sektor private Haushalte umfaßt alle Ein- und Mehrpersonenhaushalte (einschl. der Anstaltsbevölkerung). Der für diesen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Produktionswert enthält nur die Entgelte (Einkommen aus unselbständiger Arbeit) für das in privaten Haushalten beschäftigte Personal. Die Vermietung von Wohnungen durch private Haushalte und die Nutzung von Eigentümerwohnungen werden im Sektor Unternehmen nachgewiesen.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Bei den Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

XV

Produktionssteuern

Produktionssteuern sind diejenigen indirekten Steuern, die sich ausschließlich auf die inländische Produktion beziehen, also keine Einfuhrabgaben sind. Sie sind bei der Gewinnermittlung abzugsfähig. Hierzu gehören die Verkehrssteuern wie Grunderwerb-, Versicherungs-, Wechselsteuer etc., die Verbrauchsteuern wie Mineralöl-, Bier-, Tabaksteuer, die Kfz-Steuer, Gewerbe-, Grund- u.a. Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren, EGKS-Beiträge. Die Umsatzsteuer (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer) zählt nicht zu den Produktionssteuern.

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im „Inland“ liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Der Produktionswert wird in der Entstehungsrechnung stets als Bruttoproduktionswert, in vielen wirtschaftsstatistischen Erhebungen auch als Nettoproduktionswert (nach Abzug des Materialverbrauchs und des Wertes der vergebenen Lohnarbeiten) dargestellt.

Zum Produktionswert gehören bei den Unternehmen die Verkäufe (d.h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen und an Handelswaren), die selbsterstellten Anlagen und der Eigenverbrauch und bei den privaten Haushalten einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck die Verkäufe dieser privaten Organisationen und der Eigenverbrauch, wozu die Käufe der privaten Haushalte von privaten Haushalten und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck rechnen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, daß in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Staat

XV

Der Sektor Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

Unternehmen

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerblichen Unternehmen bis zu den freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der Umverteilung bewirken, von den übrigen Unternehmen

(Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene Sektoren (Untersektoren). Zum Unternehmenssektor zählen auch Unternehmen bzw. Betriebe der Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ohne Rücksicht auf ihre Rechtsform, so unter anderem Deutsche Bahn und Deutsche Post.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im „Inland“ liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören der Materialverbrauch, der Einstandswert der bezogenen Handelswaren, die gegen Gebühr in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen, die Einfuhrabgaben und eine Reihe sonstiger Vorleistungen.

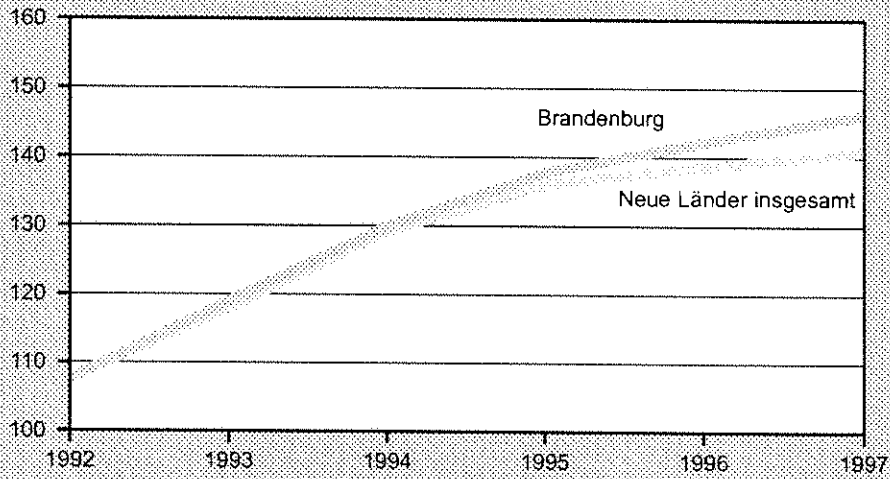
Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung und als Nettowertschöpfung, zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor und nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

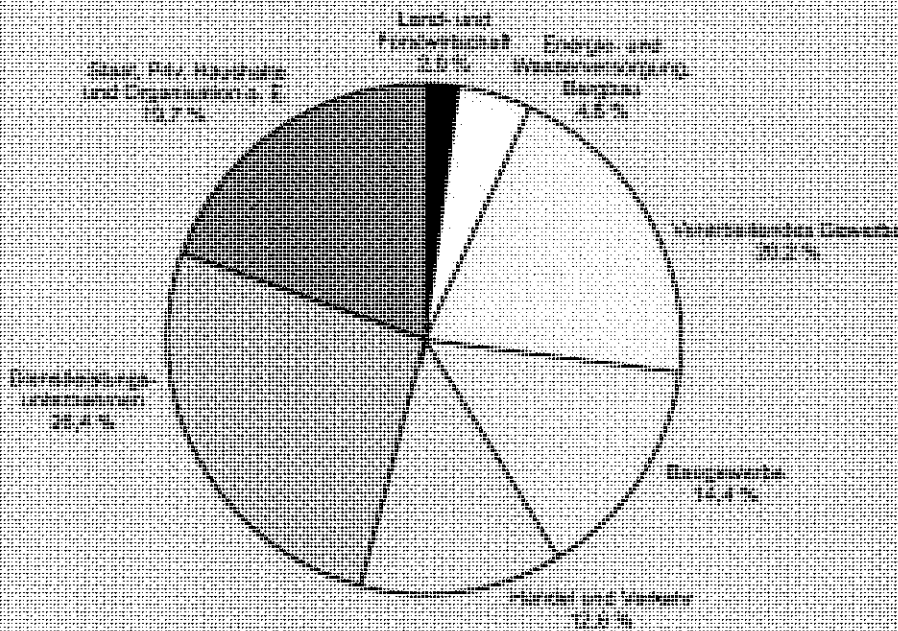
Wirtschaftsbereich

Werden Angaben z.B. für die Bruttowertschöpfung in tieferer Gliederung als nach Sektoren (Sektor Unternehmen, Sektor Staat, Sektor private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck) dargestellt, spricht man von Wirtschaftsbereichen.

Reale Entwicklung des Bruttoinlandproduktes 1992 - 1997
1991 = 100

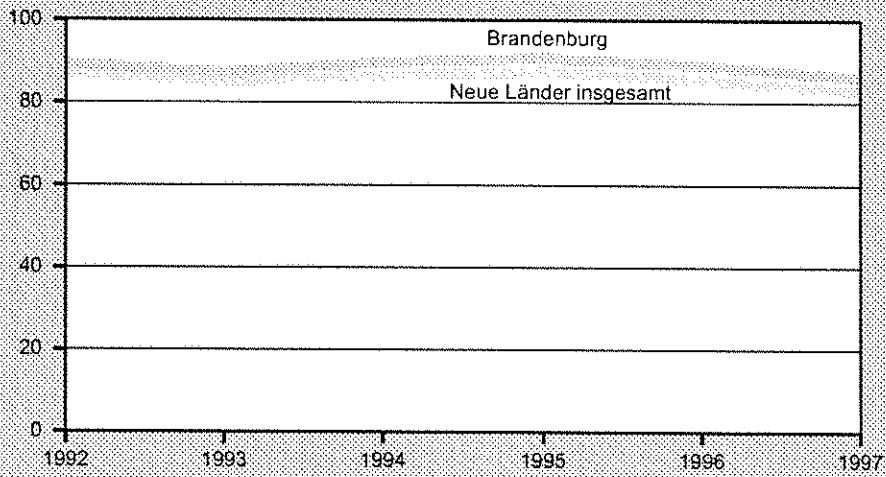


Anteil der Bruttowertschöpfung der Bereiche 1997

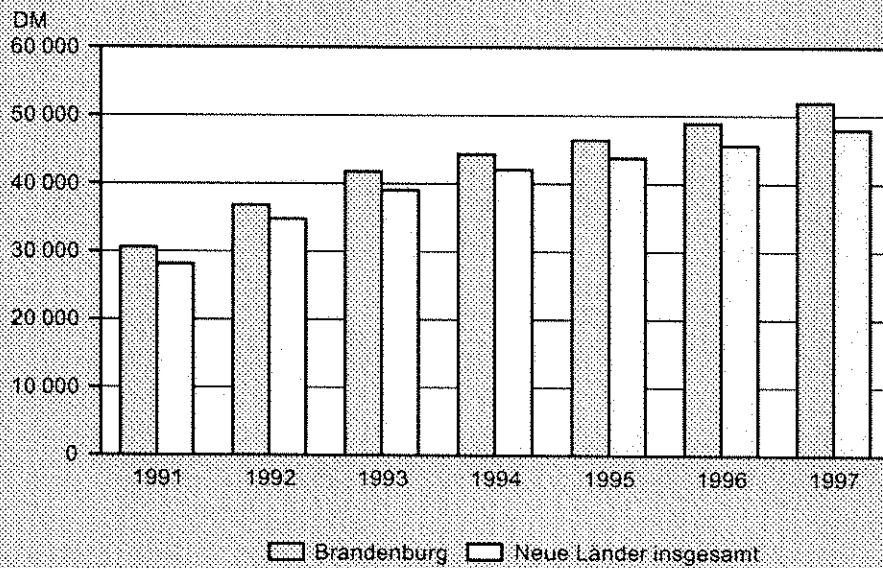


XV

Entwicklung der Erwerbstätigkeit
1991 = 100



Produktivität
(BIP je Erwerbstätigkeit)



XV

15.1. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg 1991 – 1997 ^{*)} in jeweiligen Preisen

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Mill. DM						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	1 414	1 388	1 354	1 307	1 315	1 379	1 495
Produzierendes Gewerbe	15 047	17 510	20 960	24 322	26 356	27 690	28 677
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 036	4 143	4 783	3 813	3 548	3 553	3 353
Verarbeitendes Gewerbe	6 050	7 235	8 393	10 706	11 574	12 962	14 775
Baugewerbe	3 962	6 132	7 785	9 802	11 233	11 175	10 549
Handel und Verkehr	4 421	5 650	6 800	7 732	8 546	8 796	9 210
Dienstleistungsunternehmen	6 337	9 756	13 220	15 356	17 004	18 431	19 278
Staat, Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte	8 981	11 277	12 560	13 246	14 116	14 397	14 378
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	36 200	45 581	54 894	61 963	67 336	70 694	73 037
Bruttoinlandsprodukt	35 781	45 491	55 328	62 835	68 368	71 781	74 107

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	-	- 1,8	- 2,5	- 3,4	0,6	4,9	8,4
Produzierendes Gewerbe	-	16,4	19,7	16,0	8,4	5,1	3,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	- 17,7	15,4	- 20,3	- 6,9	0,1	- 5,6
Verarbeitendes Gewerbe	-	19,6	16,0	27,6	8,1	12,0	14,0
Baugewerbe	-	54,8	27,0	25,9	14,6	- 0,5	- 5,6
Handel und Verkehr	-	27,8	20,4	13,7	10,5	2,9	4,7
Dienstleistungsunternehmen	-	54,0	35,5	16,2	10,7	8,4	4,6
Staat, Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte	-	25,6	11,4	5,5	6,6	2,0	- 0,1
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	-	25,9	20,4	12,9	8,7	5,0	3,3
Bruttoinlandsprodukt	-	27,1	21,6	13,6	8,8	5,0	3,2

Anteil an den neuen Bundesländern insgesamt in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	20,3	20,2	20,9	22,0	21,7	21,4	20,7
Produzierendes Gewerbe	20,0	19,5	19,6	19,2	19,1	19,7	20,1
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	31,4	29,1	30,3	27,0	24,3	23,4	22,7
Verarbeitendes Gewerbe	17,5	19,7	19,7	21,2	20,5	21,9	22,7
Baugewerbe	16,1	15,9	16,1	15,7	16,8	16,9	16,8
Handel und Verkehr	14,6	15,4	15,5	15,7	16,2	16,3	16,7
Dienstleistungsunternehmen	14,2	14,6	14,8	15,1	15,1	15,0	15,0
Staat, Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte	17,5	17,1	16,9	17,2	17,2	17,2	17,4
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	17,4	17,1	17,1	17,2	17,2	17,4	17,6
Bruttoinlandsprodukt	17,4	17,1	17,1	17,2	17,2	17,4	17,6

Anteil der Wirtschaftsbereiche an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	3,9	3,0	2,5	2,1	2,0	2,0	2,0
Produzierendes Gewerbe	41,6	38,4	38,2	39,3	39,1	39,2	39,3
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	13,9	9,1	8,7	6,2	5,3	5,0	4,6
Verarbeitendes Gewerbe	16,7	15,9	15,3	17,3	17,2	18,3	20,2
Baugewerbe	10,9	13,5	14,2	15,8	16,7	15,8	14,4
Handel und Verkehr	12,2	12,4	12,4	12,5	12,7	12,4	12,6
Dienstleistungsunternehmen	17,5	21,4	24,1	24,8	25,3	26,1	26,4
Staat, Organisationen ohne Erwerbs- zweck und Private Haushalte	24,8	24,7	22,9	21,4	21,0	20,4	19,7
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Frühjahr 1998

15.2. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg 1991 – 1997^{*)} in Preisen von 1991

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Mill. DM						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . .	1 414	1 356	1 563	1 526	1 563	1 679	1 728
Produzierendes Gewerbe	15 047	16 237	18 432	20 630	22 102	23 167	24 369
Energie- und Wasserversorgung,							
Bergbau	5 036	3 907	4 251	3 399	3 189	3 099	2 849
Verarbeitendes Gewerbe	6 050	7 195	8 257	10 083	10 992	12 242	14 023
Baugewerbe	3 962	5 136	5 924	7 148	7 921	7 826	7 497
Handel und Verkehr	4 421	5 144	5 930	6 467	7 062	7 346	7 599
Dienstleistungsunternehmen	6 337	7 584	8 385	9 283	10 010	10 439	10 692
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	8 981	8 554	8 329	8 386	8 417	8 345	8 292
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	36 200	38 875	42 638	46 293	49 153	50 975	52 681
Bruttoinlandsprodukt	35 781	38 489	42 538	46 497	49 301	50 878	52 329

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . .	–	- 4,1	15,3	- 2,3	2,4	7,4	3,0
Produzierendes Gewerbe	–	7,9	13,5	11,9	7,1	4,8	5,2
Energie- und Wasserversorgung,							
Bergbau	–	- 22,4	8,8	- 20,0	- 6,2	- 2,8	- 8,1
Verarbeitendes Gewerbe	–	18,9	14,8	22,1	9,0	11,4	14,6
Baugewerbe	–	29,6	15,4	20,7	10,8	- 1,2	- 4,2
Handel und Verkehr	–	16,4	15,3	9,1	9,2	4,0	3,4
Dienstleistungsunternehmen	–	19,7	10,6	10,7	7,8	4,3	2,4
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	–	- 4,7	- 2,6	0,7	0,4	- 0,8	- 0,6
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	–	7,4	9,7	8,6	6,2	3,7	3,3
Bruttoinlandsprodukt	–	7,6	10,5	9,3	6,0	3,2	2,9

Anteil an den neuen Bundesländern insgesamt in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . .	20,3	20,2	20,9	21,9	21,6	21,3	20,6
Produzierendes Gewerbe	20,0	19,7	20,0	19,3	19,5	20,1	20,5
Energie- und Wasserversorgung,							
Bergbau	31,4	29,0	30,3	27,1	25,0	24,2	23,5
Verarbeitendes Gewerbe	17,5	19,8	19,9	20,6	20,5	21,7	22,4
Baugewerbe	16,1	15,9	16,1	15,8	16,9	17,1	16,9
Handel und Verkehr	14,6	15,6	15,9	16,0	16,4	16,6	17,0
Dienstleistungsunternehmen	14,2	14,3	14,5	14,7	14,7	14,7	14,7
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	17,5	17,2	17,2	17,5	17,6	17,6	17,7
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	17,4	17,3	17,5	17,5	17,6	17,8	18,1
Bruttoinlandsprodukt	17,4	17,3	17,5	17,5	17,6	17,8	18,0

Anteil der Wirtschaftsbereiche an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . .	3,9	3,5	3,7	3,3	3,2	3,3	3,3
Produzierendes Gewerbe	41,6	41,8	43,2	44,6	45,0	45,4	46,3
Energie- und Wasserversorgung,							
Bergbau	13,9	10,1	10,0	7,3	6,5	6,1	5,4
Verarbeitendes Gewerbe	16,7	18,5	19,4	21,8	22,4	24,0	26,6
Baugewerbe	10,9	13,2	13,9	15,4	16,1	15,4	14,2
Handel und Verkehr	12,2	13,2	13,9	14,0	14,4	14,4	14,4
Dienstleistungsunternehmen	17,5	19,5	19,7	20,1	20,4	20,5	20,3
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	24,8	22,0	19,5	18,1	17,1	16,4	15,7
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

^{*)} vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Frühjahr 1998



15.3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen in den Verwaltungsbezirken des Landes Brandenburg *) 1994 und 1995

Verwaltungsbezirk	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. DM	%	DM	%
1994				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	2 317	3,7	53 824	91
Cottbus	3 745	6,0	51 753	88
Frankfurt (Oder)	2 726	4,4	57 557	97
Potsdam	5 111	8,2	55 716	94
Landkreise				
Barnim	3 355	5,4	53 864	91
Dahme-Spreewald	2 932	4,7	54 175	92
Elbe-Elster	3 037	4,9	58 744	99
Havelland	2 243	3,6	53 728	91
Märkisch-Oderland	3 768	6,1	58 779	100
Oberhavel	3 277	5,3	55 991	95
Oberspreewald-Lausitz	3 633	5,9	58 983	100
Oder-Spree	3 426	5,5	50 428	85
Ostprignitz-Ruppin	2 351	3,8	54 331	92
Potsdam-Mittelmark	3 925	6,3	54 322	92
Prignitz	1 856	3,0	48 379	82
Spree-Neiße	3 904	6,3	60 433	102
Teltow-Fläming	2 890	4,7	52 512	89
Uckermark	7 467	12,1	126 708	215
Land Brandenburg	61 963	100	59 070	100
1995				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	2 425	3,6	56 274	89
Cottbus	4 065	6,0	54 760	87
Frankfurt (Oder)	2 925	4,3	61 512	97
Potsdam	5 755	8,5	63 820	101
Landkreise				
Barnim	3 607	5,4	56 261	89
Dahme-Spreewald	3 211	4,8	56 718	90
Elbe-Elster	3 139	4,7	59 696	94
Havelland	2 561	3,8	58 118	92
Märkisch-Oderland	3 985	5,9	60 623	96
Oberhavel	3 640	5,4	57 522	91
Oberspreewald-Lausitz	3 637	5,4	60 286	95
Oder-Spree	4 071	6,0	59 120	93
Ostprignitz-Ruppin	2 593	3,9	58 265	92
Potsdam-Mittelmark	4 338	6,4	57 847	91
Prignitz	2 043	3,0	53 569	85
Spree-Neiße	4 237	6,3	70 732	112
Teltow-Fläming	3 227	4,8	57 156	90
Uckermark	7 877	11,7	132 280	209
Land Brandenburg	67 336	100	63 276	100

*) vorläufige Berechnungen, Stand: Frühjahr 1998

15.4. Anlageinvestitionen im Land Brandenburg 1991 – 1995 *) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	1991	1992	1993	1994	1995
	Mill. DM				
Neue Anlagen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	328	229	221	182	161
Produzierendes Gewerbe	4 723	5 329	7 159	8 888	7 614
Verarbeitendes Gewerbe	2 641	3 604	4 085	4 572	3 851
Handel und Verkehr	3 253	4 498	5 178	5 519	4 952
Dienstleistungsunternehmen	3 914	5 237	8 909	11 463	13 477
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	2 200	4 110	4 760	5 401	4 912
Alle Wirtschaftsbereiche	14 417	19 404	26 227	31 453	31 116
Neue Ausrüstungen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	145	126	65	53	108
Produzierendes Gewerbe	2 975	3 509	4 574	5 197	4 433
Verarbeitendes Gewerbe	2 135	2 304	2 804	3 236	2 583
Handel und Verkehr	1 526	2 129	3 021	3 060	2 836
Dienstleistungsunternehmen	849	787	876	1 326	1 711
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	470	754	629	509	524
Alle Wirtschaftsbereiche	5 965	7 305	9 165	10 144	9 611
Neue Bauten					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	183	102	157	129	54
Produzierendes Gewerbe	1 747	1 821	2 584	3 690	3 181
Verarbeitendes Gewerbe	506	1 300	1 281	1 336	1 268
Handel und Verkehr	1 727	2 369	2 157	2 460	2 116
Dienstleistungsunternehmen	3 066	4 450	8 033	10 137	11 766
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	1 729	3 356	4 131	4 892	4 388
Alle Wirtschaftsbereiche	8 452	12 098	17 062	21 308	21 505

XV

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: September 1997

15.5. Anlageinvestitionen im Land Brandenburg 1991 – 1995 *) in Preisen von 1991

Wirtschaftsbereiche	1991	1992	1993	1994	1995
	Mill. DM				
Neue Anlagen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	328	211	195	156	143
Produzierendes Gewerbe	4 723	5 011	6 587	8 071	6 924
Verarbeitendes Gewerbe	2 641	3 369	3 743	4 158	3 501
Handel und Verkehr	3 253	4 270	4 930	5 219	4 640
Dienstleistungsunternehmen	3 914	4 812	7 730	9 654	11 190
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	2 200	3 796	4 209	4 665	4 169
Alle Wirtschaftsbereiche	14 417	18 100	23 652	27 765	27 066
Neue Ausrüstungen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	145	120	61	50	99
Produzierendes Gewerbe	2 975	3 398	4 335	4 899	4 237
Verarbeitendes Gewerbe	2 135	2 224	2 645	3 042	2 453
Handel und Verkehr	1 526	2 126	3 022	3 076	2 842
Dienstleistungsunternehmen	849	774	852	1 274	1 676
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	470	735	602	487	504
Alle Wirtschaftsbereiche	5 965	7 153	8 872	9 787	9 358
Neue Bauten					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	183	91	135	106	44
Produzierendes Gewerbe	1 747	1 614	2 252	3 171	2 687
Verarbeitendes Gewerbe	506	1 144	1 098	1 116	1 049
Handel und Verkehr	1 727	2 144	1 908	2 143	1 798
Dienstleistungsunternehmen	3 066	4 037	6 878	8 380	9 514
Staat, Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	1 729	3 061	3 607	4 178	3 665
Alle Wirtschaftsbereiche	8 452	10 946	14 780	17 979	17 708

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: September 1997

15.6. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1990 – 1997 ^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Erwerbstätige insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . .	168 196	99 932	63 986	51 956	49 842	50 227	48 712	43 209
Produzierendes Gewerbe	573 155	458 026	366 277	350 740	358 002	366 759	351 820	335 660
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	83 539	69 779	54 836	41 804	34 201	31 003	23 518	•
Verarbeitendes Gewerbe	378 179	268 877	179 844	155 288	149 006	150 666	148 916	•
Baugewerbe	111 437	119 370	131 597	153 648	174 795	185 090	179 386	•
Handel und Verkehr	213 863	193 290	181 977	181 349	186 325	187 347	186 538	186 933
Handel	112 230	102 582	98 076	101 948	111 480	116 693	118 262	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	101 633	90 708	83 901	79 401	74 845	70 654	68 276	•
Dienstleistungsunternehmen	101 828	141 170	156 896	174 341	196 997	208 785	215 103	218 901
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	9 816	11 116	12 675	13 419	13 432	12 863	12 401	•
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	92 012	130 054	144 221	160 922	183 565	195 922	202 702	•
Staat, private Haushalte und Organisa- tionen ohne Erwerbszweck	326 089	277 564	275 820	261 342	257 815	251 047	245 844	232 091
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	15 402	29 261	38 210	40 993	49 623	53 679	54 012	•
Staat	310 687	248 303	237 610	220 349	208 192	197 368	191 832	•
Land Brandenburg	1 383 131	1 169 982	1 044 956	1 019 728	1 048 981	1 064 165	1 048 017	1 016 794
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . .	- 19,8	- 40,6	- 36,0	- 18,8	- 4,1	0,8	- 3,0	- 11,3
Produzierendes Gewerbe	- 8,2	- 20,1	- 20,0	- 4,2	2,1	2,4	- 4,1	- 4,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	- 2,1	- 16,5	- 21,4	- 23,8	- 18,2	- 9,4	- 24,1	•
Verarbeitendes Gewerbe	- 12,1	- 28,9	- 33,1	- 13,7	- 4,0	1,1	- 1,2	•
Baugewerbe	2,5	7,1	10,2	16,8	13,8	5,9	- 3,1	•
Handel und Verkehr	- 10,0	- 9,6	- 5,9	- 0,3	2,7	0,5	- 0,4	0,2
Handel	- 13,5	- 8,6	- 4,4	3,9	9,3	4,7	1,3	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	- 5,7	- 10,7	- 7,5	- 5,4	- 5,7	- 5,6	- 3,4	•
Dienstleistungsunternehmen	24,1	38,6	11,1	11,1	13,0	6,0	3,0	1,8
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	6,8	13,2	14,0	5,9	0,1	- 4,2	- 3,6	•
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	26,2	41,3	10,9	11,6	14,1	6,7	3,5	•
Staat, private Haushalte und Organisa- tionen ohne Erwerbszweck	- 13,8	- 14,9	- 0,6	- 5,2	- 1,3	- 2,6	- 2,1	- 5,6
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	- 50,1	90,0	30,6	7,3	21,1	8,2	0,6	•
Staat	- 10,6	- 20,1	- 4,3	- 7,3	- 5,5	- 5,2	- 2,8	•
Land Brandenburg	- 9,7	- 15,4	- 10,7	- 2,4	2,9	1,4	- 1,5	- 3,0

XV

^{*)} vorläufige Berechnungen, Stand: Dezember 1997 (für 1990 bis 1996) bzw. Februar 1998 (für 1997)

15.7. Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1990 – 1997 ^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Arbeitnehmer								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	166 678	94 684	56 851	44 924	42 343	42 548	41 081	35 578
Produzierendes Gewerbe	558 724	443 615	347 661	330 851	336 994	346 347	332 516	317 061
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	83 539	69 779	54 836	41 804	34 201	31 003	23 518	•
Verarbeitendes Gewerbe	368 282	260 520	167 680	142 333	136 046	139 302	138 917	•
Baugewerbe	106 903	113 316	125 145	146 714	166 747	176 042	170 081	•
Handel und Verkehr	205 436	178 216	164 123	162 428	165 620	166 054	164 756	164 873
Handel	105 926	91 308	84 382	86 912	95 057	99 496	100 576	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	99 510	86 908	79 741	75 516	70 563	66 558	64 180	•
Dienstleistungsunternehmen	89 701	119 627	129 850	144 721	166 309	175 500	179 120	180 021
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	9 816	11 116	12 675	13 419	13 432	12 863	12 401	•
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	79 885	108 511	117 175	131 302	152 877	162 637	166 719	•
Staat, private Haushalte und Organisa- tionen ohne Erwerbszweck	326 089	277 564	275 820	261 342	257 815	251 047	245 844	232 091
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	15 402	29 261	38 210	40 993	49 623	53 679	54 012	•
Staat	310 687	248 303	237 610	220 349	208 192	197 368	191 832	•
Land Brandenburg	1 346 628	1 113 706	974 305	944 266	969 081	981 496	963 317	929 624
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	- 20,0	- 43,2	- 40,0	- 21,0	- 5,7	0,5	- 3,4	- 13,4
Produzierendes Gewerbe	- 8,2	- 20,6	- 21,6	- 4,8	1,9	2,8	- 4,0	- 4,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	- 2,1	- 16,5	- 21,4	- 23,8	- 18,2	- 9,4	- 24,1	•
Verarbeitendes Gewerbe	- 11,8	- 29,3	- 35,6	- 15,1	- 4,4	2,4	- 0,3	•
Baugewerbe	1,3	6,0	10,4	17,2	13,7	5,6	- 3,4	•
Handel und Verkehr	- 12,0	- 13,2	- 7,9	- 1,0	2,0	0,3	- 0,8	0,1
Handel	- 16,6	- 13,8	- 7,6	3,0	9,4	4,7	1,1	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	- 6,4	- 12,7	- 8,2	- 5,3	- 6,6	- 5,7	- 3,6	•
Dienstleistungsunternehmen	19,4	33,4	8,5	11,5	14,9	5,5	2,1	0,5
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	6,8	13,2	14,0	5,9	0,1	- 4,2	- 3,6	•
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21,2	35,8	8,0	12,1	16,4	6,4	2,5	•
Staat, private Haushalte und Organisa- tionen ohne Erwerbszweck	- 13,8	- 14,9	- 0,6	- 5,2	- 1,3	- 2,6	- 2,1	- 5,6
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	- 50,1	90,0	30,6	7,3	21,1	8,2	0,6	•
Staat	- 10,6	- 20,1	- 4,3	- 7,3	- 5,5	- 5,2	2,8	•
Land Brandenburg	- 10,4	- 17,3	- 12,5	- 3,1	2,6	1,3	- 1,9	- 3,5

^{*)} vorläufige Berechnungen, Stand: Dezember 1997 (für 1990 bis 1996) bzw. Februar 1998 (für 1997)

15.8. Selbständige und mithelfende Familienangehörige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1990 – 1997 ^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Selbständige und mithelfende Familienangehörige								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	1 518	5 248	7 135	7 032	7 499	7 679	7 631	7 631
Produzierendes Gewerbe	14 431	14 411	18 616	19 889	21 008	20 412	19 304	18 599
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	–	–	–	–	–	–	–	–
Verarbeitendes Gewerbe	9 897	8 357	12 164	12 955	12 960	11 364	9 999	•
Baugewerbe	4 534	6 054	6 452	6 934	8 048	9 048	9 305	•
Handel und Verkehr	8 427	15 074	17 854	18 921	20 705	21 293	21 782	22 060
Handel	6 304	11 274	13 694	15 036	16 423	17 197	17 686	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 123	3 800	4 160	3 885	4 282	4 096	4 096	•
Dienstleistungsunternehmen	12 127	21 543	27 046	29 620	30 688	33 285	35 983	38 880
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	12 127	21 543	27 046	29 620	30 688	33 285	35 983	•
Staat, private Haushalte und Organisa- tionen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–	–
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	–	–	–	–	–	–	–	–
Staat	–	–	–	–	–	–	–	–
Land Brandenburg	36 503	56 276	70 651	75 462	79 900	82 669	84 700	87 170
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	28,6	245,7	36,0	- 1,4	6,6	2,4	- 0,6	0,0
Produzierendes Gewerbe	- 9,0	- 0,1	29,2	6,8	5,6	- 2,8	- 5,4	- 3,7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	–	–	–	–	–	–	–	–
Verarbeitendes Gewerbe	- 21,5	- 15,6	45,6	6,5	0,0	- 12,3	- 12,0	•
Baugewerbe	38,9	33,5	6,6	7,5	16,1	12,4	2,8	•
Handel und Verkehr	102,5	78,9	18,4	6,0	9,4	2,8	2,3	1,3
Handel	126,8	78,8	21,5	9,8	9,2	4,7	2,8	•
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	53,6	79,0	9,5	- 6,6	10,2	- 4,3	0,0	•
Dienstleistungsunternehmen	74,2	77,6	25,5	9,5	3,6	8,5	8,1	8,1
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	74,2	77,6	25,5	9,5	3,6	8,5	8,1	•
Staat, private Haushalte und Organisa- tionen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–	–
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	–	–	–	–	–	–	–	–
Staat	–	–	–	–	–	–	–	–
Land Brandenburg	29,6	54,2	25,5	6,8	5,9	3,5	2,5	2,9

^{*)} vorläufige Berechnungen, Stand: Dezember 1997 (für 1990 bis 1996) bzw. Februar 1998 (für 1997)

XV

15.9. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen der Verwaltungsbezirke des Landes Brandenburg 1995 und 1996 (Inlandskonzept) ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige in den Wirtschaftsbereichen					
	insgesamt	davon				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungsunternehmen	Staat, Org. ohne Erwerbszweck und Private Haushalte
1 000						
1995						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	43,1	0,3	15,4	7,0	7,6	12,7
Cottbus	74,2	0,6	18,3	17,4	17,0	21,0
Frankfurt (Oder)	47,6	0,5	8,7	9,3	11,4	17,7
Potsdam	90,2	0,4	15,8	14,5	23,7	35,8
Landkreise						
Barnim	64,1	2,1	18,7	12,0	13,1	18,2
Dahme-Spreewald	56,6	3,2	18,4	12,6	11,2	11,3
Elbe-Elster	52,6	3,6	22,2	9,0	7,7	10,1
Havelland	44,1	2,7	16,7	8,0	8,3	8,3
Märkisch-Oderland	65,7	5,8	20,5	11,5	11,8	16,0
Oberhavel	63,3	2,6	28,0	9,5	12,0	11,2
Oberspreewald-Lausitz	60,3	1,6	29,1	8,2	13,2	8,1
Oder-Spree	68,9	3,6	27,4	10,3	11,1	16,5
Ostprignitz-Ruppin	44,5	3,9	14,2	6,9	10,2	9,3
Potsdam-Mittelmark	75,0	4,3	28,5	12,9	13,9	15,4
Prignitz	38,1	3,3	11,4	8,9	6,9	7,6
Spree-Neiße	59,9	3,3	30,4	8,8	8,7	8,7
Teltow-Fläming	56,5	3,4	22,3	11,0	9,8	10,0
Uckermark	59,5	4,8	20,6	9,6	11,3	13,3
Land Brandenburg	1 064,2	50,2	366,8	187,3	208,8	251,0
1996						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	39,0	0,2	14,4	5,7	7,4	11,3
Cottbus	70,3	0,5	15,4	16,6	16,4	21,4
Frankfurt (Oder)	44,3	0,5	8,2	9,2	10,0	16,4
Potsdam	85,8	0,4	13,6	15,0	23,3	33,6
Landkreise						
Barnim	61,1	1,9	17,8	10,9	13,5	17,0
Dahme-Spreewald	58,6	3,0	18,2	13,6	12,3	11,6
Elbe-Elster	51,9	3,5	21,7	8,4	7,5	10,8
Havelland	46,6	2,5	17,1	9,1	9,4	8,5
Märkisch-Oderland	70,8	8,1	20,4	14,1	11,6	16,6
Oberhavel	64,5	2,5	28,0	11,1	12,2	10,7
Oberspreewald-Lausitz	51,8	1,6	23,5	7,7	10,6	8,4
Oder-Spree	68,0	3,3	27,1	9,7	11,9	15,9
Ostprignitz-Ruppin	45,6	3,7	14,6	6,5	11,8	9,0
Potsdam-Mittelmark	74,2	4,1	27,4	13,2	14,4	15,1
Prignitz	37,9	3,1	12,3	7,8	7,1	7,6
Spree-Neiße	63,6	2,7	30,2	8,7	13,0	8,9
Teltow-Fläming	57,4	3,1	22,1	10,8	11,1	10,3
Uckermark	56,8	4,1	19,7	8,3	11,7	12,9
Land Brandenburg	1 048,0	48,7	351,8	186,5	215,1	245,8

^{*)} vorläufige Berechnungen, Stand: Dezember 1997

XVI. Öffentliche Finanzen, Geld und Kredit

Öffentliche Finanzen

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände basieren auf den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen.

Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ist eine Totalerhebung, die alle Kassenvorfälle des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes erfaßt. Sie weist die Ist-Ausgaben und die Ist-Einnahmen entsprechend der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten aus. Für die Zuordnung von bestimmten Einnahme- und Ausgabearten zu den Aufgabenbereichen wurden die Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände zugrunde gelegt.

Die Daten über den Schuldenstand des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände beruhen auf der jährlichen Schuldenerhebung.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Unter den besonderen Finanzierungsvorgängen sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen zusammengefaßt (Schuldentilgung am Kreditmarkt und an sonstigen öffentlichen Bereich, Rückzahlung innerer Darlehen, Zuführung an Rücklagen, Deckung von Soll-Fehlbeträgen, Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und sonstigen öffentlichen Bereich, Aufnahme innerer Darlehen, Entnahme aus Rücklagen).

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, daß sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

XVI

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt (§2 UStG).

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht, Gewinn zu erzielen, fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- Lieferungen und sonstige Leistungen:
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn von § 3 Abs. 1 UStG sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- Innergemeinschaftlicher Erwerb:
Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein in § 1 Abs. 1 UStG bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- Minusbeträge
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zuviel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Geld und Kredit

Nichtbanken

Begriff zur Abgrenzung der Banken bzw. Kreditinstitute von den übrigen Wirtschaftseinheiten und Wirtschaftssektoren (der Staat, die privaten Haushalte, das Ausland, alle privaten Unternehmen, soweit sie nicht Geschäftsbanken sind).

Inländische Kreditinstitute

Inländische Kreditinstitute sind diejenigen Unternehmen, die Bankgeschäfte nach den Begriffsbestimmungen des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) betreiben. Bankgeschäfte sind:

- die Annahme fremder Gelder als Einlage ohne Rücksicht darauf, ob Zinsen vergütet werden (Einlagengeschäfte);
- die Gewährung von Gelddarlehen und Akzeptkrediten (Kreditgeschäft);
- der Ankauf von Wechseln und Schecks (Diskontgeschäft);
- die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im eigenen Namen für fremde Rechnung (Finanzkommissionsgeschäft);
- die Verwahrung und die Verwaltung von Wertpapieren für andere (Depotgeschäft);
- Investmentgeschäfte (nach § 1 des Gesetzes über Kapitalanlagengesellschaften);
- die Eingehung der Verpflichtung, Darlehensforderungen vor Fälligkeit zu erwerben;
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen für andere (Garantieggeschäft);
- die Durchführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und des Abrechnungsverkehrs (Girogeschäft).

XVI

Inländische Unternehmen und Privatpersonen

Unternehmen

Hierzu gehören private und öffentliche Unternehmen.

Privatpersonen

- wirtschaftlich Selbständige
(Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt);
- wirtschaftlich Unselbständige
(Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre);
- sonstige Privatpersonen
(Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, in der Ausbildung befindliche Personen).

Zu den Privatpersonen zählen auch Mehrheiten von natürlichen Personen (z.B. Erbengemeinschaften).

Fristengliederung

Kurzfristige Kredite: Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis einschließlich 1 Jahr.

Mittelfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre.

Langfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfaßt grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Zu versteuerndes Einkommen

- das Einkommen, vermindert um den Haushaltsfreibetrag und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge.

Gesamtbetrag der Einkünfte

- Summe aller Einkünfte, vermindert um den Altersentlastungsbetrag und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

XVI

Einkommen

- Gesamtbetrag der Einkünfte, vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

Festgesetzte Einkommensteuer

- tarifliche Einkommensteuer, vermindert um die Steuerermäßigungen.

Verlustfälle

- Anzahl der Steuerpflichtigen mit einem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KG a.A., GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

16.1. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1995, 1996 und 1997 nach Arten

Ausgabeart/Einnahmeart	Ausgaben/Einnahmen					
	1995 ¹⁾		1996 ¹⁾		1997	
	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge						
Personalausgaben	3 365 576	1 326,92	3 205 867	1 259,42	3 093 616	1 207,63
Laufender Sachaufwand	1 838 185	724,73	1 835 912	721,24	1 812 886	707,68
Zinsausgaben	177 758	70,08	196 553	77,22	197 363	77,04
sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung	3 831 889	1 510,77	4 400 982	1 728,92	4 393 864	1 715,20
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 601 234	631,31	1 800 293	707,24	1 920 042	749,51
Ausgaben der laufenden Rechnung	7 612 171	3 001,19	7 839 021	3 079,55	7 577 688	2 958,04
Sachinvestitionen	2 638 753	1 040,36	2 633 746	1 034,66	2 530 395	987,77
darunter						
Baumaßnahmen	2 309 413	910,51	2 265 675	890,07	2 208 358	862,06
Schuldentilgung bei Verwaltungen	2 944	1,16	6 416	2,52	5 299	2,07
sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	545 410	215,03	565 394	222,11	696 868	272,03
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	84 280	33,23	121 735	47,82	118 845	46,39
Ausgaben der Kapitalrechnung	3 102 827	1 223,33	3 083 821	1 211,47	3 113 717	1 215,48
Bereinigte Ausgaben	10 714 998	4 224,51	10 922 842	4 291,02	10 691 404	4 173,51
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge						
Steuern (Netto)	1 464 357	577,34	1 243 834	488,64	1 353 099	528,20
darunter						
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	895 918	353,23	547 409	215,05	499 219	194,88
Gewerbsteuer (Netto)	280 379	110,54	377 388	148,26	501 839	195,90
Grundsteuer	266 254	104,97	294 975	115,88	325 370	127,01
Schlüsselzuweisungen	2 574 664	1 015,09	2 568 936	1 009,20	2 480 266	968,20
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	304 106	119,90	235 006	92,32	247 382	96,57
Familienleistungsausgleich	–	–	110 300	43,33	110 800	43,25
Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Land ...	1 568 761	618,50	1 765 859	693,71	1 605 332	626,66
Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Bund ...	61 978	24,44	13 266	5,21	9 684	3,78
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	900 908	355,19	914 555	359,28	914 324	356,92
sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	2 718 846	1 071,94	2 991 186	1 175,08	2 973 270	1 160,65
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 601 234	631,31	1 800 293	707,24	1 920 042	749,51
Einnahmen der laufenden Rechnung	7 992 386	3 151,09	8 042 649	3 159,54	7 774 116	3 034,72
Zuweisungen für Investitionen vom Land	1 909 877	752,99	1 885 557	740,74	1 854 648	723,98
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	15 742	6,21	15 537	6,10	7 922	3,09
sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	803 637	316,84	799 147	313,94	905 677	353,54
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	84 280	33,23	121 735	47,82	118 845	46,39
Einnahmen der Kapitalrechnung	2 644 976	1 042,81	2 578 506	1 012,96	2 649 402	1 034,22
Bereinigte Einnahmen	10 637 362	4 193,90	10 621 154	4 172,50	10 423 518	4 068,94
Finanzierungssaldo	- 77 636	- 30,61	- 301 688	- 118,52	- 267 886	- 104,57
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Entnahme aus Rücklagen	269 449	106,23	270 515	106,27	129 081	50,39
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	469 825	185,23	451 184	177,25	446 826	174,42
Schuldentilgung an Kreditmarkt	204 367	80,57	264 488	103,90	303 329	118,41
Zuführung an Rücklagen	385 571	152,02	352 842	138,61	139 745	54,55

XVI

1) Quelle: Jahresrechnungsstatistik der Gemeinden und Gemeindeverbände

16.2. Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände

1 000

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte		
			zusammen	mit ... bis unter ... Einwohnern	
				50 000 - 100 000	100 000 und mehr
	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes				
1	Personalausgaben	3 093 616	554 438	208 233	346 205
2	Laufender Sachaufwand	1 812 886	347 502	127 614	219 888
3	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushaltes, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	1 644 460	252 411	98 187	154 224
4	innere Verrechnungen	32 350	7 792	6 218	1 573
5	Schuldendiensthilfen	1 473	123	-	123
6	Kalkulatorische Kosten	32 114	3 042	1 231	1 811
7	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	1 401 293	257 976	116 029	141 946
8	Zinsausgaben (ohne innere Darlehen)	197 363	22 662	7 701	14 961
9	Zinsausgaben für innere Darlehen	-	-	-	-
10	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	1 347 176	720	164	557
11	Zuführung zum Vermögenshaushalt	184 646	21 149	8 982	12 167
12	Deckung von Sollfehlbeträgen	187 862	98 414	54 131	44 283
13	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes zusammen	9 935 238	1 566 229	628 490	937 739
	Ausgaben des Vermögenshaushaltes				
14	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	108 780	55 761	23 758	32 003
15	Zuführung an Rücklagen	139 745	7 311	5 126	2 186
16	Gewährung von Darlehen	14 532	-	-	-
17	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen ..	13 442	255	215	40
18	Erwerb von Grundstücken sowie bewegl. Sachen des Anlagevermögens	322 037	36 303	11 793	24 510
19	Baumaßnahmen zusammen	2 208 358	270 538	122 296	148 241
	darunter für				
20	Schulen	383 267	46 555	15 552	31 004
21	Straßen	524 972	40 890	18 167	22 723
22	Abwasserbeseitigung	69 327	-	-	-
23	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	308 628	31 318	22 554	8 764
24	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	663 458	86 647	35 752	50 895
25	sonstige Vermögensübertragungen	5 435	-	-	-
26	Deckung von Sollfehlbeträgen	12 601	-	-	-
27	Ausgaben des Vermögenshaushaltes zusammen	3 797 016	488 134	221 494	266 640
28	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes insgesamt	13 732 255	2 054 362	849 983	1 204 379

XVI

1) Kreisverwaltungen

2) soweit nicht laufender Sachaufwand, ohne innere Verrechnungen

nach Körperschaften und Größenklassen für 1997
DM

zusammen	Kreisangehörige Gemeinden						Land- kreise ¹⁾	Amtshaus- halte	Lfd. Nr.
	mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000			
1 303 405	155 397	134 986	72 693	206 368	235 914	498 049	875 553	360 219	1
769 029	118 865	97 180	49 703	113 655	116 482	273 143	568 699	127 657	2
271 062	80 851	27 002	15 650	27 157	24 716	95 686	1 037 186	83 801	3
15 534	616	540	868	3 770	1 056	8 683	7 265	1 759	4
1 177	78	217	-	-	27	854	-	173	5
13 410	227	1 714	68	1 790	2 813	6 797	14 537	1 125	6
149 793	72	183	1 695	15 567	24 826	107 450	946 137	47 387	7
141 301	28 212	27 227	10 401	19 199	23 699	32 564	23 955	9 445	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1 343 532	386 900	227 584	126 301	165 785	153 752	283 209	2 521	403	10
62 438	7 586	3 068	2 405	10 763	12 115	26 500	92 951	8 108	11
83 813	2 277	2 352	864	4 752	6 607	66 960	5 636	-	12
4 154 493	781 080	522 054	280 650	568 806	602 008	1 399 895	3 574 440	640 077	13
40 563	11 876	2 813	874	2 027	6 923	16 051	12 017	438	14
73 425	19 688	6 991	7 225	12 108	11 973	15 439	55 193	3 816	15
14 249	1 004	404	389	1 699	8 137	2 617	14	269	16
10 927	103	1 734	28	318	3 124	5 621	2 155	105	17
166 327	22 341	30 361	13 313	22 970	25 557	51 785	89 231	30 175	18
1 445 023	320 704	277 112	134 966	208 123	200 346	303 771	404 491	88 307	19
168 384	5 313	32 298	33 319	26 577	34 314	36 563	147 077	21 251	20
400 344	147 094	59 661	25 358	49 360	44 087	74 785	78 675	5 063	21
63 065	7 654	21 298	7 664	13 703	4 337	8 409	-	6 263	22
180 827	32 450	48 719	18 409	27 583	32 538	21 127	87 605	8 878	23
299 527	19 641	26 984	53 373	27 297	23 807	148 425	274 461	2 823	24
4 731	693	932	413	1 478	887	328	691	13	25
11 291	3 881	427	2 173	3 735	1 076	-	-	1 309	26
2 246 890	432 381	396 478	231 162	307 339	314 368	565 162	925 857	136 136	27
6 401 383	1 213 462	918 532	511 811	876 145	916 376	1 965 057	4 500 296	776 212	28

XVI

Noch: 16.2. Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände

1 000

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte		
			zusammen	mit ... bis unter ... Einwohnern	
				50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes					
29	Steuern zusammen	1 353 637	280 264	95 047	185 217
	davon				
30	Grundsteuer A	21 904	496	304	192
31	Grundsteuer B	303 466	60 098	20 839	39 259
32	Gewerbesteuer nach Ertrag (Brutto)	502 376	110 264	34 704	75 559
33	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	499 219	105 410	37 398	68 012
34	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	26 672	3 997	1 802	2 195
35	Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen, Familienleistungsausgleich, sonstige allgemeine Zuweisungen zusammen	2 838 465	477 406	182 608	294 798
	darunter				
36	vom Land	2 838 447	477 406	182 608	294 798
37	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 346 517	-	-	-
38	Gebühren, zweckgebundene Abgaben, sonstige Entgelte	979 477	215 202	73 533	141 669
39	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, sonstige laufende Einnahmen	471 228	72 383	29 528	42 855
40	Ersatz sozialer Leistungen	271 910	55 727	15 563	40 164
41	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, zus. (ohne innere Verrechnungen)	2 365 876	275 257	122 721	152 536
	darunter				
42	vom Land	1 605 332	226 887	109 399	117 488
43	vom sonstigen öffentl. Bereich	94 375	9 708	1 124	8 584
44	Zinseinnahmen (ohne innere Darlehen)	63 116	4 607	2 412	2 196
45	Schuldendiensthilfen	4 470	1 045	1 045	-
46	innere Verrechnungen, Zinsen aus inneren Darlehen	32 350	7 792	6 218	1 573
47	Kalkulatorische Einnahmen	32 114	3 042	1 231	1 811
48	Zuführung vom Vermögenshaushalt	108 780	55 761	23 758	32 003
49	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes zusammen	9 867 938	1 448 488	553 665	894 822
Einnahmen des Vermögenshaushaltes					
50	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	184 646	21 149	8 982	12 167
51	Entnahmen aus Rücklagen	129 081	7 890	-	7 890
52	Rückflüsse von Darlehen	14 653	2 658	300	2 358
53	Einnahmen aus der Veräußerung v. Vermögen	477 745	63 876	34 092	29 783
54	Beiträge und ähnliche Entgelte	108 166	13 191	4 369	8 822
55	Zuweisungen und Zuschüsse für Invest. zusammen	2 159 762	336 576	169 670	166 906
	darunter				
56	vom Land	1 854 648	288 051	158 026	130 025
57	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	454 749	49 465	12 124	37 340
58	Einnahmen des Vermögenshaushaltes zusammen	3 528 800	494 805	229 537	265 268
59	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes insgesamt	13 396 738	1 943 292	783 202	1 160 090

XVI

1) Kreisverwaltungen

nach Körperschaften und Größenklassen für 1997
DM

zusammen	Kreisangehörige Gemeinden						Land- kreise ¹⁾	Amtshaus- halte	Lfd. Nr.
	mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000			
1 072 804	193 321	156 653	81 040	147 395	149 726	344 668	569	--	29
21 407	15 630	2 690	657	817	765	848	--	--	30
243 369	48 272	33 779	21 225	32 560	36 803	70 731	--	--	31
392 113	54 624	67 664	26 842	55 596	46 055	141 332	--	--	32
393 809	69 730	49 481	30 079	55 647	63 200	125 671	--	--	33
22 106	5 065	3 039	2 237	2 776	2 903	6 087	569	--	34
1 586 973	342 751	205 044	116 280	202 206	227 961	492 732	759 969	14 118	35
1 586 955	342 733	205 044	116 280	202 206	227 961	492 732	759 969	14 118	36
--	--	--	--	--	--	--	874 617	471 900	37
251 841	40 219	30 400	15 535	32 829	42 264	90 594	484 350	28 083	38
345 591	84 363	57 974	27 728	51 663	40 191	83 672	43 994	9 260	39
24 473	169	20	220	4 454	4 454	15 158	185 579	6 130	40
782 265	115 878	93 075	50 944	134 296	123 716	264 356	1 157 810	150 544	41
269 148	43 206	41 369	22 965	46 362	31 372	83 875	1 067 108	42 189	42
51 984	18 636	6 999	1 759	5 360	9 458	9 773	7 655	25 028	43
44 176	10 066	8 341	4 222	4 224	6 076	11 247	11 460	2 873	44
3 138	610	952	337	611	111	517	264	23	45
15 534	616	540	868	3 770	1 056	8 683	7 265	1 759	46
13 410	227	1 714	68	1 790	2 813	6 797	14 537	1 125	47
40 563	11 876	2 813	874	2 027	6 923	16 051	12 017	438	48
4 180 768	800 096	557 526	298 116	585 265	605 291	1 334 474	3 552 430	686 252	49
62 438	7 586	3 068	2 405	10 763	12 115	26 500	92 951	8 108	50
87 468	28 446	12 173	7 007	9 315	16 889	13 638	29 631	4 091	51
11 132	2 393	1 966	462	368	1 142	4 802	646	216	52
380 531	69 703	59 025	45 446	46 170	54 635	105 554	27 946	5 391	53
91 308	13 528	22 864	7 995	20 469	9 000	17 453	1 444	2 224	54
1 099 471	197 267	160 044	116 545	142 435	144 658	338 522	669 796	53 918	55
910 551	168 425	133 940	96 818	109 354	108 998	293 015	620 692	35 354	56
265 325	50 569	94 425	17 678	41 140	47 685	13 829	100 255	39 703	57
1 997 674	369 492	353 566	197 537	270 661	286 122	520 297	922 670	113 650	58
6 178 443	1 169 588	911 092	495 654	855 925	891 413	1 854 771	4 475 100	799 903	59

XVI

16.3. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

1 000

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter		
			Personalausgaben	Laufender Sachaufwand ²⁾	Laufende Übertragungen		Baumaßnahmen	Erwerb von Vermögen ³⁾	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
1995									
1	Allgemeine Verwaltung	1 055 195	743 953	297 078	73 500	205 746	119 908	74 921	12 593
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	495 411	298 305	137 628	67 062	124 295	93 503	33 327	7 822
3	Schulen	748 713	283 201	448 173	103 961	424 300	391 451	44 736	7 448
4	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	342 436	207 696	65 225	71 671	86 356	68 546	8 360	10 932
5	Soziale Sicherung	3 065 872	1 117 607	198 574	2 022 669	106 176	85 268	12 700	11 360
6	Gesundheit, Sport, Erholung	296 213	189 554	89 967	18 488	259 096	238 415	10 916	8 764
7	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	628 752	322 042	263 628	46 717	986 047	858 625	28 793	118 087
8	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	495 233	189 008	272 609	37 932	402 330	274 564	26 299	101 303
9	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	327 898	14 209	58 878	255 622	357 421	179 133	108 112	61 149
10	Allgemeine Finanzwirtschaft	156 451	–	6 424	1 134 268	151 062	–	–	164 838
11	Insgesamt	7 612 171	3 365 576	1 838 185	3 831 889	3 102 827	2 309 413	348 165	504 296
1996									
12	Allgemeine Verwaltung	1 028 546	716 805	297 703	85 868	158 599	89 480	65 702	4 983
13	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	502 714	301 679	138 528	70 007	113 496	81 055	39 231	6 354
14	Schulen	716 265	259 356	451 586	106 475	428 970	401 651	43 027	4 556
15	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	344 694	194 142	59 410	97 524	71 185	60 299	6 246	9 762
16	Soziale Sicherung	3 280 175	1 015 596	176 466	2 423 261	115 647	78 033	25 352	21 124
17	Gesundheit, Sport, Erholung	276 793	178 051	84 170	16 613	210 747	191 034	9 750	15 838
18	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	638 287	341 828	273 918	26 589	1 119 340	1 010 612	27 148	115 178
19	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	503 077	184 718	282 866	40 322	317 554	205 521	46 853	71 527
20	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	317 876	13 693	63 516	244 514	331 889	147 991	120 522	61 715
21	Allgemeine Finanzwirtschaft	230 595	–	7 749	1 271 348	216 394	–	–	227 845
22	Insgesamt	7 839 021	3 205 867	1 835 912	4 382 523	3 083 821	2 265 675	383 830	538 881

1) bereinigt um Zahlungen gleicher Ebene, ohne besondere Finanzierungsvorgänge und haushaltstechnische Verrechnungen

2) Bundeseinheitliche Änderung der Berechnungsmethode, Vorjahr wurde bereinigt.

3) einschl. Erwerb bzw. Veräußerung von Beteiligungen

nach Aufgabenbereichen und Arten 1995 und 1996
DM

Bereinigte Ausgaben insgesamt ¹⁾	Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen insgesamt ¹⁾	Lfd. Nr.
		Gebühren, Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Laufende Übertragungen		Veräußerung von Vermögen ³⁾	Beiträge und ähnliche Entgelte	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
1 260 941	219 340	11 705	38 363	200 545	66 061	41 801	78	25 443	285 401	1
619 706	256 505	203 851	1 713	23 245	65 676	932	64	75 039	322 181	2
1 173 013	105 379	19 769	35 043	128 283	123 926	651	331	142 209	229 305	3
428 792	123 793	25 798	4 629	91 729	34 118	537	2	35 052	157 911	4
3 172 048	1 717 630	169 239	33 970	1 774 193	23 651	4 500	8	22 652	1 741 281	5
555 309	98 356	21 334	13 154	54 975	126 291	1 140	126	128 294	224 647	6
1 614 799	281 201	142 995	9 140	118 795	665 104	26 288	38 117	620 897	946 305	7
897 563	396 398	299 736	10 972	77 825	257 478	40 417	44 087	172 416	653 876	8
685 319	367 900	5 773	252 167	96 479	482 558	383 448	11 036	84 157	850 458	9
307 513	4 425 886	1 464 357	616	4 045 697	800 113	–	–	802 729	5 225 999	10
10 714 998	7 992 386	2 364 556	399 767	6 611 767	2 644 976	499 715	93 849	2 108 888	10 637 362	11
1 187 145	196 123	13 751	39 408	180 266	56 710	42 568	366	14 253	252 832	12
616 209	266 687	216 245	1 392	20 393	32 053	465	353	44 379	298 740	13
1 145 235	80 395	18 083	31 766	122 511	118 812	2 095	815	136 158	199 207	14
415 879	122 510	27 285	4 866	93 840	23 792	529	1	28 378	146 303	15
3 395 822	2 008 402	149 202	27 363	2 151 170	36 555	676	366	43 918	2 044 957	16
487 540	85 480	19 236	12 887	46 470	119 565	1 767	30	121 358	205 045	17
1 757 627	265 830	157 661	10 250	86 431	688 213	36 575	41 165	645 863	954 043	18
820 631	382 994	306 329	10 353	57 915	217 969	30 260	38 446	153 634	600 962	19
649 765	396 927	6 324	272 884	101 029	485 191	360 701	7 426	112 021	882 118	20
446 989	4 237 301	1 354 134	501	4 073 007	799 646	–	–	803 461	5 036 947	21
10 922 842	8 042 649	2 268 250	411 671	6 933 031	2 578 506	475 635	88 968	2 103 421	10 621 154	22

XVI

16.4. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1997

Schuldenart	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	davon		
			Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹⁾	Landkreise ²⁾

1 000 DM

Schulden insgesamt	21 205 000	3 525 194	415 139	2 677 203	432 852
davon					
Kreditmarktschulden	21 205 000	3 461 563	412 220	2 651 565	397 778
darunter					
Wertpapierschulden	4 110 000	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten	16 340 000	3 413 980	406 229	2 611 314	396 437
Schulden bei inländischen Bausparkassen ...	40 000	14 561	–	14 561	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	–	25 431	–	24 090	1 341
Schulden bei ausländischen Stellen	650 000	–	–	–	–
Schulden bei öffentlichen Haushalten	–	63 631	2 919	25 638	35 074
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP- Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	63 613	2 919	25 620	35 074
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	18	–	18	–

DM je Einwohner

Schulden insgesamt	8 277,62	1 376,10	995,66	1 248,24	201,82
davon					
Kreditmarktschulden	8 277,62	1 351,26	988,66	1 236,29	185,46
darunter					
Wertpapierschulden	1 604,39	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten	6 378,51	1 332,69	974,29	1 217,52	184,84
Schulden bei inländischen Bausparkassen ...	15,61	5,68	–	6,79	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	–	9,93	–	11,23	0,63
Schulden bei ausländischen Stellen	253,73	–	–	–	–
Schulden bei öffentlichen Haushalten	–	24,84	7,00	11,95	16,35
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP- Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	24,83	7,00	11,95	16,35
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	0,01	–	0,01	–

1) einschließlich Amtshaushalte

2) Kreisverwaltungen

16.5. Hochschulausgaben und -einnahmen 1996 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 DM					
Universitäten	439 452	247 148	115 277	36 632	33 433
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	49 625	27 375	13 691	2 429	2 202
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 034	6 781	254	741	670
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	14 917	11 926	865	1 522	1 519
Hochschule insgesamt	9 396	–	7 776	–	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) ..	17 277	8 668	4 796	165	13
Brandenburgische Technische Universität Cottbus ..	163 166	85 720	53 246	19 037	17 853
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 241	2 144	40	–	–
Sport	787	738	–	57	57
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	5 793	4 639	608	277	277
Mathematik, Naturwissenschaften	23 502	11 371	10 566	1 256	1 255
Ingenieurwissenschaften	91 928	48 023	33 398	15 678	15 600
Kunst, Kunstwissenschaften	3	3	–	–	–
Hochschule insgesamt	8 397	–	2 541	–	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) ..	30 515	18 802	6 093	1 768	664
Universität Potsdam	226 661	134 053	48 340	15 166	13 378
Sprach- und Kulturwissenschaften	54 611	45 807	6 546	3 207	3 207
Sport	6 318	4 647	859	606	478
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	18 160	15 229	2 069	742	742
Mathematik, Naturwissenschaften	50 269	32 277	13 551	6 022	5 984
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 708	1 022	115	513	513
Ingenieurwissenschaften	1 454	1 070	153	200	199
Kunst, Kunstwissenschaften	4 418	4 105	218	–	–
Hochschule insgesamt	20 401	–	5 543	2	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) ..	69 324	29 896	19 285	3 874	2 255
Kunsthochschulen	22 913	11 946	5 253	466	303
Sprach- und Kulturwissenschaften	119	119	–	–	–
Ingenieurwissenschaften	76	76	–	–	–
Kunst, Kunstwissenschaften	10 574	6 312	1 259	412	278
Hochschule insgesamt	4 233	–	2 032	10	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) ..	7 911	5 439	1 962	44	25
Fachhochschulen	165 936	70 496	73 315	9 357	4 219
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 553	2 669	120	460	50
Sport	193	–	188	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	22 401	14 353	6 357	696	589
Mathematik, Naturwissenschaften	17 460	4 292	10 079	67	62
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	13 468	8 732	1 488	4 469	1 124
Ingenieurwissenschaften	53 135	20 783	28 740	1 305	1 253
Kunst, Kunstwissenschaften	3 122	2 365	382	139	139
Hochschule insgesamt	18 627	481	12 250	521	402
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) ..	33 977	16 820	13 712	1 699	598
Verwaltungsfachhochschulen	13 102	7 616	451	2 434	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	10 763	6 869	426	1 489	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) ..	2 339	747	26	945	–
Hochschulen	641 403	337 206	194 297	48 889	37 955

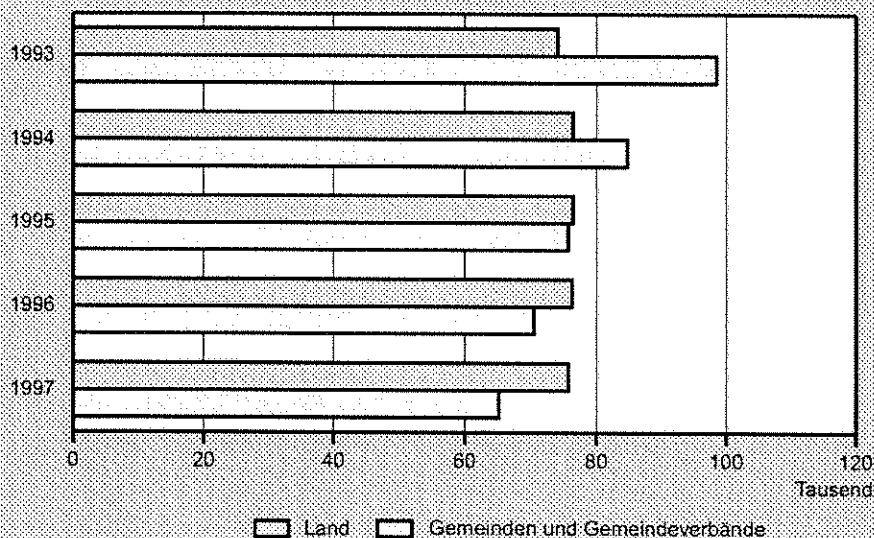
XVI

16.6. Personal im öffentlichen Dienst

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
		1993	1994	1995	1996	1997
	Öffentlicher Dienst	178 904	167 632	159 365	153 871	147 733
	Unmittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	173 437	162 775	153 836	148 515	142 673
	Landesdienst zusammen	74 032	76 421	76 406	76 259	75 682
11	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte, Einrichtungen und Unternehmen	71 266	73 540	73 452	73 823	73 303
12	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	6	4	5	7	7
13	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ...	2 760	2 877	2 949	2 429	2 372
	Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	98 527	84 763	75 626	70 441	65 139
21	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	80 130	71 177	63 431	58 180	54 036
22	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	2 094	1 039	2 211	2 367	2 115
23	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ...	16 303	12 547	9 984	9 894	8 988
	Kommunale Zweckverbände	878	1 591	1 804	1 815	1 852
	Mittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	5 467	4 857	5 529	5 356	5 060
41 - 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	4 633	4 857	4 860	4 818	4 427
46, 47	Rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen mit Dienstherrnfähigkeit ¹⁾	834	•	669	538	633

1) Einschließlich Träger der Zusatzversorgung

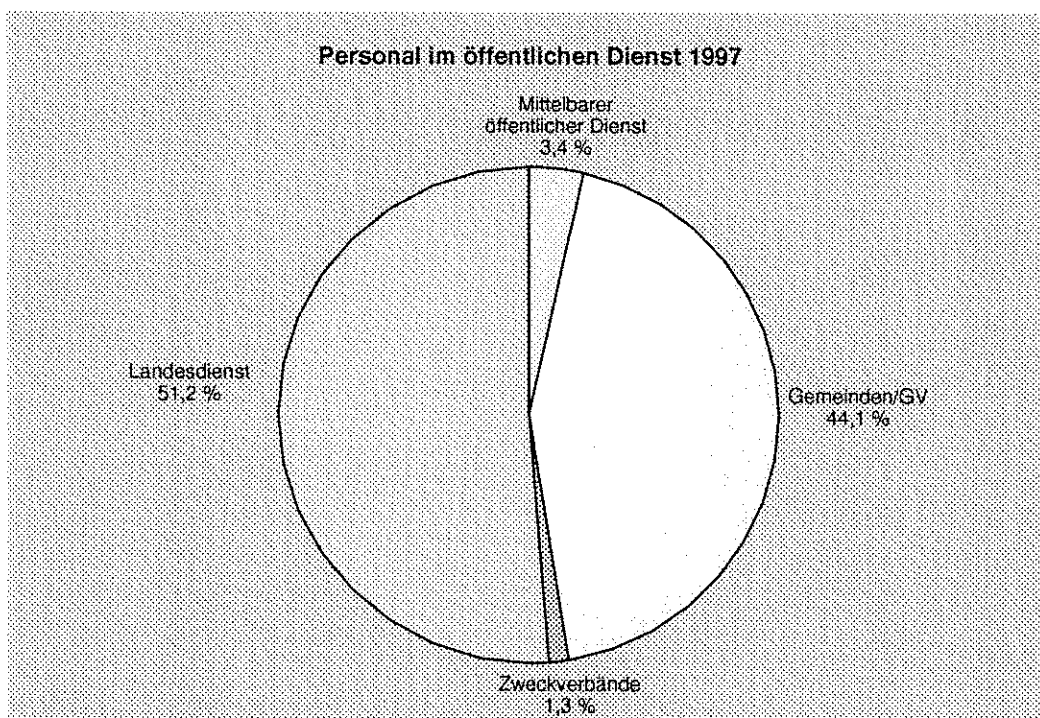
Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände 1993 - 1997



XVI

1993 – 1997 nach Beschäftigungsbereichen

Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte					Schl.- Nr.
1993	1994	1995	1996	1997	1993	1994	1995	1996	1997	
138 069	119 075	113 301	117 754	118 478	40 835	48 557	46 064	36 117	29 255	
132 738	114 301	108 007	112 621	113 738	40 699	48 474	45 829	35 894	28 935	
47 317	48 621	49 394	56 816	63 773	26 715	27 800	27 012	19 443	11 909	
44 762	45 961	46 683	54 604	61 634	26 504	27 579	26 769	19 219	11 669	11
6	4	5	7	7	-	-	-	-	-	12
2 549	2 656	2 706	2 205	2 132	211	221	243	224	240	13
84 621	64 190	56 974	54 094	48 222	13 906	20 573	18 652	16 347	16 917	
67 816	52 075	46 252	43 684	38 877	12 314	19 102	17 179	14 496	15 159	21
1 986	932	1 729	1 474	1 303	108	107	482	893	812	22
14 819	11 183	8 993	8 936	8 042	1 484	1 364	991	958	946	23
800	1 490	1 639	1 711	1 743	78	101	165	104	109	
5 331	4 774	5 294	5 133	4 740	136	83	235	223	320	
4 541	4 774	4 745	4 668	4 256	92	83	115	150	171	41 - 43
790	•	549	465	484	44	•	120	73	149	46, 47



XVI

16.7. Personal des Landes am 30. Juni 1997

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	75 682	63 773	25 726	32 100	5 947
0-8	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte und Einrichtungen	73 303	61 634	25 726	30 266	5 642
0	Allgemeine Verwaltung	26 978	26 501	16 553	8 760	1 188
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	10 169	9 858	4 293	5 061	504
011	davon Politische Führung	3 626	3 487	1 541	1 739	207
012	Innere Verwaltung	383	372	37	266	69
014	Statistischer Dienst	579	567	16	532	19
016	Steuer- und Finanzverwaltung	4 942	4 808	2 643	1 979	186
018	Hochbauverwaltung	639	624	56	545	23
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 589	10 571	8 459	1 672	440
042	davon Polizei	10 394	10 379	8 446	1 584	349
044	Brandschutz	107	105	12	36	57
049	Sonstiges	88	87	1	52	34
05	Rechtsschutz	6 220	6 072	3 801	2 027	244
051	davon Verfassungsgerichte	4	4	2	2	-
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften ..	4 305	4 185	2 543	1 422	220
053	Verwaltungsgerichte	176	172	100	55	17
054	Arbeits- und Sozialgerichte	275	262	98	162	2
055	Finanzgerichte	35	35	24	9	2
056	Justizvollzugsanstalten	1 425	1 414	1 034	377	3
1	Bildungswesen, Wissenschaft, kulturelle Angelegenheiten	35 443	24 569	8 269	15 755	545
12,111	Schulen und vorschulische Bildung	29 665	19 454	7 625	11 823	6
111	davon Unterrichtsverwaltung	162	158	70	87	1
121	Grundschulen	9 172	3 456	683	2 773	-
122	Sonderschulen	2 782	2 110	460	1 650	-
123	Realschulen	1 351	1 026	492	534	-
124	Gymnasien	4 390	3 677	1 807	1 868	2
125	Gesamtschulen	8 077	5 765	2 630	3 135	-
127	Berufliche Schulen	2 535	2 401	1 017	1 384	-
129	Sonstiges	1 196	861	466	392	3
13	Hochschulen	4 370	3 790	590	2 866	334
131	davon Universitäten, Technische Hochschulen	3 215	2 731	304	2 174	253
133	Verwaltungsfachhochschulen	70	66	22	36	8
136	Kunsthochschulen	156	140	18	110	12
137	Fachhochschulen	929	853	246	546	61
15	Sonstiges Bildungswesen	180	159	18	98	43
153	Sonstige Weiterbildung	30	24	1	7	16
154	Lehrerfortbildung	100	85	10	62	13
156	Förderung der politischen Bildung	11	11	4	7	-
157	Bibliothekswesen	13	13	-	13	-
159	Sonstiges	26	26	3	9	14

XVI

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigte							Teilzeitbeschäftigte mit		Funk- tions- kenn- ziffer
darunter							der Hälfte oder mehr	weniger als der Hälfte	
in Ausbildung				mit Zeitvertrag					
zusammen	davon			zusammen	davon		der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten		
	Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter		Angestellte	Arbeiter			
3 279	2 601	394	284	2 112	1 986	126	11 488	421	
3 186	2 601	303	282	2 010	1 895	115	11 270	399	0-8
2 292	2 101	138	53	462	441	21	465	12	0
613	492	73	48	276	264	12	304	7	01
116	70	46	-	140	138	2	133	6	011
48	-	-	48	8	8	-	11	-	012
-	-	-	-	24	24	-	12	-	014
435	416	19	-	97	87	10	133	1	016
14	6	8	-	7	7	-	15	-	018
778	773	-	5	17	15	2	17	1	04
773	773	-	-	15	14	1	14	1	042
5	-	-	5	2	1	1	2	-	044
-	-	-	-	-	-	-	1	-	049
901	836	65	-	169	162	7	144	4	05
-	-	-	-	-	-	-	-	-	051
799	734	65	-	159	152	7	118	2	052
-	-	-	-	3	3	-	4	-	053
-	-	-	-	4	4	-	12	1	054
-	-	-	-	-	-	-	-	-	055
102	102	-	-	3	3	-	10	1	056
536	458	67	11	1 356	1 311	45	10 500	374	1
470	458	12	-	477	476	1	10 138	73	12,111
-	-	-	-	-	-	-	3	1	111
-	-	-	-	67	67	-	5 703	13	121
-	-	-	-	30	30	-	665	7	122
-	-	-	-	6	6	-	323	2	123
-	-	-	-	67	67	-	704	9	124
-	-	-	-	73	73	-	2 301	11	125
-	-	-	-	56	56	-	133	1	127
470	458	12	-	178	177	1	306	29	129
53	-	42	11	703	694	9	286	294	13
48	-	39	9	525	517	8	210	274	131
-	-	-	-	5	5	-	3	1	133
-	-	-	-	33	33	-	6	10	136
5	-	3	2	140	139	1	67	9	137
-	-	-	-	7	6	1	21	-	15
-	-	-	-	1	-	1	6	-	153
-	-	-	-	6	6	-	15	-	154
-	-	-	-	-	-	-	-	-	156
-	-	-	-	-	-	-	-	-	157
-	-	-	-	-	-	-	-	-	159

XVI

Noch: 16.7. Personal des Landes am 30. Juni 1997

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschule	522	492	35	404	53
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	90	84	3	76	5
163	Wissenschaftliche Museen	161	148	1	104	43
171	Wirtschaft einschl. Infrastruktur	52	52	1	51	-
174	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	44	38	-	37	1
176	Bau- und Wohnungswesen, Städteplanung	65	63	2	60	1
177	Boden- und Meeresforschung	110	107	28	76	3
18,113	Kunst- und Kulturpflege	706	674	1	564	109
113	davon Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	68	66	1	63	2
181	Theater	396	396	-	297	99
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	63	48	-	47	1
185	Naturschutz und Landschaftspflege	179	164	-	157	7
2	Soziale Sicherung	1 116	1 064	125	909	30
211	davon Versicherungsbehörden	6	6	5	1	-
213	Jugendämter	38	38	22	14	2
214	Versorgungsämter	772	732	41	664	27
254	Arbeitsschutz	300	288	57	230	1
3	Gesundheit, Sport und Erholung	1 294	1 237	140	1 005	92
314	davon Maßnahmen des Gesundheitswesens	27	27	-	27	-
33	Reinhaltung v. Luft, Wasser u. Erde, Lärmbekämpfung	1 267	1 210	140	978	92
4	Wohnungswesen, Raumordnung, Vermessung	577	566	23	459	84
421	davon Kataster- und Vermessungsverwaltung	486	477	13	382	82
422	Raumordnung und Landesplanung	91	89	10	77	2
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 346	1 262	107	955	200
511	davon Ernährung und Landwirtschaft	1 006	937	59	803	75
512	Forsten	252	237	48	139	50
549	Sonstiges	88	88	-	13	75
6	Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe u. Dienstleistungen	123	122	41	80	1
XVI 7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 920	2 864	87	1 307	1 470
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen	3 506	3 449	381	1 036	2 032
0-8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	7	7	-	7	-
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	2 372	2 132	-	1 827	305

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigte							Teilzeitbeschäftigte mit		Funk- tions- kenn- ziffer
darunter							der Hälfte oder mehr	weniger als der Hälfte	
in Ausbildung				mit Zeitvertrag					
zusammen	davon			zusammen	davon		der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten		
	Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter		Angestellte	Arbeiter			
7	-	7	-	110	77	33	23	7	16/17
-	-	-	-	3	3	-	6	-	162
7	-	7	-	82	49	33	7	6	163
-	-	-	-	5	5	-	-	-	171
-	-	-	-	2	2	-	6	-	174
-	-	-	-	-	-	-	2	-	176
-	-	-	-	18	18	-	2	1	177
6	-	6	-	59	58	1	32	-	18,113
5	-	5	-	3	3	-	2	-	113
-	-	-	-	2	2	-	-	-	181
1	-	1	-	2	2	-	15	-	183
-	-	-	-	52	51	1	15	-	185
1	-	1	-	38	38	-	48	4	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	211
-	-	-	-	-	-	-	-	-	213
1	-	1	-	36	36	-	37	3	214
-	-	-	-	2	2	-	11	1	254
-	-	-	-	32	30	2	54	3	3
1	-	1	-	1	1	-	-	-	314
-	-	-	-	31	29	2	54	3	33
87	-	87	-	14	14	-	11	-	4
87	-	87	-	8	8	-	9	-	421
-	-	-	-	6	6	-	2	-	422
65	42	10	13	11	10	1	81	3	5
10	-	10	-	7	6	1	66	3	511
42	42	-	-	4	4	-	15	-	512
13	-	-	13	-	-	-	-	-	549
-	-	-	-	2	2	-	1	-	6
59	-	-	59	28	22	6	54	2	7
146	-	-	146	67	27	40	56	1	8
-	-	-	-	1	1	-	-	-	0-8
93	-	91	2	101	90	11	218	22	

XVI

16.8. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1997

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	65 139	1 918	51 797	11 424
0-8	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	54 036	1 917	42 357	9 762
0	Allgemeine Verwaltung	10 525	933	8 899	693
00,01	davon Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung	1 060	355	688	17
03	Finanzverwaltung	3 728	146	3 568	14
02,05,06,08	Übrige allgemeine Verwaltung	5 737	432	4 643	662
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 968	623	4 280	65
13	darunter Feuerschutz/Brandschutz	972	342	602	28
15	Verteidigungslastenverwaltung	-	-	-	-
2	Schulen	5 194	32	3 196	1 966
21	darunter Grundschulen	1 638	-	806	832
22	Realschulen	194	10	107	77
23	Gymnasien	344	4	209	131
24, 26	Berufsbildende Schulen/OSZ	370	-	262	108
25	Fachschulen	4	-	3	1
27	Sonderschulen	735	-	519	216
28	Gesamtschulen	856	-	426	430
29	Sonstiges	295	-	154	141
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2 858	10	2 475	373
31	darunter Wissenschaft, Forschung	-	-	-	-
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	522	-	377	145
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	822	-	734	88
34,36	Sonstige Kunstpflege, Naturschutz und Landschaftspflege, Heimatpflege	398	5	296	97
352	Öffentliche Büchereien	693	-	673	20
350,355	Volkshochschulen, sonst. Volksbildung	198	1	182	15
4	Soziale Sicherung	18 026	117	15 674	2 235
400	darunter Allgemeine Sozialverwaltung	1 781	89	1 679	13
407	Verwaltung der Jugendhilfe	1 057	27	1 008	22
409	Lastenausgleichsverwaltung	-	-	-	-
43	Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)	455	-	347	108
45	Jugendhilfe nach dem KJHG	96	-	75	21
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	14 618	1	12 546	2 071
464	darunter Tageseinrichtungen für Kinder	13 392	-	11 485	1 907
5	Gesundheit, Sport, Erholung	3 644	18	1 514	2 112
50	darunter Gesundheitsverwaltung	830	13	816	1
51	Krankenhäuser	-	-	-	-
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	167	2	161	4
56	Eigene Sportstätten	355	-	78	277
57	Badeanstalten	369	-	201	168
58	Park- und Gartenanlagen	1 772	-	154	1 618
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5 970	143	4 864	963
60	davon Bauverwaltung	2 400	56	2 248	96
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	2 331	79	2 122	130
62	Wohnungsbauförderung und -fürsorge	338	6	320	12
63,65,66,68	Straßen- und Parkeinrichtungen	493	1	123	369
67	Straßenbeleuchtung, -reinigung	383	-	28	355
69	Wasserläufe, Wasserbau	25	1	23	1

XVI

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
48 222	1 899	37 787	8 536	16 917	19	14 010	2 888	
38 877	1 898	29 924	7 055	15 159	19	12 433	2 707	0-8
9 273	927	7 831	515	1 252	6	1 068	178	0
996	354	631	11	64	1	57	6	00,01
3 386	144	3 228	14	342	2	340	-	03
4 891	429	3 972	490	846	3	671	172	02,05,06,08
4 569	618	3 891	60	399	5	389	5	1
933	342	564	27	39	-	38	1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	15
3 645	32	2 322	1 291	1 549	-	874	675	2
947	-	446	501	691	-	360	331	21
118	10	63	45	76	-	44	32	22
282	4	174	104	62	-	35	27	23
336	-	235	101	34	-	27	7	24, 26
3	-	2	1	1	-	1	-	25
511	-	340	171	224	-	179	45	27
534	-	269	265	322	-	157	165	28
209	-	133	76	86	-	21	65	29
2 064	10	1 731	323	794	-	744	50	3
-	-	-	-	-	-	-	-	31
364	-	243	121	158	-	134	24	32
610	-	535	75	212	-	199	13	33
336	5	239	92	62	-	57	5	34,36
374	-	359	15	319	-	314	5	352
174	1	159	14	24	-	23	1	350,355
8 180	113	6 982	1 085	9 846	4	8 692	1 150	4
1 642	86	1 543	13	139	3	136	-	400
1 005	26	957	22	52	1	51	-	407
-	-	-	-	-	-	-	-	409
349	-	273	76	106	-	74	32	43
72	-	57	15	24	-	18	6	45
5 093	1	4 133	959	9 525	-	8 413	1 112	46
4 365	-	3 528	837	9 027	-	7 957	1 070	464
2 880	17	1 226	1 637	764	1	288	475	5
667	12	654	1	163	1	162	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	51
132	2	127	3	35	-	34	1	54
321	-	70	251	34	-	8	26	56
289	-	159	130	80	-	42	38	57
1 351	-	133	1 218	421	-	21	400	58
5 646	140	4 591	915	324	3	273	48	6
2 213	54	2 074	85	187	2	174	11	60
2 261	78	2 055	128	70	1	67	2	61
321	6	303	12	17	-	17	-	62
465	1	108	356	28	-	15	13	63,65,66,68
361	-	28	333	22	-	-	22	67
25	1	23	1	-	-	-	-	69

XVI

Noch: 16.8. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1997

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 653	33	1 329	1 291
70	davon Abwasserbeseitigung	50	2	26	22
72	Abfallbeseitigung	277	7	216	54
73	Märkte	39	–	37	2
74	Schlacht- und Viehhöfe	37	5	32	–
75	Bestattungswesen	357	–	74	283
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	119	–	42	77
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	907	–	118	789
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	351	12	287	52
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	516	7	497	12
8	Wirtschaftliche Unternehmen	198	8	126	64
80	darunter Verwaltung der Unternehmen	20	1	19	–
81	Versorgungsunternehmen	3	–	–	3
82	Verkehrsunternehmen	12	–	1	11
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	–	–	–	–
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	47	2	5	40
0-8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	2 115	–	1 356	759
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	8 988	1	8 084	903

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
2 430	33	1 229	1 168	223	–	100	123	7
46	2	24	20	4	–	2	2	70
271	7	211	53	6	–	5	1	72
30	–	29	1	9	–	8	1	73
35	5	30	–	2	–	2	–	74
315	–	61	254	42	–	13	29	75
111	–	39	72	8	–	3	5	76
820	–	100	720	87	–	18	69	77
328	12	280	36	23	–	7	16	78
474	7	455	12	42	–	42	–	79
190	8	121	61	8	–	5	3	8
20	1	19	–	–	–	–	–	80
3	–	–	3	–	–	–	–	81
12	–	1	11	–	–	–	–	82
–	–	–	–	–	–	–	–	83
46	2	5	39	1	–	–	1	85
1 303	–	597	706	812	–	759	53	0-8
8 042	1	7 266	775	946	–	818	128	

16.9 Umsatzsteuerstatistik 1996 nach Abschnitten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon							Handel ²⁾
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe		
										Steuer
	Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel	1 893	16	6	0	204	6	289	519	
2	Cottbus	3 065	20	0	5	207	11	436	831	
3	Frankfurt (Oder)	1 848	17	0	1	140	9	312	508	
4	Potsdam	3 564	26	3	2	244	9	506	793	
	Landkreise									
5	Barnim	4 544	128	2	4	407	8	800	1 313	
6	Dahme-Spreewald	4 655	170	6	3	468	13	730	1 278	
7	Elbe-Elster	3 881	168	2	10	435	20	685	1 295	
8	Havelland	3 801	204	2	3	383	9	688	1 012	
9	Märkisch-Oderland	5 255	295	6	1	478	15	1 022	1 418	
10	Oberhavel	5 146	183	5	3	517	13	929	1 363	
11	Oberspreewald-Lausitz	3 342	100	3	6	345	8	500	1 126	
12	Oder-Spree	5 164	162	1	2	496	13	836	1 489	
13	Ostprignitz-Ruppin	3 376	225	4	4	284	12	585	950	
14	Potsdam-Mittelmark	6 281	344	9	6	667	23	1 120	1 545	
15	Prignitz	2 673	280	1	3	250	12	396	774	
16	Spree-Neiße	4 018	130	5	1	419	17	687	1 268	
17	Teltow-Fläming	4 477	190	5	6	485	16	733	1 236	
18	Uckermark	3 513	296	8	3	330	18	514	1 011	
19	Land Brandenburg	70 496	2 954	68	63	6 759	232	11 768	19 729	
20	darunter engerer Verflechtungsraum	26 044	590	18	14	2 306	58	4 599	6 645	
										Lieferungen
	Kreisfreie Städte									
21	Brandenburg an der Havel	2 661 102	17 276	•	–	604 466	•	792 018	532 557	
22	Cottbus	4 375 804	21 941	–	•	319 351	1 177 985	708 024	881 191	
23	Frankfurt (Oder)	3 278 213	49 157	–	•	272 739	•	•	•	
24	Potsdam	6 045 366	58 346	•	•	373 703	•	855 277	1 295 551	
	Landkreise									
25	Barnim	4 801 354	82 987	•	•	•	•	1 150 891	1 547 215	
26	Dahme-Spreewald	7 623 593	230 654	•	•	1 428 924	91 432	1 011 971	2 458 941	
27	Elbe-Elster	4 322 145	•	•	•	812 061	77 232	1 139 531	1 325 520	
28	Havelland	3 590 473	•	•	•	622 005	•	871 166	•	
29	Märkisch-Oderland	6 410 528	•	•	•	618 349	86 328	2 130 941	2 256 852	
30	Oberhavel	5 723 283	149 058	•	4 935	1 015 464	•	1 185 996	2 173 529	
31	Oberspreewald-Lausitz	6 256 071	•	•	•	•	•	•	1 142 090	
32	Oder-Spree	7 511 130	164 188	•	•	2 469 982	•	1 371 107	2 137 438	
33	Ostprignitz-Ruppin	3 726 689	206 079	•	•	699 004	•	967 669	1 168 948	
34	Potsdam-Mittelmark	7 259 368	292 758	•	•	997 573	87 310	1 888 026	1 944 212	
35	Prignitz	2 645 115	247 087	•	•	512 686	•	•	732 758	
36	Spree-Neiße	4 718 383	•	•	•	1 140 180	155 211	976 120	1 403 767	
37	Teltow-Fläming	5 378 746	261 794	•	•	1 061 085	82 269	1 064 580	1 934 945	
38	Uckermark	9 871 112	304 714	•	•	4 228 031	130 058	•	3 401 160	
39	Land Brandenburg	96 198 475	3 302 559	52 885	2 556 618	18 321 332	5 075 839	18 995 573	27 871 256	
40	darunter engerer Verflechtungsraum	35 697 425	649 854	2 834	45 014	4 539 306	1 952 016	7 193 342	11 583 957	

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen

Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ³⁾	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienstleistungen ⁴⁾	Lfd. Nr.
pflichtige (Anzahl)								
191	90	7	319	3	21	17	205	1
249	170	44	657	3	36	29	367	2
142	113	14	391	1	29	12	159	3
285	216	33	859	5	55	27	501	4
426	240	33	647	5	47	45	439	5
464	260	27	683	12	43	54	444	6
352	184	26	362	3	38	50	251	7
324	196	19	563	10	39	39	310	8
408	241	33	762	9	55	44	468	9
466	299	42	723	4	40	36	523	10
358	157	18	378	8	39	22	274	11
471	320	29	724	6	70	47	498	12
377	142	15	426	7	32	39	274	13
595	325	32	904	8	54	58	591	14
250	141	16	274	8	28	40	200	15
399	204	27	462	7	40	33	319	16
451	243	23	605	7	45	44	388	17
344	157	19	455	7	39	53	259	18
6 552	3 698	457	10 194	113	750	689	6 470	19
2 136	1 550	185	4 637	27	262	200	2 817	20
und Leistungen (1 000 DM)								
45 484	52 833	982	308 258	•	3 830	6 110	156 115	21
75 841	151 394	28 103	754 863	•	12 105	10 895	218 826	22
55 460	68 628	3 379	561 049	•	10 688	31 561	•	23
127 084	202 893	22 835	862 675	•	32 499	17 979	544 116	24
•	140 378	•	755 427	•	12 088	103 061	157 671	25
127 159	•	33 165	1 526 715	•	•	22 964	264 728	26
81 617	175 741	•	289 545	•	14 607	17 062	113 064	27
•	114 088	2 568	408 260	13 297	•	•	139 314	28
95 607	164 563	•	515 108	•	•	•	180 135	29
124 806	172 659	•	469 881	468	7 155	13 192	294 425	30
107 074	•	•	342 795	•	•	6 427	274 789	31
109 762	186 990	•	655 969	•	32 007	16 661	•	32
98 555	•	3 309	281 558	•	•	9 676	126 128	33
159 698	213 267	•	1 067 639	•	14 916	84 167	479 173	34
58 989	117 683	4 238	•	•	•	•	119 366	35
111 046	127 889	•	•	•	•	15 301	240 489	36
119 199	212 322	•	415 982	•	7 808	•	174 361	37
•	•	6 089	491 678	•	9 407	25 895	147 939	38
1 785 015	2 852 987	173 039	10 263 149	263 645	247 941	436 095	4 000 543	39
642 069	1 319 123	86 405	5 369 580	167 376	77 700	154 113	1 914 736	40

3) Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

4) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen



Noch: 16.9. Umsatzsteuerstatistik 1996 nach Abschnitten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon						
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel ²⁾
Innergemeinschaftlicher									
Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel	47 640	52	–	–	37 187	•	440	3 602
2	Cottbus	20 132	1 225	–	•	1 324	780	829	12 357
3	Frankfurt (Oder)	15 634	96	–	–	2 166	•	•	•
4	Potsdam	43 055	86	–	–	16 055	•	593	17 978
Landkreise									
5	Barnim	59 084	290	–	–	–	–	7 550	23 902
6	Dahme-Spreewald	133 072	793	•	–	86 295	–	1 200	30 937
7	Elbe-Elster	33 775	•	–	•	21 400	3	1 557	7 595
8	Havelland	28 913	•	–	–	7 083	•	6 046	•
9	Märkisch-Oderland	35 873	•	–	–	8 877	–	5 454	10 250
10	Oberhavel	172 037	2 177	–	–	53 428	–	1 173	107 368
11	Oberspreewald-Lausitz	36 244	•	•	•	•	–	•	16 298
12	Oder-Spree	173 423	3 492	–	–	144 095	•	3 693	19 599
13	Ostprignitz-Ruppin	44 066	825	–	•	11 570	–	7 865	20 097
14	Potsdam-Mittelmark	104 152	3 789	–	•	18 549	404	6 120	70 323
15	Prignitz	23 503	250	•	–	15 558	•	•	3 964
16	Spree-Neiße	73 509	•	•	–	40 843	869	827	23 637
17	Teltow-Fläming	102 057	1 867	•	•	52 616	9	13 762	29 623
18	Uckermark	79 589	919	•	–	63 594	–	•	11 153
19	Land Brandenburg	1 225 757	39 337	3 654	1 628	610 738	12 331	60 979	426 468
20	darunter Engerer Verflechtungsraum	576 098	13 125	9	978	231 414	2 672	35 448	251 615
Steuervor									
Kreisfreie Städte									
21	Brandenburg an der Havel	110 721	574	•	–	24 711	•	42 350	14 503
22	Cottbus	150 724	289	–	•	11 774	26 400	41 036	23 393
23	Frankfurt (Oder)	117 243	1 306	–	•	13 014	•	•	•
24	Potsdam	213 605	639	•	•	16 312	•	42 986	36 505
Landkreise									
25	Barnim	161 318	- 29	•	•	•	•	62 571	30 682
26	Dahme-Spreewald	201 063	- 9 938	•	•	30 082	1 921	62 689	50 437
27	Elbe-Elster	158 218	•	•	•	28 620	1 853	61 315	30 489
28	Havelland	136 573	•	•	•	13 634	•	45 114	•
29	Märkisch-Oderland	238 993	•	•	•	21 026	- 2 732	118 361	56 383
30	Oberhavel	315 834	- 1 633	•	272	36 255	•	62 475	158 688
31	Oberspreewald-Lausitz	333 968	•	•	•	•	•	•	30 423
32	Oder-Spree	126 217	- 2 608	•	•	- 27 944	•	72 779	36 877
33	Ostprignitz-Ruppin	103 494	- 6 690	•	•	6 536	•	49 352	24 186
34	Potsdam-Mittelmark	318 429	804	•	•	29 881	-56	110 950	46 768
35	Prignitz	74 549	- 7 132	•	•	6 029	•	•	18 810
36	Spree-Neiße	78 956	•	•	•	- 58 136	5 449	54 414	35 104
37	Teltow-Fläming	186 458	- 1 342	•	•	36 206	984	55 639	49 071
38	Uckermark	556 607	- 9 810	•	•	110 135	882	•	364 863
39	Land Brandenburg	3 582 970	- 27 161	181	187 639	321 601	101 541	1 050 810	1 048 462
40	darunter Engerer Verflechtungsraum	1 397 352	2 661	37	2 413	138 307	39 478	383 855	381 335

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen

Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ³⁾	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienstleistungen ⁴⁾	Lfd. Nr.
Erwerb (1 000 DM)								
0	260	-	710	-	-	-	169	1
5	2 592	-	224	•	56	-	478	2
224	404	18	3 424	-	32	-	•	3
260	36	-	2 259	•	197	3	3 306	4
•	35	•	2 966	-	-	-	482	5
53	•	129	7 307	-	-	251	369	6
-	729	-	327	-	-	-	55	7
•	•	-	755	-	-	•	44	8
141	71	-	4 838	-	-	-	564	9
362	558	•	5 380	-	-	-	1 588	10
2	•	•	397	-	-	-	899	11
134	11	-	203	-	-	297	•	12
238	•	-	3 193	-	-	-	80	13
188	174	-	2 781	-	-	-	1 809	14
3	•	-	•	-	-	-	1 002	15
49	905	•	•	-	-	-	1 033	16
805	57	-	1 555	-	1	•	754	17
•	•	-	1 976	-	-	-	100	18
2 615	11 999	359	40 078	59	287	568	14 657	19
1 947	6 186	146	23 085	30	199	319	8 924	20
auszahlung (1 000 DM)								
1 910	1 349	79	13 208	•	211	199	5 718	21
3 092	3 354	2 568	28 267	•	305	289	9 356	22
766	2 034	- 4	18 355	•	731	- 587	•	23
6 576	2 163	2 210	54 168	•	756	- 425	9 824	24
•	4 114	•	32 671	•	961	2 481	2 651	25
6 208	•	4 223	32 114	•	•	- 1 747	18 256	26
3 437	4 677	•	19 769	•	1 156	593	6 769	27
•	5 694	197	29 755	1 146	•	•	8 901	28
4 667	7 212	•	31 392	•	•	•	7 625	29
5 819	4 952	•	29 723	51	398	348	18 697	30
5 596	•	•	20 974	•	•	- 77	17 578	31
5 524	6 359	•	25 589	•	2 567	- 742	•	32
4 726	•	252	16 351	•	•	509	7 751	33
7 825	10 178	•	76 610	•	889	1 355	32 042	34
2 214	4 256	136	•	•	•	•	5 785	35
5 093	4 187	•	•	•	•	- 415	16 402	36
6 488	4 957	•	20 668	•	347	•	12 134	37
•	•	418	17 444	•	478	- 97	12 445	38
81 056	84 574	14 254	491 936	- 822	12 706	3 553	212 641	39
32 078	41 123	7 629	267 503	254	3 301	2 583	94 794	40

3) Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

4) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

16.10. Steuereinnahmen des Bundes, des Landes und der Gemeinden 1993 – 1997

Steuerart	Steuereinnahmen				
	1993	1994	1995	1996	1997
	1 000 DM				
Steuereinnahmen insgesamt	8 265 535	1 010 644 r	15 694 210	15 470 285	15 577 460
Einnahmen des Bundes	2 826 724	3 715 396	5 851 025	5 881 855	5 986 780
Anteile an der (den)					
Lohnsteuer	1 430 829 ²⁾	1 680 279 ²⁾	1 902 922 ²⁾	1 467 081 ⁶⁾	1 408 607 ⁶⁾
veranlagten Einkommensteuer	- 95 605	- 73 978	- 230 693	- 289 066	- 403 129
nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	20 004	29 675	38 738	34 120	30 176
Körperschaftsteuer	22 097 ¹⁾	- 67 462 ²⁾	- 54 560 ²⁾	- 5 075 ¹⁾	52 365 ²⁾
Steuern vom Umsatz	1 133 407	1 659 465	1 800 416	1 781 993	1 946 895
Gewerbsteuerumlage	7 349	27 540	20 025	25 293	394
Zinsabschlagsteuer	8 524 ²⁾	11 229 ²⁾	8 063 ²⁾	7 444 ²⁾	7 595 ²⁾
Kapitalverkehrsteuer ³⁾	-	-	-	-	-
Verbrauchssteuer	298 183	446 831	2 364 426	2 858 186	2 943 877
darunter					
Tabaksteuer	1 388	2 517	2 764	3 829	4 067
Kaffeesteuer	- 353	-	-	3	1 200
Branntweinabgaben	2 895	1 398	699	1 389	5 741
Mineralölsteuer	293 682	442 792	2 360 382	2 852 810	2 931 814
sonstige Einnahmen	1 936	1 817	1 688	1 879	1 936
Einnahmen des Landes	4 512 555	5 095 100 r	8 316 799	8 294 788	8 253 876
Anteile an der (den)					
Lohnsteuer	1 538 572 ¹⁾	1 788 021 ¹⁾	2 752 529 ¹⁾	1 781 317 ⁶⁾	1 713 352 ⁶⁾
veranlagten Einkommensteuer	- 95 605	- 73 978 r	- 230 693	- 289 066	- 403 129
nicht veranlagten Steuer vom Ertrag	20 004	29 675	38 738	34 120	30 176
Körperschaftsteuer	35 219 ¹⁾	- 52 499	- 23 709 ¹⁾	57 414 ¹⁾	100 493 ¹⁾
Steuern vom Umsatz ⁴⁾	2 391 091	2 568 693	4 973 969	5 844 066	5 872 888
Gewerbsteuerumlage	7 394	27 540	20 025	25 293	394
Zinsabschlagsteuer	29 290 ¹⁾	58 468 ¹⁾	61 220 ¹⁾	69 139 ¹⁾	73 165 ²⁾
Vermögensteuer	- 65	- 10	-	-	-
Erbchaftsteuer	4 759	7 554	12 468	11 185	11 059
Grunderwerbsteuer	139 253	264 674	247 069	282 735	355 186
Kraftfahrzeugsteuer	388 046	398 961	383 405	386 810	406 094
Rennwett- und Lotteriesteuer	25 025	33 657	35 891	38 786	41 481
Biersteuer	19 864	32 897	31 730	34 397	35 335
Feuerschutzsteuer	9 708	11 447	14 157	18 592	17 382
sonstige Einnahmen	-	-	-	-	-
Einnahmen der Gemeinden	926 256	1 295 951	1 526 386	1 293 642	1 336 804
Grundsteuer A	17 349	21 333	20 526	20 224	21 904
Grundsteuer B	171 313	203 145	250 897	275 604	303 466
Gewerbsteuer nach Ertrag	203 147	430 423	326 428	428 163	502 376
Anteile an den gemeinschaftl. Steuern					
insgesamt	517 271	620 902	906 756	545 533	482 386
sonstige Einnahmen	17 176	20 148	21 779	24 118	26 672

1) nach Zerlegung - 2) vor Zerlegung - 3) ohne Angaben - 4) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. §14 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern (BGBl. I, 1993, S.944, 977) - 5) ab 1996 nach KiG nach Zerlegung - 6) ab 1996 nach KiG vor Zerlegung

Quelle: Bundesministerium der Finanzen „Die Steuereinnahmen des Bundes und der Länder im Haushaltsjahr 1993/1994/1995/1996/1997“

16.11. Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1993 – 1997

Forderungen Verbindlichkeiten	1993		1994		1995		1996		1997	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. DM									
	alle Bankgruppen									
Zahl der berichtenden Institute	88	81	79	68	61	61	61	61	61	59
Kredite insgesamt	14 565	16 426	17 284	20 628	21 885	24 247	25 879	28 433	31 973	34 038
davon										
kurzfristige Kredite	4 176	4 202	3 734	4 221	4 321	4 816	4 763	5 137	4 947	5 151
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	4 053	3 826	3 634	3 753	4 215	4 282	4 518	4 760	4 722	4 713
mittelfristige Kredite	1 140	1 104	1 050	1 663	1 454	1 512	1 645	1 344	1 341	1 151
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	997	939	902	1 508	1 377	1 432	1 571	1 275	1 263	1 058
langfristige Kredite	9 249	11 120	12 500	14 744	16 110	17 919	19 471	21 952	25 685	27 736
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	8 675	10 230	11 429	13 488	14 737	16 450	17 888	20 267	23 617	25 371
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	32 136	36 295	35 147	38 896	37 687	42 018	41 002	44 487	43 252	45 195
davon										
Sichteinlagen	10 137	12 420	10 863	13 544	11 615	14 323	12 555	15 177	13 159	13 790
Termingelder	9 282	9 465	9 050	8 325	7 416	6 973	6 646	6 266	6 846	7 052
Sparbriefe	1 357	1 438	1 567	1 547	2 015	2 188	2 340	2 615	2 858	3 061
Spareinlagen	11 207	12 666	13 247	14 923	16 018	17 817	18 670	19 569	19 491	20 158
Treuhandkredite ¹⁾	153	306	420	557	623	717	791	860	898	1 134
Gutschriften auf Spar- konten (ohne Zinsen)	1 544	2 700	2 132	3 080	2 220	2 801	2 227	2 712	2 092	2 567
Belastungen auf Sparkonten	1 370	2 096	1 940	2 308	1 835	2 035	2 052	2 377	2 301	2 412
Zinsgutschriften	16	498	15	436	15	500	18	498	15	490

1) neue Bezeichnung ab Dezember 1993; vorher: Durchlaufende Kredite

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1993/1994/1995/1996/1997“

XVI

Noch: 16.11. Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1993 – 1997

Forderungen Verbindlichkeiten	1993		1994		1995		1996		1997	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. DM									
	Kreditbanken									
Kredite insgesamt	4 564	4 933	5 007	6 449	6 477	6 983	7 649	8 621	11 040	11 572
davon										
kurzfristige Kredite . . .	2 006	1 792	1 553	1 786	1 883	1 893	2 214	2 441	2 194	2 350
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 969	1 742	1 518	1 718	1 859	1 865	2 074	2 410	2 152	2 299
mittelfristige Kredite . .	521	532	490	968	733	657	633	676	726	519
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	408	414	360	836	713	647	633	676	726	501
langfristige Kredite . . .	2 037	2 609	2 964	3 695	3 861	4 433	4 802	5 504	8 120	8 703
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 999	2 516	2 861	3 575	3 831	4 386	4 753	5 461	7 839	8 365
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	6 675	7 444	6 955	7 706	7 158	7 822	7 566	8 513	7 982	7 994
davon										
Sichteinlagen	2 284	2 715	2 340	2 878	2 308	2 881	2 505	3 513	2 940	3 079
Termingelder	2 610	2 837	2 710	2 734	2 500	2 389	2 399	2 281	2 388	2 235
Sparbriefe	138	146	154	172	241	217	239	281	320	365
Spareinlagen	1 643	1 746	1 751	1 922	2 109	2 335	2 423	2 438	2 334	2 315
Treuhandkredite ¹⁾ . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Institute des Genossenschaftssektors									
Kredite insgesamt	3 520	3 767	3 987	4 141	4 282	4 446	4 682	4 695	4 757	4 716
davon										
kurzfristige Kredite . . .	988	976	991	925	967	942	1 037	917	970	834
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	984	972	989	924	965	941	1 032	910	963	832
mittelfristige Kredite . .	232	220	251	286	223	269	218	202	199	208
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	232	200	251	286	217	263	212	201	198	207
langfristige Kredite . . .	2 300	2 571	2 745	2 930	3 092	3 235	3 427	3 576	3 588	3 674
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	2 297	2 564	2 735	2 919	3 080	3 222	3 409	3 558	3 570	3 660
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	6 159	6 859	6 698	7 164	6 874	7 823	7 650	8 052	7 502	7 816
davon										
Sichteinlagen	1 810	2 185	1 971	2 331	2 024	2 499	2 261	2 692	2 333	2 563
Termingelder	2 603	2 575	2 388	2 167	1 826	1 863	1 700	1 524	1 382	1 330
Sparbriefe	358	404	444	407	539	580	575	553	544	523
Spareinlagen	1 388	1 695	1 894	2 258	2 484	2 880	3 113	3 282	3 242	3 399
Treuhandkredite ¹⁾ . . .	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1

XVI

1) neue Bezeichnung ab Dezember 1993; vorher: Durchlaufende Kredite

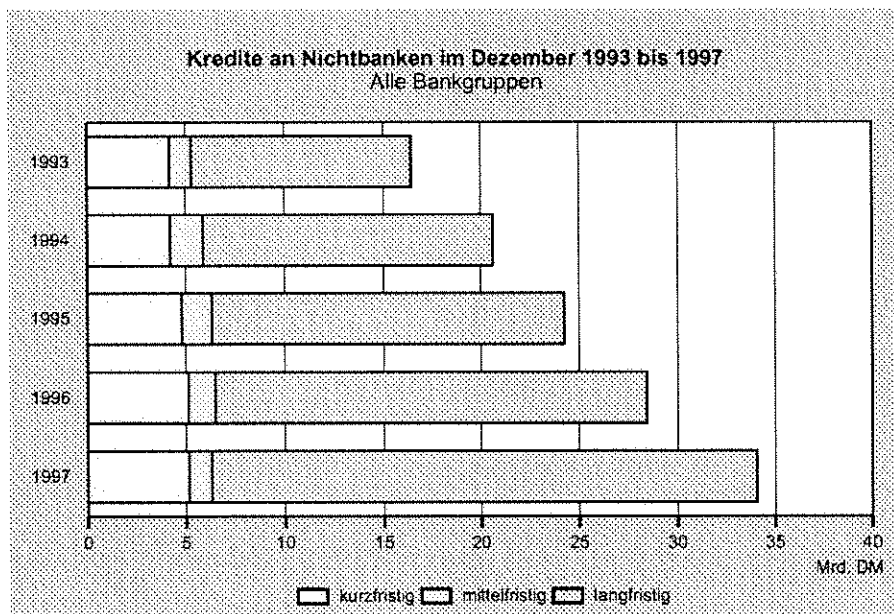
Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1993/1994/1995/1996/1997“

Noch: 16.11 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 1993 – 1997

Forderungen Verbindlichkeiten	1993		1994		1995		1996		1997	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
Mill. DM										
Sparkassen und landeseigene Kreditanstalten										
Kredite insgesamt	6 481	7 726	8 290	10 038	11 126	12 818	13 548	15 117	16 176	17 750
davon										
kurzfristige Kredite . . .	1 182	1 434	1 190	1 510	1 471	1 981	1 512	1 779	1 783	1 967
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 100	1 112	1 127	1 111	1 391	1 476	1 412	1 440	1 607	1 582
mittelfristige Kredite . .	387	352	309	409	498	586	794	466	416	424
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	357	325	291	386	447	522	726	398	339	350
langfristige Kredite . . .	4 912	5 940	6 791	8 119	9 157	10 251	11 242	12 872	13 977	15 359
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	4 379	5 150	5 835	6 994	7 826	8 842	9 726	11 248	12 208	13 346
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	19 302	21 992	21 494	24 026	23 655	26 373	25 786	27 922	27 768	29 385
davon										
Sichteinlagen	6 043	7 520	6 552	8 335	7 283	8 943	7 789	8 972	7 886	8 148
Termingelder	4 069	4 053	3 952	3 424	3 090	2 721	2 547	2 461	3 076	3 487
Sparbriefe	861	888	969	968	1 235	1 391	1 526	1 781	1 994	2 173
Spareinlagen	8 176	9 225	9 602	10 743	11 425	12 602	13 134	13 849	13 915	14 444
Treuhandkredite ¹⁾ . . .	153	306	419	556	622	716	790	859	897	1 133

1) neue Bezeichnung ab Dezember 1993; vorher: Durchlaufende Kredite

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1993/1994/1995/1996/1997“



XVI

16.12 Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Personen 1995 – 1997

Unternehmen/ selbständige Personen	Juni				Dezember			
	ins- gesamt	kurz- fristig	mittel- fristig	lang- fristig	ins- gesamt	kurz- fristig	mittel- fristig	lang- fristig
1995								
Unternehmen/selbständige Personen insgesamt ..	13 202	3 617	932	8 653	14 151	3 577	953	9 621
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	2 179	664	227	1 288	2 263	657	236	1 370
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung	469	102	206	161	468	101	206	161
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	160	66	2	92	180	77	4	99
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	460	173	6	281	472	171	6	295
Energie, Bergbau, Wasserversorgung	707	190	6	511	697	61	39	597
Baugewerbe	2 654	688	56	1 910	2 905	647	120	2 138
Handel	2 346	770	57	1 519	2 378	751	66	1 561
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	752	147	183	422	579	91	27	461
Verkehr, Nachrichtenwesen	361	71	22	268	387	81	28	278
Dienstleistungsgewerbe	4 116	1 067	370	2 679	4 850	1 270	426	3 154
darunter								
Wohnungsunternehmen	599	215	47	337	711	256	28	427
Gastgewerbe/Heime	633	102	12	519	663	108	12	543
Gesundheits- und Veterinärwesen	535	61	14	460	796	137	150	509
1996								
Unternehmen/selbständige Personen insgesamt ..	15 338	3 854	950	10 534	16 731	3 957	835	11 939
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	2 198	647	244	1 307	2 305	663	251	1 391
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung	459	95	211	153	470	102	203	165
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	173	77	2	94	196	70	3	123
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	423	149	5	269	408	135	5	268
Energie, Bergbau, Wasserversorgung	873	63	81	729	1 025	137	83	805
Baugewerbe	3 335	704	113	2 518	3 973	596	88	3 289
Handel	2 553	746	60	1 747	2 574	807	65	1 702
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	662	146	36	480	622	93	25	504
Verkehr, Nachrichtenwesen	411	88	24	299	429	89	30	310
Dienstleistungsgewerbe	5 200	1 446	378	3 376	5 676	1 555	279	3 842
darunter								
Wohnungsunternehmen	694	228	13	453	796	239	13	544
Gastgewerbe/Heime	665	131	13	521	713	161	13	539
Gesundheits- und Veterinärwesen	809	101	173	535	859	165	59	635
1997								
Unternehmen/selbständige Personen insgesamt ..	19 756	3 957	913	14 886	20 561	3 954	717	15 890
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	2 284	642	248	1 394	2 059	623	48	1 388
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung	503	118	208	177	288	97	8	183
Maschinen- und Fahrzeugbau	187	75	2	110	187	64	4	119
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	375	107	8	260	388	117	9	262
Energie, Bergbau, Wasserversorgung	1 144	109	83	952	1 078	44	23	1 011
Baugewerbe	1 794	624	137	1 033	1 813	637	145	1 031
Handel	2 621	803	63	1 755	2 667	822	61	1 784
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	703	162	21	520	647	90	19	538
Verkehr, Nachrichtenwesen	440	89	37	314	418	84	36	298
Dienstleistungsgewerbe	10 638	1 514	308	8 816	11 732	1 639	368	9 725
darunter								
Wohnungsunternehmen	5 517	317	24	5 176	6 616	446	98	6 072
Gastgewerbe	713	132	13	568	723	134	11	578
Gesundheits- und Veterinärwesen	875	190	28	657	825	136	25	664

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 1995/1996/1997“

16.13. Wechsel- und Scheckproteste 1991 – 1997

Jahr	Wechselproteste		nicht eingelöste Schecks	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
1991	10	0	684	6
1992	175	0	5833	12
1993	268	5	11620	76
1994	850	15	43 283	330
1995	1 131	6	85 146	142
1996	761	16	70 173	131
1997	146	0	10 800	23

Quelle: Statistisches Bundesamt „Bankstatistik 4. Quartal 1991/1992/1993/1994/1995/1996/1997“

16.14. Private und öffentliche Bausparkassen 1994 – 1997

Merkmal	Einheit	1994		1995		1996		1997	
		privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich
Eingelöste Neuabschlüsse	Anzahl	61 026	16 138	59 263	16 705	74 060	27 503	72 130	28 100
Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	Mill. DM	2 481,9	603,9	2 216,4	545,6	2 855,4	864,5	2 943,2	830,3
Eingänge an									
Spargeld ²⁾	Mill. DM	516,8	155,9	531,2	169,9	641,0	212,3	734,7	235,1
Wohnungsbauprämie ^{3) 4)}	Mill. DM	24,7	7,1	13,6	3,4	8,8	1,8	–	1,8
Tilgungen und Zinsen	Mill. DM	51,1	7,2	106,9	15,1	163,4	27,3	239,0	41,2
Auszahlungen ⁵⁾	Mill. DM	680,4	152,9	779,4	186,0	1 129,5	219,4	1 424,4	264,8
Bestand an									
Bauspareinlagen	Mill. DM	1 878,1	478,2	2 213,1	569,9	2 518,4	678,6	2 757,4	772,4
Baudarlehen									
aus Zuteilungen	Mill. DM	161,4	31,8	359,9	71,5	562,8	114,6	761,5	171,0
aus Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	1 153,5	162,9	1 342,7	223,6	1 736,2	279,7	2 109,8	329,5
sonstige Baudarlehen	Mill. DM	292,8	8,0	497,5	11,1	532,9	15,8	560,0	21,2

1) einschließlich Erhöhungen

2) ohne Zinsgutschriften

3) Eingänge, nicht Gutschriften

4) Nur von öffentlichen Bausparkassen. Die regionale Aufgliederung der Wohnungsbauprämien ist bei den Privaten Bausparkassen ab 1997 nicht mehr möglich. Die Wohnungsbauprämie erscheint nur noch als Ingesamt-Summe.

5) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie sonstigen Baudarlehen

Quelle: Statistisches Bundesamt „Regionale Gliederung der Bauspargeschäfte im Jahr 1994/1995/1996/1997“

XVI

16.15. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 DM c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer in 1 000 DM	Gesamtbetrag						
		insgesamt	davon					
			1 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	
Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg/Havel	a	22 796	1 144	1 201	1 145	1 510	2 423
		b	897 744	3 148	8 821	14 414	26 737	54 779
		c	108 975	24	143	531	1 298	3 504
2	Cottbus	a	34 198	1 230	1 569	1 440	1 797	2 797
		b	1 529 572	3 391	11 712	18 082	31 699	63 515
		c	200 705	23	156	628	1 580	4 311
3	Frankfurt/Oder	a	21 503	814	1 031	921	1 293	1 912
		b	918 469	2 355	7 739	11 586	22 678	43 433
		c	114 836	17	112	367	1 071	2 865
4	Potsdam	a	37 372	1 330	1 675	1 504	1 755	2 766
		b	1 718 421	3 746	12 588	18 677	30 862	62 977
		c	234 363	27	152	648	1 588	4 499
Landkreise								
5	Barnim	a	37 210	1 763	1 872	1 811	2 468	3 693
		b	1 506 216	4 794	13 805	22 740	43 576	83 691
		c	179 552	34	157	692	1 888	5 111
6	Dahme-Spreewald	a	35 944	1 503	1 862	1 863	2 440	3 490
		b	1 481 787	4 270	13 946	23 401	42 971	78 858
		c	180 337	22	164	725	1 933	4 810
7	Elbe-Elster	a	33 800	1 651	2 142	2 088	2 876	3 953
		b	1 218 855	4 722	15 958	26 195	50 828	89 273
		c	125 551	27	171	713	1 997	4 829
8	Havelland	a	31 275	1 282	1 878	1 687	2 606	3 406
		b	1 208 359	3 583	14 597	21 166	45 933	76 975
		c	138 677	20	205	647	1 827	4 602
9	Märkisch-Oderland	a	41 330	1 845	2 234	2 306	3 010	4 224
		b	1 658 204	5 242	16 626	28 902	53 072	95 476
		c	195 655	33	199	842	2 261	5 682
10	Oberhavel	a	42 073	1 827	2 278	2 174	2 981	4 562
		b	1 668 626	5 283	16 822	27 248	52 840	103 040
		c	196 982	43	236	852	2 494	6 334

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2) Für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen.

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾							Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM								
25 000 - 30 000	30 000 - 40 000	40 000 - 50 000	50 000 - 60 000	60 000 - 75 000	75 000 - 100 000	100 000 und mehr		
2 595	3 973	2 700	2 304	2 121	1 062	618	1 060	1
71 167	137 381	121 167	126 501	140 797	88 868	103 963	x	
5 522	11 668	11 573	14 342	18 797	14 044	27 529	x	
3 496	5 784	3 961	3 811	4 272	2 797	1 244	1 718	2
96 381	199 617	177 646	209 622	284 735	236 672	196 500	x	
7 826	18 344	17 608	23 726	37 855	37 606	51 041	x	
2 377	3 808	2 376	2 316	2 505	1 459	691	1 376	3
65 436	131 773	106 594	126 876	166 515	122 812	110 671	x	
5 009	11 531	10 152	14 179	21 972	19 462	28 099	x	
3 756	6 343	4 306	4 390	4 828	3 080	1 639	1 569	4
103 563	219 380	193 215	241 623	321 752	261 186	248 851	x	
8 934	21 398	20 582	28 475	43 701	41 899	62 460	x	
4 210	6 274	4 472	3 981	3 614	1 939	1 113	2 322	5
115 783	217 281	200 911	218 301	240 550	164 144	180 640	x	
8 608	17 917	18 522	23 809	31 468	25 426	45 921	x	
3 805	6 323	4 576	3 577	3 316	1 948	1 241	2 259	6
104 545	219 128	205 176	195 845	220 917	164 930	207 801	x	
7 429	17 609	18 861	21 325	28 834	25 430	53 194	x	
3 897	5 825	4 203	3 001	2 379	1 106	679	2 382	7
106 888	201 631	187 940	163 856	157 453	93 321	120 791	x	
6 621	13 626	15 427	16 979	19 872	14 201	31 088	x	
3 432	5 364	3 744	2 967	2 685	1 376	848	1 701	8
94 246	186 102	167 570	162 224	178 662	116 173	141 127	x	
6 581	15 078	15 444	17 688	23 261	17 942	35 382	x	
4 474	6 971	4 847	4 159	3 832	2 133	1 295	2 641	9
122 716	241 437	217 641	227 564	255 096	179 807	214 627	x	
8 554	19 224	19 494	24 564	32 642	27 423	54 737	x	
4 773	7 022	5 218	4 151	3 767	2 075	1 245	2 545	10
130 906	243 101	233 641	227 402	250 219	175 554	202 570	x	
9 488	19 874	21 887	25 150	32 795	27 460	50 369	x	

XVI

Noch: 16.15. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 DM c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer in 1 000 DM	Gesamtbetrag					
		insgesamt	davon				
			1 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000
11	Oberspreewald-Lausitz a	37 734	1 634	2 008	1 767	2 284	3 183
	b	1 526 995	4 510	14 789	22 226	40 221	72 123
	c	176 891	33	182	735	1 886	4 345
12	Oder-Spree a	47 166	2 037	2 418	2 367	3 653	5 435
	b	1 847 896	5 788	17 797	29 740	64 791	122 277
	c	213 291	47	238	924	2 829	7 008
13	Ostprignitz-Ruppin a	26 372	1 294	1 587	1 612	2 194	2 903
	b	981 787	3 806	11 869	20 175	38 624	65 364
	c	105 179	27	146	574	1 582	3 556
14	Potsdam-Mittelmark a	42 865	1 523	2 099	2 073	2 803	4 246
	b	1 795 885	4 406	15 566	25 973	49 476	96 076
	c	218 581	22	181	765	2 217	6 124
15	Prignitz a	24 598	1 307	1 562	1 580	2 012	2 965
	b	891 220	3 702	11 562	19 700	35 586	67 084
	c	96 585	19	138	568	1 459	3 887
16	Spree-Neisse a	36 980	1 698	2 160	2 051	2 786	3 599
	b	1 418 832	4 850	16 089	25 716	49 205	81 343
	c	159 380	34	206	787	2 135	4 850
17	Teltow-Fläming a	36 624	1 524	2 020	2 090	2 832	4 006
	b	1 409 364	4 367	14 997	26 367	49 944	90 433
	c	161 031	31	178	788	2 161	5 600
18	Uckermark a	38 637	2 498	2 452	2 408	3 041	4 179
	b	1 415 583	7 131	18 070	30 278	53 546	94 539
	c	156 740	48	220	879	2 254	5 249
19	Land Brandenburg a	628 477	27 904	34 048	32 887	44 341	63 742
	b	25 093 817	79 094	253 353	412 587	782 588	1 441 256
	c	2 963 312	531	3 184	12 664	34 460	87 166
20	darunter Engerer Verflechtungsraum a	205 216	7 993	10 092	9 296	12 262	18 860
	b	8 815 828	22 626	75 098	116 445	216 298	427 310
	c	1 120 413	148	920	3 772	10 184	27 839

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

2) Für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾							Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM								
25 000 - 30 000	30 000 - 40 000	40 000 - 50 000	50 000 - 60 000	60 000 - 75 000	75 000 - 100 000	100 000 und mehr		
3 756	7 300	4 722	3 932	4 188	2 173	787	2 639	11
103 653	251 489	211 743	215 939	278 886	182 293	129 123	x	
7 510	21 030	19 328	23 424	36 260	28 478	33 678	x	
5 190	7 952	5 860	4 759	4 028	2 218	1 249	3 569	12
142 237	275 845	262 779	260 894	268 103	186 528	211 119	x	
9 839	21 602	23 247	28 199	34 812	28 891	55 656	x	
2 952	4 399	3 131	2 512	2 092	1 074	622	1 511	13
80 998	152 202	140 602	137 624	138 755	90 729	101 039	x	
5 218	10 997	12 057	14 399	17 472	13 772	25 379	x	
4 578	7 442	5 429	4 788	4 179	2 235	1 470	2 393	14
125 880	258 047	243 776	262 657	277 417	189 173	247 438	x	
9 473	20 807	22 160	28 360	35 846	29 062	63 564	x	
2 966	3 926	2 895	2 262	1 753	857	513	1 522	15
81 289	135 782	129 545	123 796	116 136	72 368	94 670	x	
5 336	9 667	10 711	12 797	14 599	10 927	26 477	x	
3 994	6 746	4 466	3 617	3 468	1 655	740	2 398	16
109 876	232 900	200 214	198 530	230 218	139 045	130 846	x	
7 746	18 890	17 492	21 075	29 625	21 302	35 238	x	
4 112	6 399	4 429	3 609	3 102	1 565	936	2 124	17
112 958	221 172	198 304	197 888	205 771	132 163	155 000	x	
8 050	17 496	18 061	21 670	26 556	20 318	40 123	x	
4 252	6 222	4 433	3 570	3 119	1 606	857	2 340	18
116 420	215 651	198 671	195 814	207 154	135 628	142 682	x	
7 632	16 531	17 487	21 134	26 829	21 171	37 308	x	
68 615	108 073	75 768	63 706	59 248	32 358	17 787	38 069	19
1 884 941	3 739 919	3 397 135	3 492 957	3 939 136	2 731 394	2 939 458	x	
135 378	303 289	310 094	381 294	513 196	424 815	757 241	x	
21 858	35 094	25 154	22 216	21 809	12 814	7 768	11 212	20
600 959	1 216 498	1 128 083	1 219 205	1 451 825	1 085 368	1 256 104	x	
46 799	106 507	109 800	137 375	191 743	169 020	316 274	x	

XVI

16.16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen ²⁾	Zu versteuerndes Einkommen ²⁾	Festgesetzte Steuern ³⁾
	Anzahl					
1 bis unter 5 000	27 904		79 094	49 461	27 799	531
5 000 bis unter 10 000	34 048		253 353	170 270	118 649	3 184
10 000 bis unter 20 000	77 228		1 195 175	834 711	581 380	47 124
20 000 bis unter 30 000	132 357		3 326 197	2 544 474	1 968 361	222 544
30 000 bis unter 40 000	108 073		3 739 919	2 923 556	2 362 395	303 289
40 000 bis unter 50 000	75 768		3 397 135	2 710 903	2 268 410	310 094
50 000 bis unter 60 000	63 706		3 492 957	2 918 300	2 523 563	381 294
60 000 bis unter 75 000	59 248		3 939 136	3 413 933	3 037 616	513 196
75 000 bis unter 100 000	32 358		2 731 394	2 416 426	2 214 350	424 815
100 000 und mehr	17 787		2 939 458	2 671 541	2 564 987	757 241
Insgesamt	628 477		25 093 817	20 653 575	17 667 508	2 963 312

1) Die Zählung der Steuerpflichtigen erfolgt je Alleinstehenden, je getrennt veranlagten Ehegatten bzw. je zusammen veranlagtem Ehepaar.

2) Bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuerveranlagung aus der einbehaltenen Lohnsteuer errechnet.

3) Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer. Entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.17. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992 nach überwiegenden Einkunftsarten

Überwiegende Einkunftsart	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Steuern ²⁾	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Land- und Forstwirtschaft	1 316	0,2	41 920	0,2	4 146	0,2
Gewerbebetrieb	29 094	4,6	1 767 342	7,1	344 867	11,7
Selbständige Arbeit	7 023	1,1	902 916	3,6	234 824	7,9
Nichtselbständige Arbeit	576 776	91,8	22 204 813	88,5	2 350 371	79,2
Kapitalvermögen	2 105	0,3	76 867	0,3	21 678	0,7
Vermietung und Verpachtung	1 943	0,3	40 599	0,1	5 126	0,2
Sonstige Einkünfte	10 220	1,7	59 360	0,2	2 300	0,1
Insgesamt	628 477	100	25 093 817	100	2 963 312	100

1) Die Zählung der Steuerpflichtigen erfolgt je Alleinstehenden, je getrennt veranlagten Ehegatten bzw. je zusammen veranlagtem Ehepaar.

2) Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer. Entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.18. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1992

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Steuerpflichtige ¹⁾		Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1 bis unter 12 000	1 072	30,8	4 763	0,6	1 803	0,6
12 000 bis unter 25 000	416	12,0	6 627	0,9	2 940	0,9
25 000 bis unter 50 000	467	13,4	14 626	2,0	6 664	2,1
50 000 bis unter 100 000	497	14,3	30 554	4,2	13 487	4,2
100 000 bis unter 200 000	404	11,6	49 743	6,9	21 508	6,8
200 000 bis unter 500 000	357	10,3	94 327	12,9	39 805	12,5
500 000 bis unter 1 000 000	151	4,3	92 040	12,7	38 682	12,1
1 000 000 bis unter 2 000 000	60	1,7	68 495	9,4	29 326	9,2
2 000 000 bis unter 5 000 000	34	1,0	98 996	13,6	43 158	13,5
5 000 000 und mehr	21	0,6	267 459	36,8	121 445	38,1
Insgesamt	3 479	100	727 629	100	318 818	100

1) Ohne Steuerbefreite und Organgesellschaften

XVII. Preise

Verbraucherpreise

Verbraucherpreise werden seit Mai 1990 für die fünf neuen Bundesländer (einschließlich Berlin-Ost) ermittelt. Für das Land Brandenburg liegen Daten ab dem Zeitpunkt der Währungsumstellung - Juli 1990 - vor.

In 15 repräsentativ ausgewählten Berichtsgemeinden des Landes Brandenburg werden Preise auf der Endverbraucherstufe für rund 660 Güter und Leistungen in Verkaufsstellen und Dienstleistungseinrichtungen beobachtet.

Berücksichtigt werden auch die öffentlichen Verkehrs-, Strom- und Gastarife sowie zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise (z.B. Postgebühren, Versandhandelspreise).

Preisindizes für die Lebenshaltung werden für die verschiedenen Haushaltstypen auf der Grundlage unterschiedlicher „Warenkörbe“, d.h., einer differenzierten Gewichtung (Wägungsschema) der Preisveränderungen entsprechend den jeweiligen Haushaltstypen ermittelt.

Im September 1995 erfolgte eine Umbasierung der Preisreihen auf das Basisjahr 1991=100.

Warenkorb

Der Warenkorb repräsentiert die Güter, die für die Gesamtheit der Haushalte des jeweiligen Haushaltstyps von großer Ausgabenbedeutung sind.

Preise in der Bauwirtschaft

In der Bauwirtschaft werden Preise für wichtige Bauleistungen vierteljährlich (Februar, Mai, August und November) ermittelt. Veröffentlicht werden Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, den Straßenbau und die Instandhaltung.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern erstmalig eine Erfassung der Kaufwerte für Bauland.

Erfaßt werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 100 und mehr m² (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke). Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwert für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnrecht) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die Kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Ausgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, daß der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren oder Maklerlohn werden nicht in die Preisangaben zu dieser Statistik übernommen.

XVII

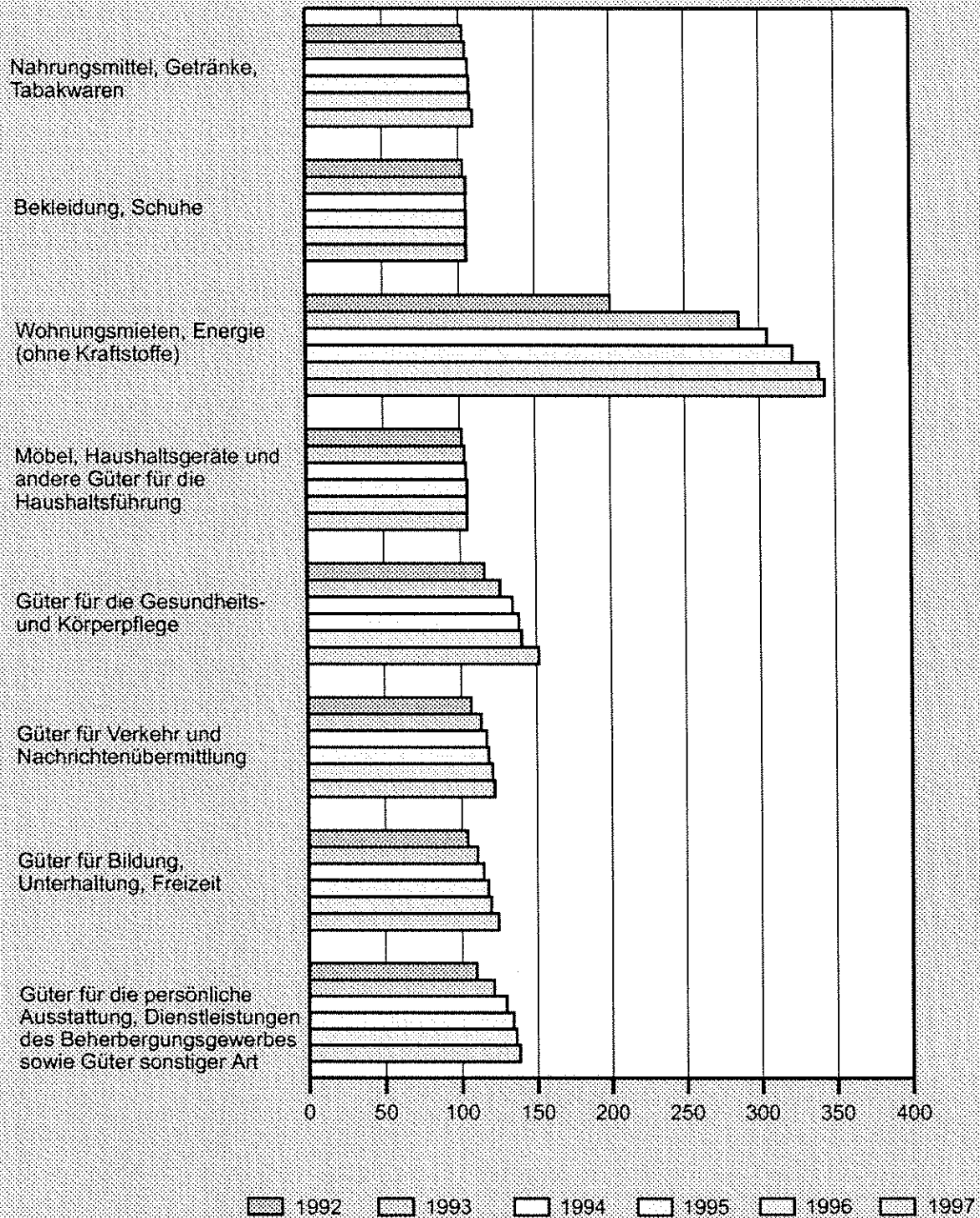
Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)

Die FdIN umfaßt diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

Ertragsmeßzahlen (EMZ)

Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Preisindex aller privaten Haushalte 1992 - 1997 nach Hauptgruppen
1991 = 100



XVII

17.1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1992 – 1997 nach Hauptgruppen

(1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungs- anteil ‰	1992	1993	1994	1995	1996	1997
		Durchschnitt					
Preisindex für die Lebenshaltung	1 000	114,8	127,8	132,3	135,4	138,3	140,6
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	316,52	102,6	104,3	106,0	106,9	107,3	109,3
Bekleidung, Schuhe	88,58	102,7	104,9	104,8	105,0	105,3	105,3
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	107,65	200,4	286,4	305,1	322,1	339,5	343,1
Wohnungsmieten	61,75	241,0	388,7	429,6	457,6	487,8	495,3
Energie	45,90	145,9	149,0	138,4	139,9	140,0	138,3
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	105,44	101,5	103,4	104,3	104,9	104,9	104,8
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege .	36,62	115,6	126,2	134,4	138,7	140,4	151,5
Güter für Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	198,54	106,7	113,1	116,5	117,9	120,5	122,0
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	96,09	104,1	110,3	114,4	117,2	119,2	124,0
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art	50,56	109,6	121,2	129,5	133,8	135,8	138,0

17.2. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit höherem Einkommen 1992 – 1997 nach Hauptgruppen

(1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungs- anteil ‰	1992	1993	1994	1995	1996	1997
		Durchschnitt					
Preisindex für die Lebenshaltung	1 000	113,5	125,4	129,4	132,0	134,6	136,1
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	258,43	103,0	105,1	106,9	107,9	108,5	110,3
Bekleidung, Schuhe	96,30	102,5	104,5	104,4	104,5	104,6	104,4
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	87,90	210,1	304,8	326,1	344,6	363,8	367,9
Wohnungsmieten	55,89	240,8	388,2	429,1	457,3	487,7	495,2
Energie	32,01	156,3	159,4	147,0	147,8	147,6	145,5
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	111,09	101,5	103,0	103,6	104,2	103,9	103,8
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege .	26,42	108,8	115,0	119,2	122,5	123,8	125,3
Güter für Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	249,98	105,7	111,4	114,1	114,9	116,8	117,5
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	111,51	103,8	108,4	111,8	113,6	114,8	118,0
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art	58,37	109,0	119,5	126,8	130,6	132,2	134,3

XVII

17.3. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personenhaushalten mit mittlerem Einkommen 1992 – 1997 nach Hauptgruppen

(1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungs- anteil ‰	1992	1993	1994	1995	1996	1997
		Durchschnitt					
Preisindex für die Lebenshaltung	1 000	113,1	124,6	128,7	131,5	134,0	136,1
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294,12	102,9	104,7	106,5	107,5	108,0	109,9
Bekleidung, Schuhe	87,84	102,4	104,5	104,4	104,4	104,5	104,1
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	92,96	195,4	276,2	293,5	309,7	326,5	329,8
Wohnungsmieten	50,06	240,8	388,2	429,1	457,3	487,7	495,2
Energie	42,90	142,3	145,6	136,0	137,5	138,3	136,8
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	88,74	101,4	103,2	103,9	104,5	104,3	104,1
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	28,82	115,6	126,1	134,5	138,1	139,5	154,0
Güter für Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	253,21	106,1	112,0	115,0	115,8	117,8	118,7
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	105,17	105,5	111,8	116,6	119,9	121,8	127,0
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art	49,14	110,4	122,7	131,9	136,6	138,7	141,1

17.4. Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Rentnerhaushalten 1992 – 1997 nach Hauptgruppen

(1991 = 100)

Hauptgruppe	Wägungs- anteil ‰	1992	1993	1994	1995	1996	1997
		Durchschnitt					
Preisindex für die Lebenshaltung	1 000	115,7	129,7	134,4	137,7	140,6	143,6
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317,28	102,0	102,9	104,5	105,5	105,5	107,6
Bekleidung, Schuhe	67,95	102,7	105,0	105,1	105,5	105,8	105,9
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	119,90	195,4	278,9	297,2	313,5	330,2	333,8
Wohnungsmieten	65,98	241,5	390,1	430,8	458,4	488,0	495,7
Energie	53,92	139,0	142,9	134,2	136,1	137,0	135,6
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	126,64	102,3	104,4	105,4	106,2	106,4	106,3
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege .	53,67	121,8	136,6	148,7	153,3	155,4	178,7
Güter für Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	175,18	106,1	112,5	115,4	116,9	119,0	120,2
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	79,80	105,3	114,7	119,1	121,9	124,4	129,2
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art	59,58	107,9	118,4	124,8	128,4	130,0	131,2

XVII

17.5. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

Lfd. Nr.	Hauptgruppen				
		Januar	Februar	März	April
1	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	107,7	108,0	107,8	109,2
2	Fleisch	110,0	108,3	107,9	108,6
3	Geflügel	97,9	97,0	95,9	97,2
4	Wurstwaren, Schinken, Speck	111,5	111,8	111,9	111,8
5	Fische, Fischfilets	104,0	101,3	99,0	103,6
6	Fischkonserven	105,6	105,2	105,2	105,6
7	Milch, Eier, Butter, Fette, Öle	99,6	99,6	99,5	99,4
8	Obst, Obsterzeugnisse	99,7	107,2	106,8	110,8
9	Kartoffeln und Gemüse	105,9	105,7	102,3	116,0
10	Brot und Brötchen	110,9	111,5	111,4	111,5
11	Kuchen, Tortenböden	106,9	107,3	107,3	107,4
12	Zucker, Süßwaren, Marmelade	101,2	101,1	100,8	100,6
13	Mehl, Reis, Teigwaren, Nahrungsmittel	95,2	96,0	96,5	95,8
14	Getränke, Tabakwaren	106,3	106,2	106,3	107,5
15	Verzehr in Gaststätten	123,9	124,0	124,1	124,7
16	Bekleidung, Schuhe	105,4	105,4	105,5	105,2
17	Herrenoberbekleidung	103,6	103,2	103,0	103,3
18	Damenoberbekleidung	105,1	105,3	105,8	105,5
19	Knabenoberbekleidung	102,7	102,6	101,9	97,4
20	Mädchenoberbekleidung	100,2	100,2	100,8	98,3
21	Herren-, Damen-, Kinderwäsche	109,2	109,6	109,6	109,4
22	Schuhe	105,6	105,5	105,2	105,1
23	Wohnungsmieten, Energie	342,4	342,6	342,5	342,3
24	Wohnungsmieten	493,8	493,9	494,0	494,1
25	Altbauwohnungen	488,3	488,7	488,8	488,8
26	Neubauwohnungen	497,5	497,5	497,6	497,7
27	Energie	138,8	139,0	138,7	138,2
28	Möbel, Haushaltsgeräte u. andere Güter für die Haushaltsführung	104,9	104,8	104,8	105,0
29	Möbel	99,2	99,3	99,3	99,7
30	Bodenbeläge, Heimtextilien	102,9	102,4	102,6	102,7
31	Heiz-, Koch- und Elektrogeräte	103,5	103,6	103,5	103,6
32	Geschirr, Besteck und sonstige Gebrauchsgüter	107,7	107,8	107,9	108,1
33	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	141,0	144,3	144,3	144,3
34	Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	215,7	249,9	250,1	250,1
35	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	105,5	105,5	105,4	105,3
36	Friseurleistungen	159,0	159,4	159,5	159,6
37	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	121,0	121,3	121,6	121,5
38	Personenkraftwagen	109,6	109,7	109,1	109,1
39	Kraftstoffe	116,4	116,8	117,3	116,1
40	Nachrichtenübermittlung	113,8	114,1	113,5	114,1
41	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	124,0	124,0	123,9	123,5
42	Rundfunk-, Fernseh-, Video-, Phono- u. Filmgeräte	87,8	87,4	87,6	87,2
43	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	139,1	139,2	139,4	139,6
44	Karten für Theater, Oper, Kino, Sportveranstaltungen	173,4	174,3	175,9	175,9
45	Persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	134,1	138,0	137,0	134,5
46	Güter für die persönliche Ausstattung	104,5	104,8	104,7	104,9
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	124,9	127,6	127,0	125,8
48	Pauschalreisen	102,7	116,1	111,2	99,7
49	Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	193,1	193,1	194,4	194,6
50	Lebenshaltung insgesamt	139,2	139,7	139,6	139,9

Januar – Dezember 1997 nach Waren und Leistungen

Preisindex (1991 = 100)								Durchschnitt	Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember		
110,4	110,9	110,2	109,4	109,5	109,5	109,2	109,6	109,3	1
114,7	117,5	117,2	113,9	116,0	115,0	114,2	114,1	113,1	2
96,4	96,6	94,4	94,6	94,2	94,8	95,5	95,3	95,8	3
114,2	116,7	117,6	117,8	117,6	117,0	117,9	118,2	115,3	4
100,4	97,5	97,8	99,4	98,8	99,4	103,9	104,4	100,8	5
105,6	105,6	105,5	105,5	105,1	104,8	104,5	104,5	105,2	6
99,0	98,8	98,9	99,2	99,5	99,9	100,2	100,4	99,5	7
109,7	109,9	108,5	108,8	110,1	114,2	108,1	110,1	108,7	8
130,6	130,9	115,9	100,2	97,5	95,3	94,1	98,3	107,7	9
111,3	111,2	111,4	111,4	111,5	111,5	111,4	111,3	111,4	10
107,6	107,2	107,2	107,4	107,8	108,0	108,0	107,6	107,5	11
100,3	100,3	99,9	99,8	100,3	100,1	100,4	101,0	100,5	12
95,9	95,4	95,5	95,7	95,5	95,0	94,6	94,6	95,5	13
107,6	107,8	108,1	108,3	108,2	108,1	108,0	108,1	107,5	14
124,7	125,5	125,5	125,6	125,6	125,5	125,7	125,7	125,0	15
105,2	105,1	104,6	104,8	105,5	105,8	105,8	105,5	105,3	16
103,0	102,7	102,5	102,6	103,3	103,7	104,1	104,1	103,3	17
105,8	105,8	105,0	105,4	106,3	106,6	106,4	105,7	105,7	18
97,2	95,6	95,2	95,3	95,9	97,1	97,8	97,8	98,0	19
98,1	97,0	98,5	97,6	99,3	98,9	98,9	98,9	98,9	20
109,0	109,5	108,5	108,4	109,6	109,9	110,4	110,2	109,4	21
105,1	104,9	104,7	104,9	105,3	105,3	105,3	105,1	105,2	22
342,2	342,3	342,8	343,3	343,8	344,2	344,3	344,3	343,1	23
493,8	494,0	494,8	495,7	496,0	497,6	497,8	498,2	495,3	24
488,3	488,3	489,3	490,7	491,0	493,1	493,6	494,1	490,3	25
497,6	497,9	498,5	499,0	499,4	500,6	500,6	501,0	498,7	26
138,2	138,2	138,3	138,5	139,1	137,8	137,7	137,3	138,3	27
105,0	104,8	104,9	104,7	104,7	104,7	104,8	104,8	104,8	28
99,6	98,9	99,1	98,7	98,8	98,8	99,4	99,2	99,2	29
102,9	102,9	103,0	102,7	102,7	102,6	102,8	102,7	102,7	30
103,4	103,4	103,4	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,3	31
108,1	108,3	108,2	108,3	108,6	108,5	108,8	108,6	108,2	32
144,4	144,4	159,1	159,0	159,1	159,3	159,4	159,6	151,5	33
249,8	249,8	404,4	404,4	404,4	404,4	404,5	404,5	324,3	34
105,7	105,4	105,5	105,3	105,3	105,7	105,7	105,8	105,5	35
159,5	160,0	160,0	160,0	160,0	160,1	160,2	160,5	159,8	36
121,8	121,8	122,1	123,1	123,0	122,5	122,1	122,0	122,0	37
109,5	109,5	109,8	109,8	109,4	109,3	109,3	109,3	109,5	38
116,4	115,8	116,8	120,7	119,8	118,1	116,2	116,5	117,2	39
113,2	114,1	114,1	114,1	118,1	117,8	118,1	115,8	115,1	40
123,5	122,9	123,0	123,7	124,0	124,8	125,1	125,6	124,0	41
86,8	86,8	86,0	85,8	85,4	85,3	85,2	85,3	86,4	42
139,8	139,9	140,4	140,9	140,9	143,5	144,7	145,3	141,1	43
177,0	177,0	177,0	189,2	194,2	194,2	194,2	194,2	183,0	44
137,1	138,3	144,4	144,3	140,0	137,2	135,2	136,4	138,0	45
105,0	104,9	104,9	104,9	105,6	105,8	105,9	106,0	105,2	46
129,3	130,7	138,6	137,2	130,6	128,7	124,1	125,1	129,1	47
106,9	110,6	121,6	123,7	112,6	104,8	102,3	107,4	110,0	48
194,8	194,8	194,8	194,8	194,8	195,1	195,1	195,1	194,5	49
140,4	140,6	141,3	141,4	141,3	141,2	141,0	141,2	140,6	50

XVII

17.6. Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk ^{*)} 1992 – 1997

(1991 = 100)

Art der Leistung	Wägungs- anteil ‰	1992	1993	1994	1995	1996	1997
		Durchschnitt					
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	110,7	118,6	123,5	127,9	129,3	129,0
Rohbauarbeiten	602,3	111,1	118,5	122,7	126,0	126,0	124,2
Erdarbeiten	29,4	116,4	125,2	130,9	133,1	132,1	129,4
Verbauarbeiten	1,7	104,4	103,6	102,4	98,6	96,7	94,3
Rammarbeiten	0,3	107,6	111,6	113,3	119,7	122,5	122,5
Entwässerungskanalarbeiten	10,8	108,6	113,9	115,1	116,7	116,1	115,3
Mauerarbeiten	153,0	110,8	121,0	125,7	128,4	128,6	127,3
Beton- und Stahlbetonarbeiten	202,5	110,0	114,4	117,2	119,4	119,0	115,6
Naturwerksteinarbeiten	9,4	110,9	120,6	121,3	124,0	124,6	121,7
Betonwerksteinarbeiten	7,6	102,5	105,6	110,3	119,5	122,2	123,5
Zimmer- und Holzbauarbeiten	51,7	112,0	121,1	127,8	136,3	134,3	132,6
Stahlbauarbeiten	0,2	106,1	110,4	111,2	111,7	113,1	111,9
Abdichtungsarbeiten	8,4	110,9	126,3	135,6	140,1	141,3	140,3
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten ...	39,6	114,6	121,7	128,0	131,8	133,4	133,5
Putz- und Stuckarbeiten	82,9	112,0	120,3	124,3	128,1	129,6	129,5
Gerüstarbeiten	4,9	105,0	106,4	108,3	110,6	107,8	101,3
Ausbauarbeiten	397,7	110,1	118,7	124,8	130,9	134,3	136,4
Klempnerarbeiten	15,5	115,5	125,9	130,3	135,8	137,6	139,2
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,9	110,6	119,0	124,3	128,9	130,7	128,4
Estricharbeiten	18,8	119,0	130,6	138,8	143,4	144,5	144,5
Gußasphalтарbeiten	0,3	93,0	93,8	96,1	101,6	102,9	103,0
Tischlerarbeiten	78,9	104,3	109,0	113,8	118,6	120,7	120,6
Parkettarbeiten	3,8	112,0	122,0	126,8	133,4	136,2	137,7
Rolladenarbeiten	7,7	116,0	116,4	120,5	121,4	120,0	123,5
Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten	38,4	104,4	110,4	115,1	121,0	123,7	126,8
Verglasungsarbeiten	3,0	109,6	120,3	130,4	135,2	137,0	142,3
Maler- und Lackierarbeiten	21,3	117,1	130,4	139,1	144,3	150,2	153,3
Bodenbelagarbeiten	13,6	106,1	112,5	116,1	121,6	124,6	127,7
Tapezierarbeiten	7,7	114,4	129,9	142,4	150,5	158,3	161,2
Raumluftechnische Anlagen	4,0	112,4	114,8	112,9	115,3	118,3	118,9
Heiz- und zentrale Wasserwärm. Anlagen	48,3	112,9	124,0	132,8	140,6	145,4	148,6
Gas-, Wasser- und Abwasser- Installationsarbeiten	49,2	111,9	123,7	131,9	141,0	147,3	152,0
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen	41,3	109,1	117,5	121,7	128,5	131,8	134,9
Blitzschutzanlagen	0,5	115,1	122,2	127,8	132,2	133,7	133,8
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,3	122,0	133,5	140,9	150,3	158,7	165,0
Förderanlagen	6,2	105,6	111,3	115,1	117,1	121,7	122,8

^{*)}) einschl. Mehrwertsteuer

17.7. Preisindex für Bauwerksarten ^{*)} 1992 – 1997

(1991 = 100)

Bauwerksarten	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Durchschnitt					
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)						
Wohngebäude insgesamt	110,7	118,6	123,5	127,9	129,3	129,0
Rohbauarbeiten	111,1	118,5	122,7	126,0	126,0	124,2
Ausbauarbeiten	110,1	118,7	124,8	130,9	134,3	136,4
Ein-/Zweifamiliengebäude insgesamt	110,8	118,8	124,0	128,6	130,0	129,8
Mehrfamiliengebäude insgesamt	110,7	118,5	123,2	127,5	128,9	128,6
Gemischtgenutzte Gebäude insgesamt	110,4	117,6	122,1	126,4	127,6	127,0
Nichtwohngebäude						
Bürogebäude	110,0	117,1	121,0	125,2	126,9	127,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	111,3	118,0	121,9	125,6	127,3	127,6
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	110,9	118,2	122,8	127,2	128,2	127,9
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau insgesamt	106,3	106,0	108,1	108,4	106,7	104,6
Brücken im Straßenbau insgesamt	109,2	113,5	116,7	120,1	120,2	118,4
Ortskanäle insgesamt	110,7	116,8	119,4	120,4	119,0	116,9
Kläranlagen insgesamt	110,4	117,2	121,1	124,7	126,3	126,1
Instandhaltung - Wohngebäude						
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	113,6	124,3	132,1	138,2	142,4	144,8
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	113,4	123,7	131,1	137,2	140,9	143,4
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	115,6	128,8	139,3	145,8	153,0	155,2

*) einschli. Mehrwertsteuer

XVII

17.8. Kaufwerte für Bauland 1992 – 1997 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maß- einheit	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Bauland							
Verkäufe	Anzahl	5 128	6 402	5 812	4 672	9 538	8 791
Fläche	1 000 m ²	34 268	35 400	24 762	15 098	18 969	15 541
Kaufwert	DM/m ²	25,39	40,20	52,25	53,34	90,63	85,18
davon							
baureifes Land							
Verkäufe	Anzahl	2 738	3 589	4 074	3 456	8 326	7 956
Fläche	1 000 m ²	10 481	15 337	12 153	7 847	11 794	10 427
Kaufwert	DM/m ²	38,61	57,43	79,68	86,73	104,90	99,38
Rohbauland							
Verkäufe	Anzahl	2 283	2 491	1 548	1 080	640	381
Fläche	1 000 m ²	21 874	17 027	8 429	5 572	3 639	2 135
Kaufwert	DM/m ²	19,10	29,31	33,06	17,92	63,20	53,19
Industrieland							
Verkäufe	Anzahl	74	256	115	73	558	384
Fläche	1 000 m ²	1 593	2 695	3 863	1 422	3 496	2 871
Kaufwert	DM/m ²	28,98	14,04	10,77	15,54	71,97	60,00
Land für Verkehrszwecke							
Verkäufe	Anzahl	23	48	50	47	10	68
Fläche	1 000 m ²	92	116	231	178	32	106
Kaufwert	DM/m ²	4,31	5,23	3,30	3,60	12,69	16,45
Freiflächen							
Verkäufe	Anzahl	10	18	25	16	4	2
Fläche	1 000 m ²	227	226	86	79	9	•
Kaufwert	DM/m ²	4,82	21,53	51,32	27,63	18,00	•

17.9. Kaufwerte für Bauland 1992 – 1997 nach Grundstücksarten und Baugebieten

Jahr	Bauland			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²

Geschäftsgebiet

1992	38	169	71,71	35	153	74,97	2	14	•
1993	24	167	58,55	21	122	79,11	–	–	–
1994	51	414	83,58	40	278	117,57	3	112	12,28
1995	24	113	255,85	21	105	275,61	–	–	–
1996	111	215	231,52	106	199	239,98	5	16	123,86
1997	54	64	285,55	52	62	291,46	1	•	•

Geschäftsgebiet und Wohngebiet gemischt

1992	126	460	80,34	119	427	84,97	6	32	18,62
1993	202	771	75,99	145	416	98,52	48	341	50,64
1994	260	767	85,40	205	520	98,85	54	247	57,19
1995	118	279	101,30	115	274	103,15	–	–	–
1996	690	1 146	105,55	642	968	114,70	46	177	55,62
1997	655	962	68,66	613	861	72,20	23	94	38,64

Wohngebiet in geschlossener Bauweise

1992	480	1 401	63,96	447	1 318	61,80	32	82	98,82
1993	691	1 940	81,14	575	1 411	94,84	111	517	45,21
1994	792	2 156	105,68	728	1 763	114,56	63	394	65,95
1995	484	916	111,81	461	896	113,64	22	20	31,61
1996	135	275	148,80	111	146	246,72	24	129	38,48
1997	78	159	164,03	68	143	176,67	10	16	54,58

Wohngebiet in offener Bauweise

1992	966	6 481	32,21	545	2 475	40,51	414	3 983	27,18
1993	1 606	8 491	57,21	906	4 022	73,71	682	4 412	42,58
1994	1 405	5 841	55,24	916	3 183	75,11	474	2 620	30,55
1995	1 147	3 007	79,54	828	1 650	120,28	309	1 300	31,09
1996	4 568	6 499	131,05	4 310	4 506	153,73	254	1 965	80,78
1997	4 248	5 284	126,89	4 085	4 248	137,76	155	1 035	82,42

Industriegebiet

1992	189	4 621	16,50	44	577	18,28	98	2 883	11,26
1993	226	4 251	18,69	77	1 242	20,92	49	1 379	14,50
1994	173	4 366	15,73	47	338	73,60	27	365	16,92
1995	76	1 334	28,30	28	198	78,53	8	121	23,20
1996	688	4 628	63,23	136	1 017	41,91	18	185	12,00
1997	521	3 591	57,40	126	670	50,98	30	158	9,70

Dorfgebiet

1992	3 329	21 137	21,12	1 548	5 530	29,75	1 731	14 881	17,99
1993	3 653	19 780	31,95	1 865	8 123	46,02	1 601	10 379	24,14
1994	3 131	11 218	51,22	2 138	6 072	68,92	927	4 691	32,19
1995	2 823	9 448	39,02	2 003	4 725	65,11	741	4 131	13,56
1996	3 346	6 207	58,55	3 021	4 958	61,94	293	1 167	44,81
1997	3 235	5 481	61,45	3 012	4 443	70,10	162	831	26,71

XVII

17.10. Kaufwerte für Bauland 1992 – 1997 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Jahr	Bauland			darunter					
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
					Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
unter 2 000 ...	1992	2 775	18 775	17,00	1 347	5 125	25,29	1 392	13 138	14,28
	1993	3 024	19 303	30,48	1 547	8 097	42,79	1 265	9 114	23,33
	1994	2 711	12 720	38,64	1 808	6 017	60,86	816	3 914	27,52
	1995	2 234	7 564	32,93	1 573	3 199	64,44	581	3 322	10,41
	1996	4 155	8 779	56,93	3 674	5 462	63,19	310	1 736	49,09
	1997	3 695	6 544	53,16	3 374	4 274	57,66	173	964	30,22
2 000 - 5 000 ...	1992	728	5 065	26,44	395	1 976	34,08	309	2 865	20,11
	1993	951	4 757	50,80	603	2 502	61,40	327	2 182	39,91
	1994	837	3 616	47,08	568	1 716	66,14	242	1 824	30,29
	1995	630	2 695	76,03	501	2 075	90,14	118	560	29,81
	1996	1 582	3 030	114,45	1 407	1 719	139,30	102	878	88,22
	1997	1 391	2 366	106,43	1 249	1 505	133,39	86	365	56,45
5 000 - 10 000 ...	1992	532	3 976	29,33	268	880	35,99	258	3 009	26,58
	1993	642	3 080	38,61	357	864	51,71	277	2 104	34,40
	1994	642	2 094	65,71	526	1 015	92,42	109	998	42,50
	1995	558	1 835	76,87	417	1 089	112,97	133	696	23,71
	1996	1 058	2 439	96,85	910	1 811	114,63	69	289	48,09
	1997	1 177	2 361	112,83	1 083	1 885	123,67	37	259	80,15
10 000 - 20 000 ...	1992	430	2 810	39,56	265	1 148	49,58	148	1 572	33,03
	1993	659	3 220	76,81	421	1 710	97,54	199	1 071	69,50
	1994	627	3 127	97,42	464	1 918	132,20	132	935	47,30
	1995	299	980	66,01	250	501	102,41	39	210	22,17
	1996	980	1 533	145,19	839	916	170,73	56	258	46,59
	1997	858	1 435	124,29	758	1 026	143,04	36	145	77,38
20 000 - 50 000 ...	1992	334	2 094	25,76	209	468	55,72	116	1 009	21,55
	1993	568	2 637	37,07	314	1 117	59,75	225	1 289	21,92
	1994	502	2 116	47,86	349	925	85,52	124	300	29,10
	1995	665	1 379	56,05	507	694	86,93	135	437	27,24
	1996	1 105	2 016	84,69	939	1 183	102,71	75	329	63,37
	1997	1 012	1 700	80,23	914	1 083	102,80	30	129	57,16
50 000 -100 000 ...	1992	170	806	64,17	111	181	91,78	54	254	46,93
	1993	326	892	41,02	202	301	61,81	114	545	30,50
	1994	303	606	55,96	225	398	65,80	71	155	42,38
	1995	180	486	113,20	125	185	219,49	51	292	49,37
	1996	394	554	82,25	351	359	102,26	4	5	54,73
	1997	396	691	79,98	351	363	107,38	4	173	34,45
100 000 und mehr ...	1992	159	742	112,60	143	704	108,56	6	27	256,12
	1993	232	1 513	61,12	145	746	112,39	84	723	10,61
	1994	190	483	113,25	134	164	219,79	54	303	45,53
	1995	106	159	83,84	83	104	117,47	23	55	20,01
	1996	264	619	316,76	206	343	379,55	24	142	142,07
	1997	262	444	197,62	227	290	202,71	15	99	185,96
Insgesamt	1992	5 128	34 268	25,39	2 738	10 481	38,61	2 283	21 874	19,10
	1993	6 402	35 400	40,20	3 589	15 337	57,43	2 491	17 027	29,31
	1994	5 812	24 762	52,25	4 074	12 153	79,68	1 548	8 429	33,06
	1995	4 672	15 098	53,34	3 456	7 847	86,73	1 080	5 572	17,92
	1996	9 538	18 969	90,63	8 326	11 794	104,90	640	3 639	63,20
	1997	8 791	15 541	85,18	7 956	10 427	99,38	381	2 135	53,19

17.11. Kaufwerte von Bauland 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauland			darunter					
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
				Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	183	311	96,77	150	190	125,16	3	16	59,37
Cottbus	183	243	97,67	167	202	105,24	3	14	73,51
Frankfurt (Oder)	213	380	66,22	201	173	87,94	1	157	31,89
Potsdam	79	201	318,26	60	88	426,51	12	86	204,09
Landkreise									
Barnim	756	1 128	106,53	731	1 020	113,35	17	51	30,14
Dahme-Spreewald	431	764	105,43	346	369	136,06	62	211	110,91
Elbe-Elster	380	684	18,60	343	573	20,59	8	91	8,95
Havelland	716	1 265	81,78	674	811	98,56	16	100	80,52
Märkisch-Oderland	737	1 674	109,06	680	1 289	122,71	17	209	37,61
Oberhavel	664	1 466	117,94	613	1 003	131,55	18	41	58,19
Oberspreewald-Lausitz	330	662	28,02	289	450	33,57	36	183	15,39
Oder-Spree	753	1 257	79,21	696	920	91,28	12	72	33,64
Ostprignitz-Ruppin	361	679	24,01	307	363	32,31	35	119	16,24
Potsdam-Mittelmark	1 024	1 424	131,92	910	1 013	149,00	69	248	80,13
Prignitz	297	394	26,32	274	330	28,33	7	13	17,87
Spree-Neiße	718	1 054	42,56	649	651	54,64	44	160	29,19
Teltow-Fläming	517	1 455	74,99	455	575	113,70	10	345	37,45
Uckermark	449	499	43,53	411	405	46,20	11	19	12,03
Land Brandenburg	8 791	15 541	85,18	7 956	10 427	99,38	381	2 135	53,19

17.12. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1994 – 1997

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmaßzahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	100			
landwirtschaftlicher Grundbesitz insgesamt								
1994 ...	494	2 604	2 588	24 482	9 400	9 460	5,24	34
1995 ...	788	4 821	4 782	33 432	6 935	6 991	6,07	36
1996 ...	659	4 358	4 233	24 444	5 608	5 774	6,42	35
1997 ...	565	3 167	3 104	15 528	4 904	5 003	5,49	35
mit Gebäuden und mit Inventar								
1994 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
1995 ...	•	14	12	20	1 476	1 737	•	26
1996 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
1997 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
1994 ...	6	95	91	479	5 052	5 272	15,16	29
1995 ...	9	230	221	2 055	8 949	9 277	24,61	45
1996 ...	7	378	335	1 990	5 263	5 938	47,87	41
1997 ...	•	10	9	210	21 890	23 520	•	30
ohne Gebäude und ohne Inventar								
1994 ...	488	2 510	2 497	24 003	9 565	9 613	5,12	34
1995 ...	778	4 578	4 549	31 357	6 850	6 893	5,85	35
1996 ...	652	3 980	3 898	22 454	5 641	5 760	5,98	35
1997 ...	563	3 157	3 095	15 318	4 852	4 949	5,50	35
nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis ... unter ... ha								
0,1 - 0,25								
1994 ...	21	4	4	130	31 842	31 842	0,19	31
1995 ...	34	6	6	192	31 861	31 882	0,18	31
1996 ...	22	4	4	71	17 050	17 050	0,99	32
1997 ...	20	3	3	60	18 798	18 798	0,16	33
0,25 - 1								
1994 ...	90	54	54	1 148	21 097	21 097	0,60	32
1995 ...	134	79	79	1 497	18 873	19 012	0,59	32
1996 ...	122	77	77	868	11 300	11 302	0,63	32
1997 ...	102	62	62	450	7 301	7 317	0,60	32
1 - 2								
1994 ...	74	106	106	1 889	17 785	17 851	1,43	31
1995 ...	127	181	180	2 819	15 567	15 640	1,42	31
1996 ...	97	141	141	1 101	7 811	7 814	1,45	32
1997 ...	86	116	116	842	7 238	7 271	1,35	31
2 - 5								
1994 ...	139	459	456	4 791	10 434	10 504	3,28	33
1995 ...	178	584	582	5 047	8 647	8 676	3,27	33
1996 ...	161	533	532	3 878	7 274	7 289	3,30	33
1997 ...	127	432	429	2 591	6 005	6 037	3,38	33
5 und mehr								
1994 ...	164	1 886	1 877	16 046	8 509	8 551	11,44	34
1995 ...	305	3 728	3 702	21 803	5 849	5 889	12,14	36
1996 ...	250	3 225	3 144	16 537	5 127	5 259	12,58	35
1997 ...	228	2 544	2 485	11 374	4 470	4 576	10,90	35

**17.13. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und Inventar)
1994 – 1997 nach der Ertragsmeßzahl**

Ertragsmeßzahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN Jahr	Veräuße- rungsfälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche		
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- meßzahl je Hektar FdIN	
					Gesamt- fläche	FdIN			
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha	100	
unter 20	1994	8	19	19	88	4 513	4 580	2,39	19
	1995	5	14	13	89	6 515	6 673	2,68	19
	1996	2	.	.	.	.	.	.	.
	1997	8	69	69	211	3 060	3 060	8,62	17
20 - 30	1994	165	744	744	7 454	10 016	10 020	4,51	28
	1995	273	1 144	1 133	9 927	8 680	8 765	4,15	27
	1996	243	1 292	1 263	7 323	5 667	5 800	5,20	27
	1997	186	838	821	3 427	4 088	4 173	4,42	26
30 - 40	1994	252	1 283	1 276	11 869	9 248	9 299	5,07	34
	1995	368	2 251	2 234	13 867	6 160	6 207	6,07	34
	1996	277	1 770	1 723	9 116	5 151	5 292	6,22	34
	1997	284	1 523	1 485	7 470	4 906	5 031	5,23	35
40 - 50	1994	58	442	437	4 466	10 096	10 213	7,54	43
	1995	119	1 035	1 035	6 479	6 259	6 259	8,70	45
	1996	113	825	819	5 375	6 517	6 561	7,25	45
	1997	75	593	587	3 373	5 685	5 745	7,83	44
50 - 60	1994	5	20	20	125	6 230	6 230	4,03	54
	1995	13	134	134	995	7 427	7 427	10,30	53
	1996	16	85	85	616	7 249	7 249	5,31	56
	1997	10	134	133	836	6 263	6 302	13,27	53
60 und mehr	1994	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-
	1996	1	.	.	.	.	.	.	.
	1997	-	-	-	-	-	-	-	-

17.14. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmeßzahl je Hektar FdlN
					Gesamtfläche	FdlN		
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	100			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	1	-	-	-	-	-	-	-
Potsdam	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise								
Barnim	8	53	53	401	7 593	7 593	6,60	33
Dahme-Spreewald	9	116	116	404	3 493	3 495	12,84	23
Elbe-Elster	13	74	74	214	2 892	2 892	5,70	37
Havelland	38	171	162	881	5 167	5 439	4,26	36
Märkisch-Oderland	49	503	502	2 803	5 569	5 587	10,24	42
Oberhavel	47	283	274	1 625	5 734	5 930	5,83	31
Oberspreewald-Lausitz	45	101	100	538	5 348	5 358	2,23	25
Oder-Spree	23	119	101	370	3 111	3 660	4,40	31
Ostprignitz-Ruppin	75	400	397	1 545	3 863	3 893	5,29	29
Potsdam-Mittelmark	27	59	59	686	11 581	11 616	2,19	31
Prignitz	83	475	475	1 484	3 127	3 127	5,72	34
Spree-Neiße	4	14	14	115	8 523	8 523	3,38	24
Teltow-Fläming	13	53	45	193	3 661	4 244	3,49	35
Uckermark	130	745	731	4 264	5 722	5 834	5,62	38
Land Brandenburg	565	3 167	3 104	15 528	4 904	5 003	5,49	35

XVIII. Löhne und Gehälter

Methodische Hinweise

Ab Berichtsjahr 1996 werden die Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung nach der neuen EU-weit geltenden „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)“ nachgewiesen und aufbereitet.

Darüber hinaus erfolgte zum Berichtsmonat Oktober 1995 eine Neuauswahl für die Bereiche Verlagsgewerbe, Recycling und Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

Aufgrund veränderter, an ihrer Haupttätigkeit orientierter Zuordnung von Betrieben und neuer Abgrenzung der Wirtschaftszweige sind Vergleiche mit früheren Ergebnissen oft nicht mehr möglich.

Ab Berichtsjahr 1997 werden die Verdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen nach zwei Arbeitergruppen und Geschlecht erhoben.

Darüber hinaus erfolgte zum Berichtsmonat Mai 1997 eine Neuauswahl der Betriebe. Ein Vergleich mit früheren Ergebnissen ist nicht mehr möglich.

Bruttomonatslohn/-gehalt

Der/das Bruttomonatslohn/-gehalt umfaßt alle regelmäßigen, d.h. normalerweise in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode gezahlten Verdienstbestandteile. Hierzu gehört das den Arbeitnehmern für den Erhebungszeitraum tatsächlich, regelmäßig berechnete tariflich oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschließlich Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. Die Angaben werden vierteljährlich für die Monate Januar, April, Juli und Oktober erhoben.

Leistungsgruppen für Arbeiter im Produzierenden Gewerbe

Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die aufgrund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchengebundenen, Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens 3 Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter oder ähnlich bezeichnet.

XVIII

Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppen für Angestellte im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe)

Leistungsgruppe I

Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, die nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht für den Betriebsrat wählbar sind (§ 5 Abs. 3 des BVG), deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt.

Die Leistungsgruppe I ist nicht in die Erhebung einbezogen!

Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung voraussetzt.

Arbeitergruppen im Handwerk

Gesellen

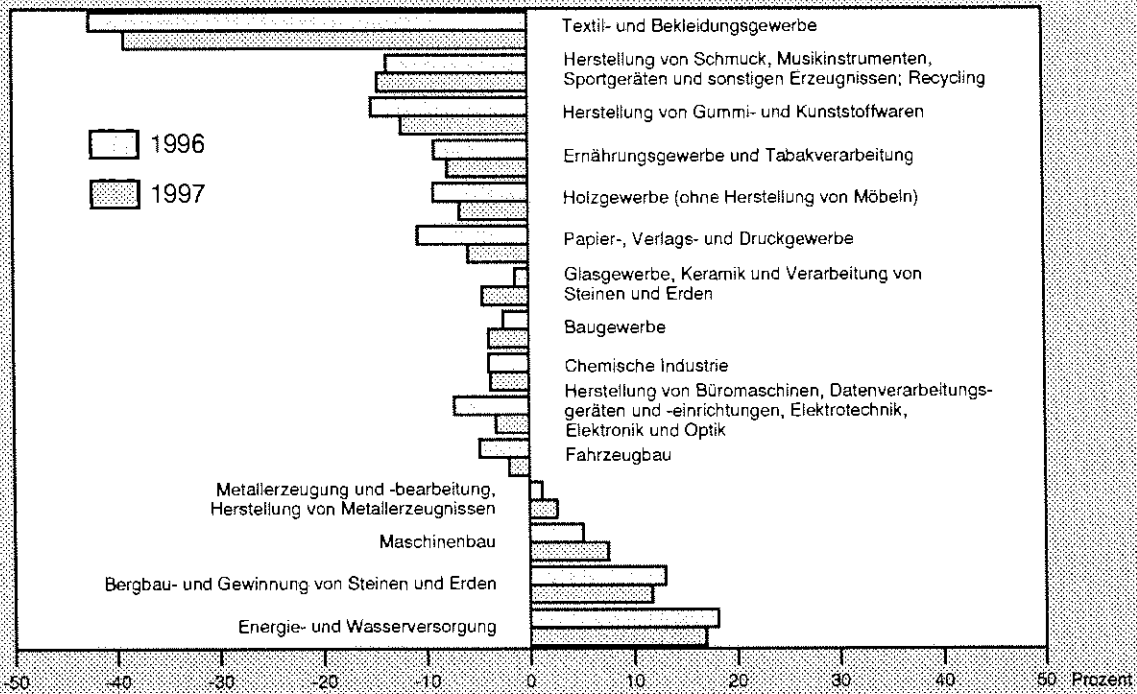
Gesellen oder Personen, die wegen ihrer Gesellenprüfung oder die auf Grund langjähriger Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung des Handwerkerbetriebes tätig sind.

XVIII

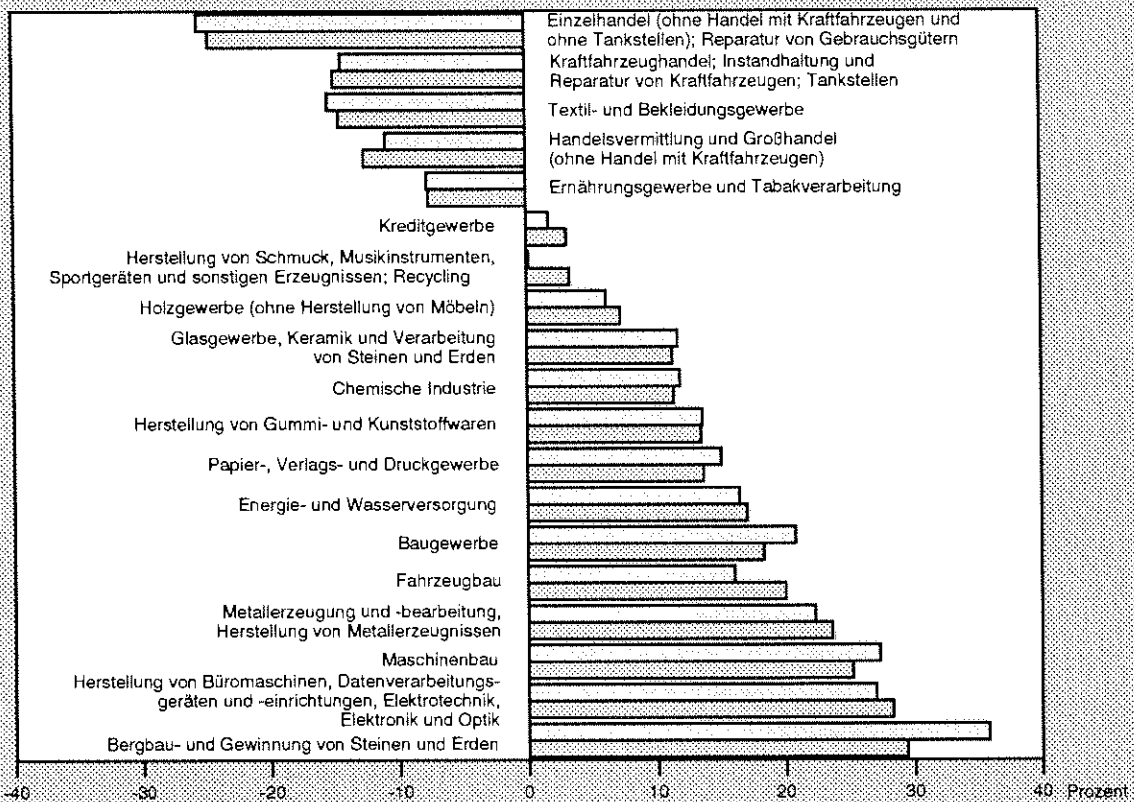
Übrige Arbeiter

Arbeitnehmer, die wegen ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden.

Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1996 und 1997¹⁾
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen
 Prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt des Produzierenden Gewerbes



Bruttomonatsverdienste der Angestellten 1996 und 1997¹⁾
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen
 Prozentuale Abweichungen vom Durchschnitt der erfaßten Wirtschaftszweige



¹⁾ jeweils April

18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1996 – 1997 ¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	
	h		DM						
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,3	39,1	21,09	21,67	833	850	3 618	3 693
	2	39,3	39,1	18,79	19,04	742	748	3 226	3 249
	3	39,4	38,9	16,60	16,61	661	651	2 871	2 828
Zusammen		39,3	39,1	19,88	20,30	786	796	3 415	3 460
Weibliche Arbeiter	1	38,6	38,9	19,07	19,43	736	757	3 198	3 291
	2	38,6	38,5	17,16	17,45	663	674	2 879	2 928
	3	38,6	38,8	15,63	15,69	604	609	2 626	2 645
Zusammen		38,6	38,7	17,36	17,58	670	681	2 913	2 960
Arbeiter insgesamt		39,2	39,0	19,58	19,95	772	781	3 355	3 395
Bergbau ¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	39,7	37,9	22,72	23,76	901	901	3 915	3 913
	2	39,7	38,4	21,58	22,38	856	859	3 719	3 733
	3	38,9	39,6	18,55	18,63	718	738	3 118	3 207
Zusammen		39,7	38,1	22,37	23,33	887	888	3 853	3 858
Weibliche Arbeiter	1	38,5	37,1	23,15	23,48	889	873	3 861	3 795
	2	38,3	35,9	20,99	21,64	796	776	3 458	3 373
	3	37,1	34,1	16,43	18,39	600	628	2 608	2 727
Zusammen		38,2	36,0	20,98	21,85	794	788	3 451	3 423
Arbeiter insgesamt		39,5	37,8	22,16	23,11	873	872	3 791	3 791
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,6	39,4	20,60	21,34	816	844	3 544	3 666
	2	39,7	39,5	17,89	18,46	711	732	3 088	3 179
	3	39,8	39,4	15,93	15,99	636	632	2 764	2 746
Zusammen		39,7	39,4	19,37	19,99	768	791	3 339	3 436
Weibliche Arbeiter	1	38,7	39,2	18,01	18,65	697	732	3 030	3 180
	2	38,8	39,2	16,02	16,60	623	651	2 706	2 829
	3	38,7	39,1	15,53	15,50	604	606	2 625	2 634
Zusammen		38,8	39,1	16,44	16,84	638	660	2 774	2 868
Arbeiter insgesamt		39,5	39,4	18,79	19,36	742	765	3 225	3 322
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Arbeiter	1	40,5	40,5	19,05	19,55	775	794	3 366	3 452
	2	41,8	41,9	16,81	17,73	705	745	3 065	3 236
	3	41,4	41,1	15,55	15,44	644	637	2 797	2 766
Zusammen		41,1	41,1	17,87	18,41	737	760	3 202	3 302
Weibliche Arbeiter	1	39,2	39,3	17,52	17,53	688	691	2 988	3 003
	2	39,8	39,8	15,50	15,98	618	638	2 685	2 771
	3	39,4	39,6	13,99	14,25	551	564	2 396	2 450
Zusammen		39,6	39,6	15,81	16,06	626	637	2 721	2 769
Arbeiter insgesamt		40,6	40,6	17,23	17,68	702	721	3 049	3 131

XVIII

^{*)} Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten
¹⁾ Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohliendeputate

**Noch: 18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
1996 – 1997 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	
	h		DM						
Textil- und Bekleidungsgewerbe									
Männliche Arbeiter	1	(38,6)	(39,3)	(14,70)	(14,73)	(573)	(583)	(2 488)	(2 532)
	2	(34,6)	(40,1)	(11,81)	(12,78)	(428)	(512)	(1 860)	(2 224)
	3	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen		37,8	40,0	14,00	14,46	539	579	2 341	2 518
Weibliche Arbeiter	1	38,9	39,4	10,53	11,05	410	435	1 780	1 891
	2	37,3	39,4	10,98	11,69	419	460	1 821	2 000
	3	40,0	41,1	13,25	12,73	528	522	2 296	2 268
Zusammen		38,4	39,7	11,09	11,63	430	461	1 867	2 004
Arbeiter insgesamt		38,3	39,7	11,46	11,99	444	476	1 928	2 068
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)									
Männliche Arbeiter	1	40,9	41,1	18,19	19,02	746	783	3 242	3 401
	2	41,5	40,9	16,49	16,88	688	690	2 991	2 999
	3	40,1	40,0	15,05	14,86	605	594	2 630	2 579
Zusammen		41,0	41,0	17,44	18,22	718	747	3 120	3 246
Weibliche Arbeiter	1	(39,1)	(39,6)	(18,03)	(17,07)	(709)	(678)	(3 081)	(2 945)
	2	39,1	39,9	15,73	16,57	622	661	2 704	2 871
	3	39,4	40,1	13,96	13,54	551	542	2 395	2 357
Zusammen		39,2	39,9	15,22	15,52	601	619	2 612	2 690
Arbeiter insgesamt		40,7	40,8	17,12	17,85	701	730	3 045	3 170
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe									
Männliche Arbeiter	1	33,6	33,8	23,03	23,71	760	794	3 304	3 450
	2	34,9	35,4	18,76	20,11	652	711	2 831	3 091
	3	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen		34,1	34,4	21,40	22,32	721	763	3 134	3 316
Weibliche Arbeiter	1	35,3	35,7	18,37	19,14	648	684	2 814	2 970
	2	36,6	36,7	15,92	17,24	580	633	2 518	2 752
	3	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen		36,2	36,4	16,52	17,84	597	650	2 593	2 823
Arbeiter insgesamt		34,7	34,9	20,09	21,19	690	736	2 996	3 198
Chemische Industrie									
Männliche Arbeiter	1	40,6	40,7	19,73	20,37	800	830	3 478	3 605
	2	40,0	40,3	18,17	18,68	726	753	3 152	3 274
	3	39,5	39,4	17,18	17,33	682	684	2 962	2 973
Zusammen		40,2	40,4	18,84	19,26	757	778	3 291	3 382
Weibliche Arbeiter	1	39,2	40,2	19,04	19,35	752	777	3 266	3 377
	2	39,3	38,7	17,82	18,04	702	700	3 050	3 043
	3	38,4	37,8	17,55	17,33	685	656	2 974	2 850
Zusammen		38,9	38,6	17,98	18,01	706	697	3 066	3 028
Arbeiter insgesamt		39,8	39,8	18,59	18,87	742	752	3 224	3 269

*) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten



**Noch: 18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
1996 – 1997 ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	
	h		DM						
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren									
Männliche Arbeiter	1	40,5	40,7	18,93	19,04	763	783	3 315	3 403
	2	38,9	38,0	17,08	17,62	657	681	2 853	2 959
	3	39,0	35,6	14,97	15,12	574	562	2 496	2 444
Zusammen		39,4	38,8	17,51	17,98	683	709	2 970	3 080
Weibliche Arbeiter	1	(39,7)	(41,7)	(15,50)	(15,92)	(614)	(672)	(2 666)	(2 919)
	2	39,3	39,8	14,86	15,37	583	614	2 531	2 666
	3	38,7	39,3	15,47	16,26	597	636	2 593	2 764
Zusammen		39,0	39,7	15,13	15,67	589	626	2 561	2 718
Arbeiter insgesamt		39,3	39,1	16,78	17,30	655	685	2 846	2 978
Glasgewerbe, Keramik und Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	40,9	40,5	19,83	19,78	818	802	3 553	3 487
	2	40,3	39,8	18,41	18,21	747	725	3 246	3 152
	3	40,1	39,2	16,60	16,09	669	631	2 908	2 741
Zusammen		40,6	40,1	18,00	18,90	777	759	3 375	3 300
Weibliche Arbeiter	1	37,0	38,8	16,24	16,66	595	646	2 586	2 806
	2	37,6	38,4	17,54	16,92	657	651	2 853	2 830
	3	37,3	38,7	15,38	15,32	570	592	2 476	2 573
Zusammen		37,4	38,6	16,79	16,56	623	639	2 708	2 777
Arbeiter insgesamt		40,3	40,0	18,80	18,66	762	746	3 310	3 243
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Arbeiter	1	39,2	39,1	21,44	22,16	842	870	3 657	3 780
	2	38,5	38,6	18,82	19,42	727	750	3 160	3 260
	3	38,3	39,4	15,62	16,05	603	633	2 621	2 750
Zusammen		38,9	39,0	20,20	20,71	788	809	3 423	3 515
Weibliche Arbeiter	1	38,4	39,0	21,95	22,58	844	882	3 669	3 832
	2	38,7	39,2	18,74	19,47	727	763	3 159	3 316
	3	39,5	39,9	14,55	14,45	575	577	2 500	2 507
Zusammen		38,8	39,3	18,86	19,10	732	751	3 182	3 265
Arbeiter insgesamt		38,9	39,0	20,05	20,51	781	802	3 395	3 484
Maschinenbau									
Männliche Arbeiter	1	39,6	39,4	22,01	22,89	869	909	3 775	3 949
	2	39,8	38,9	18,45	19,07	732	743	3 182	3 230
	3	39,7	39,5	15,54	15,75	617	622	2 682	2 704
Zusammen		39,6	39,3	20,71	21,49	819	849	3 559	3 689
Weibliche Arbeiter	1	40,3	39,2	19,30	21,65	772	848	3 355	3 684
	2	39,7	38,8	16,28	17,16	647	668	2 813	2 902
	3	(37,0)	38,9	(17,75)	17,56	(657)	687	(2 856)	2 986
Zusammen		39,4	39,0	17,73	18,22	698	713	3 032	3 096
Arbeiter insgesamt		39,6	39,3	20,52	21,28	811	840	3 525	3 651

^{*)} Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

XVIII

**Noch: 18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
1996 – 1997 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	
h		DM							
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Arbeiter	1	38,8	39,7	22,20	23,01	862	916	3 747	3 979
	2	40,1	39,9	15,81	16,18	637	645	2 770	2 804
	3	39,8	39,6	14,91	15,25	593	603	2 578	2 620
Zusammen		39,2	39,8	20,16	20,92	791	833	3 439	3 618
Weibliche Arbeiter	1	36,9	39,0	17,86	18,35	656	719	2 851	3 124
	2	38,5	39,4	14,80	15,68	568	618	2 468	2 684
	3	39,0	38,6	17,01	17,72	663	684	2 882	2 972
Zusammen		38,3	39,2	15,83	16,41	605	643	2 629	2 795
Arbeiter insgesamt		38,8	39,5	18,43	19,11	716	756	3 112	3 285
Fahrzeugbau									
Männliche Arbeiter	1	38,5	37,6	19,75	21,17	758	798	3 293	3 466
	2	38,8	38,2	18,35	19,49	708	750	3 076	3 261
	3	38,5	36,2	17,09	19,45	656	714	2 852	3 101
Zusammen		38,6	37,8	19,28	20,65	741	783	3 220	3 401
Weibliche Arbeiter	1	38,8	37,9	18,20	19,88	701	751	3 048	3 264
	2	38,6	37,9	17,60	19,31	676	732	2 936	3 180
	3	39,6	37,7	17,14	17,06	677	646	2 943	2 806
Zusammen		38,8	37,8	17,79	19,29	687	730	2 983	3 172
Arbeiter insgesamt		38,6	37,8	19,14	20,53	736	778	3 198	3 382
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Arbeiter	1	41,5	41,0	18,33	18,58	763	763	3 316	3 314
	2	40,8	40,8	16,28	16,34	665	667	2 888	2 898
	3	40,8	38,6	15,90	15,37	654	607	2 840	2 639
Zusammen		41,1	40,6	17,13	17,22	706	701	3 068	3 047
Weibliche Arbeiter	1	37,8	38,2	15,30	16,24	579	622	2 518	2 702
	2	39,5	39,4	15,00	15,45	594	610	2 581	2 650
	3	38,0	40,0	13,67	13,08	524	522	2 278	2 267
Zusammen		38,7	39,4	14,57	14,72	566	581	2 460	2 523
Arbeiter insgesamt		40,4	40,2	16,43	16,53	666	667	2 894	2 899
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Arbeiter	1	39,3	39,4	23,82	23,86	936	938	4 065	4 077
	2	38,7	38,8	22,63	21,93	876	848	3 806	3 686
	3	(39,6)	(39,6)	(22,13)	(21,84)	(876)	(857)	(3 805)	(3 725)
Zusammen		39,2	39,3	23,55	23,56	922	924	4 006	4 017
Weibliche Arbeiter	1	37,8	38,9	22,80	21,85	862	850	3 746	3 695
	2	37,0	36,2	22,26	20,30	819	738	3 558	3 206
	3	36,9	(38,3)	16,91	(17,23)	624	(662)	2 713	(2 878)
Zusammen		37,3	37,3	22,00	20,76	819	785	3 557	3 409
Arbeiter insgesamt		39,0	39,1	23,40	23,35	912	913	3 961	3 968

*) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten



**Noch: 18.1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
1996 – 1997 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-					
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
	h		DM					

Baugewerbe

Männliche Arbeiter	1	38,7	38,8	20,23	20,45	797	802	3 462	3 484
	2	38,8	38,8	18,80	18,90	739	738	3 212	3 205
	3	39,3	38,7	16,77	16,86	667	657	2 899	2 854
Zusammen		38,8	38,8	19,11	19,22	753	751	3 273	3 264
Weibliche Arbeiter	1	/	(41,6)	/	(14,93)	/	(623)	/	(2 707)
	2	/	/	/	/	/	/	/	/
	3	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen		(36,7)	(40,6)	(16,13)	(15,94)	(603)	(648)	(2 621)	(2 814)
Arbeiter insgesamt		38,8	38,8	19,11	19,21	753	751	3 272	3 263

*) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

18.2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen 1997 *)

Arbeitergruppe Geschlecht	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Brutto-		
		stundenlohn	wochenlohn	monatslohn
		DM		
h				
Alle erfaßten Gewerbebezüge				
Gesellen männlich	40,1	16,98	681	2 962
weiblich	39,6	13,54	537	2 333
Zusammen	40,1	16,87	677	2 942
Übrige Arbeiter männlich	40,6	15,60	634	2 756
weiblich	39,9	11,69	467	2 030
Zusammen	40,5	14,83	601	2 612
Arbeiter insgesamt	40,2	16,44	661	2 874
Maler und Lackierer				
Gesellen männlich	39,4	18,11	713	3 101
weiblich	38,8	15,83	614	2 668
Zusammen	39,4	18,05	711	3 091
Übrige Arbeiter männlich	39,6	16,77	665	2 890
weiblich	(40,3)	(15,07)	(607)	(2 640)
Zusammen	39,7	16,63	660	2 870
Arbeiter insgesamt	39,4	17,78	701	3 049
Metallbauer				
Gesellen männlich	40,9	16,37	669	2 907
weiblich	/	/	/	/
Zusammen	40,9	16,36	668	2 906
Übrige Arbeiter männlich	41,6	15,48	644	2 800
weiblich	(40,9)	(14,31)	(586)	(2 547)
Zusammen	41,6	15,39	639	2 780
Arbeiter insgesamt	41,1	16,07	660	2 869
Kraftfahrzeugmechaniker				
Gesellen männlich	40,4	16,91	683	2 971
weiblich	/	/	/	/
Zusammen	40,4	16,93	684	2 974
Übrige Arbeiter männlich	40,7	15,72	640	2 782
weiblich	/	/	/	/
Zusammen	40,7	15,64	637	2 769
Arbeiter insgesamt	40,5	16,71	676	2 939
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure				
Gesellen männlich	39,9	17,59	702	3 053
weiblich	/	/	/	/
Zusammen	39,9	17,59	702	3 054
Übrige Arbeiter männlich	40,5	15,34	620	2 695
weiblich	/	/	/	/
Zusammen	40,5	15,30	620	2 695
Arbeiter insgesamt	40,0	17,24	690	3 000

*) jeweils im Mai

XVIII

Noch: 18.2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter nach ausgewählten Handwerkszweigen 1997 *)

Arbeitergruppe Geschlecht	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Brutto-		
		stundenlohn	wochenlohn	monatslohn
	h	DM		
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer				
Gesellen männlich	40,2	17,43	701	3 049
weiblich	/	/	/	/
Zusammen	40,2	17,42	701	3 046
Übrige Arbeiter männlich	40,3	15,79	637	2 770
weiblich	/	/	/	/
Zusammen	40,3	15,81	638	2 773
Arbeiter insgesamt	40,2	17,22	693	3 013
Elektroinstallateure				
Gesellen männlich	39,6	16,80	666	2 895
weiblich	39,1	16,53	647	2 812
Zusammen	39,6	16,80	665	2 893
Übrige Arbeiter männlich	40,1	15,39	617	2 683
weiblich	/	/	/	/
Zusammen	40,1	15,28	613	2 663
Arbeiter insgesamt	39,7	16,57	658	2 859
Tischler				
Gesellen männlich	41,0	16,22	665	2 891
weiblich	/	/	/	/
Zusammen	41,0	16,18	663	2 884
Übrige Arbeiter männlich	41,0	15,97	654	2 843
weiblich	(43,6)	(11,92)	(520)	(2 259)
Zusammen	41,2	15,51	640	2 781
Arbeiter insgesamt	41,1	16,00	657	2 857
Bäcker				
Gesellen männlich	41,0	14,74	605	2 629
weiblich	39,8	12,18	484	2 106
Zusammen	40,4	13,60	550	2 391
Übrige Arbeiter männlich	40,3	12,63	509	2 214
weiblich	39,1	10,76	421	1 831
Zusammen	39,4	11,17	440	1 913
Arbeiter insgesamt	40,0	12,57	503	2 185
Fleischer				
Gesellen männlich	41,0	14,38	589	2 561
weiblich	39,4	12,25	483	2 099
Zusammen	40,6	13,95	567	2 465
Übrige Arbeiter männlich	41,3	13,09	541	2 351
Weiblich	40,1	11,18	448	1 948
Zusammen	40,3	11,46	461	2 006
Arbeiter insgesamt	40,5	12,82	519	2 255

*) jeweils im Mai

18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich ¹⁾ 1996 – 1997 ^{**) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen}

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte				Angestellte insgesamt	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997
	DM					

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich insgesamt

Männliche Angestellte . .	II	5 609	5 777	5 655	5 735	5 634	5 753
	III	4 010	4 060	4 753	4 748	4 458	4 461
	IV	3 204	3 207	3 426	3 444	3 273	3 278
	V	3 002	2 883	2 715	2 977	2 866	2 911
	Zusammen	4 233	4 301	4 901	4 964	4 591	4 649
Weibliche Angestellte . .	II	4 334	4 609	5 285	5 334	4 471	4 709
	III	3 637	3 685	4 239	4 276	3 699	3 742
	IV	2 827	2 912	3 165	3 264	2 851	2 938
	V	2 672	2 987	2 685	2 950	2 673	2 982
	Zusammen	3 360	3 472	4 063	4 132	3 428	3 534
Angestellte insgesamt . . .		3 603	3 709	4 738	4 806	3 927	4 017

Produzierendes Gewerbe

Männliche Angestellte . .	II	6 309	6 417	5 857	5 927	5 970	6 053
	III	4 789	4 727	4 918	4 956	4 893	4 911
	IV	3 633	3 626	3 868	4 010	3 776	3 855
	V	(3 789)	(3 259)	(3 294)	(3 294)	3 529	3 277
	Zusammen	5 347	5 379	5 240	5 309	5 264	5 326
Weibliche Angestellte . .	II	5 251	5 299	5 398	5 386	5 297	5 325
	III	4 075	4 120	4 344	4 385	4 141	4 183
	IV	3 247	3 336	3 339	3 414	3 268	3 354
	V	2 987	2 901	3 019	3 136	2 993	2 949
	Zusammen	3 950	4 033	4 243	4 286	4 023	4 096
Angestellte insgesamt . . .		4 335	4 416	5 035	5 100	4 712	4 782

Bergbau ¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden

Männliche Angestellte . .	II	6 668	6 727	6 162	5 970	6 295	6 173
	III	5 075	4 712	5 176	4 909	5 163	4 885
	IV	/	/	3 859	(3 811)	3 873	3 818
	V	/	/	-	-	/	/
	Zusammen	6 197	6 234	5 674	5 474	5 783	5 633
Weibliche Angestellte . .	II	5 995	5 843	5 934	5 779	5 970	5 817
	III	4 609	4 378	4 622	4 520	4 613	4 419
	IV	3 793	3 641	3 790	3 651	3 791	3 645
	V	3 313	3 230	(3 354)	(3 299)	3 319	3 245
	Zusammen	4 786	4 652	4 836	4 720	4 804	4 676
Angestellte insgesamt . . .		5 177	5 098	5 440	5 267	5 333	5 198

*) Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

XVIII

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich *) 1996 – 1997 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte				Angestellte insgesamt	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997

Verarbeitendes Gewerbe

Männliche Angestellte . . .	II	6 216	6 379	5 669	5 831	5 835	5 996
	III	4 803	4 773	4 803	4 963	4 803	4 912
	IV	3 757	3 733	3 830	3 980	3 804	3 885
	V	(3 718)	(3 213)	(2 965)	(3 180)	(3 332)	(3 199)
	Zusammen	5 269	5 337	5 085	5 249	5 148	5 275
Weibliche Angestellte . . .	II	4 928	5 056	4 896	4 918	4 920	5 024
	III	3 942	4 028	4 101	4 235	3 976	4 072
	IV	3 160	3 264	3 184	3 298	3 165	3 271
	V	2 725	2 692	(2 814)	(2 932)	2 743	2 741
	Zusammen	3 778	3 894	3 899	4 005	3 804	3 918
Angestellte insgesamt . . .		4 264	4 369	4 851	5 012	4 550	4 686

Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

Männliche Angestellte . . .	II	5 212	5 205	4 784	4 878	4 969	5 002
	III	4 108	4 417	4 548	4 927	4 318	4 618
	IV	(2 806)	(3 076)	/	/	(3 102)	(3 360)
	V	/	/	.	.	/	/
	Zusammen	4 553	4 617	4 636	4 802	4 597	4 712
Weibliche Angestellte . . .	II	4 087	4 105	4 542	4 497	4 188	4 185
	III	2 949	3 056	3 375	3 483	3 013	3 112
	IV	2 312	2 397	(3 197)	(3 253)	2 429	2 511
	V	(2 464)	2 591	/	/	2 454	2 575
	Zusammen	2 980	3 074	3 684	3 731	3 091	3 168
Angestellte insgesamt . . .		3 351	3 437	4 298	4 440	3 623	3 712

Textil- und Bekleidungsgewerbe

Männliche Angestellte . . .	II	/	/	/	/	/	/
	III	/	/	/	/	/	/
	IV	/	/	/	/	/	/
	V	/	/	-	-	/	/
	Zusammen	(4 868)	(4 894)	(3 534)	/	(4 270)	(4 425)
Weibliche Angestellte . . .	II	(3 754)	(3 938)	(3 451)	/	(3 610)	(3 674)
	III	(3 079)	(3 307)	(2 719)	(2 831)	2 962	(3 131)
	IV	(2 566)	(2 664)	(2 901)	/	(2 685)	(2 709)
	V	.	.	-	-	.	-
	Zusammen	3 062	3 213	2 984	(2 981)	3 033	3 127
Angestellte insgesamt . . .		3 448	3 658	3 131	3 014	3 324	3 435

*) Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich *) 1996 – 1997 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte				Angestellte insgesamt	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997
	DM					

Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

Männliche Angestellte . .	II	(5 395)	(5 018)	5 326	5 954	5 349	5 641
	III	(4 685)	(4 749)	4 509	4 567	4 553	4 624
	IV	.	/	(4 302)	(4 196)	(4 243)	(4 170)
	V	.	/	/	/	/	/
	Zusammen	4 943	4 674	4 765	5 011	4 814	4 903
Weibliche Angestellte . .	II	(4 279)	/	/	/	(4 373)	(4 372)
	III	3 415	3 503	(3 417)	(3 446)	3 417	3 479
	IV	(3 249)	(3 554)	/	/	3 313	(3 636)
	V	/	/	/	/	/	(2 572)
	Zusammen	3 386	3 481	3 450	3 522	3 404	3 493
Angestellte insgesamt . . .		3 875	3 943	4 440	4 640	4 168	4 307

Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

Männliche Angestellte . .	II	6 643	6 784	5 387	5 775	6 220	6 421
	III	5 476	5 282	4 819	5 214	5 328	5 267
	IV	3 979	3 884	(3 423)	(3 625)	3 860	3 840
	V	.	.	–	–	.	.
	Zusammen	5 363	5 293	4 727	5 203	5 207	5 271
Weibliche Angestellte . .	II	5 735	5 696	/	/	5 459	5 391
	III	4 469	4 483	(3 862)	(4 023)	4 415	4 423
	IV	3 657	3 733	(2 580)	(2 656)	3 622	3 693
	V	.	/	–	–	.	/
	Zusammen	4 127	4 134	3 472	3 575	4 089	4 090
Angestellte insgesamt . . .		4 539	4 542	4 379	4 687	4 518	4 562

Chemische Industrie

Männliche Angestellte . .	II	6 734	6 348	5 968	5 993	6 132	6 075
	III	4 324	4 444	4 394	4 555	4 386	4 544
	IV	/	/	3 737	3 853	3 707	3 826
	V	/	.	–	–	/	.
	Zusammen	5 585	5 522	4 835	4 919	4 943	5 008
Weibliche Angestellte . .	II	5 417	5 653	5 451	5 430	5 431	5 559
	III	4 035	4 139	4 168	4 305	4 081	4 196
	IV	2 865	2 976	3 001	3 177	2 930	3 077
	V	/	.	/	.	/	.
	Zusammen	3 620	3 797	3 668	3 772	3 641	3 786
Angestellte insgesamt . . .		4 117	4 228	4 521	4 591	4 389	4 470

XVIII

*) Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich *) 1996 – 1997 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte					
	Angestellte insgesamt		Angestellte insgesamt		Angestellte insgesamt	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997
DM						

Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Männliche Angestellte . .	II	6 115	6 094	(5 370)	5 679	5 853	5 930
	III	4 587	4 576	4 552	4 663	4 569	4 619
	IV	/	/	(3 628)	(3 739)	(3 689)	(3 718)
	V	–	•	–	•	–	•
	Zusammen	5 298	5 332	4 696	4 899	5 016	5 107
Weibliche Angestellte . .	II	(5 149)	5 051	/	/	4 949	4 929
	III	3 658	3 777	(3 324)	(3 302)	3 606	3 712
	IV	2 877	2 994	/	/	2 872	3 046
	V	–	–	–	–	–	–
	Zusammen	3 803	3 874	(3 253)	(3 447)	3 721	3 810
Angestellte insgesamt . . .		4 478	4 509	4 417	4 640	4 458	4 554

Glasgewerbe, Keramik und Verarbeitung von Steinen und Erden

Männliche Angestellte . .	II	5 594	5 865	5 382	5 406	5 425	5 494
	III	(4 272)	(4 245)	4 732	4 629	4 635	4 541
	IV	(3 433)	/	(3 628)	(3 945)	(3 559)	(3 833)
	V	–	–	–	–	–	–
	Zusammen	4 937	5 083	5 067	5 066	5 039	5 068
Weibliche Angestellte . .	II	4 527	4 644	(4 356)	(4 479)	4 470	4 592
	III	3 670	3 755	(4 019)	(4 026)	3 737	3 815
	IV	3 180	3 216	(2 851)	(2 760)	3 129	3 161
	V	(2 677)	(2 671)	/	/	(2 670)	(2 670)
	Zusammen	3 561	3 634	3 767	3 840	3 602	3 677
Angestellte insgesamt . . .		3 899	4 004	4 837	4 863	4 383	4 465

Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen

Männliche Angestellte . .	II	6 277	6 449	5 786	5 909	5 923	6 048
	III	4 490	4 412	4 587	4 716	4 564	4 648
	IV	(3 561)	(3 636)	(4 127)	(4 367)	3 852	4 012
	V	/	/	•	•	/	/
	Zusammen	5 342	5 459	5 191	5 388	5 232	5 406
Weibliche Angestellte . .	II	5 202	5 412	5 316	5 431	5 231	5 417
	III	3 982	4 065	4 412	4 509	4 101	4 186
	IV	3 089	3 114	(3 522)	(3 484)	3 167	3 179
	V	(2 795)	/	/	/	(2 927)	(3 135)
	Zusammen	4 066	4 206	4 457	4 575	4 163	4 295
Angestellte insgesamt . . .		4 516	4 635	5 055	5 244	4 804	4 965

*) Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich *) 1996 – 1997 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte				Angestellte insgesamt	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997
DM						

Maschinenbau

Männliche Angestellte . .	II	6 287	6 267	5 803	5 806	5 959	5 964
	III	5 081	5 166	5 339	5 300	5 277	5 265
	IV	(4 174)	(4 065)	4 187	4 316	4 174	4 205
	V	/	/	/	.	/	/
	Zusammen	5 378	5 358	5 365	5 356	5 368	5 356
Weibliche Angestellte . .	II	5 405	(5 128)	/	/	5 577	(5 387)
	III	4 486	4 691	4 795	(4 907)	4 557	4 732
	IV	3 465	3 597	(4 016)	/	3 552	3 626
	V	(3 196)	(3 053)	/	/	(3 131)	(3 077)
	Zusammen	4 094	4 200	4 570	4 701	4 186	4 278
Angestellte insgesamt . . .		4 655	4 727	5 277	5 297	4 998	5 029

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen,
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik

Männliche Angestellte . .	II	5 946	6 562	6 012	6 381	6 004	6 409
	III	4 847	4 811	4 732	4 843	4 758	4 837
	IV	(2 946)	(3 059)	(3 303)	(3 504)	3 201	3 353
	V	-	-	/	/	/	/
	Zusammen	5 307	5 445	5 429	5 640	5 409	5 606
Weibliche Angestellte . .	II	5 328	5 555	(5 127)	/	5 296	5 476
	III	4 313	4 514	(4 474)	(4 533)	4 331	4 513
	IV	2 856	2 977	(3 070)	(3 194)	2 885	3 003
	V	/	/	/	/	/	(2 601)
	Zusammen	4 148	4 261	4 117	3 957	4 150	4 232
Angestellte insgesamt . . .		4 496	4 597	5 341	5 550	4 986	5 154

Fahrzeugbau

Männliche Angestellte . .	II	6 116	6 203	5 593	5 825	5 677	5 883
	III	4 560	4 550	4 599	4 897	4 591	4 822
	IV	(3 751)	(3 962)	(4 024)	(4 122)	3 924	4 060
	V	.	.	-	-	.	.
	Zusammen	4 838	4 873	4 885	5 169	4 876	5 109
Weibliche Angestellte . .	II	(5 408)	(5 704)	(4 602)	(4 466)	5 117	5 280
	III	4 277	4 441	4 128	4 396	4 234	4 429
	IV	3 612	3 871	3 543	3 917	3 596	3 881
	V	.	-	/	.	/	.
	Zusammen	4 113	4 357	3 992	4 266	4 079	4 333
Angestellte insgesamt . . .		4 325	4 522	4 716	5 023	4 555	4 821

XVIII

*) Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich *) 1996 – 1997 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte				Angestellte insgesamt	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997

DM

Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten und sonstigen Erzeugnissen; Recycling

Männliche Angestellte	II	5 169	5 678	4 923	5 099	4 983	5 275
	III	4 707	4 312	3 860	4 022	4 228	4 160
	IV	/	/	(3 443)	/	(3 370)	(3 315)
	V	.	-	/	/	/	/
Zusammen		4 757	4 845	4 416	4 587	4 527	4 680
Weibliche Angestellte	II	4 079	4 272	(4 244)	(4 534)	4 115	4 318
	III	3 381	3 510	(3 622)	(3 742)	3 433	3 555
	IV	3 151	3 283	(2 524)	/	3 084	3 251
	V	(2 714)	/	.	.	(2 694)	/
Zusammen		3 359	3 590	3 476	3 827	3 378	3 626
Angestellte insgesamt		3 733	3 960	4 223	4 441	3 936	4 150

Energie- und Wasserversorgung

Männliche Angestellte	II	6 257	6 408	5 908	6 082	5 995	6 166
	III	4 590	4 594	4 892	4 910	4 848	4 862
	IV	3 459	3 546	4 142	4 103	3 737	3 747
	V	/	/	.	.	/	/
Zusammen		4 827	4 988	5 118	5 216	5 056	5 166
Weibliche Angestellte	II	5 668	5 758	5 307	5 527	5 552	5 688
	III	4 175	4 299	4 371	4 428	4 223	4 330
	IV	3 484	3 599	3 460	3 593	3 479	3 598
	V	3 184	3 108	(3 206)	(3 317)	3 188	3 171
Zusammen		3 990	4 155	4 138	4 254	4 026	4 179
Angestellte insgesamt		4 193	4 360	4 909	5 006	4 572	4 699

Baugewerbe

Männliche Angestellte	II	5 952	(5 417)	5 934	6 017	5 935	5 963
	III	(4 738)	(4 565)	5 007	5 043	4 995	5 019
	IV	/	/	(3 745)	(4 146)	(3 652)	(3 889)
	V	-	-	/	/	/	/
Zusammen		5 239	4 783	5 340	5 424	5 334	5 375
Weibliche Angestellte	II	4 780	4 797	5 283	5 345	4 940	4 968
	III	3 785	3 754	4 574	4 597	4 007	3 971
	IV	3 003	3 030	(2 931)	(2 980)	2 993	3 023
	V	(2 479)	/	/	.	(2 456)	(2 572)
Zusammen		3 653	3 659	4 398	4 475	3 835	3 846
Angestellte insgesamt		3 832	3 796	5 201	5 286	4 739	4 751

XVIII

*) Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

Noch: 18.3. Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich *) 1996 – 1997 **) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische			technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt
	Angestellte					
	1996	1997	1996	1997	1996	1997
	DM					

Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern;
Kredit- und Versicherungsgewerbe

Männliche Angestellte . .	II	5 106	5 267	3 980	4 071	4 870	5 016
	III	3 663	3 789	3 532	3 469	3 635	3 720
	IV	3 150	3 151	3 153	3 073	3 150	3 132
	V	2 945	2 850	2 648	2 893	2 807	2 862
	Zusammen	3 802	3 879	3 409	3 428	3 711	3 779
Weibliche Angestellte . .	II	3 865	4 212	(4 163)	/	3 871	4 208
	III	3 427	3 489	(3 056)	(3 022)	3 422	3 483
	IV	2 707	2 793	2 295	2 454	2 699	2 788
	V	2 512	3 046	(2 273)	/	2 491	3 009
	Zusammen	3 127	3 252	2 744	2 734	3 120	3 245
Angestellte insgesamt . . .		3 315	3 431	3 317	3 350	3 315	3 424

*) Dienstleistungsbereich: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

**) Durchschnitt aus den Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten

XIX. Rechtspflege

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Sie umfaßt die Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen; dazu gehören in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (z.B. Klagen auf Zahlung, Räumung, Familienrechtliche Streitigkeiten, etc.) und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Nachlaßangelegenheiten, Grundbuchangelegenheiten, etc.). Gerichte der Ordentlichen Gerichtsbarkeit sind die Amts- und Landgerichte sowie das Oberlandesgericht.

Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren

Verfahren, die in den neuen Bundesländern und Berlin an den Land- und Oberlandesgerichten nach dem Ersten Gesetz zur Beseitigung von SED-Unrecht (1.SED-UnBerG) durchgeführt werden.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Die Verwaltungsgerichte entscheiden in allen Streitigkeiten öffentlich-rechtlicher Art, die nicht einem anderen Gericht zugewiesen und nicht verfassungsrechtlicher Natur sind. Insbesondere werden Streitigkeiten zwischen Bürgern und Behörden entschieden (z.B. Klagen gegen den Erlaß oder auf Erlaß eines Verwaltungsaktes oder Klagen auf Feststellung des Bestehens eines Rechtsverhältnisses zwischen den strittigen Parteien). Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind das Oberverwaltungsgericht und die Verwaltungsgerichte.

Finanzgerichtsbarkeit

Der Finanzgerichtsbarkeit unterliegen u.a. Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, die durch die Finanzbehörden des Bundes oder des Landes verwaltet oder vollzogen werden. Darunter fallen insbesondere Verfahren gegen Steuerverwaltungsakte (z.B. gegen Steuerbescheide, Steuermeßbescheide, Feststellungsbescheide, Verspätungszuschläge usw.). Die Ordentliche, die Verwaltungs- und die Finanzgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums der Justiz und für Bundes- und Europaangelegenheiten.

Arbeitsgerichtsbarkeit

Die Arbeitsgerichte sind für arbeitsrechtliche Streitigkeiten zuständig. Hierzu zählen u.a. Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Rechtsstreitigkeiten zwischen den Tarifparteien, Angelegenheiten der Mitbestimmung.

Sozialgerichtsbarkeit

Die Sozialgerichte sind nur für Streitigkeiten auf dem Gebiet des Sozialrechts zuständig. Dazu zählen insbesondere Angelegenheiten der Renten-, Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie der Kriegsopferversorgung.

Die Arbeits- und die Sozialgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen.

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Diese Zahl setzt sich aus Verurteilten und Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden, zusammen.

XIX

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Andere Entscheidungen

Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung oder Überweisung an Vormundschaftsrichter.

Strafmündige Bevölkerung

Jugendlicher: Wer zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Heranwachsender: Wer zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist. Heranwachsende können sowohl nach Jugendstrafrecht (JGG) als auch nach allgemeinem Strafrecht (StGB) abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der/die Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters/der Täterin und der Art der Tat zu fällen.

Erwachsener: Wer zur Zeit der Tat 21 Jahre und älter ist. Hierbei finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts (StGB) Anwendung.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden nach bundeseinheitlich geltenden Erfassungsrichtlinien die der Polizei tatsächlich bekanntgewordenen Verbrechens- und Vergehensfälle einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche (ohne Staatsschutz- und ohne die meisten Verkehrsdelikte) registriert. Unberücksichtigt bleiben Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Bekanntgewordener Fall

Jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl ergibt sich durch Addition der bekanntgewordenen Fälle der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

Ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Tatverdächtige Person

Jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis verdächtig ist, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben.

Ein Tatverdächtiger, für den mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. die Gesamtzahl der Straftaten jeweils nur einmal registriert. Zu beachten ist, daß Schuldausschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalstatistik unberücksichtigt bleiben.

Aufklärungsquote

Bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekanntgewordenen Fällen.

Kind: Wer zur Zeit der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist.

Die **Kriminalstatistik** ist mit der **Strafverfolgungsstatistik** nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, nicht jeder Angeklagte verurteilt wird und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfaßt wird.

19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1994 – 1997

Vorgang	1994	1995	1996	1997
Amtsgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Zivilprozeßsachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	23 524	28 316	43 162	32 756
Neuzugänge	47 192	64 489	53 882	56 187
erledigte Verfahren	42 213	49 342	64 400	57 382
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	39 023	46 342	61 874	55 007
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	736	536	228	221
Aufgebotsverfahren	641	615	521	423
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 813	1 849	1 777	1 731
Bestand am Jahresende ¹⁾	28 316	43 162	32 756	31 654
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,6	6,1	5,9	6,3
Mahnsachen (Eingänge)	98 161	100 566	102 257	99 299
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)				
Verteilungsverfahren	134	–	1	1
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	2 276	1 939	1 918	2 580
Zwangsverwaltungen	164	179	165	552
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	79 560	99 269	121 147	134 152
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)	2 727	6 079	4 375	1 864
Familiensachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	12 834	16 340	17 280	17 225
Neuzugänge	13 703	12 900	12 726	12 398
erledigte Verfahren	10 377	11 909	12 798	13 457
davon waren				
Eheverfahren	5 078	5 081	5 368	6 466
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	779	2 477	2 311	1 930
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	4 492	4 318	5 066	4 990
Prozeßkostenhilfverfahren	28	33	53	71
Bestand am Jahresende ¹⁾	16 340	17 280	17 225	16 156
durchschnittliche Dauer je Eheverfahren in Monaten	11,5	13,0	14,9	16,1
durchschnittliche Dauer je Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen in Monaten	8,2	11,2	12,1	12,1
Von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt	3 981	4 126	4 267	5 263
davon lautete die Entscheidung auf				
Scheidung	3 973	4 122	4 262	5 262
Aufhebung der Ehe	2	–	1	–
Erklärung der Nichtigkeit der Ehe	1	–	–	–
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	–	–	–	–
Herstellung des ehelichen Lebens	–	–	–	–
Abweisung des Scheidungsantrages	5	4	4	1

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1994 – 1997

Vorgang	1994	1995	1996	1997
Noch: Amtsgerichte				
Strafsachen				
Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	23 489	25 714	31 145	36 462
einzelne richterliche Anordnungen	15 052	13 990	14 658	14 923
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	13 149	15 251	15 910	16 936
Neuzugänge	27 434	29 071	30 905	32 300
erledigte Verfahren	24 872	28 553	29 800	33 272
davon waren				
Anklagen	20 201	22 405	21 998	24 348
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	796	1 857	3 010	4 011
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	616	484	377	416
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs.2 StPO	348	347	387	328
Einsprüche gegen Strafbefehle	2 812	3 281	3 778	3 919
Privatklagen	23	17	23	16
objektive Verfahren	3	2	13	7
Nachverfahren nach § 439 StPO	2	–	1	1
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	26	52	24	17
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, § 40 JGG)	–	–	2	–
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	30	78	106	147
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	4	4	6	4
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	9	19	73	58
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	2	7	2	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	15 251	15 910	16 936	15 968
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,6	5,9	5,7	5,8
Urteile	10 375	12 360	13 640	15 226
Bußgeldsachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	2 080	3 765	4 293	5 066
Neuzugänge	7 454	9 873	12 708	16 890
erledigte Verfahren	5 774	9 289	11 734	14 649
davon wurden erledigt durch				
Urteil	1 335	2 142	2 381	3 099
Beschuß nach § 72 OWiG	204	477	789	650
Beschuß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	32	45	65	40
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	1 151	1 717	2 494	2 924
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	10	22	27	22
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206 A Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	557	445	330	304
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	9	31	64	25
Zurücknahme des Einspruchs	2 111	3 770	4 908	6 720
sonstige Erledigungsart	365	640	696	865
Bestand am Jahresende	3 765	4 293	5 066	7 177
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,5	4,2	3,7	4,0

XIX

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1994 – 1997

Vorgang	1994	1995	1996	1997
Landgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	5 500	9 841	10 374	10 905
Neuzugänge	13 690	14 615	14 982	15 900
erledigte Verfahren	9 378	13 939	14 465	15 443
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	8 571	13 089	13 691	14 493
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	183	213	184	238
Arreste und einstweilige Verfügungen	624	628	583	706
Baulandsachen	–	9	7	6
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	9 841	10 374	10 905	11 336
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,5	7,0	7,5	7,6
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	431	787	1 000	1 143
Neuzugänge	1 528	1 927	2 190	2 519
erledigte Verfahren	1 184	1 742	2 045	2 266
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	1 161	1 694	2 013	2 239
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	7	–	–	1
Arreste und einstweilige Verfügungen	16	48	32	26
Bestand am Jahresende ¹⁾	787	1 000	1 143	1 383
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	16,9	17,9	18,5	18,8
Strafsachen				
Strafsachen in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	244	217	201	236
Neuzugänge	533	419	461	484
erledigte Verfahren	547	431	426	491
davon waren				
Anklagen	454	355	351	418
objektive Verfahren	1	–	–	–
Nachverfahren (§ 439 StPO)	–	2	–	–
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	13	7	6	10
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	47	31	33	34
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	2	–	3	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	11	21	16	9
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	19	15	17	20
Bestand am Jahresende ¹⁾	217	201	236	231
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,8	6,0	6,3	6,5
Urteile	364	285	294	327
Hauptverhandlungen	444	342	347	392

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1994 – 1997

Vorgang	1994	1995	1996	1997
Noch: Landgerichte				
Noch: Strafsachen				
Strafsachen in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	175	247	314	400
Neuzugänge	809	913	1 094	1 279
erledigte Verfahren	707	846	1 004	1 209
davon waren				
Offizialverfahren	689	840	985	1 183
Privatklageverfahren	2	2	3	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	9	1	1	10
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	7	3	15	16
Bestand am Jahresende ¹⁾	247	314	400	464
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,1	3,8	3,7	4,0
Urteile	365	419	572	670
Hauptverhandlungen	591	665	884	1 010
Beschwerden in Strafsachen	1 374	1 151	1 278	1 631
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	3 420	2 092	1 763	1 221
Neuzugänge	2 243	1 809	912	767
erledigte Verfahren	3 199	2 082	1 454	720
davon waren				
durch Beschluß beendet	2 729	1 734	1 234	578
Rücknahme	61	93	40	33
Ruhens des Verfahrens	29	37	5	7
sonstiges	380	218	175	102
Bestand am Jahresende ¹⁾	2 092	1 763	1 221	1 247
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	18,9	16,9	14,3	18,3

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1994 – 1997

Vorgang	1994	1995	1996	1997
Oberlandesgericht				
Zivilsachen				
Berufungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	422	524	893	1 310
Neuzugänge	1 030	1 506	1 913	2 246
erledigte Verfahren	922	1 137	1 496	1 931
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	906	1 120	1 473	1 885
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	1	2	1	7
Kindschaftssachen	6	4	6	13
Arreste und einstweilige Verfügungen	9	11	16	24
Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	–	–	–	2
Bestand am Jahresende ¹⁾	524	893	1 310	1 625
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,4	5,5	7,0	7,6
Familiensachen				
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	85	115	130	155
Neuzugänge	279	334	416	469
erledigte Verfahren	249	319	391	425
davon waren				
Scheidungsverfahren	3	–	4	7
andere Eheverfahren	1	1	–	–
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	238	318	387	418
Prozeßkostenhilfverfahren	7	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	115	130	155	199
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,9	4,0	4,2	4,3
Sonstige Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	64	53	61	42
Neuzugänge	336	235	289	353
erledigte Verfahren	346	227	308	339
und zwar				
Prozeßkostenhilfe	111	78	111	155
einstweilige Anordnung (§ 620 C ZPO) über				
die elterliche Sorge	17	2	17	12
die Herausgabe eines Kindes	1	–	2	1
die Ehewohnung	14	12	6	5
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	–	–	–	–
Wert des Verfahrensgegenstandes	8	3	11	6
Kostenangelegenheit	126	107	118	106
sonstige Angelegenheit	69	25	44	54
Bestand am Jahresende ¹⁾	53	61	42	51
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,8	2,2	2,3	1,4

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 19.1. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 1994 – 1997

Vorgang	1994	1995	1996	1997
Noch: Oberlandesgericht				
Strafverfahren - Revisionsinstanz -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	4	7	7	10
Neuzugänge	28	59	81	98
erledigte Verfahren	25	59	78	89
davon waren Officialverfahren	25	59	78	89
Bestand am Jahresende	7	7	10	19
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,2	0,9	1,1	1,0
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)	156	256	314	300
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)	140	107	116	86
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	21	24	27	39
Auslieferungsverfahren	13	10	16	18
Verfahren nach § 23 EGGVG	3	2	2	9
Anträge nach § 99 BRA Geg O	56	50	39	32
Bußgeldverfahren - Rechtsbeschwerden -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	6	8	18	20
Neuzugänge	58	147	163	226
erledigte Verfahren	56	137	161	228
davon waren				
Rechtsbeschwerden nach dem OWIG	48	92	112	166
Zulassungsanträge nach § 80 OWIG	8	45	49	62
Bestand am Jahresende	8	18	20	18
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,5	0,7	0,8	1,1
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	27	25	20	19
Neuzugänge	124	158	74	41
erledigte Verfahren	117	162	75	53
davon waren				
durch Beschluß beendet	103	148	68	50
Rücknahme	6	11	5	1
sonstiges	8	3	2	2
Bestand am Jahresende ¹⁾	25	20	19	7
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,3	2,1	2,9	3,0

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.2. Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1994 – 1997

Vorgang	1994	1995	1996	1997
---------	------	------	------	------

Staatsanwaltschaften

Ermittlungsverfahren

aus dem Vorjahr übernommener Bestand	886	56 202	66 080	62 773
Neuzugänge	185 262	198 493	194 733	207 947
erledigte Verfahren	129 027	188 730	197 631	208 993
davon wurden erledigt durch				
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt	31 331	47 537	53 885	61 487
davon				
Anklage	13 948	19 530	20 349	21 014
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls	16 705	25 591	30 216	36 567
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	370	2 008	2 901	3 462
vereinfachtes Jugendverfahren	308	408	419	444
Einstellung gesamt	75 188	111 861	113 640	116 038
davon				
mit Auflage	8 266	11 773	11 504	11 520
ohne Auflage	32 995	48 078	51 211	50 847
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit)	33 927	52 010	50 925	53 671
Verweisung auf den Weg der Privatklage	5 415	6 982	6 041	6 374
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	2 262	3 062	3 480	3 934
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	5 604	8 111	8 261	8 177
Sonstige Erledigungsarten (Eröffnung eines Sicherungsverfahrens, Durchführung eines objektiven Verfahrens, andere Art der endgültigen Verfahrenserledigung)	2 439	2 689	5 157	7 035
vorläufige Einstellung	6 788	8 488	7 167	5 948
Bestand am Jahresende ¹⁾	56 202	66 080	62 773	61 492

Generalstaatsanwaltschaft

Ermittlungsverfahren

aus dem Vorjahr übernommener Bestand	–	31	5	–
Neuzugänge	46	23	2	1
erledigte Verfahren	15	49	2	–
davon wurden erledigt durch				
Einstellung ohne Auflagen	5	4	1	–
Zurückweisung oder Einstellung gemäß §170 Abs. 2 StPO	8	42	–	–
auf sonstige Weise	2	1	–	–
durch Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	–	2	–	–
Einstellung mit Auflagen	–	–	1	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	31	5	–	1

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.3. Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1994 – 1997

Verfahren	1994	1995	1996	1997
Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	8 156	9 218	11 231	14 373
Neuzugänge	6 446	7 855	9 938	11 348
erledigte Verfahren	5 534	5 822	6 823	6 685
darunter				
Hochschulrecht	17	35	28	30
Ausländer- und Auslieferungsrecht	79	50	51	145
Asylrecht	2 821	3 011	2 556	1 720
Abgabenrecht	492	510	896	1 436
Wehrpflichtrecht	47	51	65	59
Sozialrecht	216	173	140	175
Bestand am Jahresende ¹⁾	9 218	11 231	14 373	19 052
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,6	15,3	14,6	15,1
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	2 451	1 084	1 074	1 155
Neuzugänge	3 361	3 082	2 747	3 462
erledigte Verfahren	4 855	3 091	2 644	3 296
darunter				
Hochschulrecht	129	37	23	39
Ausländer- und Auslieferungsrecht	119	92	106	209
Asylrecht	2 936	1 624	915	853
Abgabenrecht	143	235	562	1 110
Wehrpflichtrecht	53	42	52	66
Sozialrecht	463	206	82	113
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 084	1 074	1 155	1 315
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,1	4,2	3,6	3,9

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.4. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 1994 – 1997

Verfahren	1994	1995	1996	1997
Erstinstanzliche Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	16	38	39	56
Neuzugänge	37	30	50	67
erledigte Verfahren	15	29	33	51
Bestand am Jahresende	38	39	56	72
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,1	12,9	10,8	11,5
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	518	76	199	233
Neuzugänge	133	235	321	294
erledigte Verfahren	575	112	287	294
Bestand am Jahresende	76	199	233	233
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,4	10,0	6,7	7,6
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	47	18	45	46
Neuzugänge	364	166	188	169
erledigte Verfahren	388	137	186	182
Bestand am Jahresende ¹⁾	18	45	46	33
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	3,3	1,9	3,0	4,8
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	5,0	1,2	4,3	3,3

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.5. Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 1994 – 1997

Verfahren	1994	1995	1996	1997
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	386	798	1 063	1 177
Neuzugänge	1 150	1 453	1 481	1 984
erledigte Verfahren	750	1 205	1 390	1 555
darunter				
Steuern vom Einkommen	356	549	636	586
objektbezogene Steuern	56	124	170	169
Verkehr- und Verbrauchsteuern	276	464	479	432
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	49	179	271	289
Bestand am Jahresende ¹⁾	798	1 063	1 177	1 652
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,8	8,3	8,4	8,7
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	34	53	80	81
Neuzugänge	161	258	310	471
erledigte Verfahren	142	232	310	441
darunter				
Steuern vom Einkommen	15	95	115	157
objektbezogene Steuern	13	15	20	43
Verkehr- und Verbrauchsteuern	62	87	102	140
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	6	13	20	34
Bestand am Jahresende ¹⁾	53	80	81	111
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,4	3,1	2,7	2,4

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

19.6. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1994 – 1997

Verfahren	1994	1995	1996	1997
Verfahren vor den Arbeitsgerichten				
Anhängige Klagen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	12 320	8 072	8 527	8 362
Eingänge im Berichtsjahr	28 806	30 895	32 400	34 871
Erledigte Klagen	33 052	30 440	32 565	32 648
davon durch				
Vergleich	11 801	12 332	13 427	12 148
streitiges Urteil	1 663	1 427	1 637	1 847
sonstiges Urteil	5 591	4 584	5 080	5 014
auf andere Weise	13 997	12 097	12 421	13 639
Anhängige Klagen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	8 074	8 527	8 362	10 585
Verfahren vor dem Landesarbeitsgericht				
Anhängige Berufungen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	627	414	311	333
Eingänge im Berichtsjahr	918	759	840	906
Erledigte Berufungen	1 131	862	818	833
davon durch				
Beschuß	26	25	32	55
Vergleich	309	224	278	299
streitiges Urteil	225	200	198	184
sonstiges Urteil	7	13	22	9
auf andere Weise	564	400	288	286
Anhängige Berufungen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	414	311	333	406
Anhängige Beschlußverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	•	5	15	7
Eingänge im Berichtsjahr	•	36	26	21
Erledigte Beschlußverfahren	•	26	34	18
davon durch				
Beschuß	•	8	10	3
Vergleich oder Erledigungserklärung	•	4	5	6
auf andere Weise	•	14	19	9
Anhängige Beschlußverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	•	15	7	10
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	•	24	48	61
Eingänge im Berichtsjahr	•	207	218	212
Erledigte Beschwerdeverfahren	•	183	205	209
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	•	48	61	64

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung
1995, 1996 Landesarbeitsgericht

19.7. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1994 – 1997

Verfahren	1994	1995	1996	1997
Sozialgerichte				
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	3 349	4 852	6 229	6 239
Neuzugänge	6 169	7 056	6 754	7 801
erledigte Verfahren	4 666	5 679	6 744	6 225
Bestand am Jahresende	4 852	6 229	6 239	7 815
Landessozialgericht				
Berufungen und Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	137	426	525	551
Neuzugänge	486	500	569	598
erledigte Verfahren	197	401	543	534
Bestand am Jahresende	426	525	551	615

Quelle: Landessozialgericht

19.8. Gefangene in Justizvollzugsanstalten 1994 – 1997 ^{*)}

Strafart		Gefangene							
		insgesamt	weiblich	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt	1994	1 702	24	1 415	23	185	1	102	–
	1995	1 717	41	1 434	30	201	11	82	–
	1996	1 893	47	1 558	40	273	5	62	2
	1997	2 096	54	1 739	48	292	5	65	1
davon									
Untersuchungshaft ...	1994	792	13	585	12	133	1	74	–
	1995	668	20	496	15	126	5	46	–
	1996	709	26	509	20	159	4	41	2
	1997	788	35	568	29	181	5	39	1
Freiheitsstrafe	1994	809	11	804	11	5	–	–	–
	1995	897	15	890	14	7	1	–	–
	1996	985	18	978	18	7	–	–	–
	1997	1 107	19	1 100	19	7	–	–	–
Jugendstrafe	1994	101	–	26	–	47	–	28	–
	1995	152	6	48	1	68	5	36	–
	1996	199	3	71	2	107	1	21	–
	1997	201	–	71	–	104	–	26	–

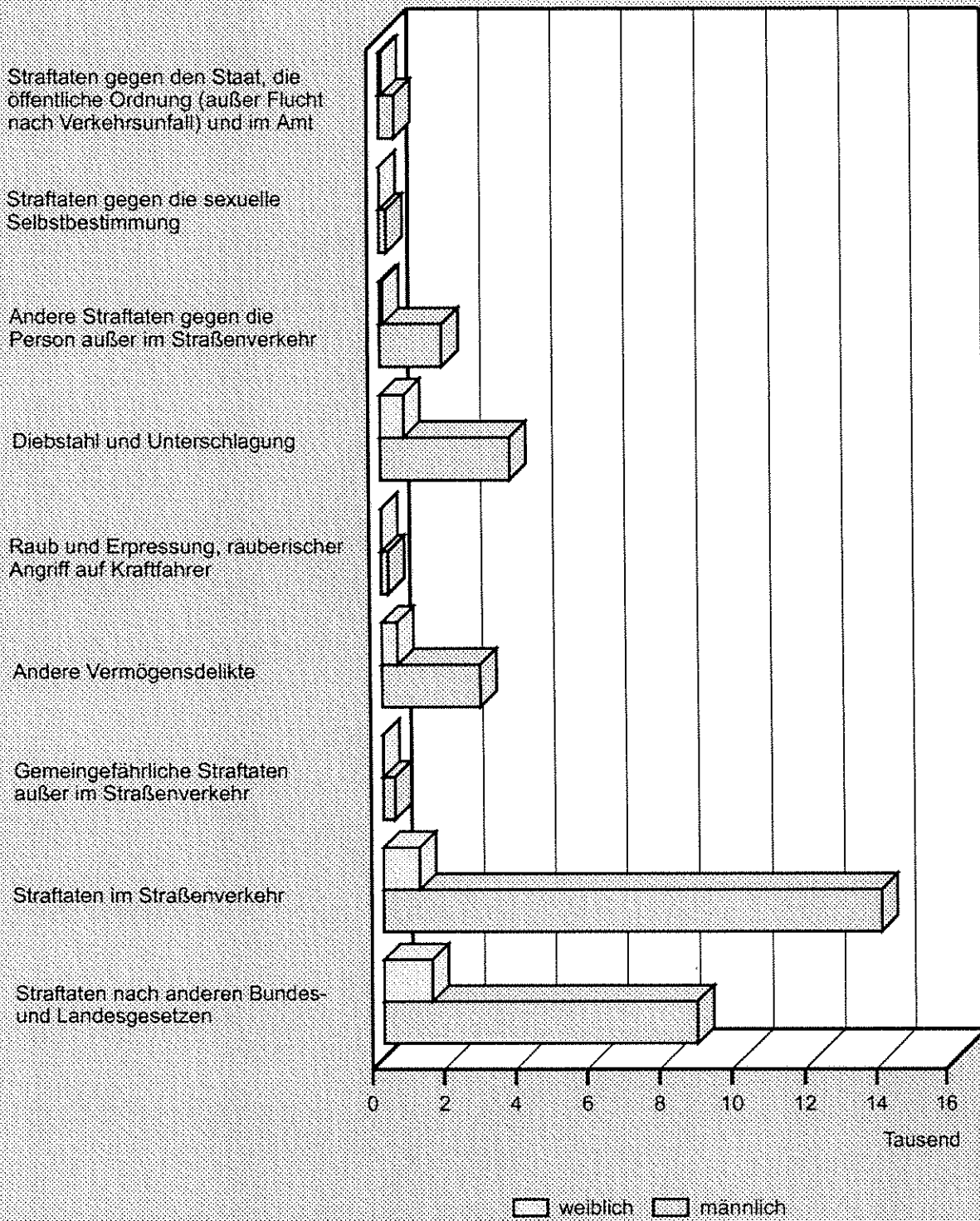
^{*)} 31. März ohne sonstige Freiheitsentziehungen

19.9. Abgeurteilte 1994 – 1997 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte			
	1994	1995	1996	1997
nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	24 545	30 073	33 562	37 930
darunter				
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	14	107	343	428
Verfahren eingestellt	31	347	1 763	2 111
verurteilt	24 472	29 599	31 422	35 349
darunter zu				
Freiheitsstrafe	2 295	3 680	3 929	4 469
davon				
unter 6 Monate	832	1 507	1 730	1 898
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 009	1 639	1 655	1 903
mehr als 1 Jahr ¹⁾	453	533	543	668
lebenslang	1	1	1	–
Strafarrest	–	–	3	–
Geldstrafe	22 177	25 919	27 490	30 880
darunter				
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	7	7	13	30
nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	4 355	4 722	4 493	4 983
darunter				
freigesprochen	66	69	67	64
Verfahren eingestellt	1 915	1 934	1 939	2 000
verurteilt	2 372	2 716	2 484	2 919
darunter zu				
Jugendstrafe	771	908	830	993
davon				
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	474	583	528	594
mehr als 1 Jahr	297	325	302	399
Zuchtmittel insgesamt	2 578	3 127	2 906	3 347
davon				
Jugendarrest	74	74	59	128
Auferlegung besonderer Pflichten	1 562	1 711	1 621	1 828
Verwarnungen	942	1 342	1 226	1 391
Erziehungsmaßnahmen insgesamt	167	243	176	135

1) außer lebenslang

Verurteilte 1997 nach allgemeinem Strafrecht



XIX

19.10. Verurteilte 1997 nach Art der Straftat

Lfd. Nr.	Hauptdeliktsguppe/ Art der Straftat i = Insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Ver				
			nach allgemeinem				
			zusammen	im Alter von ... bis			
				18 - 21	21 - 25	25 - 30	
1	Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357, außer § 142 StGB)	i	575	481	34	112	85
		m	507	420	30	102	82
		w	68	61	4	10	3
2	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB)	i	204	196	-	17	29
		m	201	193	-	17	29
		w	3	3	-	-	-
3	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a, außer §§ 222, 230 StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	2 315	1 811	128	355	303
		m	2 187	1 727	124	346	291
		w	128	84	4	9	12
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	5 415	4 249	568	1 003	736
		m	4 716	3 594	513	901	639
		w	699	655	55	102	97
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	484	200	7	83	41
		m	450	189	7	80	39
		w	34	11	-	3	2
6	Andere Vermögensdelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	3 356	3 162	200	579	659
		m	2 916	2 731	189	518	585
		w	440	431	11	61	74
7	Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 bis 330a, außer §§ 315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	355	342	11	37	55
		m	340	329	11	35	53
		w	15	13	-	2	2
8	Im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 230, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	i	15 367	14 842	1 136	2 235	2 598
		m	14 341	13 833	1 069	2 098	2 429
		w	1 026	1 009	67	137	169
9	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	10 197	10 066	1 430	1 917	1 890
		m	8 854	8 727	1 261	1 724	1 701
		w	1 343	1 339	169	193	189
10	Straftaten insgesamt	i	38 268	35 349	3 514	6 338	6 396
		m	34 512	31 743	3 204	5 821	5 848
		w	3 756	3 606	310	517	548

und Altersgruppen

urteilte								Lfd. Nr.
Strafrecht				nach Jugendstrafrecht				
unter ... Jahren				zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr		14 - 16	16 - 18	18 - 21	
157	62	26	5	94	18	34	42	1
132	51	20	3	87	16	30	41	
25	11	6	2	7	2	4	1	
86	34	20	10	8	4	3	1	2
83	34	20	10	8	4	3	1	
3	-	-	-	-	-	-	-	
598	285	112	30	504	96	193	215	3
558	273	106	29	460	78	174	208	
40	12	6	1	44	18	19	7	
1 110	544	222	66	1 166	278	421	467	4
913	422	166	40	1 122	259	407	456	
197	122	56	26	44	19	14	11	
51	10	7	1	284	81	112	91	5
48	9	5	1	261	69	103	89	
3	1	2	-	23	12	9	2	
1 026	487	186	25	194	26	60	108	6
858	406	154	21	185	26	58	101	
168	81	32	4	9	-	2	7	
141	71	23	4	13	2	5	6	7
134	70	23	3	11	1	4	6	
7	1	-	1	2	1	1	-	
4 987	2 523	1 069	294	525	24	172	329	8
4 622	2 328	1 004	283	508	23	169	316	
365	195	65	11	17	1	3	13	
2 830	1 476	397	126	131	6	48	77	9
2 449	1 204	294	94	127	6	46	75	
381	272	103	32	4	-	2	2	
10 986	5 492	2 062	561	2 919	535	1 048	1 336	10
9 797	4 797	1 792	484	2 769	482	994	1 293	
1 189	695	270	77	150	53	54	43	

19.11. Abgeurteilte und Verurteilte 1997 nach

Lfd. Nr.	Straftat i = Insgesamt w = weiblich	Abgeurteilte				Von den				
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	insge-samt	Verurteilte				
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	insge-samt	
1	Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	i	22 262	3 655	2 677	28 594	20 424	2 962	1 441	24 827
	insgesamt	w	2 071	213	244	2 528	1 894	158	103	2 155
2	Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 - 92b)	i	44	41	43	128	43	30	24	97
		w	2	1	3	6	2	1	3	6
3	Landesverrat und Gefährdung der inneren und äußeren Sicherheit (§§ 93 - 108e)	i	2	-	-	2	1	-	-	1
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 - 109k)	i	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 - 121)	i	112	8	3	123	103	7	1	111
	darunter	w	5	-	-	5	5	-	-	5
6	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113)	i	104	8	3	115	95	7	1	103
		w	5	-	-	5	5	-	-	5
7	Straftaten wider die öffentliche Ordnung (§§ 123 - 145d)	i	1 664	221	85	1 970	1 365	152	39	1 556
	darunter	w	226	22	13	261	183	13	4	200
8	Flucht nach Verkehrsunfall (§ 142)	i	1 438	161	33	1 632	1 166	117	16	1 299
		w	203	17	5	225	165	11	1	177
9	Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 - 152a)	i	5	2	-	7	4	-	-	4
		w	2	-	-	2	2	-	-	2
10	falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 - 163)	i	67	4	1	72	56	2	-	58
		w	15	1	1	17	15	1	-	16
11	falsche Verdächtigung (§§ 164, 165)	i	37	3	2	42	31	2	2	35
		w	13	1	-	14	13	1	-	14
12	Straftaten, welche sich auf die Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 - 168)	i	1	-	2	3	1	-	2	3
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 - 173)	i	225	4	-	229	182	3	-	185
	darunter	w	7	1	-	8	6	1	-	7
14	Doppelehe (§ 171)	i	1	-	-	1	1	-	-	1
		w	1	-	-	1	1	-	-	1
15	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 - 184c)	i	231	2	11	244	196	1	7	204
	darunter	w	3	-	-	3	3	-	-	3
16	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§§ 177, 178)	i	47	-	4	51	37	-	3	40
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Beleidigung (§§ 185 - 200)	i	261	27	15	303	211	23	6	240
		w	17	1	1	19	13	1	-	14
18	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 - 205)	i	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222)	i	130	23	10	163	107	22	6	135
	darunter	w	14	4	-	18	10	4	-	14
20	Mord (§ 211)	i	6	1	-	7	4	1	-	5
		w	1	-	-	1	-	-	-	-

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

Abgeurteilten waren					Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach					allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
darunter Vorbestrafte	allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geldstrafe	Straf-arrest	Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	Zucht-mittel	Erzie-hungs-maß-regeln		
	insge-samt	darunter Frei-spruch	insge-samt	darunter Frei-spruch			insge-samt	darunter mit Geld-strafe					
8 028	2 039	387	1 728	62	18 801	--	3 399	25	920	1 694	13	1	
331	186	41	187	5	1 834	--	179	1	23	116	3		
42	2	2	29	--	45	--	6	--	10	36	--	2	
2	--	--	--	--	2	--	--	--	--	4	--		
1	1	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	3	
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	4	
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
52	10	--	2	--	90	--	17	--	2	2	--	5	
4	--	--	--	--	5	--	--	--	--	--	--		
46	10	--	2	--	89	--	10	--	2	2	--	6	
4	--	--	--	--	5	--	--	--	--	--	--		
418	320	84	94	1	1 386	--	89	2	20	61	--	7	
16	44	16	17	--	194	--	1	--	--	5	--		
318	291	73	42	--	1 202	--	56	2	10	31	--	8	
12	39	13	9	--	174	--	1	--	--	2	--		
3	3	--	--	--	--	--	4	--	--	--	--	9	
1	--	--	--	--	--	--	2	--	--	--	--		
20	13	5	1	--	41	--	17	--	--	--	--	10	
3	--	--	1	--	12	--	4	--	--	--	--		
15	6	1	1	--	33	--	--	--	--	2	--	11	
4	--	--	--	--	14	--	--	--	--	--	--		
1	--	--	--	--	1	--	--	--	--	2	--	12	
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
84	43	5	1	--	27	--	158	--	--	--	--	13	
1	1	--	--	--	1	--	6	--	--	--	--		
--	--	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	14	
--	--	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--		
78	36	9	4	1	30	--	166	1	8	--	--	15	
--	--	--	--	--	--	--	3	--	--	--	--		
24	10	5	1	1	1	--	36	--	3	--	--	16	
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
108	51	5	12	1	227	--	3	--	1	8	1	17	
2	4	--	1	--	14	--	--	--	--	--	--		
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	18	
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		
32	23	2	5	2	44	--	69	1	15	7	--	19	
--	4	1	--	--	9	--	2	--	1	2	--		
4	2	--	--	--	--	--	4	--	1	--	--	20	
--	1	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		

XIX

Noch: 19.11. Abgeurteilte und Verurteilte 1997 nach

Lfd. Nr.	Straftat i = Insgesamt w = weiblich	Abgeurteilte				Von den				
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	insge-samt	Verurteilte				
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	insge-samt	
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch										
21	fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	i	91	17	5	113	77	16	5	98
		w	9	3	-	12	9	3	-	12
22	Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	i	11	-	-	11	6	-	-	6
		w	2	-	-	2	-	-	-	-
23	Abtreibung (§§ 218, 218c, 219b)	i	-	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Körperverletzung (§§ 223 - 233)	i	2 038	544	508	3 090	1 651	388	278	2 317
		w	159	30	64	253	127	18	37	182
darunter										
25	fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 230)	i	810	158	17	985	639	107	8	754
		w	98	17	3	118	75	11	1	87
26	Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241a)	i	325	54	29	408	248	30	12	290
		w	11	3	2	16	8	1	1	10
27	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c)	i	4 012	1 321	1 395	6 728	3 681	1 035	699	5 415
		w	640	88	115	843	600	66	33	699
28	Raub und Erpressung (§§ 249 - 256)	i	227	108	230	565	193	97	193	483
		w	11	3	25	39	11	2	21	34
29	Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 - 262)	i	189	49	35	273	176	46	15	237
		w	26	3	3	32	25	3	-	28
30	Betrug und Untreue (§§ 263 - 266b)	i	1 895	132	22	2 049	1 670	104	11	1 785
		w	363	13	4	380	333	9	1	343
31	Urkundenfälschung (§§ 267 - 282)	i	761	90	23	874	737	78	11	826
		w	50	6	-	56	48	5	-	53
32	Konkursstraftaten (§§ 283 - 283d)	i	6	-	-	6	6	-	-	6
		w	2	-	-	2	2	-	-	2
33	strafbarer Eigennutz (§§ 284 - 302a)	i	99	6	3	108	91	6	-	97
		w	3	-	-	3	3	-	-	3
34	Sachbeschädigung (§§ 303 - 305a)	i	326	112	147	585	282	74	49	405
		w	13	2	10	25	9	1	1	11
35	gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 - 323c)	i	9 522	898	109	10 529	9 311	856	85	10 252
		w	482	34	3	519	470	31	2	503
darunter										
36	Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315b)	i	48	14	5	67	34	9	3	46
		w	2	2	-	4	1	1	-	2
37	Trunkenheit am Steuer mit und ohne Verkehrsunfall usw. (§ 315c)	i	2 393	315	22	2 730	2 297	295	17	2 609
		w	139	9	-	148	133	7	-	140
38	Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer Person oder einer Sache (§ 316)	i	6 658	552	69	7 279	6 579	538	59	7 176
		w	325	23	-	348	322	23	-	345
39	Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	i	139	2	-	141	139	2	-	141
		w	5	-	-	5	5	-	-	5
40	Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 - 330d)	i	70	6	4	80	69	6	1	76
		w	4	-	-	4	4	-	-	4
41	Straftaten im Amte (§§ 331 - 358)	i	13	-	-	13	9	-	-	9
		w	3	-	-	3	2	-	-	2

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

Abgeurteilten waren					Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach					allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
darunter Vorbestrafte	allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geldstrafe	Straf-arrest	Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	Zucht-mittel	Erzie-hungs-maß-regeln		
	insge-samt	darunter Frei-spruch	insge-samt	darunter Frei-spruch			insge-samt	darunter mit Geld-strafe					
16	14	1	1	-	38	-	44	1	10	6	-	21	
-	-	-	-	-	8	-	2	-	-	2	-		
4	5	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	22	
-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
837	439	54	334	19	1 517	-	312	3	168	318	2	24	
18	34	2	37	1	129	-	9	-	9	34	1		
153	197	17	34	-	715	-	11	-	3	24	1	25	
4	24	2	7	-	84	-	1	-	-	1	1		
121	84	10	34	5	232	-	30	-	5	22	1	26	
-	5	-	1	-	9	-	-	-	1	-	-		
2 020	395	80	918	18	3 216	-	1 033	11	410	750	6	27	
148	42	9	102	2	568	-	87	1	3	39	2		
236	36	22	46	2	6	-	194	-	189	93	1	28	
7	1	1	4	-	1	-	10	-	8	15	-		
56	14	3	22	1	132	-	71	-	6	28	-	29	
7	1	-	3	1	22	-	5	-	-	1	-		
651	234	40	30	-	1 569	-	168	3	11	37	-	30	
48	31	8	6	-	312	-	26	-	-	5	-		
191	30	1	18	1	558	-	245	1	7	16	-	31	
9	2	-	1	-	42	-	10	-	-	1	-		
-	-	-	-	-	5	-	1	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-		
38	8	4	3	-	92	-	5	1	-	-	-	33	
1	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-		
163	54	15	126	8	301	-	15	-	13	75	1	34	
3	4	1	10	-	9	-	-	-	-	2	-		
2 831	232	44	45	3	9 170	-	790	2	55	236	1	35	
57	12	3	4	1	481	-	13	-	1	8	-		
19	16	6	5	1	32	-	7	-	2	5	-	36	
-	1	1	1	-	1	-	-	-	-	1	-		
689	106	12	15	1	2 295	-	196	2	22	96	-	37	
18	6	1	2	1	133	-	4	-	-	3	-		
1 930	87	24	16	-	6 532	-	491	-	21	131	1	38	
37	3	1	-	-	334	-	8	-	-	3	-		
52	-	-	-	-	117	-	23	-	1	-	-	39	
1	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-		
27	1	-	3	-	71	-	4	-	-	1	-	40	
-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-		
3	4	1	-	-	7	-	2	-	-	-	-	41	
-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-		

Noch: 19.11. Abgeurteilte und Verurteilte 1997 nach

Lfd. Nr.	Straftat i = Insgesamt w = weiblich	Abgeurteilte				Von den				
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	insge-samt	Verurteilte				
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	insge-samt	
42	Straftaten nach anderen Bundesgesetzen einschl. Straßenverkehrsgesetz	i	11 881	2 050	377	14 308	11 402	1 888	142	13 432
	insgesamt	w	1 427	200	19	1 646	1 402	195	4	1 601
43	Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	i	119	23	-	142	114	20	-	134
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
44	GmbH-Gesetz	i	9	-	-	9	9	-	-	9
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
45	Ausländergesetz	i	1 152	84	-	1 236	981	81	-	1 062
		w	89	6	-	95	88	6	-	94
46	Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen	i	2	-	-	2	2	-	-	2
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
47	Waffengesetz	i	92	21	12	125	83	13	8	104
		w	4	-	1	5	4	-	1	5
48	Chemikaliengesetz	i	4	-	-	4	4	-	-	4
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Gewerbeordnung	i	2	1	-	3	2	1	-	3
		w	1	-	-	1	1	-	-	1
50	Versammlungsgesetz	i	1	3	4	8	1	1	2	4
		w	-	-	1	1	-	-	-	-
51	Asylverfahrensgesetz	i	488	62	3	553	439	50	-	489
		w	47	2	-	49	42	2	-	44
52	Lebensmittelgesetz einschließlich Milchgesetz	i	7	1	-	8	7	1	-	8
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Gesetz gegen den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Opiumgesetz)	i	43	45	21	109	42	34	8	84
		w	-	2	-	2	-	2	-	2
54	Zivildienstgesetz	i	9	2	-	11	9	2	-	11
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Fernmeldeanlagen-gesetz	i	32	3	-	35	32	3	-	35
		w	1	-	-	1	1	-	-	1
56	Tierschutzgesetz	i	25	2	1	28	25	1	-	26
		w	1	1	-	2	1	1	-	2
57	Abgabenordnung (Steuer- und Zoll-zu-wider-handlungen)	i	5 886	1 231	60	7 177	5 856	1 227	28	7 111
		w	959	159	4	1 122	957	159	1	1 117
58	Urheberrechtsgesetz	i	10	-	-	10	9	-	-	9
		w	4	-	-	4	4	-	-	4
59	Pflichtversicherungsgesetz	i	1 053	85	24	1 162	995	72	7	1 074
		w	75	1	-	76	70	1	-	71
60	übrige Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	i	18	1	5	24	17	1	1	19
		w	2	-	-	2	2	-	-	2
61	Straßenverkehrsgesetz	i	2 929	486	247	3 662	2 775	381	88	3 244
		w	244	29	13	286	232	24	2	258
62	Straftaten nach ehemaligem DDR - Strafrecht	i	11	-	-	11	9	-	-	9
		w	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Straftaten insgesamt	i	34 154	5 705	3 054	42 913	31 835	4 850	1 583	38 268
		w	3 498	413	263	4 174	3 296	353	107	3 756

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

Abgeurteilten waren					Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach							Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach					allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht			
darunter Vorbestrafte	allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geldstrafe	Straf- arrest	Freiheitsstrafe		Jugend- strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regeln	
	insge- samt	darunter Frei- spruch	insge- samt	darunter Frei- spruch			insge- samt	darunter mit Geld- strafe				
3 083	540	39	336	2	12 077	-	1 063	4	73	217	2	42
161	26	3	19	-	1 550	-	43	-	1	6	1	
60	5	3	3	-	66	-	60	1	4	4	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
155	172	-	2	-	830	-	223	2	8	1	-	45
8	1	-	-	-	81	-	13	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
32	14	-	7	-	71	-	18	-	1	14	-	47
1	-	-	-	-	4	-	-	-	-	1	-	
1	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
1	-	-	4	-	1	-	-	-	-	3	-	50
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
186	54	1	10	-	461	-	25	-	-	3	-	51
21	5	-	-	-	42	-	2	-	-	-	-	
2	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
28	3	1	22	2	20	-	33	-	10	21	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	
2	-	-	-	-	3	-	8	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4	-	-	-	-	35	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
9	-	-	2	-	24	-	2	-	-	-	-	56
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	
558	32	5	34	-	6 740	-	324	-	23	24	-	57
58	2	1	3	-	1 095	-	21	-	-	1	-	
1	1	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	58
1	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	
269	66	3	22	-	1 047	-	14	-	2	11	-	59
12	5	-	-	-	71	-	-	-	-	-	-	
6	1	1	4	-	15	-	2	-	-	2	-	60
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
1 766	192	25	226	-	2 730	-	353	1	25	134	2	61
60	13	2	15	-	247	-	7	-	-	3	1	
-	2	1	-	-	2	-	7	1	-	-	-	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11 111	2 581	427	2 064	64	30 880	-	4 469	30	993	1 911	15	63
492	212	44	206	5	3 384	-	222	1	24	122	4	

XIX

19.12. Verurteilte 1994 – 1997 nach ausgewählten Straftaten

<u>Personengruppe</u> Strafbare Handlung	1994	1995	1996	1997
Verurteilte Erwachsene insgesamt	22 743	27 364	28 528	31 835
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	144	155	176	196
Straftaten gegen das Leben	104	149	120	107
Körperverletzung	1 680	1 928	1 641	1 651
Diebstahl und Unterschlagung	2 502	3 173	3 003	3 681
Raub und Erpressung	137	176	164	193
Begünstigung und Hehlerei	123	215	177	176
Betrug und Untreue	680	1 094	1 301	1 670
Urkundenfälschung	687	768	651	737
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2 270	2 519	2 359	2 775
Verurteilte Heranwachsende insgesamt	2 741	3 319	3 918	4 850
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	8	6	6	1
Straftaten gegen das Leben	8	20	18	22
Körperverletzung	329	332	352	388
Diebstahl und Unterschlagung	577	830	864	1 035
Raub und Erpressung	79	78	85	97
Begünstigung und Hehlerei	28	32	41	46
Betrug und Untreue	64	69	81	104
Urkundenfälschung	70	107	86	78
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	379	337	338	381
Verurteilte Jugendliche insgesamt	1 360	1 632	1 460	1 583
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	12	6	8	7
Straftaten gegen das Leben	9	1	5	6
Körperverletzung	233	293	235	278
Diebstahl und Unterschlagung	596	809	704	699
Raub und Erpressung	115	130	147	193
Begünstigung und Hehlerei	20	8	15	15
Betrug und Untreue	8	12	10	11
Urkundenfälschung	17	8	8	11
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	127	114	92	88

19.13. Rechtskräftig Verurteilte 1994 – 1997 je 100 000 der Bevölkerung *) gleichen Alters und Geschlechts

Personengruppe Geschlecht	1994	1995	1996	1997
Strafmündige Personen				
Insgesamt	1 274,7	1 520,3	1 576,0	1 754,0
männlich	2 427,0	2 856,6	2 923,4	3 236,5
weiblich	194,9	258,9	296,0	336,8
Erwachsene				
zusammen	1 203,0	1 441,2	1 491,3	1 648,5
männlich	2 300,9	2 718,9	2 772,0	3 048,7
weiblich	192,1	255,1	294,5	331,2
Heranwachsende				
zusammen	3 493,6	4 061,6	4 387,4	4 938,7
männlich	6 150,1	7 104,7	7 662,0	8 655,4
weiblich	444,3	611,0	663,0	763,3
Jugendliche				
zusammen	994,0	1 123,5	979,2	1 039,3
männlich	1 835,2	2 072,1	1 808,7	1 885,5
weiblich	99,6	120,4	106,0	144,5

*) Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

19.14. Verurteilte 1994 – 1997 wegen Delikten im Straßenverkehr

Straftat	1994	1995	1996	1997
Insgesamt	14 317	15 013	13 837	15 367
Flucht nach Verkehrsunfall § 142 StGB	1 262	1 391	1 314	1 299
Fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB	72	140	111	98
Fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 230 StGB	1 035	1 022	756	754
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315b StGB	43	42	36	46
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB	2 917	2 843	2 601	2 609
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr § 316 StGB	6 077	6 412	6 046	7 176
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB	135	193	184	141
Zusammen (StGB)	11 541	12 043	11 048	12 123
Nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	2 776	2 970	2 789	3 244

XIX

19.15. Verurteilte Ausländer 1997 nach dem Alter

Hauptdeliktgruppe/Art der Straftat Paragrafen des StGB i = insgesamt w = weiblich	Verurteilte Ausländer und Staatenlose			Verurteilte ohne Stationierungskräfte								
	insgesamt	davon verurteilt nach		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		Allgemeinem Straf- recht	Jugend- straf- recht		14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr	
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Ver- kehrsunfall) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357, außer § 142 StGB)	i	41	38	3	40	1	2	9	7	15	5	1
	w	3	2	1	3	1	-	1	-	1	-	-
Gegen die sexuelle Selbstbestim- mung (§§ 174 bis 184b StGB) ...	i	10	10	-	10	-	-	3	1	4	2	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a, außer §§ 222, 230 StGB i.V.m. Verkehrs- unfall)	i	111	108	3	107	-	9	21	31	29	16	1
	w	3	3	-	3	-	-	-	-	1	2	-
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	1 684	1 601	83	1 680	45	400	407	273	362	169	24
	w	271	266	5	271	3	37	59	37	81	48	6
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	38	33	5	37	2	7	10	10	6	2	-
	w	2	2	-	2	-	-	1	-	-	1	-
Andere Vermögensdelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	729	718	11	726	4	69	175	181	221	67	9
	w	37	37	-	37	-	3	9	8	13	4	-
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (§§ 306 bis 330a, außer §§315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Ver- kehrsunfall)	i	17	16	1	17	-	1	5	3	4	4	-
	w	2	2	-	2	-	-	-	-	1	1	-
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 230, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	i	962	961	1	951	-	51	151	200	347	167	35
	w	25	25	-	25	-	1	1	8	10	5	-
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	8 288	8 233	55	8 284	23	1 337	1 568	1 582	2 313	1 129	332
	w	1 163	1 162	1	1 162	1	165	172	166	317	230	111
Straftaten insgesamt	i	11 880	11 718	162	11 852	75	1 876	2 349	2 288	3 301	1 561	402
	w	1 506	1 499	7	1 505	5	206	243	219	424	291	117

19.16. Registrierte Straftaten 1996 und 1997 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekanntgewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen

Straftatengruppe/Straftat	Jahr	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote in Prozent	Zahl der tatverdächtigen Personen	darunter
					Nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	1996	196	88,3	222	35
	1997	135	89,6	160	13
darunter					
Mord	1996	36	77,8	53	23
	1997	32	84,4	47	8
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1996	1 468	79,4	1 055	53
	1997	1 532	82,2	1 148	73
darunter					
Vergewaltigung	1996	169	87,6	156	17
	1997	189	82,5	162	15
Sexueller Mißbrauch von Kindern	1996	602	81,4	417	10
	1997	554	81,8	391	17
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1996	21 080	83,2	18 693	1 098
	1997	20 920	84,6	18 825	1 010
darunter					
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1996	2 712	55,3	2 162	209
	1997	2 427	60,9	2 120	182
Körperverletzung	1996	12 940	87,7	12 844	609
	1997	12 953	88,1	12 910	543
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1996	5 428	86,6	5 052	319
	1997	5 540	86,6	5 202	326
Diebstahl insgesamt	1996	174 809	32,6	41 848	7 459
	1997	167 800	34,8	41 464	6 872
darunter					
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	1996	17 274	24,3	3 524	492
	1997	13 923	31,8	3 298	450
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	1996	29 392	13,1	1 619	276
	1997	29 479	12,9	1 830	240
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, und anderen Geldinstituten	1996	115	33,0	49	11
	1997	120	40,8	46	2
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	1996	13 900	31,1	3 386	291
	1997	13 510	33,1	3 270	292
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	1996	28 624	88,2	24 481	5 221
	1997	28 727	88,4	24 219	4 558
Diebstahl in/aus Wohnräumen	1996	9 018	35,3	2 724	235
	1997	9 471	38,2	2 714	203
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	1996	20 314	15,8	2 009	391
	1997	18 030	16,6	1 946	502
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1996	26 017	71,1	15 186	4 357
	1997	25 103	71,9	15 257	4 089
darunter					
Betrug	1996	18 958	61,7	9 162	1 324
	1997	17 679	62,3	8 943	1 105
Unterschlagung	1996	1 808	92,0	1 500	83
	1997	2 010	88,1	1 667	93
Urkundenfälschung	1996	4 186	98,3	3 993	2 915
	1997	4 340	97,4	4 158	2 896
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	1996	46 125	46,7	22 920	1 342
	1997	47 863	48,0	24 598	1 237
darunter					
Brandstiftung	1996	1 851	54,6	1 086	28
	1997	1 737	55,3	938	25
Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	1996	37 409	38,8	16 277	480
	1997	39 171	40,4	17 998	494
Strafrechtliche Nebengesetze	1996	27 639	98,3	25 517	21 740
	1997	24 198	97,9	22 640	17 961
Straftaten insgesamt	1996	297 334	48,1	111 688	34 435
	1997	287 551	49,4	109 223	29 755

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

19.17. Tatverdächtige Personen 1997 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe i = insgesamt w = weiblich	Tatverdächtige Personen					
	insgesamt	davon				
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Straftaten gegen das Leben	i	160	1	6	20	133
	w	15	0	0	0	15
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung . . .	i	1 148	38	94	76	940
	w	65	4	4	5	52
Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	i	18 825	866	3 595	2 717	11 647
	w	2 173	161	571	165	1 276
Diebstahl insgesamt	i	41 464	4 345	9 901	5 905	21 313
	w	9 420	1 321	2 178	803	5 118
Vermögens- und Fälschungsdelikte	i	15 257	46	734	1 514	12 963
	w	2 665	7	117	204	2 337
Sonstige Straftatbestände (StGB)	i	24 598	2 358	5 106	3 291	13 843
	w	3 284	367	575	244	2 098
Strafrechtliche Nebengesetze	i	22 640	155	1 820	2 772	17 893
	w	3 292	37	211	387	2 657
Straftaten insgesamt	i	109 223	7 074	17 259	13 200	71 690
	w	19 916	1 817	3 361	1 689	13 049

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

XX. Umweltwirtschaft

Am 21. September 1994 trat ein neues Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz-UStatG) in Kraft (BGBl. I S. 2530), um dem gestiegenen Bedarf an Daten über umweltrelevante Vorgänge besser gerecht zu werden.

Ab dem Erhebungsjahr 1996 werden Daten der Abfalleinsammlung, Abfallaufbereitung, -verwertung und -beseitigung sowie der Luftverunreinigungen ein- bis vierjährig nach dem neuen Umweltstatistikgesetz erhoben.

Die Statistiken der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung wurden 1995 noch nach dem alten UStatG durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind nach UStatG '94 für die

„Erhebung über die Abfallentsorgung“ (jährlich nach § 3.1.1 und § 5.8),

- die Betreiber von zulassungsbedürftigen Anlagen, in denen Abfälle entsorgt werden (ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle),

„Erhebungen über die Einsammlung von Abfällen“ (vierjährlich nach § 3.2),

- die nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz zuständigen Entsorgungsträger und Dritte, soweit diesen Verwertungs- und Entsorgungspflichten übertragen oder sie mit deren Erfüllung beauftragt wurden, sowie außerhalb der öffentlich-rechtlichen Entsorgung alle Betriebe der gewerblichen Entsorgungsunternehmen,

„Erhebungen über die Verwertung und Entsorgung bestimmter Rückstände“ (zweijährlich nach § 5 Abs. 1, 3 und 4,

- die Betreiber von Anlagen zur

1. Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch,
2. Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen,

- die Betriebe der Herstellung von Flach- und Hohlglas,
- die Betriebe des Papiergewerbes,

„Erhebungen über das Einsammeln von Verpackungen“ (jährlich nach § 5.5),

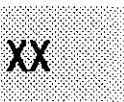
- alle Unternehmen und Einrichtungen, die gebrauchte Verpackungen einsammeln und/oder verwerten,

„Erhebung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe“ (jährlich nach § 11),

- die Unternehmen, die die in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, genannten Stoffe herstellen, einführen oder ausführen bzw. in Mengen über 50 kg pro Stoff und Jahr verwenden.
- die Unternehmen, die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen in Mengen von mehr als 50 kg pro Stoff und Jahr verwenden.

Auskunftspflichtig für die Erhebungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung nach §§ 5 bis 7 UStatG '80 waren, vierjährlich, im öffentlichen Bereich

- die Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts und Inhaber oder Leiter von Unternehmen sowie anderer Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung bzw. Abwasserbeseitigung betreiben,



im Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

- die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten,
- die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus Wirtschaftszweigen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, sofern sie Wasser selbst gewinnen, ein Wasseraufkommen von jährlich mindestens 10 000 m³ haben oder Wasser bzw. Abwasser in Gewässer einleiten,

im Bereich der Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung

- alle öffentlichen Wärmekraftwerke.

Für die Statistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand vom jeweils 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

20.1. Aufbereitung und Verwertung von Abfällen 1996 *)

Reststoffe	Einsatz/Bezug von Stoffen	In Aufbereitungsanlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Zur werkstofflichen Verwertung eingesetzte Stoffe
Bauschutt, Baustellenabfälle, Bodenaushub, Straßenaufbruch	7 321 945	7 143 453	–
Ausbauasphalt	210 973	210 973	–
Kunststoffe	57 337	–	10 941
Glas	41 126	–	41 126
Papier	602 267	–	600 442

*) vorläufiges Ergebnis

20.2. Einsammlung von Verkaufsverpackungen 1996 *)

Abfallarten	Eingesammelte Mengen	darunter abgegeben an		Sonstiger Verbleib
		Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)	
t				
Leichtstoff-Fractionen (Gemische, „Gelbes System“)	64 228	64 228	•	–
Papier, Pappe, Karton und andere Altpapiere gemischt	39 790	39 648	142	–
Gemischtes Glas	8 115	8 115	–	–
Farblich getrenntes Glas	83 202	65 657	17 545	–
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen	8 701	8 349	352	–
Kunststoffverpackungen	312	288	22	2
Metallverpackungen	505	504	1	–
Verbunde	105	105	–	–
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	2 780	•	2 780	–
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	–	•	–	–
Insgesamt	207 738	186 894	20 842	2

*) vorläufiges Ergebnis

XX

20.3. Einsammlung von Transport- und Umverpackungen 1996 ¹⁾

Verpackung aus	Eingesammelte Mengen	darunter weitergegeben an		Sonstiger Verbleib
		Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)	
Glas	6 261	847	5 414	-
Papier, Pappe, Karton	35 056	27 149	7 907	-
Metallen	1 264	1 264	-	-
Kunststoffen	6 962	6 224	738	-
Holz	1 174	796	378	-
Verbunden	209	209	-	-
Nicht sortenrein erfaßten Materialien	36	36	-	-
Insgesamt	50 962	36 525	14 437	-

20.4. Betriebliche Abfallentsorgung

Lfd. Nr.	Abfalluntergruppen	Betriebe mit Anlagen zur Abfallentsorgung	Abfallmengen insgesamt	davon			Von
				nicht behandelte		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle	in Produktionsprozessen oder anderwärtig im Betrieb eingesetzt
				betriebs-eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle		
		Anzahl					
1	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	20	112 090	103 464	6 510	2 116	Betriebliche 16 215
2	Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle	42	3 523 974	1 425 560	2 096 308	2 106	187 664
3	Insgesamt	49	3 636 064	1 529 024	2 102 818	4 222	203 879
							darunter
4	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	20	112 090	103 464	6 510	2 116	16 215
5	Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle	40	1 465 153	1 392 303	70 744	2 106	187 664
6	Zusammen	47	1 577 243	1 495 767	77 254	4 222	203 879

¹⁾ vorläufiges Ergebnis

XX

20.5. Betriebliche Abfallentsorgung 1996 ¹⁾ nach Behandlungsanlagen zur Verwertung und zur Beseitigung

Abfalluntergruppen	Betriebe mit Behandlungsanlagen ¹⁾	Behandelte Abfälle		
		insgesamt	davon	
			im eigenen Betriebe angefallen	von Dritten übernommen
Anzahl	t			
Insgesamt	15	31 963	30 452	1 511
		darunter Behandlungsanlagen zur Verwertung		
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	4	1 639	1 639	-
Nicht besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	3	23 812	22 322	1 490
Zusammen	7	25 451	23 961	1 490
		darunter Behandlungsanlagen zur Beseitigung		
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	7	3 751	3 730	21
Nicht besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	3	2 761	2 761	-
Zusammen	10	6 512	6 491	21

^{*)} vorläufiges Ergebnis

¹⁾ Mehrfachzählungen

1996 ¹⁾ nach Art, Herkunft und Verbleib der Abfälle

der Abfallmenge insgesamt wurden							Lfd. Nr.
an weiterverar- beitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt	t	
		Abfallver- brennungs- anlage(n)	Feuerungs- anlage(n)				
		verbrannt					
Abfallentsorgung insgesamt							
21 320	-	62 509	-	11 031	1 015	1	
680 506	2 634 201	757	8 438	12 354	54	2	
701 826	2 634 201	63 266	8 438	23 385	1 069	3	
Verarbeitendes Gewerbe							
21 320	-	62 509	-	11 031	1 015	4	
680 506	575 380	757	8 438	12 354	54	5	
701 826	575 380	63 266	8 438	23 385	1 069	6	

XX

20.6. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1996 nach Herkunft

Lfd. Nr.	Art der Anlage Abfallart	Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge insgesamt	Von den
				angeliefert
				Inland
				zusammen
		Anzahl		
1	Deponien zusammen	54	4 788 305	4 788 305
2	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs	X	76 156	76 156
3	Abfälle mineralischen Ursprungs	X	1 730 595	1 730 595
4	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	X	35 334	35 334
5	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	X	2 946 220	2 946 220
6	Kompostieranlagen zusammen	87	552 148	549 748
7	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs	X	125 338	125 338
8	Abfälle mineralischen Ursprungs	X	16 859	16 859
9	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	X	40	40
10	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	X	409 911	407 511
11	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen ...	11	76 796	76 796
12	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs	X	76 796	76 796
13	Shredderanlagen zusammen	4	339 800	339 800
14	Abfälle mineralischen Ursprungs	X	339 800	339 800
15	Thermische Behandlungsanlagen	2	.	.
16	Bodenbehandlungsanlagen	8	.	.
17	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	4	2 638	2 638
18	Abfälle mineralischen Ursprungs	X	1 138	1 138
19	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	X	1 500	1 500
20	Insgesamt (ohne Sortieranlagen)	170	5 759 687	5 757 287
21	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs	X	278 290	278 290
22	Abfälle mineralischen Ursprungs	X	2 088 392	2 088 392
23	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	X	36 874	36 874
24	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	X	3 356 131	3 353 731

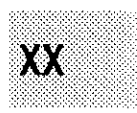
*) vorläufiges Ergebnis

**) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

XX

der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen ^{(1) (2)})

eingesetzten Abfällen wurden							Lfd. Nr.
aus dem						von eigener(n) auf dem Gelände be- findlicher(n) Anlage(n) über- nommene Abfälle	
Inland		Ausland			zusammen		
davon		davon					
„eigenes“ Bundesland	andere Bundesländer	Länder der Euro- päischen Union	übriges Ausland				
t							
2 254 117	2 534 188	-	-	-	-	1	
64 372	11 784	-	-	-	-	2	
645 479	1 085 116	-	-	-	-	3	
26 819	8 515	-	-	-	-	4	
1 517 447	1 428 773	-	-	-	-	5	
439 254	110 494	300	-	300	2 100	6	
113 258	12 080	-	-	-	-	7	
16 052	807	-	-	-	-	8	
-	40	-	-	-	-	9	
309 944	97 567	300	-	300	2 100	10	
35 232	41 564	-	-	-	-	11	
35 232	41 564	-	-	-	-	12	
223 900	115 900	-	-	-	-	13	
223 900	115 900	-	-	-	-	14	
.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	16
1 338	1 300	-	-	-	-	17	
1 138	-	-	-	-	-	18	
200	1 300	-	-	-	-	19	
2 953 841	2 803 446	300	-	300	2 100	20	
212 862	65 428	-	-	-	-	21	
886 569	1 201 823	-	-	-	-	22	
27 019	9 855	-	-	-	-	23	
1 827 391	1 526 340	300	-	300	2 100	24	



20.7. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1996 nach Verbleib

Lfd. Nr.	Art der Anlage Abfallart	Entsorgungs- anlagen	Abgegebene
			insgesamt
		Anzahl	
1	Deponien zusammen	11	40 925
2	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs	X	2 677
3	Abfälle mineralischen Ursprungs	X	35 178
4	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	X	63
5	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	X	3 007
6	Kompostieranlagen zusammen	45	6 363
7	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	X	6 363
8	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen ...	2	53 396
9	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs	X	53 396
10	Shredderanlagen zusammen	4	328 280
11	Abfälle mineralischen Ursprungs	X	328 280
12	Thermische Behandlungsanlagen	2	.
13	Bodenbehandlungsanlagen	2	.
14	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	4	2 638
15	Abfälle mineralischen Ursprungs	X	587
16	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	X	2 051
17	Insgesamt (ohne Sortieranlagen)	70	431 602
18	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs	X	56 073
19	Abfälle mineralischen Ursprungs	X	364 045
20	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	X	2 114
21	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	X	9 370

*) vorläufiges Ergebnis

**) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

XX

der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen ^{1) **)}

Abfallmenge				Lfd. Nr.
an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	an Dritte			
	zusammen	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	
t				
39 572	1 353	46	1 307	1
2 035	642	–	642	2
34 864	314	–	314	3
–	63	46	17	4
2 673	334	–	334	5
2 693	3 670	3 011	659	6
2 693	3 670	3 011	659	7
–	53 396	–	53 396	8
–	53 396	–	53 396	9
–	328 280	200	328 080	10
–	328 280	200	328 080	11
•	•	•	•	12
•	•	•	•	13
–	2 638	664	1 974	14
–	587	20	567	15
–	2 051	644	1 407	16
42 265	389 337	3 921	385 416	17
2 035	54 038	–	54 038	18
34 864	329 181	220	328 961	19
–	2 114	690	1 424	20
5 366	4 004	3 011	993	21

XX

20.8. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1996 nach

Lfd. Nr.	Art der Sortieranlage eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Sortierung	Sortieranlagen ¹⁾	Menge insgesamt
		Anzahl	
Papier-, Papp-, Kartonabfälle aus für Altpapiergemische von			
1	Zusammen	24	322 596
2	Sortierte Sammelware/Altpapier	22	107 174
3	Kaufhausaltpapier, Grau- und Mischpappen	22	54 347
4	Kartonagen, Weillpappe	4	1 866
5	Zeitungen und Illustrierte	21	149 791
6	Übrige Altpapiersorten	6	4 813
7	Sortierreste	19	4 605
Leichtstoffractionen aus dem Gelben für gemischte Verpackungsabfälle			
8	Zusammen	18	73 910
9	Papier, Papp-, Karton	10	2 131
10	Glas	8	445
11	Weißblech	17	17 255
12	Aluminium	17	1 698
13	Kunststoffe	17	19 552
14	Verbunde	17	8 894
15	Sortierreste	17	23 935
Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen			
16	Zusammen	7	372 088
17	Weißglas	7	218 452
18	Grünglas	6	75 620
19	Braunglas	5	27 186
20	Buntglas (Grün- und Braunglasgemisch)	3	32 448
21	Sortierreste	3	18 382
Elektro- und			
22	Zusammen	12	9 267
23	Metalle, eisenhaltig	11	4 558
24	NE-Metalle	10	1 077
25	Glas	8	670
26	Kunststoffe	11	643
27	Verbundstoffe	6	1 868
28	Sortierreste, entnommene Stoffe (Öle etc.)	11	451
gemischt			
29	Zusammen	5	3 598
30	Holz	2	571
31	Papier, Papp-, Karton	2	682
32	Metalle	2	2 210
33	Kunststoffe	1	19
34	Batterien	1	36
35	Summe der übrigen sortierten Abfälle	1	10
36	Sortierreste	4	70
Sortieranlagen			
37	Insgesamt	45	781 459

*) vorläufiges Ergebnis

1) Mehrfachzählungen möglich

Verbleib der in Sortieranlagen getrennten Abfallmengen ¹⁾

Fraktionen nach der Sortierung				Lfd. Nr.
an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	an Dritte			
	zusammen	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	
t				
Depotcontainern und anderen Sammelsystemen von privaten Endverbrauchern				
111 306	211 290	4 154	207 136	1
36 892	70 282	-	70 282	2
-	54 347	-	54 347	3
-	1 866	-	1 866	4
74 414	75 377	-	75 377	5
-	4 813	-	4 813	6
-	4 605	4 154	451	7
System und ähnlichen Sammelsystemen von privaten Endverbrauchern				
989	72 921	17 940	54 981	8
-	2 131	-	2 131	9
-	445	1	444	10
-	17 255	19	17 236	11
-	1 698	14	1 684	12
-	19 552	79	19 473	13
-	8 894	105	8 789	14
989	22 946	17 722	5 224	15
Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern				
-	372 088	90 926	281 162	16
-	218 452	26 796	191 656	17
-	75 620	48 400	27 220	18
-	27 186	2 000	25 186	19
-	32 448	-	32 448	20
-	18 382	13 730	4 652	21
Elektronikabfälle				
536	8 731	584	8 147	22
-	4 558	-	4 558	23
-	1 077	-	1 077	24
-	670	11	659	25
-	643	357	286	26
536	1 332	182	1 150	27
-	451	34	417	28
erfaßte Abfälle				
-	3 598	215	3 383	29
-	571	142	429	30
-	682	-	682	31
-	2 210	-	2 210	32
-	19	-	19	33
-	36	-	36	34
-	10	10	-	35
-	70	63	7	36
insgesamt				
112 831	668 628	113 819	554 809	37

XX

20.9. Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 1996 nach Wirtschaftszweigen ¹⁾

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen insgesamt	Ausfuhr ¹⁾	Verwendung		
				insgesamt	als Kältemittel	als sonstiges Mittel
		Anzahl	Kilogramm/Jahr			
D	Verarbeitendes Gewerbe	19	–	14 786	14 292	494
15	Ernährungsgewerbe	3	–	1 187	1 187	–
22-29	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Chemische Industrie, Maschinenbau	13	–	10 737	10 393	344
31-36	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä., Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3	–	2 862	2 712	150
F	Baugewerbe	21	286	19 931	19 931	–
45	Baugewerbe	21	286	19 931	19 931	–
45 33	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnische Anlagen	19	286	19 567	19 567	–
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern ...	33	–	7 531	7 531	–
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	25	–	2 652	2 652	–
50 10	Handel mit Kraftwagen	16	–	1 364	1 364	–
50 20	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	9	–	1 288	1 288	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	–	2 239	2 239	–
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	–	2 640	2 640	–
	Übrige	2	–	315	65	250
	Insgesamt	75	286	42 563	41 819	744

^{*)} vorläufiges Ergebnis

¹⁾ keine Herstellung und Einfuhr in Unternehmen mit Sitz im Land Brandenburg

20.10. Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 1996 nach Stoffgruppen und -arten ¹⁾

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	Unternehmen insgesamt ¹⁾	Ausfuhr ²⁾	Verwendung		
			insgesamt	als Kältemittel	als sonstiges Mittel
	Anzahl	Kilogramm/Jahr			
FCKW zusammen	38	130	•	4 422	•
H-FCKW zusammen	41	156	19 144	19 144	–
FBKW (Halone) und H-FBKW zusammen ..	–	–	–	–	–
Tetrachlorkohlenstoffe (R10)	1	–	•	–	•
Geregelte Stoffe insgesamt ³⁾	56	286	24 160	23 566	594
FKW und H-FKW zusammen	61	–	11 282	11 132	150
Blends zusammen	35	–	7 121	7 121	–
Insgesamt	75	286	42 536	41 819	744

^{*)} vorläufiges Ergebnis - ¹⁾ Mehrfachzählungen

²⁾ keine Herstellung und Einfuhr in Unternehmen mit Sitz im Land Brandenburg

³⁾ Geregelte Stoffe gemäß Anhang I der EG-VO Nr. 3093/94 vom 15. Dezember 1994

XX

20.11. Wassergewinnung und -bezug für die öffentliche Versorgung 1991 und 1995

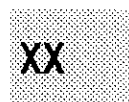
Wassergewinnung und -bezug	Wasserversorgungs- unternehmen ¹⁾		Wassermenge	
	Anzahl		1 000 m ³	
	1991	1995	1991	1995
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	143	137	244 709	149 516
darunter				
Betriebswasser	X	X	79	883
davon				
Eigengewinnung	143	135	227 314	141 928
Fremdbezug insgesamt	6	54	17 395	7 588
und zwar				
von anderen Wasserversorgungsunternehmen	7	45	3 138	4 320
von Industriebetrieben	2	8	1 431	237
aus anderen Bundesländern	4	10	12 826	3 031
aus dem Ausland	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen

20.12. Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung 1991 und 1995

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge	
		1991	1995
Gemeinden insgesamt	Anzahl	1 678	1 696
Wohnbevölkerung am 31.12.	1 000 EW	2 542,7	2 542,0
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ mit vollständiger oder teilweiser öffentl. Wasserversorgung	Anzahl	1 246	1 574
Wohnbevölkerung der Gemeinden mit teilweiser oder vollständiger öffentl. Wasserversorgung	1 000 EW	2 361,4	2 483,1
An die öffentliche Wasserversorgung angeschlossene Einwohner	1 000 EW	2 260,5	2 362,0
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	88,9	92,9
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m ³	188 239	118 656
davon			
an Haushalte und Kleingewerbe	1 000 m ³	118 319	98 303
durchschnittlicher Wasserbezug je angeschlossener Einwohner und Tag	l / EW	143,4	114,0
an gewerbliche Unternehmen	1 000 m ³	29 200	10 863
an sonstige Abnehmer	1 000 m ³	40 720	9 490
Gemeinde(n)/- teile ¹⁾ ohne vollständige oder teilweise öffentl. Wasserversorgung	Anzahl	755	818
Nicht versorgte Wohnbevölkerung	1 000 EW	282,2	180,1

1) Mehrfachzählungen



20.13. Öffentliche Wasserversorgung und Wasserabgabe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirke	Gemeinden	Bevölkerung insgesamt	darunter mit Anschluß an eine öffentliche Wasserversorgung	
				zusammen	Anteil an der Bevölkerung insgesamt
				Anzahl	
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	1	85 994	85 889	99,9
2	Cottbus	1	123 214	122 430	99,4
3	Frankfurt (Oder)	1	80 807	80 689	99,9
4	Potsdam	1	136 619	136 356	99,8
	Landkreise				
5	Barnim	73	151 783	139 471	91,9
6	Dahme-Spreewald	145	144 990	117 022	80,7
7	Elbe-Elster	136	136 889	131 227	95,9
8	Havelland	94	131 381	99 892	76,0
9	Märkisch-Oderland	133	172 577	163 954	95,0
10	Oberhavel	93	170 505	145 683	85,4
11	Oberspreewald-Lausitz	84	156 758	156 755	100,0
12	Oder-Spree	138	190 839	180 009	94,3
13	Ostprignitz-Ruppin	127	116 005	110 791	95,5
14	Potsdam-Mittelmark	175	180 324	158 443	87,9
15	Prignitz	109	101 421	98 190	96,8
16	Spree-Neiße	104	153 493	149 820	97,6
17	Teltow-Fläming	118	148 133	129 983	87,7
18	Uckermark	163	160 310	155 378	96,9
19	Land Brandenburg	1 696	2 542 042	2 361 982	92,9

1) Innerhalb des Bundeslandes; regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der empfangenden Gemeinde.

an Letztverbraucher 1995 nach Verwaltungsbezirken

Wasserabgabe an Letztverbraucher ¹⁾					Nicht versorgte Einwohner		Lfd. Nr.
zusammen	davon an			Bezug je Einwohner und Tag	zusammen	Anteil an der Bevölkerung insgesamt	
	gewerbliche Unternehmen	Haushalte einschließlich Kleingewerbe	sonstige Abnehmer				
1 000 m ³				l	Anzahl	%	
5 246	1 075	3 279	892	104,6	105	0,1	1
6 273	724	4 464	1 085	99,9	784	0,6	2
5 053	1 118	3 935	–	133,6	118	0,1	3
9 290	440	7 480	1 370	150,3	263	0,2	4
5 823	351	4 495	977	88,3	12 312	8,1	5
6 079	300	5 603	176	131,2	27 968	19,3	6
5 455	574	4 537	344	94,7	5 662	4,1	7
4 444	355	3 849	240	105,6	31 489	24,0	8
7 825	154	7 646	25	127,8	8 623	5,0	9
7 296	610	6 630	56	124,7	24 822	14,6	10
7 500	1 113	5 775	612	100,9	3	0,0	11
10 177	1 371	7 001	1 805	106,6	10 830	5,7	12
4 474	355	3 779	340	93,5	5 214	4,5	13
8 368	681	7 172	515	124,0	21 881	12,1	14
4 717	345	4 211	161	117,5	3 231	3,2	15
7 545	852	6 334	359	115,8	3 673	2,4	16
6 045	408	5 431	206	114,5	18 150	12,3	17
7 046	37	6 682	327	117,8	4 932	3,1	18
118 656	10 863	98 303	9 490	114,0	180 060	7,1	19

XX

20.14. Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation 1991 und 1995

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge	
		1991	1995
Gemeinden insgesamt	Anzahl	1 678	1 696
Wohnbevölkerung am 31.12.	1 000 EW	2 542,7	2 542,0
Gemeinde(n)/-teile ¹⁾ mit vollständigem oder teilweise Anschluß an öffentl. Kanalisation	Anzahl	273	553
Wohnbevölkerung der Gemeinden mit vollständiger oder teilweiser öffentl. Kanalisation	1 000 EW	1 839,7	2 082,1
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner ..	1 000 EW	1 398,5	1 572,5
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	55,0	61,9
darunter			
Wohnbevölkerung mit Anschluß an eine öffentl. Abwasserbe- handlungsanlage zusammen	1 000 EW	1 364,6	1 554,2
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	53,7	61,1
davon angeschlossen an			
eine mechanische Abwasserbehandlungsanlage	1 000 EW	356,8	335,5
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	14,0	13,2
eine biologische Abwasserbehandlungsanlage	1 000 EW	1 007,8	1 218,6
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	39,6	47,9 r
Wohnbevölkerung mit Anschluß an Kleinkläranlagen	1 000 EW	26,0	16,8
Anteil an der Gesamtbevölkerung	%	1,0	0,7
Gemeinde(n)/-teile ¹⁾ ohne vollständigen oder teilweisen Anschluß an öffentl. Kanalisation	Anzahl	1 759	1 630
Nicht entsorgte Wohnbevölkerung	1 000 EW	1 144,2	969,5

1) Mehrfachzählungen

20.15. Zuleitung des Schmutzwassers zu öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen 1991 und 1995

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge	
		1991	1995
Gemeinden mit Zuleitung des Schmutzwassers zur Abwasserbehandlungsanlage	Anzahl	231	540 r
Entsorgte Wohnbevölkerung über Anschluß an eine Abwasserbehandlungsanlage	1 000 EW	1 364,6	1 554,2 r
Eingeleitetes Schmutzwasser gesamt	1 000 m ³	116 473	92 368 r
davon			
häusliche Schmutzwasser	1 000 m ³	78 328	65 977 r
gewerbliches Schmutzwasser ¹⁾	1 000 m ³	38 145	26 391 r
Einleitung von häuslichem Schmutzwasser je Einwohner und Tag	l / EW	157,3	116,3 r

1) Produzierendes Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Landwirtschaft und die aus Anlagen zum Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen austretenden und gesammelten Flüssigkeiten; ohne Kleingewerbe

20.16. Angeschlossene Einwohner, Abwasseraufkommen, Behandlung und

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirke	Bevölkerung insgesamt	Und zwar mit Anschluß					
			an die Sammelkanalisation		an Kläranlagen			
					zusammen		darunter an biologische Kläranlagen	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Kreisfreie Städte							
1	Brandenburg an der Havel	86,0	81,3	94,5	81,3	94,5	80,4	93,5
2	Cottbus	123,2	120,0	97,4	120,0	97,4	120,0	97,4
3	Frankfurt (Oder)	80,8	79,3	98,1	79,3	98,1	–	–
4	Potsdam	136,6	136,6	100	136,6	100	136,6	100
	Landkreise							
5	Barnim	151,8	83,2	54,8	83,2	54,8	81,5	53,7
6	Dahme-Spreewald	145,0	61,2	42,2	61,2	42,2	59,9	41,3
7	Elbe-Elster	136,9	62,6	45,7	52,4	38,3	51,3	37,5
8	Havelland	131,4	63,9	48,6	63,9	48,6	37,8	28,7
9	Märkisch-Oderland	172,6	82,7	47,9	82,7	47,9	82,7	47,9
10	Oberhavel	170,5	83,6	49,0	83,3	48,8	72,6	42,5
11	Oberspreewald-Lausitz	156,8	104,7	66,8	101,8	64,9	59,3	37,8
12	Oder-Spree	190,8	122,5	64,2	122,1	64,0	39,2	20,5
13	Ostprignitz-Ruppin	116,0	73,5	63,4	73,5	63,4	67,1	57,8
14	Potsdam-Mittelmark	180,3	79,7	44,2	79,7	44,2	77,7	43,0
15	Prignitz	101,4	58,2	57,4	57,2	56,4	57,2	56,4
16	Spree-Neiße	153,5	96,7	63,0	94,7	61,7	41,3	26,9
17	Teltow-Fläming	148,1	77,4	52,3	75,9	51,3	49,0	33,1
18	Uckermark	160,3	105,4	65,7	105,4	65,7	105,3	65,6
19	Land Brandenburg	2 542,0	1 572,5	61,9	1 554,2	61,1	1 218,6	47,9

1) m³ pro Einwohner und Jahr

Ableitung des Abwassers 1995 nach Verwaltungsbezirken

Abwasser- aufkommen insgesamt		davon		Vom Abwasseraufkommen wurden			Lfd. Nr.
		häusliches Abwasser	gewerbliches Abwasser	in zentralen Kläranlagen behandelt	ohne Behandlung in einer zentralen Kläranlage in Ge- wässer/Untergrund abgeleitet		
					zusammen	darunter gewerblich	
1 000 m ³	m ³ /Ew ¹⁾	1 000 m ³					
6 035	74,2	3 857	2 178	6 035	-	-	1
6 600	55,0	4 890	1 710	6 600	-	-	2
4 674	58,9	3 608	1 066	4 674	-	-	3
6 612	48,4	5 814	798	6 612	-	-	4
5 702	68,5	3 945	1 757	5 702	-	-	5
3 159	51,6	2 750	409	3 159	-	-	6
2 698	43,1	2 174	524	2 294	404	10	7
4 317	67,6	2 781	1 536	4 317	-	-	8
4 554	55,1	3 763	791	4 554	-	-	9
6 416	76,7	5 163	1 253	6 401	15	2	10
3 912	37,4	3 619	293	3 866	46	-	11
6 606	53,9	4 573	2 033	6 588	18	9	12
3 657	49,8	3 351	306	3 657	-	-	13
3 620	45,4	3 204	416	3 620	-	-	14
2 580	44,3	2 008	572	2 547	33	-	15
12 776	132,1	3 748	9 028	12 672	104	-	16
3 597	46,5	3 113	484	3 540	57	-	17
5 530	52,5	4 272	1 258	5 530	-	-	18
93 045	59,2	66 633	26 412	92 368	677	21	19

XX

20.17. Wasseraufkommen im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt
		Anzahl	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	5	482 271
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	31
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–
13	Erzbergbau	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden sonstiger Bergbau	22	21 542
D	Verarbeitendes Gewerbe		
15	Ernährungsgewerbe	78	24 567
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	3	240
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–
19	Ledergewerbe	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	10	210
21	Papiergewerbe	8	23 021
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4	•
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	20 235
24	Chemische Industrie	17	32 780
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	1 258
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	111	15 254
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	13	50 601
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	16	75
29	Maschinenbau	24	607
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. . .	4	97
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	6	234
33	Medizin-, Meß-, Steuer -und Regelungstechnik, Optik	6	57
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	187
35	Sonstiger Fahrzeugbau	7	364
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	12	15
37	Recycling	2	•
	Land Brandenburg	366	673 667

sowie Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen

davon						Nr. der Klassi- fika- tion
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	Grund- und Quell- wasser	Oberflächen- wasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
						C
432 146	419 232	12 914	-	50 125	711	10
31	31	-	-	0	0	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
21 447	7 358	14 088	-	95	19	14
						D
5 845	.	.	-	18 722	18 661	15
-	-	-	-	-	-	16
37	37	-	-	203	20	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
198	.	.	-	12	12	20
22 628	558	22 070	-	393	143	21
.	.	-	-	16	16	22
20 235	10 301	6 400	3 534	-	-	23
32 211	4 444	27 727	41	568	273	24
67	67	-	-	1 191	1 191	25
14 499	12 660	1 688	150	755	424	26
48 510	1 267	47 243	-	2 090	2 086	27
30	30	-	-	45	43	28
29	29	-	-	578	148	29
-	-	-	-	-	-	30
.	.	.	-	.	.	31
.	.	-	-	.	.	32
16	.	.	-	42	41	33
56	56	-	-	132	42	34
261	261	-	-	103	93	35
14	14	-	-	1	1	36
.	.	-	-	0	0	37
598 365	462 502	132 138	3 725	75 301	23 941	



20.18. Wasseraufkommen im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	
				zusammen
		Anzahl		
Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	12	1 872	1 486
2	Cottbus	9	334	26
3	Frankfurt (Oder)	4	742	-
4	Potsdam	12	1 921	1 550
Landkreise				
5	Barnim	24	10 760	10 601
6	Dahme-Spreewald	31	1 396	689
7	Elbe-Elster	44	21 185	4 468
8	Havelland	20	27 833	27 566
9	Märkisch-Oderland	20	14 286	14 084
10	Oberhavel	27	9 439	8 428
11	Oberspreewald-Lausitz	15	284 962	235 017
12	Oder-Spree	29	46 804	44 222
13	Ostprignitz-Ruppin	18	1 300	1 184
14	Potsdam-Mittelmark	29	797	431
15	Prignitz	13	664	446
16	Spree-Neiße	21	203 904	203 221
17	Teltow-Fläming	22	296	161
18	Uckermark	16	45 172	44 784
19	Land Brandenburg	366	673 667	598 365

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erfaßt wird.

sowie Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Verwaltungsbezirken

davon					Lfd. Nr.
Eigengewinnung			Fremdbezug		
Grund- und Quell- wasser	Oberflächen- wasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³					
•	•	–	386	384	1
•	•	–	308	124	2
–	–	–	742	613	3
•	–	•	370	352	4
1 208	9 393	–	159	159	5
677	•	•	707	266	6
3 460	1 008	–	16 717	16 524	7
•	•	–	267	97	8
11 730	2 354	–	202	126	9
1 130	•	•	1 011	1 011	10
231 783	3 234	–	49 946	456	11
•	42 770	•	2 582	2 539	12
1 184	•	–	115	115	13
381	•	•	366	271	14
446	–	–	218	193	15
192 932	10 289	–	682	536	16
161	–	–	135	36	17
12 780	28 470	3 534	388	137	18
462 502	132 138	3 725	75 301	23 941	19

XX

20.19. Wasserverwendung und Wassernutzung ¹⁾

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Im Betrieb eingesetzte Wassermenge insgesamt	davon eingesetzt	
			Einfachnutzung	Mehrfachnutzung
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	48 834	17 642	11 870
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	3	3	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden sonstiger Bergbau	20 793	19 538	-
D	Verarbeitendes Gewerbe			
15	Ernährungsgewerbe	23 938	23 455	249
16	Tabakverarbeitung	-	-	-
17	Textilgewerbe	240	240	-
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	209	•	-
21	Papiergewerbe	22 793	22 749	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	•	17	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	19 316	19 316	-
24	Chemische Industrie	30 988	26 130	3 470
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 253	1 242	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3 346	2 535	515
27	Metallherzeugung und -bearbeitung	50 221	44 810	-
28	Herstellung von Metallherzeugnissen	73	68	-
29	Maschinenbau	575	570	-
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	97	97	-
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	231	220	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	56	54	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	186	147	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	306	255	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	15	•	-
37	Recycling	•	•	-
	Land Brandenburg	223 494	179 315	16 104

XX ¹⁾ Darunter versteht man die beim Produktionsprozeß insgesamt erzielte Ergiebigkeit des Wassereinsatzes. Bei Mehrfach- bzw. Kreislaufnutzung erreicht sie entsprechend der Verwendungszwecke bzw. Durchläufe ein Vielfaches des Wassereinsatzes.

1995 nach Wirtschaftszweigen

für Kreislaufnutzung	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	Im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt	davon genutzt als (für)				Nr. der Klassi- fikation
			Belegschafts- wasser	Kühlwasser	Kesselspeise- wasser	produktions- spezifische Zwecke	
1 000 m ³							
							C
19 322	433 436	339 833	1 732	273 576	28 376	36 149	10
-	28	3	0	-	-	3	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
1 255	749	30 050	9	•	•	30 040	14
							D
234	629	44 614	7 338	22 619	4 222	10 435	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	241	17	-	4	220	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
•	1	976	•	•	333	15	20
43	228	25 193	125	13 803	682	10 583	21
•	-	•	7	•	-	8	22
-	919	506 127	473	498 133	7 521	-	23
1 388	1 792	128 202	246	119 831	2 093	6 032	24
11	5	2 616	19	2 587	•	•	25
296	11 908	10 670	133	7 608	164	2 764	26
5 411	379	338 416	1 511	302 420	568	33 917	27
5	2	1 950	27	244	283	1 396	28
6	32	2 047	124	1 851	•	73	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	112	6	93	12	•	31
11	3	2 912	•	2 552	•	290	32
2	1	359	32	261	•	66	33
39	1	2 138	66	1 431	-	640	34
51	58	434	88	66	209	71	35
•	-	70	8	56	•	•	36
-	-	•	•	-	-	•	37
28 075	450 173	1 436 982	12 034	1 247 750	44 493	132 705	

XX

20.20. Abwasserableitung und -behandlung, Bergbau und Gewinnung von Steinen

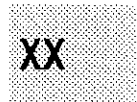
Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Abgeleitetes Abwasser		davon		
		insgesamt	darunter Kühlwasser	in die öffentliche Kanalisation	darunter Kühlwasser	in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
10	Kohlenbergbau, Tortgewinnung	31 735	13 483	54	–	150
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	•	–	0	–	•
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden sonstiger Bergbau	18 720	•	7	•	18 711
D	Verarbeitendes Gewerbe					
15	Ernährungsgewerbe	21 408	5 421	18 473	4 746	1 330
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	109	–	109	–	–
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	138	•	67	–	•
21	Papiergewerbe	21 628	13 311	•	–	13 309
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	11	•	•	•	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	15 389	6 647	–	–	6 647
24	Chemische Industrie	29 703	23 781	135	•	21 791
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 237	1 216	•	–	1 220
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 768	942	77	•	1 264
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	41 673	30 108	1 103	16	31 087
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	67	•	25	•	6
29	Maschinenbau	577	416	89	•	40
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–	–	–
31-33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.	385	85	53	•	112
34-35	Fahrzeugbau	347	50	142	15	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	9	1	9	•	•
37	Recycling	•	–	•	–	–
	Land Brandenburg	184 908	95 516	20 391	4 802	95 770

XX

1) einschl. Mehrfachbehandlung.

und Erden sowie Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach Wirtschaftszweigen

darunter Kühlwasser	in betriebliche Abwasser- behand- lungs- anlagen	darunter Kühlwasser	an andere Betriebe	darunter Kühlwasser	In betrieblichen Abwasser- behand- lungs- anlagen behandeltes Abwasser ¹⁾ insgesamt	davon			Nr. der Klassi- fikation
						mechanisch behandelt	chemisch/ physikalisch behandelt	biologisch behandelt	
1 000 m ³									
									C
-	11 539	7 682	19 992	5 801	11 539	11 244	-	295	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
•	•	-	•	-	•	-	-	•	14
									D
597	841	•	764	•	805	-	•	•	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
•	•	-	•	-	•	-	•	-	20
13 309	8 276	-	•	2	8 276	-	1	8 275	21
-	-	-	•	-	-	-	-	-	22
6 647	8 742	-	-	-	8 742	-	-	8 742	23
21 550	7 605	2 077	172	•	7 605	1 543	3 869	2 193	24
1 215	•	-	-	-	•	-	•	•	25
876	399	33	27	•	399	•	248	151	26
30 092	9 478	-	5	-	9 662	9 390	•	•	27
-	36	•	0	-	36	-	12	24	28
•	5	-	442	•	5	-	5	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
82	81	•	138	-	81	-	•	•	31-33
18	149	•	•	•	149	-	49	100	34-35
•	•	-	•	-	•	-	-	•	36
-	-	-	•	-	-	-	-	-	37
74 438	47 173	9 835	21 574	6 440	47 319	22 178	4 775	20 366	



20.21. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1995

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Maßeinheit	1995
Art und Menge des Wasseraufkommens		
Betriebe	Anzahl	7
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	59 114
darunter mit Trinkwasserqualität	1 000 m ³	429
Eigengewinnung	1 000 m ³	58 767
Anteil am Gesamtaufkommen	%	99,4
Grundwasser	1 000 m ³	7 411
Quellwasser	1 000 m ³	–
Oberflächenwasser	1 000 m ³	51 356
Uferfiltrat	1 000 m ³	–
Fremdbezug	1 000 m ³	347
Anteil am Gesamtaufkommen	%	0,6
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m ³	326
von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht öffentl. Leitungen	1 000 m ³	21
Menge und Verwendung des Wasseraufkommens		
Betriebe	Anzahl	7
Wasseraufkommen	1 000 m ³	59 114
im Betrieb eingesetzt	1 000 m ³	58 620
zur Einfachnutzung	1 000 m ³	8 080
zur Mehrfachnutzung	1 000 m ³	36 795
für Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme ungenutzt	1 000 m ³	13 745
abgegeben	1 000 m ³	127
an das öffentliche Netz	1 000 m ³	85
an Wohnsiedlungen	1 000 m ³	–
an andere Betriebe oder sonstige Einrichtungen ²⁾	1 000 m ³	42
abgeleitet	1 000 m ³	367
in die öffentliche Kanalisation	1 000 m ³	–
in ein Oberflächengewässer	1 000 m ³	367
in den Untergrund	1 000 m ³	–
Genutztes Wasser insgesamt ³⁾	1 000 m ³	5 002 672
Nutzungsfaktor ⁴⁾		85,3
Art und Menge der Gesamtnutzung		
Betriebe	Anzahl	7
Wasseraufkommen	1 000 m ³	59 114
Genutztes Wasser insgesamt ³⁾	1 000 m ³	5 002 672
Kühlwasser	1 000 m ³	4 875 285
Kesselspeisewasser zur Dampferzeugung	1 000 m ³	78 391
Primärkreislauf	1 000 m ³	–
Wasser für sonstige Zwecke	1 000 m ³	48 996

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erfaßt wird.

2) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

3) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

4) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Wassers (gerundet auf eine Nachkommastelle)

20.22. Abwasserarten von Wärmekraftwerken und deren Ableitung 1995

Art des Abwassers	Betriebe insgesamt	Abwasser- menge insgesamt	Ableitung			
			in die öffent- liche Kanali- sation oder Kläranlage	in ein Oberflächen- gewässer	in den Untergrund ¹⁾	an andere Betriebe ²⁾
	Anzahl	1 000 m ³				
Kühlwasser	7	16 269	-	16 184	-	85
Kesselspeisewasser	-	-	-	-	-	-
Sonstiges abgeleitetes Abwasser ohne Behandlung	7	5 930	212	3 485	399	1 834
Sonstiges abgeleitetes Abwasser mit Behandlung	6	3 956	-	3 934	-	22
darunter						
Sonstiges abgeleitetes Abwasser mit biologischer Behandlung	1	97	-	97	-	-
Sonstiges abgeleitetes Abwasser mit mechanischer Behandlung	4	3 838	-	3 838	-	-
Abwasser insgesamt	7	26 155	212	23 603	399	1 941

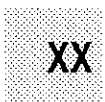
1) einschließlich Verrieselung

2) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

20.23. Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und

Nr. der Klassifikation	Hauptgruppe Investitionsarten	Unternehmen am 31.12.			Investitionen insgesamt
		insgesamt	mit Investitionen	mit Umweltschutzinvestitionen	
		Anzahl			
	Land Brandenburg	620	562	89	2 589 359
					Wirtschafts-
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	13	12	4	304 200
	Verarbeitendes Gewerbe	607	550	85	2 285 159
					Haupt-
A	Vorleistungsgüterproduzenten	299	272	48	2 156 752
B	Investitionsgüterproduzenten	179	161	25	179 552
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	29	24	4	81 263
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	113	105	12	171 791
					Investitions-
	Bebaute Grundstücke, Bauten	•	•	•	346 476
	Grundstücke ohne (eigene) Bauten	•	•	•	25 272
	Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	•	•	•	2 217 611
	Produktionsbezogene Sachanlagen zusammen	•	•	•	X
	Produktbezogene Sachanlagen	•	•	•	X

1) bezogen auf alle Unternehmen



Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 1996 nach Hauptgruppen und Investitionsarten

Investitionen für den Umweltschutz								Nr. der Klassifikation
zusammen	davon für						Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen ¹⁾	
	Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung		
1 000 DM							%	
218 493	36 693	36 004	8 102	132 911	•	•	8,4	
zweig								
38 898	21 099	7 881	–	5 181	•	•	12,8	
179 595	15 594	28 123	8 102	127 730	45	–	7,9	
gruppe								
199 819	36 385	33 613	3 523	121 529	•	•	9,3	A
3 902	110	1 629	•	•	•	–	2,2	B
702	•	•	•	•	–	–	0,9	GG
14 070	•	•	4 455	8 763	–	–	8,2	VG
art								
33 601	22 551	4 868	•	•	2 658	–	9,7	
–	–	–	–	–	–	–	–	
179 554	•	31 136	6 578	125 887	•	•	8,1	
213 155	•	36 004	•	•	•	•	X	
5 338	•	–	•	•	–	–	X	

XX



XXI. Ländervergleich

Die Angaben für diesen Abschnitt wurden dem Statistischen Jahrbuch 1998 für die Bundesrepublik Deutschland entnommen.

21.1. Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.1997

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	32	439	116	323	14 308
Baden-Württemberg	4 ²⁾	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	–	1	1	–	1
Brandenburg	–	18	4	14	1 565
Bremen	–	2	2	–	2
Hamburg	–	1	1	–	1
Hessen	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern ...	–	18	6	12	1 077
Niedersachsen	4	47	9	38	1 032
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 305
Saarland	–	6	–	6	52
Sachsen	3	29	7	22	802
Sachsen-Anhalt	3	24	3	21	1 298
Schleswig-Holstein	–	15	4	11	1 131
Thüringen	–	22	5	17	1 053

1) Einschließlich der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

2) Außerdem 12 Regionalverbände.

21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg	
							West	Ost		
Bevöl										
1	Fläche	km ²	31.12.1996	357 021,43	35 751,76	70 550,87	L	890,85	J	29 475,72
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	31.12.1996	82 012	10 375	12 044	L	3 459	J	2 554
3	männlich	1 000	31.12.1996	39 955	5 077	5 877	L	1 673	J	1 257
4	weiblich	1 000	31.12.1996	42 057	5 298	6 167	L	1 786	J	1 297
5	Einwohner je km ² ¹⁾	Anzahl	31.12.1996	230	290	171	L	3 883	J	87
6	Ausländische Bevölkerung ²⁾	1 000	31.12.1997	7 366	1 280	1 111	L	479	J	58
7	Privathaushalte ³⁾	1 000	April 1997	37 457	4 724	5 416	L	1 805	J	1 098
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1997	13 259	1 754	1 897	L	826	J	313
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1997	24 198	2 971	3 519	L	980	J	784
10	Eheschließungen	1 000	1996	427	58	67	L	16	J	9
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1996	176	21	24	L	9	J	4
12	Lebendgeborene	1 000	1996	796	115	129	L	30	J	15
13	Gestorbene	1 000	1996	883	99	123	L	38	J	28
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1996	- 87	+ 16	+ 6	L	- 8	J	- 12
15	Zuzüge über die Grenzen ⁴⁾	Anzahl	1996	959 691	164 580	142 840	L	60 015	J	34 702
16	Fortzüge über die Grenzen ⁴⁾	Anzahl	1996	677 494	117 648	129 913	L	45 750	J	20 517
17	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) ⁴⁾	Anzahl	1996	+ 282 197	+ 46 932	+ 12 927	L	+ 14 265	J	+ 14 185
Wahl zum 13. Deutschen										
18	Wahlberechtigte	1 000	16.10.94	60 452	7 205	8 768	L	2 506	J	1 935
19	Wahlbeteiligung	%	16.10.94	79,0	79,7	76,9	L	78,6	J	71,5
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	16.10.94	47 105	5 669	6 693	L	1 950	J	1 370
21	dar.: SPD	%	16.10.94	36,4	30,7	29,6	L	34,0	J	45,1
22	CDU, in Bayern CSU	%	16.10.94	41,4	43,3	51,2	L	31,4	J	28,1
23	F.D.P.	%	16.10.94	6,9	9,9	6,4	L	5,2	J	2,6
24	PDS	%	16.10.94	4,4	0,8	0,5	L	14,8	J	19,3
25	GRÜNE	%	16.10.94	7,3	9,6	6,3	L	10,2	J	2,9
26	Sitze	Anzahl	16.10.94	672 ⁵⁾	79	92	L	27	J	23
Erwerbs										
27	Erwerbstätige ³⁾	1 000	April 1997	35 805	4 769	5 701	L	1 530	J	1 115
28	männlich	1 000	April 1997	20 549	2 723	3 264	L	829	J	620
29	weiblich	1 000	April 1997	15 256	2 046	2 438	L	701	J	495
nach Wirtschaftsbereichen ⁶⁾										
30	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	1 000	April 1997	1 049	123	222	L	8	J	56
31	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1997	12 287	1 959	2 069	L	354	J	370
32	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	April 1997	8 185	952	1 277	L	351	J	248
33	Sonstige Dienstleistungen	1 000	April 1997	14 284	1 737	2 134	L	817	J	442
nach der Stellung im Beruf										
34	Selbständige	1 000	April 1997	3 528	485	670	L	176	J	86
35	Mithelfende Familienangehörige ..	1 000	April 1997	360	61	119	L	/	J	/
36	Abhängige	1 000	April 1997	31 916	4 224	4 913	L	1 350	J	1 027
37	Arbeitslose	Anzahl	1997 D	4 384 456	382 008	442 283	L	150 879	J	114 786
38	Arbeitslosenquote ⁷⁾	%	1997 D	12,7	8,7	8,7	L	17,3	J	18,9
39	Offene Stellen	Anzahl	1997 D	337 110	48 993	56 256	L	3 828	J	2 886
40	Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen	Anzahl	1997 D	182 853	25 029	21 733	L	2 678	J	2 662

1) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990.

2) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt, Köln.

3) Ergebnis des Mikrozensus.

nach Ländern

	Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
kerung													
404,23	755,20	21 114,45	23 170,24	47 612,24	34 077,70	19 846,50	2 570,15	18 412,71	20 447,46	15 770,47	16 170,88		1
678	1 708	6 027	1 817	7 815	17 948	4 001	1 084	4 546	2 724	2 742	2 491		2
327	824	2 950	895	3 816	8 715	1 957	526	2 191	1 321	1 339	1 211		3
351	884	3 078	922	4 000	9 232	2 043	559	2 354	1 403	1 403	1 280		4
1 677	2 262	285	78	164	527	202	422	247	133	174	154		5
82	310	839	26	481	2 011	300	80	86	49	142	31		6
346	916	2 735	765	3 535	8 172	1 796	513	2 059	1 194	1 298	1 084		7
152	442	935	218	1 243	2 893	592	193	662	350	462	327		8
194	474	1 801	546	2 292	5 279	1 204	320	1 398	845	835	757		9
4	8	33	6	47	100	23	6	15	10	18	9		10
2	4	14	4	17	43	9	3	8	3	7	4		11
7	17	62	11	84	188	41	10	27	16	29	15		12
8	20	63	19	86	195	44	13	56	33	31	28		13
- 1	- 4	- 1	- 8	- 2	- 6	- 3	- 3	- 29	- 16	- 3	- 13		14
7 175	24 657	75 736	8 336	132 553	169 867	42 841	9 096	36 542	15 176	20 443	15 132		15
5 478	18 375	67 180	6 640	58 571	118 571	30 597	6 535	21 979	8 818	13 337	7 585		16
+ 1 697	+ 6 282	+ 8 556	+ 1 696	+ 73 982	+ 51 296	+ 12 244	+ 2 561	+ 14 563	+ 6 358	+ 7 106	+ 7 547		17
Bundestag													
510	1 242	4 290	1 379	5 887	13 090	2 985	838	3 592	2 157	2 113	1 956		18
78,5	79,7	82,3	72,8	81,8	81,9	82,3	83,5	72,0	70,4	80,9	74,9		19
394	983	3 486	982	4 777	10 514	2 426	675	2 562	1 501	1 693	1 429		20
45,5	39,7	37,2	28,8	40,6	43,1	39,4	48,8	24,3	33,4	39,6	30,2		21
30,2	34,9	40,7	38,5	41,3	38,0	43,8	37,2	48,0	38,8	41,5	41,0		22
7,2	7,2	8,1	3,4	7,7	7,6	6,9	4,3	3,8	4,1	7,4	4,1		23
2,7	2,2	1,1	23,6	1,0	1,0	0,6	0,7	16,7	18,0	1,1	17,2		24
11,1	12,6	9,3	3,6	7,1	7,4	6,2	5,8	4,8	3,6	8,3	4,9		25
6	14	49	15	67	148	33	9	39	23	24	24		26
tätigkeit													
277	766	2 658	777	3 358	7 392	1 710	414	1 921	1 105	1 230	1 082		27
156	417	1 530	434	1 953	4 385	1 010	246	1 068	611	710	596		28
121	350	1 127	343	1 406	3 007	700	168	853	494	520	487		29
/	8	50	50	146	142	54	5	57	48	38	39		30
88	169	837	229	1 067	2 613	625	128	713	375	319	373		31
76	224	649	179	807	1 713	372	101	427	244	335	230		32
110	365	1 122	319	1 338	2 925	658	179	724	438	538	440		33
25	89	286	56	331	677	166	39	155	78	128	83		34
/	/	32	/	39	56	18	/	6	/	11	/		35
251	674	2 339	720	2 989	6 658	1 526	374	1 760	1 025	1 091	997		36
46 951	92 520	260 796	168 364	413 832	884 479	163 768	56 539	374 139	270 444	126 844	217 675		37
16,8	13,0	10,4	20,3	12,9	12,2	10,3	13,6	18,4	21,7	11,2	19,1		38
2 352	5 106	21 381	6 231	35 696	68 587	24 137	4 364	16 214	12 418	10 829	9 760		39
3 683	2 613	11 788	5 120	14 688	33 876	7 114	3 778	13 471	11 107	6 385	8 425		40

- 4) Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.
- 5) Einschl. 16 Überhangmandaten (CDU: 12 und SPD: 4).
- 6) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus.
- 7) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg	
							West	Ost		
Unternehmen und										
1	Insolvenzen der Unternehmen ¹⁾ ..	Anzahl	1997	27 474	2 452	3 397	L	1 901	J	1 319
Land										
2	Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	Anzahl	1997	525 121	80 789	174 375	L	80	J	7 471
3	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ³⁾ ..	1 000	April 1995	1 410	223	431	L	1	J	36
4	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1997	17 327	1 470	3 367	L	2	J	1 355
5	dar.: Ackerland	1 000 ha	1997	11 832	836	2 130	L	2	J	1 046
6	Getreideernte	1 000 t	1997	45 486	3 608	7 634	L	.	J	2 545
7	Kartoffelernte	1 000 t	1997	11 659	270	2 156	L	.	J	438
8	Zuckerrübenerte	1 000 t	1997	25 769	1 249	4 602	L	.	J	515
9	Obsternte (Markobstanbau) ⁴⁾	1 000 t	1997	948	315	42	L	-	J	29
10	Weinmosternte	1 000 hl	1997	8 495	1 981	402	L	-	J	0
11	Schweinebestand	1 000	03.12.1997	24 795	2 276	3 651	L	1	J	736
12	Rinderbestand	1 000	03.12.1997	15 227	1 327	4 126	L	1	J	694
13	dar.: Milchkühe	1 000	03.12.1997	5 026	466	1 513	L	1	J	222
14	Milcherzeugung	1 000 t	1997	28 702	2 472	7 676	L	.	J	1 334
15	Buttererzeugung	1 000 t	1997	442	25	67	L	.	J	33 ⁵⁾
16	Schlachtmenge	1 000 t	1997	5 035	488	915	L	0	J	129
Produzierendes										
Bergbau u. Verarbeitend. Gewerbe ⁹⁾										
17	Unternehmen	Anzahl	1996 D	39 558	7 440	6 787	L	858	J	681
18	Investitionen ¹⁰⁾	Mill. DM	1996	92 496	16 215	15 159	L	1 981	J	2 589
19	Betriebe	Anzahl	1997 D	46 033	8 408	8 013	L	943	J	988
20	Beschäftigte	1 000	1997 D	6 311	1 210	1 168	L	125	J	91
21	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1997	6 283	1 142	1 118	L	109	J	100
22	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1997	404 647	81 908	75 412	L	8 505	J	4 535
23	Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1997	2 186 204	374 686	391 741	L	59 602	J	25 873
24	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1997	696 767	134 901	142 598	L	10 605	J	3 242
Verbrauch										
25	Elektrizität	Mrd. kWh	1997	215	24	27	L	2	J	7
26	Gas	Mill. kWh	1997	331 331	26 508	31 633	L	948	J	7 830
27	Kohle ¹²⁾	TJ	1997	936 209	23 249	30 405	L	146	J	77 838
28	Heizöl	1 000 t	1997	10 028	964	1 082	L	115	J	315
Baugewerbe										
29	Unternehmen im Bereich Vorberei- tende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau ¹³⁾	Anzahl	30.09.1996	13 480	1 257	2 137	L	422	J	837
30	Investitionen	Mill. DM	1996	5 498	602	930	L	209	J	295
31	Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau	Anzahl	30.06.1997	77 055	7 816	15 534	L	3 737	J	3 493
32	Beschäftigte	1 000	1997 D	1 221	123	188	L	47	J	70
33	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1997	1 480	144	226	L	53	J	89
34	Lohn- u. Gehaltssumme	Mill. DM	1997	58 074	6 299	9 292	L	2 376	J	2 777
35	Baugewerblicher Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1997	210 354	21 094	33 312	L	10 873	J	11 126
36	Untem. im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Baugewerbe ¹³⁾	Anzahl	30.09.1996	11 368	1 163	1 542	L	573	J	603
37	Investitionen	Mill. DM	1996	1 496	169	216	L	65	J	77
38	Betriebe im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Baugewerbe ¹³⁾	Anzahl	30.06.1997	11 253	1 096	1 465	L	575	J	635
39	Beschäftigte	1 000	1997 D	454	48	62	L	26	J	23
40	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1997	577	56	76	L	31	J	31
41	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1997	21 123	2 729	2 976	L	1 274	J	864
42	Baugewerblicher Umsatz ¹¹⁾	Mill. DM	1997	69 521	8 646	9 805	L	4 708	J	2 903

1) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse. - In den neuen Ländern und Berlin-Ost Anzahl der Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr. - Für Bremen und Hamburg Ergebnisse von 1995.

3) Im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. - 4) Baumobst und Erdbeeren. - 5) Einschl. der Angaben für Berlin.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
Arbeitsstätten												
201	579	2 001	741	1 992	5 369	990	354	2 630	1 327	783	1 438	1
wirtschaft												
299	983	34 067	5 120	75 188	66 897	34 777	2 198	8 125	5 253	24 230	5 269	2
1	5	88	27	187	152	101	6	42	27	55	29	3
9	14	775	1 348	2 696	1 554	721	75	908	1 179	1 048	804	4
2	6	496	1 062	1 778	1 092	401	39	718	1 010	591	624	5
•	•	2 157	3 859	7 364	5 244	1 627	154	2 440	3 861	2 589	2 376	6
•	•	208	507	5 334	1 204	339	8	276	562	193	162	7
•	•	1 024	1 515	6 575	4 204	1 187	-	865	2 798	796	619	8
-	•	14	15	210	69	53	•	84	29	23	30	9
-	-	295	-	-	2	5 796	5	•	10	-	•	10
2	3	884	601	7 121	5 801	400	25	582	746	1 308	660	11
13	9	575	612	2 885	1 634	470	62	618	421	1 336	445	12
4	2	177	226	827	451	142	17	250	167	402	162	13
•	•	1 047	1 383	5 330	2 736	802	91	1 454	1 049	2 347	945	14
•	•	4	47	102 ⁶⁾	48	3 ⁷⁾	•	29	14	54 ⁶⁾	15	15
47	3	161	88	1 075	1 304	155	6	96	183	251	134	16
Gewerbe												
286	507	2 766	438	3 125	8 944	1 819	427	2 152	996	1 161	1 170	17
520	2 766	8 864	1 077	8 687	18 553	3 951	919	4 295	4 007	1 303	1 610	18
331	589	3 225	501	3 835	10 054	2 156	519	2 436	1 223	1 438	1 374	19
66	106	478	44	540	1 521	306	106	198	103	143	107	20
71	75	438	50	582	1 543	313	121	230	117	142	132	21
4 620	8 300	32 258	1 934	34 084	99 765	19 950	6 509	8 786	4 585	8 998	4 500	22
32 121	118 563	152 837	11 937	206 993	521 339	110 757	30 960	45 170	27 787	49 737	26 101	23
15 357	16 176	49 865	1 552	70 691	163 495	46 587	11 556	6 708	3 560	14 861	5 012	24
2	5	12	1	23	76	14	4	5	6	4	3	25
3 925	5 884	21 130	1 145	49 756	101 780	34 705	6 872	9 170	20 258	5 383	4 405	26
•	•	14 832	296	52 741	583 927	26 691	58 459	4 931	16 357	•	6 271	27
•	•	305	121	849	4 071	316	64	199	235	831	65	28
72	146	727	558	1 220	1 792	543	149	1 472	943	476	729	29
26	96	430	176	557	731	163	55	486	342	169	231	30
320	1 169	4 803	1 762	6 836	12 099	3 438	837	5 362	3 634	3 552	2 663	31
7	17	70	46	108	189	48	13	121	77	40	58	32
9	19	78	57	133	225	57	15	151	100	49	74	33
414	1 020	3 629	1 782	5 473	10 053	2 393	635	4 744	3 044	1 902	2 242	34
1 554	4 380	12 905	7 005	18 892	33 791	8 115	2 169	18 414	11 588	6 412	8 722	35
74	324	742	392	1 044	1 556	268	115	1 258	713	338	663	36
10	49	126	56	105	177	29	8	194	95	34	87	37
82	291	639	433	889	1 847	342	103	1 232	671	338	615	38
4	12	28	15	34	68	12	4	55	26	13	24	39
5	15	33	21	44	92	14	6	70	34	18	32	40
231	673	1 417	536	1 583	3 708	579	203	2 006	928	592	824	41
662	2 032	4 665	1 935	4 916	11 800	1 814	615	7 315	3 157	1 708	2 840	42

6) Einschl. der Angaben für Bremen. - 7) Einschl. der Angaben für das Saarland.

8) Einschl. der Angaben für Hamburg.

9) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

10) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung. - 11) Ohne Umsatzsteuer.

12) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

13) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

Noch: 21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg	
							West	Ost		
Energie- und Wasserversorgung										
1	Unternehmen	Anzahl	31.12.1996	4 035	808	1 203	L	9	J	122
2	Beschäftigte	1 000	30.09.1996	353	43	51	L	26	J	10
3	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1996	260	23	39	L	18	J	7
4	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1996	23 964	2 747	3 253	L	1 793	J	535
5	Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1996	231 566	27 693	30 767	L	11 980	J	4 881
6	Investitionen	Mill. DM	1996	31 649	3 030	3 828	L	2 891	J	1 886
Bautätigkeit										
7	Baugenehmigungen, Wohnungen ²⁾	Anzahl	1996	576 238	66 421	78 654	L	26 445	J	38 595
8	Baufertigstellungen, Wohnungen ²⁾	Anzahl	1996	559 488	78 800	88 252	L	22 744	J	30 757
9	Wohnungsbestand ³⁾	1 000	31.12.1996	36 492	4 477	5 285	L	1 130	J	662
Touris										
10	Angebotene Betten/Schlafgelegen- heiten ⁴⁾	1 000	Jul. 1997	2 360	283	549	L	50	J	67
11	Ankünfte ⁴⁾	1 000	1997	92 624	11 748	19 557	L	3 449	J	2 415
12	dar. Auslandsgäste	1 000	1997	14 891	2 108	3 692	L	862	J	151
13	Übernachtungen ⁴⁾	1 000	1997	287 170	34 958	66 753	L	7 989	J	7 313
14	dar. Auslandsgäste	1 000	1997	33 387	4 530	7 551	L	2 191	J	502
Außen										
15	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ⁵⁾	Mill. DM	1997	767 288	98 759	114 607	L	8 216	J	7 723
16	Güter der Ernährungswirtschaft ..	Mill. DM	1997	74 018	7 130	7 056	L	1 634	J	475
17	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1997	636 268	91 629	107 551	L	6 582	J	7 248
18	Rohstoffe	Mill. DM	1997	38 139	4 594	6 255	L	132	J	3 243
19	Halbwaren	Mill. DM	1997	72 248	6 548	7 365	L	259	J	936
20	Fertigwaren	Mill. DM	1997	525 881	80 487	93 931	L	6 191	J	3 170
21	Ausfuhr nach Ursprungsländern (Spezialhandel) ⁶⁾	Mill. DM	1997	886 776	149 664	136 136	L	13 410	J	5 663
22	Güter der Ernährungswirtschaft ..	Mill. DM	1997	41 940	3 163	7 514	L	1 028	J	322
23	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1997	806 598	146 501	128 622	L	12 381	J	5 342
24	Rohstoffe	Mill. DM	1997	6 857	508	1 083	L	77	J	106
25	Halbwaren	Mill. DM	1997	42 686	4 863	4 328	L	186	J	991
26	Fertigwaren	Mill. DM	1997	757 055	141 131	123 211	L	12 119	J	4 244
Ver										
Eisenbahnverkehr										
27	Beförderte Güter: Versand	1 000 t	1997	263 864	14 884	19 487	L	4 016	J	13 796
28	Empfang	1 000 t	1997	268 699	18 408	25 678	L	6 861	J	18 175
Straßenverkehr										
29	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	01.01.1997	231 076	27 456	41 622	L	249	J	12 547
30	dar. Bundesautobahnen	km	01.01.1997	11 246	1 020	2 192	L	59	J	766
31	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁶⁾ ...	1 000	01.07.1997	49 019	6 614	8 047	L	1 384	J	1 463
32	dar.: Personenkraftwagen	1 000	01.07.1997	41 372	5 503	6 475	L	1 203	J	1 262
33	Lastkraftwagen	1 000	01.07.1997	2 315	254	315	L	86	J	104
34	Zulassung fabrikneuer Kfz ⁷⁾	1 000	1997	4 133	503	703	L	99	J	111
35	dar. Personenkraftwagen	1 000	1997	3 528	431	598	L	83	J	92
36	Beförderte Personen ⁸⁾ im allgemeinen Linienverkehr	Mill.	1997	7 504	855	1 025	L	756	J	171
37	Gelegenheitsverkehr	Mill.	1997	78	9	16	L	2	J	2

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen. - Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Ergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
8	8	324	80	262	348	236	66	195	83	157	126	1
4	9	21	7	29	84	13	5	21	11	10	8	2
3	6	14	6	22	64	9	4	16	9	8	7	3
344	722	1 367	382	2 127	6 717	826	361	1 133	604	601	452	4
2 505	6 608	14 472	3 360	23 076	65 978	6 785	4 158	12 131	6 685	5 097	5 389	5
269	483	1 689	1 258	2 208	5 148	906	259	3 397	2 130	789	1 478	6
und Wohnungen												
1 956	9 202	34 223	25 763	46 002	94 765	25 692	5 480	56 521	24 296	19 693	22 530	7
2 623	8 902	33 710	16 372	48 950	94 231	26 989	6 291	46 040	19 231	19 773	15 823	8
339	832	2 609	793	3 367	7 815	1 722	476	2 223	1 269	1 249	1 114	9
mus												
9	26	177	108	259	260	151	14	109	50	178	69	10
577	2 431	8 518	3 078	8 832	13 110	5 396	569	4 362	1 976	4 057	2 550	11
118	506	2 170	109	789	2 320	1 093	69	308	131	337	130	12
1 094	4 347	22 825	11 579	31 960	34 277	16 402	1 948	12 559	5 063	20 776	7 328	13
257	952	4 215	265	1 813	5 421	3 190	182	844	456	685	334	14
handel												
21 611	54 680	77 667	2 548	59 603	183 977	27 744	11 445	9 132	3 645	16 112	4 682	15
7 689	11 232	3 966	387	6 567	18 879	2 746	1 147	632	523	2 365	380	16
13 922	43 448	73 701	2 161	53 036	165 098	24 999	10 298	8 500	3 122	13 747	4 302	17
1 397	3 448	838	128	4 509	10 357	369	550	193	700	1 197	80	18
1 617	4 250	6 650	842	9 555	24 633	3 900	512	2 059	625	1 411	331	19
10 907	35 749	66 213	1 191	38 972	130 108	20 730	9 237	6 248	1 797	11 139	3 891	20
16 679	24 644	51 027	2 395	63 963	183 993	41 286	12 795	10 891	4 659	16 487	5 887	21
2 004	2 615	1 257	957	5 752	6 470	2 218	399	644	858	1 609	414	22
14 675	22 029	49 770	1 438	58 210	177 524	39 069	12 396	10 248	3 802	14 879	5 474	23
353	81	357	41	638	1 551	381	43	74	85	332	66	24
1 154	2 182	3 465	230	3 594	10 689	1 691	427	333	716	918	411	25
13 168	19 765	45 948	1 167	53 977	165 284	36 996	11 926	9 841	3 000	13 628	4 997	26
kehr												
4 093	14 396	8 514	4 072	20 256	103 249	6 493	14 558	10 367	17 962	3 603	4 121	27
7 434	9 802	7 235	3 635	25 173	90 640	5 069	15 268	15 369	10 929	3 376	5 646	28
112	230	16 356	9 714	28 241	29 766	18 394	2 024	13 643	10 652	9 886	10 184	29
48	81	956	235	1 334	2 165	824	226	432	210	448	250	30
331	8 123	3 841	962	4 866	10 341	2 595	682	2 467	1 431	1 706	1 384	31
291	714	3 282	832	4 078	8 952	2 159	590	2 150	1 248	1 433	1 195	32
16	43	151	66	206	426	103	27	177	96	78	95	33
31	75	405	79	453	854	190	57	201	121	134	112	34
27	65	355	66	394	724	159	48	174	104	112	96	35
120	385	424	132	504	1 780	232	84	464	217	164	191	36
0	2	6	1	8	15	5	1	2	3	4	2	37

- 4) In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.
- 5) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, - Vorläufiges Ergebnis.
- 6) Einschl. Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.
- 7) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.
- 8) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

Noch: 21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
Noch:									
1	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1996	373 082	37 774	59 240	L 16 083	J	15 659
2	dabei: Getötete	Anzahl	1996	8 758	898	1 565	L 120	J	657
3	Verletzte	Anzahl	1996	493 158	51 523	81 799	L 19 274	J	20 271
Binnenschifffahrt									
4	Beförderte Güter ¹⁾ : Versand	1 000 t	1997	109 713	16 279	4 140	L 2 678	J	2 288
5	Empfang	1 000 t	1997	169 448	21 223	7 706	L 5 842	J	3 272
Luftverkehr									
6	Beförderte Personen: Zustieger ..	1 000	1997	60 388	3 509	10 082	L 4 731	J	966
7	Aussteiger ..	1 000	1997	60 760	3 532	10 082	L 4 748	J	972
8	Beförderte Güter: Einladung	1 000 t	1997	1 086	7	72	L 8	J	8
9	Ausladung	1 000 t	1997	970	11	70	L 11	J	7
Geld und									
Kreditinstitute ²⁾									
10	Kredite an Nichtbanken ³⁾	Mill. DM	31.12.1997	4 550 527	601 460	889 680	L 253 849	J	34 038
11	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1997	694 702	97 107	117 999	L 40 511	J	5 096
12	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1997	272 837	46 337	46 144	L 10 081	J	1 151
13	Langfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1997	3 429 419	444 450	696 985	L 200 107	J	26 254
14	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ³⁾	Mill. DM	31.12.1997	3 329 196	485 315	635 071	L 156 045	J	45 195
15	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1997	1 144 433	190 180	217 255	L 33 384	J	20 158
Bausparkassen ⁴⁾									
16	Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1997	177 245	34 825	35 423	L 3 752	J	3 523
17	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31.12.1997	174 136	36 427	30 770	L 2 638	J	3 390
Bildung und									
Schüler/Schülerinnen an									
18	Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	1997/98	10 145 914	1 261 389	1 402 465	L 426 449	J	394 147
19	Beruflichen Schulen	Anzahl	1997/98	2 540 004	348 841	363 287	L 86 572	J	78 738
20	Schulen des Gesundheitswesens ..	Anzahl	1997/98	132 988	15 831	18 000	L 7 099	J	3 644
21	Auszubildende	Anzahl	31.12.1997	1 623 725	185 864	252 820	L 60 004	J	61 158
22	Studierende (an) ⁶⁾	Anzahl	WS 97/98	1 832 758	210 818	238 254	L 133 722	J	25 338
23	Universitäten ⁷⁾	Anzahl	WS 97/98	1 364 428	149 125	179 080	L 104 902	J	17 036
24	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 97/98	29 944	3 948	2 599	L 5 838	J	544
25	Fachhochschulen ⁸⁾	Anzahl	WS 97/98	438 386	57 745	56 575	L 22 982	J	7 758
26	Hauptberufliche Lehrer/-innen ⁹⁾ ..	Anzahl	1996/97	787 114	104 895	102 378	L 36 449	J	29 665
27	Hochschullehrer/-innen	Anzahl	1996/97	251 624	31 901	32 575	L 23 029	J	4 875
Gesundheits									
28	Ärzte/Ärztinnen ¹⁰⁾	Anzahl	31.12.1997	282 737	35 879	44 715	L 17 167	J	6 920
29	Zahnärzte/Zahnärztinnen ¹⁰⁾	Anzahl	31.12.1997	62 024	7 658	9 539	L 3 683	J	1 827
30	Krankenhäuser ¹¹⁾	Anzahl	31.12.1996	3 673	567	745	L 72	J	87
31	Aufgestellte Betten	Anzahl	1996 D	783 631	99 410	123 503	L 29 204	J	21 811

1) Ohne Durchgangsverkehr.

2) Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK.

3) Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. - Einschl. Wechseldiskontkrediten und Treuhandkrediten, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände sowie Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

4) Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 949 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 1 283 Mill. DM).

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
Verkehr												
3 096	8 827	25 532	10 506	39 490	73 085	17 608	5 117	20 434	14 312	14 307	12 012	1
29	57	626	432	1 007	1 163	370	79	600	481	260	414	2
3 717	11 517	34 429	13 947	52 558	93 858	23 397	6 932	26 610	18 311	18 809	16 206	3
2 099	5 487	2 663	38	9 413	48 429	9 542	724	101	4 119	1 714	-	4
3 132	3 100	12 810	138	13 077	75 112	16 372	2 661	414	2 715	1 874	-	5
800	4 256	19 718	52	2 465	11 461	13	186	1 884	4	98	161	6
796	4 256	19 942	52	2 547	11 481	13	180	1 880	4	98	161	7
1	15	741	·	4	229	·	0	1	·	·	0	8
2	20	627	·	5	215	·	0	2	·	·	0	9
Kredit												
44 660	243 993	755 283	30 271	361 778	799 801	161 430	38 055	106 105	38 778	149 132	42 214	10
6 804	36 310	142 648	4 269	47 396	124 049	24 735	5 983	15 310	4 511	16 462	5 512	11
2 869	16 554	47 514	1 249	23 161	47 129	11 988	2 132	5 252	1 399	8 117	1 760	12
33 678	186 820	541 099	24 113	274 537	602 289	117 513	28 826	66 259	31 542	120 293	34 654	13
34 921	128 527	483 926	29 183	249 861	628 628	131 370	35 408	99 751	45 178	96 746	44 071	14
10 012	22 630	98 667	12 323	99 611	246 072	60 504	16 826	44 410	20 945	31 261	20 195	15
1 333	2 310	13 676	2 368	18 039	30 516	10 269	2 362	6 433	3 533	5 033	3 850	16
1 313	2 066	12 881	2 493	20 560	30 643	10 510	2 686	4 720	3 652	5 557	3 832	17
Wissenschaft												
75 050	175 687	692 326	280 060	945 536	2 258 206	476 357	121 195	599 896	374 351	317 676	345 124	18
24 576	54 328	178 661	71 794	251 962	510 756	118 031	34 324	154 720	90 120	82 445	90 849	19
840	2 508	· ⁵⁾	280	13 041	44 652	6 435	2 255	11 225	3 076	4 102	-	20
15 071	30 236	106 015	56 217	152 028	312 549	74 383	20 836	112 771	70 787	52 058	60 928	21
25 786	67 505	150 955	22 269	156 652	519 981	81 073	21 821	72 574	30 687	44 366	30 957	22
17 169	50 400	108 223	15 113	117 348	414 572	56 950	18 211	50 148	18 075	25 831	22 245	23
668	2 051	1 282	402	2 129	5 530	-	551	2 347	858	483	714	24
7 949	15 054	41 450	6 754	37 175	99 879	24 123	3 059	20 079	11 754	18 052	7 998	25
7 024	16 704	51 294	20 831	74 966	168 117	35 399	8 922	45 830	30 512	24 787	29 341	26
2 785	8 799	17 666	5 131	17 564	63 323	11 480	4 488	11 873	6 076	5 128	4 931	27
wesen												
3 162	8 569	21 557	5 862	23 485	60 488	12 788	3 971	13 473	7 821	9 507	7 373	28
509	1 693	4 736	1 568	5 487	12 227	2 514	673	3 657	1 978	2 161	2 114	29
16	39	340	76	376	617	187	50	137	80	188	96	30
6 783	14 707	65 230	18 832	71 318	168 805	37 771	11 927	38 588	22 640	28 362	24 740	31

5) 1997/98 fand keine Erhebung statt.

6) Einschl. Nebenhörrerr/-hörerInnen. - Vortäufiges Ergebnis.

7) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

8) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

9) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie Lehrpersonen an Schulen des Gesundheitswesens.

10) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation.

11) Einschl. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen.

Noch: 21.2. Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg		
							West	Ost			
Sozial											
1	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern/ Rentnerinnen)	1 000	01.10.1996	50 995 ¹⁾	6 273	7 182	L	2 253	J	1 738	
2	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	01.01.1998	1 033	137	158	L	34	J	27	
3	Sozialhilfe Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außer- halb von Einrichtungen	1 000	31.12.1996	2 689	240	228		175		56	44
4	Ausgaben	Mill. DM	1996	49 791	4 542	5 316		2 733		943	987
5	Leistungen an Asylbewerber/-innen, Ausgaben	Mill. DM	1996	5 631	709	623		357		221	86
6	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1996	2 338	235	289	L	127	J		39
7	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1996	34 261 ²⁾	3 814	2 718	L	2 871	J		1 793
8	Wohngeld, Empfänger/-innen	1 000	31.12.1995	2 595	194	209		125		64	100
Finanzen											
Steuereinnahm. d. öffentl. Haushalte ³⁾											
9	Länder	Mill. DM	1997	328 033	36 885	43 866	L	19 880	J	12 600	
10	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1997	96 531	13 698	15 226	L	4 045	J	1 353	
11	Zusammen	Mill. DM	1997	424 564	50 583	59 092	L	23 925	J	13 953	
Ausgaben der öffentl. Haushalte ⁴⁾											
12	Länder	Mill. DM	1997	472 380	52 668	60 085		41 899		•	18 888
13	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1997	279 861	37 682	42 924		–		•	10 691
14	Zusammen	Mill. DM	1997	652 677	75 656	91 583		41 899		•	23 236
15	dar.: Personalausgaben	Mill. DM	1997	253 393	31 881	35 575		14 062		•	7 962
Schulden der öffentl. Haushalte ⁵⁾											
16	Länder	Mill. DM	31.12.1997	586 248	52 559	34 738		53 042		•	21 205
17	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	31.12.1997	169 824	15 814	24 160		–		•	3 484
18	Beschäftigte im öffentlichen Dienst ⁶⁾	Anzahl	30.06.1997	5 163 827	612 136	757 788		240 319		99 149	173 115
19	Bund	Anzahl	30.06.1997	526 431	34 486	78 904		15 747		9 355	18 824
20	Länder	Anzahl	30.06.1997	2 401 665	280 799	310 760		168 448		73 433	75 682
21	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30.06.1997	1 615 293	227 180	266 424		–		–	65 139
22	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30.06.1997	68 228	5 901	28 209		–		–	1 852
23	Bundeseisenbahnvermögen	Anzahl	30.06.1997	101 555	14 376	20 284		650		96	685
24	Mittelbarer öffentlicher Dienst	Anzahl	30.06.1997	450 655	49 394	53 207		55 474		16 265	10 933
Löhne und											
Produzierendes Gewerbe											
25	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	1997 D	•	37,7	37,8		37,7		39,0	39,0
26	Bruttostundenverdienste	DM	1997 D	•	27,37	25,41		26,84		23,76	19,95
27	männlicher Arbeiter	DM	1997 D	•	28,69	26,61		27,77		24,15	20,30
28	weiblicher Arbeiter	DM	1997 D	•	21,27	19,95		22,03		19,82	17,58
29	Bruttowochenverdienste	DM	1997 D	•	1 033	962		1 015		929	781
30	männlicher Arbeiter	DM	1997 D	•	1 089	1 014		1 057		946	796
31	weiblicher Arbeiter	DM	1997 D	•	783	733		805		763	681
Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe											
32	Bruttomonatsverdienste	DM	1997 D	•	5 864	5 596		5 542		5 053	4 017
33	männlicher Angestellter	DM	1997 D	•	6 656	6 371		6 252		5 750	4 649
34	weiblicher Angestellter	DM	1997 D	•	4 448	4 301		4 635		4 368	3 534

1) Einschl. Mitgliedern mit Wohnsitz im Ausland.

2) Einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden.

3) Kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung.

nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
--------	---------	--------	--------------------------------------	--------------------	------------------------------	--------------------------	----------	---------	--------------------	-----------------------------	----------------	-------------

leistungen

554	1 267	3 638	1 279	4 530	10 699	2 181	648	3 398	1 980	1 550	1 787	1
13	21	82	19	105	206	57	15	61	32	35	31	2
66	139	262	36	328	661	121	52	69	62	111	39	3
916	2 061	4 274	883	5 242	12 947	2 282	806	1 576	1 198	2 202	884	4
87	198	663	63	524	1 313	288	107	88	104	103	97	5
22	58	185	35	205	744	116	21	77	43	105	38	6
370	992	2 748	1 103	2 668	7 160	1 481	404	2 325	1 591	914	1 115	7
54	74	108	84	236	706	92	35	181	123	104	106	8

und Steuern

5 184	7 998	21 619	9 064	28 494	64 080	14 789	5 826	21 855	13 426	10 239	12 229	9
1 067	3 884	9 176	821	8 800	25 083	4 537	1 085	2 327	1 280	3 119	1 030	10
6 252	11 881	30 794	9 885	37 294	89 164	19 326	6 911	24 181	14 706	13 358	13 258	11
7 871	18 358	32 335	14 293	38 620	88 179	21 231	6 177	30 638	21 140	13 957	18 808	12
-	-	23 666	7 274	26 328	70 733	12 179	3 028	16 579	10 693	9 862	8 221	13
7 871	18 358	49 949	17 413	55 516	139 883	28 819	8 242	38 906	25 340	20 611	22 236	14
2 597	6 302	19 269	5 532	23 469	54 663	11 947	3 338	12 486	8 717	8 269	7 323	15
16 950	28 611	40 407	11 643	62 367	136 747	31 831	12 934	18 165	21 025	27 906	16 118	16
-	-	17 306	3 716	17 711	50 982	8 257	1 219	10 552	5 693	4 181	5 751	17
49 061	142 038	363 647	131 005	491 457	969 521	234 591	57 989	297 134	192 096	191 864	160 917	18
4 693	11 338	30 657	18 939	74 910	106 984	39 024	4 506	14 639	7 196	48 561	7 668	19
38 826	94 906	165 057	58 177	210 412	417 933	103 160	29 646	132 672	90 373	69 300 ⁷⁾	82 081	20
-	-	126 217	43 764	161 431	330 746	64 907	14 554	124 191	79 759	53 800 ⁷⁾	57 181	21
-	-	3 233	1 257	3 770	10 681	2 033	537	3 714	1 608	2 950	2 483	22
2 021	4 518	11 753	72	10 901	23 929	6 510	2 705	100	66	2 836	53	23
3 521	31 276	26 730	8 796	30 033	79 248	18 957	6 041	21 818	13 094	14 417 ⁷⁾	11 451	24

Gehälter

37,1	38,4	37,4	39,7	35,7	38,2	38,2	37,9	39,6	39,5	37,9	40,0	25
28,86	29,12	27,00	19,85	28,17	26,57	26,39	27,11	18,83	19,38	25,85	18,27	26
29,68	29,84	27,89	20,16	29,10	27,33	27,21	27,77	19,48	19,76	26,84	19,11	27
20,85	22,17	21,03	16,07	21,84	20,77	20,06	20,71	15,00	15,72	19,99	14,90	28
1 073	1 123	1 013	792	1 007	1 018	1 010	1 029	748	769	983	734	29
1 102	1 154	1 050	804	1 043	1 052	1 046	1 058	775	786	1 024	771	30
786	837	772	640	765	766	739	765	592	610	746	587	31
5 718	5 839	5 669	3 919	5 170	5 578	5 301	5 098	4 112	4 069	5 061	3 993	32
6 452	6 517	6 266	4 513	5 831	6 266	6 012	5 804	4 742	4 671	5 782	4 538	33
4 290	4 842	4 608	3 433	4 026	4 368	4 139	3 852	3 594	3 538	3 990	3 473	34

4) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben. - Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

5) Ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.

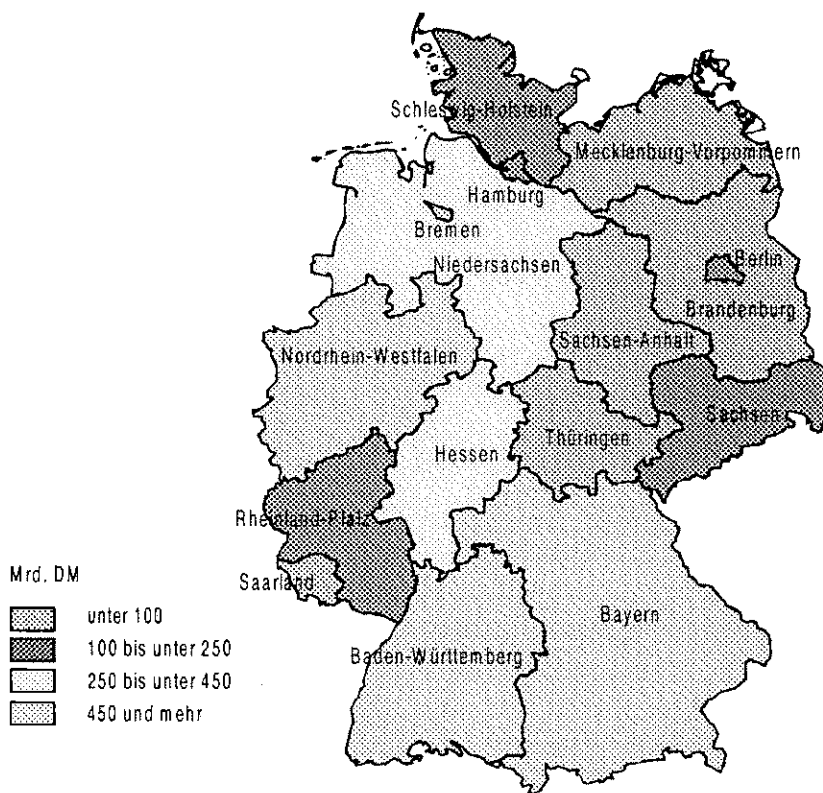
6) Ohne Grundwehrdienstleistende, einschl. Beschäftigter im Ausland (Bund = 10 603, Bundeseisenbahnvermögen = 173; jeweils Nordrhein-Westfalen zugeordnet).

7) Vorläufiges Ergebnis.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch-land	Baden Württem- berg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
									Inlands
1	Bruttoinlandsprodukt ²⁾	Mrd. DM	1997	3 641,8	523,1	615,4	L 156,2	J 74,1	
2	Bruttowertschöpfung ³⁾	Mrd. DM	1997	3 511,1	504,0	596,0	L 149,8	J 73,0	
3	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. DM	1997	39,9	5,4	5,9	L 0,3	J 1,5	
4	Produzierendes Gewerbe	Mrd. DM	1997	1 161,0	201,3	202,2	L 45,8	J 28,7	
5	Handel und Verkehr	Mrd. DM	1997	506,6	60,4	74,3	L 17,7	J 9,2	
6	Dienstleistungsunternehmen	Mrd. DM	1997	1 310,5	177,9	240,6	L 57,4	J 19,3	
7	Staat, priv. Haushalte u. priv. Orga- nisationen ohne Erwerbszweck .	Mrd. DM	1997	493,1	59,1	73,0	L 28,6	J 14,4	

- 1) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.
- 2) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.
- 3) Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche (unbereinigt).

Bruttoinlandsprodukt 1997



nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Meck- lenburg- Vorpom- mern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thü- ringen	Lfd. Nr.
--------	---------	--------	--------------------------------------	--------------------	------------------------------	--------------------------	----------	---------	--------------------	-----------------------------	----------------	-------------

produkt ¹⁾

40,3	142,6	353,2	49,1	315,6	799,1	156,5	45,2	123,4	70,2	112,5	65,4	1
38,7	133,8	344,4	48,4	304,9	760,4	150,7	43,1	121,5	69,2	108,6	64,4	2
0,1	0,4	1,4	1,4	8,8	5,7	2,4	0,1	1,7	1,4	2,4	1,1	3
11,1	27,0	86,0	14,5	94,9	260,1	54,4	14,3	44,3	24,3	29,1	23,1	4
11,0	28,1	53,3	7,6	42,9	121,5	21,5	6,6	15,4	10,3	18,3	8,7	5
11,6	65,2	168,5	13,6	109,9	268,0	47,9	15,8	38,2	18,3	40,0	18,2	6
4,8	13,2	35,2	11,3	48,5	105,2	24,6	6,3	22,0	14,9	18,8	13,3	7

21.3. Naturschutzflächen 1997 ¹⁾

Land	Nationalparke	Biosphären- reservate	Naturschutz- gebiete	Naturparke	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung	Naturwald- reservate
	km ²					
Deutschland	7 284	12 037,4	8 183,3	61 878	6 712,0	242,6
Baden-Württemberg	–	–	679,4	3 539	10,8	36,0
Bayern	450	1 328,4	1 458,6	20 483	320,4	61,2
Berlin	–	–	16,5	–	–	–
Brandenburg	106	1 765,3	1 037,0	3 765	122,5	10,6
Bremen	–	–	15,4	–	–	–
Hamburg	117	117,0	42,2	–	123,8	0,5
Hessen	–	635,6	321,7	6 167	2,2	12,3
Mecklenburg-Vorpommern ..	1 153	235,0	593,9	527	325,2	15,6
Niedersachsen	2 500	2 342,3	1 374,9	8 061	2 532,8	37,5
Nordrhein-Westfalen	–	–	923,0	10 018	268,3	13,1
Rheinland-Pfalz	–	1 798,0	298,6	4 589	2,6	12,7
Saarland	–	–	30,8	1 020	–	7,5
Sachsen	93	–	270,0	1 495	–	4,9
Sachsen-Anhalt	59	430,0	386,5	278	13,6 ¹⁾	13,0
Schleswig-Holstein	2 730	2 730,0	502,6	1 936	2 990,0	6,9
Thüringen	76	655,7	232,5	–	...	10,6

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn.

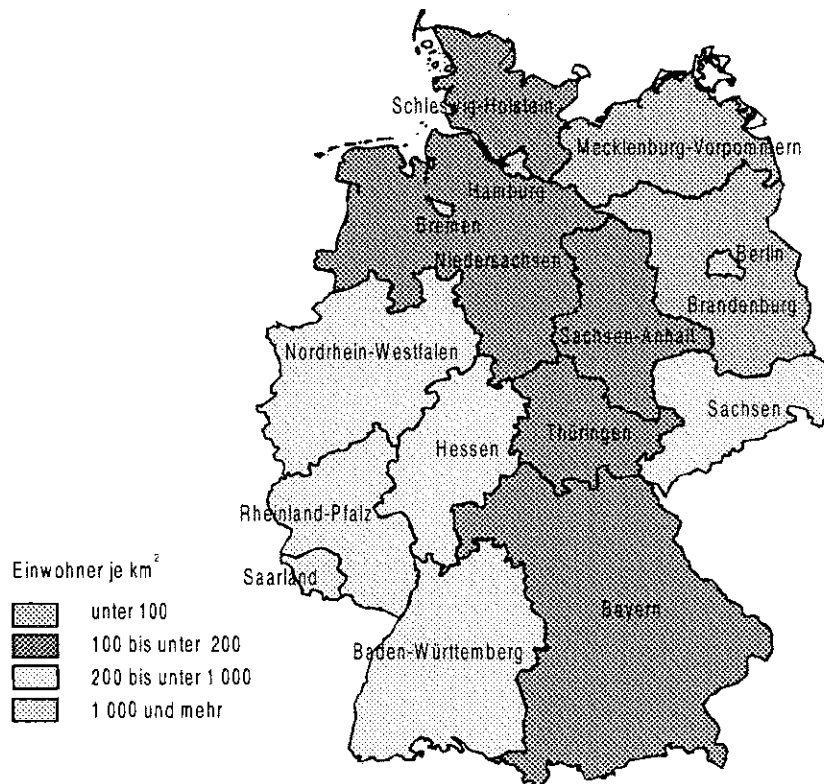
*) Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden. - Stand: 01.01.1998.

1) Einschl. des Anteils von Thüringen.

21.4. Fläche und Bevölkerung am 31.12.1996 nach Ländern

Land	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	km ²	1 000	Einwohner je km ²
Deutschland	357 021,43	82 012,2	230
Baden-Württemberg	35 751,76	10 374,5	290
Bayern	70 550,87	12 043,9	171
Berlin	890,85	3 458,8	3 883
Brandenburg	29 475,72	2 554,4	87
Bremen	404,23	677,8	1 677
Hamburg	755,20	1 708,0	2 262
Hessen	21 114,45	6 027,3	285
Mecklenburg-Vorpommern ..	23 170,24	1 817,2	78
Niedersachsen	47 612,24	7 815,1	164
Nordrhein-Westfalen	34 077,70	17 947,7	527
Rheinland-Pfalz	19 846,50	4 000,6	202
Saarland	2 570,15	1 084,2	422
Sachsen	18 412,71	4 545,7	247
Sachsen-Anhalt	20 447,46	2 723,6	133
Schleswig-Holstein	15 770,47	2 742,3	174
Thüringen	16 170,88	2 491,1	154

Bevölkerungsdichte am 31.12.1996



21.5. Bevölkerung nach Ländern

Land	1970	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Durchschnitt ¹⁾ (1 000)													
Deutschland	77 713 ²⁾	78 303	77 668	77 718 ²⁾	78 116	78 677	79 365	79 984	80 594	81 179	81 422	81 661	81 896
Baden-Württemberg	8 895	9 233	9 254	9 286	9 378	9 505	9 726	9 899	10 074	10 196	10 250	10 295	10 345
Bayern	10 479	10 899	10 963	10 903	10 994	11 114	11 343	11 526	11 676	11 818	11 890	11 954	12 016
Berlin	3 206	3 045	3 056	3 260	3 318	3 379	3 420	3 439	3 455	3 471	3 477	3 471	3 467
Brandenburg	2 652	2 657	2 660	2 665	2 668	2 664	2 591	2 562	2 544	2 546	2 535	2 539	2 547
Bremen	723	695	663	660	660	667	679	683	684	684	682	680	679
Hamburg	1 794	1 650	1 586	1 593	1 597	1 610	1 640	1 661	1 677	1 699	1 705	1 707	1 708
Hessen	5 382	5 589	5 532	5 508	5 545	5 602	5 717	5 796	5 878	5 950	5 972	5 994	6 018
Meckl.-Vorpommern	1 928	1 941	1 956	1 971	1 976	1 976	1 933	1 908	1 873	1 852	1 837	1 828	1 820
Niedersachsen	7 082	7 246	7 205	7 162	7 171	7 218	7 340	7 437	7 523	7 616	7 679	7 746	7 796
Nordrhein-Westfalen	16 914	17 044	16 686	16 712	16 801	16 954	17 243	17 423	17 590	17 722	17 783	17 847	17 914
Rheinland-Pfalz	3 645	3 639	3 619	3 631	3 642	3 670	3 734	3 789	3 852	3 904	3 938	3 963	3 986
Saarland	1 120	1 068	1 048	1 056	1 054	1 057	1 070	1 075	1 080	1 085	1 084	1 084	1 083
Sachsen	5 420	5 182	5 075	5 032	5 025	4 979	4 796	4 722	4 664	4 624	4 596	4 575	4 556
Sachsen-Anhalt	3 221	3 084	3 027	3 008	3 006	2 995	2 890	2 849	2 809	2 788	2 769	2 750	2 732
Schleswig-Holstein	2 494	2 605	2 614	2 554	2 560	2 574	2 614	2 636	2 662	2 687	2 701	2 717	2 732
Thüringen	2 757	2 727	2 723	2 718	2 721	2 713	2 626	2 591	2 552	2 538	2 525	2 511	2 497
Jahresende ³⁾ (1 000)													
Deutschland	78 069	78 397	77 662	77 900	78 390	79 113	79 753	80 275	80 975	81 338	81 539	81 817	82 012
Baden-Württemberg	8 954	9 259	9 271	9 330	9 433	9 619	9 822	10 002	10 149	10 234	10 272	10 319	10 375
Bayern	10 561	10 928	10 974	10 950	11 049	11 221	11 449	11 596	11 770	11 863	11 922	11 993	12 044
Berlin	3 201	3 049	3 076	3 290	3 353	3 410	3 434	3 446	3 466	3 475	3 472	3 471	3 459
Brandenburg	2 657	2 660	2 660	2 667	2 669	2 641	2 578	2 543	2 543	2 538	2 537	2 542	2 554
Bremen	735	694	660	659	662	674	682	684	686	683	680	680	678
Hamburg	1 794	1 645	1 580	1 594	1 603	1 626	1 652	1 669	1 689	1 703	1 706	1 708	1 708
Hessen	5 425	5 601	5 529	5 525	5 569	5 661	5 763	5 837	5 923	5 967	5 981	6 010	6 027
Meckl.-Vorpommern	1 928	1 944	1 959	1 974	1 979	1 964	1 924	1 892	1 865	1 843	1 832	1 823	1 817
Niedersachsen	7 122	7 256	7 197	7 164	7 185	7 284	7 387	7 476	7 578	7 648	7 715	7 780	7 815
Nordrhein-Westfalen	17 005	17 058	16 674	16 744	16 874	17 104	17 350	17 510	17 679	17 759	17 816	17 893	17 948
Rheinland-Pfalz	3 659	3 642	3 615	3 635	3 653	3 702	3 764	3 821	3 881	3 926	3 952	3 978	4 001
Saarland	1 121	1 066	1 046	1 054	1 054	1 065	1 073	1 077	1 084	1 085	1 084	1 084	1 084
Sachsen	5 419	5 174	5 064	5 032	5 014	4 901	4 764	4 679	4 641	4 608	4 584	4 567	4 546
Sachsen-Anhalt	3 218	3 078	3 021	3 007	3 004	2 965	2 874	2 823	2 797	2 778	2 759	2 739	2 724
Schleswig-Holstein	2 511	2 611	2 614	2 555	2 565	2 595	2 626	2 649	2 680	2 695	2 708	2 725	2 742
Thüringen	2 759	2 730	2 722	2 721	2 723	2 684	2 611	2 572	2 546	2 533	2 518	2 504	2 491

1) Früheres Bundesgebiet: Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten - 1972 bis 1985 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27.05.1970, ab 1989 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: 1961 bis 1987 Stand: 30.06., ab 1989 Jahresdurchschnitt. Die Ergebnisse für 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzuges des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

2) Früheres Bundesgebiet: Ergebnisse der Volkszählung am 06.06.1961 bzw. 27.05.1970 und 25.05.1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 06.06.1961, für 1970 bis 1986 auf der Basis der Volkszählung vom 27.05.1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 13.9.1950, für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 01.01.1971, für 1982 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31.12.1981, 1970 und 1981 Ergebnis der Volkszählung vom 01.01.1971 bzw. 31.12.1981 - Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzuges des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990.

21.6. Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000				je 1 000 Einwohner	1 000	
Deutschland								
1993	80 974,6	- 98,8	+ 462,3	+ 363,5	+ 4	81 338,1	39 518,5	41 819,6
1994	81 338,1	- 115,1	+ 314,9	+ 200,5	+ 2	81 538,6	39 645,0	41 893,6
1995	81 538,6	- 119,4	+ 397,9	+ 278,6	+ 3	81 817,5	39 824,8	41 992,7
1996	81 817,5	- 86,8	+ 282,2	+ 194,7	+ 2	82 012,2	39 954,8	42 057,3
davon (1996):								
Baden-Württemberg	10 319,4	+ 15,7	+ 39,4	+ 55,1	+ 5	10 374,5	5 076,7	5 297,8
Bayern	11 993,5	+ 6,0	+ 44,3	+ 50,4	+ 4	12 043,9	5 876,7	6 167,1
Berlin	3 471,4	- 8,2	- 4,5	- 12,7	- 4	3 458,8	1 673,1	1 785,7
Brandenburg	2 542,0	- 12,5	+ 24,9	+ 12,4	+ 5	2 554,4	1 257,2	1 297,2
Bremen	679,8	- 1,5	- 0,5	- 2,0	- 3	677,8	326,6	351,1
Hamburg	1 707,9	- 3,6	+ 3,7	+ 0,1	+ 0	1 708,0	823,9	884,1
Hessen	6 009,9	- 1,0	+ 18,4	+ 17,4	+ 3	6 027,3	2 949,8	3 077,5
Meckl.-Vorpommern	1 823,1	- 7,6	+ 1,7	- 5,9	- 3	1 817,2	895,3	921,9
Niedersachsen	7 780,4	- 1,9	+ 36,6	+ 34,7	+ 4	7 815,1	3 815,6	3 999,6
Nordrhein-Westfalen	17 893,0	- 6,1	+ 60,7	+ 54,7	+ 3	17 947,7	8 715,2	9 232,5
Rheinland-Pfalz	3 977,9	- 2,8	+ 25,5	+ 22,6	+ 6	4 000,6	1 957,2	2 043,4
Saarlund	1 084,4	- 2,6	+ 2,4	- 0,2	- 0	1 084,2	525,6	558,6
Sachsen	4 566,6	- 28,8	+ 8,5	- 20,9	- 5	4 545,7	2 191,3	2 354,4
Sachsen-Anhalt	2 738,9	- 16,5	+ 1,2	- 15,3	- 6	2 723,6	1 320,6	1 403,1
Schleswig-Holstein	2 725,5	- 2,5	+ 19,4	+ 16,8	+ 6	2 742,3	1 339,3	1 403,0
Thüringen	2 503,8	- 13,2	+ 0,6	- 12,7	- 5	2 491,1	1 210,7	1 280,4

1) Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme.

21.7. Bevölkerung am 31.12.1996 nach Altersgruppen und Ländern

Land i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
		1 000								
Deutschland	i	82 012,2	4 854,8	8 332,5	2 733,9	6 314,0	26 191,7	16 029,7	4 698,9	12 856,8
	m	39 954,8	2 491,4	4 277,0	1 404,1	3 235,8	13 491,2	8 071,1	2 290,6	4 693,7
	w	42 057,3	2 363,4	4 055,5	1 329,8	3 078,2	12 700,5	7 958,6	2 408,2	8 163,1
Baden-Württemberg	i	10 374,5	703,3	1 052,7	335,2	822,4	3 370,8	1 968,8	567,7	1 553,7
	m	5 076,7	361,5	539,7	171,4	416,3	1 735,8	992,5	280,8	578,7
	w	5 297,8	341,8	513,0	163,8	406,1	1 635,0	976,3	286,9	975,0
Bayern	i	12 043,9	797,9	1 193,2	381,1	934,7	3 885,3	2 328,9	649,8	1 872,9
	m	5 876,7	409,7	612,0	195,6	474,0	1 997,4	1 177,1	315,6	695,4
	w	6 167,1	388,2	581,1	185,5	460,7	1 888,0	1 151,8	334,2	1 177,5
Berlin	i	3 458,8	173,1	336,5	111,0	261,2	1 188,3	729,4	185,7	473,4
	m	1 673,1	89,1	172,7	57,3	131,0	613,9	366,8	89,4	152,8
	w	1 785,7	84,0	163,9	53,7	130,2	574,4	362,6	96,4	320,6
Brandenburg	i	2 554,4	89,5	321,7	113,8	201,8	819,0	498,9	159,9	349,8
	m	1 257,2	45,8	164,9	58,4	108,9	429,0	250,4	77,5	122,3
	w	1 297,2	43,7	156,7	55,5	92,9	390,0	248,5	82,4	227,5
Bremen	i	677,8	38,1	56,2	19,2	52,1	213,3	139,4	39,5	119,9
	m	326,6	19,6	28,6	9,9	26,3	110,4	70,4	18,8	42,7
	w	351,1	18,5	27,6	9,3	25,8	102,9	69,0	20,7	77,3
Hamburg	i	1 708,0	94,0	134,9	45,6	131,3	570,9	347,5	95,4	288,3
	m	823,9	48,3	70,0	23,7	66,6	294,1	174,3	45,3	101,5
	w	884,1	45,7	64,9	21,9	64,7	276,8	173,2	50,1	186,8
Hessen	i	6 027,3	374,2	561,8	184,2	457,8	1 959,9	1 200,7	333,4	955,2
	m	2 949,8	191,5	288,8	94,9	230,6	1 007,7	608,9	164,8	362,6
	w	3 077,5	182,7	273,0	89,3	227,2	952,2	591,8	168,7	592,6
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 817,2	65,3	241,6	87,1	151,6	587,7	338,8	111,7	233,5
	m	895,3	33,7	123,7	44,7	81,9	307,7	170,1	53,1	80,1
	w	921,9	31,6	117,9	42,4	69,7	280,0	168,7	58,5	153,4
Niedersachsen	i	7 815,1	516,9	774,1	249,3	606,5	2 449,4	1 513,2	442,7	1 263,0
	m	3 815,6	265,3	398,3	128,0	308,4	1 259,7	770,1	216,8	469,0
	w	3 999,6	251,6	375,8	121,3	298,1	1 189,7	743,1	226,0	794,0
Nordrhein-Westfalen	i	17 947,7	1 163,8	1 764,0	558,7	1 351,2	5 708,6	3 466,4	1 056,8	2 878,3
	m	8 715,2	596,3	904,5	286,8	686,6	2 919,9	1 736,2	519,1	1 065,8
	w	9 232,5	567,5	859,4	271,9	664,6	2 788,6	1 730,2	537,7	1 812,5
Rheinland-Pfalz	i	4 000,6	258,2	403,7	128,7	296,1	1 271,0	749,7	230,7	662,3
	m	1 957,2	132,5	207,0	66,1	151,1	656,3	380,9	113,9	249,2
	w	2 043,4	125,7	196,7	62,6	145,0	614,7	368,8	116,8	413,1
Saarland	i	1 084,2	63,2	102,6	33,5	76,1	345,3	210,7	68,1	184,7
	m	525,6	32,4	52,9	17,1	38,8	177,2	105,8	33,1	68,3
	w	558,6	30,8	49,7	16,4	37,3	168,1	105,0	35,0	116,4
Sachsen	i	4 545,7	156,2	513,5	185,0	356,3	1 353,6	924,6	282,3	774,2
	m	2 191,3	80,2	263,5	95,1	190,4	705,5	458,4	134,4	263,7
	w	2 354,4	75,9	249,9	89,9	165,9	648,1	466,2	147,9	510,5
Sachsen-Anhalt	i	2 723,6	96,8	320,3	112,5	209,2	841,1	547,1	169,1	427,6
	m	1 320,6	49,9	164,4	58,0	112,2	436,1	272,6	79,7	147,6
	w	1 403,1	46,9	155,9	54,4	97,0	405,0	274,5	89,3	280,0
Schleswig-Holstein	i	2 742,3	175,8	257,8	81,7	205,9	854,2	569,8	158,4	438,7
	m	1 339,3	90,2	132,5	41,9	105,9	440,6	289,1	78,3	160,8
	w	1 403,0	85,6	125,2	39,8	100,0	413,6	280,8	80,1	277,9
Thüringen	i	2 491,1	88,6	297,9	107,2	199,4	773,2	495,7	147,6	381,3
	m	1 210,7	45,3	152,9	55,2	106,6	399,9	247,4	70,2	133,2
	w	1 280,4	43,3	145,0	52,1	92,8	373,4	248,4	77,5	248,1

21.8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebend- geborene
	je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebendgeborene
Deutschland					
1950	11,0	16,3	10,9	+ 5,4	105,6
1955	8,8	15,8	11,3	+ 4,5	92,1
1960	9,5	17,3	12,0	+ 5,3	75,6
1965	8,2	17,5	12,0	+ 5,5	57,8
1970	7,4	13,5	12,6	+ 0,9	72,3
1975	6,7	9,9	12,6	- 2,6	84,5
1980	6,3	11,0	12,1	- 1,1	118,9
1985	6,4	10,5	12,0	- 1,5	162,2
1990	6,5	11,4	11,6	- 0,2	153,2
1991	5,7	10,4	11,4	- 1,0	150,8
1992	5,6	10,0	11,0	- 0,9	148,9
1993	5,5	9,8	11,1	- 1,2	148,1
1994	5,4	9,5	10,9	- 1,4	153,9
1995	5,3	9,4	10,8	- 1,5	160,6
1996	5,2	9,7	10,8	- 1,1	170,5
davon (1996):					
Baden-Württemberg .	5,6	11,1	9,5	+ 1,5	115,0
Bayern	5,5	10,7	10,2	+ 0,5	127,9
Berlin	4,5	8,6	11,0	- 2,4	322,7
Brandenburg	3,4	5,9	10,8	- 4,9	441,9
Bremen	5,2	9,7	11,9	- 2,1	239,5
Hamburg	4,6	9,7	11,8	- 2,1	229,0
Hessen	5,5	10,3	10,5	- 0,2	129,2
Meckl.-Vorpommern	3,6	6,1	10,2	- 4,1	468,8
Niedersachsen	6,0	10,7	10,9	- 0,2	145,0
Nordrhein-Westfalen	5,6	10,5	10,8	- 0,3	126,1
Rheinland-Pfalz	5,7	10,2	10,9	- 0,7	117,9
Saarland	5,7	9,2	11,5	- 2,3	138,4
Sachsen	3,4	5,9	12,2	- 6,3	387,9
Sachsen-Anhalt	3,5	5,9	11,9	- 6,0	446,8
Schleswig-Holstein .	6,5	10,5	11,4	- 0,9	185,0
Thüringen	3,5	6,1	11,4	- 5,3	384,3

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

21.9. Evangelische Kirche 1996 nach Gliedkirchen

Jahr Gliedkirche ¹⁾	Kirchen- gemeinden	Theolo- gen/ -innen im aktiven Dienst ²⁾	Kirchen- mit- glieder ³⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Konfir- mierte	Trau- ungen	Bestat- tungen	Auf- nahmen ⁴⁾	Austritte	Gottes- dienstbe- sucher ⁵⁾
				Anzahl			Anzahl			1 000
Deutschland	17 991	24 725	27 659	254 076	264 502	81 626	365 679	58 779	225 602	1 410 ⁶⁾
davon										
Anhalt	196	81	72	303	449	54	1 207	331	1 596	4
Baden	550	1 161	1 373	13 898	13 291	5 120	16 420	2 498	8 075	86
Bayern	1 529	2 679	2 705	27 444	26 472	8 211	32 444	4 484	15 560	184
Berlin-Brandenburg	1 764	1 416	1 422	7 230	9 482	2 372	21 718	3 670	22 418	51
Braunschweig	417	357	474	4 690	4 770	1 368	6 267	1 228	4 501	23
Bremen	72	168	276	2 127	2 083	787	3 816	1 072	3 262	8
Hannover	1 411	2 282	3 281	35 477	34 341	11 651	43 149	7 088	27 023	133
Hessen und Nassau	1 182	2 041	1 956	18 849	18 813	6 217	25 488	3 205	14 782	99
Kurhessen-Waldeck	967	952	1 032	10 005	10 877	3 588	13 572	1 501	5 263	61
Lippe	70	178	215	2 183	2 032	716	3 041	368	1 464	11
Mecklenburg	376	321	247	1 376	2 112	265	4 482	662	2 787	11
Nordelbien	672	1 617	2 387	22 977	22 671	8 180	28 461	8 216	28 345	77
Oldenburg	123	306	494	5 824	5 615	1 628	5 908	1 344	4 764	15
Pfalz	430	626	663	6 461	6 435	2 066	8 903	1 053	3 714	39
Pommern	352	188	138	772	1 001	165	2 760	470	1 445	5
Reformierte Kirche	142	169	202	2 032	2 093	641	2 374	487	935	15
Rheinland	834	2 822	3 132	28 086	27 464	8 271	41 511	6 499	24 318	132
Kirchenprovinz Sachsen	2 169	614	594	2 263	5 998	840	10 576	1 446	6 008	25
Sachsen	1 126	1 020	1 040	5 523	9 746	1 457	16 239	2 714	11 840	76
Schaumburg-Lippe	23	67	67	703	664	260	901	126	415	3
Schlesische Oberlausitz	74	78	72	313	741	63	1 080	156	781	5
Thüringen	1 435	672	563	3 449	5 663	729	8 149	1 133	4 278	27
Westfalen	660	2 493	2 839	26 304	26 661	8 403	38 586	4 840	18 742	129
Württemberg	1 417	2 331	2 416	25 787	25 034	8 574	28 627	4 188	13 286	191

- 1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.
 - 2) Einschl. Theologen/-innen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 31.12.1996: 86).
 - 3) Stand: 31.12. - Westliche Gliedkirchen: Ergebnis der Fortschreibung; östliche Gliedkirchen: Meldung der Gliedkirchen.
 - 4) Einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen.
 - 5) Durchschnittliche Zahl der Besucher/-innen an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 2 Zählsonntagen).
 - 6) Anhalt und Sachsen ohne Kindergottesdienstbesucher und -besucherinnen.
- Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

21.10. Katholische Kirche 1996 nach Bistümern

Bistum	Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen	Katholiken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							
			Taufen	Erstkommunionen	Trauungen	Bestattungen	Übertritte	Wiedereintritte	Austritte	Teilnehmer/-innen am sonntägl. Gottesdienst
			Anzahl							1 000
Aachen	548	1 253	12 347	13 704	3 573	14 899	144	398	5 960	189
Augsburg	1 049	1 538	16 549	17 569	4 666	16 078	189	375	5 430	319
Bamberg ²⁾	366	814	7 437	8 381	2 412	8 729	113	149	3 047	158
Berlin ²⁾	215	406	1 953	2 604	547	3 273	68	115	4 870	54
Dresden-Meißen	167	176	914	1 270	332	1 766	33	14	1 494	40
Eichstätt	279	455	4 786	5 429	1 420	4 344	45	82	1 322	116
Erfurt	208	191	1 164	2 195	448	1 880	22	36	1 283	54
Essen	324	1 069	8 260	10 321	2 492	13 528	225	383	6 536	148
Freiburg ²⁾	1 084	2 187	21 331	23 736	7 347	22 259	253	477	10 041	364
Fulda	251	463	4 005	4 674	1 311	4 640	68	72	2 054	103
Görlitz	57	50	191	374	83	410	12	11	162	10
Hamburg ²⁾	176	410	2 655	3 363	870	2 903	110	179	4 269	58
Hildesheim	353	707	5 263	6 397	1 666	7 028	161	235	5 627	102
Köln ²⁾	807	2 352	20 698	23 633	6 465	25 872	413	998	15 302	346
Limburg	368	745	5 744	6 475	1 834	8 155	99	227	5 128	108
Magdeburg	203	190	596	795	228	1 800	25	17	2 636	26
Mainz	344	844	7 009	7 832	2 413	8 830	137	263	5 932	122
München und Freising ²⁾	755	1 960	18 969	19 597	5 461	20 407	244	732	12 560	302
Münster	689	2 107	23 709	24 683	7 126	20 904	331	406	7 351	395
Osnabrück	255	584	6 838	6 905	2 066	5 074	115	133	2 039	146
Paderborn ²⁾	776	1 835	17 381	20 231	5 462	19 422	291	345	7 521	346
Passau	307	543	6 218	6 168	1 694	5 516	44	80	839	113
Regensburg	771	1 343	14 133	15 354	4 166	13 817	118	152	2 301	369
Rottenburg-Stuttgart	1 039	2 069	20 554	23 424	6 012	18 990	254	453	10 378	347
Speyer	350	650	5 760	6 981	1 944	7 139	92	225	2 970	106
Trier	969	1 680	15 572	18 550	4 573	19 725	162	321	3 823	297
Würzburg	619	912	9 277	10 672	2 842	9 384	92	103	2 400	218

1) Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer.

2) Erzbistum.

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik - Bonn

21.11. Erwerbstätige im April 1997 ¹⁾ nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen ²⁾ und Ländern

Land	Insgesamt	Darunter				Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen
		Selbstständige	Beamte/-innen	Ange-stellte ¹⁾	Arbeiter/-innen ²⁾				
		1 000							
Deutschland	35 805	3 528	2 455	16 986	12 476	1 049	12 287	8 185	14 284
Baden-Württemberg	4 769	485	314	2 226	1 685	123	1 959	952	1 737
Bayern	5 701	670	406	2 538	1 969	222	2 069	1 277	2 134
Berlin	1 530	176	121	814	415	8	354	351	817
Brandenburg	1 115	86	48	524	456	56	370	248	442
Bremen	277	25	19	133	99	/	88	76	110
Hamburg	766	89	49	445	180	8	169	224	365
Hessen	2 658	286	199	1 356	784	50	837	649	1 122
Meckl.-Vorpommern	777	56	33	363	324	50	229	179	319
Niedersachsen	3 358	331	276	1 529	1 184	146	1 067	807	1 338
Nordrhein-Westfalen	7 392	677	564	3 651	2 443	142	2 613	1 713	2 925
Rheinland-Pfalz	1 710	166	144	762	620	54	625	372	658
Saarland	414	39	33	192	148	5	128	101	179
Sachsen	1 921	155	53	829	877	57	713	427	724
Sachsen-Anhalt	1 105	78	37	518	470	48	375	244	438
Schleswig-Holstein	1 230	128	123	613	356	38	319	335	538
Thüringen	1 082	83	37	495	466	39	373	230	440

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus.

²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännisch technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

21.12. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche ^{*)} 1997

Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								
		1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr
Zahl der Betriebe										
Deutschland	525 121	66 737	87 914	79 994	51 642	39 917	58 324	65 313	52 968	22 312
Baden-Württemberg ..	80 789	13 584	15 773	13 598	8 449	6 100	8 186	8 446	5 496	1 157
Bayern	174 375	16 347	25 475	32 526	22 422	18 049	25 658	21 974	10 174	1 750
Berlin	80	18	13	8	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	7 471	1 136	1 287	794	494	342	430	487	557	1 944
Bremen ¹⁾	299	30	60	27	.	.	24	.	69	.
Hamburg ¹⁾	983	330	229	101	82	45	.	.	.	17
Hessen	34 067	3 801	6 711	5 725	3 549	2 590	3 510	3 815	3 332	1 034
Meckl.-Vorpommern ..	5 120	484	668	408	297	200	268	322	401	2 072
Niedersachsen	75 188	8 809	10 031	7 792	4 974	4 226	7 360	12 405	14 678	4 913
Nordrhein-Westfalen ..	66 897	9 643	12 029	8 492	5 650	4 560	7 353	10 162	7 631	1 377
Rheinland-Pfalz	34 777	6 079	7 725	5 629	3 024	1 962	2 762	3 360	3 155	1 081
Saarland	2 198	242	448	278	163	119	207	214	316	211
Sachsen	8 125	1 424	1 802	1 049	639	442	468	432	601	1 268
Sachsen-Anhalt	5 253	650	765	408	289	180	239	324	471	1 927
Schleswig-Holstein ...	24 230	3 333	3 535	2 439	1 192	871	1 570	3 063	5 716	2 511
Thüringen	5 269	827	1 363	720	.	211	.	.	297	.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha

Deutschland	17 200,8	92,6	289,7	576,2	638,0	694,3	1 437,2	2 528,4	3 626,5	7 318,0
Baden-Württemberg ..	1 440,3	19,2	51,5	98,6	104,4	105,9	201,4	324,6	369,4	165,3
Bayern	3 335,1	22,9	87,3	235,7	278,0	314,5	630,5	835,6	665,6	265,0
Berlin	2,1	0,0	0,0	0,1	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	1 345,1	1,6	4,1	5,7	6,1	5,9	10,5	18,9	40,2	1 251,9
Bremen ¹⁾	9,4	0,0	0,2	0,2	.	.	0,6	.	4,6	.
Hamburg ¹⁾	13,9	0,4	0,7	0,7	1,0	0,8	.	.	.	2,4
Hessen	771,5	5,4	22,3	41,0	43,8	44,9	86,4	147,5	229,3	151,0
Meckl.-Vorpommern	1 346,8	0,6	2,1	3,0	3,7	3,5	6,6	12,5	28,8	1 286,1
Niedersachsen	2 682,2	11,9	32,3	55,5	61,4	73,6	182,7	489,6	1 023,7	751,6
Nordrhein-Westfalen ..	1 546,3	13,1	38,7	60,9	69,5	79,2	181,5	395,9	510,2	197,3
Rheinland-Pfalz	714,2	8,5	25,1	40,1	37,0	34,0	68,2	130,9	220,0	150,3
Saarland	74,6	0,3	1,5	1,9	2,0	2,1	5,1	8,3	23,0	30,4
Sachsen	900,4	2,0	5,8	7,6	7,8	7,7	11,6	16,8	43,5	797,8
Sachsen-Anhalt	1 172,7	0,9	2,4	2,9	3,6	3,1	5,9	12,7	34,6	1 106,6
Schleswig-Holstein ...	1 045,9	4,6	11,2	17,1	14,7	15,2	39,1	123,0	407,2	413,9
Thüringen	800,4	1,2	4,5	5,1	.	3,6	.	.	21,7	.

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). - Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

1) Ergebnis wurde von 1995 übernommen.

21.13. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Land	Acker											
		insgesamt	Getreide										
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Sommermenggetreide ²⁾	Körnermais ³⁾	
													Anbaufläche
1	Deutschland	11 831,6	7 014,1	2 647,8	71,9	843,4	11,9	1 421,9	852,0	312,4	484,5	368,3	
													davon nach
2	Baden-Württemberg	836,3	572,8	210,2	7,4	11,2	1,3	98,4	113,4	54,8	19,3	56,7	
3	Bayern	2 129,8	1 266,9	453,5	15,6	50,6	1,2	277,1	206,6	76,1	88,4	97,8	
4	Berlin	1,6	1,0	0,0	0,0	0,9	-	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	
5	Brandenburg	1 046,5	548,3	105,3	4,4	233,4	1,9	70,7	31,9	20,0	70,6	10,2	
6	Bremen	1,8	0,9	0,4	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	
7	Hamburg	6,2	2,3	1,0	0,0	0,4	-	0,5	0,2	0,2	0,0	0,0	
8	Hessen	496,1	334,8	141,7	3,2	21,8 ⁷⁾	.	76,8	39,9	26,1	17,1	8,1	
9	Meckl.-Vorpommern	1 061,8	568,5	239,6	3,6	104,8	-	130,1	28,4	16,1	43,0	2,7	
10	Niedersachsen	1 777,6	1 043,6	361,1	7,2	167,8	1,3	220,0	110,2	33,5	70,5	71,9	
11	Nordrhein-Westfalen	1 091,9	684,2	256,2	7,7	37,7	2,5	170,8	29,2	30,3	59,1	90,8	
12	Rheinland-Pfalz	401,1	272,5	90,2	2,1	16,7	2,6	39,2	84,8	15,0	18,1	3,7	
13	Saarland	38,8	26,9	7,3	0,3	5,2	0,0	3,7	4,3	3,9	2,1	0,1	
14	Sachsen	717,8	399,2	143,6	2,6	47,8	0,2	89,2	67,6	11,5	28,5	8,2	
15	Sachsen-Anhalt	1 009,8	602,8	286,1	7,6	95,2	0,3	114,9	36,8	6,7	43,9	11,2	
16	Schleswig-Holstein	590,8	309,0	176,1	2,2	32,7	-	69,2	13,7	9,9	4,8	0,4	
17	Thüringen	623,7	380,5	175,4	7,9	17,2	0,6	61,1	84,9	8,2	19,0	6,2	
													Ertrag in
18	Deutschland	x	64,9	73,4	55,3	54,3	54,8	65,0	48,8	51,2	58,4	87,2	
													darunter nach
19	Baden-Württemberg	x	63,3	66,7	56,0	54,0	53,5	60,6	50,9	53,8	55,0	96,0	
20	Bayern	x	60,3	66,0	55,6	48,2	50,0	59,9	44,3	50,7	54,9	87,9	
21	Brandenburg	x	46,4	53,5	35,5	42,4	46,1	49,4	42,3	40,7	47,4	66,3	
22	Hamburg	x	.	.	.	.	-	.	.	.	.	.
23	Hessen	x	64,4	72,9	57,0	60,7 ⁷⁾	.	62,3	51,4	49,1	55,3	81,3	
24	Meckl.-Vorpommern	x	67,9	74,3	52,8	56,6	-	72,8	51,1	53,1	63,1	66,1	
25	Niedersachsen	x	70,6	83,8	57,9	64,5	56,2	66,3	47,7	49,4	63,2	85,1	
26	Nordrhein-Westfalen	x	76,6	86,5	68,1	68,1	60,6	67,8	49,7	56,1	71,0	89,3	
27	Rheinland-Pfalz	x	59,7	67,6	55,2	61,3	59,7	59,9	51,2	54,2	60,8	74,4	
28	Saarland	x	57,4	67,3	51,5	58,5	56,0	56,4	49,8	48,2	55,2	48,1	
29	Sachsen	x	61,1	66,2	54,9	54,6	54,6	65,7	50,7	51,9	55,8	81,2	
30	Sachsen-Anhalt	x	64,1	70,4	52,3	50,5	50,5	67,9	53,0	44,6	54,2	74,0	
31	Schleswig-Holstein	x	83,8	90,7	66,4	67,9	-	86,0	51,3	56,0	67,9	78,1	
32	Thüringen	x	62,4	67,8	51,0	68,6	48,3	60,2	52,5	50,6	62,3	83,5	

1) Einschl. Hartweizen (Durum).

2) Einschl. Triticale.

3) Einschl. Corn-Cob-Mix.

4) Einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.

Hauptanbau und von Dauerwiesen 1997

land													Dauerwiesen und Mähweiden ⁵⁾	Lfd. Nr.
Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen			
Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittel-frühe und späte Kartoffeln ⁴⁾	Zucker-rüben	Runkel-rüben		Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch ⁵⁾	Luzerne ⁵⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁵⁾	Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ⁶⁾				
in 1 000 ha														1
119,3	25,9	18,1	285,5	503,7	17,3	914,0	226,5	37,5	233,9	1 294,5	1 141,3	4 140,2	1	
Ländern														
4,5	1,7	1,5	6,9	22,0	1,9	44,8	32,1	4,9	3,6	74,9	64,8	513,4	2	
7,9	3,7	1,7	54,0	78,2	3,8	105,0	118,3	6,9	9,7	313,7	160,0	1 085,5	3	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,3	0,5	4	
18,7	1,7	0,3	15,1	12,5	0,3	74,0	8,4	9,6	39,4	116,1	202,0	252,4	5	
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,2	-	-	0,1	0,4	0,3	5,5	6	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	-	0,6	0,3	2,2	3,3	7	
3,9	1,0	1,0	4,7	20,5	1,1	46,6	5,6	0,7	6,6	27,3	42,3	235,8	8	
17,4	1,1	0,2	16,6	33,7	0,4	184,6	7,0	0,8	23,3	89,6	118,8	209,6	9	
4,9	1,7	4,3	125,2	129,8	3,2	68,2	1,9	0,2	27,8	238,9	127,9	642,1	10	
1,4	2,0	4,1	23,8	76,8	2,8	40,8	2,5	0,7	22,2	147,1	83,5	359,7	11	
2,4	0,2	3,6	6,8	23,0	1,0	23,5	7,7	0,9	6,6	15,3	37,5	202,1	12	
0,1	0,0	0,0	0,3	-	0,0	2,4	1,7	0,2	0,7	3,0	3,4	30,5	13	
11,8	4,1	0,2	7,7	18,5	0,7	75,0	23,6	3,1	22,1	72,4	79,3	146,5	14	
33,4	1,4	0,6	15,1	60,3	0,5	86,1	2,8	5,0	8,0	70,4	123,5	135,6	15	
2,4	0,8	0,5	5,0	15,3	0,8	82,2	2,9	0,0	47,5	74,9	49,6	203,9	16	
10,6	6,4	0,2	4,2	13,2	0,7	80,1	11,9	4,1	15,6	50,2	46,0	113,9	17	
dt je ha														18
33,6	35,4	299,2	389,4	511,6	957,5	31,4	89,6	85,5	85,1	438,3	x	79,5	18	
Ländern														
35,2	34,6	309,5	327,0	568,1	1 234,5	29,9	82,2	80,8	75,1	465,7	x	74,0	19	
35,3	36,8	271,8	390,8	588,5	1 179,7	30,2	89,1	87,9	83,3	506,0	x	82,8	20	
25,8	27,4	254,8	284,0	411,7	802,1	24,2	63,5	80,2	52,7	338,2	x	60,6	21	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	x	.	22
37,3	46,7	298,5	381,2	499,9	957,1	27,9	70,6	73,1	71,8	517,3	x	63,1	23	
31,9	34,8	258,0	302,9	450,1	648,2	33,8	81,5	65,9	80,7	354,8	x	63,7	24	
38,8	42,3	294,9	415,9	506,7	787,8	29,8	99,5	92,8	109,3	443,6	x	105,9	25	
47,1	43,5	318,5	449,6	547,8	926,8	32,5	83,0	84,5	85,5	468,5	x	79,5	26	
40,6	35,8	308,9	334,5	515,7	1 023,0	31,4	69,8	70,6	68,9	444,5	x	66,1	27	
33,9	34,8	220,4	240,7	-	865,0	31,1	79,1	79,2	73,5	410,8	x	70,9	28	
33,0	33,6	270,6	354,0	466,7	635,0	31,9	112,6	92,4	113,4	434,6	x	77,7	29	
35,4	29,1	229,2	363,0	464,3	629,6	30,7	88,9	90,0	76,2	349,3	x	61,3	30	
44,9	49,8	291,1	358,0	519,6	851,1	38,3	83,7	.	90,2	369,0	x	84,1	31	
32,9	31,5	327,5	374,9	469,9	747,2	30,7	116,6	98,4	94,8	429,3	x	67,9	32	

5) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

6) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

7) Einschl. Wintermengetreide.

Noch: 21.13. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Land	Acker											
		insgesamt	Getreide										
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Sommermenggetreide ²⁾	Körnermais ³⁾	
												Erntemenge	
1	Deutschland	x	45 485,7	19 429,1	397,7	4 580,1	65,0	9 239,2	4 159,7	1 599,0	2 827,6	3 188,4	
													darunter nach
2	Baden-Württemberg	x	3 607,5	1 403,1	41,6	60,4	7,2	596,7	577,3	294,9	106,2	520,2	
3	Bayern	x	7 634,0	2 990,9	86,9	244,3	5,8	1 659,4	916,1	385,5	485,1	860,1	
4	Brandenburg	x	2 545,4	563,2	15,5	990,0	8,7	349,2	134,8	81,6	334,8	67,7	
5	Hamburg	x	.	.	.	.	-	.	.	.	.	.
6	Hessen	x	2 157,0	1 033,7	18,2	132,4 ⁷⁾	.	478,9	205,5	128,1	94,3	65,9	
7	Meckl.-Vorpommern	x	3 858,6	1 779,0	19,1	593,6	-	946,5	145,3	85,4	271,5	18,1	
8	Niedersachsen	x	7 364,1	3 025,3	41,7	1 081,7	7,2	1 459,5	525,3	165,6	445,7	612,2	
9	Nordrhein-Westfalen	x	5 243,8	2 216,2	52,1	256,5	15,0	1 158,7	144,9	170,0	419,3	811,0	
10	Rheinland-Pfalz	x	1 627,2	609,4	11,8	102,4	15,5	235,0	433,9	81,2	110,3	27,7	
11	Saarland	x	154,2	49,3	1,5	30,2	0,3	20,8	21,6	18,6	11,5	0,4	
12	Sachsen	x	2 440,2	950,0	14,2	261,0	1,3	586,2	342,3	59,6	158,9	66,7	
13	Sachsen-Anhalt	x	3 861,4	2 012,5	40,0	481,2	1,3	780,1	195,1	29,9	238,2	83,1	
14	Schleswig-Holstein	x	2 589,2	1 596,4	14,4	221,8	-	595,1	70,2	55,4	32,8	3,3	
15	Thüringen	x	2 375,5	1 188,7	40,4	117,9	2,8	368,1	446,1	41,6	118,2	51,7	

1) Einschl. Hartweizen (Durum).

2) Einschl. Triticale.

3) Einschl. Corn-Cob-Mix.

4) Einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.

5) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung).

Hauptanbau und von Dauerwiesen 1997

land													Dauerwiesen und Mähweiden ⁵⁾	Lfd. Nr.	
Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen				
Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittelfrühe und spätere Kartoffeln ⁴⁾	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee-gras und Klee-, Luzerne-Gemisch ⁵⁾	Luzerne ⁵⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁵⁾	Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ⁶⁾					
in 1 000 t															
400,4	91,6	540,6	11 118,7	25 768,9	1 660,2	2 866,5	2 029,6	320,4	1 990,2	56 843,6	x	32 896,2	1		
Ländern															
15,7	5,7	46,0	224,2	1 249,1	238,0	133,9	264,0	39,8	27,2	3 607,8	x	3 798,5	2		
27,8	13,7	46,4	2 109,9	4 601,7	446,4	317,0	1 054,3	60,9	80,5	15 872,4	x	8 989,2	3		
48,2	4,8	7,7	430,2	515,3	22,5	179,1	53,4	77,1	207,5	3 925,4	x	1 530,2	4		
.	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	x	.	5
14,5	4,8	28,5	179,4	1 023,7	104,6	129,7	39,8	5,5	47,6	1 414,7	x	1 487,7	6		
55,4	3,8	4,0	503,4	1 515,0	26,2	623,4	57,3	5,4	188,0	3 178,0	x	1 335,1	7		
18,9	7,4	127,2	5 207,3	6 574,8	253,7	203,2	19,3	1,8	303,9	10 595,1	x	6 798,1	8		
6,4	8,7	132,1	1 072,0	4 204,5	258,2	132,3	20,7	6,3	190,1	6 891,5	x	2 860,9	9		
9,8	0,6	111,0	227,8	1 187,5	106,0	73,8	53,5	6,7	45,3	678,0	x	1 335,4	10		
0,3	0,1	0,3	8,1	-	4,2	7,6	13,4	1,9	5,2	122,3	x	216,1	11		
39,0	13,8	5,1	271,3	864,6	45,2	239,6	265,8	29,1	250,2	3 148,3	x	1 137,6	12		
118,5	4,0	12,6	548,9	2 798,5	32,9	264,0	24,7	45,4	60,5	2 459,5	x	830,6	13		
10,9	4,1	13,5	179,8	795,9	67,3	314,7	23,9	.	428,7	2 762,1	x	1 714,7	14		
35,1	20,1	5,9	155,7	619,0	53,1	245,7	139,2	40,3	147,9	2 157,1	x	773,1	15		

6) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

7) Einschl. Wintermenggetreide.

8) Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich bei dem Ergebnis für Deutschland um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

21.14. Anbau und Ernte von Gemüse¹⁾

Lfd. Nr.	Land	Gemüse insgesamt ¹⁾	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing ²⁾	Grünkohl	Rosenkohl	Blumenkohl	Chinakohl	Kohlrabi	Kopfsalat ²⁾	Eisalat
Anbaufläche												
1	Deutschland	75 892	7 594	2 908	1 431	1 057	589	5 865	1 085	2 367	3 582	2 262
davon nach												
2	Baden-Württemberg	6 264	573	290	87	14	80	361	94	230	573	221
3	Bayern	8 648	1 028	398	125	11	38	419	282	210	529	105
4	Berlin	28	1	0	0	0	0	0	1	1	1	0
5	Brandenburg	3 283	146	78	37	8	79	253	11	100	39	23
6	Bremen	1	0	0	-	0	-	-	-	-	0	0
7	Hamburg	379	31	9	15	7	4	38	10	56	48	32
8	Hessen	5 445	609	156	85	36	39	98	44	53	250	38
9	Meckl.-Vorpommern	1 135	103	57	2	175	53	28	0	11	0	339
10	Niedersachsen	10 119	371	107	89	287	73	491	100	253	247	1 046
11	Nordrhein-Westfalen	17 277	1 377	881	687	428	131	1 482	304	872	830	352
12	Rheinland-Pfalz	9 316	168	85	113	49	22	1 128	178	329	935	79
13	Saarland	121	16	8	12	2	1	4	1	7	17	2
14	Sachsen	3 845	116	54	27	1	16	508	4	132	78	1
15	Sachsen-Anhalt	2 711	62	26	23	6	8	164	0	54	21	18
16	Schleswig-Holstein	5 322	2 593	604	110	31	42	484	53	40	9	6
17	Thüringen	1 998	401	157	19	1	3	408	4	20	5	1
Ertrag in												
18	Deutschland	x	676,9	515,1	317,7	179,0	132,7	266,8	363,8	268,3	230,9	235,3
darunter nach												
19	Baden-Württemberg	x	555,9	383,1	269,7	•	113,0	267,5	426,1	279,2	270,2	256,4
20	Bayern	x	488,4	399,6	231,3	130,4	86,1	231,6	278,0	206,8	156,3	181,6
21	Brandenburg	x	464,5	396,6	240,9	123,5	141,8	195,3	190,2	207,2	236,6	186,1
22	Hamburg	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
23	Hessen	x	644,9	437,3	325,7	239,6	142,0	312,3	342,6	273,3	235,0	268,7
24	Meckl.-Vorpommern	x	567,1	372,1	260,1	151,5	175,8	194,9	•	217,3	140,5	225,5
25	Niedersachsen	x	584,4	428,0	304,5	162,5	116,2	248,8	326,4	245,8	236,8	209,2
26	Nordrhein-Westfalen	x	579,0	509,9	341,8	195,8	146,9	270,9	415,4	286,3	218,4	314,5
27	Rheinland-Pfalz	x	387,6	353,4	300,6	•	•	307,5	399,0	287,5	252,7	287,6
28	Saarland	x	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
29	Sachsen	x	528,3	389,3	323,8	195,6	93,3	269,5	264,9	280,7	335,1	151,4
30	Sachsen-Anhalt	x	326,0	277,5	205,6	159,8	85,7	214,2	200,0	283,4	129,6	271,8
31	Schleswig-Holstein	x	893,6	730,5	374,3	208,3	140,1	283,8	433,0	277,9	119,5	•
32	Thüringen	x	734,4	665,6	298,8	241,8	214,2	233,8	300,5	204,2	129,4	301,2

¹⁾ Anbau für den Verkauf.
¹⁾ Ab 1996 ohne „Dicke Bohnen“.
²⁾ Ohne überwinternde Sorten.

auf dem Freiland 1997

Spinat ²⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollensellerie	Porree	Speisewiebeln	Spargel	Frischerbsen	Grüne Pflückbohnen	Gurken	Radies	Rettich	Lfd. Nr.
in ha												
3 825	7 770	869	1 702	2 585	5 829	10 901	2 517	4 482	3 611	2 118	943	1
Ländern												
206	434	130	212	238	523	813	26	419	508	62	172	2
62	732	251	320	238	846	996	3	211	1 595	71	178	3
9	1	0	0	0	5	-	0	2	1	3	0	4
101	618	32	35	116	25	987	1	87	472	27	10	5
0	-	-	-	-	0	-	-	0	0	0	-	6
15	8	1	40	40	6	0	1	7	3	7	0	7
267	310	38	92	145	1 061	1 601	37	235	178	22	50	8
0	54	15	10	14	4	206	1	61	2	2	0	9
68	1 783	123	150	348	828	3 188	65	231	206	29	36	10
2 182	1 292	204	524	956	758	1 650	373	1 458	421	41	74	11
466	1 550	19	145	296	825	541	84	81	70	1 736	417	12
3	20	2	8	8	2	2	0	3	1	1	1	13
359	72	4	13	27	258	63	1 546	471	30	62	2	14
75	388	8	30	85	488	465	160	572	10	49	0	15
1	502	27	121	64	11	312	81	220	4	6	2	16
11	4	16	4	8	189	76	139	422	111	1	0	17
dt je ha												
159,1	402,5	423,4	342,1	275,9	388,9	37,4	54,3	102,8	373,4	270,6	258,3	18
Ländern												
147,9	370,5	328,9	318,7	286,7	296,9	35,5	47,3	112,4	245,4	134,5	252,7	19
105,2	292,5	453,0	408,1	246,1	316,0	40,7	48,0	101,2	434,7	113,9	186,2	20
152,7	458,5	425,4	211,6	180,0	143,7	33,1	36,0	63,5	417,6	102,7	290,9	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
195,5	388,1	275,3	398,4	315,7	433,0	40,8	42,7	97,5	284,1	119,3	353,8	23
.	492,8	297,9	232,7	180,7	169,8	23,3	.	99,5	89,5	122,2	.	24
96,5	391,1	365,8	303,8	309,4	429,2	31,9	54,7	104,0	245,8	127,8	244,9	25
155,9	401,5	524,0	332,9	273,3	375,2	50,1	66,3	118,4	357,2	125,1	204,0	26
184,3	.	.	328,1	289,1	452,8	36,5	.	.	.	297,9	290,1	27
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
155,9	275,7	203,1	260,8	272,3	421,3	16,0	54,3	81,5	298,8	278,6	240,8	29
132,1	474,8	344,6	276,4	255,0	359,9	39,5	42,4	78,7	282,7	99,4	140,0	30
146,6	.	298,0	351,0	269,4	232,5	30,9	38,0	119,1	143,4	.	.	31
180,6	.	662,2	193,9	196,0	403,7	35,2	.	94,4	414,2	186,4	.	32



Noch: 21.14. Anbau und Ernte von Gemüse ¹⁾

Lfd. Nr.	Land	Gemüse insgesamt ¹⁾	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing ²⁾	Grünkohl	Rosenkohl	Blumenkohl	Chinakohl	Kohlrabi	Kopfsalat ²⁾	Eisalat
Erntemenge												
1	Deutschland	2 215 153	514 064	149 800	45 451	18 918	7 809	156 487	39 478	63 501	82 716	53 233
darunter nach												
2	Baden-Württemberg .	165 496	31 834	11 113	2 337	.	908	9 643	3 999	6 412	15 472	5 654
3	Bayern	260 275	50 215	15 888	2 889	145	331	9 693	7 846	4 339	8 278	1 916
4	Brandenburg	79 030	6 798	3 086	881	104	1 114	4 934	206	2 063	923	437
5	Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Hessen	151 775	39 251	6 833	2 784	873	559	3 049	1 495	1 443	5 875	1 012
7	Meckl.-Vorpommern	24 799	6 832	2 117	52	2 649	925	548	.	229	5	7 634
8	Niedersachsen	228 882	21 672	4 565	2 721	4 663	848	12 202	3 272	6 230	5 848	21 892
9	Nordrhein-Westfalen	478 988	79 737	44 896	23 480	8 380	1 918	40 145	12 618	24 960	18 134	11 082
10	Rheinland-Pfalz	278 214	6 527	2 988	3 396	.	.	34 696	7 119	9 449	23 612	2 265
11	Saarland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Sachsen	64 069	6 143	2 107	863	15	150	13 691	98	3 719	2 600	11
13	Sachsen-Anhalt	57 192	2 030	716	464	96	68	3 514	3	1 524	270	487
14	Schleswig-Holstein .	341 115	231 688	44 133	4 112	653	584	13 743	2 283	1 119	111	.
15	Thüringen	69 441	29 451	10 421	573	16	55	9 549	125	418	59	18

*) Anbau für den Verkauf.
 1) Ab 1996 ohne „Dicke Bohnen“.
 2) Ohne überwinternde Sorten.

21.15. Anbau und Ernte von Gemüse ¹⁾ unter Glas 1997

Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Feldsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Sonstige Arten
Anbaufläche in 1 000 m ²								
Deutschland	623	1 796	2 323	2 300	2 711	568	560	2 627
Baden-Württemberg	127	574	1 209	583	662	254	217	786
Bayern	114	299	395	379	432	257	109	305
Berlin	2	1	0	1	6	-	-	7
Brandenburg	52	23	5	53	132	8	8	62
Bremen	0	1	2	0	2	0	0	4
Hamburg	10	97	82	132	267	7	12	110
Hessen	10	9	49	25	72	2	4	163
Meckl.-Vorpommern	2	1	0	16	120	0	1	6
Niedersachsen	40	42	102	373	161	1	38	139
Nordrhein-Westfalen	214	599	402	366	424	17	121	674
Rheinland-Pfalz	13	61	30	26	83	15	19	193
Saarland	2	0	7	1	4	-	0	3
Sachsen	19	37	25	246	102	6	18	73
Sachsen-Anhalt	6	3	0	14	26	-	3	42
Schleswig-Holstein	9	18	15	19	43	0	4	51
Thüringen	3	33	1	66	175	0	6	11
Erntemenge in t								
Deutschland	2 999	8 602	2 359	42 544	32 640	2 413	1 252	10 029

*) Anbau für den Verkauf.

auf dem Freiland 1997

Spinat ²⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollen- sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Pflück- bohnen	Gurken	Radies	Rettich	Lfd. Nr.
in t												
60 845	312 723	36 797	58 239	71 319	226 661	40 811	13 680	46 083	134 845	57 329	24 366	1
Ländern												
3 052	16 090	4 268	6 743	6 811	15 536	2 885	123	4 713	12 468	834	4 338	2
647	21 404	11 355	13 071	5 864	26 743	4 052	15	2 137	69 331	804	3 313	3
1 535	28 317	1 346	740	2 084	359	3 268	3	555	19 707	282	289	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
5 216	12 048	1 057	3 670	4 587	45 959	6 532	157	2 289	5 062	258	1 767	6
.	2 683	460	228	249	61	481	.	607	15	19	.	7
659	69 754	4 483	4 543	10 755	35 525	10 177	358	2 405	5 055	366	890	8
34 011	51 856	10 699	17 435	26 135	28 428	8 265	2 477	17 273	15 037	517	1 507	9
8 592	.	.	4 748	8 569	37 334	1 976	.	.	.	51 703	12 105	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
5 600	1 993	80	351	744	10 887	101	8 393	3 839	909	1 722	55	12
992	18 412	259	825	2 180	17 561	1 835	678	4 501	286	490	1	13
19	.	811	4 234	1 712	255	963	309	2 619	51	.	.	14
193	.	1 072	68	161	7 617	267	.	3 983	4 581	21	.	15

21.16. Obsternte im Marktoobstanbau 1997

Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauer- kirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
	t							
Deutschland	947 555	764 584	37 338	33 950	32 229	438	140	78 877
Baden-Württemberg	315 489	253 435	19 764	6 874	13 604	68	61	21 683
Bayern	42 132	22 715	5 237	2 065	3 851	8	16	8 240
Brandenburg	28 761	22 179	485	3 729	1 605	13	1	750
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	13 831	7 864	457	721	349	29	6	4 405
Meckl.-Vorpommern	14 693	12 264	340	151	.	-	-	1 618
Niedersachsen	210 096	189 745	3 370	6 681	2 117	1	3	8 180
Nordrhein-Westfalen	69 164	48 130	1 632	602	588	7	26	18 179
Rheinland-Pfalz	53 319	35 540	2 305	6 355	6 113	279	26	2 701
Saarland .....	.	482	23	9	.	.	.	.
Sachsen	84 217	75 509	2 355	1 819	.	21	.	3 982
Sachsen-Anhalt	29 367	25 899	424	1 156	864	11	1	1 013
Schleswig-Holstein	22 985	14 032	245	1 124	245	-	0	7 339
Thüringen	30 303	25 539	187	2 031	1 856	-	0	690

21.17. Viehbestand 1997 ¹⁾ - Rinder und Schafe

Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			1/2 bis unter 1 Jahr		männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
			männlich	weiblich						
1 000										
Deutschland	15 227,2	2 275,0	1 108,8	1 513,0	1 381,3	3 219,7	5 026,2	703,1	2 301,9	560,1
Baden-Württemberg	1 327,1	193,9	83,4	140,9	110,4	267,9	465,7	64,9	285,3	76,3
Bayern	4 125,9	596,0	296,6	425,0	339,3	857,6	1 513,4	98,0	382,1	95,7
Berlin ²⁾	1,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,6	0,1	0,5	0,1
Brandenburg	694,2	87,8	34,0	64,5	49,2	154,8	221,8	82,2	128,5	28,5
Bremen ²⁾	12,8	1,8	0,7	1,0	1,5	3,0	3,7	1,0	0,3	0,0
Hamburg ²⁾	8,7	1,2	0,8	0,8	1,1	1,9	1,5	1,4	1,6	0,3
Hessen	575,2	65,5	38,9	63,3	52,8	138,3	176,6	39,8	157,8	38,4
Meckl.-Vorpommern	611,5	78,5	27,1	55,6	29,8	137,3	226,0	57,3	70,4	15,8
Niedersachsen	2 884,6	513,2	263,1	278,8	327,4	584,9	827,3	89,9	223,9	62,2
Nordrhein-Westfalen	1 634,1	253,6	178,9	152,4	215,9	310,8	451,2	71,4	223,6	55,4
Rheinland-Pfalz	470,3	58,7	26,7	49,4	35,7	107,9	142,0	49,8	126,7	29,8
Saarland	62,2	8,0	4,2	6,3	6,3	12,6	16,5	8,3	15,5	3,1
Sachsen	617,9	77,9	21,2	59,8	29,9	146,2	250,0	33,0	116,5	26,4
Sachsen-Anhalt	420,6	52,9	18,0	39,7	22,9	98,0	166,5	22,6	120,2	24,4
Schleswig-Holstein	1 336,0	225,7	95,9	133,8	131,2	299,0	401,8	48,5	222,9	59,4
Thüringen	445,1	60,3	19,3	41,6	27,9	99,3	161,7	35,0	226,1	44,2

¹⁾ Viehzählung im Dezember. - ¹⁾ Oder unter 220 kg Lebendgewicht. - ²⁾ Ergebnis Dezember 1996

21.18. Viehbestand 1997 ¹⁾ - Schweine

Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jungsaunen	andere Saunen	Jungsaunen	andere Saunen	
1 000									
Deutschland	24 795,2	6 148,5	6 599,0	9 362,6	338,5	1 448,1	297,3	529,7	71,6
Baden-Württemberg	2 275,8	943,8	389,7	621,2	34,2	169,7	33,3	73,7	10,1
Bayern	3 650,5	1 045,0	820,7	1 343,6	51,4	237,4	47,5	93,1	11,9
Berlin ¹⁾	1,2	0,3	0,4	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Brandenburg	736,2	176,4	219,4	234,3	17,5	54,3	17,2	15,9	1,1
Bremen ¹⁾	2,0	0,8	0,2	0,6	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
Hamburg ¹⁾	3,3	1,1	0,6	1,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0
Hessen	883,5	232,3	201,7	358,8	11,4	47,0	9,5	19,1	3,8
Meckl.-Vorpommern	601,1	140,7	180,4	201,3	12,0	40,9	14,1	10,8	0,9
Niedersachsen	7 120,5	1 212,0	2 358,4	2 877,4	80,4	372,0	59,7	142,8	17,9
Nordrhein-Westfalen	5 800,7	1 476,4	1 416,1	2 356,0	69,9	305,9	53,5	106,8	(16,1)
Rheinland-Pfalz	399,7	124,1	81,1	151,3	5,3	22,8	4,6	9,0	1,7
Saarland	24,6	6,5	5,4	10,1	0,4	1,3	0,3	0,4	0,1
Sachsen	581,8	163,1	157,1	182,4	11,1	40,7	16,0	10,1	1,1
Sachsen-Anhalt	745,9	126,6	264,2	270,2	14,2	41,9	13,3	14,4	1,2
Schleswig-Holstein	1 308,3	352,5	300,8	526,3	16,5	72,4	13,5	21,6	4,7
Thüringen	660,1	146,7	202,9	227,8	14,0	41,1	14,7	11,8	1,0

¹⁾ Viehzählung im Dezember. - ¹⁾ Ergebnis Dezember 1996

21.19. Viehbestand 1996 *) - Pferde und Geflügel

Land	Pferde				Geflügel				
	insgesamt	davon			Hühner		Gänse	Enten	Truthühner
		Ponys und Klein- pferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter	zusammen	Lege- hennen 1/2 Jahr und älter			
1 000									
Deutschland	652,4	170,9	37,3	444,2	102 731,3	42 381,5	641,2	2 059,8	7 075,2
Baden-Württemberg	80,2	17,1	3,3	59,8	4 739,8	3 099,3	39,1	43,1	668,4
Bayern	109,1	26,0	5,2	78,0	9 968,2	4 899,5	96,1	383,7	590,1
Berlin	2,7	0,5	0,0	2,3	15,7	14,9	0,2	0,4	0,0
Brandenburg	21,5	6,5	1,3	13,7	5 160,3	2 443,4	21,9	727,7	283,1
Bremen	1,2	0,2	0,1	0,9	16,4	14,8	0,7	0,3	0,1
Hamburg	2,8	0,6	0,1	2,1	8,2	7,8	0,8	1,4	1,4
Hessen	46,0	12,8	2,0	31,2	2 190,8	1 691,2	24,9	18,8	121,7
Meckl.-Vorpommern	19,0	7,7	1,5	9,8	6 992,9	1 341,9	10,0	95,8	205,5
Niedersachsen	113,5	29,3	8,3	75,8	43 424,0	14 153,3	150,6	544,1	3 599,1
Nordrhein-Westfalen	116,7	25,4	6,8	84,5	9 508,0	5 160,1	154,1	80,7	1 116,5
Rheinland-Pfalz	29,9	8,8	1,6	19,4	1 837,7	1 094,7	11,3	7,0	18,7
Saarland	6,1	2,1	0,2	3,8	193,8	154,4	0,9	1,4	1,5
Sachsen	17,3	5,7	1,1	10,5	5 284,0	3 107,5	64,6	43,8	112,7
Sachsen-Anhalt	17,5	5,4	1,3	10,8	6 638,3	2 092,9	9,3	15,2	165,1
Schleswig-Holstein	54,7	17,1	3,2	34,4	2 687,3	1 353,0	39,0	54,5	104,4
Thüringen	14,0	5,8	1,0	7,3	4 065,8	1 752,8	17,8	42,0	86,7

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember; Die Erhebung wird in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

21.20. Holzeinschlag 1996 *)

Land	Ins- gesamt ¹⁾	Laubholz					Nadelholz				
		zu- sam- men ¹⁾	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu- sam- men ¹⁾	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche	
			Stamm- holz ²⁾ , Schwel- len	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwel- len	Schicht- Industrie- holz		Stamm- holz ²⁾	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwel- len	Schicht- Industrie- holz
1 000 m ² ohne Rinde											
Deutschland	37 016	8 688	599	646	2 977	3 900	28 324	13 291	4 238	2 709	3 143
Baden-Württemberg	8 199	1 695	96	79	639	881	6 504	4 787	1 028	464	225
Bayern	9 489	983	26	21	189	236	8 506	2 571	436	501	255
Berlin	26	7	0	2	3	1	19	0	0	4	15
Brandenburg	994	168	23	24	44	78	826	19	10	333	465
Hamburg	10	5	1	1	1	3	5	1	1	1	2
Hessen	4 190	1 672	124	134	632	783	2 519	1 196	502	485	336
Meckl.-Vorpommern	1 111	321	15	34	63	195	789	171	139	132	311
Niedersachsen	2 828	1 021	76	54	451	441	1 806	665	374	220	547
Nordrhein-Westfalen	3 410	957	85	90	376	405	2 454	1 595	544	92	224
Rheinland-Pfalz	2 979	817	93	113	241	371	2 162	1 160	534	188	280
Saarland	209	101	8	19	20	55	108	52	34	12	9
Sachsen	1 044	107	2	11	14	70	936	376	205	97	170
Sachsen-Anhalt	848	257	27	43	50	105	588	120	97	76	219
Schleswig-Holstein	509	173	12	10	86	65	336	137	126	29	43
Thüringen	1 169	403	11	12	169	211	767	440	209	74	44

*) Forstwirtschaftsjahr: Oktober bis September; Bayern, Saarland und Berlin Kalenderjahr.

1) 1995/96: Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt einschl. geschätzter Wert für den Körperschafts- und Privatwald.

2) Einschl. Stangen.

21.21. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1997 ¹⁾

Land	Betriebe	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn-	Gehalt-	Umsatz ²⁾		
				summe		insgesamt	Inlands- umsatz	Auslands- umsatz
	Anzahl	1 000	Mill.	Mill. DM				
Deutschland	46 033	6 311	6 283	210 694	193 952	2 186 204	1 489 437	696 767
Baden-Württemberg ..	8 408	1 210	1 142	40 791	41 117	374 686	239 786	134 901
Bayern	8 013	1 168	1 118	37 280	38 131	391 741	249 143	142 598
Berlin	943	125	109	3 796	4 709	59 602	48 997	10 605
Brandenburg	988	91	100	2 554	1 981	25 873	22 631	3 242
Bremen	331	66	71	2 474	2 146	32 121	16 764	15 357
Hamburg	589	106	75	2 945	5 355	118 563	102 388	16 176
Hessen	3 225	478	438	15 377	16 881	152 837	102 972	49 865
Meckl.-Vorpommern ..	501	44	50	1 186	747	11 937	10 384	1 552
Niedersachsen	3 835	540	582	20 139	13 945	206 993	136 302	70 691
Nordrhein-Westfalen ..	10 054	1 521	1 543	53 689	46 076	521 339	357 844	163 495
Rheinland-Pfalz	2 156	306	313	10 676	9 274	110 757	64 170	46 587
Saarland	519	106	121	4 426	2 083	30 960	19 404	11 556
Sachsen	2 436	198	230	5 218	3 568	45 170	38 462	6 708
Sachsen-Anhalt	1 223	103	117	2 696	1 889	27 787	24 227	3 560
Schleswig-Holstein ..	1 438	143	142	4 638	4 359	49 737	34 877	14 861
Thüringen	1 374	107	132	2 808	1 692	26 101	21 089	5 012

*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Gliederung der Daten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

1) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

2) Ohne Umsatzsteuer.

21.22. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe ¹⁾ 1997

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾ 1 000	Geleistete Arbeits- stunden Mill. Stunden	Lohn-	Gehalt-	Gesamt- umsatz ³⁾ Mill. DM	Dar. baugewerb- licher Umsatz
	summe						
	Anzahl						

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁴⁾

Deutschland	77 055	1 221,3	1 480	43 749	14 325	213 517	210 354
Baden-Württemberg ..	7 816	123,1	144	4 705	1 593	21 584	21 094
Bayern	15 534	188,3	226	7 043	2 249	34 047	33 312
Berlin	3 737	46,8	53	1 669	708	10 995	10 873
Brandenburg	3 493	69,7	89	2 155	622	11 279	11 126
Bremen	320	7,4	9	310	104	1 579	1 554
Hamburg	1 169	17,2	19	662	358	4 414	4 380
Hessen	4 803	70,4	78	2 528	1 101	13 066	12 905
Meckl.-Vorpommern ..	1 762	46,2	57	1 402	379	7 095	7 005
Niedersachsen	6 836	107,9	133	4 240	1 233	19 122	18 892
Nordrhein-Westfalen ..	12 099	188,7	225	7 433	2 620	34 162	33 791
Rheinland-Pfalz	3 438	47,6	57	1 847	546	8 219	8 115
Saarland	837	12,8	15	480	155	2 225	2 169
Sachsen	5 362	120,7	151	3 661	1 083	18 648	18 414
Sachsen-Anhalt	3 634	76,7	100	2 357	687	11 791	11 588
Schleswig-Holstein ..	3 552	40,1	49	1 514	388	6 469	6 412
Thüringen	2 663	57,7	74	1 744	499	8 822	8 722

Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe ⁵⁾

Deutschland	11 253	454	577	15 277	5 846	72 101	69 521
Baden-Württemberg ..	1 096	48	56	1 867	862	8 975	8 646
Bayern	1 465	62	76	2 124	852	10 194	9 805
Berlin	575	26	31	913	361	4 765	4 708
Brandenburg	635	23	31	669	195	3 038	2 903
Bremen	82	4	5	152	79	743	662
Hamburg	291	12	15	478	195	2 048	2 032
Hessen	639	28	33	982	435	4 899	4 665
Meckl.-Vorpommern ..	433	15	21	423	113	1 989	1 935
Niedersachsen	889	34	44	1 180	402	5 152	4 916
Nordrhein-Westfalen ..	1 847	68	92	2 603	1 105	12 172	11 800
Rheinland-Pfalz	342	12	14	409	169	1 861	1 814
Saarland	103	4	6	145	58	644	615
Sachsen	1 232	55	70	1 517	489	7 583	7 315
Sachsen-Anhalt	671	26	34	715	212	3 286	3 157
Schleswig-Holstein ..	338	13	18	451	142	1 805	1 708
Thüringen	615	24	32	647	177	2 945	2 840

¹⁾ Die für Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für Bauinstallationen, Sonstiges Baugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni. (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau); Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut der jährlichen Erhebung jeweils Ende Juli. (Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe).

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau); Durchschnitt aus 4 Vierteljahreswerten. - Einschl. gewerblich Auszubildender (Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe).

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Alle Betriebe mit Schwerpunkt Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung stammen. - Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

5) Ergebnisse des Monatsberichtes in Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

21.23. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1996 ¹⁾

Land	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Räumen			
		1	2	3	4
Anzahl					
Deutschland	36 492 323	798 465	2 265 076	8 078 368	11 108 715
Baden-Württemberg ..	4 477 355	118 354	238 388	794 332	1 309 918
Bayern	5 284 510	169 216	332 659	1 016 028	1 365 768
Berlin	1 792 443	24 648	257 899	657 674	545 733
Brandenburg	1 131 372	8 025	78 668	272 261	426 265
Bremen	338 851	8 609	18 712	88 810	118 422
Hamburg	831 984	19 948	62 892	256 470	291 179
Hessen	2 608 821	67 089	135 675	522 464	749 803
Meckl.-Vorpommern ..	792 985	17 960	50 171	202 346	292 248
Niedersachsen	3 367 028	60 222	148 189	586 281	958 714
Nordrhein-Westfalen ..	7 814 876	174 125	479 162	1 841 742	2 430 881
Rheinland-Pfalz	1 721 845	34 332	75 665	292 796	436 787
Saarland	475 577	9 902	20 724	77 452	120 787
Sachsen	2 222 524	27 222	152 308	619 001	827 809
Sachsen-Anhalt	1 268 988	16 028	70 701	317 388	489 522
Schleswig-Holstein ..	1 248 831	23 622	74 976	265 693	363 065
Thüringen	1 114 333	19 163	68 287	267 630	381 814

Land	Noch: davon mit ... Räumen				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
	5	6	7 und mehr			
			Wohnungen	Räume		
Anzahl						1 000 m ²
Deutschland	6 985 484	3 686 741	3 569 474	27 771 974	158 818 421	3 054 307
Baden-Württemberg ..	943 884	541 244	531 235	4 119 038	20 303 720	399 872
Bayern	1 026 673	654 761	719 405	5 633 835	24 041 456	477 803
Berlin	216 572	58 945	30 972	237 220	6 370 150	123 308
Brandenburg	217 198	83 944	45 011	341 757	4 618 615	82 438
Bremen	62 556	25 484	16 258	124 890	1 376 725	25 524
Hamburg	129 388	42 821	29 286	226 666	3 210 390	58 724
Hessen	511 216	289 818	332 756	2 610 275	11 810 306	233 558
Meckl.-Vorpommern ..	148 494	54 414	27 352	205 084	3 168 370	55 605
Niedersachsen	722 348	418 528	472 746	3 718 999	15 792 206	311 343
Nordrhein-Westfalen ..	1 463 520	733 923	691 523	5 369 878	33 472 215	646 691
Rheinland-Pfalz	355 948	248 767	277 550	2 163 369	8 246 909	164 737
Saarland	99 508	68 056	79 148	610 678	2 283 408	45 516
Sachsen	366 927	143 076	86 181	652 224	8 845 392	149 493
Sachsen-Anhalt	236 312	87 199	51 838	390 525	5 162 961	91 072
Schleswig-Holstein ..	271 528	138 796	111 151	859 320	5 472 649	106 151
Thüringen	213 412	96 965	67 062	508 216	4 642 949	82 472

¹⁾ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995. - Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen. - Stand: jeweils Jahresende.

21.24. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung ^{*)}1996 und 1997

Land	1996		1997		Durchschnittliche Auslastung	
	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	aller ²⁾	
					der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten	
	Anzahl				%	
Deutschland	52 762	2 301 013	53 830	2 360 037	32,0	34,9
Baden-Württemberg ..	6 874	281 388	6 874	283 371	32,3	35,1
Bayern	14 044	541 635	14 175	549 468	32,4	34,4
Berlin	439	47 875	444	49 744	43,2	44,1
Brandenburg	1 228	65 261	1 282	67 373	28,0	32,3
Bremen	84	7 966	83	8 806	34,0	36,1
Hamburg	255	26 238	255	26 260	43,5	45,6
Hessen	3 462	175 836	3 408	176 986	32,7	35,9
Meckl.-Vorpommern ..	1 690	94 274	1 868	107 501	28,4	34,1
Niedersachsen	6 199	254 893	6 324	258 577	32,6	36,3
Nordrhein-Westfalen ..	5 509	258 267	5 472	260 463	34,8	37,0
Rheinland-Pfalz	3 790	150 464	3 776	150 906	29,4	30,7
Saarland	307	14 366	308	14 332	34,5	38,1
Sachsen	1 741	95 347	2 097	109 145	30,4	32,9
Sachsen-Anhalt	973	47 222	1 013	50 376	26,7	28,7
Schleswig-Holstein ..	4 784	173 465	5 016	177 579	31,0	36,0
Thüringen	1 383	66 516	1 435	69 150	26,2	30,2

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr. - 1) Stand: Juli. - 2) Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

21.25. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1997 ^{*)}

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. Auslandsgäste		insgesamt		dar. Auslandsgäste	
	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %
Deutschland	92 624,0	100	14 891,2	100	287 169,7	100	33 387,0	100
Baden-Württemberg ..	11 747,5	12,7	2 107,7	14,2	34 958,3	12,2	4 529,7	13,6
Bayern	19 556,8	21,1	3 691,5	24,8	66 752,5	23,2	7 551,4	22,6
Berlin	3 449,0	3,7	861,5	5,8	7 988,7	2,8	2 190,6	6,6
Brandenburg	2 415,3	2,6	150,9	1,0	7 312,5	2,5	502,4	1,5
Bremen	576,9	0,6	118,1	0,8	1 094,2	0,4	256,8	0,8
Hamburg	2 431,0	2,6	505,6	3,4	4 346,8	1,5	951,7	2,9
Hessen	8 517,6	9,2	2 169,6	14,6	22 824,9	7,9	4 214,8	12,6
Meckl.-Vorpommern ..	3 078,2	3,3	108,9	0,7	11 579,0	4,0	264,7	0,8
Niedersachsen	8 832,1	9,5	789,1	5,3	31 960,0	11,1	1 812,9	5,4
Nordrhein-Westfalen ..	13 110,2	14,2	2 320,4	15,6	34 277,1	11,9	5 420,7	16,2
Rheinland-Pfalz	5 396,3	5,8	1 093,3	7,3	16 401,7	5,7	3 190,0	9,6
Saarland	568,7	0,6	68,7	0,5	1 947,8	0,7	182,1	0,5
Sachsen	4 361,7	4,7	308,1	2,1	12 559,4	4,4	843,5	2,5
Sachsen-Anhalt	1 975,7	2,1	130,5	0,9	5 063,2	1,8	456,5	1,4
Schleswig-Holstein ..	4 057,2	4,4	337,0	2,3	20 775,8	7,2	685,4	2,1
Thüringen	2 549,8	2,8	130,5	0,9	7 327,7	2,6	333,8	1,0

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

21.26. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1996

Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb von Ortschaften			
	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Deutschland	373 082	8 758	116 456	376 702	236 009	2 131	54 291	234 716	137 073	6 627	62 165	141 986
Baden-Württemberg .	37 774	898	11 834	39 689	22 011	185	5 063	22 412	15 763	713	6 771	17 277
Bayern	59 240	1 565	18 369	63 430	32 647	276	6 930	33 789	26 593	1 289	11 439	29 641
Berlin	16 083	120	2 465	16 809	15 762	115	2 420	16 420	321	5	45	389
Brandenburg	15 659	657	7 280	12 991	8 517	141	2 957	7 174	7 142	516	4 323	5 817
Bremen	3 096	29	532	3 185	2 922	23	488	2 970	174	6	44	215
Hamburg	8 827	57	946	10 571	8 506	48	914	10 114	321	9	32	457
Hessen	25 532	626	7 044	27 385	14 860	125	2 844	15 499	10 672	501	4 200	11 886
Meckl.-Vorpommern	10 506	432	4 402	9 545	5 723	87	1 688	5 307	4 783	345	2 714	4 238
Niedersachsen	39 490	1 007	10 519	42 039	22 833	160	4 102	23 981	16 657	847	6 417	18 058
Nordrhein-Westfalen	73 085	1 163	22 531	71 327	50 701	351	12 423	48 585	22 384	812	10 108	22 742
Rheinland-Pfalz	17 608	370	5 961	17 436	9 332	70	2 203	9 096	8 276	300	3 758	8 340
Saarland	5 117	79	959	5 973	3 425	28	547	3 881	1 692	51	412	2 092
Sachsen	20 434	600	9 056	17 554	14 350	229	5 139	12 434	6 084	371	3 917	5 120
Sachsen-Anhalt	14 312	481	5 852	12 459	8 895	128	2 748	7 814	5 417	353	3 104	4 645
Schleswig-Holstein .	14 307	260	3 469	15 340	8 806	65	1 587	9 204	5 501	195	1 882	6 136
Thüringen	12 012	414	5 237	10 969	6 719	100	2 238	6 036	5 293	314	2 999	4 933

21.27. Allgemeinbildende Schulen 1996/97

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen ²⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen ³⁾	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland	43 118	4 217	17 892	8 396	1 293	3 410	3 485	3 167	965	293
Baden-Württemberg	5 727	462	2 505	1 233	–	549	448	412	44	74
Bayern	5 257	–	2 388	1 666	–	380	393	396	18	16
Berlin	1 867	385	505	559	–	98	87	129	79	25
Brandenburg	1 754	–	566	564	–	139	77	103	279	26
Bremen	423	75	97	94	–	27	43	69	12	6
Hamburg	899	221	225	167	16	54	65	76	68	7
Hessen	3 084	433	1 175	563	–	234	283	279	92	25
Meckl.-Vorpommern	1 676	133	548	253	137	111	372	100	18	4
Niedersachsen	4 840	777	1 873	1 118	7	311	443	264	38	9
Nordrhein-Westfalen	7 273	912	3 437	772	–	722	516	621	236	57
Rheinland-Pfalz ...	1 841	124	978	300	23	146	112	137	18	3
Saariand	510	43	271	37	29	41	29	37	18	5
Sachsen	2 455	155	1 227	–	657	208	–	193	3	12
Sachsen-Anhalt ...	2 539	127	813	803	53	136	451	137	5	14
Schleswig-Holstein	1 675	329	624	266	–	152	166	99	31	8
Thüringen	1 298	41	660	1	371	102	–	115	6	2
Schüler und Schülerinnen										
Deutschland	10 070 759	82 420	3 691 348	1 500 471	398 566	376 954	1 202 952	2 181 562	591 404	45 082
Baden-Württemberg	1 236 647	8 469	474 482	208 617	49 647	–	205 711	263 142	22 804	3 775
Bayern	1 377 898	–	527 943	319 161	57 727	–	161 578	300 100	9 072	2 317
Berlin	432 400	12 008	146 172	84 249	13 421	–	32 072	84 364	55 827	4 287
Brandenburg	401 854	–	118 118	62 567	17 164	–	22 468	67 046	113 110	1 381
Bremen	74 380	1 155	25 969	16 837	2 698	–	7 006	14 658	4 896	1 161
Hamburg	174 615	7 197	53 016	14 256	7 600	2 766	9 594	44 509	34 712	965
Hessen	682 670	7 954	253 967	81 808	20 112	–	85 091	162 696	66 922	4 120
Meckl.-Vorpommern	289 702	1 508	100 396	16 630	14 477	8 208	77 430	62 263	8 428	362
Niedersachsen	927 416	16 405	353 052	232 446	31 732	1 049	112 967	151 076	27 245	1 444
Nordrhein-Westfalen	2 215 327	16 263	812 449	280 324	86 991	–	285 936	507 953	205 065	20 346
Rheinland-Pfalz ...	465 946	1 597	184 130	77 821	14 305	7 944	63 218	105 482	10 956	493
Saariand	119 341	578	46 178	6 113	3 257	10 398	14 346	26 678	11 323	470
Sachsen	621 085	2 350	216 345	–	27 747	222 608	–	149 323	942	1 770
Sachsen-Anhalt ...	386 369	1 743	135 359	59 790	20 935	1 556	72 624	91 310	2 112	940
Schleswig-Holstein	309 619	4 645	119 937	39 644	12 057	–	52 911	64 093	15 374	958
Thüringen	355 490	548	123 835	208	18 696	122 425	–	86 869	2 616	293

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995/96 integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler/-innen.

3) Einschl. Freier Waldortschulen.

21.28. Berufliche Schulen 1996/97

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Schulen								
Deutschland	9 300	3 215	115	2 898	768	554	34	1 716
Baden-Württemberg . .	2 538	628	38	1 347	–	177	12	336
Bayern	1 006	239	48	261	62	–	22	374
Berlin	202	76	–	46	29	10	–	41
Brandenburg	129	31	–	28	26	18	–	26
Bremen	76	37	1	17	13	–	–	8
Hamburg	185	84	1	42	23	12	–	23
Hessen	639	268	9	116	85	49	–	112
Meckl.-Vorpommern . .	183	78	–	43	19	21	–	22
Niedersachsen	891	343	5	180	113	80	–	170
Nordrhein-Westfalen . .	1 199	494	–	242	175	43	–	245
Rheinland-Pfalz	424	187	10	75	52	19	–	81
Saarland	195	90	1	52	29	–	–	23
Sachsen	652	328	–	110	51	55	–	108
Sachsen-Anhalt	301	93	–	113	24	19	–	52
Schleswig-Holstein . .	324	73	2	129	35	30	–	55
Thüringen	356	166	–	97	32	21	–	40
Schüler und Schülerinnen								
Deutschland	2 479 584	1 730 590	2 851	330 020	81 679	171 582	3 743	159 119
Baden-Württemberg . .	343 097	204 392	835	85 379	–	34 283	1 037	17 171
Bayern	356 353	279 451	1 383	20 261	26 705	–	2 706	25 847
Berlin	84 635	65 311	–	8 050	3 667	1 865	–	5 742
Brandenburg	74 432	62 478	–	2 963	1 983	3 880	–	3 128
Bremen	24 413	18 209	27	4 100	1 187	–	–	890
Hamburg	53 760	36 599	63	8 745	1 425	2 255	–	4 673
Hessen	174 811	125 580	222	19 089	9 824	9 758	–	10 338
Meckl.-Vorpommern . .	69 774	57 373	–	6 579	642	3 084	–	2 096
Niedersachsen	247 181	173 455	36	37 945	7 174	12 842	–	15 729
Nordrhein-Westfalen . .	498 231	295 303	–	68 717	13 810	81 403	–	38 998
Rheinland-Pfalz	115 102	80 330	231	16 715	2 729	3 734	–	11 363
Saarland	33 766	22 795	22	5 023	3 523	–	–	2 403
Sachsen	147 985	118 969	–	10 304	4 804	6 831	–	7 077
Sachsen-Anhalt	85 862	66 609	–	10 440	1 239	2 932	–	4 642
Schleswig-Holstein . .	82 310	60 599	32	10 344	1 059	5 803	–	4 473
Thüringen	87 872	63 137	–	15 366	1 908	2 912	–	4 549

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufgrundbildungsjahr).

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

21.29. Hochschulen und Studierende im Wintersemester 1997/98 nach Hochschularten und Ländern ^{*)}

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamt-hochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fachhoch-schulen	Verwaltungs-fach-hochschulen
Hochschulen								
Deutschland	337	84	7	6	16	46	147	31
Baden-Württemberg ..	63	10	–	6	1	8	32	6
Bayern	38	12	–	–	3	5	17	1
Berlin	15	4	–	–	–	4	6	1
Brandenburg	11	3	–	–	–	1	5	2
Bremen	5	1	–	–	–	1	2	1
Hamburg	9	4	–	–	–	2	2	1
Hessen	27	5	1	–	3	3	11	4
Meckl.-Vorpommern ..	7	2	–	–	–	1	3	1
Niedersachsen	27	11	–	–	–	2	13	1
Nordrhein-Westfalen ..	51	10	6	–	5	7	20	3
Rheinland-Pfalz	20	6	–	–	2	–	9	3
Saarland	6	1	–	–	–	2	2	1
Sachsen	23	6	–	–	–	6	10	1
Sachsen-Anhalt	11	2	–	–	1	2	4	2
Schleswig-Holstein ..	13	3	–	–	–	1	8	1
Thüringen	11	4	–	–	1	1	3	2
Studierende								
Deutschland	1 832 758	1 199 125	144 976	17 738	2 589	29 944	399 817	38 569
Baden-Württemberg ..	210 818	131 235	–	17 738	152	3 948	50 620	7 125
Bayern	238 254	178 429	–	–	651	2 599	52 572	4 003
Berlin	133 722	104 902	–	–	–	5 838	19 144	3 838
Brandenburg	25 338	17 036	–	–	–	544	6 914	844
Bremen	25 786	17 169	–	–	–	668	7 639	310
Hamburg	67 505	50 400	–	–	–	2 051	14 355	699
Hessen	150 955	90 309	17 534	–	380	1 282	37 430	4 020
Meckl.-Vorpommern ..	22 269	15 113	–	–	–	402	6 139	615
Niedersachsen	156 652	117 348	–	–	–	2 129	34 358	2 817
Nordrhein-Westfalen ..	519 981	286 341	127 442	–	789	5 530	92 661	7 218
Rheinland-Pfalz	81 073	56 665	–	–	285	–	22 248	1 875
Saarland	21 821	18 211	–	–	–	551	2 883	176
Sachsen	72 574	50 148	–	–	–	2 347	18 730	1 349
Sachsen-Anhalt	30 687	17 868	–	–	207	858	10 645	1 109
Schleswig-Holstein ..	44 366	25 831	–	–	–	483	16 030	2 022
Thüringen	30 957	22 120	–	–	125	714	7 449	549

*) Vorläufiges Ergebnis.

Noch: 21.29. Hochschulen und Studierende im Wintersemester 1996/97 nach Hochschularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamt-hochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fachhoch-schulen	Verwaltungs-fach-hochschulen
Studienanfänger und -anfängerinnen								
Deutschland	225 646	138 009	14 707	2 095	390	3 096	58 688	8 661
Baden-Württemberg ..	28 285	16 938	-	2 095	19	466	7 263	1 504
Bayern	32 369	21 345	-	-	93	373	9 822	736
Berlin	13 552	9 972	-	-	-	364	2 575	641
Brandenburg	5 276	3 218	-	-	-	32	1 848	178
Bremen	3 157	1 853	-	-	-	74	1 165	65
Hamburg	5 973	4 455	-	-	-	172	1 142	204
Hessen	17 445	10 622	1 571	-	41	99	4 279	833
Meckl.-Vorpommern ..	4 663	2 878	-	-	-	45	1 555	185
Niedersachsen	18 199	12 626	-	-	-	276	4 574	723
Nordrhein-Westfalen ..	53 053	25 969	13 136	-	146	535	11 167	2 100
Rheinland-Pfalz	9 989	6 525	-	-	31	-	3 049	384
Saarland	2 992	2 295	-	-	-	69	551	77
Sachsen	14 223	9 463	-	-	-	296	4 245	219
Sachsen-Anhalt	5 909	3 026	-	-	41	118	2 412	312
Schleswig-Holstein ..	4 835	2 918	-	-	-	44	1 490	383
Thüringen	5 726	3 906	-	-	19	133	1 551	117

*) Vorläufiges Ergebnis.

21.30. Volkshochschulen 1996

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹⁾		insgesamt		Belegungen ¹⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	1 002	511 099	100	6 436 191	100	78 525	100	2 663 207	100
Baden-Württemberg	164	102 521	20,1	1 198 231	18,6	17 354	22,1	620 319	23,3
Bayern	186	107 519	21,0	1 372 618	21,3	20 192	25,7	700 993	26,3
Berlin	23	14 744	2,9	228 545	3,6	1 747	2,2	29 337	1,1
Brandenburg	21	5 870	1,1	72 982	1,1	770	1,0	11 732	0,4
Bremen	2	3 802	0,7	57 306	0,9	133	0,2	4 525	0,2
Hamburg	1	4 636	0,9	73 109	1,1	307	0,4	6 654	0,2
Hessen	33	39 149	7,7	469 516	7,3	5 384	6,9	212 962	8,0
Meckl.-Vorpommern ...	18	3 907	0,8	49 408	0,8	1 215	1,5	20 161	0,8
Niedersachsen	70	58 442	11,4	729 230	11,3	4 650	5,9	132 721	5,0
Nordrhein-Westfalen ...	130	86 260	16,9	1 184 190	18,4	15 574	19,8	516 292	19,4
Rheinland-Pfalz	76	25 701	5,0	305 157	4,7	4 299	5,5	179 627	6,7
Saarland	16	7 902	1,5	83 997	1,3	1 137	1,4	37 762	1,4
Sachsen	35	11 193	2,2	132 494	2,1	606	0,8	13 235	0,5
Sachsen-Anhalt	30	7 778	1,5	102 793	1,6	893	1,1	14 139	0,5
Schleswig-Holstein	164	24 009	4,7	285 441	4,4	3 405	4,3	144 585	5,4
Thüringen	33	7 666	1,5	91 174	1,4	859	1,1	18 163	0,7

1) Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmende wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

21.31. Museen *) 1994 – 1996 nach Ländern und Trägern

Land Träger	Museen			Ausstellungen			Besuche		
	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996
	Anzahl						1 000		
Deutschland	3 947	3 982	4 113	8 133	8 426	8 394	91 202	91 062	90 556
nach Ländern									
Baden-Württemberg	701	684	742	949	973	1 024	13 205	12 402	13 052
Bayern	687	681	688	1 019	959	983	17 180	16 841	16 907
Berlin	119	106	117	240	299	276	5 722	5 965	6 510
Brandenburg	145	148	153	391	447	428	2 558	2 689	2 829
Bremen	18	19	20	84	67	79	1 087	987	1 100
Hamburg	41	39	39	125	116	99	2 053	2 158	1 962
Hessen	317	341	333	636	677	625	5 159	4 604	4 604
Meckl.-Vorpommern	94	95	91	272	300	283	2 504	2 590	2 551
Niedersachsen	404	424	431	780	867	826	7 571	7 965	6 859
Nordrhein-Westfalen	471	466	485	1 344	1 292	1 246	12 428	12 386	11 885
Rheinland-Pfalz	226	226	221	342	355	339	4 308	4 506	3 779
Saarland	36	45	44	82	67	88	282	382	378
Sachsen	255	262	270	732	804	853	7 393	7 555	7 747
Sachsen-Anhalt	146	147	169	405	437	479	2 496	2 397	2 675
Schleswig-Holstein	131	139	145	298	335	313	3 082	3 107	3 032
Thüringen	156	160	165	434	431	453	4 174	4 531	4 686
nach Trägern									
Bund	13	13	15	43	20	22	953	625	864
Land	350	325	332	708	677	662	22 783	22 011	20 736
Bezirk, Kreis	207	205	210	659	673	650	4 732	5 060	5 130
Gemeinde	1 864	1 901	1 932	4 504	4 720	4 691	24 086	24 168	24 762
Verein/Körperschaft	1 131	1 168	1 231	1 854	2 013	2 006	25 880	27 334	27 334
Private Gesellschaft	359	348	374	275	242	284	11 259	10 237	10 415
Sonstige Träger	23	22	19	90	81	79	1 509	1 628	1 316

*) Ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren (1994: 880, 1995: 937, 1996: 927).

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin

21.32. Theater 1995/96

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen ¹⁾		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besuche der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort ³⁾	Plätze am 01.01.1996 ¹⁾⁴⁾
		insgesamt	Spielstätten ²⁾				
Anzahl						1 000	Anzahl
Deutschland	117	154	655	61 914	7 245	20 550 ⁵⁾	242 128
Baden-Württemberg ...	14	14	76	6 736	884	2 385	25 363
Bayern	15	19	72	6 591	597	2 810	30 383
Berlin	1	10	27	4 403	110	2 041	16 219
Brandenburg	6	8	34	2 928	196	432	6 532
Bremen	2	2	11	1 011	2	338	2 799
Hamburg	1	3	13	1 426	107	885	5 928
Hessen	6	8	37	3 440	228	1 275	14 222
Meckl.-Vorpommern ..	7	7	32	2 716	344	464	7 486
Niedersachsen	9	10	45	4 013	493	1 422	18 293
Nordrhein-Westfalen ..	21	26	91	8 963	1 075	3 617	44 430
Rheinland-Pfalz	5	5	20	1 629	335	619	7 092
Saarland	1	1	5	589	25	231	2 476
Sachsen	11	17	72	6 911	929	1 908	24 619
Sachsen-Anhalt	9	14	56	4 972	1 348	779	11 030
Schleswig-Holstein ...	3	3	23	1 639	147	494	10 773
Thüringen	6	7	41	3 947	425	851	14 483

1) Erfasst wurden alle Gemeinden mit im allgemeinen 20 000 Einwohnern und mehr.

2) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. geschlossener Veranstaltungen.

4) Einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

5) Einschl. Besuchen, die nicht in Sparten gliederbar sind.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

21.33. Bibliotheken 1996

Land	Bibliotheken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31.12.	Aktive Benutzer/-innen	Entleihungen	Personal ¹⁾	Ausgaben
	Anzahl		1000		Anzahl	1 000 DM

Öffentliche Bibliotheken

Deutschland	12 727	132 821	10 626	316 609	14 003	1 464 576
Baden-Württemberg . . .	1 424	15 056	1 230	40 935	1 648	191 894
Bayern	2 247	20 286	1 738	48 070	1 698	201 197
Berlin	235	7 440	899	25 255	1 348	105 442
Brandenburg	397	4 807	334	11 406	574	50 436
Bremen	42	1 043	81	2 569	191	19 617
Hamburg	68	1 936	180	9 795	488	52 332
Hessen	999	7 389	480	14 102	657	77 754
Meckl.-Vorpommern . .	237	3 320	261	7 959	381	35 410
Niedersachsen	1 269	10 599	823	24 043	996	104 341
Nordrhein-Westfalen . .	2 600	29 286	2 567	67 094	3 010	330 733
Rheinland-Pfalz	909	5 052	491	9 646	343	39 151
Saarland	179	1 372	75	1 986	105	11 978
Sachsen	876	8 861	522	20 760	1 034	98 095
Sachsen-Anhalt	540	5 925	361	11 992	564	48 515
Schleswig-Holstein . . .	188	4 857	270	11 597	491	57 247
Thüringen	517	5 592	315	9 401	476	40 436

Wissenschaftliche Bibliotheken

Deutschland	1 250	246 398	2 794	71 634	15 631	1 379 342
Baden-Württemberg . . .	144	28 266	406	11 761	1 530	131 407
Bayern	159	37 087	425	7 707	2 226	238 044
Berlin	94	29 138	345	6 276	2 321	189 786
Brandenburg	43	2 643	36	908	304	18 562
Bremen	18	3 463	36	642	177	733 ²⁾
Hamburg	43	7 932	80	2 197	519	41 994
Hessen	100	21 764	251	4 533	1 312	140 193
Meckl.-Vorpommern . .	27	5 671	31	921	326	31 224
Niedersachsen	98	19 767	212	7 431	1 362	124 472
Nordrhein-Westfalen . .	228	38 909	482	15 802	2 488	211 935
Rheinland-Pfalz	69	9 608	121	2 411	576	46 215
Saarland	12	1 974	39	520	123	1 136 ²⁾
Sachsen	77	20 254	174	5 200	1 194	97 050
Sachsen-Anhalt	54	7 042	53	1 731	361	31 425
Schleswig-Holstein . . .	35	5 842	45	1 863	306	24 748
Thüringen	49	7 036	58	1 731	506	50 418

1) Hauptamtlich Beschäftigte.

2) Unvollständiges Ergebnis.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

21.34. Musikschulen 1997

Land	Musikschulen				Lehrer und Lehrerinnen		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern		beschäftigt	
Deutschland	976	667	295	14	34 967	12 599	22 368
Baden-Württemberg ...	214	135	74	5	7 203	2 892	4 311
Bayern	214	147	66	1	4 728	1 780	2 948
Berlin	23	23	-	-	2 257	355	1 902
Brandenburg	28	26	2	-	1 062	365	697
Bremen	2	2	-	-	160	85	75
Hamburg	2	1	1	-	458	314	144
Hessen	63	12	51	-	2 292	589	1 703
Meckl.-Vorpommern ..	21	18	3	-	652	280	372
Niedersachsen	79	40	39	-	2 651	1 006	1 645
Nordrhein-Westfalen ...	169	135	33	1	7 017	2 723	4 294
Rheinland-Pfalz	44	34	8	2	1 710	537	1 173
Saarland	7	5	2	-	207	33	174
Sachsen	34	29	5	-	1 778	664	1 114
Sachsen-Anhalt	29	28	1	-	903	354	549
Schleswig-Holstein ...	19	4	10	5	986	242	744
Thüringen	28	28	-	-	903	380	523

Land	Schüler und Schülerinnen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 19	19 und mehr
Deutschland	865 880	82 263	261 313	290 115	136 665	95 524
Baden-Württemberg ...	177 899	18 247	57 685	61 757	28 089	12 121
Bayern	132 855	9 921	42 292	47 664	20 223	12 755
Berlin	45 490	5 010	6 184	11 835	8 042	14 419
Brandenburg	26 578	3 189	7 287	8 722	4 650	2 730
Bremen	2 779	109	650	975	554	491
Hamburg	7 792	570	2 455	2 499	1 434	834
Hessen	52 647	6 440	15 684	16 341	7 515	6 667
Meckl.-Vorpommern ...	15 719	1 917	4 018	5 320	2 738	1 726
Niedersachsen	78 403	5 923	25 759	25 756	12 018	8 947
Nordrhein-Westfalen ...	178 709	18 151	57 397	58 048	26 095	19 018
Rheinland-Pfalz	40 126	3 787	13 612	12 838	6 317	3 572
Saarland	4 237	428	1 064	1 500	678	567
Sachsen	38 335	2 828	10 678	14 484	6 692	3 653
Sachsen-Anhalt	21 405	2 262	5 563	7 655	3 873	2 052
Schleswig-Holstein ...	20 787	1 978	5 196	6 433	3 260	3 920
Thüringen	22 119	1 503	5 789	8 288	4 487	2 052

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn-Bad Godesberg

21.35. Deutscher Sängerbund am 20.09.1997

Mitgliedsbund	Bundes- vereine	Bundeschöre					Mitglieder	
		insgesamt	Männer- chöre	Frauen- chöre	gemischte Chöre	Kinder- und Jugend- chöre	insgesamt	darunter singende
Deutschland	17 502	21 083	9 012	2 255	7 247	2 569	1 816 597	704 329
davon								
Badischer Sängerbund	1 513	2 107	911	208	687	301	247 095	73 579
Bayerischer Sängerbund	467	524	201	14	226	83	42 184	17 580
Chorverband Bayern-Schwaben	450	552	185	38	195	134	37 722	17 843
Berliner Sängerbund	189	198	23	9	117	49	10 237	8 241
Brandenburgischer Chorverband	219	224	58	36	102	28	8 971	7 228
Fränkischer Sängerbund	1 438	1 712	757	82	726	147	139 007	52 955
Chorverband Hamburg	94	101	42	15	35	9	5 965	3 828
Hessischer Sängerbund	1 546	2 216	832	315	727	342	215 040	76 424
Maintal-Sängerbund	178	262	83	22	110	47	25 878	9 767
Chorverband Meckl.-Vorpommern	93	96	7	22	54	13	3 445	3 205
Mitteleutscher Sängerbund	679	808	324	94	330	60	52 249	26 218
Chorverband Niedersachsen-Bremen	1 464	1 574	592	185	651	146	95 773	53 792
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	3 167	3 301	2 031	405	626	239	280 476	116 918
Pfälzischer Sängerbund	649	867	352	97	315	103	102 877	28 762
Sängerbund Rheinland-Pfalz	1 400	1 590	804	163	456	167	160 546	51 417
Saar-Sängerbund	378	454	228	26	138	62	40 670	13 699
Chorverband Sachsen	125	132	18	15	73	26	5 687	5 274
Chorverband Sachsen-Anhalt	367	374	122	55	134	63	15 029	12 683
Sächsischer Sängerbund	69	69	55	2	12	–	2 724	2 035
Sängerbund Schleswig-Holstein	441	440	173	56	191	20	30 478	15 226
Schwäbischer Sängerbund	1 675	2 580	840	221	1 083	436	226 606	80 854
Deutsche Sängerschaft	27	27	–	–	5	22	2 800	400
Sondershäuser Verband	15	15	–	–	–	15	4 656	710
Sudetendeutscher Sängerbund	15	17	6	2	9	–	802	383
Thüringer Sängerbund	396	395	139	50	178	28	13 235	12 063
Deutsche Chöre im Ausland	448	448	229	123	67	29	46 445	13 245

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

21.36. Ortsfeste Leinwände 1996

Land	Leinwände						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 - 500	501 - 750	751 - 1 000	1 001 und mehr			
Deutschland	4 035	3 390	497	124	21	3	760 282	188	9,3
Baden-Württemberg	544	467	68	8	1	-	95 354	175	9,2
Bayern	655	562	76	16	1	-	117 791	180	9,8
Berlin	182	142	28	6	5	1	39 399	216	11,4
Brandenburg	109	83	21	4	1	-	24 350	223	9,6
Bremen	43	36	5	2	-	-	7 601	177	11,2
Hamburg	85	65	15	3	1	1	19 406	228	11,4
Hessen	263	222	32	8	1	-	48 433	184	8,1
Meckl.-Vorpommern	69	50	13	5	1	-	16 451	238	9,0
Niedersachsen	367	324	32	10	1	-	66 493	181	8,5
Nordrhein-Westfalen	881	734	101	39	6	1	168 690	191	9,4
Rheinland-Pfalz	178	153	16	9	-	-	32 855	185	8,2
Saarland	87	76	9	2	-	-	14 987	172	13,8
Sachsen	195	154	35	5	1	-	37 918	194	8,3
Sachsen-Anhalt	78	53	20	5	-	-	19 675	252	7,2
Schleswig-Holstein	173	157	14	2	-	-	29 392	170	10,8
Thüringen	126	112	12	-	2	-	21 487	171	8,6

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

21.37. Deutscher Sportbund 1997 (Vereine und Mitglieder)

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 - 26		27 - 40		41 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
nach Landessportbünden											
Deutschland	85 427	14 127 637	8 705 505	2 992 456	2 172 253	2 825 502	1 629 948	3 192 627	2 043 627	5 117 052	2 859 677
Baden-Württemberg	10 801	2 192 522	1 326 519	440 647	335 483	405 477	245 649	471 361	307 808	875 037	437 579
Bayern	11 117	2 554 112	1 572 954	485 212	351 863	540 301	321 703	614 083	416 141	914 516	483 247
Berlin	1 919	351 669	178 691	69 409	37 975	77 744	37 303	92 021	38 699	112 495	64 714
Brandenburg	2 310	169 793	74 885	45 250	19 886	45 064	16 818	36 806	16 154	42 673	22 027
Bremen	427	108 556	17 822	21 040	17 215	17 941	10 348	23 031	14 556	46 544	32 703
Hamburg	751	284 459	192 984	48 358	35 119	52 600	35 364	64 115	45 688	119 386	76 813
Hessen	7 721	1 284 060	800 511	240 721	187 379	235 275	147 120	294 914	193 837	513 150	272 175
Meckl.-Vorpommern	1 508	116 536	55 783	33 693	17 160	30 815	12 409	25 334	11 291	26 694	14 923
Niedersachsen ...	8 857	1 568 997	1 136 553	358 156	299 130	313 027	211 194	340 955	256 601	556 859	369 628
Nordrhein-Westfalen	20 322	3 003 184	1 849 734	696 015	502 298	587 902	323 437	665 204	407 709	1 054 063	616 290
Rheinland-Pfalz ..	6 097	914 064	540 872	181 481	136 434	171 105	97 006	210 370	130 256	351 108	177 176
Saarland	2 199	267 317	163 987	53 519	40 150	47 090	27 258	63 757	38 315	102 951	58 264
Sachsen	3 395	324 989	168 544	84 614	42 177	84 358	36 120	73 762	37 004	82 255	53 243
Sachsen-Anhalt ..	2 594	247 794	101 035	56 479	24 520	60 588	20 569	56 133	22 051	74 594	33 895
Schleswig-Holstein	2 615	503 836	370 670	120 970	101 416	96 240	66 179	105 238	84 685	181 388	118 390
Thüringen	2 794	235 749	96 961	56 892	24 048	59 975	21 471	55 543	22 832	63 339	28 610

nach ausgewählten Spitzenverbänden

Aero	•	64 729	7 152	2 345	804	8 366	998	•	•	54 018	5 350
Amateur-Boxen ..	•	44 382	8 361	5 346	663	16 469	1 794	11 280	3 094	11 287	2 810
Badminton	•	135 251	93 911	20 908	19 137	42 902	31 865	46 444	30 396	24 997	12 513
Basketball	•	148 014	56 087	36 159	14 339	72 148	26 836	26 261	10 069	13 446	4 843
Behindertensport ..	•	149 519	117 724	9 221	6 551	9 215	6 979	16 752	15 229	114 331	88 965
Billard	•	41 831	6 975	1 947	973	12 741	2 299	16 093	2 249	11 050	1 454
Bob und Schlitten ..	•	6 229	3 020	1 006	606	1 366	760	1 549	805	2 308	849
Eissport	•	131 026	41 551	17 790	14 311	20 982	7 531	34 147	8 378	58 107	11 331
Fechten	•	16 977	8 687	5 440	2 480	4 882	2 845	2 918	1 679	3 737	1 683
Fußball ¹⁾	•	5 356 308	772 377	1 242 762	154 387	445 604	•	3 667 942	617 990	•	•
Gehörtosensport ..	•	8 165	4 177	624	491	2 007	1 064	2 885	1 473	2 649	1 149
Gewichtheben	•	31 288	11 444	1 511	403	6 951	2 345	14 485	6 406	8 341	2 290
Golf	•	160 240	112 590	7 649	4 690	11 689	5 985	62 314	46 125	78 588	55 790
Handball	•	534 078	300 939	117 167	93 374	135 624	99 775	136 143	69 200	145 144	38 590
Hockey	•	42 374	20 436	14 100	7 179	11 324	6 321	7 381	3 222	9 569	3 714
Judo	•	183 006	82 721	107 829	49 865	40 675	18 982	20 737	9 526	13 765	4 348
Kanu	•	72 787	38 102	11 360	6 803	61 427	31 299	•	•	•	•
Karate	•	78 865	33 105	33 797	14 715	17 350	7 967	19 193	7 758	8 525	2 665
Kegeln	•	189 271	84 444	9 093	5 709	22 156	11 077	49 685	22 946	108 337	44 712

1) Mitglieder über 18 Jahre sind in der Spalte „27 - 40“ enthalten.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

Noch: 21.37. Deutscher Sportbund 1997 (Vereine und Mitglieder)

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 - 26		27 - 40		41 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Noch: nach ausgewählten Spitzenverbänden											
Lebensrettungs- gesellschaft	•	310 127	240 978	114 134	110 274	61 600	49 049	66 198	45 838	68 195	35 817
Leichtathletik	•	436 301	384 765	118 066	127 992	94 713	84 049	79 797	73 863	143 725	98 861
Radsport	•	115 256	39 424	9 054	6 975	21 434	7 004	28 222	9 100	56 546	16 345
Rasenkraftsport . .	•	6 258	2 670	474	303	1 654	752	1 806	743	2 324	872
Reiten	•	235 370	476 142	24 042	142 640	29 185	153 524	58 735	115 400	123 408	64 578
Ringern	•	66 866	10 083	12 386	1 714	18 255	2 605	28 416	3 419	7 809	2 345
Rollsport	•	12 254	13 920	3 333	7 092	4 062	2 816	2 373	1 970	2 486	2 042
Rudern	•	54 454	23 803	5 311	2 834	11 620	5 576	11 849	5 323	25 674	10 070
Schach	•	90 536	5 318	10 042	1 806	20 090	1 794	26 143	908	34 261	810
Schützen ¹⁾	•	1 239 006	342 644	60 141	23 300	115 609	38 508	1 063 256	280 836	•	•
Schwimmen	•	308 632	316 679	141 131	150 443	56 039	52 715	42 168	42 221	69 294	71 300
Segeln	•	148 319	44 127	•	•	148 319	44 127	•	•	•	•
Ski	•	387 323	295 085	60 595	54 526	78 449	65 143	93 587	77 667	154 692	97 749
Sportfischer	•	611 336	23 488	30 472	1 904	101 570	4 762	111 095	5 713	368 199	11 109
Squash Rackets . .	•	17 663	5 583	937	585	3 154	1 236	9 099	2 847	4 473	915
Taekwondo	•	30 645	13 707	12 623	6 879	9 192	3 669	8 022	2 863	808	296
Tanzsport	•	97 892	151 710	7 954	39 755	17 391	33 985	27 146	32 657	45 401	45 313
Tennis	•	1 290 555	877 462	179 092	129 020	276 374	171 104	259 325	194 626	575 764	382 712
Tischtennis	•	560 282	169 643	100 679	42 289	163 974	50 910	133 507	40 444	162 122	36 000
Triathlon	•	19 416	5 194	684	544	3 650	1 333	9 730	2 310	5 352	1 007
Tumen	•	1 404 862	3 263 860	575 710	947 462	173 454	413 062	192 476	763 257	463 222	1 140 079
Volleyball	•	254 258	273 521	26 186	64 109	71 306	96 040	92 291	73 210	64 475	40 162

1) Mitglieder ab 21 Jahre sind in der Spalte „27 -40“ enthalten.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

21.38. Jugendherbergen 1997

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen insgesamt	Davon von					
				jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wandergruppen	Schul-klassen bzw. Hochschulgruppen	Teilnehmer/-innen an Erholungs-freizeiten	sonstigen Personen ¹⁾
Deutschland	613	78 202	10 245 184	869 098	847 641	750 043	4 893 935	1 350 480	1 533 987
Baden-Württemberg ...	72	9 792	1 198 594	91 615	97 079	97 538	532 917	161 382	218 063
Bayern	87	10 233	1 444 077	189 952	102 212	71 373	840 971	123 769	115 800
Berlin	3	674	179 998	49 107	15 157	10 630	79 293	3 890	21 921
Brandenburg	13	1 333	180 488	4 013	15 797	4 575	81 841	42 174	12 088
Bremen	2	312	49 081	9 499	4 172	5 591	14 554	5 311	9 954
Hamburg	2	619	131 008	36 386	9 885	9 701	49 394	4 173	21 469
Hessen	40	6 311	745 733	63 195	31 338	92 183	333 921	46 376	178 720
Meckl.-Vorpommern ..	34	4 263	553 917	51 841	76 069	16 518	225 514	137 993	45 982
Niedersachsen	102	11 790	1 537 011	89 351	141 369	184 338	715 080	185 502	221 371
Nordrhein-Westfalen ..	86	11 742	1 542 802	114 268	98 747	134 713	726 791	178 706	289 577
Rheinland-Pfalz	40	5 433	783 043	43 771	88 176	23 904	329 562	145 770	151 860
Saarland	6	711	88 966	5 390	6 134	3 056	32 090	15 949	26 347
Sachsen	35	3 898	453 236	42 646	35 403	15 153	215 032	86 408	58 594
Sachsen-Anhalt	17	2 001	223 786	10 171	18 788	7 572	113 015	35 463	38 777
Schleswig-Holstein ...	43	6 429	855 262	45 998	82 029	62 787	446 697	131 836	85 915
Thüringen	31	2 661	298 182	21 895	25 286	10 411	157 263	45 778	37 549

1) Erwachsene, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V., Detmold

21.39. Ärztliche und Zahnärztliche Versorgung nach Tätigkeitsbereich am 31.12.1997

Land	Ärzte/Ärztinnen					Zahnärzte/Zahnärztinnen		
	insgesamt		nieder- gelassen	im Kranken- haus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ¹⁾	insgesamt		darunter in freier Praxis ²⁾
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
Deutschland	282 737	344,5	114 955	134 637	33 145	62 024	75,6	59 093
Baden-Württemberg ...	35 879	345,2	14 976	17 024	3 879	7 658	73,7	7 331
Bayern	44 715	370,6	18 779	20 016	5 920	9 539	79,1	9 186
Berlin	17 167	499,6	6 327	8 582	2 258	3 683	107,2	3 453
Brandenburg	6 920	269,5	3 154	3 162	604	1 827	71,1	1 727
Bremen	3 162	468,3	1 193	1 724	245	509	75,4	505
Hamburg	8 569	502,0	3 131	4 091	1 347	1 693	99,2	1 578
Hessen	21 557	357,2	8 758	10 103	2 696	4 736	78,5	4 503
Meckl.-Vorpommern ..	5 862	323,8	2 382	2 783	697	1 568	86,6	1 426
Niedersachsen	23 485	299,5	9 909	11 230	2 346	5 487	70,0	5 296
Nordrhein-Westfalen ..	60 488	336,5	23 327	29 685	7 476	12 227	68,0	11 669
Rheinland-Pfalz	12 788	318,4	5 510	5 637	1 641	2 514	62,6	2 423
Saarland	3 971	367,0	1 485	2 076	410	673	62,0	639
Sachsen	13 473	297,3	5 774	6 354	1 345	3 657	80,7	3 456
Sachsen-Anhalt	7 821	288,7	3 211	4 046	564	1 978	73,0	1 889
Schleswig-Holstein ...	9 507	345,1	3 901	4 572	1 034	2 161	78,4	2 029
Thüringen	7 373	297,1	3 138	3 552	683	2 114	85,2	1 983

1) Einschl. hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte/Ärztinnen.

2) Einschl. Assistenten/-innen und Vertreter/-innen.

Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln

21.40. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 1996

Land	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten		Patientenbewegung				
				Fallzahl		Pflegetage 1 000	durchschnittliche	
				Anzahl	je 10 000 Einwohner		Verweil- dauer Tage	Betten- auslastung %
Deutschland	1404	189 888	23,2	1 916 531	234,0	57 839	30,2	83,2
Baden-Württemberg ...	250	32 003	30,9	325 208	314,4	9 865	30,3	84,2
Bayern	339	37 894	31,5	378 985	315,4	10 821	28,6	78,0
Brandenburg	28	4 932	19,4	43 640	171,3	1 404	32,2	77,8
Hessen	159	24 010	39,9	246 164	409,1	7 634	31,0	86,9
Meckl.-Vorpommern ..	39	6 242	34,3	61 589	338,3	1 813	29,4	79,4
Niedersachsen	165	20 145	25,8	207 384	266,0	6 214	30,0	84,3
Nordrhein-Westfalen ..	143	23 087	12,9	230 945	128,9	7 117	30,8	84,2
Rheinland-Pfalz	70	9 081	22,8	85 484	214,5	2 832	33,1	85,2
Saarland	22	3 428	31,6	33 795	311,9	1 156	34,2	92,1
Sachsen	41	7 801	17,1	87 212	191,4	2 559	29,3	89,6
Sachsen-Anhalt	18	3 106	11,4	30 332	111,0	886	29,2	77,9
Schleswig-Holstein ...	86	11 990	43,9	122 147	447,0	3 582	29,3	81,6
Thüringen	39	5 688	22,8	59 382	237,9	1 782	30,0	85,6
Berlin, Bremen, Hamburg	5	481	0,8	4 268	7,3	174	40,7	98,7

1) Aufgestellte Betten.

21.41. Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 1996

Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten ¹⁾		Fallzahl		Pflegetage 1 000	durchschnittliche	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner		Verweil- dauer Tage	Bettenaus- lastung %
Deutschland	2 269	593 743	72,5	15 231 877	1 859,9	174 313	11,4	80,2
Baden-Württemberg	317	67 407	65,2	1 726 676	1 669,1	19 731	11,4	80,0
Bayern	406	85 609	71,2	2 277 667	1 895,6	25 543	11,2	81,5
Berlin	68	28 823	83,1	611 564	1 764,2	8 840	14,5	83,8
Brandenburg	59	16 879	66,3	430 279	1 689,0	4 913	11,4	79,5
Bremen	15	6 683	98,5	172 883	2 547,0	1 982	11,5	81,0
Hamburg	39	14 707	86,1	328 877	1 925,0	4 224	12,8	78,5
Hessen	181	41 220	68,5	1 104 433	1 835,3	12 116	11,0	80,3
Meckl.-Vorpommern	37	12 590	69,2	355 401	1 952,4	3 514	9,9	76,3
Niedersachsen	211	51 173	65,6	1 383 640	1 774,9	14 954	10,8	79,8
Nordrhein-Westfalen	474	145 718	81,3	3 591 239	2 004,7	42 306	11,8	79,3
Rheinland-Pfalz	117	28 690	72,0	754 026	1 891,8	8 251	10,9	78,6
Saarland	28	8 499	78,4	241 068	2 225,0	2 551	10,6	82,0
Sachsen	96	30 787	67,6	781 484	1 715,2	9 264	11,9	82,2
Sachsen-Anhalt	62	19 534	71,5	534 285	1 956,0	5 795	10,8	81,1
Schleswig-Holstein	102	16 372	59,9	465 255	1 702,8	5 009	10,8	83,6
Thüringen	57	19 052	76,3	473 105	1 895,0	5 321	11,2	76,3

1) Aufgestellte Betten.

Sachregister

	Seite		Seite
A			
Abfallentsorgung	513 - 521	Auszubildende	155 - 158
Abfallaufkommen	513 ff	Autos	350 ff
Abgeordnete	183, 189		
Abgeurteilte	496, 500 - 505	B	
Abiturienten	144 ff	BAföG	165
Abtreibungen	126	Baubewilligungen (sozialer Wohnungsbau)	307
Abwasseraufkommen	528 f	Baufertigstellungen	302 - 305
Abwasserableitung, -behandlung	512, 514, 515, 517, 527 ff	Baugenehmigungen	292, 298 - 301, 306
Ackerland	216 - 218	Baugewerbe	274 ff
Adoptionen	379 f	Bauherrn	298, 302
Allgemeine Ortskrankenkassen	395	Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	279 - 281
Allgemeinbildende Schulen	136 ff	Baukosten, veranschlagte	298 - 306
Ämter	24	Bauland	458 - 461
Amtsgerichte	484 f	Baumarten	236
Anbau, Anbauflächen	216 ff	Baumschulen	227
Angestellte		Baupreise (Index)	456 ff
- Bauhauptgewerbe	274 ff	Bausparkassen	443
- Energie- und Wasserversorgung	286	Bautätigkeit	290 - 307
- öffentlicher Dienst	424 - 433	Beamte	199, 414 - 421
- Verdienste	475 ff	Beherbergungskapazität	336 f
Apotheken, Apotheker	111	Beherbergungsstätten	334 - 337
Arbeiter		Behinderte	392 - 394
- Arbeitszeiten	468 - 474	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	252, 256	- Arbeiter	252 ff
- Energie- und Wasserversorgung	286	- Arbeiterstunden	252 ff
- öffentlicher Dienst	424 - 433	- Beschäftigte	252 ff, 407 - 409, 407 - 410
- Verdienste	468 - 474	- Betriebe	252 ff
Arbeitnehmerorganisationen	211	- Investitionen	266 - 269
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigte ..	202 ff	- Leasing	270 f, 273
Arbeitsgerichte	494	- Lohn- und Gehaltssummen	252 ff
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	224 - 226	- Produktion	260 - 263
Arbeitslose	202 - 204	- Stromerzeugung	283
Arbeitslosengeld, -hilfe	202	- Umsatz	252 ff
Arbeitslosenquote	202 - 204	- Umweltschutzinvestitionen	540 f
Arbeiterstunden	252, 256	- Wasseraufkommen	530 - 537
Arbeitsstunden	379 - 281, 286	- Wertschöpfung	402 ff
Ärzte	111, 112, 118, 124	Berge, Bodenerhebungen	18
Aufforstung	238	Berufsausbildung	154 ff
Ausbaugewerbe	279 - 281	Beschäftigte	
Ausbildung		- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	279 - 281
- berufliche	154 ff	- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	252 ff, 407 - 409
- schulische	136 ff	- Energie- und Wasserversorgung	286
Ausbildungsförderung	165	- Dienstleistungsunternehmen	199, 407 - 410
Ausfuhr	316 - 320, 325 ff	- Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	407 - 410
Ausgaben (der Gemeinden)	415 - 421	- Handwerk	286 - 289
Ausländer		- Land- und Forstwirtschaft	199, 224 ff, 407 ff
- Altersgruppen	48	- öffentlicher Dienst	424 - 433
- Arbeitslose	202	- Produzierendes Gewerbe	199, 407 - 410
- Eheschließungen	58, 61	- Staat, Organisation ohne Erwerbszweck ...	407 - 410
- Geborene	69	- Vollzeit-, Teilzeitbeschäftigte	424 - 433
- Geschlecht	47	- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	274 - 278, 407 - 409
- Gestorbene	80	Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	350
- Regelleistungsempfänger	369	Besitzverhältnisse (Wald)	236
- Sozialhilfeempfänger	359, 361		
- Studierende	158 - 162		
- Verurteilte	508		
- Zu- und Fortzüge (Wanderungen)	85 f		

Sachregister

	Seite		Seite
Bestattungen	169	- Landwirtschaft	546, 565 - 575
Betriebe		- Lebendgeborene und Gestorbene	561
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	279 - 281	- Museen	586
-Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	274 - 278	- Naturschutzflächen	556
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	252 ff	- Schulen	550, 581 - 585, 589
- Kurzarbeitende	202	- Straßenverkehrsunfälle	580
- Landwirtschaft	215	- Studenten	550, 583 f
Betriebskrankenkassen	395	- Theater	587
Betten		- Vereine	590, 592 f
- Fremdenverkehr	336 f	- Verwaltungsgliederung	543
- Krankenhäuser	114 - 116	- Viehbestände	574 f
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ...	123 ff	- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ...	595
Bevölkerung		- Wohnungen	578
- Alter	33 - 43	Bundestagswahlen	180 - 183
- Ausländer	47 f	Busse	350 - 353
- Bevölkerungsdichte	28 f		
- Bevölkerungsentwicklung, -stand	28 ff	C	
- Erwerbsleben	54, 200 f	Campingplätze	334 f, 338 f
- Familienstand	45 f, 49, 52 f, 200 f		
- Gemeinden	25, 31 ff	D	
- Geschlecht	28 f, 33 - 36, 45 ff	Dauergrünland	216, 218, 220 ff
- Privathaushalte	50 - 54, 200 f	Delikte (Straftaten)	498 ff
Bevölkerungsbewegung		Deutscher Gewerkschaftsbund	211
- natürliche	68 ff		
- räumliche	85 ff	E	
Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	307	Ehelösungen, -scheidungen	62 - 67
Bibliotheken	167	Eheschließungen	57 - 61
Bildungsabschlüsse	144 - 146, 150	Einfuhr	316, 321 ff, 329 ff
Bildung, Bildungswesen		Einkommen	256, 274 - 277, 468 - 481
- allgemeinbildende Schulen	136 ff	Einkommensteuer	444 - 448
- berufliche Bildung	147 ff	Einnahmen (der Gemeinden)	415 - 421
- Hochschulen	158 ff	Einpersonenhaushalte	50 - 54
Boden-, Flächennutzung	216 - 219	Einzelhandel	312
Bruttoinlandsprodukt	402 ff	Elektrizität	282 ff
Bruttowertschöpfung	402 - 404	Energie- und Wasserversorgung	286
Bundesknappschaft	395	Entbindungen	117
Bundesrepublik Deutschland nach		Entsorgung	513
Ländern	544 - 555	Erkrankungen	92 - 99
- Arbeitslose	544	Ernte	219 - 223
- Arbeitslosenquote	544	Ersatzkassen	395
- Ärzte, Zahnärzte	595	Erwerbslose	54, 199 ff
- Ausländer	544	Erwerbspersonen	54, 199 ff
- Auszubildende	582	Erwerbstätige	54, 199 ff, 407 - 410
- Beherbergungsstätten	579	Europawahlen	178 f
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ...	546, 576 ff	Evangelische Kirche	174
- Bevölkerung	544, 557 - 560	Export	316 - 320, 325 ff
- Bibliotheken	588		
- Bruttoinlandsprodukt	554	F	
- Eheschließungen	561	Fachabteilungen (Krankenhäuser)	116
- Ernteerträge	566 - 573	Fachhochschulen	159
- Erwerbstätige	564	Fachpersonal (in Gesundheitsämtern)	113
- Evangelische Kirche nach Gliedkirchen	562	Fahrzeugbestand	351
- Fläche und Bevölkerung	557		
- Forstwirtschaft	575		
- Fremdenverkehr	549, 579		
- Jugendherbergen	594		
- Katholische Kirche nach Bistümern	563		
- Kinos	591		
- Krankenhausbetten	596		

Sachregister

	Seite		Seite
Familien	49	Gesundheitswesen	
Familienstand	45 ff, 59 ff	- Berufstätige Personen	111 - 113, 118 - 120
Feuchtgebiete	19	- Krankheiten, meldepflichtige	92 - 99
Finanzen, öffentliche	415 - 423	- Krankenhäuser	114 - 116, 123
Finanzgericht	493	- Patienten, entlassene vollstationäre	121 ff
Fläche	17, 26 - 29, 215 - 219, 221, 227	- Sterbefälle nach Todesursachen	100 - 110
Flughafenverkehr, gewerblicher	354	- Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	124 ff
Forstwirtschaft	236 - 239	Getreide	216, 219 - 212
Fortzüge	85 - 90	Gewässer	19
Freiheitsstrafen	496	Gewerbean- und -abmeldungen	243 ff
Freispruch	500 - 503	Gewerbeummeldungen	243
Fremdenverkehr	332 - 339	Grenzen	17
Futterpflanzen	217	Grenzpunkte, äußere	17
		Großhandel	313 ff
G		Großschutzgebiete	20
Gartenland	216	Güterumschlag	355
Gas	283 ff		
Gastgewerbe	310 - 315	H	
Gebäude	294 - 309	Hackfrüchte	217
Gebietskörperschaften	24	Haftanstalten	495
Geborene		Halbwaren	316 ff
- Ausländer	69	Handel	310 - 331
- Eheschließungsjahr der Mutter	75	Handwerk	286 - 289
- Fruchtbarkeitsziffer	72	Haushalte, öffentliche	415 - 423
- Geburtenziffern	70 ff	Haushalte, private	50 - 54
- Lebendgeborene	68 f	Haus- und Nutzgarten (Fläche)	216 f
- Legitimität	69, 74	Hektarerträge	219 - 222
- Netto reproduktionsrate	73	Hochschulen	158 - 166, 423
- Religionszugehörigkeit der Mutter	74	Hörfunk	172 ff
- Totgeborene	77, 105, 117	Hotels	332 f, 336 f
- Überschub	84	Hülsenfrüchte	216 f
Gefangene	495		
Geflügel	228 f	I	
Gehälter	465 - 481	Import	316, 321 ff, 329 f
Gehaltssummen	252, 256, 274 - 277	Indizes	
Geldstrafen	496, 500 - 505	- Baupreise	457 ff
Gemeinden		- Lebenshaltung (Preise)	452 - 455
- Bevölkerung	25, 31 ff	- Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel und Gastgewerbe	312
- Finanzen	415 - 423, 438	Inlandsprodukt	402 ff
- Schulden	422	Innungskrankenkassen	395
- Wasserversorgung	523	Insolvenzen	241 ff
Gemüse	222	Investitionen	
Generalhandel (Außenhandel)	316 - 331	- Baugewerbe	272
Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	273	- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	266 - 269
Gerichte	484 - 495	- Umweltschutzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	540 f
Gerste	216, 219		
Geschlechtskrankheiten	97 - 99	J	
Gesetze, Gesetzgebung	184 f	Jagdstrecke	239
Gestorbene		Jugendherbergen	332 f, 336 f
- Alter	77 ff	Jugendhilfen	374 - 389
- Ausländer	80	Jugendstrafen	495 ff
- Familienstand	79	Justizvollzugsanstalten	495
- Geschlecht	77 ff		
- Säuglinge	104 f		
- Sterbehäufigkeit	81		
- Todesursachen	100 - 103, 106 f, 110		
- Überschub	84, 90		

Sachregister

	Seite		Seite
K		M	
Kälber	228 ff	Mais	219
Kartoffeln	217, 219 - 221	Meteorologische Angaben	20 f
Katasterflächen	26 f	Mietzuschuß (Wohngeld)	308 f
Katholische Kirche	174	Milchproduktion	235
Kaufwerte		Mord	500
- Bauland	458 - 461	Museen	170
- landwirtschaftliche Grundstücke	462 - 464	Musikschulen	169 f
Kinder		N	
- Adoptionen	379 f	Nadelholz	236
- Geborene	68 ff, 74 ff	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen	350
- geschiedene Ehen	66	Nichtdeutsche Bevölkerung	47 f
- Gestorbene	76 -82	Nichterwerbspersonen	200 f
- Tageseinrichtungen	385 -387	Niederschlagsmenge	20 ff
- Zahl	49, 54	Nutzungsarten (Bodenflächen)	218
Kinos	168	O	
Kirchen	174	Oberlandsgericht	488 ff
Klärgaswirtschaft	284	Oberverwaltungsgericht	492
Kohle		Obst	233
- Produktion	260	Öffentliche Finanzen	415 ff
- Verbrauch	283	Öffentlicher Dienst	424 ff
Kommunalwahlen	190 - 193	Ortshöhenlagen	18
Konfirmationen	174	Ortskrankenkassen	395
Konkurse	241 ff	Ozon	522
Körperschaftsteuerpflichtige	449	P	
Kraftfahrzeuge	350 ff	Pendler	198, 208 - 210
Krankenhäuser		Parlamente	178 ff
- Anzahl	114 f	Parteien	178 ff
- Ausstattung	117	Personal	
- Betten	114 ff	- an Hochschulen	166
- Fachabteilungen	116	- in Krankenhäusern	118 - 120
- Kosten	123	- im öffentlichen Dienst	424 ff
- Patientenbewegung	121 f	Personenbeförderung	352 ff
- Personal	118 - 120	Personenkraftwagen	350 f
- Verweildauer	114, 121	Preise	
Krankenkassen	395	- Kaufwerte für Bauland	458 - 461
Krankheiten, meldepflichtige	95 ff	- Rohholz	238
Kredite	439 - 442	- Veräußerungen landwirtschaftl. Grundbesitzes	462 - 464
Kriegsopferfürsorge	391	Privathaushalte	51 - 54
Kurzarbeit	202	Produktion	260 - 263
L		Produzierendes Gewerbe	245 ff, 468 ff, 475 ff
Landgerichte	486 ff	Professoren	166
Landtag	184 f	Promotionen	162 - 165
Landtagswahlen	186 - 189	Prüfungen (Hochschulen)	162 - 165
Landwirtschaft	212 - 239	Preisindex	
Lastenzuschuß (Wohngeld)	308 f	- für Bauwerksarten	457
Laubholz	236	- für die Lebenshaltung	452 - 455
Lebendgeborene	68 ff	- für Wohngebäude	456
Lebenshaltung (Preisindex)	452 - 455		
Ledige	45 ff		
Lehrer	151 - 154		
Löhne	465 - 481		
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	444 - 449		
Lufttemperatur	20 f		

Sachregister

	Seite		Seite
R			
Raub	498 ff	Tierärzte	111, 113
Rechtspflege	482 ff	Todesursachen	100 ff
Rehabilitationseinrichtungen	123 - 125	Totgeborene	77, 105, 117
Religionszugehörigkeit	174	Totschlag	502 f
Richter	426 - 429	Tourismus	332 - 339
Rinder	228 ff	Trauungen	57 - 61, 169
Roggen	219	Tuberkulose	92 - 94, 100
Rundfunk	172 ff	U	
S			
Schafe	228 ff	Übernachtungen	332 - 338
Scheckproteste	443	Umsatz	
Scheidungen	62 - 67	- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	279 - 281
Schiachtungen	234	- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch-	
Schüler	141 ff, 169	und Tiefbau	274 - 277
Schulden	422	- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ..	252 ff, 264 ff
Schulanfänger	143 f	- Einzelhandel	312
Schulformen	136 ff	- Energie- und Wasserversorgung	286
Schutzgebiete	19	- Gastgewerbe	312
Schwangerschaftsabbrüche	126	- Handelsvermittlung und Großhandel	314 ff
Schweine	228 ff	- Handwerk	286 - 289
Schwerbehinderte	392 - 394	Umsatzsteuer	434 - 437
Seen	19	Umwelt	511 ff
Selbständige	199, 409	Umweltschutzinvestitionen	540 f
Selbstmord, -beschädigung	110	Unfälle	106 - 109, 341 - 349
Sitzverteilung	182, 188, 192	Unterhalt	390
Sommertage	20	V	
Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	307	Verdienste	252 ff, 276 ff, 281, 286, 468 - 474
Sozialgerichte	495	Verkehr, Verkehrsgewerbe	352 - 354
Sozialhilfe	359 - 366	Verkehrsdelikte	498 ff
Sozialleistungen	356 ff	Verkehrsunfälle	341 - 349
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	205 ff	Vermögensdelikte	498 ff
Spezialhandel (Außenhandel)	312 ff	Versicherungen (Krankenversicherung)	395
Sportbund, Sportvereine	171	Verunglückte	341 ff
Staatsanwaltschaft	490	Verurteilte	498 - 508
Sterbefälle	77 ff, 100 ff	Verwaltungsgerichte	491 f
Steuern	434 - 438	Verwaltungsgliederung	24, 543
Strafarten	495 f	Vieh	
Straftaten	498 ff	- Bestand	228 - 233, 235
Straßenverkehr		- Halter	235
- Fahrzeugbestand	351	- Schlachtungen	234
- Personenverkehr	352	Volksabstimmung	194 f
- Unfälle	341 - 349	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	402 - 404
- Unternehmen	353	Vollzeitbeschäftigte	424 - 433
- Vergehen (Verurteilte)	498 - 508	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	
Strom (Elektrizität)	282	- Arbeitsstunden	274 - 278
Stromerzeugungsanlagen	283	- Auftragsbestand	278
Studierende	158 - 161	- Auftragsingang	278
Stundenlohn	468 - 474	- Beschäftigte	274 - 278, 407 - 409
T			
Teilzeitbeschäftigte	424 - 433	- Betriebe	274 - 278
Temperaturen	20 f	- Investitionen	272
Theater	168 f	- Leasing	273
		- Lohn- und Gehaltsummen	274 - 277
		- Umsatz	274 - 277
		- Vorsorgeeinrichtungen	123 - 125

Sachregister

Seite

W

Wahlen	
- Bundestagswahlen	180 - 183
- Europawahlen	178 f
- Kommunalwahlen	190 - 193
- Landtagswahlen	186 - 189
- Volksabstimmung	194 f
Waldfläche	26 f, 216 f
Waldschäden	237
Waldbrände	237
Wanderungen	85 - 90
Wasserversorgung	523 ff
Wärme Kraftwerke	538 f
Wasserverwendung, -nutzung	534 f
Wechselproteste (Kredite)	443
Weizen	216, 219
Wohnbau, Wohnungsbau	292 - 308
Wohnbevölkerung	28 - 48
Wohngebäude	296 f
Wohngeld	308 f
Wohnungen	293 ff

Z

Zahnärzte	111, 113
Ziegen	234
Zierpflanzenanbau	221
Zuckerrüben	217
Zulassung von Kraftfahrzeugen	350
Zuzüge	85 - 90